

Mai

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
Mittelschichtblatt des DREIEICH und der VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung
Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
SPD-Entwurf für Sozialprogramm
Bekanntere Referenten kommen
Wandern wichtiger denn je
60 Jahre OWK Langen
15 „schlanke Tage“
Kur zum Abnehmen
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 36

Freitag, den 2. Mai 1980

84. Jahrgang

Deutsch-amerikanische Freundschaftswoche 1980

Die deutsch-amerikanische Freundschaftswoche findet in diesem Jahr vom 4. bis 11. Mai statt. Sie wurde im Mai 1982 vom ersten Präsidenten des Verbandes der deutsch-amerikanischen Clubs, Mr. Chester S. Wright, in der bayerischen Stadt Erding aus der Taufe gehoben und entwickelte sich aufgrund der überaus großen Resonanz sehr bald zu einer bundesweiten Institution. Auf der Jahreshauptversammlung 1984 wurde beschlossen, dieser Woche durch eine feierliche Eröffnung auf Bundesebene einen besonderen Akzent zu verleihen. Ziel der Freundschaftswoche ist, die freundschaftlichen deutsch-amerikanischen Beziehungen während einer Woche im Jahr in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit zu stellen.

Die diesjährige deutsch-amerikanische Freundschaftswoche steht unter der Schirmherrschaft von Walter J. Stössel jun., dem amerikanischen Botschafter in der Bundesrepublik und Lothar Späth, dem Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg. Sie wird am 4. Mai in Karlsruhe eröffnet.

Im vergangenen Jahr hatte der deutsch-amerikanische Club im Rahmen der Freundschaftswoche alle Bürger der Umgebung zu einer Veranstaltungsreihe auf der Recreation Area der Rhein-Main Air Base eingeladen. Der Besucherstrom schlug alle Rekorde: statt der erwarteten 3.000 Gäste kamen mehr als 50.000.

Dieses überwältigende Interesse gab den Ausschlag dafür, daß in diesem Jahr zum ersten Mal seit 1975 ein „Tag der offenen Tür“ auf Rhein-Main Air Base stattfindet.

Am Sonntag, dem 11. Mai wird der Flughafen von 9 bis 17 Uhr für das große Publikum geöffnet sein. Deutsche, italienische, englische und amerikanische Flugzeuge können dort besichtigt werden. Außerdem sind Flugvorführungen des Typs C-130 „Herkules“ der amerikanischen Luftwaffe vorgesehen, deutsche und amerikanische Kapellen werden zur Unterhaltung aufspielen, und für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt. Die Verantwortlichen rechnen mit 250.000 bis 500.000 Besuchern.

Außer dem „Tag der offenen Tür“ sind während der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche noch folgende Veranstaltungen und Aktivitäten vorgesehen:
Malwettbewerb deutscher und amerikanischer Schulkinder zum Thema „Deutsch-amerikanische Freundschaft“.

Raumfahrtausstellung der NASA, auf der u.a. auch ein authentischer Mondstein gezeigt wird. Zu dieser Ausstellung, die vom 5. bis 9. Mai täglich von 9-15 Uhr geöffnet ist, wurden die Schulen der umliegenden Gemeinden eingeladen.

Bilanz der Fluglärmüberwachung Meßwerte rund um Rhein-Main 1979 kaum verändert

Die Fluglärmbelastungen waren 1979 in der Flughafenumgebung im Vergleich zum Vorjahr „im allgemeinen gleichwertig“. Dies ist das Fazit des Jahresberichts 1979 der Fluglärmüberwachung am Flughafen Frankfurt. Im Bericht heißt es weiter, geringfügigen Zunahmen der Fluglärm-Einwirkung an manchen Meßpunkten stünden geringfügige Minderungen an anderen Stellen gegenüber.

Der relativ stärkste Fluglärm sei mit einem äquivalenten Dauerschallpegel von etwa 65 dB (A) an Meßpunkt Zeppelinheim registriert worden. Ursachen hierfür seien nicht etwa Überflüge, sondern vor allem Boden- und Abfluglärm. In diesem Zusammenhang wird betont, daß dort eine Verbesserung der Situation erst nach Inbetriebnahme des nach Westen verschobenen Parallelbahnsystems und vor allem erst mit der geplanten Startbahn 18 West erwartet werden könne. Ebenfalls bedeutsame Fluglärmbelastungen waren am Meßpunkt Kelsterbach Süd mit etwa 64 dB (A) festzustellen. Dieser Meßpunkt liege allerdings nicht wie die übrigen am Rande von

Sitzung des Community Council am 7. Mai in Kelsterbach. Diesem Gremium, das sich in regelmäßigen Abständen trifft, gehören die Bürgermeister der Air Base benachbarten Gemeinden sowie offizielle Vertreter der Air Base an.

Jugend-Disco am 9. Mai um 18 Uhr, im FC-Clubhaus in Langen-Oberlinden. Veranstalter ist der deutsch-amerikanische Club.

Deutsch-amerikanischer Freundschaftsball am 10. Mai um 19.30 Uhr in der Stadthalle Langen. Veranstalter sind der deutsch-amerikanische Club und die Stadt Langen. Die bekannte Air-Force-Band „Ambassadors“ wird zum Tanz aufspielen, und der Tanz-Club „Blau-Gold“ Langen mit Vorführungen aufwarten.

Karten für diesen Ball können beim Reisebüro Lauterbach, Langen, Südliche Ringstraße 80, Tel. 203-370, sowie an der Abendkasse in der Stadthalle am 10. 5. ab 18.30 Uhr erworben werden.

Der deutsch-amerikanische Freundschaftsball findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Male statt, und die Veranstalter hoffen, daß er zukünftig zu einer bleibenden Einrichtung wird.

Kinder- und Jugendtheater als Schwerpunkt

Veranstaltungsreihe entstand unter Mitwirkung von Lehrern

Das allgemeine Programm des Kindertheaters im Abonnement und in Form von Sonderveranstaltungen soll in der Stadthalle beibehalten werden, doch wurde inzwischen, in den Anfängen gewissermaßen, „unter Ausschluß der Öffentlichkeit“, von der Langener Stadthalle ein zusätzliches Angebot entwickelt.

In enger Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von ebenso interessierten wie engagierten Pädagogen aus allen Langener Schulen, die dafür viel Freizeit investierten, sei eine ganze Aufführungsreihe entstanden, erläuterte Hauptamtsleiter Heinrich Bettelhäuser bei einem Pressegespräch. Jede einzelne Aufführung dieser Serie verfüge sozusagen über einen „pädagogischen background“. An die gastierenden Bühnen, an die Thematik wie an den Stil der einzelnen Aufführungen würden besondere Anforderungen gestellt. Auch sei auf die Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen, die Einhaltung relativ niedrig vorgegebener Besucherzahlen und — nach Möglichkeit — die Einbeziehung der Besucher in den Handlungsablauf besonders geachtet worden.

Sperrung eines Bahnüberganges

Wegen dringender Gleisbauarbeiten wird der Bahnübergang in Spreldingen B 3 in Richtung Langen am 5., 6. und 7. Mai halbseitig gesperrt. Die Verkehrsregelung wird mittels einer Signalanlage durchgeführt.

An Leitplanken gelandet

An der Leitplanke landete am Montagmittag der Fahrer eines Pkws in einer Kurve der B 3 (Nordumgehung). Ein Beifahrer zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 11.000 Mark geschätzt. Zu dem Unfall war es gekommen, weil der Fahrzeuglenker offensichtlich infolge der hohen Geschwindigkeit seinen Wagen nicht mehr auf der Straße halten konnte und nach links von der Fahrbahn abkam.

Zinssätze werden höher

Die Bundesbank hat den Diskontsatz von 7 auf 7,5 Prozent erhöht und den Lombardsatz von 8,5 auf 9,5 Prozent. Dies wird sich voll auf die Zinssätze der Banken auswirken.

Jugendliche Pkw-Diebe

Am Sonntag um 4.22 Uhr teilte eine Frau aus Langen der Polizei fernmündlich mit, daß ihr Mann und ihr Sohn einen Pkw-Dieb festhalten würden. Beide hatten bemerkt, daß sich jemand bereits in dem der Familie gehörenden Opel Kadett befand und den Motor angelassen hatte. Diese Person flüchtete. Vater und Sohn bemerkten jedoch im Hasenwinkel einen weiteren Kadett, an dessen Steuer ein junger Mann saß, den sie mit dem versuchten Diebstahl in Verbindung brachten. Sie hielten den Jungen bis zum Eintreffen der Beamten fest.

Es handelte sich um einen 14-jährigen aus Dreieich. Dieser gab zu, den Pkw, in dem er von dem Zeugen getroffen wurde, in Rodgau gestohlen zu haben. Als sein Mittäter konnte ein 15-jähriger aus Dreieich ermittelt werden. Nach diesem wurde gefahndet. Er konnte von Beamten der Polizeistation Langen um 4.47 Uhr vorläufig festgenommen werden.

Beide sind geständig, seit Ende Januar 1980 rund 20 Pkw gestohlen bzw. aus diesen gestohlen zu haben. Unter anderem stahlen sie Kanister mit Benzin, um die gestohlenen Pkw bei ihren Spritztouren wieder auftanken zu können. Gestohlen bzw. aufgebrochen oder aufgeschossen wurden Pkw in Götzenhain, Egelsbach, Spreldingen und Jügesheim. Die Jungen wurden nach Vernehmung den Eltern zugeführt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

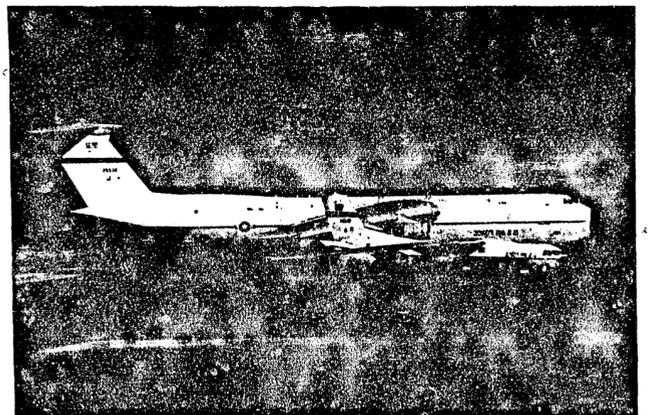
Bis zum März 1981 soll dieser Serie mit insgesamt fünfundzwanzig Aufführungen laufen. Bei aktuellen Angeboten kann sie noch ergänzt werden. Autorenlesungen, Diskussionen mit den Schauspielern oder den Autoren sind als Begleitveranstaltungen immer dann gedacht, wenn dies zu einer sinnvollen Ergänzung der Aufführungen beitragen kann und es entsprechende Möglichkeiten zur Realisierung gibt. Das Veranstaltungsprogramm für 1981/82 soll, wiederum in enger Abstimmung mit den Schulvertretern, bereits nach den Sommerferien entwickelt werden.

Die Gesamtzahl der für Kinder vorgesehenen Aufführungen übertrifft damit die Anzahl der „Erwachsenenaufführungen“ inklusive sämtlicher Sonderveranstaltungen, und für die schon etwas älteren, aus dem für Märchen- und alle artverwandten Spiele und Aufführungen

gen altersmäßig herausgewachsenen Schüler wird eine „Angebotslücke“ geschlossen.

Eine erfreuliche Entwicklung, zumal die Zusammenarbeit mit den Schulen sehr erfolgreich angefallen ist und nicht alleine die Quantität, sondern vor allem die Qualität der Aufführungen zu Optimismus Anlaß geben sollte. Wenn diese Zusammenarbeit über Jahre hinweg beibehalten werden kann, und so ist es vorgesehen, steht es nicht schlecht um den „Besuchernachwuchs“ der Stadthalle. Ermöglicht wurde dies alles durch den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung, der Stadthalle gerade für diese Arbeit erstmals für das Jahr 1980 mehr Geld als in den Vorjahren zur Verfügung zu stellen.

Die Eintrittspreise für diese den Schulen vorbehaltenen Serie sind so gehalten, daß es für die Schüler keine Schwierigkeiten geben dürfte.



Erstmals in der Geschichte des Rhein-Main-Militärflughafens können Besucher am „Tag der offenen Tür“ am 11. Mai das größte Flugzeug der Welt, die C-5 „Galaxy“ der US-Luftwaffe, von innen besichtigen. Die in Amerika stationierten Großraumtransporter werden auf den Transatlantikstrecken des Militärtransportkommandos der US-Luftwaffe eingesetzt, um die US-Streitkräfte in Europa mit Ausrüstung und Gerät zu versorgen. Die „Galaxy“ hat eine Länge von 75,53 m und eine Flügelspannweite von 67,90 m. Ihr T-Leitwerk ragt 19,84 m in die Höhe. Unser Bild zeigt eine C-5 „Galaxy“ auf dem Rhein-Main-Militärflughafen. Im Vordergrund ein Transportflugzeug der US-Luftwaffe vom Typ C-141 „Starlifter“.

UASF-Foto: Georg Wegemann

SPD legt Entwurf für Sozial-Programm vor

Am 9. Mai „Forum Sozialpolitik“ mit Stadtrat Reuter

Einen Entwurf für den Abschnitt Sozialwesen des Kommunalpolitischen Sachprogramms der Langener SPD hat jetzt der Ortsvereinsvorstand vorgelegt. Der Entwurf soll im Mittelpunkt des „Forums Sozialpolitik“ stehen, das am 9. Mai mit dem Offenbacher Stadtrat und Sozialdezernenten Wolfgang Reuter in Langen stattfindet und zu dem insbesondere die im Sozialbereich tätigen Vereine und Institutionen eingeladen sind.

Mit dem „Forum Sozialpolitik“ beginnt Langens SPD ihre Serie von insgesamt drei Foren, die der öffentlichen Diskussion wichtiger kommunalpolitischer Einzelthemen dienen sollen und bei denen jeweils Experten aus diesen Bereichen als fachkundige Diskussionspartner zur Verfügung stehen. Nach dem „Forum Sozialpolitik“, das am 9. Mai ab 20 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ stattfindet, folgt das „Forum Stadtentwicklung“ am 30. Mai mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Dr. Dietrich Sperling, sowie am 25. Juni das „Forum Landschaft und Umwelt sowie Freizeit“ mit dem Direktor der Regionalen Planungsgemeinschaft Unterraum, Reinhard Sander, und dem Freizeitreferenten des Umlandverbandes, Falk Billion.

Der Altenasgestätten. Auch das Angebot an Alten- und Pflegeheimplätzen in Langen soll erweitert werden.

Im Bereich der Jugendpolitik konstatiert der Programmtext einen besonderen Fehlbedarf für die Altersgruppe der 10 bis 16jährigen. Hier will man stadtteilbezogene Angebote machen. Weiter fordert die SPD ein leistungsfähiges Jugendzentrum für die Stadt. Die bisherigen Einrichtungen wie Jugendcafé und Jugendbegegnungsstätte seien nicht ausreichend. Während das Jugendcafé nach SPD-Auffassung unbedingt erhalten bleiben soll, sieht man die Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle nur als Übergangslösung bis zur Errichtung des Jugendzentrums an.

Weiterhin soll ein kommunales Jugendbildungswerk nach dem Hessischen Jugendbildungsförderungsgesetz in Langen eingerichtet werden. Weitere Punkte des Programms befassen sich mit den Ferienfreizeiten und -spielen sowie mit den Spiel- und Bolzplätzen in Langen. Im Kindergartenbereich fordert die SPD langfristig eine Herabsetzung der Gruppenstärke bis auf 15 Kinder.

Vereinsam will die SPD auch die Situation der Behinderten in Langen. So soll für eine behindertengerechte Ausstattung der öffentlichen Verkehrsmittel gesorgt werden, ebenso für die behindertengerechte Gestaltung aller Fußwege. Die Ampelanlagen sollen schließlich durch akustische Signale ergänzt werden.

Im Bereich der ausländischen Mitbürger will die SPD Einstellung mindestens einer speziellen Fachkraft für diesen Personenkreis im Rathaus erreichen. Kindergärten mit hohem Ausländeranteil sollen mehr Personal erhalten, eine vor- schulische sprachliche Betreuung stattfinden. Unterstützt werden sollen schließlich auch die Vereine der Ausländer, so durch die Zurverfügungstellung städtischer Räume.

Das insgesamt vielseitige Diskussionspaar zum Thema „Sozialwesen“ entstand aus der Fortschreibung des Kommunalpolitischen Programms der Langener SPD aus dem Jahr 1976. Es soll die politischen Ziele der Langener SPD für die Jahre 1981 bis 1985 beinhalten. Nach einer Diskussionsphase im Frühsommer soll es im Herbst von der Mitgliederversammlung der SPD verabschiedet werden.

In der Seniorenarbeit geht der Programmtext von dem Ziel aus, den älteren Mitbürgern solange wie möglich ein Leben in Selbstständigkeit zu ermöglichen: „Erst wo Hilfe geboten ist, muß sie nur in dem notwendigen Rahmen und zunächst in ambulanten Formen gewährt werden, erst in zweiter Linie ist eine Betreuung in Senioreneinrichtungen in Betracht zu ziehen.“ Konkrete Einzelvorhaben sind der Bau von mehr funktionsgerechten Wohnungen für ältere Mitbürger, die Errichtung eines modernen Altenwohnheims sowie eine bessere Ausstattung

Am Dienstag wieder SPD-Bürgersprechstunde

Am kommenden Dienstag, dem 6. Mai, findet zwischen 17 und 19 Uhr also während der Abend-sprechstunde der Stadtverwaltung, wieder die SPD-Bürgersprechstunde im Fraktionsbüro im Rathaus statt. Ratsuchende Bürger können sich in dieser Zeit unter anderem an den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Jürgen Eilers, wenden. Er ist in der angegebenen Zeit auch telefonisch unter der Durchwahlnummer 203 228 zu erreichen. Das SPD-Fraktionsbüro befindet sich in Zimmer 133 im Westtrakt des Rathauses.

Am Sonntag Modellbahn-Börse

Alle Freunde von Spiel- und Modellisenbahnen haben am Sonntag, dem 4. Mai von 10 bis 14 Gelegenheit, im Saal des „Lämmchen“ zu tauschen, zu kaufen und zu verkaufen. Dort findet nämlich die schon mehrere Male mit Erfolg durchgeführte „Modellbahn-Börse“ statt.

Im Jahre 1920, genau am 20. August, fand im Gasthaus „Zum Gambrinus“ am Lutherplatz die Gründungsversammlung statt. 58 Personen traten an diesem Abend der neugegründeten Ortsgruppe des Odenwaldklubs bei. Der Name des neuen Vereins war „Wanderfreunde Langen Ortsgruppe des Odenwaldklubs“. Diese Bezeichnung wurde bis 1925 beibehalten und dann in Odenwaldklub Ortsgruppe Langen geändert. Der Vorsitz von 1920 bis 1928 hatte Erich Huber inne. Es folgten bis 1933 Friedrich Weißbarth und Philipp Hamann. Danach bis 1939 Walter Koethe und Jakob Köbler. Seit 1952 (mit zweijähriger Unterbre-



Abschied vom Rathaus hieß es am 30. April 1980 für Katharina Steeg, die in den Ruhestand geht. Bürgermeister Hans Kreiling verabschiedete die langjährige Mitarbeiterin im Kreise von Kolleginnen und Kollegen. Frau Steeg war seit 1964 bei der Stadtkasse tätig. Sie habe ihre Aufgaben immer zuverlässig und gut erfüllt, betonte der Bürgermeister, und gerade damals, als der bargeldlose Verkehr noch nicht eingeführt gewesen sei und die Bürger zur Abwicklung ihrer Steuer- und Gebührenangelegenheiten ins Rathaus hätten kommen müssen, sei ihr die Kenntnis der Langener Verhältnisse — Frau Steeg stammt aus einer alleingewesenen Langener Familie — sehr zuzustatten gekommen.

Für den kommenden Ruhestand wünschte der Bürgermeister vor allem Gesundheit, um die vielfältigen Aufgaben im Vereinsleben weiter erfüllen zu können. Überhaupt löste der Begriff Ruhestand in Verbindung mit der Person der Ruhestandlerin allgemeines Schmunzeln aus, denn man weiß, das Katharina Steeg verlässlich derart engagiert ist, daß man kaum an richtige Ruhe glauben kann. So stellte der Bürgermeister auch heraus, daß es noch viel mehr solcher engagierter Leute geben müßte, die ihre Freizeit in den Dienst des Vereinslebens stellten. Gute Wünsche kamen auch vom Personalrat und den Kollegen.

200-Millionen-Bilanzsummen-Grenze fast erreicht

Langener Volksbank hatte Vertreterversammlung

Zur 88. ordentlichen Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 1979 hatte der Vorstand der Langener Volksbank in den großen Saal der Stadthalle eingeladen. Bürgermeister Kreiling konnte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Aufsichtsrates auch den ehemaligen Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken und des Deutschen Raiffeisenverbandes, Lorenz Falkenstein, begrüßen, der seit seinem Eintritt in den Ruhestand seinen Wohnsitz hier in Langen hat. Präsident Falkenstein bescheinigte in einem kurzen Grußwort der Langener Volksbank eine gute und saubere Entwicklung und ging auch kurz auf die Entwicklung dieses Institutes kurz nach dem Kriege ein. Zu dieser Zeit nämlich war Falkenstein selbst noch als Verbandsprüfer und später als Verbandsdirektor für den Raiffeisenverband Rhein-Main tätig.

Zu dem Bericht des Vorstandes referierten die beiden Vorstandsmitglieder Norbert Karl und Dieter Pausch. Karl beleuchtete dabei mehr die Problematik einiger Tagesabläufe, um den Vertretern einmal klarzumachen, daß es sich bei der Führung eines Bankbetriebes nicht ausschließlich um die Verwaltung von Zahlenmaterial handele. Sein Kollege Pausch erläuterte in seinem Vortrag den Jahresabschluß, wobei bemerkenswert herausgestellt wurde, daß die Bank trotz des starken Wettbewerbs die Bilanzsumme von 200 Millionen fast erreicht habe.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrates über die durch den Prüfungsverband durchgeführte gesetzliche Prüfung sowie der Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte eine kurze Diskussion über einzelne Bilanzpositionen, wobei gestellte Fragen zur Zufriedenheit beantwortet werden konnten.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden in ihrer Gesamtheit entlastet. Die Genehmigung des Jahresabschlusses 1979 ist erfolgt, der Verteilung des Reingewinns war nichts entgegenzusetzen. Wieder gewählt wurden in den Aufsichtsrat die Herren Ernst Wilhelm Eichler aus Dreieichenhain, Albert Zimmer aus Offenbach und Josef Metzger aus Langen, der dem Aufsichtsrat bereits seit 1960 angehört. Außerdem wurde unter einem weiteren Tagesordnungspunkt ein neuer Wahlausschuß gebildet zur Vorbereitung der Vertreterwahl für die kommende Vertreterversammlung.

Am Ende einer sehr harmonisch verlaufenen Vertreterversammlung stellte der Vorstandsvorsitzende der Bank, Rüdiger Engler vor und begrüßte die Teilnehmer, daß es sich bei der Führung eines Bankbetriebes nicht ausschließlich um die Verwaltung von Zahlenmaterial handele. Sein Kollege Pausch erläuterte in seinem Vortrag den Jahresabschluß, wobei bemerkenswert herausgestellt wurde, daß die Bank trotz des starken Wettbewerbs die Bilanzsumme von 200 Millionen fast erreicht habe.

Wandern heute wichtiger denn je

Odenwaldklub besteht sechs Jahrzehnte

„60 Jahre Langener Odenwaldklub“. Unter diesem Motto stand am Sonntag, dem 20. April, die diesjährige Hauptversammlung und Wandrererhebung unter guter Beteiligung der Mitglieder. Vorsitzender Heinrich Heim begrüßte unter den Anwesenden auch die Ehrenmitglieder Gretel Vater und Karl Fürstenberger sowie Forstdirektor Joachim Lütkenmann. Helmut Vater schilderte dann die 60 vergangenen Jahre des Langener Odenwaldklubs in einer eindrucksvollen Ansprache. Er führte aus, daß das Wandern heute noch viel nötiger sei als für die Gründer der Ortsgruppe vor 60 Jahren. Heute habe man durch die modernen Verkehrsmittel das Laufen fast verlernt. „Wir dürfen froh und dankbar sein, daß wir ein so ideales Wandergelände wie den Odenwald vor unserer Haustüre haben.“

Im Jahre 1920, genau am 20. August, fand im Gasthaus „Zum Gambrinus“ am Lutherplatz die Gründungsversammlung statt. 58 Personen traten an diesem Abend der neugegründeten Ortsgruppe des Odenwaldklubs bei. Der Name des neuen Vereins war „Wanderfreunde Langen Ortsgruppe des Odenwaldklubs“. Diese Bezeichnung wurde bis 1925 beibehalten und dann in Odenwaldklub Ortsgruppe Langen geändert. Der Vorsitz von 1920 bis 1928 hatte Erich Huber inne. Es folgten bis 1933 Friedrich Weißbarth und Philipp Hamann. Danach bis 1939 Walter Koethe und Jakob Köbler. Seit 1952 (mit zweijähriger Unterbre-

Im offiziellen Teil der Hauptversammlung gab Vorsitzender Hch. Heim den Tätigkeitsbericht des Jahres 1979. Er begann mit der Mitgliederbewegung, die am 31. Dezember mit einem Stand von 187 Mitgliedern abschloß. Die Wandertätigkeit mit 26 Wanderungen im Jahr mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 44 Personen sei besonders hervorzuheben. Auf dem Gebiet der Wegbezeichnung und Betreuung der Schutzhütten und Ruhebänke im Staatsforst Koberstadt wurden 142 Arbeitsstunden von Mitgliedern der Ortsgruppe unentgeltlich geleistet. Der Vorsitzende dankte den Mitgliedern des Vorstandes, den Wanderführern und der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Die Jahresabrechnung 1979 legte Wanderfreund Georg Nowak vor, die positiv abschloß. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Rechner eine einwandfreie und ordnungsmäßige Kassenführung.

Nach der Entlastung des Vorstandes konnte die Neuwahl durchgeführt werden. Es wurden von der Versammlung — wie zu erwarten — wieder einstimmig gewählt: Vors. Hch. Heim, stellvert. Vors. Fritz Bielig, Schriftf. Gertrud Rang, Rechner Georg Nowak, Wanderwart Maritta Heyder und die Beisitzer Elisabeth Beck, Georg Sehring, Ferdinand Pullmann, Joh. Andreas Friedel und Helmut Vater. Kassenprüfer wurden Kurt Seidel und Hans Joachim Vogel.

Die Wandererhebung schloß sich als dritter Teil des Tages an. Mit dem goldenen Eichenblatt wurden für neun und mehr Wanderungen im Jahre ausgezeichnet: Elvriede Keim, Marieliese Keim, Herta Köhler, Marie Luise Zacher, Ingeborg Neuberger, Pilar Rosal, Fernando Rosal, Heinz Keim, Betty Schröder, Heidi Schröder, Hedwig Winkler, Hilde Willmann, August Willmann, Anni Vogel, Marie Knöß, Elisabeth Frensch, Kurt Seidel, Fritz Bielig, Dr. Charlotte Bielig, Emilie Gottschalk, Margarete Seidel, Lotte Struzyna, Berta Ring, Johann Dotzauer, Joh. Andreas Friedel, Gertrud und Heinz Kleinjung, Elisabeth Beck, Hans Joachim Vogel, Margarete Vetter, Emmy Beyer, Karl Schmitt, Marie Schmitz, Gertrud Liesel Heim, Heinrich Heim, Friedrich Kreis.

Das Ehrenzeichen für Verdienste um die Ortsgruppe in Silber erhielten: Kurt Thau, Gertrud Kleinjung und Kurt Seidel, das gleiche in Gold Willy Klippel, Hans Joachim Vogel und Heinz Kleinjung.

Die letzte Programmfolge war ein Filmvortrag über das abgelaufene Wanderjahr 1979. Es war eine wohlgeungene Arbeit des Wanderfreundes Hans Joachim Vogel, die großen Beifall fand.

Anschließend wurden geehrt: für 60jährige Mitgliedschaft Gretel Vater, Philipp Erdmann und Karl Fürstenberger, für 50jährige Mitgliedschaft Ria Keim, für 25jährige Mitgliedschaft Lilly Jäckel, Lucie Anthes und Heinrich Anthes. Die Ehrungen wurden vom Vorsitzenden Hch. Heim vorgenommen.

Im offiziellen Teil der Hauptversammlung gab Vorsitzender Hch. Heim den Tätigkeitsbericht des Jahres 1979. Er begann mit der Mitgliederbewegung, die am 31. Dezember mit einem Stand von 187 Mitgliedern abschloß. Die Wandertätigkeit mit 26 Wanderungen im Jahr mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 44 Personen sei besonders hervorzuheben. Auf dem Gebiet der Wegbezeichnung und Betreuung der Schutzhütten und Ruhebänke im Staatsforst Koberstadt wurden 142 Arbeitsstunden von Mitgliedern der Ortsgruppe unentgeltlich geleistet. Der Vorsitzende dankte den Mitgliedern des Vorstandes, den Wanderführern und der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Die Jahresabrechnung 1979 legte Wanderfreund Georg Nowak vor, die positiv abschloß. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Rechner eine einwandfreie und ordnungsmäßige Kassenführung.

Nach der Entlastung des Vorstandes konnte die Neuwahl durchgeführt werden. Es wurden von der Versammlung — wie zu erwarten — wieder einstimmig gewählt: Vors. Hch. Heim, stellvert. Vors. Fritz Bielig, Schriftf. Gertrud Rang, Rechner Georg Nowak, Wanderwart Maritta Heyder und die Beisitzer Elisabeth Beck, Georg Sehring, Ferdinand Pullmann, Joh. Andreas Friedel und Helmut Vater. Kassenprüfer wurden Kurt Seidel und Hans Joachim Vogel.

Die Wandererhebung schloß sich als dritter Teil des Tages an. Mit dem goldenen Eichenblatt wurden für neun und mehr Wanderungen im Jahre ausgezeichnet: Elvriede Keim, Marieliese Keim, Herta Köhler, Marie Luise Zacher, Ingeborg Neuberger, Pilar Rosal, Fernando Rosal, Heinz Keim, Betty Schröder, Heidi Schröder, Hedwig Winkler, Hilde Willmann, August Willmann, Anni Vogel, Marie Knöß, Elisabeth Frensch, Kurt Seidel, Fritz Bielig, Dr. Charlotte Bielig, Emilie Gottschalk, Margarete Seidel, Lotte Struzyna, Berta Ring, Johann Dotzauer, Joh. Andreas Friedel, Gertrud und Heinz Kleinjung, Elisabeth Beck, Hans Joachim Vogel, Margarete Vetter, Emmy Beyer, Karl Schmitt, Marie Schmitz, Gertrud Liesel Heim, Heinrich Heim, Friedrich Kreis.

Das Ehrenzeichen für Verdienste um die Ortsgruppe in Silber erhielten: Kurt Thau, Gertrud Kleinjung und Kurt Seidel, das gleiche in Gold Willy Klippel, Hans Joachim Vogel und Heinz Kleinjung.

Die letzte Programmfolge war ein Filmvortrag über das abgelaufene Wanderjahr 1979. Es war eine wohlgeungene Arbeit des Wanderfreundes Hans Joachim Vogel, die großen Beifall fand.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wonnemonat

Nun ist er da, der Wonnemonat Mai. Er führte sich, im Vergleich zu den kalten und nassen Apriltagen mit vergleichsweise schönem Wetter ein und läßt hoffen, daß es nun mit den Temperaturen aufwärts und mit dem Energieverbrauch abwärts geht.

Aber nicht zu früh gefreut. Der Mai bringt bekanntlich auch die Eisheiligen, und es kann, wenn sicher auch nur vorübergehend, noch einmal kühl werden. Und man weiß ja: eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Was wir er uns bringen, dieser Wonnemonat? In der Welt kriecht es, und voller Sorge hört man sich die neuesten Nachrichten an, die täglich neue Hiobsbotschaften befürchten lassen. So dürfte der größte Wunsch sein, daß auch in die Gedanken der großen Politiker sonnigere Atmosphäre einzieht.

Mit dem Mai kommt der Mittertag am Sonntag in einer Woche, vier Tage später dann der „Vatertag“ an Himmelfahrt, und am letzten Wochenende dann Pfingsten mit der Haarer Kerb. Es wird also genügend Gelegenheiten geben, sich die Wochenenden so angenehm wie möglich zu machen.

Draußen grünt und sprießt es, und sollen die warmen Tage jetzt wirklich anhalten, wird die Natur einen gewissen Nachholbedarf, der durch die vergangene Kälte entstanden ist, in üppiger Fülle nachholen. Im Mai muß man sich dranhalten, wenn man den Frühling noch von seiner schönsten Seite erleben will. Denn wenn dann erst der Sommer da ist, kann es vielleicht wieder zu heiß werden.

Darauf warten allerdings die Badefreunde, für die am 1. Mai der Langener Waldsee freigegeben wurde, und am 15. Mai soll das Schwimmbad ebenfalls seine Pforten öffnen. Schon allein deshalb sollte sich der Mai von seiner schönsten Seite zeigen.

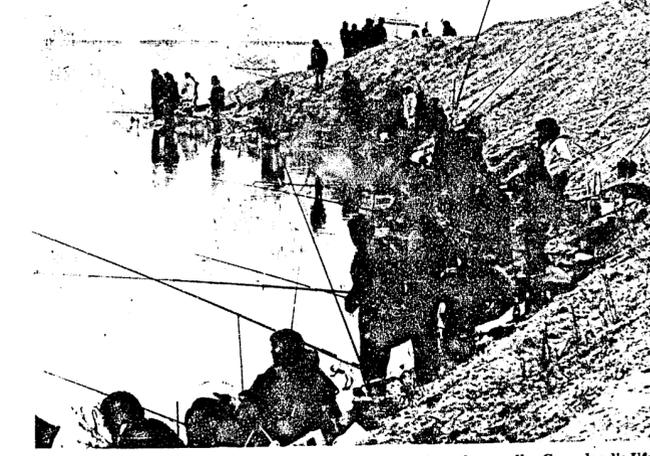
In vier Wochen werden wir es wissen, ob er gehalten hat, was man sich heute wünscht. Bis jetzt steht nur eines fest, was schon die alte Bauernregel sagt: „Donner es im Mai, ist der April vorbei!“

Ihr Tobias

Heute abend klingt's in der TV-Turnhalle

Nachdem die Musikanten des TV-Musikzuges und ihre österreichischen Gäste aus Ulrichskirchen am 1. Mai mit ihrem Mühlkonzert ein interessantes Publikum erfreuen konnten, werden sie heute abend in der TV-Turnhalle gemeinsam zu einem Konzert aufspielen. Mit einem vielfältigen Melodienreigen werden die österreichischen und die Langener Musikanten aufwarten, wobei es besonders reizvoll ist, die beiden Orchester mit ihren unterschiedlichen Klangbildern zu vergleichen und sich von dem Schwung der Kompositionen aus der guten alten KuK-Zeit mitreißen zu lassen.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr und verspricht schöne und unterhaltsame Stunden.



Am Langener Waldsee füllten am vergangenen Samstag Angelportier aus allen Gegenden die Ufer. Sie warteten auf einen guten Fang beim Anangeln des Langener Angelportiervereins, der aus diesem Anlaß wieder große Mengen von Fischen besorgte und den Waldsee damit bevölkert hatte. Am Ende konnten auch alle Teilnehmer zufrieden sein.

Gemeinschaftsabend der Naturfreundeortsgruppen fand großen Anklang

Am vergangenen Samstagabend trafen sich mehr als zweihundert Naturfreunde mit ihren Familienangehörigen im Langener „Lämmchen“, um ihren schön zur Tradition gewordenen Gemeinschaftsabend zu verbringen; er fand dieses Jahr zum fünften Mal statt. Gastgeber, beziehungsweise Ausrichter der Veranstaltung war dieses Jahr die Ortsgruppe aus Egelsbach. Im jährlichen Turnus wechseln sich die Ortsgruppen Langen, Spredlingen, Dreieichenhain, Neusenborn und Egelsbach mit der Gestaltung des Abends ab.

Eröffnet wurde der Abend durch den Singkreis der Langener Naturfreunde mit zwei gekannt vorgebrachten Liedbeiträgen. Dieter Schober begrüßte die anwesenden Gäste und wünschte ihnen im Namen seiner Ortsgruppe einen vergnügten Abend, dessen Ziel nach wie vor die gute Kontaktpflege innerhalb der „Dreieichgruppen“ sei. Eine gute Vier-Mann-Kapelle sorgte für den nötigen Schwung, mußte aber auch „körperlich“ zur Auflösung eines Ratespieles beitragen. Doch bevor es soweit war, brachten die Mitglieder der Spredlinger Ortsgruppe als ihren ersten Beitrag ein Lied über die Autofahrer. Ebenfalls unter Leitung der Spredlinger Naturfreunde wurde von einer sachkundigen Jury „Mr. Supermann“ gewählt, der aus der Langener Ortsgruppe kam.

Dann riefen die Egelsbacher zum großen Ratespiel auf. Geschätzt werden sollte das Gesamtgewicht der vier Musiker; der Sieger verfehlte es nur um 250 Gramm und bekam dafür eine schöne Körperwaage überreicht. Sachgeschenke gingen auch an die beiden Nächstplatzierten. Auch die gut bestückte Tombola der Egelsbacher Naturfreunde fand großen Anklang und somit „Totalausverkauf“.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die „Hymne auf die Hose“, die von 10 Damen der Ortsgruppe Langen unter großem Beifall des Publikums dargeboten wurde. Hierbei wurde den begeisterten Zuschauern demonstriert, welche Hosen zu welchem Zweck getragen werden kann. Zum offiziellen Programm schloß sang noch einmal der Singkreis der Ortsgruppe Langen, was

jedoch noch kein Zeichen zum Aufbruch bedeutete. Noch lange wurde das Tanzein geschwungen und erst spät der Heimweg angetreten. Es war ein gelungener Abend, und jeder freute sich schon auf das Zusammensein im nächsten Jahr.

Nur wenige Tage sind es bis zur nächsten Veranstaltung der Langener Naturfreunde. Man trifft sich am „Vatertag“ (15. Mai) mit Kind und Kegel zur Fahrradtour zur Moret um 9 Uhr am Langener Naturfreundehaus auf dem Steinberg. Bereits jetzt kann man sich auch schon anmelden zur Busfahrt in die Rhön, die am Sonntag, den 25. Mai um 7 Uhr am Rathaus Langen beginnt.



DSG-Segler in Kälte und Schnee zur ersten Meisterschaftsrunde

Für die Wettkampfsieger des Dreieich-Segelclubs Langen hat die Saison schon vor mehreren Wochen begonnen. Intensiv haben sich die neuen Mannschaften auf dem Langener Waldsee eingeebnet, um blitzschnell Segel- und Spinnaker-Manöver ausführen zu können. Besonders hervorzuheben ist der eifrige Trainingsfleiß der Jugend-Segler.

Mit fünf Booten startete der DSSL zur ersten Serie der Hessemeisterschaft 1980 in der Klasse der 470er am Wochenende vom 19. zum 20. April in Inheidlen. Auf diesem Revier wurde gleichzeitig ausgesegelt die Ranglistenregatta der 470er, die Jugendqualifikationsregatta und die erste Serie zur Hessemeisterschaft.

Es zeigte sich wiederum, daß mit dem Training nicht zeitig genug angefangen werden kann, um sofort in die Wettkampfanstaltungen einsteigen zu können.

Wie aktiv der DSSL bereits in diesem Jahr schon war, zeigen die neuen Paletten, damit zukünftig die Boote immer auf dem Trockenen liegen können. Auf dem Clubgelände wurden dazu beigetragen soll, das heimliche Revier vor Auswaschungen zu schützen. Der Winter-A-Schein-Kursus hat mit seiner theoretischen Prüfung den vorläufigen Abschluß gefunden. Der zweite Teil wird mit der praktischen Prüfung Mitte Juni enden, was die Segelschüler dazu bringt, schon jetzt von den angebotenen Übungsstunden auf den clubeigenen Ausbildungsbooten regen Gebrauch zu machen.

Mit derartigen Naturgewalten hatte keine der beteiligten Mannschaften gerechnet, und es gab zahlreiche Kenterungen und auch Materialschäden, so daß trotz allem Kampfesfreude manche Besatzung aufgeben mußte. Wenn auch den Mannschaften des DSSL zunächst gute Plätze versagt blieben, so ging es doch in erster Linie darum, die neuen Jugendmannschaften in das Regattawesen einzugewöhnen. Den beteiligten fünf Jugendlichen und fünf Erwachsenen wird der Start in die Saison 1980 unter fast extremen Wetterverhältnissen so schnell nicht in Vergessenheit geraten.

Das vom Vorstand aufgestellte Programm für die Jahreshauptversammlung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gebilligt und der Vorstand in seinen alten bewährten Zusammensetzung neu bestätigt.

Zu hoffen ist, daß viele Regattamannschaften auf benachbarte Reviere sich begeben, denn dadurch wird der Kontakt geschlossen, damit von diesen Revieren auch Mannschaften in den vom Dreieich-Segelclub Langen ausgeschriebenen Regatten auf dem Waldsee kommen. Das Revier hat sich durch Ausbaggerungen bedeutend verbessert und ist damit attraktiver geworden für auswärtige Segler. Die verschmutzte Insel besteht ebenfalls nicht mehr, so daß ein sehr guter Regattakurs der Teilnehmer erwartet.

So erhofft sich der DSSL eine starke Beteiligung zu seiner ersten offiziellen Veranstaltung am Wochenende vom 3. zum 4. Mai. Es starten dort die „Korsare“ zur zweiten Serie zur Hessemeisterschaft und die Jugendmannschaften in der Klasse der 470er.

Keine Dezernenten-Sprechstunden mehr

Die seit Ende 1979 dienstags stattfindenden Sprechstunden von Erstem Stadtrat Liebe und Stadtkämmerer Dr. Zenske im Alten Rathaus werden nicht mehr fortgesetzt, da in den letzten Wochen nur noch wenige oder keine Altstadtbewohner kamen.

Beide Herren stehen selbstverständlich auch weiterhin für Bürger der Altstadt und ihre Probleme im Rathaus, Südliche Ringstraße, zur Verfügung. Wegen der häufigen auswärtigen Verpflichtungen empfiehlt sich eine vorhergehende Terminvereinbarung.



KuK-Hauptversammlung

Am Freitag, dem 9. Mai um 19.30 Uhr findet die Mitgliederversammlung der Kunst- und Kulturmeinde im Clubraum II der Stadthalle statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über den Geschäftsablauf und Besprechung aktueller Fragen sowie Vorstandswahl.

„Räuber Geschichte“ in der Stadthalle

Eine spannende Räuber Geschichte gibt es am Mittwoch, dem 7. 5., um 15 Uhr in der Langener Stadthalle zu sehen. Das Berliner Kindertheater zeigt als Sonderveranstaltung den „Räuber Hotzenplotz“ nach der Textvorlage von Otfried Preußler.

Otfried Preußler, ehemaliger Lehrer und Rektor, zählt heute zu den namhaftesten und erfolgreichsten Kinderbuchautoren. Seine „Hotzenplotz“-Geschichten haben sich zahlreiche Bühnen im deutschsprachigen Raum erobert und wurden schon vor einem Millionenpublikum erfolgreich aufgeführt. Der „Räuber Hotzenplotz“ hat aber nicht nur die Herzen der deutschen Kinder erobert, sondern er hält mit seinen Abenteuer im europäischen und außereuropäischen Ausland bis hin nach Japan die Kinder in Spannung.

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro am Rathaus, Südliche Ringstr. (Tel. 203370) erhältlich. Es wird empfohlen, sich die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu besorgen, da damit zu rechnen ist, daß es an der Kasse der Stadthalle (Tel. 203384), die am 7. 5. ab 14 Uhr geöffnet ist, nur noch einige wenige Karten geben wird.

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Jazz-Party der Stadthalle

Zu einer Jazz-Party am Mittwoch, dem 14. 5., um 20 Uhr lädt die Stadthalle Langen ein; die Anregung hierzu hat die Jazz-Initiative Langen gegeben. Dabei gibt es ein Wiedersehen und -hören mit Deutschlands traditionsreichster und ältester Jazzgruppe im traditionellen Jazz-Stil, der Barrelhouse Jazzband aus Frankfurt. Mit von der Partie war die Formation von Reimer von Essen bereits beim Internationalen Dixieland Meeting im Dezember 1977 in der Stadthalle. Reimer von Essen ist vielen Jazzfreunden auch von der Veranstaltung der Jazz-Initiative Langen am 12. Februar im SSG-Center her in bester Erinnerung. Er, der „eigentlich nur mal vorbeischaun wollte“, bot zusammen mit dem „Barrel-House-Mitgliedern Lindi und Adi Huppertsberg, Frank Selten

und den „Blue Devils“ eine improvisierte Session, die die Zuhörer von den Stühlen riß und zu wahren Beifallsstürmen anleitete.

Eine der größten Gospel- und Blues-Sängerinnen unserer Zeit, Carrie Smith, wird mit ihrem Blues-Trio den Party-Gästen ebenfalls kräftig einheizen. Mehr über sie in einer der nächsten Ausgaben.

Tickets für diese Veranstaltung sind ab sofort beim Reisebüro am Rathaus, Tel. 203370, zu haben. Die Abendkasse der Stadthalle, Tel. 203384, ist nur am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr geöffnet.

KLEINE ANZEIGE
GROSSE WIRKUNG!

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 hat seine nächste Zusammenkunft am Dienstag, dem 6. Mai im 15 Uhr im Naturfreundehaus in Dreieichenhain. Spaziergänger treffen sich um 14.15 Uhr am Hegweg.

Der Jahrgang 1903/04 weist nochmals auf seine Halbtagesfahrt in den Odenwald hin, die am Mittwoch, dem 14. Mai um 13 Uhr am Jahnpfad startet. Es sind noch einige Plätze frei, so daß Gäste herzlich willkommen sind. Anmeldungen sind bei Anne Jaxt (Tel. 2 11 76) und bei Otto Witzel (Tel. 2 48 28) möglich.

Der Jahrgang 1914/15 fährt am 28. Juni nach Erlenbach im Odenwald und bittet um baldige Anmeldungen.

Der Jahrgang 1908/09 erinnert nochmals an seine Frühlingssfahrt über Bingen-Kirchberg-Zell auf der Moselweinsträße bis Cochem. Dort ist Mittagessen mit längerem Aufenthalt. Die Heimfahrt verläuft über Koblenz-Treis-Brombach-Boppard bis Bacharach zur Abendstunde. Abfahrt in Langen um 8.30 Uhr. Rückkunft 21.30 Uhr. Die Egelsbacher Kameradinnen werden in Egelsbach, Bahnstraße/Ecke Mainstraße abgeholt.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 25, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Low

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Anzeigenleitung: Helmut Loh

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,25 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,20 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Wir möchten, daß Sie uns kennenlernen.
 Die Welt in der Sie wohnen wird wärmer, wenn auch Sie sich in einen
OFFENEN KAMIN verlieben.
 Wir sind im Rhein-Main-Gebiet die Adresse für behagliches Wohnen
 bei wohliger Wärme.

OFFENE KAMINE - Kaminstudio H. J. KRÄMER



—Werksvertretung

6070 LANGEN, Dieburger Straße 1
Eingang Darmst. Str. - Tel. 0 61 03 / 2 81 77

(whlt) — Gemütlichkeit am offenen Kamin gönnten sich bisher privilegierte Kreise. Der Prior, der Herzog oder Fürst. Sie liebten den unvergleichlichen schönen Abend vor knisternden Kamin.

Doch diesen Traum kann sich heute jeder Bürger erfüllen, denn die Berücksichtigung beim Neubau — oder auch der nachträgliche Einbau — kostet wenig Geld und spart vor allem Energie.

Das Kaminstudio zeigt Ihnen auf einer Ausstellungsfläche von ca. 200 qm eine umfangreiche Palette schönster Kamineinrichtungen.

Zunächst möchte sich der Inhaber den Leserinnen und Lesern der Langener Zeitung, den Egelsbacher Nachrichten und dem Halmer Wochenblatt vorstellen. Der 34jährige Hans-Joachim Krämer erlernte gleich zwei Berufe. Mehrere Jahre fuhr er zur See und lernte alle Kontinente dieser Erde kennen. So wurde er auch mit der Architektur der verschiedensten Länder konfrontiert.

Nach dem Abschluß einer Handwerkslehre mit hervorragenden Noten schuf er sich das finanzielle Fundament zur späteren Selbstständigkeit. In den Jahren 1969 bis 1973 leitete er in Spandlingen eine Tankstelle.

Das war aber nur das Sprungbrett zu weiteren erfolgreichen Aktivitäten. Mehrere Jahre akquirierte er für einen bedeutenden europäischen Elektro- und Heizungskonzern. Nach einem Besuch in Frankreich „verliebte“ er sich in die Branche der „OFFENEN KAMINE“. Die Franzosen darf man als Bahnbrecher dafür bezeichnen, daß die offenen Kamine so langsam zum Mittelpunkt und Merkmal des kultivierten Wohnkomforts werden. Und in der Tat haben sie die größten Erfahrungen im Kaminbau. Der Grund liegt darin, daß Frankreich nicht den Kältezeiten wie z.B. die Bundesrepublik Deutschland ausgesetzt ist. Dort gilt der offene Kamin als Vollheizung.

Im Jahre 1977 stieg Herr Krämer voll in die Kaminbranche ein und übernahm im März 1980 das Kaminstudio in Langen, Dieburger Straße 1.

Hier zur Seite stehen neben seiner charmanten Ehegattin Marianne Krämer, die für das Büro zuständig ist, ein Ofensetzermeister, ein gelernter Ofensetzer, ein gelernter Fliesenleger und eine weitere Hilfskraft aus der Baubranche. Ein Team, das fachmännische Bedienung garantiert.

Fast ein Jahrzehnt beobachtete Herr Krämer den Markt. So kam es zu seiner Entscheidung, daß er sich die französische Spezialfirma „Billard“ als Lieferanten auswählte. Dazu Herr Krämer: „Wir importieren Billard-Kamine aus Frankreich, weil die Franzosen eben die größte Erfahrung haben und preislich nicht zu unterbieten sind. Das Angebot präsentiert nach eigenen Entwürfen und natürlich auch Kundenwünschen rustikale Kamine, Stilkamine und Kamine moderner Linienführung. Auch der „do it your self-man“ ist in der Lage, die von hervorragenden Fachleuten vorgearbeiteten Kamine selbst einzubauen.“

Aussehen muß der Kunde selbst. Alles andere erledigt für ihn die Firma Kaminstudio Krämer. Sie bespricht mit dem zuständigen Schornsteinfegermeister, der ja den Kamin abnehmen muß, alle Probleme. Umfangreich ist das Programm gerade für den Nachheimbau.

Für die Installation eines offenen Kamins ist das Vorhandensein eines Schornsteins erforderlich. Da in den meisten älteren Häusern nachträglich moderne Heizungen eingebaut wurden, bietet sich in den meisten Fällen ein brachliegender Schornstein an. Ist das nicht der Fall, muß durch einen Architekten ein Baugesuch für die Neuerrichtung eines Schornsteins eingereicht werden. Auch diese Formalitäten werden durch die Firma Kaminstudio Krämer für den Kunden erledigt. Die Kosten hierfür sind durchaus tragbar.

Die offenen Kamine können durch Warmwasserbereitung an das vorhandene Zentralheizungssystem angeschlossen oder mit Warmluft gebaut werden.

Über 20 Kaminvarianten sind im Studio zu besichtigen. Hier finden Sie alle Stil- und Geschmacksrichtungen und haben Ihren Traum vom Kamin plastisch vor Augen. Schon ab 3.000 Mark kann einer davon Ihnen gehören. Hier sehen Sie z.B. den Frontkamin aus Granitbruchstein, Feueinsatz aus roten gebrannten Klinkern, Balken massiv Eiche oder Steinsims; daneben den Front- oder Eckkamin aus weißen Bruchsteinen, Feueinsatz aus roten gebrannten Klinkern, Balken aus massivem Eichen- oder Diagonal-Kamin oder den Typ „Sur Belle“. Dieser rustikale Kamin imponiert durch seine unregelmäßigen bunten Bruchsteine und der Holzvorratsstelle unter dem tiefliegenden Eichen-

balken oder Campala-Holz. Der geräumige Feueinsatz eignet sich ideal zum Grillen. Ein besonders preiswertes Programm, das qualitativ hochwertig und schnell lieferbar ist.

Für den gehobenen Geschmack bieten sich die Stilkamine an. Das Haus Krämer garantiert bei diesen Kaminen, daß die Ornamente und Säulen von Hand gearbeitet sind. Wie wäre es mit dem „Monseigneur“? Ein Stilkamin aus feinem weißen Sandstein oder Fossilienstein, Feueinsatz aus roten gebrannten Klinkern, mit echten Eichenbalken oder Steinsims.

Im Programm gibt es darüber hinaus Gußkamine mit Warmluft-Mantel, die Energie erhalten, die sonst verschwindet.

Groß ist auch die Angebotspalette für den Kamin-Zubehör. Sie reicht vom Schürgerät, über Brennholz oder Holzast, rustikale Accessoires bis hin zum Alt-Holländischen Blasebalg. Ihre Kaminecke erhält so eine persönliche Note.

Original im Studio aufgebaut finden Sie einen Kaminbausatz ab 1.575,00 Mark. Dazu erhalten Sie den neuen Installationsplan, sei es für die Installation ohne Heizkessel, für die Installation über den Heizkessel oder über den Warmwasserboiler.

Nicht vergessen im Angebot darf man den rustikalen Grillkamin für den Garten oder die Terrasse. Er ist zeitlos schön und völlig wartungsfrei. Die Höhe von 225 cm und der Rauchrohr-Querschnitt von 18 x 20 cm sorgen für einen guten Zug. Der Feuerungsraum und die Ablagerungsplatte sind aus hochwertigem feuerfesten Beton, das ist ein Garant für lange Haltbarkeit.

Die Lieferzeiten betragen je nach Typ vier bis acht Wochen. Der Aufbau nimmt nur eine Zeit von ein bis zwei Tagen in Anspruch. Selbstverständlich sind die Aufbaumkosten im Preis inbegriffen. Firmeneigene Fahrzeuge sorgen für einen einwandfreien und schnellen Kundendienst.

Es lohnt sich, wenn Sie dem Kaminstudio Krämer unverbindlich einen Besuch abstatten. Zur behaglichen Wohnkultur gehört ein Kamin. Überzeugen Sie sich von der Qualität und den günstigen Preisen täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr und am langen Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr.

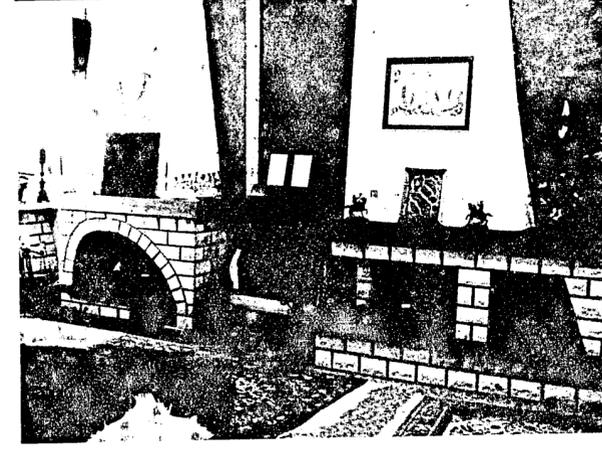
Der erste Sonntag eines jeden Monats ist der Tag zum „Kamin kennenlernen“. Das Studio (ohne Verkauf) ist in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Eine bequeme Polstergruppe steht den Interessenten zur Verfügung.

Hans Joachim Krämer und sein qualifiziertes Team erwarten gerne Ihren Besuch. Möchten Sie zuhause die Angebotspalette des Hauses Krämer kennenlernen, dann wählen Sie 0 61 03 / 2 81 77

und Sie haben richtig gewählt! Mit dem Haus „Kaminstudio Krämer“ hat sich in Langen eine Fachfirma etabliert, deren Team eine langjährige Erfahrung mitbringt.

Schlagen auch Sie der Energiekrise ein Schnippchen!



Entdecken Sie die Behaglichkeit eines offenen Kamins in Ihrem Haus.
 Bei uns ist der Preis das Kleinstel Energiesparen? Da gibt es kein besseres
 Rezept als einen OFFENEN KAMIN vom Kaminstudio Krämer
6070 Langen - Dieburger Straße 1
Eingang Darmstädter Straße

ATTRAKTIV + PREISWERT — ATTRAKTIV + PREISWERT — ATTRAKTIV + PREISWERT — ATTRAKTIV + PREISWERT — ATT



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 36

Freitag, den 2. Mai 1980

Auf den Flügeln bunter Melodien

Sängervereinigung swingte durch die Welt

Nachdem sich die Sängervereinigung in ihren letzten Konzerten mehr der ernsten, klassischen Musik gewidmet hatte — so ist beispielsweise die Aufführung von Mozarts „Krönungsmesse“ noch in bester Erinnerung — waren es diesmal volkstümliche Melodien, die der gemischte Chor schwungvoll und präzise vortrug.

Ouvertüre zu dem 120-Minuten-Programm war das Stück, das dem Sängerkonzert den Namen gegeben hat. Volkslieder aus aller Welt, arrangiert von Bernd Hans Gietz unter dem Titel „Swing durch die Welt“. Weltbekannte Volksliedmelodien luden zu einer weiten Reise ein: Von dem angelsächsischen, betrunkenen Seemann „What Shall We Do With The Drunken Sailor“, über den französischen „Frère Jacques“, über eine Wanderung in der romantischen Schweiz „Von Luzern auf Weggis zue“ und natürlich wurde der Chor auch in die weite Welt geschickt mit „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“.

„Slawka“ hieß der Titel, der eine kurze Reise in den Osten einleitete. Da ein eher schwermütiggetragenes russisches Volkslied, hier eine lebendige polnische Mazurka. „Swing and sing“ war der kleine Ausflug in die Vergangenheit überschrieben. Der Arrangeur Werner Fusan hat alte Barock-Tänze in einer modernen Bearbeitung für Chor und Rhythmusgruppe bearbeitet. Der riesige Chor mit rund 70 Sängerinnen und Sängern und die kleine Rhythmusgruppe mit Schlagzeug (Helmut Dittich), Gitarre (Horst Abel) und Kontrabaß (Ferdinand Groß) ergänzten sich wunderbar.

So richtig zu Herzen gehen konnten einige der „Negro-Spirituals“. Die schwermütigen, religiösen Arbeitsgesänge nordamerikanischer Sklaven gehörten zu den Höhepunkten des Konzerts. Ebenfalls von der anderen Seite des großen Wassers stammte das bekannte „Stephen Foster Potpourri“ von Svend Saaby.

dem langjährigen Chorleiter der Sängervereinigung, Karlheinz Hagelgans, der es wieder einmal verstanden hat, seinen Chor — diesen Eindruck hatte der Zuhörer — zu hervorragenden Leistungen anzuspornen.

Aus der Sicht des Zuhörers ist zweierlei abschließend zu bemerken: Ein schönes, klingvolles Konzert, das sich für jeden Liebhaber internationaler Folklore und Volksmusik lohnt hat zu besuchen. Ein Konzert aber auch, das zwar nicht vor einem ausverkauften Saal des Eigenheim-Saunbau stattgefunden hat, aber einen solchen auf jeden Fall verdient hätte.



Chor, Rhythmusgruppe und Solist beim Konzert der Sängervereinigung.

Vorsätzliche Brandstiftung an der Spitze

Vielbeschäftigte Feuerwehren im Regierungsbezirk

Die Feuerwehren im Regierungsbezirk Darmstadt sind in den ersten drei Monaten dieses Jahres bereits zu 4896 Einsätzen alarmiert worden. Davon waren 1739 Brandeinsätze und 3157 sonstige Hilfeleistungen.

Wie aus einer von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidenten veröffentlichten Übersicht hervorgeht, entstand bei den Bränden, die im Vergleich zum I. Quartal 1979 um rund 10 Prozent zurückgegangen sind, ein Schaden von 20,5 Millionen DM. Nach der vorgelegten Brand- und Hilfeleistungsstatistik der 1539 Feuerwehren im Regierungsbezirk konnten von den Feuerwehrmännern in den ersten drei Monaten dieses Jahres — oft unter Einsatz ihres eigenen Lebens — bei 14 Bränden 14 Menschen nur noch tot, 81 weitere verletzt geborgen werden. Bei den Brandeinsätzen wurden aber auch 32 Feuerwehrmänner verletzt. Brandobjekte waren vor allem Wohngebäude (469), Gewerbe- und Industriebetriebe (114), landwirtschaftliche Betriebe (47). Außerdem mußten die Wehren 97 Wald- und Wiesenbrände löschen.

An der Spitze der bisher ermittelten Brandursachen steht 35 Prozent vorsätzliche Brandstiftung. In 104 Fällen konnte Brandstiftung durch spielende Kinder nachgewiesen werden. Weitere Brandursachen waren u.a. fehlerhafte Feuerungsanlagen (102), schadhaft elektrische Anlagen (120) und Selbstentzündung (63).

Über ihre klassische Aufgabe der Brandbekämpfung hinaus konnten die Feuerwehren

auch wiederum bei zahlreichen anderen Schadensereignissen ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. So verzeichnet die Statistik für das I. Quartal 1980 u.a. 287 Einsätze zur Bergung von Menschen, 377 Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und bei der Beseitigung von Verkehrshindernissen, 7 Einsätze bei Bauunfällen und 602mal Hilfe bei Hochwasser und Unwetter. Außerdem waren die Wehren 43mal zur Beseitigung von wassergefährdenden Stoffen im Einsatz.

Fast 30 Prozent weniger Unfälle auf Autobahnen in Südhessen

Auf den rund 550 Kilometer langen Autobahnabschnitten im Regierungsbezirk Darmstadt ereigneten sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres 1202 Verkehrsunfälle. Dabei gab es elf Tote und 373 Verletzte. Nach Mitteilung der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidenten lag die Zahl der Unfälle auf den Autobahnen damit um fast 30 Prozent niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im ersten Quartal des Jahres 1979 waren es nämlich 1584 Unfälle mit 17 Toten und 448 Verletzten.

Der unfallreichste Monat dieses Jahres war bisher der Januar mit 464 Unfällen, bei denen es fünf Tote und 131 Verletzte gegeben hatte. Im Januar 1979 waren es dagegen 640 Unfälle mit vier Toten und 156 Verletzten. Im Februar sank die Unfallziffer auf 338 Unfälle mit zwei Toten und 112 Verletzten (Februar 1979: 513 Unfälle mit acht Toten und 125 Verletzten) und stieg dann im März auf 400 Unfälle mit vier Toten und 130 Verletzten an (März 1979: 531 Unfälle, fünf Tote und 167 Verletzte).

Die meisten Unfälle wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres von der Autobahn Gießen-Frankfurt gemeldet. Auf dieser Strecke im Bereich der Polizeiautobahnstation Butzbach ereigneten sich 158 Unfälle mit

60 Kampfrichter und Helfer beim Schülersportfest

Wieder ein großes organisatorisches Aufgebot müssen die Egelsbacher beim 7. Nationalen Schülersportfest leisten. Das Schülersportfest beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz.

Stefan Bareuther's guter Saisonauftakt

Beim Vergleichskampf Darmstadt-Lüttich-Südhessen im neuen Darmstädter Leichtathletikstadion gelang Stefan Bareuther von der SG Egelsbach mit 53,3 Sek. ein guter Start in die neue Saison. Als Sieger über die 400 m Hürden erfüllte er die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Kindergarten macht Maimarkt

Auf dem Spielplatz am Bürgerhaus, oder wenn es regnet in den Räumen des dortigen Kindergartens, findet am Samstag, dem 10. Mai, ab 14 Uhr ein Maimarkt statt, den der Kindergarten veranstaltet. Neben Musik, viel Spaß und guter Laune, bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und heißen Würstchen, aber auch deftigen Dingen wie Schmalzbraten und Handkäs mit Musik, werden Bastel- und Flohmarktartikel, Blumentöpfe und Untersetzer, Stofftiere und Holzspielsachen sowie Bücher angeboten. Dazu haben die „Kunden“ noch die Möglichkeit, Rundflüge über Egelsbach zu gewinnen. Die Initiative zu diesem Maimarkt, dessen Erlös dem Kindergarten am Bürgerhaus zugute kommen soll, kommt von den Elternvertretern und Erzieherinnen.

An Hauswand gelandet

An der Hauswand endete die Fahrt eines Pkw-Lenkers am Sonntagabend in der Ostendstraße, nachdem er einen geparkten Wagen gerammt hatte. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Mark. Personen wurden nicht verletzt. Offensichtlich wurde der Fahrer des unfallverursachenden Wagens von einem entgegenkommenden Wagen abgelenkt, so daß er zu weit nach rechts kam und mit dem geparkten Wagen kollidierte.

Die Sache mit der Verkehrssicherheit

Es ist heute ein ganz populärer Ruf, nach mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu schreien. Da soll alles getan werden, daß die Radfahrer und die Fußgänger eigene Wege haben, auf denen sie ungefährdet neben den Automobiliserten einherschreiten und einherradeln können.

Daß das Anlegen von Radwegen aber ein recht kostspieliges Unterfangen ist, wissen die Verantwortlichen nicht nur im Egelsbacher Rathaus. Da wurde für teures Geld ein solcher — inzwischen sauber asphaltierter — Radweg längs der K 108 (neu), die einmal die Egelsbacher Siedlungsbahn bilden wird, angelegt. Und auch von vielen Radfahrern genutzt. Von anderen nicht.

Zum Beispiel konnte am Montagmittag eine Hausfrau beobachtet werden — sicher nur eine von vielen — die vom Großmarkt kommend, auf dem Gepäckträger ein dickes Paket Waschlappen gen Westen radeln mußte. Sie verschmähte den schönen Radweg, der nur fünf Meter weiter nördlich von ihrer Route hinter einer sicheren Leitplanke verlief und zog es vor, die Kreisstraße zu benutzen. Sie hätte nämlich, um auf den Radweg zu kommen, einen Umweg von schätzungsweise zehn Metern um die Leitplanke herum machen müssen.

Das ist schon so eine Sache mit „Mehr Verkehrssicherheit“. Da wird ein Radweg angelegt, auf dem sich jeder Nicht-Motorisierte nicht nur sicher fühlen kann, sondern es auch tatsächlich ist, aber nicht alle Verkehrsteilnehmer nutzen ihn.

Und warum sollte das kleine Töchterlein, wenn es einmal allein mit dem Rad in Egelsbach unterwegs ist, diesen schönen Radweg benutzen, wenn die Mutti — nicht alle versteht sich — mit dem Waschlappen auf dem Gepäckträger und den dicken, schweren Einkaufstaschen lieber auf der Hauptfahrbahn fahren? Es ist doch wohl bekannt, daß Kinder — gerade im Straßenverkehr — das falsche Verhalten ihrer großen Vorbilder kopieren.

Die Forderung von Eltern nach mehr Verkehrssicherheit ist berechtigt und richtig. Nur gut wäre es halt, wenn sich auch wirklich alle Eltern zusätzlich im Straßenverkehr so verhielten, daß es die Sproßlinge bedenkenlos nachmachen können.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Erfolgreicher Saisonabschluß

SGE I - Rot-Weiß Waldorf III 9:2
Im letzten Spiel der Saison 79/80 besiegten die Gastgeber ihren Gast aus Waldorf überraschend klar mit 9:2. Dieser hohe Sieg war deswegen unerwartet, da man nur mit Glück im Vorspiel ein Unentschieden erzielen konnte.

SGE II - TTC Langen V 6:9
In der Kreisklasse B Nord trafen die beiden Tabellennachbarn zum kleinen Derby in Egelsbach aufeinander. Eigentlich wollte man zum Saisonabschluss den Vorrundensieg wiederholen, leider jedoch spielten Bender und Hofbauer etwas unter Form.

SV Erzhäuser II - SGE III 9:3
Ohne die Stammspieler Kell und Berndorf war ein Sieg in Erzhäuser nicht zu erwarten. In der Vorrunde hatte man sich noch mit 9:3 die Oberhand behalten. Für Egelsbach blieben Bruch, J. Schneider und Luley erfolgreich.

Jgd.: SKV Hähnlein - SGE I 7:1
In der Leistungsklasse A enttäuschte die 1. Jugend stark, hatte man doch in der Vorrunde diesen Gegner klar mit 7:3 besiegen können. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Völker/Seib.

Jugend: SV Erzhäuser - SGE II 7:2
Die Zähler für die Gäste erkämpften J. Knöß sowie das Doppel Knöß/Zimmer.

Sehler: SV Eberstadt - SGE 2:7
Auch im letzten Spiel blieb die Mannschaft der SGE ungeschlagen und holte in der höchsten Kreisleistungsklasse der Schüler unter 40 auf Kreisebene beteiligten Mannschaften souverän ohne Verlustpunkt den Mannschaftskreismeistertitel. Die siegreiche Mannschaft spielte in der Aufstellung Stefan Friese, Frank Sirsch, Markus Bornumth und Claudio Pezzatini.

Schüler: SGE II - TTC Langen 7:0
Dieser Kantersieg kam durch Siege von Scholz, Waldhaus, Schlottog und Werner zustande.

„Jedermann“ turnen wieder

Die Jedermannturner der SSG haben ihren Betrieb wieder aufgenommen. Jeden Mittwoch ab 20 Uhr treffen sich Frauen und Männer in der Turnhalle der Dreieich-Schule, um dort mit sportlicher Betätigung dem Alltagsstress ein Schnippen zu schlagen und etwas für ihre Gesundheit zu tun.



D-Jugend auf Bezirksmeisterkurs

Die D 2-Jugend unterlag im ersten Spiel der Platzierungsrunde gegen die SSG Darmstadt mit 26:57. Die erst seit einem halben Jahr spielenden Langener waren ihrem Gegner vor allem im Ausnutzen der Korbbancen unterlegen.

Die D 1-Jugend feierte mit 109:32 ihren ersten „Hundertert“ gegen eine allerdings enttäuschende Rüsselsheimer Mannschaft. Lob verdiente vor allem der große kämpferische Einsatz der 12- bis 13jährigen Langener Buben. Nach zwei Spieletagen der Bezirksrunde führt die D 1-Jugend mit 40 Punkten und 188:42 Körben die Tabelle an.

Am kommenden Sonntag müssen beide Mannschaften reisen. Die D 2-Jugend spielt um 9.30 Uhr bei BC Darmstadt, die D 1-Jugend um 14 Uhr bei der SKG Roßdorf.

Jugendfußball

SG Egelsbach
Spiele am Samstag, 3.5.
F 1: 14 Uhr SGE - SKG Roßdorf
E 1: 14 Uhr SG Arheilgen - SGE
18 Uhr TSG Messel - SGE (Mittwoch, 7.5.)
D 1: 15 Uhr TG 75 Darmstadt - SGE
C 1: 15 Uhr SV 98 Darmstadt - SGE

1. FC Langen

E: TSG Messel - 1. FC Langen 3:0 (2:0)
Die Gastgeber waren die klar dominierende Mannschaft und ließen den Langenern über-

rend der gesamten 40 Minuten kaum eine Chance. Die Abwehr um Denis Stübenvoll und Torwart Michael Smasal hatte die Hauptlast des Spieles zu tragen und verhinderte eine höhere Niederlage.

DI: FCL - TSV Pfungstadt 0:3 (0:1)
In einem ausgeglichenerem Spiel erwies sich die Pfungstädter im Angriff als wesentlich durchschlagskräftiger und stieg verdient. Die Gäste bevorzugten einen typischen Konterfußball und stellten die oft zu sorglos deckende Abwehr des Clubs vor große Probleme.

C II: FCL - SC Vikt. Griesheim 0:5 (0:2)
Die körperlich und spielerisch klar überlegene Mannschaft aus Griesheim zeigte kaum Schwächen und siegte auch in der Höhe verdient. Beim FCL, der sich bis zum Schlußpfiff tapfer wehrte, gefiel trotz der fünf Tore die gesamte Abwehr und im Mittelfeld Stefan Fuchs.

C I: FCL - TSV Nieder-Beerbach 4:1 (2:0)
Zu einem Sieg, der allerdings noch deutlicher hätte ausfallen müssen, kam die C I-Jugend gegen den TSV Nieder-Beerbach und sicherte sich einen Platz im Mittelfeld der Tabelle. Oliver Bartel und Ediz Türkmän brachten die Langener bis zur Pause in Führung. Siegfried Rochowski sicherte mit zwei weiteren Toren nach der Pause den Erfolg endgültig.

B II: FCL - SG Modau 1:2 (1:2)
Zu einem Sieg, der allerdings noch deutlicher hätte ausfallen müssen, kam die C I-Jugend gegen den TSV Nieder-Beerbach und sicherte sich einen Platz im Mittelfeld der Tabelle. Oliver Bartel und Ediz Türkmän brachten die Langener bis zur Pause in Führung. Siegfried Rochowski sicherte mit zwei weiteren Toren nach der Pause den Erfolg endgültig.

B I: TG 75 Darmstadt - FCL 0:1 (0:1)
In einem Freundschaftsspiel gelang dem FCL ein knapper Sieg, die Leistungen waren allerdings weniger erfreulich. Die Mannschaft beschränkte sich im wesentlichen auf das Verteidigen des von Bernhard Schwierz in der ersten Hälfte erzielten Tors.

A: FCL - TSV Eshollbrücken 4:0 (2:0)
Eines ihrer stärksten Saisonspiele zeigte die A-Jugend gegen den TSV Eshollbrücken. Besonders erfolgreich war, daß die Torchancen diesmal recht zahlreich ausgenutzt wurden. Stefan Petry (2), Waldemar Greger und Reinold Giel hießen die Torschützen in diesem letzten Spiel der Saison.

Spiele am Wochenende:
Samstag:
E : 14 Uhr FCL - TSV Nieder-Ramstadt
C II: 16 Uhr Eiche Darmstadt - FCL
C I: 15 Uhr SG Modau - FCL
D I: Turnier in Eppertshausen
Freitag:
D I: 18 Uhr SC Vikt. Griesheim - FCL
Sonntag:
B II: 10 Uhr Spvgg. Seeheim-Jugenheim - FCL
B I: 10 Uhr FCL - TG 75 Darmstadt

SSG Langen
E: SSG - TuS Zeppelinheim 2:0
Nach einer ausgeglicheneren ersten Halbzeit führte Langen in diesem spannenden Spiel durch ein Tor von Gregor Wojtech mit 1:0 etwas glücklich. In der zweiten Halbzeit aber waren die Jüngsten der SSG klar überlegen und Gregor Wojtech erhöhte verdient auf den 2:0-Endstand.

DI: 03 Neu Isenburg - SSG 5:0
Gegen den Tabellenführer sah es lange nicht so aus, als würden die SSG-Buben so hoch verlieren. Der knappe Halbzeitstand von 1:0 drückt dieses aus. Auch nach der Pause spielten die Langener weiter munter mit, und mit etwas Glück hätte ihnen auch der Ausgleich gelingen können. In den letzten 10 Minuten konnte Neu Isenburg noch 4 Tore erzielen. Trotz der klaren Niederlage muß man der Mannschaft ein Lob zollen, daß es ihnen gelungen war, dem verlustpunkt freien Tabellenführer lange Zeit Paroli geboten zu haben.

C I: SSG - Sparta Bürgel 2:1
In diesem so wichtigen Spiel um den Klassenerhalt zeigten die Langener eine gute kämpferische und spielerische Leistung. Nach dem 1:0 zur Pause durch S. Schumacher gelang den Gästen kurz nach der Pause der Ausgleich, doch nach schönem Steilaß von J. Valloz erzielte wiederum S. Schumacher das vielumjubelte 2:1. Neben einer guten Abwehr um den sicheren F. Marrano überragte im Mittelfeld J. Valloz mit guter Übersicht und Einsatz. Im Sturm war S. Schumacher nie zu halten und hätte mit mehr Glück weitere Tore erzielen können.

B: SSG - Spvgg. Hainstadt 5:0
In einer von langener Seite klar geführten Partie war der Sieg nie in Frage gestellt. Die

Tore erzielten zum klaren Sieg: Th. Betz (3), A. Salifendic und B. Jähnert.

A II: SG Götzenhain - SSG 1:3
Obwohl die A II nur mit 10 Spielern antreten konnte, gewann sie verdient. Zur Halbzeit führte man bereits durch M. Dohmen und N. Scholtyssek mit 2:0. Kurz nach der Pause gegen den Gastgeber durch einen Freistoß der Anschlußtreffer, aber Kai Schwarz stellte mit seinem Tor den Sieg sicher.

A I: SSG - VfB Offenbach 6:2
In ihrem vorletzten Punktspiel zeigte die A-Jugend eine wesentliche Leistungssteigerung, besonders in kämpferischer Hinsicht, und kam so zu einem klar verdienten 6:2-Sieg. Die Langener waren durch ein Tor von Th. Duft in Führung gegangen, doch postwendend glichen die Gäste aus. Kurz vor der Pause brachte A. Mandic die Langener wieder in Führung. Nach der Pause spiegelte sich die Überlegenheit dann auch in Toren wieder, bei einem weiteren Gegentreffer erzielten A. Mandic, G. Olesko und Th. Schäfer die weiteren Tore zum klaren Sieg. Durch den Sieg des Tabellenführers hat die A-Jugend einen guten zweiten Platz in der Kreisleistungsklasse erreicht.

Vorschau
Samstag, 3.5.
E : 14 Uhr SC Steinberg - SSG
D II: 15 Uhr SSG - U. Obertshausen
D I: 14 Uhr SSG - FC P. Gravenbruch
C : 16 Uhr K. Obertshausen - SSG
Sonntag, 4.5.
B : 10 Uhr Teut. Hausen - SSG
A II: 10 Uhr TSG Neu Isenburg - SSG
Abfahrt zu den Auswärtsspielen wie immer eine Stunde vor Spielbeginn.

SV Dreieichenhain

E: SG Götzenhain - SVD 1:0
Ein halbes Eigentor genügte den Götzenhainern zum Sieg. Die Schlußoffensive des SVD brachte nichts ein, da vor dem Tor zu umständlich gespielt wurde.

D: SVD - SG Dietzenbach 2:2
Obwohl die Hainer als Favorit ins Spiel gingen, kamen sie über ein Unentschieden nicht hinaus. Thomas Hones erzielte beide SV-Treffer.

C: TSG Neu Isenburg - SVD 3:0
Ersatzgeschwächt und ohne den verletzten Stammtorwart mußte die C-Jugend eine relativ klare Niederlage beziehen. Schwächen beim Abschluß verhinderten den Ehrentreffer.

A: Susgo Offenthal - SVD 0:6
Nun hat es die SVA-Jugend doch noch geschafft, um einen Entscheidungsspiel um die Meisterschaft erreicht. Gegner wird die SKG Sprenglingen sein, die wahrscheinlich am 11. und 18. Mai in Vor- und Rückspiel aufeinander treffen.

In Offenthal lieferten die Rot-Weißen ein begeistertes Spiel. Nach einer halben Stunde war schon alles entschieden. Bremer, Winkel und Gersensky legten eine 3:0-Führung vor, die der Susgo fast noch schmeichelte. Nach dem 4:0 durch Bremer setzte Torwart Harmuth einen Elfmeter an den Pfosten. Peter Hones und Frank Schramm setzten anschließend den Schlußpunkt.
Es spielten: Manfred Harmuth, Thomas Schmidt (58. Markus Fink), Jürgen Elsingner, Andreas Schmie, Tobias Weber, Kurt Bremer, Peter Hones, Jost Gersensky, Michael Tilgner, Friedel Winkel, Frank Schramm.

Spiele am kommenden Wochenende:
Samstag, den 3. Mai
C: SVD - FC Offenthal, 15 Uhr.

TV Dreieichenhain

Die E II spielt gegen Spvgg. 03 Isenburg und mußte nach einer ausgeglicheneren 1. Halbzeit noch eine 0:4 Niederlage hinnehmen.

Ebenfalls mit 0:4 mußte sich die E I gegen SC Steinberg geschlagen geben. Auch hier fiel der TVD nach der Pause erheblich ab und ließ seine spielerischen Qualitäten vermissen.

Ihr bestes Saisonspiel leistete die körperlich unterlegene D-Jugend gegen SSG Gravenbruch. In dem kampfbetonten Spiel führte sie lange 1:0, ehe 10 Minuten vor dem Abpfiff der Ausgleich fiel.

Unerwartet schwach spielte die C-Jugend gegen SG Götzenhain und unterlag mit 0:3.

Die C II unterlag der B-Jugend der Susgo Offenthal überaus hoch mit 0:12 Toren.

Die A-Jugend gewann gegen Tgm. Sprenglingen 5:0, wobei der schwache Gegner nur gelegentlich zu Gegenattacken kam. Die Hainer dominierten von Anfang an und führten bis zur Pause 2:0, wobei Führer sogar einen Elfmeter verschob. In der 2. Halbzeit dauerte es dann lange, bis Heck das 3:0 erzielte. Das 4:0 schoß Eichel, und den Schlußpunkt setzte der zweifache Torschütze Hell mit einem Weitschuß aus 22 Metern zum 5:0.

Die Punkttrunde ist damit für die A-Jugend beendet. In einer hervorragenden Rückrunde verlor man nur ein Spiel und verbesserte sich dadurch vom vorletzten auf den 4. Tabellenplatz.
Die nächsten Spiele:
Am Samstag, den 3.5. spielen:
E II: 13.15 Uhr Kickers Offenbach - TVD
E I: 14.00 Uhr Spvgg. 03 N.-Isenburg - TVD
D: 16.00 Uhr SG Dietzenbach - TVD
C: 16.00 Uhr Susgo Offenthal - TVD

Jugendhandball

TV Langen

E: TVL - SSG Langen 15:1
Einen nie gefährdeten Kantersieg landeten die jüngsten TV-Handballer in ihrem ersten Spiel der Sommerrunde gegen den Lokalrivalen. An dem schönen Erfolg waren beteiligt: M. Gönes, M. Gahlau, J. Mields, H. Juckel, S. Schäfer, F. Hardt, J. Bockemühl, S. Panitz, J. Röster.

D II: Griesheim - TVL 5:2
In ihrem ersten Spiel schlug sich die neu zusammengestellte D II recht beachtlich, wurde aber durch die etwas eigenwillige Regelauslegung des Schiedsrichters benachteiligt.

Es spielten: M. Höpfer, A. Dachtler, S. Seipel, S. Özer, S. Ojejar, H. Jost, A. Plicht, U. Löhr, J. Perna, N. Swolana.

Vorschau: Am heutigen Freitag bestreitet die D II um 18 Uhr ein Meisterschaftsspiel gegen Weiterstadt.

D I: TV - SG Egelsbach 15:0 (6:0)

2 In ihrem ersten Punktspiel der Sommer- und bezug die D I nach sehr fairer und geschlossener Mannschaftsleistung ihren Gegner. An dem Torreigen war die gesamte Mannschaft beteiligt.

Es spielten: Leue, Ihm, Berg (1), Seibert (1), Metzger (5), Weigl (4), Seipel (2), Müller (2).

SSG Langen

E: TV Langen - SSG 15:1 (9:0)
Daß die alte Weisheit „Aller Anfang ist schwer“ auch heute noch Gültigkeit besitzt, lernte die völlig neuformierte E-Jugend in ihrem ersten Spiel gegen die eingespilten TVler.

Trotz des immer größer werdenden Rückstandes gaben die jungen SSGler nie auf und kämpften verbissen sowohl mit dem Gegner um den Sieg, als auch mit den ungewohnten Platzverhältnissen. Da durch ließen sie in der zweiten Halbzeit nur noch sechs Tore zu, erzielten eine Minute vor Abpfiff den vielumjubelten Ehrentreffer, denn zuvor landeten vier Würfe nur an der Latte. Spaß hat es allen gemacht, und mit weiterer Trainingsfeld werden die E-Jugendlichen bald über mehr Erfahrung verfügen und die ersten Siege feiern können.

Es spielten: H. Fackelmann; D. Ites, A. Scholz, T. Wardt, P. Kunz, S. Kömpel, D. Dielmann, H. Wiederhold, M. Werner.

C II: TuS Griesheim - SSG 11:3 (6:3)
Die C II-Jugend brachte gegen die Griesheimer ein unglaubliches Ergebnis zustande. Jeweils in den ersten Minuten der beiden Halbzeiten gingen die SSGler fünf Gegentreffer ein, ansonsten dominierten sie klar. Bei der Aufholjagd gingen rund zehn Würfe nur an Latte oder Pfosten.

Trotz des hohen Ergebnisses wäre ein Sieg der SSG möglich gewesen.

Es spielten: Marenbach, Elmer, Ratuschny, Klapsch, Jost, Luley, Lex, Sittig, Kindl, Köhler, Zängerle (1), Lange (2).

C I: SV Erzhäuser - SSG 9:18 (5:10)
Im ersten Punktspiel gegen die C-Jugendlichen zu einem ungeschlagenen Sieg. Trotz körperlicher Unterlegenheit übernahmen sie sofort die Initiative. Czwikla und Buschmann gehörten zu den Aktivposten in einer ausgeglicheneren Mannschaft.

Es spielten: Weißbach, Müller, Pakulla, Wittmann, Sapper, Amratsat (1), May (1), Rang (1), Kellner (3), Buschmann (6), Czwikla (6).

B: TV Langen - SSG 4:5 (1:2)
Die Punkttrunde der B-Jugend begann sofort mit dem Langener Derby. Das Spiel litt wegen des vorangegangenen Regens unter den äußerst schlechten Platzverhältnissen, die gute Leistungen von vornherein ausschlossen. In der 12. Minute erzielte die SSG die Führung und hielt diese bis zur Pause mit 2:1. Nach dem Wechsel hatte der TV das Spiel im Griff und ging seinerseits mit 4:2 in Führung. Daß die SSG letztlich aber doch die Oberhand behielt, lag einerseits an U. Müller, der mit seinen Toren den Ausgleich erzielte und andererseits an Torhüter Rainer Wellmünster, der eine starke Leistung bot, bis eine Minute vor Abpfiff ein verwandelter Strafwurf die Entscheidung brachte.

Es spielten: Wellmünster, Mazur, Anthes, Vollhardt, Linder, Britsch, I. Krech, S. Krech (1), Michel (2) sowie Müller (2).

A: SSG - TV Langen 16:10 (6:3)
Auch die A-Jugend mußte sich im ersten Spiel mit dem TVL auseinandersetzen. Die Gleimschützlinge starteten äußerst nervös, gingen aber mit 2:0 in Führung. Mit einer aufmerksamen Abwehrarbeit engten sie den Spielraum der Gäste stark ein und ließen kaum einen gefährlichen Wurf zu. Im Angriff sorgte Marenbach für Gefahr, erzielte vier Treffer, kam nach dem Wechsel jedoch nicht mehr so zum Zuge. Beim Stand von 12:5 machte sich Leichtsin bemerkbar, so daß die Gäste aufholen konnten.

Es spielten: Sapper, Löbenberg, Klapsch, Schäfer, Lenhardt (1), Krüger (2), Kretschmann (2), Engelmann (3), Hamm (4) und Marenbach (4).

Die nächsten Spiele:
Samstag, 3.5.
14.00 Uhr E: SSG - SG Weiterstadt
15.00 Uhr C I: SSG - SG Weiterstadt
16.00 Uhr C II: SSG - TSV Pfungstadt
17.00 Uhr A: TSV Braunschardt - SSG

Zehn Jahre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Langen und Egelsbach

Für Mensch und Umwelt ist jeder verantwortlich

In diesem Jahr kann der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald auf sein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Die Gründungsversammlung fand am 22. September 1970 in einem Schulsaal der Adolf-Reichwein-Schule statt, und damals erklärten sich 18 Bürger bereit, Mitglied des neuen Ortsverbandes zu werden. Aus diesem bescheidenen Anfang hat sich im Laufe des einen Jahrzehnts ein starker Ortsverband entwickelt, dem im Laufe dieser Zeit rund 2000 Bürger angehört und der heute mehr als 1200 Mitglieder hat. Rund 350 Mitglieder hatten im vergangenen Jahr Ortsverbände in Dreieich und in Dietzenbach ins Leben gerufen. Die Gruppe Langen/Egelsbach gehört zu den mitgliederstärksten und leistungsfähigsten im gesamten Bundesgebiet.

In ihrer „Grünen Charta“ hat die Schutzgemeinschaft ein Programm ihrer Zielsetzung aufgestellt. Darin heißt es:

1. Schutz der natürlichen Lebensräume, insbesondere Erhaltung des Waldes und deshalb Verhinderung vermeidbarer Waldverluste in den Verdichtungsgebieten.

2. Stärkere Beachtung des Naturschutzes, insbesondere des Schutzes des Lebensraumes der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten, Pflege der freien Landschaft, Förderung des Waldes und der Feldgehölze als belebende Landschaftselemente, Bereicherung der Erholungsgebiete als Luftfilter und Wasserspeicher.

3. Berücksichtigung landespflegerischer Gesichtspunkte beim Ausweisen von Bau-, Industrie- und Gewerbegebieten sowie bei der Anlage von Verkehrseinrichtungen, Kraftwerken und Versorgungsleitungen, sowohl in der Trassenwahl als auch bei ihrer Gestaltung. Ausweisung von Sonderbaugebieten für die Anlage von Wochenendhäusern, nur in Anlehnung an bereits bestehende Siedlungen, Abbruch aller ohne Genehmigung errichteter Bauwerke.

4. Aufstellung von Landschaftsplänen nach den Bestimmungen des Landschaftsschutzgesetzes durch die Gemeinden. Erhaltung der vorhandenen Grünzonen innerhalb geschlossener Ortschaften. Durchführung der Neubaugebiete und der Ortskerne.

5. Absoluter Schutz der ausgewiesenen „Regionalen Grünzüge“. Freihalten waldnaher Flächen von jeglicher Bebauung. Gestaltung funktionsgerechter Waldfränder, insbesondere in Erholungsgebieten.

6. Natürliche Einbindung vorhandener Verkehrswege in die Landschaft durch standortgerechte Bepflanzung, Waldrandgestaltung und geeignete naturnahe Lärm- schutzmaßnahmen.

7. Anlage von Schutzpflanzungen zur Verhinderung von Bodenerosion und zur Gliederung der Landschaft.

8. Wirksame und lückenlose Überwachung der Landschaft auf Verstöße gegen das Landschaftspflege-, das Abfallbeseitigungs- und das Wasserhaushaltsgesetz.

9. Schaffung von Erholungseinrichtungen in geeigneten Waldgebieten, Herrichten und Ausgestaltung von Wasserflächen auch als Naherholungszentren. Förderung von Wild- und Vogelschutzmaßnahmen.

10. Vertiefung des Verständnisses der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend, für Natur und besonders den Wald und deren vielfältige Aufgaben.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, vor über einem Vierteljahrhundert als Bürgerinitiative gegen den Raubbau am Wald gegründet, sammelt, lenkt und fördert die demokratische Forderung nach Erhaltung des stadt- und industrienahe Waldes. Ein weiteres Ziel ist die pflegliche Gestaltung der gesamten unverbauten Landschaft zum Wohl aller.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bemüht sich um eine sachliche und vollständige Unterrichtung der Bevölkerung. Sie fordert die Durchführung von Jugendwaldläufeisen, Waldjugendspielen und Waldwanderungen.

Sie veranstaltet Fortbildungskurse und ermöglicht 14tägige Lehrgänge geschlossener Schulklassen in hessischen Forstlehrbetrieben.

Alle einsichtigen Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Land, unabhängig von Beruf, Stand und politischer Gesinnung, werden deshalb aufgefordert, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durch Mitgliedschaft und tätige Mitarbeit in ihrem gemeinnützigen Ziel zu unterstützen.



WALDSCHUTZ IST MENSCHENSCHUTZ!

Der Wald reinigt die Luft, indem er sie filtert, entgiftet und verwirbelt. Der Wald trägt entscheidend zur Erhaltung des Sauerstoffgehaltes der Luft bei. Der Wald sorgt für unser Trinkwasser von morgen. Der Wald wird uns helfen, die für das kommende Jahrhundert angelegte Umweltkatastrophe zu überleben.

„Darum Hände weg vom Wald“

Den Menschen mit dem Walde wieder zusammenzuführen, ist ein Hauptanliegen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. — Bund zur Förderung der Landespflege — Vor allem will sie die Jugend mit dem Wald und seinem Leben vertraut machen und sie angesichts der immer größer werdenden Umweltbelastung durch überstapelte Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum darüber aufklären, welche große Bedeutung der Wald für die Gesunderhaltung von Mensch und Landschaft besitzt.

Werde Mitglied unseres Verbandes

10 Jahre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Langen-Egelsbach

EINLADUNG
zur Jahreshauptversammlung und Felerstunde am Donnerstag, 8. Mai 1980, um 19.30 Uhr im Musikpavillon der Dreieich-Schule

TAGESORDNUNG:
Eröffnung durch Jagdhornbläser
Begrüßung und Totengedenken
Tätigkeitsbericht 1979 und 1979
Ausschuss auf 1980
Kassenbericht und Kassengrüßbericht
Entlastung und Neuwahl des Vorstands
Anträge und Verschiedenes
Vortrag der Jagdhornbläser
Festrede: 10 Jahre SDW Langen-Egelsbach (Landesforstmeister Prof. Dr. Fröhlich)
Rede: Entwicklung des Ortsverbandes
Tonfilm: „Beobachtungen im Wald“
Vortrag der Jagdhornbläser
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.



A form for membership application with fields for Name, Address, and Signature, and a checkbox for agreement to the charter.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 98

Schöne neue Fernseh- in unserer Werk-
 statt nach 29 SVZ-Objektiven lassen.
 Dabei werden fällige Plattenkassetten
 für Farbfernsehgeräten der DMR-Systeme

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh.: Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE-UP

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
 im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

• Umzüge im Möbelwagen • Möbeltransporte
 • Umzüge im Planwagen • Klaviertransporte
 • Maschinentransporte • Lagerung

preiswert • zuverlässig
 Dreieich-Spremlingen
 Sudetenring 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag, 3. 5. (7.00 Uhr bis Sonntag, 4. 5., 7.00 Uhr)
 Dr. Hegedüs, Walter-Rietig-Str. 16, Tel. 2 25 24

Sonntag, 4. 5. (7.00 Uhr bis Montag, 5. 5., 7.00 Uhr)
 Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
 7. 5. Mittwochbereitschaft v. 12—7 Uhr am nächsten Morgen
 Dr. Hegedüs, Walter-Rietig-Str. 16, Tel. 2 25 24

Apothekendienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 3. 5. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

So., 4. 5. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Mo., 5. 5. Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Di., 6. 5. Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Tel. 77 13

Mi., 7. 5. Rosen-Apotheke
 Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Do., 8. 5. Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Fr., 9. 5. Garten-Apotheke
 Gartenstraße 82, Tel. 2 11 78

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 3./4. 5. und 7. 5.
 Dr. Budzinski, An der Trift, 6072 Dreieich
 Tel. 8 12 97

Apothekendienst
 Sa., 3. 5. Fichte-Apotheke
 Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

So., 4. 5. Adler-Apotheke,
 Langener Str. 18
 Tel. 8 56 03

Mo., 5. 5. Löwen-Apotheke,
 Hauptstr. 54—56 Tel. 6 16 30

Di., 6. 5. Brunnen-Apotheke
 Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

Mi., 7. 5. Offenthal-Apotheke, Offenthal
 Mainzer Str. 8—10
 Tel. 0 60 74 / 71 51
 und Breitensee-Apotheke
 Spremlingen
 Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Do., 8. 5. Rosen-Apotheke
 Hanaustr. 2—10 (am Heckenweg)
 Tel. 8 68 64

Fr., 9. 5. Stadt-Apotheke, Spremlingen
 Hauptstr. 19
 Tel. 6 73 32

Franz Hofmann
 BASLER, ALTE LEIPZIGER,
 GERLING-KONZERN
 Versicherungsgesellschaften
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Schubertstr. 6
 Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 89

VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
 Verputz • Anstrich • Lackierung
 Inhaber: Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heinrichstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
 Wallstraße 41, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
 • Elektro-Installationen • Funkgeräteeinbau
 • Alarmanlagen • Gargentorarbeiten
 • REPARATUR-SCHNELLDIENST
 6070 LANGEN • Dreieichung • Telefon 2 13 70

Ich reserviere und besorge Ihnen zu amtlichen Preisen:
 Fahrkarten • Platzkarten • Autoreisezug
 Fahrbuchungen • Flugtickets
DIETER SEIPEL
 IM REISEBÜRO LAUTERBACH
 6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
 (Mo.—Fr. 8.45 bis 12.45, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr,
 samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Dornburg und Sohn GmbH
 Fliesenfachgeschäft • Fliesenlegermeister
 FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASSBA-
 STEINARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
 6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
 verkauft mit Diskret, sicher und schnell
 durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
 6070 Langen - Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Darmstädter Straße 92—94
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
 Tapezieren • Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN • RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

REHWALD LANGEN
 Der Fachmann für BOSCH-DIENST
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaubs-Beratungs-Center in der
 Langener Volksbank
 Langen, Bahnstr. 11/15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
 Flug, Bahn, Schiffs-Touristik, IT-Flugreisen,
 Kreuzfahrten,
 Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
 Farben — Lacke — Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Südt. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11

**GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
 UND GESTEINSARTEN**

IMMOBILIEN
 Baubetreuung • Finanzierungen
Fritz REDLIN
 6070 Langen • Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst
 Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
 Langen, Bahnstr. 6 • 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
 MITSUBISHI
 Vertragshändler
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN • Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
 im Linden
 Auto-Reparatur GmbH
 Tel. 7 11 16
 Tel. 7 27 93

Mod. Waschanlage mit 8 Programmen,
 jetzt Reflen- und Batterie-
 sonderangebote, Auspuffdienst,
 Inspektionen, Bremsendienst
 6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

**Gut bereift das ganze Jahr,
 wer bei REIFEN QUARI war.**

Ihr Reifenspezialhaus
 6070 Langen • Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR
 PKW-DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
 wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags
 vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis
 zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 3./4. 5. und 7. 5.
 Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
 Sonntags- und Nachtdienstbeginn
 Samstag 13 Uhr.

Sa., 3. 5. Egelsbach-Apotheke

So., 4. 5. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Langen

Mo., 5. 5. Apotheke am Bahnhof

Di., 6. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Langen

Mi., 7. 5. Egelsbach-Apotheke

Do., 8. 5. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Langen

Fr., 9. 5. Apotheke am Bahnhof

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.

Wir und unsere Polizei
 Dem Diebstahl keine Chance

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Poliegdienst Dreieich	8 44 39

Gestern passiert — Langener Zeitung
 heute informiert!

Beste aktuelle Werbeträger
 auch für Sie
 Ruf 0 61 03 / 2 10 11-12
 auch 0 61 03 / 2 10 11-12

ZOO HEDENSTREIT
 Import • Export
 Vögel • Süßwasser • Meeressquaristik

Telefon 0 61 03 / 491 57
 Ernst-Ludwig-Straße 6
 6073 EGELSBACH B. F.F.M.

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
 KFZ-Meisterbetrieb
 Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
 Telefon 4 32 16

JUVENA
Orogerie am Lutherplatz
 Parfümerie — Kosmetika
 6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

MULTI-TRANSPORT LANGEN

- Container-Verleih
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Haus- und Sperrmüll

Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 18 Freitag, den 2. Mai 1980

Späte Erkenntnis — aber nicht hoffnungslos

Die Geschichte eines geplanten Rad- und Fußweges

Eine bereits zehnjährige Geschichte hat der geplante Rad- und Fußweg von Spremlingen bis Langen (Dreieich-Krankenhaus). Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik teilte am 31. März 1980 dem Magistrat mit, daß nach erneuter Überprüfung der Bau des Fuß- und Radweges außerhalb der Ortsdurchfahrt Spremlingen bis zum Dreieich-Krankenhaus vom Bund als bundeseigene Maßnahme übernommen werde. Gleichzeitig erhielt die Stadt vom Hessischen Straßenbauamt Frankfurt die Mitteilung, daß für das Jahr 1980 vom Bund keine Zuschüsse zu erwarten seien.

Der Magistrat hat nach Kenntnis der Sachlage am 21. April 1980 beschlossen, dem Land Hessen eine Vorfinanzierung anzubieten damit nicht noch eine weitere Verzögerung der Baumaßnahme eintritt.

Hier die Chronik des geplanten Rad- und Fußweges zum Dreieich-Krankenhaus.

29. September 1970: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremlingen beauftragt den Magistrat, schnellstens die erforderlichen Verhandlungen zu führen, damit mit dem Bau eines Fußweges zum Dreieich-Krankenhaus in kürzester Frist begonnen werden kann.

30. Oktober 1970: Die Stadt Spremlingen beantragt beim Hessischen Straßenbauamt Darmstadt unter Hinweis auf die bestehende Verkehrsfähigkeit auf der damals noch nicht verbreiterten B 3 den Bau dieses Rad- und Fußweges zwischen Spremlingen und Langen.

9. April 1974: Das Hessische Straßenbauamt teilt der Stadt Spremlingen mit, daß es die Herstellung eines gesonderten Rad- und Fußweges nicht für unbedingt notwendig halte und verweist auf die im Rahmen des Ausbaues vorgesehene Anlegung der Mischspuren welche von Radfahrern und von den Fußgängern benutzt werden könnten. Gleichzeitig wird unter Hinweis auf die Erschließung des Gewerbegebietes Dreieichenhain und den Neubau des Dreieich-Krankenhauses auf das Veranlassungsprinzip verwiesen. Ausdrücklich wird die Übernahme durch den Bund abgelehnt.

8. Juli 1975: Im Rahmen der Verbreiterung der B 3 hat die Bundesbahndirektion Frankfurt den beschränkten Bahnübergang unter Berücksichtigung eines Rad- und Fußweges neu geplant und der Stadt Spremlingen einen Entwurf einer Kreuzungsvereinbarung (Kostenanteil 39.400 Mark) vorgelegt.

20. Oktober 1975: Die Kreuzungsvereinbarung wird vom Hessischen Straßenbauamt Darmstadt nicht akzeptiert. Unter Hinweis auf das Veranlassungsprinzip sollen die anteiligen Kosten für den Bahnübergang im Bereich des Rad- und Fußweges in voller Höhe allein von der Stadt Spremlingen getragen werden (118.200 Mark).

9. Februar 1976: Aufgrund dieser Erhöhung des Kostenanteils der Stadt an der Verbreiterung des Bahnüberganges beschließt der Magistrat, die Angelegenheit zurückzustellen und erneut zu verhandeln.

6. April 1976: Auf erneute Intervention teilt das Hessische Straßenbauamt Darmstadt mit, daß die vorhandenen Mehrzweckspuren ausreichend seien. Mit den Ausbaumaßnahmen der B 3 seien alle Sicherheitsvorkehrungen für die Radfahrer und Fußgänger getroffen. Der gewünschte Weg sei von der Stadt Spremlingen und Dreieichenhain zu erstellen. Ein Zuschuß des Landes sei möglich.

1976/78: Zwischen der Stadt Spremlingen/Dreieich, dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt und in der Stadtverordnetenversammlung eine „Baumsatzung“ beraten. Zur Vorbereitung dazu diente das jüngste „Hainer Gespräch“ der CDU-Ortsbeiratsfraktion Dreieichenhain in der „Gut Stubb“, zu dem sich leider nur wenige interessierte Bürger eingefunden hatten.

Was soll diese Satzung? Sie soll charakteristische, ältere Bäume vor der Zerstörung schützen, die das Orts- oder Landschaftsbild prägen, die Naturhaushalt wichtig sind oder zur Abschirmung von Wohngebäuden gegen Lärm oder Luftverunreinigung dienlich sind. Wenn solche Bäume einen Stammumfang von 60 cm oder mehr haben, dann sind sie durch die Satzung geschützt, d.h. der Eigentümer muß bei der Stadt anfragen, ob er einen solchen Baum beseitigen darf. Ausgenommen von dieser Bestimmung

7. März 1974: Als der Stadt Spremlingen bekannt wurde, daß das Hessische Straßenbauamt Darmstadt die B 3 zwischen Spremlingen und Langen verbreitert, wurde zu der Entwurfsplanung erneut die Anlegung eines Rad- und Fußweges im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefordert.

22. Januar 1979: Der Magistrat genehmigt die Kreuzungsvereinbarung mit einer finanziellen Belastung von rund 128.000 Mark und beauftragt das Stadtamt, nach Fertigstellung aller Unterlagen beim Straßenbauamt einen Zuschußantrag zu stellen.

28. Juni 1979: Das Hessische Landesamt für Straßenbau genehmigt die Kreuzungsvereinbarung.

11. Juli 1979: Die Stadt Dreieich beantragt beim Straßenbauamt die Gewährung einer Landesbeihilfe.

Seit dem 31. März 1980 läuft nun die Angelegenheit, wie am Anfang dieses Berichts aufgeführt, der Magistrat wartet jetzt auf die Antwort aus Wiesbaden, ob die Stadt Dreieich den Rad- und Fußweg zum Dreieich-Krankenhaus vorfinanzieren kann.

Es ging auf und um die Baierhansenwiese

Zum FWG-Meckerschoppen, der diesmal in Form einer Begehung der Baierhansenwiesen stattfand, waren trotz des regnerischen Wetters aus verschiedenen Stadtteilen etwa ein Dutzend interessierter Bürger gekommen, darunter auch Bürgermeister Hans Meudt.

Der Rundgang begann im Seegewann, dem nördlichsten Teil des für die Erschließung vorgesehenen Geländes, für das zur Zeit eine Strukturanalyse erstellt wird. Allgemein hörte man während des Rundgangs den Wunsch nach einer aufgelockerten Bebauung. Dies soll durch zwei Grünzüge, durch Erweiterung der bestehenden Kleingartenanlagen, durch Erhalt der Gärtnerie, durch Aufstockung im nördlichsten Teil, kurz durch 60 Prozent Freiflächen einschließlich der öffentlichen Anlagen gewährleistet werden. Die Beteiligten wollten jedoch darüber hinaus auch innerhalb der künftigen drei Wohnbereiche eine aufgelockerte Bebauung, keinesfalls Hochhäuser wie dies früher einmal geplant war. Ja, selbst die maximal dreigeschossigen Wohneinheiten, gefordert von den gemeinnützigen Bauengesellschaften, wären manchen ein Dorn im Auge. Zumindest sollte eine vorgeschriebene flache Dachneigung verhindert, daß aus einer dreigeschossigen Im Endeffekt eine viergeschossige Bauweise wird.

Bis zum ersten Spatenstich würden etwa fünf bis sechs Jahre vergehen, so hörte man. Strukturanalyse, Gutachterwertebewert, Finanzierung, Genehmigung, Erschließung und nicht zuletzt die gerechte Zuteilung der zur Bebauung freigegebenen Grundstücke müssen erst noch durchgeführt werden. Die Grundstücks- und Pachtpreise ziehen bereits an, so daß mit Recht gefragt wurde, ob nicht seltener der Stadt etwas getan werden könne, um zumindest die bestehenden gewerblichen Gärten zu schützen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft Dreieich findet am 8. Juni in Spremlingen statt.

Arbeitsgruppe der Bürgermeister

Wie Bürgermeister Meudt berichtete, haben sich die Bürgermeister der Städte Neu Isenburg, Dreieich und Langen zu einer Arbeitsgruppe „Verkehrsrfragen“ zusammengeschlossen. Ein Vertreter des Umlandverbandes gehört ebenfalls dazu. Fragen des Nahverkehrs, des Umweltschutzes und des Kostenträgers für die B 3 sind die wesentlichen Inhalte der gemeinsamen Besprechungen.

Es soll in dieser Arbeitsgruppe das Pro und Kontra der Zurückstufung der B 3 in eine Ortsstraße erwogen werden. Das Ergebnis dieser Besprechungen soll dann den Parlamenten vorgelegt werden. In Neu Isenburg und Dreieich besteht bereits ein Beschluß, die B 3 zurückzustufen. In Langen wurde ein solcher Antrag von der Mehrheit abgelehnt. Die letzte Entscheidung, ob die B 3 einmal eine Ortsstraße wird, liegt allerdings beim Bundesverkehrsminister.

Drogenberatungsstelle vor der Eröffnung

Stadtamt Klaus Vetzberger berichtet, daß die Drogenberatungsstelle für die Städte Dreieich, Neu-Isenburg, Langen und Egelsbach sehr wahrscheinlich am 1. Juni 1980 ihre Arbeit aufnehmen wird. Die Stadtverwaltung von Dreieich hat an der Hauptstraße in Spremlingen entsprechende Räume zum 1. Mai 1980 angemietet. Vom Kreisbauamt werden noch einige Umbauarbeiten durchgeführt. Die Drogenberatungsstelle wird vom Wildhof e.V. unterhalten. Der Verein hat bereits die zu besetzenden Stellen ausgeschrieben.

Brauchen wir eine Baumsatzung?

Diskussion in der „Gut Stubb“

Auf Antrag der CDU wird in Kürze in den Ortsbeirats- und in der Stadtverordnetenversammlung eine „Baumsatzung“ beraten. Zur Vorbereitung dazu diente das jüngste „Hainer Gespräch“ der CDU-Ortsbeiratsfraktion Dreieichenhain in der „Gut Stubb“, zu dem sich leider nur wenige interessierte Bürger eingefunden hatten.

Was soll diese Satzung? Sie soll charakteristische, ältere Bäume vor der Zerstörung schützen, die das Orts- oder Landschaftsbild prägen, die Naturhaushalt wichtig sind oder zur Abschirmung von Wohngebäuden gegen Lärm oder Luftverunreinigung dienlich sind. Wenn solche Bäume einen Stammumfang von 60 cm oder mehr haben, dann sind sie durch die Satzung geschützt, d.h. der Eigentümer muß bei der Stadt anfragen, ob er einen solchen Baum beseitigen darf. Ausgenommen von dieser Bestimmung



Zur Aktion „Der Dreck muß weg“ am vergangenen Samstag hatten sich wieder zahlreiche Helfer eingefunden, die auch bei ihrem anschließenden Streifzug durch den Wald „fündig“ wurden. Leider, denn ihre Funde bestanden aus Unrat, der von unvernünftigen Zeitgenossen anstatt in die Mülltonne in den Wald geworfen worden war. Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier (rechts im Bild) dankte den Helfern für ihren Einsatz zum Schutze der Umwelt.

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Was ist eigentlich Sortenschutz?

Eine notwendige Erklärung

Einer Pflanze wird Sortenschutz erteilt, wenn sie neu, hinreichend homogen, also gleichartig, beständig und mit einer eintragungsfähigen Sortenbezeichnung gekennzeichnet ist. Zur Zeit kann Sortenschutz für Sorten von nahezu 150 botanischen Arten erteilt werden, nicht jedoch für Kreuzungen verschiedener Arten, also für Art-Hybriden. Es ist demnach zur Zeit keine Art-Hybride geschützt.

Das Recht auf Sortenschutz steht dem Ursprungszüchter oder Entdecker der Sorte beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger zu. Allein der Sortenschutzinhaber ist befugt, Vermehrungsgut der geschützten Sorte zum gewerbsmäßigen Vertrieb zu erzeugen oder gewerbsmäßig zu vertreiben. Eine Pflanze ohne Sortenschutz kann jeder vermehren, für den eigenen Bedarf oder zu gewerblichem Zweck.

Unabhängig vom Sortenschutz kann ein Sortenname national oder auch international geschützt werden. Das entspricht in etwa den Markennamen von Waren des täglichen Bedarfs, von Margarine oder Butter. Ein geschützter Name bedeutet also nicht zwangsläufig, daß die Pflanze geschützt ist. Es handelt sich um zwei ganz verschiedene Dinge.

Sortenschutz wird erst nach eingehender Prüfung der betreffenden Pflanze und für die Dauer von 20 Jahren erteilt. Als biologisches, das heißt lebendes Objekt kann die zu prüfende Pflanze grundsätzlich nur mit Anbau im Freiland beziehungsweise Gewächshaus daraufhin getestet werden, ob die Voraussetzungen für den Sortenschutz gegeben sind oder nicht. Diese Prüfungen laufen über mindestens zwei Vegetationsperioden und beziehen sich auf morphologische und physiologische Merkmale. Wird einer Pflanze nach bestandener Prüfung Sortenschutz erteilt, so gilt dieser hauptsächlich dem Neuhaltener Wert der Pflanze. Er sagt nichts aus über ihren Wert als Kultur- oder Nutzpflanze, den sogenannten landeskulturellen Wert.

Der stellt sich erst nach weiteren Prüfungen heraus. Als Voraussetzung für die Anerkennung des landeskulturellen Wertes muß die Pflanze mit der Gesamtheit ihrer wertbestimmenden Eigenschaften gegenüber den bereits vorhandenen, vergleichbaren eingetragenen Sorten der Sortenliste eine deutliche Verbesserung für den Pflanzbau oder für die Verwendung des Erntegutes oder für die aus dem Erntegut gewonnenen Erzeugnisse erwarten lassen. Wertprüfungen in mehrfacher Wiederholung dauern gewöhnlich drei Jahre. Sie werden vom Bundesordenamt mit Unterstützung von Landwirtschaftskammern, Regierungspräsidenten, Universitätsinstituten und Landessaatgutanstalten durchgeführt. Züchtungen mit landeskulturellem Wert kommen für zehn Jahre in die Sortenliste und unterliegen wieder ständiger Überwachung.

Ontarioapfel auch für den Hausgarten geeignet

Der Ontarioapfel, welcher in Nordamerika (Kanada) aus einer Kreuzung der Sorten „Northern-Spy“ und „Wagener-Apfel“ in der Provinz Ontario gezüchtet wurde, ist ein sehr guter Apfel auch für den Hausgarten. Er ist praktisch für alle Baumformen brauchbar, besonders aber für den Niederstamm und Spindelbaum. Die Früchte sind etwas kantig-rund und ein wenig abgeplattet. In der Farbe sind sie hellgelb mit leuchtendrot verwaschener Sonnenseite. Der „Ontario“ besitzt ein gelbliches, sehr aromatisches, festes Fruchtfleisch und ist ein ausgezeichnetes Tafelapfel, der bei guter Lagerung bis April/Mai hält. Seine Ernte erfolgt Mitte/Ende Oktober. Etwa ab Dezember ist er genussreif. In diesem Zusammenhang muß auch seine relativ gute Windfestigkeit erwähnt werden. Allerdings verlangt der Apfel eine intensive Pflege und Düngung.

Kleinanzeigen

gehören in die LZ
Weil sie die ganze Familie liest!
Tel. 2 10 11

Salomon Nachfolger von Scheid

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Dreieich der Arbeiterwohlfahrt, die in der Offenthaler Mehrzweckhalle stattfand, wählten die Mitglieder den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Hans Salomon für die kommenden Jahre zum 1. Vorsitzenden. Er löst damit Erich Scheid ab, der aber als Schriftführer auch weiterhin mitarbeiten wird. In ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende bzw. Kassiererin wurden Anita Herrmann und Karin Meyer bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Monika Friedl (Buchschlag), Lore Hochgrebe (Götzenhain), Marie Groh (Offenthal), Berti Schäfer und Reinhard Fleck (Sprendlingen). Als Revisoren wurden Heinrich Schmidt (Sprendlingen) und Paul Teidens (Offenthal) bestellt. Der Auftrag der zu vor beschlossenen Sitzung, den Vorstand aus Vertretern aller Stadtteile zu wählen — Anita Herrmann kommt aus Dreieichenhain —, wurde damit in einer guten Weise erfüllt.

Vor den Wahlen schilderte Erich Scheid die erfolgreiche Sozialarbeit der ersten beiden Jahre und die Schwierigkeiten des Neubeginns. Die gute Führung der Kasse bestätigten die Revisoren. Am 31.12.1979 waren 156 Männer und Frauen Mitglieder der Dreieicher Arbeiterwohlfahrt. Die finanzielle Unterstützung der AW-Aktivitäten durch die Stadt Dreieich wurde dankbar festgestellt.

Hans Salomon, der neue Vorsitzende, versprach, die begonnene organisatorische Aufbauarbeit fortzusetzen, die Sozialberatungen auszuweiten und neben den Programmen für die Senioren auch Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu planen und anzubieten. — Noch mehr als bisher will sich die AW auch mit den Problemen der Gastarbeiter, insbesondere die der türkischen Familien in unserer Stadt, beschäftigen.



Franz Josef Bohner zeigte am vergangenen Samstag Kleinkunst im Burgheller.

Waldfest der Feuerwehr an Himmelfahrt

Das traditionelle Waldfest der Sprenderler Feuerwehr findet auch in diesem Jahr am alten Datum, dem Himmelfahrtstag, statt. Er fällt in diesem Jahr auf den 15. Mai. Auch der Ort bleibt gleich, es ist der Grillplatz an der Neuhofer Straße. Für eine ausreichende Beschuldigung werden die Feuerwehrmänner sorgen.

Für das Wohl der Gäste sorgen wie jedes Jahr Imbiß-, Getränke- und Süßwarenstände. Auch die Jugendwehr ist mit einem Stand vertreten. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Götzenhain

Wer will malen und töpfern?

g Brigitte Kleinhandlung hat noch einige Plätze frei für Kinder von vier bis acht Jahren, die sich dem Malkreis anschließen möchten. Die Kinder treffen sich jeweils dienstags zwischen 15 und 17 Uhr in der Karl-Nahrgang-Schule und finden dort unter Anleitung von Frau Kleinhandlung viel Freude beim Malen und Töpferei. Auskunft ist unter Telefon 0 61 03 / 8 67 94 zu erhalten.

Brennbarer Sperrmüll

g Am Freitag, dem 16. Mai wird in der üblichen Weise der brennbare Sperrmüll im Stadtteil Götzenhain abgefahren.

Seniorenachmittag verlegt

g Wie die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain mitteilt, wird der für den 30. April geplante und teilweise auch schon angekündigte Seniorennachmittag auf Mittwoch, den 14. Mai verlegt. Er findet an diesem Tage, wie üblich, um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Pfarrstraße 2, statt. Unter anderem wird dort auch der nächste Seniorenausflug besprochen.

Aufträge vergeben

g Die Arbeiten für den Bürgertreff in Götzenhain wurden vom Magistrat vergeben, so daß mit einem baldigen Baubeginn gerechnet werden kann.

OFFENTHAL

Anhörung zu Bauverfahren

g In der Mehrzweckhalle von Offenthal wird die Anhörung zum Planfeststellungsverfahren der B 46 neu durchgeführt. Am Mittwoch, dem 28. Mai, um 9.30 Uhr werden die Träger der öffentlichen Belange gehört. Nachmittags erfolgt die Anhörung der Landwirte, sie werden schriftlich eingeladen. Am Donnerstag (29. 5., 8.30 Uhr) erfolgt die Anhörung aller anderen Bürger, die schriftliche Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren vorgebracht haben.

Der Freitag (30. 5., 8.30 Uhr) steht den Einwendungen der Umweltinitiativen zur Verfügung. Gehört werden an diesem Tag auch Einzelpersonen, die ihre Einwendungen nicht schriftlich vorgetragen haben.

Ebenfalls in der Mehrzweckhalle in Offenthal erfolgt am Donnerstag, dem 29. Mai, um 20 Uhr die Anhörung zum Bebauungsplan „Gebiet um den Friedhof“.

Maitanz der SPD

g Am Samstag, dem 3. Mai um 20 Uhr richtet der Ortsverein Offenthal der SPD in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ seinen traditionellen Maitanz aus. Dazu wird auch der Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik erwartet.

AUS DEN VEREINEN

Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain

In den Terminkalender der Hainer Vereine für die Zeit von März 1980 bis Februar 1981, der in der Nr. 6 des Hainer Wochenblattes am 8. Februar 1980 bekanntgegeben wurde, ist folgender Nachtrag aufzunehmen:

- 27.1980 Sportverein von 1890:
- 7. Dreieich-Bahnengolf Pokalturnier
- 20.9.1980 Kaninchenzuchtverein: Kreisstützenabend
- 4.10.1980 Hainer Weiber: Töpfermarkt
- 1. und 2.11.1980 Kaninchenzuchtverein: Lokalschau

Alle Vereine werden gebeten, diese Termine in den Terminkalender nachzutragen und zu bekräftigen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am Sonntag, dem 4. Mai, treffen sich interessierte Feuerwehrkameraden der Einsatzabteilung morgens um 8 Uhr in Sportkleidung im Feuerwehrhaus, um von dort zu einem Waldlauf zu starten. Auch Gymnastik und Lockerungsübungen sind unterwegs vorgesehen. Alle Kameraden sind herzlich eingeladen mitzulaufen.

Am Dienstag, dem 6. Mai, ist eine Vorstandssitzung im Feuerwehrhaus. Beginn 19.30 Uhr. Die Mitglieder des Vereinsvorstandes und des Feuerwehrausschusses werden um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Am Freitag, dem 9. Mai, trifft sich die Einsatzabteilung zu einer Übung. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Kameraden werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten.

Obst- u. Gartenbauverein

Am kommenden Sonntag, dem 4. Mai treffen sich die Gartenfreunde um 10 Uhr im Naturfreundehaus zu dem monatlichen Informationsgespräch. Alle Gartenfreunde und Interessenten — auch Nichtmitglieder können teilnehmen, sie sind willkommen — sind hiermit dazu eingeladen.

Schützen-gesellschaft 1560

Die Schützengesellschaft lädt zum letzten Male in diesem Jahr zum „Sauschießen für Jedermann“ und zum Stadtjugend-Wanderpokal ein: am Samstag, dem 3. Mai, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, dem 4. Mai, von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr.

Teilnehmen kann jeder, der nicht dem Deutschen Schützenbund angehört und mindestens 12 Jahre alt ist.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

6. Wanderung am Sonntag, 11. Mai, Frühwanderung

Zu dieser Wanderung ist Treffpunkt am Sonntag, 11. Mai, um 4.30 Uhr am Alten Friedhof in Dreieichenhain. Bei einer Wanderung durch den Staatsforst Langen wollen wir unsere besondere Aufmerksamkeit dem beeindruckend vielgestaltigen Erbachener Naturwidmen. Die Wanderstrecke wird in ca. 4 Stunden bewältigt sein und bietet keine Gelegenheit zur Rast in einem Gasthaus. Eventueller Verpflegungsbedarf ist daher im Rucksack mitzuführen. Wir würden uns freuen, auch zu dieser Wanderung Gäste begrüßen zu können. Besondere Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frisch Auf, Die Wanderführer

Auf die Haaner ist halt Verlaß

TVD feierte seinen hundertsten Geburtstag

„Auf die Haaner ist halt Verlaß.“ Mit diesem Satz beendete Bürgermeister Hans Meudt in seiner Eigenschaft als Festpräsident im Jubiläumsjahr des Turnvereins Dreieichenhain seine Festansprache am Samstagabend. Er bezog sich dabei auf die „sportlich faire Gäste“ des Vereins den Erlös aus einem Abend der Dreieicher Vereine dem Verein Bürgerhilfe Dreieich zur Verfügung zu stellen zeigte aber in seiner Ansprache auch auf, daß der Verein in dem Jahrhundert seines Bestehens stets eine gesellschaftliche und soziale Funktion erfüllt habe.

In aller Öffentlichkeit und mit aller nur möglichen Anteilnahme müsse man davon Notiz nehmen, daß hier eine Gemeinschaft am Werk sei, die das Zusammenleben in unserer Stadt auf vielfältige Weise bereichere, sagte der Bürgermeister. Es müsse Dank gesagt werden für große Leistungen, die zum Nutzen aller erbracht worden seien, für die Zeichen der Selbstbehauptung, für die Opfer an freier Zeit und materiellem Einsatz, mit dem der Turnverein Dreieichenhain zu einem klangvollen Namen erhoben worden sei.

Meudt kam auch auf eine Zeit zu sprechen, in der das Tun der Vereine gern als Vereinsmeierei diskreditiert worden sei. Mittlerweile aber seien auch diejenigen, die mit einem gehörigen Schuß Überheblichkeit so geurteilt hätten, zu der Erkenntnis gelangt, daß man Neuland auch recht gut über die Brücken gewachsener Tradition erreichen könne. Ein gesunder Kompromiß zwischen bewährten Erkenntnissen und Auffassungen der Jugend habe dazu geführt, daß auch heute ein blühendes Vereinsleben möglich sei.

In diesem Sinne wünsche er dem Verein eine gute Fahrt durch die nächsten hundert Jahre und habe als Anzahlung für das Fanzgeld einen Umschlag der Stadtkasse zu überreichen.

Im Laufe der Veranstaltung, die im großen Saal der TVD-Turnhalle stattfand und von den musikalischen Darbietungen des Blasorchesters Dreieich, der Sängervereinigung und des Sängerkranzes umrahmt wurde, gab Karl-Heinz Winkel einen Einblick in die Geschichte des jubelnden Vereins (darüber berichten wir noch ausführlich).

Kaninchenzuchtverein H28 Dreieichenhain

Bei der Zuchtbesprechung am 20. April auf dem Zuchtgelände des H 28 besprach der Zuchtwart Thiele die Deutschen Riesenschecken, ihre Haltung, Zeichnung und die besonderen Merkmale die bei einer Bewertung Plus- oder Minuspunkte bringen. Dabei hob er besonders die Schmetterlingszeichnung an der Nase, die Backenpunkte und Augerringe am Kopf sowie den geraden Aalstrich auf dem Rücken der Tiere heraus. Weiter hob er hervor, daß die Tiere am Hinterteil sechs bis acht nicht zusammenhängende Punkte aufweisen müssen.

Danach erklärte er den anwesenden Züchtern die Vererbung zwischen den Weißschecken (Tiere ohne Punktzeichnung) und den Schwarztieren, sowie den Weißschecken und den Punkt-schecken. Bei der Kreuzung Weißschecken und Schwarztieren ergibt sich daraus eine 50prozentige Teilung der Nachkommen (bei einem Wurf von vier Jungtieren zwei Punkt-schecken und zwei Schwarztieren). Bei der zweiten Kreuzungsart ergibt sich fast eine 100prozentige Ausbeutung von Punkt-schecken. Beide Kreuzungsarten sind unter dem Namen „intermediäre Erbgang“ oder auch Zwischen-zucht bekannt.

Nach Beendigung seiner Ausführungen, die sich ca. eine Stunde hinzogen, erklärte Thiele noch, daß er seine Zuchtbesprechung im Turnus von ca. vier Wochen durchführen wolle. Die Termine werden kurzfristig in der Presse bekanntgegeben. Hierzu werden nochmals alle Züchter von Kaninchen recht herzlich eingeladen.



Alfred Halmer, seit 23 Jahren Vorsitzender des TVD, wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins und mit der Ehrennadel des Deutschen Turnbundes ausgezeichnet, die hier Karl May, Vorsitzender der Sportkreises Offenbach überreicht.

Vereine begrüßen können und betonte, daß aus einigem Einverständnis im Jahr der Wiedergründung nach dem Krieg ein solcher mit neun Abteilungen und über 900 Mitgliedern entstanden sei. Halmer dankte der öffentlichen Hand, der Geschäftswelt und den Mitgliedern für die Unterstützung und sprach den Wunsch aus, daß auch in der Zukunft der gleiche Geist und der gleiche Wille herrschen möge.

Es gab viele Gratulationen an diesem Abend, und es wurden auch Ehrungen vorgenommen, auf die wir in unserer nächsten Ausgabe zurückkommen werden.

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 6. Mai, um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach unserem Spaziergang halten wir Einkehr im Clubhaus des Sportvereins im Haag.

Jahrgang 05/06

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 6. 5., bereits um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am Dienstag, dem 6. Mai, um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang Zusammenkunft im Lokal des Sportvereins im Haag. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1911/10

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 7. Mai, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zu einem Spaziergang durch den Hainer Stadtwald. Einkehr gegen 17 Uhr in die Gaststätte „Hainer Tritt“, Siemensstraße 14 (Industriegebiet). Man kann sich auch auf direktem Wege dort treffen.

Letzte Chance beim „Sauschießen“

Am Wochenende, dem 3. und 4. Mai, findet zum dritten und letzten Male in diesem Jahr das „Sauschießen für Jedermann“ der Schützengesellschaft statt. An den vergangenen beiden Wochenenden hatte mancher Bürger die Gelegenheit genutzt und war beim sonstigen Familienspaß zur Kaffezeit in das Schützenhaus der Schützengesellschaft eingekehrt, um sein Glück zu probieren.

Da über den Gewinn der ca. 30 Fleischpreise (vom Schweinseschwanz bis zum Bratenstück) und der drei Ehrenscheiben noch keine Entscheidung gefallen ist, hat jeder auch an diesem Wochenende die letzte Gelegenheit zum Gewinn eines der ausgesetzten Preise.

Bereits heute sind nicht nur die Teilnehmer des „Sauschießens für Jedermann“, sondern auch alle Freunde und Gönner des Vereins, dazu recht herzlich eingeladen.



Viele Versuchten an den letzten Wochenenden ihr Glück beim „Sauschießen“ der Schützengesellschaft. Wer noch mitmachen will, muß sich eilen. Es geht nur noch am kommenden Samstag und Sonntag.

Abschiedsfeier von Helmut Eckert

g Die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain lädt für kommenden Sonntag, den 4. Mai um 10 Uhr zu einem Gottesdienst besonderer Art in die heimische Kirche ein. Anlaß zu dieser Feier, in der das gesprochene Wort zurücktreten, da für aber viel Musik und Gesang geboten werden, ist der vielbeachtete Abschied von Dr. Helmut Eckert von „seiner Götzenhainer Kantorei“.

In über zwölfjähriger zielstrebigem und mit ganzer Hingabe geleiteter Arbeit hat er sie aus dem ehemaligen Evangelischen Kirchenchor entwickelt und ihr einen weit über die Stadtgrenzen hinausgehenden Ruf verschafft. In bester Erinnerung sind nicht nur bei der heimischen Bevölkerung, sondern auch bei Musikern und Liebhabern hoher Gesangskunst der Region die großen Konzerte, die Helmut Eckert mit der Götzenhainer Kantorei veranstaltete. Bach, Händel, Haydn, Mozart, Reger, Hindemith und viele andere der großen Tonschöpfer lebten in ihren Werken auf. Dargeboten wurden in Götzenhain und auswärts neben anderen in den letzten zwölf Jahren in jährlich zwei oder drei Konzerten Kantaten, Motetten, Messen, Passionen und

wie in Oratorien wie das Weihnachtsoratorium, die Schöpfung, der Messias, Judas Maccabäus und Samsen. Dazu kam viel faches Singen und Musizieren in den Gottesdiensten.

Die Abschiedsfeier für Helmut Eckert, der sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen muß, wurde bewußt auf den Sonntag Cantate gelegt, an dem immer gesungen und musiziert wurde. Vorgesehen sind für die musikalische Ausgestaltung die Motetten „Ich freue mich im Herrn“ (Johann Hermann Schein), „Nun lob mein Seel, den Herren“ (Johann Sebastian Bach), „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (Hans Leo Haßler). Dazu kommt das „Nürnbergergloria“ von Hugo Distler, in dem Leonore Blume das Sopran-Solo übernimmt. An der Orgel wird in gewohnter Weise Helmut Eckert selbst zu hören sein.

Wer in den letzten Jahren irgendwie durch die Leistungen Helmut Eckerts mit seiner Kantorei erfreut wurde, ist in besonderer Weise dieser Verabschiedung eingeladen. Die Gemeinde Götzenhain wird ihren Dank für den Scheidenden durch ihren Besuch zum Ausdruck bringen können. R.M.

Anmeldungen für Bleiswijk-Treffen sind fällig

g Das diesjährige Freundschaftstreffen zwischen Götzenhain und Bleiswijk findet, wie schon mehrfach gemeldet, vom 5. bis 8. Juni, in der holländischen Partnergemeinde statt. Anmeldungen für die Fahrt nimmt Waltraud Kausa in der Außenstelle des Städtchens, im Feuerwehrhaus in der Dietzenbacher Straße oder unter Telefon 65 15 54 entgegen. Wer mitfahren möchte, sollte sich möglichst bis zum 6. Mai anmelden, damit die genauen Teilnehmerzahlen bald nach Bleiswijk weitergegeben werden können.

Der Reisekostenanteil beträgt für den Einzelnen nur 15 DM. Darin sind die Busfahrt hin und zurück Bleiswijk und die Besichtigungsfahrten nach Delft, Den Haag und Scheveningen eingeschlossen.

Das Programm sieht im einzelnen vor: Donnerstag, den 5. Juni 8 Uhr Abfahrt am Kerpplatz in Götzenhain. Für diejenigen, die erst nach dem Gottesdienst dieses Tages heimlich teilnehmen

Malerbetrieb Albert Stroh

Dreieichenhain — Dornbusch 13 — Telefon 0 61 03 / 8 46 60

Unser Maler-Hobby-Markt feiert mit — Am 2. + 3. 5. SENSATIONSANGEBOTE

Tapeten, die Rolle ab DM — 25
Die gesamte Tapetenkollektion 20 % preisreduziert — und noch viele weitere SENSATIONSANGEBOTE warten auf Sie.

Außerdem serviert das Restaurant „Kupferkanne“ **Bratwurst und Bier**
Für alle Motorsportfans am 2. Mai große Ausstellung des Sportfahrerteams Dreieich. Natürlich verlosen wir zahlreiche Preise.

Diese Anzeige gilt als Los. Bitte Adresse eintragen. Letzter Abgabe-Termin: 3. 5. 80, 11.25 Uhr. Gewinnziehung: 3. 5. 80, 12.25 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____

Nicht länger tatenlos zusehen

Hauseigentümer gründen „Arbeitskreis für kommunale Abgaben“

Wie der Haus- und Grundeigentümerverein Dreieich mittelt, will seine Spitzenorganisation, der Zentralverband der Deutschen Haus- und Grundeigentümer, der ständigen Steigerung kommunaler Gebühren und Abgaben nicht länger tatenlos zusehen. Er hat einen Arbeitskreis gegründet, der die Stichhaltigkeit der kalkulatorischen Grundlagen für die Gebührenfestsetzung untersucht, die unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern für deren Festsetzung aufs Korn nehmen und Vorschläge machen soll, wie man das weitere Ausufern der Abgaben verhindern kann.

Aus diesem Alan weist der Haus- und Grundeigentümerverein Dreieich noch einmal mit Nachdruck darauf hin, daß die Mietentwicklung insbesondere durch Veränderungen bei den sogenannten Nebenkosten beeinflusst werde. Die Preise für Wasser, Strom, Gas, Kanalbenutzung,

Straßenreinigung und Müllabfuhr seien überdurchschnittlich angestiegen.

Wenn trotzdem die Mietentwicklung insgesamt hinter der des Lebenshaltungskostenindex zurückgeblieben ist, ergebe sich daraus die Konsequenz, daß wirtschaftlich notwendige Anpassungen der eigentlichen Mieten nicht vollzogen werden könnten.

Einer der Ansatzpunkte für die Tätigkeit des Arbeitskreises dürfte z.B. die Frage sein, ob nicht eine Abschreibung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungsanlagen von den Herstellungskosten statt von Wiederbeschaffungszeitwert sinnvoller wäre, da keinerlei Gewähr dafür bestehe, daß eine Gemeinde die über eine Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwert angesammelten Beträge auch tatsächlich zweckentsprechend verwende, meint der Haus- und Grundeigentümerverein Dreieich.

„Natur-Erlebnis-Tag“ am 4. Mai

Nur wer die uns verblienen Schönheiten und Kostbarkeiten der Natur aus eigener Anschauung kennt, der wird sich auch für die Erhaltung dieser Werte einsetzen. Dies ist die Erkenntnis, die den Deutschen Bund für Vogelschutz bewegt, am Sonntag, dem 4. Mai bundesweit den ersten Natur-Erlebnis-Tag zu veranstalten. Jeder ist aufgerufen, an diesem Tag in die Natur hinauszugehen und zu erleben, daß es immer noch Schmetterlinge, Hummeln, Käfer, Frösche, Fische, Meisen, Schwalben, Falken, Eichhörnchen und Hasen gibt, dazu auch Bäume, Büsche und eine Vielzahl von Blumen.

Der Deutsche Bund für Vogelschutz veranstaltet dazu in allen Bundesländern zahlreiche naturkundliche Wanderungen, die von fachkundigen Mitgliedern geleitet werden. Die Teilnehmer erfahren dabei Wissenswertes sowohl über die verschiedensten Tier- und Pflanzenarten als auch über die Schutzbedürftigkeit der Arten und der Landschaft.

Die DBV-Gruppe „Dreieich“ unternimmt an diesem Tage eine Fahrt zum Naturschutzgebiet um Künkopf/Knoblochsaue (Altrhein). Abfahrt ist um 7 Uhr vom Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, mit Pkw's. Gelegenheit zum Mittagessen ist unterwegs gegeben. Auch Interessenten sind willkommen.

Die DBV-Gruppe „Dreieich“ unternimmt an diesem Tage eine Fahrt zum Naturschutzgebiet um Künkopf/Knoblochsaue (Altrhein). Abfahrt ist um 7 Uhr vom Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, mit Pkw's. Gelegenheit zum Mittagessen ist unterwegs gegeben. Auch Interessenten sind willkommen.

Zweimal Totalschaden

Eine Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 14 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Sonntagmittag im Kreuzungsbereich Darmstädter Straße, Hainer Chaussee, Theodor-Heuß-Straße ereignete.

Ein Pkw-Fahrer hatte als Linksabblieger nicht auf einen entgegenkommenden Wagen geachtet, so daß es zum Zusammenstoß der Fahrzeuge kam. Beide Unfallwagen wurden total beschädigt. Eine Beifahrerin trug leichte Verletzungen davon.

Behindertenwohnungen genehmigt

Die Bauvorlage für die neun Behindertenwohnungen in der Maria-Hall-Straße wurde vom Magistrat genehmigt. Wie Bürgermeister Meudt dazu ausführte, muß jetzt noch auf die Baugenehmigung durch das Kreisbauamt gewartet werden.

Die Stadt Dreieich stellt für dieses Bauvorhaben das Grundstück kostenlos zur Verfügung. Ausgeführt werden die Wohnungen durch die Nassauische Heimstätte. Sie werden alle behindertengerecht ausgestattet, sind aber nicht nur für Behinderte gedacht, sondern für Familien, in der Personen mit Behinderungen leben. Das Haus wird außerdem einen Gemeinschaftsraum und einen hydraulischen Aufzug erhalten. Der Bürgermeister hofft, daß das Haus zum Frühjahr 1981 bezugsfertig ist.

Seniorenfahrt ausverkauft

Die Seniorenfahrt am 9. Mai nach Baiersbrunn ist ausverkauft. Bereits in den frühen Morgenstunden des Montags waren alle 600 Karten vergeben. In Dreieichenhain lagen 120 Karten bereit, in Götzenhain 70, in Offenthal 60 und in Buchschlag 60. Der Rest der 600 Karten wurde im Rathaus Sprendlingen verkauft. Bürgermeister Meudt weist darauf, daß keine Karten vorab an die Altenclubs vergeben wurden und der Magistrat überlegt, ob nicht noch eine zweite Seniorenfahrt mit dem gleichen Fahrziel durchgeführt werden soll, da nicht alle Interessenten eine Karte erhielten. Der Bürgermeister begrüßt das große Interesse der Senioren an solchen Ausflügen.

Gib dein Herz, nicht nur die Hände

Unter diesem Motto veranstaltet der Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Dekanat Dreieich ein Jugendfest für Teilnehmer ab 12 Jahren. Am Samstag wird um 15 Uhr mit dem Aufbau der Zelte begonnen und mit Kennenlernspielen der erste Kontakt angebahnt.

Ab 17 Uhr macht die Musikgruppe „Wiederkäufer“ Unterhaltungsmusik für die Jugend im Zentrum. Nach dem Abendbrot ist dann ein Discoabend, eine Teestube, ein Lagerfeuer und viel Gelegenheit zum Gespräch und um sich kennenzulernen und zu diskutieren.

Nach dem Frühstück am Sonntag bereiten die einzelnen Teilnehmergruppen den Junggottesdienst vor. Dieser wird musikalisch von der Gruppe „Oro Pax“ mitgestaltet. Zu diesem Gottesdienst ist auch die Pfarrgemeinde eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet im Saal des Zentrums eine Podiumsdiskussion statt. Thema: — Generationskonflikt in der Kirche —. Zu dieser Diskussion sind die Jugendvertreter, die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und die einzelnen Pfarrer des Dekanates eingeladen. Mit einer Wanderung durch die Stadt Dreieich wird der Tag beschlossen.

Zuschüsse bewilligt

In seiner Sitzung am Montag hat der Magistrat die Zuschüsse für die Renovierung von Fachwerkhäusern in Dreieichenhain bewilligt.

Keine Sprechstunde

Die Sprechstunde des Stadtverordnetenvertreters am 2. Mai fällt aus. Die nächste Sprechstunde ist am 10. Mai in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Sprendlingen.

Geänderter Gottesdienstbeginn

Wegen des Jugendfestes beginnt der Gottesdienst im Pfarrzentrum St. Johannes am 11. Mai schon um 10.30 Uhr. Um Beachtung wird gebeten.

DDR-Fahrt der Burgkirchengemeinde ausgebucht

Rasche und zahlreiche Anmeldungen haben dazu geführt, daß die von der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain geplante Studienfahrt zu den Lutherstätten in die DDR am 13. September vollständig ausgebucht ist. Weitere Interessenten können nur noch bei eventuellen Rücktritten bereits angemeldeter Personen berücksichtigt werden.

Suche BAULAND oder BAUERWARTUNGS-LAND in Dreieich.

Offerten unter Telefon 06 11 / 13 62 21 70

Neu • Neu • Neu
Fotokopien ohne Wartezeit
Foto-Pfannmüller
 Solm. Weiherstraße 12

Suche BAULAND oder BAUERWARTUNGS-LAND in Dreieich.
 Offerten unter Telefon 06 11 / 13 62 21 70

hotpan — die einzigartige Kochschale mit dem 3fachen Nutzen
1. Kochen 2. Servieren 3. Warmhalten



BLANCO
 Mit hotpan können Sie kochen ohne Wasser und braten ohne Fett. Gesund, schmackhaft und bekömmlich.

hotpan — die Kochschale ist aus Edelstahl 18/10, die Warmhalteplatte aus rauchgelagertem Luran. Pflegeleicht, hygienisch, dauerhaft (mit 25jähriger Garantie)

Kosten Sie selbst bei unserer **Kochvorführung** vom 2. 5. — 9. 5. 1980
Geschenkehaus Dröll
 Dreieich-Dreieichenhain Fahrgasse 36—38
 Telefon 8 21 18
 Eigene Parkplätze

An alle Pfeifenraucher!

Wir führen: **MAC BAREN DUNHILL NIEMEYER EXCLUSIV PLANTA DANSHÉ CLUB**
 Wenn Sie einen anderen Tabak rauchen, bestellen wir ihn gern für Sie!

ROLF WAGNER
 Tabak + Zellschriften
 Börsedarf
 Solm. Weiherstraße 1
 Telefon 8 45 38
 Dreieich
 AGENTUR FÜR DAS HAINER WOCHENBLATT

Gartenfreude für Gartenfreunde
 Ein grüner, blühender Garten mit gesundem Wachstum und wohlschmeckenden Früchten. Kein Problem — der Gartenfreund düngt mit **ORGAMIN**
 dem organisch-mineralischen, umweltfreundlichen Vollnährer mit Hornmehl zur langjährigen Jahreszeit. Fachgerecht mit KAMA-Organin gedüngt, sichern bessere Erträge!

GRAF HEIM + GÄRTEN
 hat viel für Sie — und weiß wie!
 Telefon (06103) 82161

PIETÄT WEIL
 INH. W. BOCKHOLT
 Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- und Ausland Agentur für Seebestattungen Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten Großes Sarglager
 Jederzeit erreichbar
 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19
 Telefon 0 61 03 / 6 83 19 oder 6 31 70

Raus in's Grüne - auf in den Mai

Muttertag

...toom hat an alles gedacht!

Am Sonntag, den 11. Mai, ist für Väter und Kinder der wichtigste Tag im Jahr: Muttertag.

Damen-Pullover 1/4 Arm, Polyacryl, in vielen Farben sortiert, ideal auch für die stärkere Figur. Größe 40-50 15.-	Damen-Westen Polyacryl, in Unifarben sortiert, ideal auch für die stärkere Figur. Größe 40-50 20.-	Damen-Pullover 1/4 Arm, Acryl, in topmodischen Farben. Größe 36-46 20.-	Damen-Gartenkleid schicke Haus- und Gartenkleider, 100% Baumwolle, versch. Dessins und Formen. Größe 36-50 30.-	Damen-Umhängetasche Vollrindleder, modische Farben, auch als Unterarmtasche tragbar. Größe 36-50 59.-
Damen- u. Herren-Grobschickwesten in Natur, marine, rot. Größe 36-46, Größe 46-54 20.-	Cocktail-Kissen Corbezugstoff, komplett mit Füllung. 10/40 cm 7.90	Damen-Nachthemd Bodenlang, Mischbäse, in versch. Dessins, 1/4 Arm oder ohne Ärm. Größe 38-50 29.-	Damen-Nachthemd „Körner“, plüschig, in vielen aktuellen Dessins. Größe 38-50 39.-	Londoner Topf „Easy Roast“ Spezial-Grilltopf aus feuerfestem Pyrex-Glasgeschirre, Mikrowellengeeignet, kratz- u. spülmaschinenfest. 2 Jahre Garantie 14.90
Emallierte Stahlgeschirre mit mehrfarbigen Dekoren, gebauchte Form, für alle Herdarten geeignet.	Braten- u. Fleischtopf 16 cm Ø 12.-	Milchtopf 14 cm Ø 12.-	Stiekkasserolle 14 bis 20 cm Ø 12.-	Bratpfannen 20 bis 26 cm Ø 12.-
Braten- und Fleischtopf 20 bis 22 cm Ø 15.-	Braten- und Fleischtopf 24 cm Ø 19.-	Isolier-Getränkspender mit Engländermark, für heiße und kalte Getränke, 1,9 Liter Inhalt 19.90	Rumtopf aus Keramik, 4 Liter Inhalt 9.95	Water Pik Munddusche „Simile de Lux“ 1200 Impulse pro Minute, einfache Drucktastenschaltung, mit Düsen- und Wandhalterung 79.-
Rowenta Multi-toast-Set Dekor-„Summerdays“, für versch. Brotsorten, mit passendem Bräutchenmesser-Aufsatz 89.-	Rowenta Wärmespeicherplatte 30 x 23 cm, 650 Watt, Aufheizer 6 Watt, Membranleuchte 1 Watt mit Nonstop-Schalter „Summerdays“ 59.-	Krupp 3-Mix-3000 Handrührer 3 Schaltstufen, mit Spritzmischer, Turbodrücker, Wandhalter und Reibebüchse 65.-	Rowenta Filtermatic Kaffee- u. Teeautomat mit Isolierkanne, Dekor-„Summerdays“ 98.-	Stickpackung für Kissen farbig vorgezeichneter Stramin in 12 versch. Mustern 13.90
CBS LP oder Musikkassette Golden Souvenirs u.a. Sailor, Carpentier, Santana, Simon & Garfunkel 18.95	Der große Preis Langspielplatte +20 Super-Weihnachts- u. Organim gedungt 11.45	LP oder Musikkassetten 20 Disco-Hits, Hit Lights 79 7.95	Maxima Küchenmaschine 50 Watt Motor, 2-stufige Geschwindigkeit, mit 1000 U/min, 1,5 Liter Fassungsvermögen 139.-	Gästetücher im Geschenkarton, modische Blumendrucke, 100% Baumwolle 5.-
1. TOUR DE TOOM '80 3-Etappen-Radtouristik-Fahrt Donnerstag 15. Mai 1980 (Himmelfahrtstag). Start: toom Karben b. Ffm. Teilnahme für jedermann möglich. Weitere Auskunft erteilt Ihr nächster toom.	Luxus-Reisekoffer vollgefüllt, beidseitig packbar, in verschiedenen Materialien und schicken Farben. Größe 60, 65, 70 und 75 cm 60.-	Reißverschluss-Koffer im „Lässig-Look“, vollgefüllt, großes Innenfach, stabiler Metallrahmen. Größe 60 und 65 cm 40.-	Kurzreise-Koffer Reißverschluss-Vortasche, beidseitig packbar, in aktuellen Farben. Größe 55 cm 40.-	Hassia präsentiert: SPORT GOYS lustige Sportschau Justi Klaben und alle Spezial-Brillen, lustige Sport-Göy's, Schwimmbäder! Sind in den Urlaubskoffern mit dem Sommer-Album... mit vielen interessanten Informationen zur Welt des Sports. Ein toller Spaß für alle! Sommeralbum noch gegen DM 1,- in Briefmarken-Verkaufsstellen, Musik-Verkaufsstellen, Kaufhäuser, Postfach 1160, 6348 Bad Vilbel
toom-Metzgereiqualität:	Champignons I. Wahl, 425 ml-Dose 1.59	Große Weinwerbung vom Deutschen Weintor mit Ausschank: 1979er Bergzaberner Klosterhoftraubenberg, Qualitätswein m. Prädikat, 0,7 Liter-Flasche 2.48	Aus unserem Getränke-Shop: Hassia Zitronen-Limonade 12 x 0,7 Ltr.-Fl. 5.98 (+ Pfand)	
Kasseler Kotelett 500 g 3.99	Orig. franz. Bayoner Schinken luftgetrocknet. 100 g 2.49	1979er Wollmersheimer Herrlich Spätlese, Qualitätswein m. Prädikat, 0,7 Liter-Flasche 4.48	Aus unserem Getränke-Shop: Hassia Orangon-Limonade 12 x 0,7 Ltr.-Fl. 6.28 (+ Pfand)	
Schweine-Schinkenbraten aus besten Hinter-schinken, 500 g 3.99	Orig. franz. Pfeffer-schinken cru de Montagne, 100 g 2.99	1979er Wollmersheimer Hützerle Qualitätswein mit Prädikat, 0,7 Liter-Flasche 2.48	200 Gramm-Packung Choco Crossies 1.99	
Schweine-Schnitzel 500 g 4.49	Gekochter Vorderschinken ohne Speck u. Schwarte, 100 g 1.09	Persil Vollwaschmittel 10 kg-Trommel 25.-	Somat Geschirrspülmaschinenreiniger 5 kg-Elmer 12.98 (Zack)	
Pfeffersalami 100 g 1.99	Putensalami Caby Svelt Puten- und Schweinefleisch, 100 g 2.49	Somerset 100 g 2.50	Frolic Hundevollnahrung 10 kg-Tragepack 19.98 (Zack)	

Darmstadt, Rheinstraße · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße · Egelsbach, Wogstraße
 Michelstadt, Frankfurter Straße · Heppenheim, Tiergartenstraße

Achtung! Langer Samstag - Familien-Einkaufstag!

Drei Pokale für Langens Turner

„Wie habt ihr nur so schnell so gute Turner ausgebildet, können?“ wurde von Offiziellen und Trainern des Turngaues Main-Rhein wiederholt gefragt. Die Antwort lautet: „Wir trainieren besser und fordern mehr.“ So war es nicht verwunderlich, daß der TV Langen die entscheidenden Wettkämpfe gewinnen konnte. Gaukunstturnmeister der Männer im Zwölfkampfung Reinhard Knatz (85,45 Punkte). Bei den Jugendlichen kam im Zwölfkampfung Heiko Graichen mit 78,65 Punkten zu Meister-

ehren und Zweitplatzierter wurde Christof Rauschenbach. Damit hat der TV drei junge Turner, die sich den schweren Anforderungen eines Zwölfkampfung unterzogen und hervorragende Leistungen boten. Besten Eindruck hinterließen die Langener in den 6 Pflichtübungen, auf die Trainer H. G. Burandt besonderen Wert in der Vorbereitung legte und die dann Grundstock für den Sieg waren. Im Meisterschaftskampfung für Schüler erreichte Christof Schwirtz mit 34,30 Punkten den 3. Platz. Jens Pionke kam in seiner Altersklasse Schüler Jahrgang 66 auf Platz 2. Jüngster Teilnehmer Langens war Achim Fräsdorf; er konnte den Auswahlkampfung T3-T6 gewinnen und seinen ersten Pokal entgegennehmen. Mit den drei Schülern hat Trainer Sehning einen Grundstock, der auf den Mannschaftstitel der Schüler hoffen läßt. Mit Knatz, Graichen, Rauschenbach, Schwirtz und Pionke wird der TV Langen fünf Teilnehmer zu den Hessischen Meisterschaften am 2. und 3. Mai nach Weiskirchen schicken können. Man darf darauf gespannt sein, wie Langen innerhalb der Leistungsstärke Hessens sich plazieren kann.

Wer Langens Turner und Gymnastiker „live“ sehen will, der möge die Großveranstaltung am 10. Mai in der Reichwein-Schule besuchen. Dort werden um 14.30 Uhr die TV-Meisterschaften im Turnen stattfinden. Teilnehmer können alle TV-Buben und -Mädchen, ebenso Nicht-TV-Mitglieder sind zum Mitturnen herzlich eingeladen. Jeder Teilnehmer erhält eine Siegerurkunde. Die Anmeldung, wenn nicht bereits in den Übungsstunden geschehen, wird am Wettkampftag (Samstag, 10. 5.) um 13.30 Uhr vom Wettkampfleiter entgegen genommen. Die Schauveranstaltung der Gymnastik- und Turngruppen beginnt um 17 Uhr.

RATTAN-MÖBEL für Individualisten

Das komplette Programm wird im Farbton Antik-weiß, Rubin, Smaragd, Schwarz, Mahagoni u. Braun geliefert

Pfiffiger Hängelisch mit Glasplatte, Ø 70 cm 222.-

Servierwagen, 77x60x72 cm, m. Furniergeflecht, Glasauflagen, 315.-

Bequeme Korbhöhle, T 100, H 170 cm, mit Kissen Bezug Dschungel, 1212.-

Sitzgruppe Sofa 2-sitzig 1060.- Sessel 569.- Laterne Ø 50 cm, 442.- Couchtisch mit Glasplatte Ø 100 cm, 489.-

Kleiderbaum H. 166 cm Ø 58 cm 240.- Garderobenspiegel H. 146 cm 292.-

Speisegruppe, Sideboard, 200 x 44 x 90 cm, sandgestrahltes Etchwood-Holz, Front Peddlergeflecht 1674.- auch in 150 cm lieferbar.

Auszieh Tisch 120 x 170 cm, Platte Etchwood sandgestrahlt Stuhl mit wendbarem Sitz u. Rückenissen, Bezug Tropicana 975.- 461.-

Garderoben-Element mit Hutablage, 180 x 60 cm 292.- Garderoben-Element mit Kristall-Spiegel, Ränder mit Facetten gearbeitet 367.- Dielenschrank m. 1 Türe u. 4 Schubladen 655.- 468.-

Rattan-Bett 160 x 210 cm, m. Lattenrost, Kopf- u. Fußteil verstellbar, (o. Matratze) Tagesdecke, Bezug Dschungel 1415.- 520.-

Bettbox auf Rollen, m. Bronze-Glasplatten, Ablage Geflecht m. Glasauflage 276.-

Kleiderschrank in den Breiten: 52, 100, 152, 200, 252, 300 cm u.s.w. Lieferbar wahlweise mit Geflecht od. Spiegelfront zu kombinieren.

Telefonbank mit Wendekissen und Bronceglas-Ablage 468.-

Wohnwelt 2000 Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet Größtes Küchenstudio in Hessen

Hanau - Stadtteil - Steinheim Gewerbegebiet „d. B.“ 43 | Tel. 061 81 1620 61 Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt Autobahnausfahrt Hanau

Probewochen Sa 14^h-18^h So 10^h-18^h außer Feiertage Verkauf

Mo-Fr 9^h-18^h Sa 9^h-18^h So 10^h-18^h

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im **ORGEL-MARKT** Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Soltun u.v.a. Service schreiben wir groß! 6000 Frankfurt/Main Eschersheimer Landstraße 45 Tel. 06 11 34 10 61

Herren-Hüte - Mützen Pelzmützen **PELZ-MÜLLER** Westendstraße 8, Egelsbach Telefon 48 08

IHRE SICHERHEIT Schlüsseldienst Langen, Telefon 232 44 Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgetücht.

AUTO-FELLE Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36. Fell-Lager Mörfelden

Dreher Duschen Sie doch in der Badewanne **ORIGINAL DUSCHOLUX** Duschrainnungen für Duschkabinen u. Badewannen Günter Dreher Sattlerstraße 1-3 6000 Frankfurt/M. Fernruf (06 11) 29 17 10

Fenster aus ALU und Kunststoff Unser **Element FR2003** Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares! Klappläden - Haustüren Markisen - Überdachungen **blauhock** Wiener Straße 5a 6382 Friedrichsdorf 2/Ts. Tel. (06175) 18411 Direkt vom Hersteller

2. Tag Frühstück 340 kcal 1428 kJ 1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Kein-Knäckebrot, belegt mit 1 Scheiblette und 1 Scheibe magerem, gekochtem Schinken (50 g). Dazu 1 Apfel ca. 150 g.

3. Tag Frühstück 330 kcal 1386 kJ 1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Kein-Knäckebrot, belegt mit 1 Scheiblette und 1 Scheibe magerem, gekochtem Schinken (50 g). Dazu 1 Becher Joghurt 175 g.

FAHRRÄDER in allen Preislagen **SCHNEIDER** Dorotheenstr. 8-10

Mitmachen und durchhalten:

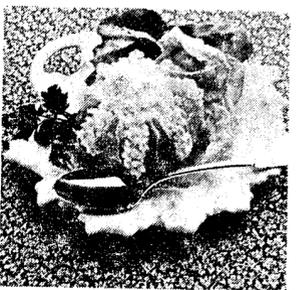
Fünfzehn „schlanke“ Tage

Durch leichte Mahlzeiten in zwei Wochen fit und ein paar Pfunde leichter

Was man zuvor wissen sollte

Die fünfzehn „schlanken“ Tage haben wir für Leute zusammengestellt, die auf vernünftige Weise ein paar Pfunde verlieren wollen, ohne zu hungern, ohne fragwürdige Tabletten zu schlucken. Die jeweils fünf kleinen Mahlzeiten können Sie natürlich auch auf den Abend verlegen. Selbstgenügend Energie, um Ihrem Beruf nachzugehen - wenn Sie nicht gerade körperlich schwer arbeiten müssen. Der Energiegehalt liegt bei 1200 bis 1300 Kalorien pro Tag. Das ist knapp die Hälfte der normalerweise empfohlenen Kalorienmenge, tatsächlich wird meist noch viel mehr gegessen.

Ein Wort noch zum Thema Kalorie: Seit 1. Januar 1978 benutzen Ernährungsfachleute im europäischen Raum einen noch genaueren, weil kleineren Maßwert, nämlich Kilo-Joule = kJ, was „Dschuul“ oder „Dschaul“ ausgesprochen wird. Eine Kalorie (kcal) sind exakt 4,184 kJ, also reichlich der vierfache Wert. Bei den empfohlenen Mahlzeiten haben wir zu Ihrer Information jeweils beide Werte angegeben. Die warme Hauptmahlzeit ist für mittags vorgesehen. Sie können sie natürlich auch auf den Abend verlegen. Selbstverständlich sind die Hauptmahlzeiten auch austauschbar, Bier, Wein und Limonade sind in diesen fünfzehn Tagen tauglich. Trinken Sie dafür kalorienfreie Getränke wie Tee oder Tafelwasser. Einen Liter Flüssigkeit sollten Sie pro Tag zu sich nehmen. Knabbersachen sind strikt zu verbannen. Im „Notfall“ helfen Karottenstifte oder Bleichselleriestangen. Prüfen Sie nicht jeden Tag Ihr Gewicht, das macht hysterisch. Machen Sie dafür lieber morgens noch ein paar Übungen, sie steigern die Fitneß.

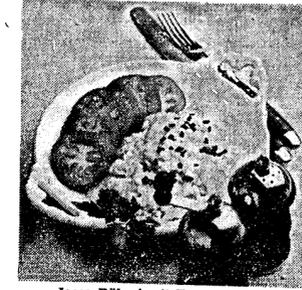


Gefüllter Orangenstern.

1. Tag

Frühstück 350 kcal 1470 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. Sonntagstags: 1 Ei mit 1 EL Wasser verquirlen, mit 5 g Butter oder Margarine in der Pfanne stocken lassen. Salzen und pfeffern. 1 Toastscheibe knusprig toasten und mit einer Toast-Scheiblette belegen, darauf das Rührer schichten. Dazu 1 Becher Joghurt 175 g.

2. Frühstück 90 kcal 378 kJ
1 Orange, mittelgroß.



Jocca-Rührei mit Tomatensalat.

Hauptmahlzeit 390 kcal 1638 kJ
Rindfleisch in Bouillonkartoffeln 1/2 Liter Instant-Brühe zubereiten. 150 g gekochtes, mageres Rindfleisch dazugeben. 1 mittelgroße Karotte (100 g), 1 Stück Sellerie (50 g), 2 kleine Kartoffeln (100 g), 1 dünne Stange Lauch klein schneiden. Zum Fleisch in die Brühe geben und weich kochen. Mit 1 EL gehackter Petersilie bestreuen und eventuell nachwürzen.

Imbiß zwischendurch 250 kcal 1050 kJ
Jocca-Rührei mit Tomatensalat
Ein Ei mit 1 EL Wasser quirlen, mit einer Prise Salz und frischgemahlenem Pfeffer würzen. In einer beschichteten Pfanne das gequirlte Ei kurz stocken lassen. 100 g Jocca-körnigen Frischkäse dazugeben und mit einem breiten Schaber vorsichtig zu einem Rührer zusammenschleiben. Mit frischgeschneittenem Schnittlauch bestreuen.
Eine große Tomate in Achtel oder Scheiben schneiden und mit ein paar hauchdünnen Zwiebelringen anrichten. 6 EL Italian-Dressing darübergeben.

3. Tag
Frühstück 330 kcal 1386 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. Rührer aus 2 verquirlten Eiern in der Pfanne mit 10 g Butter/Margarine stocken lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen, Schnittlauch darüberstreuen. Dazu 2 Scheiben Delikat-Kein-Knäckebrot.

2. Frühstück 170 kcal 714 kJ
100 g Magerquark, vermischt mit 1 geraspelten Apfel.

Hauptmahlzeit 370 kcal 1554 kJ
2 dünne Scheiben Schinken ohne Fett (50 g) mit 500 g gegartem Spargel frisch aus der Dose anrichten und mit Kresse garnieren. Dazu 2-3 gekochte Kartoffeln 150 g.

4. Tag
Frühstück 120 kcal 504 kJ
1 Banane, mittelgroß (ohne Schale 130 g).

Hauptmahlzeit 350 kcal 1470 kJ
Fisch in Folie
200 g tiefgefrorenes Kabeljaufilet (1/4 Pakung) mit Zitronensaft beträufeln, mit Salz würzen und etwa 1/2 Stunde zum Auftauen lassen. 1 kleine Zwiebel würfeln, 2 Tomaten (ca. 150 g) entkernen und in Würfel schneiden, in 1 TL Sonnenblumenöl andünsten, mit Oregano würzen. Etwa 1 EL von der Tomaten-Zwiebelmasse auf 1 Stück Alufolie geben. Darauf den Fisch legen. Den Rest der Tomaten-Zwiebelmasse auf dem Fisch verteilen und die Alufolie oben verschließen. Im Backofen bei 225°C etwa 20 Minuten dampfen. Dazu 1 Teller Kopfsalat, angemacht mit 2 EL Joghurt und frischen Kräutern.

Imbiß zwischendurch 110 kcal 460 kJ
Jocca mit frischen Kräutern
100 g Jocca-körnigen Frischkäse in einem Schälchen anrichten. Drumherum feingeschnittene frische Kräuter, wie Petersilie, Schnittlauch oder Dill. Kümmel oder Paprikapulver dazustellen. Mit einer Gabel locker mischen.

Kleines Essen - kalt 210 kcal 882 kJ
150 g Tatar, angemacht mit feingeschnittenen Zwiebeln, Salz, Pfeffer und gehackten Kapern. Dazu 1 Scheibe Mischbrot (40 g) und 1 große Tomate (100 g).

6. Tag

Frühstück 300 kcal 1260 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 1/2 Grapefruit (ohne Zucker), Rührer aus 2 verquirlten Eiern in der Pfanne mit 10 g Butter stocken lassen, salzen, pfeffern und Schnittlauch darüberstreuen. Dazu 1 Scheibe Delikat-Kein-Knäckebrot.

2. Frühstück 150 kcal 630 kJ
200 g Weintrauben.

Hauptmahlzeit 370 kcal 1554 kJ
Paprika-Tomaten-Gemüse mit Reis
50 g Tatar in 1 EL Sonnenblumenöl (7 g) mit einer kleingeschnittenen Zwiebel anrichten, 2 kleine entkernte und in Stücke geschnittene Paprikaschoten (150 g) dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Oregano würzen. Etwa 15 Minuten schmoren. Dann 2 abgezogene Tomaten vierteln und auf dem Gemüse verteilen, weitere 5 Minuten schmoren lassen. Dazu 150 g gekochten Reis (= 50 g roh gewogen) servieren.

Imbiß zwischendurch 165 kcal 683 kJ
Jocca-Müsl
Einen kleinen Apfel (100 g) schälen, entkernen und grob raspeln. Mit Orangensaft beträufeln und 100 g Jocca-körnigen Frischkäse daruntermischen.

Kleines Essen - kalt 320 kcal 1344 kJ
2 Scheiben Roastbeef (ca. 80 g), eine aufgeschnittene Tomate mit einigen Zwiebelringen garniert, dazu 1 Scheibe Vollkornbrot (40 g).

7. Tag

Frühstück 300 kcal 1260 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Kein-Knäckebrot, 1 Orange (ca. 120 g) ohne Schale, 1 dickere Scheibe Corned beef (50 g).

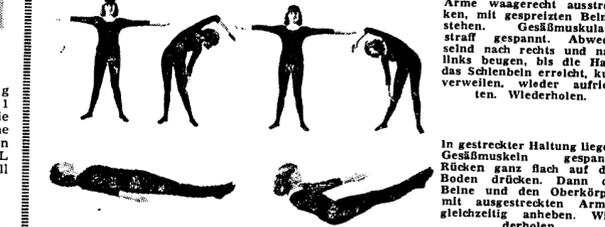
2. Frühstück 150 kcal 630 kJ
200 g Weintrauben.

Hauptmahlzeit 420 kcal 1764 kJ
Chinesisches Ragout mit Reis
1 mageres Schweineschnitzel (ca. 150 g), in schmale Streifen geschnitten, mit einer dünnen Ringe geschnittenen Zwiebel in 1 TL Sonnenblumenöl anbraten. 100 g Lauch, in feine Ringe schneiden, dazugeben und mit Chingawürz würzen. Etwas Wasser dazugeben und zugedeckt etwa 15 Minuten dünsten. Dazu Soja-Sauce und 120 g gekochten Reis (= 40 g, roh gewogen).

Imbiß zwischendurch 260 kcal 1092 kJ
Jocca-Champignon-Salat „Milanese“
100 g frische Champignons putzen, waschen, halbieren und in kochendem Salzwasser kurz blanchieren. Abtropfen lassen und mit 1 EL Gartenkräuter-Dressing marinieren. Mit 100 g Jocca-körnigen Frischkäse und etwas feingewiegter Petersilie locker mischen. Zusammen mit einem geviertelten Ei anrichten.

Kleines Essen - kalt 250 kcal 1050 kJ
Pikantes Sandwich
1 Scheibe Vollkornbrot (40 g) mit etwas Senf bestreichen, darauf ein gut abgetropftes Salatblatt legen. 1 Scheiblette überdeckt durchschneiden, aufs Brot legen, darüber 1 dünne Scheibe mageren, gekochten Schinken (25 g) decken. Darauf 1 kleine Tomate, in Scheiben geschnitten, anrichten.

Übungen, die Muskeln straffen und Polster verschwinden lassen



Arme waagrecht ausstrecken, mit gespreizten Beinen stehen. Gesäßmuskulatur straff gespannt. Abwechselnd nach rechts und nach links beugen, bis die Hand das Schenkelende erreicht, kurz verweilen, wieder aufrichten. Wiederholen.

In gestreckter Haltung liegen, Gesäßmuskeln gespannt. Rücken ganz flach auf den Boden drücken. Dann die Beine und den Oberkörper mit ausgestreckten Armen gleichzeitig anheben. Wiederholen.

5. Tag

Frühstück 350 kcal 1386 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Kein-Knäckebrot, 1 Portion Honig (20 g), 1 Scheiblette.

2. Frühstück 80 kcal 336 kJ
1 Apfel (ohne Schale und Kernhaus, 125 g).

Hauptmahlzeit 440 kcal 1848 kJ
Leber mit Kartoffelpüree und Salat
1 Scheibe Leber (125 g) in Streifen schneiden. In einer beschichteten Pfanne mit 1 EL Sonnenblumenöl anbraten. 1 Zwiebel, in Ringe schneiden, dazugeben und einen Augenblick mitbraten lassen. Mit 1 EL Schaschlik-Sauce (Fertigprodukt) und etwas Wasser löschen. Mit Salz würzen und zu 150 g Kartoffelpüree (das ist knapp 1 Tasse fertiges Püree) servieren.

4. Tag

Frühstück 350 kcal 1470 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. Sonntagstags: 1 Ei mit 1 EL Wasser verquirlen, mit 5 g Butter oder Margarine in der Pfanne stocken lassen, salzen und pfeffern. 1 Toastscheibe knusprig toasten, mit einer Toast-Scheiblette belegen, darauf das Rührer. 1 Becher Joghurt (175 g).

2. Frühstück 150 kcal 630 kJ
100 g Hähnchenbrust gegrillt, ohne Haut, in Streifen schneiden. Mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer marinieren. 100 g Mandarinen aus der Dose halbieren und zum Geflügelfleisch geben. Von 1 Stange Chicorée den bittern Keil entfernen und die Blätter in 1 cm breite Streifen schneiden. Alles zusammen mit 2 EL Joghurt mischen. Dazu 1 Scheibe gestoastetes Weißbrot.

Hauptmahlzeit 400 kcal 1680 kJ
Broccoli, Rührer und Salzkartoffeln
1 feingeschnittene Zwiebel (klein) in 1 TL Butter (5 g) goldgelb dünsten. 150 g (1/2 Pakung) tiefgefrorenen Broccoli dazugeben und auftauen lassen. Mit Salz und 1 Messerspitze geriebener Muskatnuß würzen. 2 Eier mit 2 EL Wasser verquirlen, salzen und pfeffern. In einer beschichteten Pfanne stocken lassen. Dazu ca. 150 g gekochte Salzkartoffeln.

Imbiß zwischendurch 140 kcal 588 kJ
Jocca-Karotten-Rohkost
1-2 Karotten (ca. 50 g) putzen und feinfädig raspeln. Zusammen mit 100 g Jocca-körnigem Frischkäse „Apfel“ locker mischen. Ein paar Tropfen Zitronensaft und etwas geriebenen Meerrettich darübergeben. Auf Salatblatt anrichten.



Kabeljaufilet in Folie mit Kopfsalat.



Paprika-Tomaten-Gemüse mit Reis.

Die meisten „Häusle-Bauer“ leben im Saarland

Überraschende Ergebnisse einer LBS-Untersuchung zur Verteilung des Wohneigentums

Nicht im „Häusle-Bauer-Land“ Baden-Württemberg ist der Wohneigentumsanteil am höchsten, sondern mit 76 Prozent im Saarland. Dies ist das überraschende Ergebnis einer im Auftrag der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen (LBS) durchgeführten repräsentativen Befragung von rund 15 000 Haushalten und Bausparern. Befragt wurden Personen im Alter von 16 bis 70 Jahren nach dem Eigentum an Eigenheimen, Eigen-

tumswohnungen und Mehrfamilienheimen in ihrem Haushalt. Nach dieser Untersuchung ist die Eigentumsquote mit 56 Prozent in Rheinland-Pfalz am zweithöchsten. Mit jeweils 55 Prozent folgen in Baden-Württemberg der Landesteil Baden (Württemberg 44 Prozent) und Bremen. Die Schlusslichter bilden mit 39 Prozent Hamburg und mit 16 Prozent Berlin. In Niedersachsen, Bayern und Hessen liegt der Wohneigentumsanteil bei rund 50 Pro-

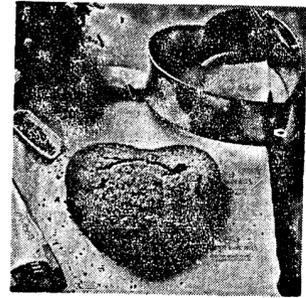
zent, in Nordrhein-Westfalen bei 43 Prozent und in Schleswig-Holstein bei 40 Prozent. Die Eigentumswohnung dominiert in Berlin (43 Prozent) und in Württemberg (24 Prozent). Im Stadtstaat Bremen ist sie dagegen auffällig wenig vertreten. Weniger überraschend ist, daß sich der Grundbesitz im ländlichen Raum konzentriert: 60 Prozent der Befragten in Orten unter 20 000 Einwohnern besitzen ein eigenes Haus, dagegen nur 32 Prozent der Befragten in Großstädten mit 500 000 und mehr Einwohnern. Nach Meinung der Landesbausparkassen erklärt sich auch daher die im Verhältnis zu anderen Ländern relativ niedrige Eigentumsquote in der Bundesrepublik, wo die Verstärkung vergleichsweise weit vorangeschritten ist. Die sozio-demographische Struktur der Grundeigentümer zeigt, daß mehr als die Hälfte der Grundeigentümer entweder Angestellte oder Arbeiter sind. Sehr unterschiedlich ist allerdings der Anteil der Grundeigentümer an den einzelnen Berufsgruppen. Während fast zwei Drittel der selbständigen freien Berufe und 52 Prozent der Beamten ein Haus oder eine Wohnung ihr eigen nennt, sind es von der Gruppe der Arbeiter nur 44 Prozent, von den Angestellten sogar nur 38 Prozent. Bemerkenswert ist dagegen der hohe Eigentumsanteil bei den Rentnern. Er liegt bei rund 50 Prozent.

Die Untersuchung hat auch ergeben, daß Grundeigentümer im allgemeinen ein deutlich höheres Netto-Einkommen beziehen als Nicht-Eigentümer. Über DM 2500 pro Monat verdienen 50 Prozent der Eigentümer, dagegen nur 30 Prozent der Nicht-Besitzer. Die Untersuchung hat ferner ergeben, daß größere Haushalte verhältnismäßig eher im eigenen Heim leben als kleiner. 60 Prozent der befragten Vier-Personen-Haushalte und 63 Prozent der Fünf- und Mehr-Personen-Haushalte wohnen im Wohneigentum, dagegen nur 43 Prozent der Zwei-Personen-Haushalte.

Ein Herz für den Muttertag

Größere Kinder können es leicht selbst backen

Der Blumenstrauss zum Muttertag, vom Taschengeld abgesehen, führt jedes Mutterherz. Nicht minder groß dürfte die Freude sein, wenn die schon etwas größeren Kinder aus eigener Initiative eine Überraschung vorbereiten, eine



Das gebackene Herz wird zunächst dick mit Puderzucker bestreut.

kleine Handarbeit vielleicht oder auch eine süße Schleckerei, von der sie dann selbst natürlich profitieren. Die Mütter dürfen dabei ruhig ein wenig nachhelfen, beispielsweise das nachfolgende Rezept aus-

scheiden und ganz zufällig-auffällig liegen lassen. Verständnissvolle Väter werden die Herzform, falls nicht vorhanden, sicher spendieren.

Das Herz aus Biskuit ist ganz einfach zu backen. Man braucht dazu: 1 Packung Kraft-Bäckmischung Biskuit, 3 Eier, 3 Eßlöffel Wasser. Mit dem Handrührgerät werden die Zutaten schaumig geschlagen. Vorher ein Backblech mit Backpapier auslegen, den herzförmigen Ring darauflegen, dann den Teig einfüllen und im Herd 30 bis 35 Minuten backen. Der Elektroherd wird auf 175 Grad vorgeheizt, den Gasherd nicht vorgeheizt, auf 2 bis 2 1/2 stellen. Den Biskuit auf einem Kuchenblech auskühlen lassen, dann kann mit dem Verzieren des Herzens begonnen werden. Zunächst kommt eine dicke Schicht Puderzucker darauf. Mit Schokostreusel, Moccabohnen und buntem Zucker lassen sich wunderschöne Muster legen. Auch mit Schaumcreme verziert sie ist fix und fertig im Päckchen zu haben und leicht zubereiten - wird das Herz zur festlichen Schleckerei.

Mehr auf die innere Uhr achten

Jeder fünfte ist ein Morgen- oder Abendtyp

Die zahlreichen Zeitverschiebungen, die im modernen Leben durch Schichtarbeit, Fernflüge und aufreibendes Großstadtleben an der Tagesordnung sind, können sich auf die Gesundheit einzelner Menschen in unterschiedlichsten Formen negativ auswirken. Aus diesem Grunde forderte Prof. Dr. G. Hildebrandt, Marburg, auf dem „5. Würzburger Gespräch“ über die Kneipptherapie die Entwicklung einer Chrono-Hygiene. So wie bei der Verarbeitung von Lebensmitteln in der Luft und im Wasser auf die Vermeidung von Schadstoffen geachtet wird, sollte die Gesellschaft Rücksicht auf die biologischen Rhythmen des Menschen nehmen. Der Wissenschaftler hält es für notwendig, daß die Erfahrungen, die heute an Kliniken gemacht werden, allgemeinverständlich den Arbeitssämlern und Personalstellen als Aufklärungs- und Empfehlungsmaterial zugeleitet werden.

Wenn sich auch Nacht- und Schichtarbeit nicht mehr vermeiden lassen, so kann man doch weitgehend typologisch auf die Arbeitszeitfestlegung für den einzelnen Menschen Rücksicht nehmen und ihn dadurch vor möglichen Erkrankungen schützen. Während die Mehrzahl der Bundesbürger in ihrer natürlichen Zeiteinteilung als normal angesehen werden kann, sind je 20 Prozent der Einwohner Morgen- oder Abend-Typen. Morgen-Typen dürften nach Meinung von Hildebrandt genauso wenig zur Nacharbeit herangezogen werden wie Menschen mit einem bestimmten körperlichen Leiden zu Tätigkeiten, bei denen diese eine Behinderung darstellt.

Die Neigung zum Morgen- oder Abendmenschen ist typologisch weitgehend durch Vererbung festgelegt und schon während der Schulzeit deutlich ausgeprägt. Generell läßt sich feststellen, daß sich mit zunehmendem Alter der Rhythmus vertritt. Je extremer ein Mensch als Morgen- oder Abend-Typus anzusprechen ist, desto eher neigt er auch zu Rhythmusstörungen. Diese Feststellungen sind unabhängig von Alter und Geschlecht.

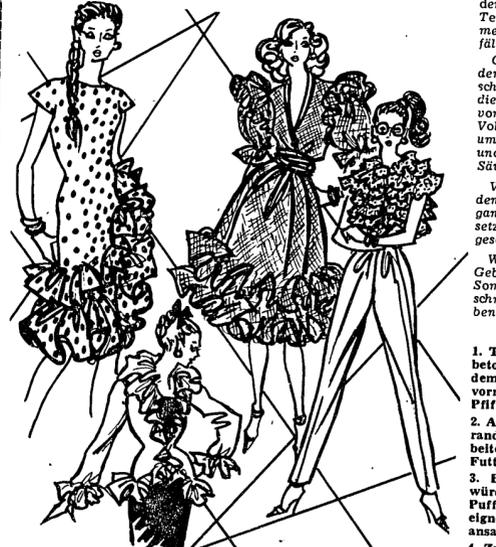
Bei der Würzburger Tagung wurde auch die Feststellung gemacht, daß Schicht-Umstellungen im 7-Tage-Abstand besonders schlecht sind, da der Körper sechs

bis 14 Tage bei einer Umstellung zur Anpassung braucht. Für kurze Zeit eingestrichen Nachschichten zeigen dagegen kaum Gefährten von Rhythmusstörungen.

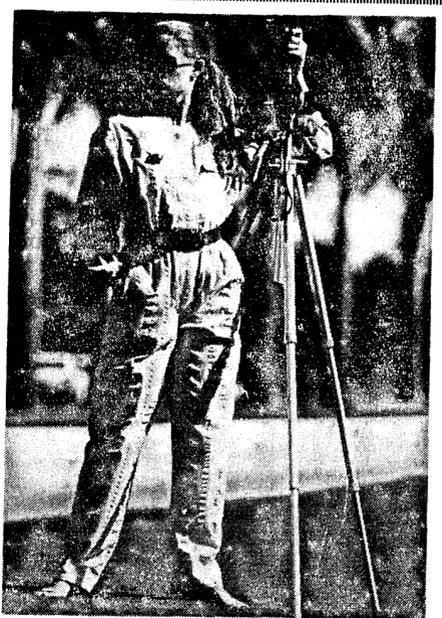
Überall wogen Volants

Eine Mode, die der Frau wieder ihre ganze Weiblichkeit zurückgeben möchte, spielt selbstver-

gelegentlich wieder übergangen, die Hazer satopp und lose über die Hüften fallen - man



ständig mit allen Requisiten, die diesen Weg weisen. Mögen auch die Schultern noch breit, die Taille setzt alle Raffinessen der femininen Note in Aktion. Was könnte solche Richtung



Baumwoll-Seersucker in außergewöhnlich breiten Streifen ist das Material für diesen fliederfarbenen Jumpsuit von Jill Sander.

Männer und Düfte

Wer glaubt, daß nur die Frauen Gefallen an betörenden Düften gefunden hätten, daß nur sie ihrer Schönheit mit Puder, Creme und Farbtöpfen sich und je nach Gehöhen hätten, der irrt. Männer haben sich von jeher in diese scheinbaren Domänen der Frauen eingeschlichen. So weiß man zum Beispiel von Julius Cäsar, daß er nach den römischen Bädern Balm und Cremes benutzte, und auch der Sonnenkönig Ludwig ver-schönerte sich mit Schminke und Schminke. Und die Herren bei Hofe taten es ihm gleich. Wobei allerdings das sei nicht verschwiegen, daß die Herren nicht selten man-gelnde Hygiene verdeckten sollte. Von Casanova und anderen Ver-führern der Geschichte weiß man, daß sie ihre Barthaare und sogar die Spitzen ihrer Westen parfü-mierten.

Zwar ließen die Helden zu Be-ginn unseres Jahrhunderts, als Pulvergerüche das Land durch-zogen, als einzig maskulines „Par-fum“ ihre männlich-soldatischen Tugenden gelten, doch als danach



Der sportliche Typ unserer Tage verschmäh keineswegs einen aparten Duft. Foto: Christian Dior

die Filme aus der Neuen Welt mit draufgängerischen Cowboys als kühnen Eroberern Kinos und Frauenherzen füllten, gab es das erste große Duftereignis der mo-dernen Zeit: das von Pferd und Tabak.

In den zwanziger Jahren, als die Mustangs Triumphe feierte, er-erbte aber noch ein anderes Män-neridee die Frauen, der sensible Mann mit Herz und Chevalier-Charme, in diskreten Düften gehüllt. Mägen wir einen Sprung: Mit den frischen, doch zurückhaltenden Düften bekundete der fortschrit-tliche Mann in den sechziger Jahren persönlichen Lebensstil und Wohl-being. Immer mehr eroberten die Düfte in den siebziger Jahren die Männerwelt.

Die Französin, die in puncto Duft noch immer tonangebend ist, er-wartet heute von ihrem Jules, ih-rem Auserwählten - wobi offen-blich, ob es ihr Chemann, ihr Freund oder Geliebter ist -, daß er dem Leben die angenehmen Seiten abzugewinnen versteht und seinen unbekümmerten Charme in attrak-tiven Düften hat. Auch die Jules in unseren Breiten haben kaum noch Hemmungen, die Parfümerie-schwellen zu überschreiten. Den Mann, den man „nicht riechen kann“, dürfte es bald nicht mehr geben.

Japanische Landschaft Ein Pariser Starlet, das bei einer Party einen Kimono trug, den es mit japanischen Schriftzeichen aus einem Reiseprospekt bemalt hatte, erntete bei den anwesenden Japa-nern schallendes Gelächter. Die Zeichen lauteten: „Santie Hügel mit Ausblick auf liebreizende Tä-ler.“

Vom Markt führen alle Straßen zum Hafen

Greifswald - Stadt der Hanse und des Caspar David Friedrich

Wie Greifswald einmal aussah, als es noch Stadt der Hanse, der wohlhabenden Kaufleute, war, bezeugen die gotischen Hallen des St. Nikolai mit seinem mächtigen Turm. Aus dem Mittelalter stammen auch die Reste der alten Stadtbefestigung und einige schöne Bürgerhäuser. Wallenstein und die Kaiserlichen schrieben sich ins Buch der Geschichte dieser Stadt ein, dann die Schweden, die bis 1815 hier das Sagen hatten, bis die alte Universitätsstadt am 30. April 1945 als einzige Stadt des östlichen Deutschlands unzerstört - Stadtkommandant Petershagen war ein Überlebender von Stalingrad, der später zum Ehrenbürger ernannt wurde.

So blieb die Silhouette der Stadt am Bodden mit den charakteristischen Türmen, wie sie ihr großer Sohn, der Maler Caspar David Friedrich, sah, bis heute erhalten. Noch immer bestimmt das nach einem Brand Mitte der 18. Jahrhunderts erneuerte Rathaus mit seinen mittelalterlichen Lauben am Ostgiebel das Gesicht des Marktplatzes, der heute „Platz der Freiheit“ heißt; noch immer führen von hier alle Straßen zum Hafen. Eng sind die Gassen der Altstadt, durch die sich nur mühsam die Autobusse quälen.

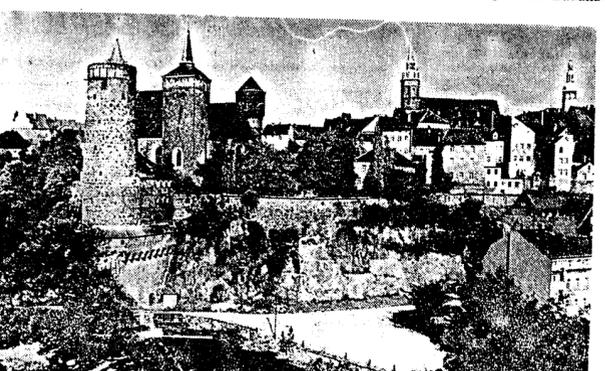
„Griffeswald“ war der Name der ersten Siedlung, die Mönche des nahen Klosters Eldena gründeten, dessen Ruine als Motiv Caspar David Friedrichs viele Jahrhunderte später berühmt werden sollte. Daß ein brütender Greifenvogel bei der Namensgebung Pate gestanden haben soll, ist allerdings ins Reich der Sage zu verweisen. Ein Teil der alten Häuser, die dem Verfall nahe sind, steht unter Denkmalschutz und soll erhalten bzw. restauriert werden. Seit dem Jahre 1946 ist Greifswald Un-werspäre Auffüllungs der entstandenen Lücken wurde ein Forschungsauftrag an die Bauka-

studiert, hier als ordentlicher Professor gelehrt, und zahlreiche Bücher und Schriften verfaßt hat, mit denen er zur Aufhebung der Leibeigenschaft beitrug, aber auch zur Ab-tilgung der Französischen Revo-lution aufrief und zum Kampf gegen Napo-leon. 3000 Studenten zählt heute die Univer-sität.

Obgleich Greifswald den letzten Krieg un-zerstört überstand, sind die Wohnprobleme groß. Zwei Neubaugebiete für insgesamt

Eisenzeit-Schmelzhütte In Sachsen entdeckt Eine wahrscheinlich aus der frühen Eisenzeit stammende Schmelzhütte ist unweit Jän-ders bei Niesky in Sachsen entdeckt wor-den. Die Stätte besteht aus sieben Gruben, die Reste von Holzkohle, Tonscherben und Eisenschlacke enthalten. Eine genau zeitli-che Einordnung dieser Gießerei vorgeschicht-licher Menschen ist noch nicht möglich, da bisher ausgegrabene Reste noch zu wenig aus-sagefähig sind. Schmelzhütten mit primiti-ven Reduktionsöfen aus der Frühzeit der Ei-sengewinnung konnten bisher nur selten ent-deckt werden.

30 000 Einwohner entstanden am Stadtrand, Schönwald I und Schönwald II, Satelliten-städte, die bisher nicht in wünschenswertem Maße ins städtische Leben einbezogen wer-den konnten. Anders liegen die Probleme in der Altstadt. Ein Teil der alten Häuser, die dem Verfall nahe sind, steht unter Denkmal-schutz und soll erhalten bzw. restauriert werden. Seit dem Jahre 1946 ist Greifswald Un-werspäre Auffüllungs der entstandenen Lücken wurde ein Forschungsauftrag an die Bauka-



Blick von der Friedensbrücke über die Stadt Bautzen.

Kaffee und Kuchen im Göschchenhaus

Die Klassiker gab's bei Göschchen auch in billigen Volksausgaben

Für die Besucher steht das Göschchenhaus in Grimma-Hohnstädt jeden Samstagmittag offen. Für Schulklassen und literaturbegeisterte Brigaden werden auch in der Woche Füh-rungen arrangiert, nach Vereinbarung auch mit Plauderstunden. Kaffee und Kuchen einge-schlossen, als Abschluß imminzmer, des-halb mit einer kunstvollen Weinlaub-Malerei geschmückt wurde. Kein Blatt, so sagt man, gleich dem anderen.

Georg Joachim Göschchen stammte aus Bre-men und kam über Dessau nach Leipzig, wo er 1788, vor fast zweihundert Jahren, die G. J. Göschchen'sche Verlagsbuchhandlung grün-dete und acht Jahre später die Druckerei des gleichen Namens gründete. Die Edition seiner Werke an, auch die Wie-lands und Klopstocks erschienen hier sowie einiges von Schiller. Nachdem Göschchen als Sommeritz ein sogenanntes Pferdnergut in Hohnstädt erworben hatte, verlegte er - und war damit seiner Zeit weit voraus - die Druck-kerlei 1797 auf Land. Der Verlag blieb noch bis 1823 in Leipzig.

Der Besuch im Hohnstädt Göschchenhaus, das heute zu den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Li-teratur in der DDR gehört, lohnt sich, denn das Haus und der parkähnliche Garten mit seinem klassizistischen Pavillon, in dem noch Göschchens Möbel stehen, werden sorgsam ge-pflegt. An Johann Gottfried Seume, der hier vier Jahre als Cheffektor tätig war, bevor er seinen Spezergang nach Syrakus antrat, erinnern die Bauernstube und ein weiterer Raum im Haus, der ihm gewidmet ist. Zeit-genössischen Lebensstil dokumentiert auch das Biedermeierzimmer.

Grimma, zu dem Hohnstädt heute gehört, ist eine Kreisstadt im Bezirk Leipzig mit etwa 17 000 Einwohnern. Die erste Siedlung entstand vor rund achthundert Jahren als Brücken-kopf an der alten Handelsstraße von Leip-zig nach Meißen, um den Übergang über die Mulde zu schützen. Später war es eine Zeit-lung Zankapfel und Nebenresidenz der ent-worfenen Wettiner. Die großen geistigen Strö-mungen der Vergangenheit sind daran ver-bunden. Um so mehr wissen die Grimmaer die

Literaturfreuden zu schätzen, die ihnen das Göschchenhaus bietet. Übrigens: Die kleinformigen Bände der Sammlung Göschchen mit Titeln aus Kultur und Wissenschaft, erscheinen bis heute, nur der Verlag hat schon sechswechselt vor fast hundertfünfzig Jahren. Peter Hund

demie vergeben. Projekt U I und Projekt U II wo-bei das „U“ für „Um-gestaltung“ steht. Bei der Lösung der Aufgaben ist zu berücksichtigen, daß „ein Hauch von Hi-storie“ bestehenbleibt, wenn auch aus Kosten-gründen nur Fertigteile aus der Serienproduk-tion verwendet werden dürfen. Noch ist die Zeit des Experimentie-rens. Insgesamt 360 Wohnungen in 40 Vari-anten sind bisher er-richtet worden. Eine erste Probe des „Ein-ge-programs U I und U II, das vorläufig noch die Gemüter der Greifswal-der erhitzt, ist am kürz-lich rekonstruierten Ka-pitänshaus zu sehen, ne-ben dem „historisch nachempfundene“ Häu-ser stehen. Anton Reich

Der „Rennsteig“ bekommt Konkurrenz

Wanderweg von Freiberg bis zum Aschberg

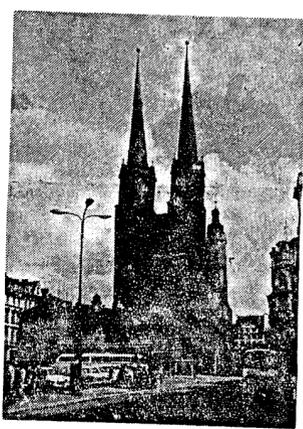
Bis heute ist der knapp 170 Kilometer lange Höhenweg über den Kamm des Thüringer Waldes von der Werra im Nordwesten Eisen-achs bis nach Blankenstein der populäre deutsche Wanderweg. Von einer kurzen Strecke abgesehen, führt er durch das Gebiet der DDR. Hier hat der Rennsteig nun auch Konkurrenz bekommen. Mit dem Ausbau ei-ner 200 Kilometer langen Wanderstrecke wurde bereits im Herbst 1978 begonnen, von Freiberg im östlichen Erzgebirge bis zum Aschberg im Vogtland sollen die „Tippelbrü-der“ künftig über die sächsischen Berge wan-dern können, nach einheitlich rot-weiß-roter Markierung. Fünfzig Schutzhütten sind ent-lang der landschaftlich sehr reizvollen Strecke

geplant. Sie sollen die Form erzgebirgscher Bergmannskuben haben. Zur Ausstattung ge-hören auch Tische, Bänke und Erste-Hilfe-Boxen. Reizvolle Ausflugsziele berührt der Wanderweg zwischen dem vogtländischen Musikwinkel und der alten sächsischen erzgebirgschen Bergbaustadt. Die Rauschen-dorf und jetzt auch Kurort mit seinem Spiel-zeugmuseum, der Frohnauer Hammer bei Annaberg-Buchholz, ein altes Hammerwerk, die Eisengruppe der Greifensteine mit som-merlichem Freilichttheater, Rodeewisch mit seiner Sternwarte - kein zünftiger Wanderer, den diese Ausflugsziele nicht begeistern könn-ten. P. L.

Auch Bautzen hat seinen schiefen Turm

Mit seinem berühmten Bruder in der Toscana kann er nicht konkurrieren, der schiefe Turm von Bautzen. Nur die Höhe hat der Turm des 15. Jh. erbauten Reichenturm mit dem von Pisa gemein-lich um 54 Meter. Die Abweichung von 1,30 Meter nach Nordwesten ist ver-gleichsweise bescheiden, denn die in aller Welt bekannte, Sehenswürdigkeit in Pisa hat an der höchsten Stelle eine Schräglage von 4,54 Meter, scheint allen physikalischen Gesetzen zu trotzen.

Der schiefe Turm von Bautzen war ursprünglich Teil einer Befestigungsan-lage, wurde mehrfach stark beschädigt und immer wieder aufgebaut. Allein im 17. Jahrhundert steckten ihn Belagerer dreimal in Brand. Von Jahrhundert zu Jahrhundert nahm die Neigung zu. Als nach dem Zweiten Weltkrieg der durch Beschuß der oberen Turmteil und die Barockhaube ausgedehnt wer-den mußten, entschloß man sich, gleich-zeitig im porösen unteren runden Turm-teil und im Fundament bautechnische Sicherungen vorzunehmen.

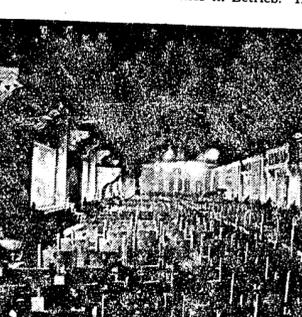


In Halle an der Saale: Blick vom Hallmarkt auf die Marienkirche.

Stadt des Salzes und der Halloren

Die alte Salinenanlage von Halle an der Saale ist heute ein Museum

Dem Salz verdankt Halle an der Saale, Bezirksstadt mit mehr als einer Viertelmil-lion Einwohnern, ihren Namen, denn „Halle“ bedeutet soviel wie „Salzherstellung“. Schon vor dreitausend Jahren wurde hier aus Quellen gewonnene Sole gesiedet, blühte der Salzhandel. Vor mehr als tausend Jahren wurden die Salzquellen erstmals urkundlich erwähnt. Salz war einst das „weiße Gold“, Halbbarmachen von Fleisch und Fisch. Salz brachte Wohlstand. Fünf Salzquellen waren im Mittelalter teilweise im „Thal“, um den Bereich des heutigen Hallmarktes in Betrieb.



Wartburg wird restauriert

Halle schloß sich dem mächtigen Städtebund der Hanse an. Der Erzbischof von Magdeburg und später die Landesfürsten waren Eigentümer der Sole, die Landesfürsten die Verantwortlichen für das Sie-den des Salzes. Das war keine leichte Arbeit. Die Salzwerke, die sie verrichteten, hießen seit alters her Halloren. Vor mehr als 450 Jahren schlossen sie sich zur „Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle“ zusammen.

Noch heute wird von der Brüderschaft der Salzvirker Jahrhundertealte Tradition ge-pflegt. Mitglieder zählt sie heute, knapp die Hälfte davon sind Nachkommen von Hallo-renfamilien, die übrigen sogenannte „Schwa-ger“, die sich, wie das Statut besagt, „durch aktive Mitarbeit um das kulturpolitische An-gelegen der Brüderschaft verdient gemacht haben“. Beim Sonnen- oder Pfingstbierfest - alljährlich zwei Wochen nach Pfingsten - sind auch noch die alten Trachten zu sehen. Salz wird in Halle auch heute noch gesie-det, in geringem Umfang allerdings. Zwei der alten Gebäude auf der Salinenhalbinsel sind seit zehn Jahren Museum. Im turmgekröntem Fachwerkbau des „Uhrenhauses“ ist die kul-turhistorische und volkskundliche Abteilung untergebracht, im benachbarten Siedehaus der 1722 gegründeten „Königlichen Saline“ können die Besucher über die verschiedenen Technologien der Salzgewinnung informieren. Beim Schauspielen, das von April bis Septem-ber einmal im Monat an einem Sonntagvor-mittag stattfindet, drängen sich die Schau-lustigen um die große alte Siedepfanne, die noch immer in Betrieb ist. Wie in alten Zeiten wird in das flache Becken aus Holz die Sole geleitet und solange erhitzt, bis die Kristal-lisation eingesetzt hat. Dann ziehen die Salz-sieder mit ihren Krücken das Salz an den Rand des Pfannen. Auf Karren wird die feuchte Masse anschließend zur Trocknung ge-bracht. Trotz ständigen Hackens und Wendens bilden sich beim Weiterrocknen harte Brok-ken, die erst in der Mühle und im Reifwöl-fel die Suppe sanften oder auch versalzen können. Damit jeder Besucher die Arbeit kennen kann, darf er ein kleines Beutchen als Sou-venir mit nach Hause nehmen.

Wartburg wird restauriert

Gegenwärtig sind auf der Wartburg bei Eisenach die Handwerker daran geschäftigt, Witterungsschäden und unvermeidliche Spuren von Millionen von Besu-chern zu beseitigen. Momentan konzen-trieren sich die Denk-malpfleger auf die Innenräume. Auch der Festsaal (unser Bild) mit seiner reichver-zierten Kassendecke wird restauriert.



Wir machen das Beste aus Ihrer Küche!

DIÉTRICH EINRICHTUNGSHAUS

Maienfeldstraße 15 · 6072 Dreieich · Fernruf (06103) 84820

Gehen Sie auf Nummer sicher - vergleichen Sie bei Möbel-Dietrich. Wir bieten beste Leistungen zum günstigen Preis!

Unsere Produktion läuft über!

ROTATIONER

für unsere Albert 101, Vierfarb

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.

Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 11

Der große WISA-POLSTERMÖBELMARKT

Im Zentrum von Langen, nur Wiesgäßchen 4 an der Rheinstraße, hat für Sie bereit:

Kippcouchgarnituren, Eckgarnituren, Doppelbettgarnituren, Trapezgarnituren, Garnituren Antik, Rustikal, Modern, Elementgruppen, Fernsehessel.

All das zu Preisen, die weit unter den empfohlenen unverbindlichen Richtpreisen liegen.

Wir laden zur Besichtigung ein.

Der Mitsubishi Galant. Sein Ausstattungskomfort ist kaum zu überbieten.



Den Mitsubishi Galant gibt es als 1600 GL mit 55 kW (75 PS) und Viergang-Schaltung und als 2000 GLX mit 72 kW (98 PS), Fünfgang-Getriebe oder Automatic. Als Limousine und Combi-Limousine.



MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude

Autohaus Hubert Sollath
Kurt Schumacher Ring 8
6073 Egelsbach, Tel.: 0 61 03 / 48 82.

Küchenparadies - Wohnstudio

- das kleine Haus der tausend Ideen - ein erfolgreiches Fachgeschäft in Offenbach

Noch einige **Ausstattungsküchen stark reduziert**

Landhaus - L-Form
Linnen/Holzrahmen, JUNO-Ger. nur 5598,-

Holz/Kunststoffkombi.
L-Form, m. Kühl-Gefrierkombi, Spüle, Heißluftherd, Ceranf. Filter, Rundregale nur 6898,-

Küchencellen, erweiterungsfähig.
Eiche massiv, rustikal, Füll. furn. 270 cm nur 1698,-

dazu El-Markenger, Heißluftherd, Kochmulde, Filter, 3-Sterne-Kühlschrank nur 1350,-

Kunststoff, sand, 270 cm.
Juno-Kühl-/Gefrierkombi, Herd, Mülle, nur 2250,-

Kompaktküche, Eiche rustikal massiv. mit Juno-Geräten, kompl. 2850,- sofort lieferbar!

Jugendstudios, Steig, sofort lieferbar 820,-
Sauna, steckerfertig 1990,-

Das ist ein kleiner Querschnitt unseres Angebotes. Wir zeigen Ihnen Küchen der Spitzenklasse und reform Poggenpohl, Siemens, Rose, Nobilia, Mülhling, Bestaform und **Miele**

Bevor Sie sich festlegen, sollten Sie sich bei uns einmal unverbindlich informieren. Komplett-Service inkl. Sanitär- und Stromanschlägen.



MARENA
Einrichtungsbüro
Gesellschaft mbH

SPRENGELER Landstr. 77, Offenbach
Telefon 0611/833454

Haus der Gardinenleisten

Inh. K. Preis

Gardinenleisten, Gardinen, Rollläden, Teppichböden, Farben, Tapeten

Raumgestaltung von A - Z

Beratung, ausmessen, Montage - alles aus einer Hand, natürlich vom Fachmann!

Hanauer Landstraße 122 6000 Frankfurt am Main I
Telefon (0611) 445241

ALLES FÜR'S DACH

ROTO-Wohndachfenster

- freier Zugang und Ausblick -

SEIM + SCHMIDT, Inh. W. Vester
BEDACHUNGSGROßHÄNDLER UND DAMMSTOFFE
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 8 20 63
Auch Samstag 8.00-11.00 Uhr geöffnet

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands!

- NEU: Ofen aus Dänemark als offener Kamin und als Altbrenner zu verwenden.
- Lampen für Haus und Garten
- Exklusive Kleinmöbel
- Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grill-leistenheizungen, Flächenheizungen, Kleinstmöbel, Lampen für Haus und Garten, Gaschenkerl und alles was aus dem Kamin und drum herum gehört.
- Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin).
- Gratis-Projekt mit Maßbeschreibung bitte anfordern.
- Geöffnet tags von 9.00-18.30 Uhr, samstags von 9.00-14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.00-18.00 Uhr.

Angebote · Angebote · Angebote · Angebote

HARK GmbH Vertriebs KG

Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Pöhl-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 - 57
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

möbel studio

weiss

Spezialist für Einbauküchen

Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Zaubern Sie neue Wohn-Atmosphäre. Mit Gardinen von T&H

1000fache Anregungen für individuelle Wohngestaltung finden Sie jetzt auf unserer Radarm-Blende. Neben den eleganten Stoffen, eleganten Dekorstoffen, modernen, klassischen Mustern und klassischen Stoffen. In allen Preislagen.

Stofflicher Herkennstoff:
100% Polyester, 120 cm breit, 9.80

Stoffe:
100% Polyester, modische Grabstruktur mit Bleibendabschluss 300 cm hoch, 16.90

Aktuelle Ausbrenner-Stoffe:
große bildhafte Motive 270 cm hoch, 19.80

T&H
Tritsch+Heppner

DARMSTADT
Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.
06151/23355

Ihr Berater für Mode im Raum

GARDINEN SERVICE
Fachberatung
Auswahlberatung
Anfertigung im eigenen Atelier
Punktfeste & perfekte Montage
T&H-SERVICE
Darauf ist Verlaß!

Rationalisierung am Beginn der 80er Jahre

Die diesjährige Mitgliederversammlung des REFA-Landesverbandes Hessen mit Sitz in Darmstadt findet am 8. Mai in der Stadthalle von Langen statt.

Der REFA (Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V.) bietet anlässlich seiner Mitgliederversammlung den Delegierten am Vormittag ausreichend Gelegenheit zur Besichtigung namhafter Frankfurter Industrieunternehmen. Im Vordergrund dieser Besichtigungen steht der fachliche Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des Arbeitsstudiums.

Für den Nachmittag (14.30 Uhr) ist ein öffentlicher Vortrag vorgesehen. Sein Thema: „Rationalisierung am Beginn der 80er Jahre“. Der Referent ist Dr. Fritz Mader, Vorstandsmitglied der Dornier-Werke, Friedrichshafen-München, ein erfahrener Betriebspraktiker. Er wird über die Frage sprechen, warum in den 80er Jahren noch mehr rationalisiert werden muß - all denen zum Trotz, die Rationalisierung verteuern wollen - und wird darstellen, wie man das macht und worauf es dabei vor allem ankommt: auf den Mitarbeiter im Betrieb mit allen seinen Fähigkeiten und Schwächen. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei.

Nur noch wenige Nashörner in der Serengeti

Die Nashörner sind in der ganzen Welt im Aussterben, vor allem weil ihre Hörner irrtümlich und abergläubisch in Ostasien als Medizin angesehen werden. Wegen der hohen Preise, die dafür bezahlt werden, fahren wohlhabendste Wilder in die großen Nationalparks Ostafrikas und schiessen die Tiere dort heimlich ab. Die Bundesrepublik Deutschland, aber auch über Österreich und Belgien.

Nunmehr hat Dr. Markus Bormer im Auftrag der „Zoologischen Gesellschaft von 1858“, Frankfurt, mit den Mitteln aus der Sammlung „Hilfe für die bedrohte Tierwelt“ die Serengeti planmäßig von der Luft aus in einem Kleinflugzeug der Gesellschaft das Gelände nach Nashörnern abgesucht. Während man vor etwa zehn Jahren noch mit 400 bis 700 Nashörnern in der Serengeti rechnete, war das Ergebnis nunmehr recht betrügerlich. In weiten Teilen der Serengeti waren insgesamt keine Nashörner mehr vorhanden, insgesamt sind nur noch etwa 50 am Leben. Mit Hilfe der „Zoologischen Gesellschaft von 1858“ wird daher jetzt in dem Gebiet, wo sie hauptsächlich noch vorkommen, eine Überwachung von einem neu eingerichteten Wildhüterposten eingeführt. Die Gesellschaft läßt außerdem weitere Wildwarte als Flugzeugpiloten ausbilden und hat noch ein Kleinflugzeug für diese Zwecke zur Verfügung gestellt.

In Kenia sind die Nashörner weitgehend ausgerottet, wie auch vermutlich während des letzten Krieges in Uganda. Dagegen gibt es im südlichen Tansania, im Selous-Wildschutzgebiet, noch größere Anzahlen von Nashörnern. Aus der Sammlung „Hilfe für die bedrohte Tierwelt“ (Postcheckkonto Frankfurt/Main Nr. 47-601, Stadtparkstraße Frankfurt/Main Konto Nr. 8 00 02) wird dort jetzt eine Übersicht durchgeführt mit dem Ziel, dieses Gebiet als Nationalpark unter völligen Schutz zu stellen.

Missions-Verkaufsbasar

Unter dem Leitgedanken „Steine für Floriano“ unterstützen die Pfarrgemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen in diesem Jahr den Bau eines Pfarr- und Sozialzentrums von P. Johannes Kalisch in Floriano (Brasilien).

Zu diesem Zweck ist am Samstag, dem 3. Mai, von 9 bis 13 Uhr gegenüber der Post in der Bahnhofstraße ein Verkaufsbasar, dessen Erlös ebenfalls der Unterstützung des Partnerschaftsprojektes dient.

Die Missions-Handarbeitskreise von Albertus Magnus und Liebfrauen und der Frauenkreis von Albertus Magnus haben für diesen Basar schöne Strick- und Häkelsachen sowie allerlei Bastelarbeiten gearbeitet, und es lohnt sich, einen Besuch bei diesem Basar zu machen. Hier findet man bestimmt auch ein passendes Geschenk zum Muttertag.

Paßbilder in sw oder Color sowie Ftkopien sofort zum Mitnehmen.
PHOTO PORT, Agentur Alberti, Langen, Bahnhstr. 9, Am Lutherplatz, 0 61 03 / 2 95 95

Aus der Welt des Films

Konfirmanden der Johannese Gemeinde

In der Martin-Luther-Kirche in Oberlinden ist am Sonntag, dem 11. Mai, die Konfirmation der Johannese Gemeinde. Hier die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Beate Anthes, Ahornstr. 10, Udo Baslowski, Im Ginsterbusch 14, Cornelia Bechtel, Sehretstr. 23, Bärbel Becker, Mühlstr. 27, Andrea Boll, Südl. Ringstr. 67, Monika Breidert, Neckarstr. 52, Peter Breidert, Neckarstr. 52, Werner Britsch, Karlstr. 27, Sabine Brust, Nordenstr. 69a (früher Südl. Ringstr. 65), Bernd Buschmann, Südl. Ringstr. 124, Ralf Butz, Südl. Ringstr. 124, Christian Chlupsa, Goethestr. 52, Andreas Fink, Gerh.-Hauptmann-Str. 12, Ralf Guider, Brüder-Grimm-Str. 4, Ina 8, Anja Haas, Südl. Ringstr. 117, Harald Haas, Südl. Ringstr. 117, Petra Heberer, Fabrikstr. 9, Gerwald Herter, Nassovialstr. 3, Susanne Hölzke, Südl. Ringstr. 28, Kaiken Hornath, Südl. Ringstr. 124, Michael Kissel, Walter-Rietig-

Str. 34, Heidi Koch, Südl. Ringstr. 139, Patricia Kruse, Carl-Ulrich-Str. 27, Michael Lang, Mühlstr. 1, Isolde Lang, Mühlstr. 1, Stefan Leyer, Gerh.-Hauptmann-Str. 38, Veronika Metzler, Riedstr. 13, Birgit Meyer, Südl. Ringstr. 45, Iris Möller, Zimmerstr. 20, Heiko Mühlhause, Flachsachstr. 40-42, Marion Müller, Neckarstr. 5, Dirk Neudert, Brahmstr. 12, Carola Otterbein, Dreieich, Aue 23, Ute Otterbein, Ahornstr. 11, Eckhard Rhades, Weißdomweg 109, Bernd Schäfer, Riedstr. 4, Lars Schinnerling, Wilhelm-Busch-Str. 10, Sabina Schmidt, Wilhelm-Busch-Str. 4, Ina Schneider, Walter-Rietig-Str. 50, Sven Schöder, Südl. Ringstr. 136, Ralf Schumann, Südl. Ringstr. 123, Jürgen Ungeheuer, Neckarstr. 44, Kay Vietor, Umlandstr. 4, Manfred Vogel, Mühlstr. 11, Martina Wendt, Südl. Ringstr. 155, Angela Zinke, Südl. Ringstr. 125, Carmen Zinke, Südl. Ringstr. 125.

Kirchliches Zeitgeschehen

Neue Nähkurse

Die neuen Nähkurse der ev. Familienbildungsstätte haben am Mittwoch, dem 23. 4., um 19.30 bis 22 Uhr begonnen. Die Kursgebühr für 10mal 2 1/2 Stunden beträgt 50 DM. Anmeldungen hierzu können noch entgegengenommen werden. Die Kurse finden im Gemeindehaus der ev. Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße, wöchentlich statt.

Aus der Stadtkirchengemeinde

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 1966/1967 beginnt am 3. Juni 1980, 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Wir bitten diejenigen Familien, die bisher kommen haben, deren Kinder aber auch 1981 konfirmiert werden sollen, sich in unserem Büro Wilhelm-Leuschner-Platz 14, Eingang Frankfurter Straße, zu melden.

Rebell der Shaolin (UT)

Heimtückische Morde und der Raub eines unerlöschlichen kostbaren Tempelschatzes versetzen die Mönche des Shaolin-Klosters in Angst und Schrecken. Ein junger Shaolin-Kämpfer erhält den Auftrag, die unheimlichen Verbrecher zu finden.

Der Getzkragen (Lichtburg I)

Keiner ist komischer als er. Louis de Funès verkörpert in diesem Film einen Mann, dessen geradezu krankhafter Geiz für Turbulenz, Verwirrung und zahlreiche Gags sorgt.

Star Terek (Lichtburg 2)

Die neuesten Abenteuer des Raumschiffes Entreprise jetzt als Film, der mit einem großen technischen Aufwand und bekannten Stars in die Zukunft der Menschheit führt.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode
- Haupt- und Finanzausschuß -

Am Donnerstag, dem 8. Mai 1980, 19.30 Uhr, findet die 33. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung
Teil A
(öffentlicher Teil)

1. Neuherausgabe eines Geschichtsbuches für die Stadt Langen
hier: Änderungsantrag zum Haushaltsantrag Nr. 38
(Antrag der Fraktion der CDU vom 13.12.1979)
2. Fahrzeug- und Geräteverbund der Freiwilligen Feuerwehren des Westkreises Offenbach
3. I. Nachtrag zum Waldwirtschaftsplan 1980 für den Langener Stadtwald

Teil B
(nichtöffentlicher Teil)

4. Personalangelegenheit
5. und 6. Grundstücksangelegenheiten
- Langen, den 30. April 1980
- Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
gez. Stv. Heinen

STADTWERKE LANGEN GmbH bieten an: KOCHKURSE im Frühjahr/Sommer 1980



1. Kursus: **„Auch ohne Hausfrau gut leben“ Kochen und backen nur für den Herren**
Beginn: 13. 5. bis 27. 5. 1980, 19.00 Uhr
3 Abende jeweils dienstags
2. Kursus: **Kochen und backen für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren**
Beginn: 22. 5. bis 12. 6. 1980, 16.00 Uhr
3 Nachmittage, jeweils donnerstags, pro Tag 5,- DM
3. Kursus: **Kochen und backen für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren**
Beginn: 3. 6. bis 17. 6. 1980, 16.00 Uhr
3 Nachmittage, jeweils dienstags, pro Tag 5,- DM
4. Kursus: **„Leichte und erfrischende Sommergerichte“**
Beginn: 19. 6. bis 3. 7. 1980, 19.00 Uhr
3 Abende, jeweils donnerstags
5. Kursus: **„Wir feiern ein Sommerfest“**
Beginn: 24. 6. bis 8. 7. 1980, 19.00 Uhr
3 Abende jeweils dienstags

Kosten pro Abend DM 8,-

Verbindliche Anmeldung erbeten an:

STADTWERKE LANGEN GmbH
Tel.: 2 10 71

Aus der Petrusgemeinde

Das Büro der Petrusgemeinde ist bis voraussichtlich zum 3. 6. 80 nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich bei allen Angelegenheiten an das Büro der Evang. Gesamtgemeinde, Bahnstraße 46, Tel. 22820.

Die nächste Bibelstunde ist am 8. Mai um 17 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 4. Mai 1980 (Kantate)

Stadtkirche
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls für die Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde Bezirk „Nord“ (Pfr. Wächtler)

Mitwirkung: Kirchenchor
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Frankf. Straße

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Evangelist A. Völker)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)
Predigttext: Mt. 21, 14-17
Mitwirkung: Kantorei und Instrumentalkreis
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Vikarier Hofmann)
Predigttext: Kol. 3, 12-17

Kollekte:
Für die kirchenmusikalische Arbeit

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Jugendweihe

Am 3. Mai haben Tanja und Mathias Benz, Oberrasse 17, ihre Jugendweihe.

STADTWERKE LANGEN GmbH

Vereinsleben



Wir laden zum geselligen Botsamensien am Samstag, 3. Mai 1980, 19 Uhr, in das evang. Gemeindehaus ein. Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1988/89. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 8. Mai, um 17.00 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1902/03. Wir treffen uns Dienstag, 5. Mai, 15.00 Uhr, im Naturfreundehaus in Dreieichenhain.

Jahrgang 1906/07. Zu unserem Ausflug am Mittwoch, 7. Mai, treffen wir uns um 8.15 Uhr am Jahnplatz. Abfahrt ist pünktlich um 8.30 Uhr.

Jahrgang 1909/10. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 8. 5. 1980, bei Fam. Apperath am Hundedressurplatz um 16 Uhr. Für Fußgänger Treffpunkt 15 Uhr am Hegweg, Kindergarten. Für die Bustfahrt am 13. 5. 1980 sind noch Plätze frei. Abfahrt 12.30 Uhr am Jahnplatz, TV-Turnhalle.

Verschiedenes

Schlafzimmer, echt Eiche, kompl. einstell. 300 cm br. Schrank mit 2 Spiegeltüren, statt 2.965,— jetzt nur 1.970,—

MÖBELTRASS, Zell 43, Frankfurt/Main, gegenüber C + A

KFZ-Markt

Audi 89 L (55 PS N), 776, 95 000 km, infallfrei, 1. Hand, sehr gepflegt, 5.900,— DM, Langen, Telefon 06 11/8 06 84 08, Di. + Do. von 8—12 Uhr.

ACHTUNG! 2-Familienhaus freistehend, Dreieich-Offenbau zu verkaufen. Baujahr 1969 in gut gepflegtem Zustand. Garage und Geräteraum, Keller ausgebaut. Dachgeschoss-Ausbau möglich, sämtl. Anschl. vorgesehen. Grundstück 492 qm. Wohnfläche 192 qm. Preis 420.000,— DM. H. Radke, Ostl. Ringstraße 20, Langen, Immobilien, Tel. 0 61 03 12 13 03.

Suchen 1—2-Zimmerwohnung im Raum Langen, Tel. 0 61 03 14 92 66 nach 19.00 Uhr.

Geräumige 2-Zim.-Lehrwohnung, Küche, Wannenbad, WC, Keller, Ofenheizung (Kohle), abgeschl., bei lieben Menschen, in saub. Haus u. ruhig. Wohngegend in Langen, von alleinst. Witwe, 60 J., dringend gesucht. Keine Mansarde. Frdl. Angebote unter Nr. 748 an die LZ.

Wer möchte Garten haben? Kostenlos. Friedrich-Ebert-Straße 42.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, Küchen- und Badbenutzung, zu vermieten. Tel. 4 20 24.

Von Privat 1250 qm Bauerwartungsland am Steinberg zu verkaufen, Off. 756.

Garten gegen Unkostengebühr abzugeben, Off. 762.

Bauplatz, 420 qm, im Bebauungsplan 22, von Privat sofort zu verkaufen, Off. 749.

Haus (Altbau), ca. 90 qm, in Langen, Stadtmitte, gute Geschäftslage, zu vermieten. Tel. 0 61 03 12 17 41.

Kaufe Grundstück für Garten, Nähe Hegweg/Schwimmbad bevorzugt. Angebote unter Off. Nr. 747 an die LZ.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:

1-Fam.-Häuser in Oberflinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurott III und den geplanten Wohngebieten,
Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdekoppel.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilienverwalter seit 1955
6070 Langen, Miesendorferstraße 3
Tel. 0 61 03 17 42 58

99 Eine Bank für Immobilien!

Für vorgemerkte, schwache Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke

1-Fam.-Haus oder große Erdgeschoss-Wohnung in Langen von solventem Langzeitmieter ab Juli/August 80 gesucht. Tel. 0 29 41 34 21

Wohnung/Wohngemeinschaft! Ältere Dame (70 Jahre) bietet unabhängiger Dame passenden Alters Wohngemeinschaft in Langen, im eigenen Haus. Garten und zwei Autos mit Fahrer sind vorhanden. Miete sollte durch Geselligkeit ausgeglichen werden. Auch sonst kein Unkosten. Off. 743.

Ein halbes Doppelhaus in Egelsbach, optimal schön, äußerst ruhige und angenehme Lage, verkehrsgünstig, ca. 120 qm Wohnfläche, große Terrasse, großer Hobbyraum, Garage am Haus, vollunterkellert, DM 338.000,—

Redlin-Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 17 24 30

Äußerst rentables Objekt in Langen, sehr gute ruhige Lage, verkehrsgünstig, Haupthaus mit Einliegerwohnung, ca. 200 qm Wohnfläche, vollmöbliertes Nebenwohngebäude mit ca. 100 qm Wohnfläche, Grundstück 601 qm, etwas für Leute, die rechnen können, ca. 2.000,— DM monatliche Mietnahmen aus Einliegerwohnung und Nebenwohngebäude.
DM 640.000,—

Redlin-Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 17 24 30

In optimaler Geschäftslage von Langen, Hausgrundstück mit Hotel, Pension, Ladengeschäft und Wohnung, ca. 600 qm Wohn- bzw. Geschäftsfläche, 3500 qm u. R. nachweisbar sehr gute Rentabilität, aus Altersgründen zu verkaufen. DM 980.000,—

Redlin-Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 17 24 30

Junges Ehepaar sucht 4—5-Zimmerwohnung in Langen oder Umgebung, mit Balkon oder Garten, Miete bis DM 600,—

Tel. 06 11 / 29 47 58

CLUB VOLTAIRE E. V.

sucht baldmöglichst RAUM, KELLER o. a., ca. 60—100 qm, in LANGEN, zu mieten zur längerfristigen Nutzung als Clubraum. Angebote an Ingo Miskerek, August-Bebel-Straße 5 6070 Langen, Telefon 2 88 85

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Besonderer Dank Herrn Pfarrer Kratz, dem Diakon Jakse, ferner dem Brieftauben-Club 03 und dem Kleintierzuchtverein 03 Langen.

Fabrikstraße 30
6070 Langen
Adam Kraus

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Langen, im April 1980
Friedrichstraße 5
Ingrid Winkler

HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anlässlich meiner 1. Hl. KOMMUNION erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.

Lutherstraße 58
6070 Langen
Sabine Vinkov

Für die mir erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Goethestraße 98
6070 Langen
Holger Ziegler

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Keimstraße 8
Silvia Tull

Stellenmarkt

Wir suchen zum 1. 5. 1980 oder später eine versierte Buchhalterin für halbe Tage.
Lukania Gewürzmühle, 6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03 14 94 33

Rüstiger PENSIONÄR

zum nächstmöglichen Termin gesucht mit Kenntnissen im Offsetdruck zur gelegentlichen Aushilfe (Urlaubs- und Krankheitsfällen). Rufen Sie bitte Frau Rehdorf an: Tel. 0 61 03 17 09 - 2 70

AMP Deutschland GmbH
6070 Langen, Amperstraße 7—11

LEHRSTELLE als GÄRTNERIN

zum 1. 9. 1980 von Realschülerin gesucht.

KREDITE

bis 50 000,— DM
— bequeme Raten
— auch bei Schwierigkeiten
— an Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
KBB-Xedit
Beschäftigungs- u. m. H. V.-Vermittlung
Fischschtr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 12 40 00



FAHRER
in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

VERSICHERUNGSDARLEHEN

bis 50 000,—
Beispiel: DM 30.000,—, Laufzeit 12 J., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %

MKB **Mittelrheinische Bank** **Fischbachstr. 40-42**
Geschäftsbüro
Bürozeiten: 9.00—17.00 Uhr
Mo.—Fr.
6070 LANGEN
TELEFON
0 61 03 12 10 78

BARKREDITE

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

FOOTBALL-RAUMUNGS-VERKAUF
ab **HEUTE**
gilt's: **30% billiger**
alle Waren
wegen Aufgabe der Verkaufsstelle
vom 2. bis 31. Mai 1980
modestudio steffi
Langen
Wassergasse 12

Langener Zeitung
D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH • HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 37 Dienstag, den 6. Mai 1980 84. Jahrgang

Einigkeit in Umweltfragen
Energiesparhaus, Häckselmaschine Bio-Indikatoren

Der Ausschuss für Umweltschutz — er besteht erst seit kurzer Zeit — hatte am Mittwochabend seine dritte Sitzung. Auf der Tagesordnung standen sechs Punkte, bei denen es sich um Prüfungsanträge handelte.

Der SPD-Antrag auf Errichtung eines Wohngebäudes als Musterobjekt mit Energiespar- und Umweltschutz-Aspekten wurde einstimmig angenommen. Eine große Diskussion fand nicht statt, denn dieser Antrag war in der vergangenen Woche bereits eingehend vom Bauausschuss behandelt worden. Der Magistrat muß jetzt die Möglichkeiten für eine solche Einrichtung prüfen und die entstehenden Kosten ermitteln.

Die CDU-Fraktion hatte einen Antrag eingebracht, nach dem eine Holzhäckselmaschine angeschafft werden soll. Grund für diese Anschaffung ist, daß in der Stadtgärtnerei und auch im Stadtwald anfallende Äste und Holzreste verbrannt werden. Die dadurch entstehende Rauchbelastung und die Brandgefahr sollen durch den Kauf einer Häckselmaschine abgestellt werden. Es wurde vorgeschlagen, daß diese Häckselmaschine auch den Bürgern zur Verfügung gestellt werden soll. Ein genauer Modus, wie dies erfolgen soll, wird nach dem Kauf noch ausgearbeitet. Vorerst muß der Magistrat die Kosten für eine solche Maschine ermitteln. Der Anschaffungspreis von ca. 45 000 Mark soll in den ersten Nachtraghaushalt eingebracht werden.

Nur drei Tagesordnungspunkte hat der öffentliche Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, die am Donnerstag, dem 8. Mai, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt. Zunächst geht es um die Neuausgabe eines Gesichtsbuches der Stadt Langen, dann wird man sich mit dem Fahrzeug- und Geräteverbund der Freiwilligen Feuerwehren des Westkreises Offenbach beschäftigen und schließlich ist die Beratung über den 1. Nachtrag zum Waldwirtschaftsplan 1980 an der Reihe.

Feuerwehr hat Waldfest

Am Donnerstag, dem 15. Mai (Himmelfahrt) veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr wieder ihr schon traditionelles Waldfest am Parkplatz Oberer Steinberg. Von 8 bis 18 Uhr gibt es Bier vom Faß, Würstchen vom Grill, Limonade, Brezeln, Ebbelwoi, Handkäs mit Musik und noch manches mehr. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Die Kriminalpolizei rät:

Papiere und Wertsachen nie im Zelt, Wohnwagen, Ferienhaus

Es gibt nur wenig Gelegenheiten, wo es Diebe so leicht haben wie auf Campingplätzen und in Urlaubsorten. Denn meist brauchen sie einfach nur zuzugreifen, weil Kameras, Radios, Fernseher und andere Wertgegenstände wie in einem Selbstbedienungsladen „feilgeboten“ werden. Sorglos genießt man die wohlverdienten Urlaubstage und denkt nicht an Diebe, die gerade diese Sorglosigkeit ausnutzen.

Dabei kann man auch mit den raffiniertesten Verstecken in Zelten, Wohnwagen, Ferienhäusern oder Hotelzimmern Diebe nicht überlisten, denn diese kennen die Verstecke oftmals noch besser. Ferner rechnen die Diebe auch damit, daß am hellen Tag niemand mit Dieben rechnet. Schnell sind dann Zelte, Wohnwagen oder Zimmer durchwühlt und die Diebe wieder verschwunden. Fällt dann einem Täter auch noch die Reisekasse in die Hände, geht der Urlaub sehr oft „baden“.

Deshalb rät die Kriminalpolizei: „Machen Sie es den Langfingern nicht so leicht und lassen Ausweispapiere und Wertsachen nie im Zelt, Wohnwagen oder Ferienhaus. Geben Sie Bargeld, Pässe, Schmuck, Reiseschecks und sonstige Wertsachen bei der Hotel- oder Campingplatzverwaltung in Verwahrung; schließen Sie Ferienwohnungen immer sorgfältig ab, sichern Sie den Reißverschluss am Zelt mit einem Vorhängeschloß; bringen Sie an der Zugvorrichtung des Caravans eine Diebstahlsicherung an; lassen Sie Wertsachen nie griffbereit herumliegen. Im verschlossenen Kofferraum des Autos sind Wertsachen immer noch sicherer als im Zelt. Auch eine festverschraubte Kassettenanlage kann gute Dienste leisten; bitten Sie beim Baden einen vertrauenswürdigen Nachbar, auf Ihre Sachen zu achten und tun Sie das gleiche für ihn.

Zelte, Wohnwagen und Ferienhäuser lassen sich zwar nicht in Tresore verwandeln, doch sie müssen auch keine Selbstbedienungsläden für Langfinger sein. Wer die Hinweise der Kriminalpolizei beachtet, hat mit Sicherheit mehr Urlaubsspaß.



Er hat reiche Beute gemacht in den Campingzeiten und Wohnwagen. Bei den rechtmäßigen Besitzern allerdings gibt es später lange Gesichter.

LZ-Rückspiegel

Tito ist tot

Nach einem 122 Tage währenden Todeskampf ging am Sonntagmorgen Jugoslawiens Staatschef Josip Broz Tito im Alter von fast 88 Jahren von dieser Welt.

Die politische Karriere des kroatischen Bauernsohnes begann im 2. Weltkrieg als Führer von kommunistischen Partisaneneinheiten. Seine Erfolge bei der Befreiung seines Landes verschafften ihm eine ungeheure Popularität, mit deren Hilfe es ihm gelang, den Vielvölkerstaat unter einen Hut zu bringen. Seine Politik des selbständigen Sozialismus ohne Abhängigkeit von Moskau brachte den Bruch mit dem Kreml. Als einer der Väter der Blockfreien-Bewegung erwarb er sich Achtung und Respekt in allen Lagern der Welt, machte Jugoslawien zu einem dem Fortschritt offenen Land und zu einem wichtigen Handelspartner für Ost und West.

Ausstellung nicht versäumen

Außergewöhnlich starkes Interesse hat die zur Zeit im Alten Rathaus laufende Hermann-Banner-Gedächtnis-Ausstellung gefunden. Bei der Eröffnung drängten sich über 100 Besucher zwischen Stellwänden und Vitrinen im Sitzungssaal des alten Rathauses, wo über 50 Werke des Künstlers zu sehen sind. Etwa 150 kunstbegeisterte Bürger fanden auch am vergangenen Wochenende den Weg ins alte Rathaus.

Blutbad in Hebron

(whl) — Nach dem Terrorakt, bei dem am vergangenen Freitagabend in Hebron fünf israelische Studenten hintertriecks erschossen und zahlreiche Menschen verletzt wurden, hat das israelische Kabinett ein härteres Vorgehen der Sicherheitsbehörden in den besetzten Gebieten sanktioniert. Die Militärregierung des Westjordanlandes hatte bereits am Samstag die Ausweisung des Bürgermeisters von Hebron, Fahd Kawasma, des Kadis der Stadt, Rajab Tamini, und des Stadtoberhauptes des Nachbarortes Khalkhoul, Mohammed Milhem, verfügt. Sie wurden in den Libanon abgeschoben. Die PLO hat sich zu dem Terrorakt bekannt.

Spiele ohne Flaggen?

(whl) — „Den Vorschlag hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“ So ließe sich das abgewandelte Faust-Zitat nach dem Treffen von 18 europäischen Nationalen Olympischen Komitees vom vergangenen Samstag in Rom anwenden. Um in letzter Minute doch noch die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen in Moskau zu retten, wurden dem Internationalen Olympischen Komitee acht Regeländerungen vorgeschlagen, die bisher tabu waren.

Ausgelacht hat man in früheren Jahren all jene, die angesichts des Fahnens Waldes bei den Olympischen Spielen oder der endlosen, im Grund langweiligen und häufig den Fortgang der Wettkämpfe störenden Siegerehrungen mit Habachtstellung für Aktive und Zuschauer die ganze Veranstaltung entpolitisierten wollten. Flaggenhissen und Nationalhymnen waren seit Couberains Zeiten fester Bestandteil der Zeremonie. Im Lauf der Zeit kam sogar noch manch Brombitorium dazu. Wer daran rüttelte, mußte mit Zeus' Rache rechnen.

Olympische Spiele sind doch nichts anderes als Weltmeisterschaften. Und so sollten sie auch gesehen werden, als Leistungen der Individuen, nicht der Staaten.

Miese Diplomatie

(whl) — „Madame Nein!“ und „Weiblicher de Gaulle“ mögen gute Überschriften sein, aber sie fördern auch miese Diplomatie. Das ist die Ansicht von Londoner „Guardian“. Das Blatt schreibt weiter: „Frau Thatchers Ekt-hascheri ist ganz besonders anstößig. Wie kann eine Partnerin in Luxemburg ganz deutliche Bemühungen machen, uns zu helfen. Die wesentlichen Zugeständnisse unserer Partner zeigen, daß die Zeit für Frau Thatcher noch nicht gekommen ist, Wellington auf dem Nebenriegelschauplatz von Brüssel zu spielen.“

In einem Rundfunkinterview der BBC erklärte die streitbare Lady: „Ich muß die anderen Partner der EG erst, an den Rand des Abgrundes führen, bevor diese einer Änderung auf dem Agrarmarkt zustimmen.“

Heute in der LZ:

Kritik an Baupolitik
Feuchtgebiet Balzborn erhalten

Fotos von der Sologne
Beitrag zum Europa-Tag

FCL ist Meister

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Heftige Kritik an Langener Baupolitik

Erhaltung des Feuchtgebietes Belzborn gefordert

Mit einer umfangreichen Tagesordnung befaßte sich die Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen auf ihrer letzten Zusammenkunft. Einen breiten Raum im Gespräch nahm erneut der geplante Bau der Nordumgehung Langen ein. Die Teilnehmer verdeutlichten, wie stark der Flächenbedarf und die Lärmbelastung durch den autobahnähnlichen Bau dieser Umgehung sein würde. Zu bedenken sei insbesondere die Ausbreitung des Lärms weit über den Raum der Straße hinaus. Hauptsächlich wären die Bewohner der Wohnhochhäuser, vor allem in den oberen Geschossen, betroffen. Die Flächen für Ruhe, Erholung und für das Wohnen allgemein würden sich bei Durchführung der Planung um ein Vielfaches verringern, denn in der Nähe einer solchen „Quasi-Autobahn“ sei das Wohnen kaum zu mutbar. Zusätzlich unterstrichen die Umwelt- und Naturschützer noch einmal den Verlust des Laubwaldes, dem gerade hier im Rhein-Main-Gebiet, das mit Schadstoffen sehr belastet sei, wichtige Aufgaben zufielen.

Die Arbeitsgruppe Radwege führte eine Bestandsaufnahme der Langener Radwege durch. Hierbei zeigte es sich, daß wichtige Abschnitte, wie zum Beispiel die Radwege in der Steubenstraße und der Bahnstraße Gefahrenpunkte aufweisen. Hohe Aufsichtsranten, Schlaglöcher und hervorstehende Hydranten zwängen den Radfahrer geradezu, wieder auf die Straße zurückzukehren und sich dadurch den Gefahren des motorisierten Verkehrs aussetzen. Zudem würden die Radwege oftmals als Parkplatz verwendet.

Um die Schulwege sicherer zu machen, wollen die Mitarbeiter der Radwege-AG eine Umfrage starten, in deren Verlauf die täglich benutzten Straßen erkennbar werden sollen.

Aufgrund dieser Untersuchung sollen Vorschläge für den Ausbau des Langener Radwegenetzes an die städtischen Behörden weitergeleitet werden, in der Hoffnung, daß diese wieder an alte gute Ansätze vergangener Jahre (Langener Radwegestudie) zurückkehren.

Die Umwelt- und Naturschutzgruppe sieht eine starke Gefährdung der natürlichen Umgebung in dem Flächennutzungsplan, der vor kurzem von der regionalen Planungsgemeinschaft Unterrhein erstellt wurde. Eine unüberlegte Baueuphorie könne die Stadt Langen an den Rand der Attraktivität bringen. Daß ein Nachholbedarf an Wohnfläche bestehe, lasse sich nicht leugnen, die Mitglieder der Gruppe halten aber eine gründlich bedachte Planung unbedingt für erforderlich. Vorrangig sei hier natürlich die Erhaltung lebenswichtiger Feuchtbiotope (z. B. im Belzborn).

Bei der Aussprache über die Bauausweisung vom 24. April wurde mit Bestürzung festgestellt, daß die Nördliche Ringstraße durch den Anbau an die B 3 zu einer weiteren Durchgangsstraße mit hohem Verkehrsaufkommen und Verkehrsärm gemacht werden würde. Dadurch würden die Wohngebiete, die projektierte Grundschule sowie der direkt anliegende Bolzplatz ähnlich wie in der Südhälfte der Ringstraße schwer belastet. Das Projekt des Musterenergieparhauses wurde grundsätzlich begrüßt, die Verkabelung für das Kabelfernsehen in seiner Bedeutung für die Arbeitsplätze der Post und der noch stärkeren Manipulationsmöglichkeiten der Bevölkerung erörtert.

Die nächste Zusammenkunft der Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen, die für Probleme und Fragen aller Bürger offen ist, findet am Freitag, dem 9. Mai, um 19 Uhr im Clubraum 1 der Langener Stadthalle statt.



Der Saal der Stadthalle schien für die Mafeler des Gewerkschaftsbundes zu groß, denn der Besuch ließ sehr zu wünschen übrig. Hauptredner Matthias Kurth (Mitd) ging unter anderem auf das Arbeitslosenproblem ein und erklärte, daß dies größer sei als alle gemeinhin gestellt werde. Musikalisch wurde die Feler vom Gesangsverein „Frohsinn“ und vom Orchesterverein Langen/Egelsbach umrahmt.

Gemeinschaftliche Familienforschung

Langen besitzt im südhessischen Raum eine wohl einmalige Einrichtung: einen familienkundlichen Arbeitskreis, dessen Angehörige sich mit der Geschichte vorwiegend von All-langener Familien und Familien der Umgebung befassen, um dann allmonatlich im Alten Rathaus ihre Forschungsergebnisse auszutauschen. Und dies hat die Beschäftigung mit den Langener Familien in der Tat auch ergeben.

Daß sich dieser Arbeitskreis in Langen gebildet hat, ist zunächst zu fassen. Bei Begegnungen in Archiven (der Stadt und der Kirche) fanden sich für die gleiche Sache Interessierte, und dann waren es bald praktische Gründe, die zur Zusammenarbeit führten. Wer Kunde über seine Vorfahren, d. h. über eine beliebige lange Kette von Geschlechtern haben möchte, wird schnell merken, daß eigene Forschungsarbeit recht mühevoll, zeitraubend und auch kostspielig sein kann. Er wird aber auch entdecken, daß es andere Leute gibt, die sich in gleicher Weise beschäftigen und mit ihm gemeinsame Ahnen aufzuweisen haben. Letzteres ist im näheren Lebensbereich sogar die Regel. Um also viel Mühe und Doppelarbeit zu ersparen, bevorzugen wirklich Interessierte durchweg gemeinsames Forschen in familien-geschichtlichen Verbänden und Vereinigungen. Und so bildete sich vor fünf Jahren dieser Langener familienkundliche Arbeitskreis, der heute aus seinen erarbeiteten Datensammlungen guten Aufschluß über die eingessenen Familien geben kann.

Natürlicherweise hat jedermann zwei Elternteile, vier Großeltern, acht Urgroßeltern usw., und wenn man diese Verdoppelung fortsetzt, kommt man sehr bald zu astronomischen Größen. Das ist theoretisch. So viele Menschen hat es, wenn man zurückgeht, zu gleicher Zeit gar nicht. Und so bildet sich vor fünf Jahren dieser Langener familienkundliche Arbeitskreis, der heute aus seinen erarbeiteten Datensammlungen guten Aufschluß über die eingessenen Familien geben kann.

Natürlicherweise hat jedermann zwei Elternteile, vier Großeltern, acht Urgroßeltern usw., und wenn man diese Verdoppelung fortsetzt, kommt man sehr bald zu astronomischen Größen. Das ist theoretisch. So viele Menschen hat es, wenn man zurückgeht, zu gleicher Zeit gar nicht. Und so bildet sich vor fünf Jahren dieser Langener familienkundliche Arbeitskreis, der heute aus seinen erarbeiteten Datensammlungen guten Aufschluß über die eingessenen Familien geben kann.

Die Wirklichkeit ist anders, umgekehrt, wie das folgende Beispiel zeigt: Am Ende des 30-jährigen Krieges, also um 1648, waren in Langen nur etwa 50 Familien übriggeblieben, von denen eine heute vierstellige Zahl eingessener Langener (Länger) abstammen. Man sieht, die Zahl ist in Richtung Gegenwart größer geworden. Zieht man nun in Betracht, daß die Menschen früher bodenbendiger und seßhafter waren als heute, so wird offenkundig, daß wir es bei den Alllangenern um einen großen Verwandtenkreis zu tun haben müssen. Und dies hat die Beschäftigung mit den Langener Familien in der Tat auch ergeben.

Und wozu betreibt man nun Familienforschung? Es gibt viele Motive. Ursprünglich waren es ausschließliche Adelige, die sich damit befäßten, die auf den Abstammungsnachweis Thron- und Erbsprüche gründeten. Also aus rein rechtlichen Gründen. Später folgte das Bürgertum, in den Städten, mehr um sich gegenüber anderen abzugrenzen. Dazu ein Beispiel: Das Erntem und Betreiben eines Handwerks wurde einstmalig von einem Familien-nachweis abhängig gemacht. Das erst in neuerer Zeit allgemein gewordene Interesse für die Beschäftigung mit Vorfahren ist der zunehmenden Erkenntnis zuzuschreiben, daß wir dem Erbgut unserer Ahnen unsere ganze körperliche und geistige Struktur verdanken. Mehr über die zu erfahren, denen wir unser Leben verdanken, die durch ihr Wirken und Schaffen Generationen hindurch das Gesicht unserer Heimat geprägt haben, sollte uns alle interessieren.

Bleibt nachzutragen: Die Rassenideologie der Hitlerzeit hat die Familienkunde in argen Verruf gebracht. Doch das ist überwunden. Staunlich dürfte sein, daß heute in den Vereinigten Staaten von Amerika die Ahnenkunde „Hobby Nr. 1“ geworden ist, ausgelöst durch einen Bestseller über die Negerklasse in den Südstaaten. Ein weiterer Impuls dazu geht von den Mormonen aus, die aus religiösen Gründen in einem riesigen unterirdischen Gewölbe Millionen von gefallenen Familienarchiven verwahren, insbesondere auch aus Europa. Derzeit sind sie dabei, einen Weltkongress der Genealogen in ihrer Hauptstadt Lake Salt City auszurichten.

Stadt Spiegel

Meisterschaft

In Langen wurde am Sonntag eine Meisterschaft gefeiert. Die erste Mannschaft des traditionsreichen Fußballclubs hat es nach verschiedenen Bemühungen geschafft, als beste Mannschaft der Kreisliga Darmstadt hervorzugehen und im kommenden Jahr in der Bezirksliga zu spielen. Man hatte zwar schon lange damit gerechnet, daß es in diesem Jahr klappen würde, aber so ganz traute man dem Frieden, sprich der Beständigkeit der Mannschaft, nicht, und so war der Schlussspiß am Sonntag so etwas wie eine Erlösung. Die Zuschauer quittierten es mit herzlichem Beifall.

Erinnerungen wurden auch an frühere Jahre, als der Langener Fußball noch in höheren Klassen vertreten war. Ganze zwei- und zwanzig Jahre hat es gedauert, bis eine Meisterschaft im Waldstadion gefeiert werden konnte. Später gab es nur Abstieg.

Wenn auch eine Bezirksliga im Vergleich zur Größe Langens noch immer nicht die Klasse ist, die man sich eigentlich vorstellen könnte, so bedeutet der Aufstieg doch einen Schritt aus der „Fußballprovinz“ heraus.

Wie wird es weitergehen? Das fragen sich nun die Fans, die jetzt jubelt haben und doch beim nächsten Spiel wieder pfeifen, wenn es nicht nach ihrem Geschmack läuft. Das ist das Eigenartige am Langener Publikum. Woanders erhalten die Mannschaften Rückendeckung und Anfeuerungen von ihren Anhängern, wenn sie einmal einen schlechten Tag haben.

Zugegeben, der Club zeigte in dieser Saison seine besten Spiele auf fremden Plätzen, und die Zuschauer in Langen waren oft enttäuscht. Aber am Ende stand dennoch die Meisterschaft, die bei der Ausgeglichenheit der Konkurrenten eine großartige Leistung von Spielern und Trainer war. Sie sollte weiteren Auftrieb geben.

Fotos aus der Sologne im Rathaus

Aus Anlaß des Europa-Tages am Montag, dem 5. Mai wurde im kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine Ausstellung des Foto-Künstlers Bernard Mériaux aus der französischen Partnerstadt Romorantin-Lanthenay eröffnet.

Die Ausstellung, die unter dem Titel „Vergehendes Handwerk in der Sologne“ steht, umfaßt ca. 40 großformatige Fotos, von denen einige den einzigartigen Reiz der Sologne, der Landschaft der Seen, der Kiefern, der Birken, des Ginsters und des Heidekrautes vermitteln. Die meisten Fotos aber bringen eine Begegnung mit dem arbeitenden Menschen, sie zeigen den Menschen mit seiner Arbeit und die Arbeit in ihrer Beziehung zum Menschen. Mit seltener Eindringlichkeit schildert Mériaux Szenen aus dem Leben der Wildhüter, Fischer, Holzfäller, Reisigsammler, Schlangenfänger und Köhler, um nur einige der aussterbenden Berufe zu nennen.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 26. Mai täglich während der üblichen Rathaus-Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich dienstags von 17 bis 19 Uhr zu sehen.

Bernard Mériaux wurde 1951 in Saint-Viâtre / Sologne geboren und begann mit 19 Jahren mit der Fotografie. Zunächst machte er Naturaufnahmen in der Sologne und in der Bretagne, auf mehreren Ausstellungen gezeigt wurden. Er veröffentlichte drei Fotobände über „Die Sologne von gestern“, „Bas-Berry“ und „Orléans“. Seit vier Jahren ist er Berufsphotograf und freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitschriftenverlagen. In jüngster Zeit gab er das Buch heraus „Solognots de Sologne“, dem die meisten Farbfotos der Ausstellung entnommen sind.

Der Theaterring Langen setzt die Spielzeit mit Ephraim Kishons neuer Komödie „Der Schützling“ am Sonntag, dem 11. 5., um 20 Uhr auf mehreren Ausstellungen gezeigt wurden. Er veröffentlichte drei Fotobände über „Die Sologne von gestern“, „Bas-Berry“ und „Orléans“. Seit vier Jahren ist er Berufsphotograf und freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitschriftenverlagen. In jüngster Zeit gab er das Buch heraus „Solognots de Sologne“, dem die meisten Farbfotos der Ausstellung entnommen sind.



Holzfuhr in der Sologne. Dies ist eines der Bilder von B. Mériaux, die zur Zeit im Rathaus zu sehen sind.

Walter Giller kommt

Der Theaterring Langen setzt die Spielzeit mit Ephraim Kishons neuer Komödie „Der Schützling“ am Sonntag, dem 11. 5., um 20 Uhr auf mehreren Ausstellungen gezeigt wurden. Er veröffentlichte drei Fotobände über „Die Sologne von gestern“, „Bas-Berry“ und „Orléans“. Seit vier Jahren ist er Berufsphotograf und freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitschriftenverlagen. In jüngster Zeit gab er das Buch heraus „Solognots de Sologne“, dem die meisten Farbfotos der Ausstellung entnommen sind.

Der Theaterring Langen setzt die Spielzeit mit Ephraim Kishons neuer Komödie „Der Schützling“ am Sonntag, dem 11. 5., um 20 Uhr auf mehreren Ausstellungen gezeigt wurden. Er veröffentlichte drei Fotobände über „Die Sologne von gestern“, „Bas-Berry“ und „Orléans“. Seit vier Jahren ist er Berufsphotograf und freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitschriftenverlagen. In jüngster Zeit gab er das Buch heraus „Solognots de Sologne“, dem die meisten Farbfotos der Ausstellung entnommen sind.

In Bungalow eingebrochen

Während der Abwesenheit der Geschädigten drangen unbekannte Täter zwischen dem 3. 5. um 9.00 Uhr und 4. 5. 12 Uhr in einen Bungalow in Götzenhain ein. Gestohlen wurden zwei Teppiche und eine Armbanduhr. Die Höhe des Schadens wird mit rund 5.000 Mark angegeben.

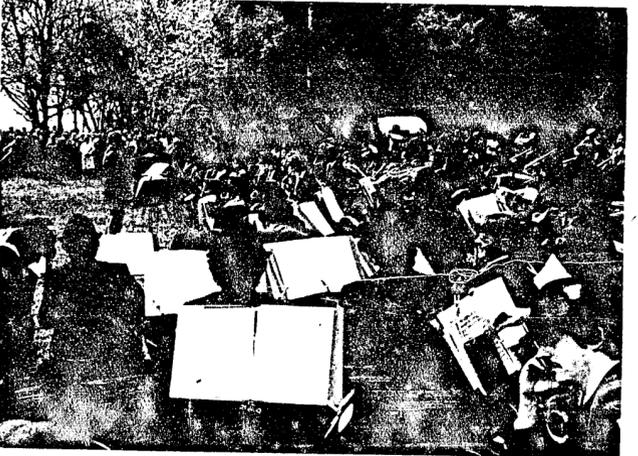
Autorenwettbewerb für Kindertheaterstücke

Die CDU-Frauenvereinigung Langen macht aufmerksam auf einen Autorenwettbewerb für Kindertheaterstücke, ausgeschrieben von der Bundes-Frauenvereinigung in Bonn. Man will es nicht bei dem vergangenen Jahr des Kindes belassen, sondern auf einen Notstand gerade im Kindertheater hinweisen und versuchen, hier Abhilfe zu schaffen. Die CDU-Frauen behaupten, Kindertheater sei vielfach immer noch Anhängsel des „großen“ Theaters, meistens ohne eigenes Ensemble und ohne eigenen Etat. Sie verlangen: Kindertheater muß einen eigenen Stellenwert haben und gleichrangig neben dem anderen Theater bestehen können. Dies sei auch ein wichtiger Beitrag für mehr Kinderfreundlichkeit unserer Gesellschaft.

Deshalb freuen sich die CDU-Frauen, daß von Bonn ein Preis von 10.000 Mark für das beste Kindertheaterstück verbunden mit einer Aufführungsgarantie des Stadttheaters Würzburg ausgesetzt wurde. Einsendeschluß ist der 31. Dezember 80. Die Preisverleihung wird dann im Juni 1981 erfolgen.

Interessierte Autoren können die Ausschreibungsunterlagen abrufen bei der CDU-Frauenvereinigung, Langen, Tel. 72229.

In Kishons Protektions- und Bürokratenkomödie findet Walter Giller in der Rolle des Zvi Prager eine dankbare Spielvorlage, um



Zum Mühlkonzert am 1. Mai am Paddelteil hatten sich der TV-Musikzug und seine Gäste aus Österreich, die Ortsmusik Schleimbach zu einem schwungvollen Konzert eingefunden, zu dem weit über 1000 Besucher gekommen waren. Das Wetter hatte eine Einsehne und schuf gute äußere Bedingungen. Rektor Mechtler aus Ulrichskirchen-Schleimbach machte mit österreichischem Charme und sehr humorvoll die Ansage. Das Konzert fand nach etwa zwei Stunden ein jähes Ende, als der Himmel seine Schleusen öffnete. Dennoch waren alle zufrieden, denn sie hatten vorher ein herrliches Konzert gehört.

Kindervorlesestunde

Bei der Kindervorlesestunde der Stadtbücherei am heutigen Dienstag, dem 6. Mai, von 16 bis 17 Uhr im Clubraum I der Stadthalle wird aus dem Buch des bekannten ungarischen Kinderbuchautors Dimiter Inow „Ich und Kiara und das Pony Balduin“ vorgelesen. Für die kleinen Zuhörer sei der Inhalt dieses Buches kurz vorklariert. In den Ferien lernen Kiara und ihr kleiner Bruder das Pony Balduin kennen, dessen Lieblingsessen offenbar Strohhüte sind. Klein, dick und sehr eigenwillig ist Balduin weder mit Tricks noch mit gutem Zureden als Reittier zu gewinnen. Bis die Kinder sich ärgerlich mit Alleskleber an seinen Rücken festkleben. Das muntere Geschwisterpaar, das längst die Herzen von groß und klein erobert hat, sorgt für lauter neue Überraschungen. Kater Kasimir und Dackel Schnuffi sind auch wieder dabei.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Noch Karten für Kindertheater

Für die Aufführung von Otfried Preußlers „Räuber Hotzenplotz“ (Teil 1) am Mittwoch, dem 7. 5., um 15 Uhr gibt es noch Eintrittskarten bis einschließlich 7. 5. um 12 Uhr beim Reisebüro am Rathaus, Telefon 203370, und am 7. 5. ab 14 Uhr an der Kasse der Stadthalle, Telefon 203384.

Malwettbewerb im Rahmen der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche

Im Rahmen der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche, die vom 4. bis 11. Mai stattfindet, hat der deutsch-amerikanische Club einen Malwettbewerb für Kinder von 6 bis 14 Jahren ausgeschrieben. Das Thema soll

die vielfältigen Aspekte der deutsch-amerikanischen Freundschaft behandeln. Eine Anmeldung hierzu könnte der „Tag der offenen Tür“ auf der Rhein-Main Air Base am 11. Mai geben, den wahrscheinlich viele Kinder der Umgebung besuchen werden.

Der deutsch-amerikanische Club hat inzwischen verschiedene Schulen der umliegenden Nachbargemeinden angeschrieben und zur Teilnahme an diesem Malwettbewerb aufgefordert. Unabhängig davon können jedoch alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren daran teilnehmen.

Die Bedingungen sind wie folgt: Thema: Deutsch-amerikanische Freundschaft. Dazu bitte ein Motiv nach eigener Wahl malen oder zeichnen. Es sollte die Größe DIN A 3 (Zeichenblock) haben. Name, Anschrift, Alter und Telefonnummer auf der Rückseite des Bildes enthalten und bis spätestens 20. Mai 1980 bei der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Langen, Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 113, Tel. 203-250, abgegeben sein.

Es sind interessante Preise ausgeschrieben; als 1. Preis gibt es einen Fotoapparat. Alle eingesandten Bilder werden öffentlich ausgestellt und zwar sowohl auf der Rhein-Main Air Base als auch im Rathaus-Foyer der Stadt Langen. Der deutsch-amerikanische Frauenclub würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen. Auskünfte erteilt Susanne Papendick, Nordenstr. 71a, Langen, Tel. 06103-21161.

Auch in der kommenden Spielzeit wieder Kindertheater

Wiederum vier Aufführungen soll es in der Abonnementreihe „Kindertheater“ in der Stadthalle nach den Sommerferien geben. Die Verhandlungen laufen für folgende Aufführungen: Mittwoch, 3. 9. „Til Eulenspiegel“, eine kindgerechte Fassung der Strolche des Schelms mit der Narrenkappe, gespielt vom Theater Mittelrhein. Weitere Abenteuer von Otfried Preußlers „Hotzenplotz“ sind für Mittwoch, den 22. 10. unter dem Titel „Neues vom Räuber Hotzenplotz“ durch das Berliner Kindertheater vorgesehen. Ein traditionelles Märchenspiel in einer modernen Bühnenfassung soll es am Mittwoch, dem 12. 11. mit „Tischlein deck Dich“ geben, und zwar bei einem Gastspiel der Hermes-Theater-Produktion. Das Marburger Schauspiel wird am Dienstag, dem 13. 1. 1981 die Abonnementreihe mit der Aufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“ beschließen. In der Bearbeitung der Grimm'schen Märchenvorlage von Hans Peter Doll und Günther Fleckenstein haben die Musikanten viele Abenteuer zu bestehen, bis sie in ihrem lustigen Musikantenhaus bleiben können.

Neben diesen Abonnementveranstaltungen, für die die Anmeldungen in etwa 4 Wochen, nach Bestätigung der Aufführungsverträge, entgegengenommen werden, sind auch wieder verschiedene Sonderveranstaltungen für Kinder vorgesehen. So z. B. am Donnerstag, dem 2. 10. das Märchenspiel nach 1001 Nacht „All Baba und die vierzig Räuber“, ebenfalls von der Hermes-Theater-Produktion. Diese Aufführung beginnt, wie auch die Abonnementveranstaltungen um 15 Uhr. Am Sonntag, dem 14. 12. 1980 ist als „Familienaufführung“ um 16 Uhr der „Der Weihnachtsabend“ nach der Erzählung „Christmas Carol“ von Charles Dickens durch das in ganz Europa umjubelte niederländische Pantomimentheater Rob van Retjn geplant. Darüber hinaus gibt's noch ein Sonderprogramm für Kinder und Jugendliche, dessen Aufführungen in engem Kontakt mit der Langener Schulen zusammengestellt worden sind. Ein Freiverkauf für diese Veranstaltungen entfällt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

90. Geburtstag
Ihren 90. Geburtstag feiert am Donnerstag, dem 8. Mai 1980, Frau Margarete Breidert, geborene Beck, in der Wolfsgartenstraße 39. Herzlichen Glückwunschn.

Langener Zeitung
Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Host Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung + Reise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichterfüllung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschneitten. 500 g	6.25
Kasseler Kamm-Braten ohne Knochen das ideale Stücken. 500 g	5.45
Rinder-Braten zart aus der Keule, 500 g	5.95
Orig. Frankfurter Rindswurst herk. u. pikant, 100 g	-89
Westf. Dauernurstr-Aufschnitt 3-fach sortiert, 100 g	1.78
Chiemgauer Landräschen mild geräuchert, 100 g	1.98
Dr. Oetker-Pizza Romana 350 g-Packung	2.49
Halva-Fritts-Pommes frittes 1000 g-Beutel	1.99
Dr. Oetker-Bratkartoffeln 450 g-Packung	1.39
Golden Gate-Formosa Spargel ausgewählte Qualität, 640 ml-Dose	3.98
7er St. Georgener Auslese Qualitätswein aus Österreich, 0,7 Ltr.-Fl.	3.98
Bärenmarke Kondensmilch 10%, 3 x 170 g-Dose	1.69
Jacobs Kaffee-Kronung gemahlen, 500 g-Packg.	9.98

Billig hat Vorfahrt!

Rüttgers Club Sekt weiß oder rosé, 0,75 Ltr.-Flasche	3.78	Bac Deo-Spray versch. Duftnoten, 125 ml-Dose	1.79
Blend-a-med Zahncreme 67,5 ml-Fam.-Tube	1.79	Acryl-Tischdecke versch. mod. Dessign u. Größen	12.95
NEU! Blend-a-med Zahncreme 67,5 ml-Fam.-Tube	1.79	Junita Orangenektar	-69
Sarotti Pralinen versch. Sorten, 250 g-Packg.	3.98	Schinken-häger 38 Vgl., 0,7 Ltr.-Flasche	8.98
ital. Erdbeeren Klasse I, 250 g-Schale	1.29	Holl. Tomaten Klasse I, 500 g-Netz	1.99
Universal-Plastik-Tortenglocke mit Drehschluß	3.25	Zum Muttertag: Ein Strauß mit kostbaren Seldblumen in vielen versch. Farben und Sorten	9.95

Günther Plate Vorsitzender der Langener Reiter

Das erreichte hohe sportliche Niveau 1979 gehalten

Nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Langen ist Wolfgang Baumgärtel anlässlich der Jahresversammlung am 25. April von seinem Amt aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Günther Plate gewählt, der seit vielen Jahren dem Vereinsvorstand angehört. Zugleich beschloß die Versammlung eine Erweiterung des Vorstandes von seither sieben auf neun Mitglieder und wählte Liesel Kathe sowie Elfriede Maas einstimmig in das Gremium; Carola Humbert und Joachim Oppermann wurden einmütig in ihren Ämtern bestätigt.

Günther Plate dankte dem bisherigen Vorsitzenden des Langener Reit- und Fahrvereins für seine vorbildliche Arbeit: Wolfgang Baumgärtel, der seit Gründung des Vereins den Vorsitz ununterbrochen innehatte, habe ganz entscheidenden Anteil an der Entwicklung des Vereins „aus dem Nichts“ zum heute mit mehr als 400 Mitgliedern größten Reitverein des Kreises. Durch seinen Einsatz habe Baumgärtel die Grundlage für das hohe Ansehen des Vereins geschaffen, das er in Reiterkreisen vor allem auch auf Grund der zahlreichen sportlichen Erfolge seiner Mitglieder genieße. Um so mehr sei es zu begrüßen, daß Wolfgang Baumgärtel sich trotz erheblicher beruflicher Belastung bereit erklärt habe, dem Vorstand auch weiterhin für Sonderaufgaben zur Verfügung zu stehen.

In seinem Jahresbericht betonte Baumgärtel, daß „mit einer soliden Weiterentwicklung“ des Reitvereins die schon in den Jahren zuvor festgestellte Linie fortgesetzt worden sei. Nach „stürmischen Aufbaujahren“ sei nunmehr eine Phase der Konsolidierung erreicht. Der Reit- und Fahrverein Langen stehe heute nicht nur auf einer sicheren finanziellen

Basis, sondern sei inzwischen der fünfgrößte der 20 Langener Sportvereine. Lasse man die Veranstaltungen des letzten Jahres Revue passieren, so könne generell von einer regen Aktivität des Vereins gesprochen werden.

Baumgärtel dankte allen, die „die Dinge in Bewegung halten“; an der Spitze Reitlehrer Eberhard Schmidt und das sich ebenfalls um die reitsportliche Ausbildung bemühende Ehepaar Willers. Sein besonderer Dank galt der Stadt Langen, die nicht nur durch finanzielle Zuwendungen um Förderung des Reitens unterstützt habe, sondern generell den Belangen der Reiter aufgeschlossen gegenüberstehe. Diese positive Einstellung der Stadt Langen aber auch des Kreisreiterbundes Offenbach wie des Landessportbundes Hessen sei für die Vereinsarbeit von nicht hoch genug einzuschätzendem Wert.

In seinem Überblick über die sportlichen Erfolge der Turniersaison 1979 betonte der neue Vorsitzende Günther Plate, daß sich die Langener Reiter „auf dem inzwischen erreichten relativ hohen Niveau“ hätten halten können. Insgesamt seien 25 Siege und 144 Platzierungen erritten worden. Dabei sei bemerkenswert, daß die Erfolge in den höheren Klassen zusammengefaßt haben. Nicht zu übersehen sei allerdings, daß der überwiegende Teil der Siege und Platzierungen auf das „Konto“ von nur vier Reitern gehe, und zwar auf das von Volker Keim (35 Siege bzw. Platzierungen), Elisabeth Willers (26) und von Kerstin Diacon sowie Angelika Lange, die je 20 Siege bzw. Platzierungen verbuchen konnten. „Dies ist Anlaß für uns, an alle zu appellieren, dem Turniersport noch mehr Aufmerksamkeit als bisher zu widmen“, sagte Plate abschließend. Und: „Eine Verbreiterung der Basis ist unbedingt notwendig.“



Der neue Vorsitzende des Langener Reit- und Fahrvereins, Günther Plate, mit (v.r.) der Vereinsmeisterin Angelika Lange und den Zweit- und Drittplatzierten Claudia Fröhlich und Regina Kramb.

Neuer Vorsitzender

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen hat die seit langem verwaiste Stelle des 1. Vorsitzenden mit dem in Langen ansässigen Immobilien-Berater Adolf Gärtner besetzt. Die übrigen Vorstandsmitglieder gehörten bereits dem alten Vorstand an. Auf Vorschlag des bisherigen 2. Vorsitzenden Engelbert Wallenfels, der für dieses Amt nicht mehr kandidierte, wählte die Mitgliederversammlung den bisherigen Besitzer Ludwig Heim zum 2. Vorsitzenden. Wallenfels gehört dem Vorstand jedoch weiterhin als Beisitzer an.

Der neue Vorsitzende sieht seine Hauptaufgaben in einer guten fachlichen und juristischen Beratung seiner Mitglieder und der Vertretung ihrer berechtigten Interessen. Dazu stehen dem Verein qualifizierter Berater, erfahrene Juristen und ein öffentlich bestellter vereidigter Sachverständiger zur Verfügung.

Das komplizierte Miet- und Wohnrecht und der häufig damit verbundene Ärger führt dazu, daß immer mehr Haus- und Grundbesitzer dem Verein beitreten und sich beraten und vertreten lassen. Die Beratung findet dienstags von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins in Langen, Flachsbastraße 33, Tel. 25806, statt.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der Firma „Wickes“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Wallschule holte einen Preis

Ein Kindermalbuchwettbewerb der Polizeigewerkschaft Offenbach hatte einen großen Erfolg. 40 Klassen (2. Klasse) haben daran teilgenommen. Vor eine schwere Aufgabe sah sich die Jury gestellt, die die eingesandten Malbücher zu bewerten hatte. Alle Malbücher hätten eigentlich einen Preis verdient. Bis ins kleinste Detail ausgemalt und farbig wiedergegeben ließen sie auf eine sehr gute Beobachtung der Kinder schließen.

Nach Abschluß der Bewertungen wurden folgende Sieger ermittelt: 1. Preis (Besuch der Dienstwache mit Programm) Schiller-Grundschule Dreieich, Klasse 2 b, 2. Preis (Besuch einer Polizeistation mit Programm) für die Klasse 2 c der Beethoven-Grundschule in Offenbach und der 3. Preis (Besuch der Einsatzzentrale der Polizei in Offenbach) für die Klasse 2 a der Wallschule in Langen.

Die Klassen werden dabei von Einsatzfahrzeugen der Polizei abgeholt. Ziel der jeweiligen Programme ist nach Aussage des 1. Vorsitzenden, Henning Möller, hauptsächlich die Kinder zum Thema Verkehrssicherheit zu informieren, aber auch das Vertrauen zwischen Polizeibeamten und Kindern zu fördern. Nach einem so großen Erfolg beim ersten Kindermalbuchwettbewerb ist für 1981 eine weitere Kindermalbuchaktion mit über 4000 Malbüchern vorgesehen.

An Sozialwahlen unbedingt teilnehmen

In Hessen sind 4,1 Millionen Versicherte aufgerufen

Als konkretes Angebot zur Teilhabe an wichtigen sozialpolitischen Entscheidungen hat Sozialminister Armin Claus die jetzt stattfindenden Sozialversicherungswahlen 1980 bezeichnet. Claus rief alle betroffenen Bürger auf, unbedingt von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit über die künftige Zusammensetzung der Vertreterversammlungen bei den Trägern der reitsportlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung zu entscheiden. Er erinnerte daran, daß die Vertreterversammlungen im Rahmen der Selbstverwaltung des Verwaltungs-, Geschäfts- und vor allem auch das Ausgabebaren der Versicherungsträger mitbestimmen und überwachen und damit unmittelbaren Einfluß auf die Nutzung und Verwendung der Milliarde- und Milliarden Haushalte der Sozialversicherung haben. In diesen Gremien geht es oft genug konkret darum, ob das System der sozialen Sicherheit festzuklopfen und über mögliche Leistungsverbesserungen zu entscheiden. Eine hohe Wahlbeteiligung liege deshalb vor allem in Interesse der Arbeitnehmer.

Zur Teilnahme an den Sozialversicherungswahlen, die in sechsjährigem Turnus bundesweit stattfinden, sind in Hessen rund 4,1 Millionen Versicherte aufgerufen. Gewählt werden diesmal die Mitglieder der Vertreterversammlungen.

Älter werden — bequem leben

So lautet der Titel einer neuen Broschüre, die die Verbraucherzentrale Hessen im Rahmen ihres Seniorenprogramms herausgegeben hat und die zur Zeit allen hessischen Seniorencлубleitern zugehickt wird.

Mit dem Älterwerden ändern sich die Lebensgewohnheiten und damit auch die Bedürfnisse. Das gilt ganz besonders auch für den Wohnbereich. Ein Nachlassen der Beweglichkeit, die älteren Menschen oft vor erhebliche Probleme. Wird die Wohnung nicht entsprechend den geänderten Lebensgewohnheiten und Bedürfnissen umgestaltet, kann das tägliche Leben sehr mühsam werden, so daß die Selbstständigkeit aufgegeben und der Umzug ins Altenheim oft nicht zu umgehen ist. Viele Senioren wünschen jedoch, möglichst lange selbstständig in ihren eigenen vier Wänden zu leben.

Die Verbraucherzentrale will mit ihrer mehrfarbigen, 20seitigen Broschüre Anregungen geben, wie man trotz der einen oder anderen körperlichen Behinderung die auftretenden Schwierigkeiten im Wohnbereich gut meistern kann.

Die Broschüre gibt es auch in der Beratungsstelle im Rathaus.

Behindertensport im Mittelpunkt

Zu einem Informationsabend für ihre Versicherten hatte die Kaufmännische Krankenkasse (KKK) am 30. 4. in die Stadthalle Langen eingeladen. Im Mittelpunkt der gutbesuchten Veranstaltung stand das Thema „Behindertensport“. Zu diesem Thema sprach der Vorsitzende der Behindertensportgruppe Langen, Peter Kremmers. Veranschaulicht wurde die Leistungsfähigkeit, die behinderte Menschen erbringen können, durch einen Film über die Behindertenolympiade in Heidelberg.

Außerdem wurde vom Geschäftsstellenleiter der KKH Langen, Harald Zinke, anlässlich des 90jährigen Bestehens der Kasse ein Überblick über die Entwicklung der KKH von 1890 bis heute gegeben. Besonders dankte Zinke den Versicherten, die in diesem Jahr auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken können.

Versteinertes Leben im Röntgenlicht

Die Sonderführung des Senckenberg-Museums am Mittwoch, dem 7. Mai, wird von Dr. G. Plodowski gehalten und ist der neuen Sonderausstellung „Versteinertes Leben im Röntgenlicht“ gewidmet.

Die Röntgentechnik hat sich seit ihren Anfängen gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts zu einem immer wichtigeren Hilfsmittel paläontologischer Forschung entwickelt. Professor Dr. Wilhelm Stürmer von der Siemens AG in Erlangen hat sich während mehr als 20 Jahren intensiv mit diesem Forschungsgebiet beschäftigt. In der Sonderausstellung „Versteinertes Leben im Röntgenlicht“ wird an Beispielen aus seiner Arbeit gezeigt, daß wir dieser Technik neben schönen und ästhetischen Bildern auch eine ungeahnte Fülle neuer Erkenntnisse verdanken.

der Rentenversicherung, der Unfallversicherung, von Berufsgenossenschaften, der Ersatzkrankenkassen, der Betriebskrankenkassen sowie der Allgemeinen Ortskrankenkassen in Wiesbaden und Weilburg. Die Wahlunterlagen werden in diesen Tagen von den Sozialversicherungsträgern den Versicherten zugesandt oder anders zugänglich gemacht. Die Stimmabgabe kann direkt in einem eigens eingerichteten Wahllokal oder aber brieflich erfolgen. Wahltag ist der 1. Juni 1980. Gewerkschaften, aber auch andere Organisationen, haben für die Wahl der jeweiligen Vertreterversammlung ihre Vorschlagslisten eingereicht.

CDU begrüßt beabsichtigte Änderung des Datenschutzgesetzes

Der von hessischen Innenminister jetzt vorgelegte Entwurf zur Änderung des hessischen Datenschutzgesetzes ist von der CDU-Landtagsfraktion ausdrücklich begrüßt worden. Der Sprecher seiner Fraktion für Fragen der Datenverarbeitung und des Datenschutzes, MDL Claus Demke, erklärte, durch die neue Vorlage werde jetzt endlich eine alte Forderung der CDU verwirklicht, die sie bereits bei der Novellierung des Gesetzes vor einhalb Jahren erhoben habe. Bereits damals habe die CDU gefordert, die bisherige Gebührenpflicht für Auskünfte an Bürger nach dem Datenschutzgesetz aufzuheben.

Die CDU-Landtagsfraktion hoffe, daß nach der Gesetzesänderung durch diese Neuregelung die Bürger in verstärktem Maße von ihrem Auskunftsanspruch, der ihnen nach dem Datenschutzgesetz zustehet, Gebrauch machen werden. „Gerade wenn Vorbehalte und Mißtrauen gegen die elektronische Datenverarbeitung im Bereich der öffentlichen Verwaltung abgebaut werden sollen, ist es erforderlich, daß die Bürger sich kostenfrei darüber informieren können, was eigentlich über sie gespeichert ist.“ meinte Claus Demke abschließend.

Die Altlangener Familie Werner

Langens Familienkinder haben sich für ihr nächstes Treffen am Freitag, dem 9. Mai, ab 20 Uhr (diesmal im Hotel „Deutsches Haus“) Besonderes vorgenommen, nämlich einer interessierten Öffentlichkeit eine Altlangener Familie vorzustellen, die Familie Werner, die in der Verbreitung zahlenmäßig an der Spitze steht. Dies gilt nicht nur für die Namenträger, sondern auch für deren Verwandtschaft. Dem Langener Familienkinderlichen Arbeitskreis liegen für das Werden dieser großen Familie die Ergebnisse vielfähriger Forschungsarbeiten vor, meist bis zu den letzten Verstorbenen. Eingeladen sind alle Familienkinder Interessierten und die Altlangener, insbesondere natürlich die Namenträger Werner. Wie immer, so besteht auch an diesem Abend Gelegenheit, Familienaufstellungen zu ergänzen und Familienatmen auszutauschen.

Junge Union macht Orientierungsfahrt

Zu ihrer bereits zur Tradition gewordenen Orientierungsfahrt lädt die JU Langen alle interessierten Kfz-Besitzer ein. Gestartet wird die Rallye, die dieses Jahr nur durch den Kreis Offenbach geht, am 10. Mai um 14 Uhr am Parkplatz des neuen Rathauses. Neben Witz und guter Laune benötigt man eine Karte, auf der das Gebiet des Kreises Offenbach abgedeckt ist. Fahrt man am günstigsten, so beträgt die Streckenlänge 106 km. Als Preise winkeln neben dem Wanderpokal auch mehrere Benzin Gutscheine.

Amendeln kann man sich bei Michael Kraus, Südl. Ringstr. 132, Tel. 06103/23153, oder noch am 10. Mai am Start, wo auch die 7 Mark Startgeld entrichtet werden müssen. Am Abend findet dann ein geselliges Beisammensein mit Siegerehrung im Clubhaus des 1. FC Langen, Langen-Oberlinden, statt.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang: 88.841,90 DM; 2. Rang: 4.479,40 DM; 3. Rang: 280,10 DM.
AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 279.598,00 DM; 2. Rang: 30.955,40 DM; 3. Rang: 3.190,00 DM; 4. Rang: 57,20 DM; 5. Rang: 4,10 DM.
ZAHLLOTTO: Gewinnklasse I: 687.506,20 DM; Gewinnklasse II: 55.246,00 DM; Gewinnklasse III: 2.531,70 DM; Gewinnklasse IV: 49,10 DM; Gewinnklasse V: 3,80 DM.
RENQUINTETT 3+4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 2.532,80 DM; Gewinnklasse II: 331,90 DM; — Pferdeto: Gewinnklasse I: 142,00 DM; Gewinnklasse II: 7,90 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1.106.783,70 DM. (Ohne Gewähr)



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 37 Dienstag, den 6. Mai 1980

„Parolen müssen zu Forderungen werden“

Vier DGB-Veranstaltungen zum 1. Mai

„Mit vier Veranstaltungen wurde in Egelsbach der 1. Mai gefeiert. Im Mittelpunkt stand die traditionelle Kundgebung im Eigenheim-Saalbau mit Dieter Hooge, dem Bildungsreferenten des DGB in Hessen. Bereits am Vorabend gab es zwei Veranstaltungen: eine für die Jugend im Bürgerhaus sowie eine Ausstellung im Eigenheim-Kolleg. Am Nachmittag des 1. Mai rundete der Familiennachmittag die Feiertage ab.“

DGB-Kreisvorsitzender Horst Kunze eröffnete die Ausstellung „Geschichte des Ersten Mai in Plakaten und Dokumenten“. Er wies darauf hin, daß die Betrachtung der Geschichte der Arbeiterbewegung nicht nur Selbstbestätigung des Erfolges gewerkschaftlichen Kampfes ist. Gleichzeitig sei das auch Denkanstoß, über die Gründe von Mißerfolgen und Scheitern nachzudenken. Dies zeichne die Arbeiterbewegung ebenso aus. Die Ausstellung machte anhand von Plakaten der Jahre 1900 bis 1933 die Kämpfe deutlich, die die Gewerkschaften zu führen hatten. Die wechselvolle Gestaltung der Plakate zeigte es: nach außen war es der zähe, mühsame Kampf um Lohnerhöhungen und 8-Stunden-Tag. Nach innen war es das Ringen um Einheit der verschiedenen sich manchmal sogar bekämpfenden Richtungen.

„Der Erste Mai war in seiner langen Geschichte noch nie überholt. Wir müssen weiter um unser Recht kämpfen, Einfluß zu bekommen auf Investitions- und Rationalisierungsentscheidungen der großen Konzerne, im Interesse von Millionen abhängig Beschäftigten und ihren Familien.“ Mit diesen Worten eröffnete Dieter Hooge die Kundgebung. Zwar blickten die DGB-Gewerkschaften auf einen erfolgreichen Kampf im Interesse der Arbeitnehmer zurück. Aber vieles ist noch nicht erreicht und zahlreiche Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte sind heute wieder in größerer Gefahr.“

In der von häufigem Beifall unterbrochenen Rede rief Hooge den zahlreichen Kundgebungsteilnehmern zu: „Wir werden mit gewerkschaftlichem Kampf mehr Urlaub durchsetzen, das Rentenalter senken, wir werden durch die Humanisierung der Arbeitswelt die Arbeitszeit auf allen Ebenen verkürzen, damit die Arbeitsplätze schaffen und sichern. Die 35-Stunden-Woche wird kommen, trotz des Tabukatalogs des Arbeitgeberpräsidenten Esser. Das Kampfpotential der Gewerkschaften dokumentieren täglich neu erfolgreiche.“

selbstbewußte Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugendvertreter, getragen von allen Gewerkschaften.“

In seiner Begrüßungsansprache hatte DGB-Ortskartellvorsitzender Weiz betont, Stärke und Erfolg der Einheitsgewerkschaften kommen allein von den Mitgliedern in den Betrieben. Parolen nützen nichts, wenn nicht konkrete Forderungen wie die nach Arbeitszeitverkürzung dahinter stünden.

Umrahmt war die Kundgebung traditionell von Darbietungen der Sängervereinigung und des Spielmannszuges.

Die Veranstaltung für die Jugendlichen brachte einen Film über das Leben des Gewerkschaftsführers Willi Bleicher. Er zeigt den Werdegang eines der profiliertesten Gewerkschafter nach dem Kriege: Mechanikerverber, Widerstand gegen Hitler, Konzentrationlager, Kampf gegen Demontage, wirtschaftlicher Wiederaufbau, Kampf gegen Notstandsgesetze und Unterdrückung in unserer heutigen Gesellschaft. Abgeschlossen wurde der Abend mit Darbietungen des Folkloresängers John Jesse Beckenham. Das Ortskartell will sich mit weiteren Veranstaltungen im Jugendraum an die Jugendlichen wenden.

Abgerundet wurde der 1. Mai mit dem Familiennachmittag. DGB-Ortskartell und Naturfreunde hatten ihn gemeinsam ausgerichtet. Bei Kegeln, Torwandschießen und anderen Wettspielen konnten jung und alt Preise gewinnen. Die Besonderheit des Nachmittags für Kinder gab es eine Premiere, die von Gewerkschaftern aus der Umgebung entwickelte Theaterfassung eines bekannten Kinderbuches von Boy Lornsen.



Großes Interesse fand die Ausstellung von Plakaten und Schriften zum 1. Mai.

Gesichtsverein trifft sich

„Zu einer Zusammenkunft lädt der Gesichtsverein Egelsbach für Dienstag, den 13. 5., um 20 Uhr in die Gaststätte „Egelsbacher Hof“ ein. Ein DDR-Reisender wird mit Lichtbildern über Dresden und den Zwinger berichten. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.“

Hessische Reiter-Elite trifft sich in Egelsbach

Auf zwei Dressurplätzen, einem Spring- und einem Fahrplatz rollt zweieinhalb Tage ein Nonstop-Programm besonderer Qualität auf. Der Reit- und Freizeit-Club veranstaltet von 3. bis 11. Mai ein großes Turnier auf dem Büchenhof. Dabei ist so ziemlich alles, was in Hessen Rang und Namen hat.

Am Samstag und Sonntag laufen ganztägig von 8 bis 18 Uhr Dressurprüfungen der Klassen M und S. 20 Stundenreitliche Perfektion also, die auf sonstigen Turnieren jeweils nur kurze Darbietung ist. Eine gute Gelegenheit, sich über den hervorragenden Leistungsstand der Hessischen Dressur-Reiter zu informieren. Am Start sind der Junioren-Europameister Thomas Lösch, die Zweiplatzierte im Preis der Besten von Dortmund, Ann Kätlin Linsenhoff, der Stall Pracht aus Haiger, um nur einige zu nennen.

Auch bei den Springreitern ist ein illustres Feld von amtierenden und ehemaligen Hessener Reitern, Junioren und Jugendreitern zu erwarten.

Mit Spannung erwartet wird auch das Mannschaftsprüfung um den Hubert Link Wanderpokal, den der gastgebende RFC Egelsbach im letzten Jahr in einem knappen Stechen gerade so vor Sprendlingen erringen konnte.

„Alles in allem ein umfassendes Programm, das besonders denen ans Herz gelegt werden sollte, die Reiten als Leistungssport in unserer Region bisher nicht so ernst genommen haben. Hier kann man sich auf einen Blick einen kompletten Überblick verschaffen. Genügend Parkmöglichkeiten stehen diesmal direkt auf der Anlage zur Verfügung.“

Der Haupt- und Finanzausschuß kommt morgen, am Mittwoch, dem 7. Mai, um 19 Uhr zu seiner 24. öffentlichen Sitzung zusammen, die im Rathaussaal stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen die Aufhebung der Wasserversorgungssatzung, der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung sowie der Eigenbetriebsatzung, die Auflösung der Unterverbände und die Satzungsänderung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried, die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen sowie die Bekanntgabe von Steuerstundungen und Steuererlassen. Dieser letzte Punkt wird unter Ausschuß der Öffentlichkeit behandelt.

Es geht um Satzungen

Der Haupt- und Finanzausschuß kommt morgen, am Mittwoch, dem 7. Mai, um 19 Uhr zu seiner 24. öffentlichen Sitzung zusammen, die im Rathaussaal stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen die Aufhebung der Wasserversorgungssatzung, der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung sowie der Eigenbetriebsatzung, die Auflösung der Unterverbände und die Satzungsänderung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried, die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen sowie die Bekanntgabe von Steuerstundungen und Steuererlassen. Dieser letzte Punkt wird unter Ausschuß der Öffentlichkeit behandelt.

Gemeinsame Veranstaltung

Am 7. Mai findet um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheimes eine gemeinsame Veranstaltung der CDU-Sozialausschüsse (CDA) Egelsbach mit dem CDU-Gemeindeverband Egelsbach statt. Es spricht Thomas Mann, Bundesvorsitzender der jungen Arbeitsnehmer in der CDA, zu dem Thema: „Arbeitsnehmerfragen aus der Sicht der CDA“. Zum Referat und zu der anschließenden Diskussion sind die Bürger Egelsbachs herzlich eingeladen.

Unfallflucht

Am 1. 5., gegen 20.35 Uhr, befuhr ein Kleinkraftfahrer die Wiesenstraße in südlicher Richtung. Dabei kollidierte er auf der Kreuzung Offenhalter Straße mit einem Pkw, der von links gekommen war. Der KKR-Fahrer stürzte und verletzte sich leicht. Der Fahrer des Pkws — eines weißen Mercedes — machte sich aus dem Staub. Hinweise erbittet die Polizei Station Langen über die Rufnummer 06103/23045.

Unbekannte Bahnleiche identifiziert

Am Morgen des 29. 4. wurde auf den Bahngleisen bei Egelsbach ein Toter gefunden. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit handelt es sich um einen 31 Jahre alten Frankfurter. Es liegt offensichtlich Freitod vor. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Wasserversorgungsnetz

Am Dienstag, dem 6. Mai, werden am Wasserversorgungsnetz der Gemeinde in der Zeit von 9 bis 14 Uhr Druckmessungen ausgeführt. Dadurch können erhebliche Druckschwankungen und Trübungen auftreten. Der Gemeindevorstand bittet um Verständnis.

Jahrgang 1943/44. Wir treffen uns am Freitag, 9. 5., in der Gaststätte zur Neuen Schänke (Ratko).

Am Mittwoch, dem 23. April 1980, wurde mein Wagen Ecke Goethestraße/Ellisabethenstraße in Egelsbach angefahren. Sie sind zwischen 25 + 30 Jahre, dunkle Haare (weiteres wurde in der Anzeile festgelegt). Ich bitte Sie, sich zu melden — in diesem Fall ziehe ich die Anzeige zurück. — Tel. 061 03/47 29

Plötzlich und unerwartet verstarb am 4. Mai 1980 mein lieber Bruder, Schwager, Schwiegervater und Opa

Willi Dengler
 im Alter von 57 Jahren.
 In stiller Trauer:
 Walter Dengler
 und alle Angehörigen
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, 7. Mai 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 37 Dienstag, den 6. Mai 1980

„Parolen müssen zu Forderungen werden“

„Mit vier Veranstaltungen wurde in Egelsbach der 1. Mai gefeiert. Im Mittelpunkt stand die traditionelle Kundgebung im Eigenheim-Saalbau mit Dieter Hooge, dem Bildungsreferenten des DGB in Hessen. Bereits am Vorabend gab es zwei Veranstaltungen: eine für die Jugend im Bürgerhaus sowie eine Ausstellung im Eigenheim-Kolleg. Am Nachmittag des 1. Mai rundete der Familiennachmittag die Feiertage ab.“

DGB-Kreisvorsitzender Horst Kunze eröffnete die Ausstellung „Geschichte des Ersten Mai in Plakaten und Dokumenten“. Er wies darauf hin, daß die Betrachtung der Geschichte der Arbeiterbewegung nicht nur Selbstbestätigung des Erfolges gewerkschaftlichen Kampfes ist. Gleichzeitig sei das auch Denkanstoß, über die Gründe von Mißerfolgen und Scheitern nachzudenken. Dies zeichne die Arbeiterbewegung ebenso aus. Die Ausstellung machte anhand von Plakaten der Jahre 1900 bis 1933 die Kämpfe deutlich, die die Gewerkschaften zu führen hatten. Die wechselvolle Gestaltung der Plakate zeigte es: nach außen war es der zähe, mühsame Kampf um Lohnerhöhungen und 8-Stunden-Tag. Nach innen war es das Ringen um Einheit der verschiedenen sich manchmal sogar bekämpfenden Richtungen.

„Der Erste Mai war in seiner langen Geschichte noch nie überholt. Wir müssen weiter um unser Recht kämpfen, Einfluß zu bekommen auf Investitions- und Rationalisierungsentscheidungen der großen Konzerne, im Interesse von Millionen abhängig Beschäftigten und ihren Familien.“ Mit diesen Worten eröffnete Dieter Hooge die Kundgebung. Zwar blickten die DGB-Gewerkschaften auf einen erfolgreichen Kampf im Interesse der Arbeitnehmer zurück. Aber vieles ist noch nicht erreicht und zahlreiche Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte sind heute wieder in größerer Gefahr.“

In der von häufigem Beifall unterbrochenen Rede rief Hooge den zahlreichen Kundgebungsteilnehmern zu: „Wir werden mit gewerkschaftlichem Kampf mehr Urlaub durchsetzen, das Rentenalter senken, wir werden durch die Humanisierung der Arbeitswelt die Arbeitszeit auf allen Ebenen verkürzen, damit die Arbeitsplätze schaffen und sichern. Die 35-Stunden-Woche wird kommen, trotz des Tabukatalogs des Arbeitgeberpräsidenten Esser. Das Kampfpotential der Gewerkschaften dokumentieren täglich neu erfolgreiche.“

selbstbewußte Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugendvertreter, getragen von allen Gewerkschaften.“

In seiner Begrüßungsansprache hatte DGB-Ortskartellvorsitzender Weiz betont, Stärke und Erfolg der Einheitsgewerkschaften kommen allein von den Mitgliedern in den Betrieben. Parolen nützen nichts, wenn nicht konkrete Forderungen wie die nach Arbeitszeitverkürzung dahinter stünden.

Umrahmt war die Kundgebung traditionell von Darbietungen der Sängervereinigung und des Spielmannszuges.

Der FC Langen wurde Meister

Total von der Rolle zeigte sich die SG Egelsbach beim Tabellenersten Bergshausen, wo sie nach einem 0:1-Rückstand zur Pause mit 0:5 unter die Räder kam und auf den neunten Tabellenplatz zurückfiel. Die vielen Spielerausfälle während der gesamten Runde zeigen nun deutlich ihre Spuren.

In der Frankfurter Bezirksliga mußte der SV Dreieichenhain gegen die Amateure des FSV Frankfurt erneut eine Niederlage einstecken und scheint kaum das zehnte, zumal die beiden Mitkonkurrenten das leichtere Restprogramm haben.

Im Langener Waldstadion konnte nach über 20 Jahren wieder eine Meisterschaft gefeiert werden. Mit einem 2:0-Erfolg gegen Wallerstädten holte sich der Club den Titel und ist damit in die Bezirksliga aufgestiegen. Erzhausen unterlag Rüsselsheim mit 0:4 und wird Erftenberg in die B-Liga begleiten.

Auch in der A-Liga Offenbach konnte eine Meisterschaft gefeiert werden. Dies geschah ebenfalls in Langen, nur waren die Gäste aus Seligenstadt die Glücklichen, die bei der SSG 2:1 gewannen und damit den Titel holten.

Am kommenden Samstag erwartet die SG Egelsbach die Amateure der Frankfurter Eintracht, die nach ihrer 3:5-Niederlage gegen Höchst auf den fünften Rang zurückgefallen sind.

Dreieichenhain ist am Sonntag Gast in Niederforstard, wo der Tabellenerste eindeutiger Favorit ist.

Zum letzten Spiel dieser Runde muß der frischgebackene Meister FC Langen beim Tabellenfünften Eberstadt antreten. Da es in diesem Spiel um nichts mehr geht, könnte jenseits von jeglicher Nervenbelastung eine schöne Begegnung zu erwarten sein. Erzhausen tritt beim Tabellenzehnten Wallerstädten an.

Ebenfalls ihr letztes Punktspiel bestreiten die Fußballer der SSG Langen, die zum Derby bei der TG Spendingen antreten, die auf dem dritten Tabellenplatz steht, jedoch keine Abstiegssorgen mehr hat, da mit Bürgel und Froshausen die beiden Absteiger bereits feststehen. Auch hier könnte es zu einer schönen Begegnung kommen.

Langens „Wölfe“ schossen

FCL — Wallerstädten 2:0 (1:0)

Herlicher Beifall erklang am Sonntag nach dem Schlußpfiff im Waldstadion, nachdem die Spieler von Trainer Karb die Begegnung gegen Wallerstädten mit 2:0 für sich entschieden und damit Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga errungen hatten. Mehr als zwanzig Jahre hatten die Fans auf einen solchen Anlaß warten müssen.

Die Ausgangsposition vor dem Spiel war äußerst günstig: nur ein Punkt fehlte noch für den Titel. Doch der Tabellenerste aus Wallerstädten zeigte sich nicht gewillt, so ohne weiteres als Punktelieferant zu gelten. Schon in den Anfangsminuten lag der Ball im Langener Netz, doch der Schiedsrichter hatte vorher abgepfiffen.

So erlebte die Zuschauer zunächst ein verteiltes Spiel mit optischer Überlegenheit der Platzherrn, jedoch auch gefährlichen Kontern der Gäste, vor allem über die rechte Seite.

In der 21. Minute dann der erste große Jubel. Herbert Wolf hatte eine weite Vorlage von Bialon erhalten, ließ zwei Gegner aussteigen und bewahrte dann die Ruhe und die Übersicht, aus spitzem Winkel aus den Torwart mit einem plazierten Schuß ins Tor zu überwinden.

Dieser Treffer befähigte die Gastgeber zu weiteren Angriffen. Wallerstädten wurde in seine eigene Hälfte zurückgedrängt und kam nur noch sporadisch über die Mittellinie. Die Langener Hintermannschaft zeigte in dieser Phase viel Übersicht, Bialon strahlte Ruhe aus, Herbert Hoffelner kämpfte unverdrossen, und Grün zeigte sich des öfteren als ein sicherer Pol.

So konnten sich Herrmann und Cysteki, Steinmetz und Weber oft in das Angriffsspiel einschalten und den Gegner unter Druck halten. Doch ein Treffer wollte trotz guter Chancen nicht gelingen.

Nach der Pause kamen die Gäste etwas aus der Umklammerung heraus und Langens Torhüter hatte verschiedene Male Gelegenheit, sein Talent zu beweisen.

Sehenswert war dann der zweite Treffer für den Club. Herbert Wolf hätte sich an der linken Seite durchgetankt und sah seinen Bruder Klaus in günstiger Position. Prompt kam die Flanke zentimetergenau auf dessen Kopf, und es ließ 2:0.

Damit war das Spiel gelaufen. Man hatte nie das Gefühl, daß noch etwas schiefgehen könnte, auch wenn die Langener Spieler nur etwas die Zügel schleifen ließen und dem Gegner dadurch Gelegenheiten zu Kontern gaben.

Nach dem Schlußpfiff stürmten die Clubschüler in ihren roten Trainingsanzügen das Spielfeld und überreichten ihren großen Vorbildern Blumen. Vorstand und Spielասուհու gratulierten den Spielern und dem Trainer für die gewonnene Meisterschaft. Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs sprach die Glückwünsche der Stadt Langen aus. Unter dem Beifall der Fans gingen die Spieler dann in die Kabinen, während in der Clubgaststätte die Freude der Anhänger bei Freibier hohe Wellen schlug.

Es spielten: Cröbmann, Grünh, Weber, Steinmetz, Hoffelner, Cysteki, Bialon, Herbert Wolf, Herrmann, Opper und Klaus Wolf. Die Clubreserve gewann das Vorspiel 3:0.

Angelika Lange verteidigte Titel

Vereinsturnier der Langener Reiter

Auf dem vereinsinternen Turnier des Langer Reit- und Fahrvereins am 26./27. April verteidigte Angelika Lange den im Vorjahr errungenen Titel einer Vereinsmeisterin erfolgreich. In der abschließenden Konkurrenz — einer Dressurprüfung der Klasse A mit Pferdewechsel — siegte sie knapp vor Claudia Fröhlich und Regina Kramb und wurde damit zugleich für ein weiteres Jahr Inhaberin des Wanderpreises, den ihr der neue Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins, Günther Plate, überreichte.

Der Entscheidung waren eine Dressur- und eine Springprüfung der Klasse A vorausgegangen, bei denen sich die drei jungen Damen als beste unter zahlreichen Mitbewerbern um Titel und Trophäe durchgesetzt hatten. Die „Damenliege“, so steht zu erwarten, wird wohl auch in den nächsten Jahren den Vereinstitel unter sich ausreiten. Anwärter, die dem turnierproben Dreigestirn ernsthaft Konkurrenz bieten könnten, sind jedenfalls derzeit noch nicht in Sicht.

Dagegen wurde das erfolgreiche Bemühen des Vereinsvorstandes um Förderung des Breitensports durch die Leistungsdichte des mit mehr als 400 Mitgliedern größten Vereins des Kreisreitverbandes u. a. in Reiterprüfungen für Jugendliche und (erstmalig auch) für Erwach-

sene einmal mehr eindrucksvoll dokumentiert. Darüber hinaus absolvierten 15 Jugendliche und zwei Erwachsene die Prüfungen für das bronzene und Viola Hobbahn, Regina Kramb und Susanne Plate sogar für das silberne Reitletzte. Vor den ebenso kritischen wie bewährten Wertungsrichtern Dr. Kurt-Rodo Hieronymus und Major A. D. Ernst Hoppe bestanden damit alle Aspiranten ihre hohe Anforderungen stellende „Examen“.

Mehr noch: Weitere 15 Reiterinnen und Reiter erwarben mit dem Reiterpaß, der insbesondere auf den richtigen Umgang mit dem Pferd und das Verhalten des Reiters im Gelände abgestellt, erstmals in Langen den „Führerschein zum Pferd“. Alles zusammengekommen sicherlich auch ein Beweis für die gute „Basisarbeit“ von Reitlehrer Eberhard Schmidt.

Ernst Hoppe zog die — für einen Wertungsrichter wohl typische — Bilanz: „Ich bin von den Ergebnissen insgesamt sehr befriedigt; der Organisation des Vereinsturniers und der Betreuung der Richter aber gebe ich die Wertung neun.“ — Bei einer Skala von 0 bis 10 bedeutet dieses Urteil eines so erfahrenen „Pferdemannes“ schon etwas.

Schwache SGE ohne Chance

FSV Bergshausen — SGE 5:0 (1:0)

Saft-, kraft- und in der zweiten Hälfte auch lustlos muß man diese klare 0:5-Niederlage im letzten Auswärtsspiel beim FSV Bergshausen charakterisieren. Dabei merkte man auch dem Gastgeber besonders vor der Pause an, daß die Runde zu Ende geht. Hier hielten sich nach Torchancen beide Mannschaften noch die Waage, und die Platzherren konnten beliebige nicht die Egelsbacher Gäste so vorführen, wie dies dann nach der Pause geschah.

Es begann schon in der Abwehr, wo Zorn gegen Michel nie energisch genug operierte und Wobst den besten Angreifer Bergshausens nicht in den Griff bekam und setzte sich fort im defensiven Mittelfeld bei Schneider, E. Fischer und Zink, die dann nach Seitenwechsel völlig von der Rolle gerieten. Auch Libero Werner konnte sich bei der drückenden Überlegenheit in den zweiten 45 Minuten oft nur mit Rundum-Schlägen erwehren. Lediglich Vorstopper Jakel war mit Einsatz her nichts zu machen. Allerdings gelang seinem direkten Gegenspieler Sievers ein lupenreiner Hat-trick.

Schwach war auch die Leistung des sonstigen Spielers Wade, dem kaum etwas gelang. Im sogenannten Zwei-Spitzen-Angriff war Staudt lange Zeit der aktivste, fiel aber dann ebenfalls stark ab, und Rasch ließ in keiner Phase seine frühere Torgefährlichkeit erkennen. Lediglich Schlußmann Elsingner muß man eine solide Leistung bescheinigen, obwohl er nach einer Wadenprellung in der 1. Hälfte stark angeschlagen weiterspielen mußte.

Nach den Niederlagen in Ziegenhain (5:0), Baunatal (4:0), KSV Hessen Kassel (3:1) war dies die vierte klare Schlappe in Nordhessen. So schlecht wie in Bergshausen aber spielte die SGE in dieser Runde noch nicht: Ein Spiel, bei dem auch der enttäuschte Trainer Lichtel

seiner Mannschaft diese schwache Leistung sehr ankreidete, das man im Egelsbacher Lager schnell vergessen sollte. Damit fiel die SGE auf den 9. Tabellenplatz hinter FV Kastel und Hanau 93 zurück.

Der Spielverlauf im Telegrammstil: 8. Minute: Steilpaß von Wade zu Staudt. Der wird beim Schuß in die Arme von Schlußmann Rödel umgestoßen, jedoch kein Elfmeter. Gelbe Karte für Rasch, der Foull reklamierte. 14. Minute: hohe Flanke von Fischer, Kopfbalverlängerung von Rasch, Staudt um einen Schritt zu spät. 16. Minute: Wade frei, aber zu weit nach rechts versetzt, Schuß ans Außennetz. 18. Minute: erste Gefahr durch Sievers Weitschub, Elsingner muß nachgreifen. 22. Minute: Elsingner klärt gegen Döring zur Ecke, bleibt mit einer Wadenprellung für Augenblicke liegen. 25. Minute: wieder rettet Elsingner. 28. Minute: gute Aktion über Wade und Schneider zu Fischer, dessen Schuß aus der Drehung danebenliegt. 31. Minute: Wade verbißt stolpernd aussichtsreich.

10 in der 33. Minute, nachdem Egelsbachs Abwehr ausgespielt wurde. 35. Minute: fast das 2:0, weil die SGE-Abwehr erneut nicht im Bilde war.

46. Minute: Elsingner pariert großartig zur 6. Ecke. Im Anschluß geht ein Fallrückzieher knapp vorbei. 47. Minute: 2:0 durch einen 20-m-Freistoß genau in den Winkel. 57. Minute: 3:0. Elfmeter nach unnötigem Foull von Schneider. 67. Minute: 4:0 wieder durch Sievers. 68. und 71. Minute: für Fischer und Zorn kamen Rainer Werner und Heinz-Peter Seng, ohne das sich etwas ändern sollte. 78. Minute: Zink-Freistoß zwingt Rödel zu einer Clampanade. 83. Minute: 5:0-Endstand. 85. Minute: Elsingner verhindert das 6:0. Schiedsrichter Thomann aus Felsberg im Schwalm-Ederkreis leitete die faire Partie vor 300 Zuschauern sehr sicher.

Meisterschaft im SSG-Center entschieden

SSG Langen — Spvgg. Seligenstadt 1:2 (0:0)

Mit einem 2:1-Sieg in Langen wurde die Mannschaft der Spvgg. Seligenstadt Meister der Kreisliga A Offenbach. Den Gästen wurde hier Sieg aber alles andere als leicht gemacht, und es sah in den letzten 10 Minuten noch einmal sehr bedrohlich für die Gäste aus. Alles in allem muß jedoch gesagt werden, daß die Seligenstädter den Sieg verdient hatten, auf Grund ihrer besseren Möglichkeiten. Wäre im Langener Tor nicht ein überragender Bernd Franz gewesen, so wäre das Ergebnis sicher auch höher ausgefallen.

Nachdem Bernd Franz vor dem Spiel offiziell von den SSG-Fans verabschiedet wurde (er geht zu einem Verein in seine neue Heimat bei Friedberg), glänzte er gleich zu Beginn mit prächtigen Paraden. Alles, was auf seinen Kästen ging, hielt er bravours, und die Gäste stürmer Klopfer ihm sogar auf die Schultern. Seine größte Tat mußte er vollbringen, als ein abgefälschter Ball von De Ginder ins Gehäuse zu gehen drohte, doch Teufelskerl Franz klärte auch diese Situation. Aber auch die SSGler hatten Möglichkeiten zur Führung, doch Kopfballer von Helmut Nold wurden vom Torhüter der Gäste gehalten. Auch Vorstöße von E. Schmidt, J. Kietzka und M. Braukmann sorgten nicht wieder für Gefahr.

In der 47. Minute stockten den Spielern der SSG der Atem, denn der Schiedsrichter zeigte auf den Elfmeterpunkt, nachdem Knechtel mit einem Stürmer zusammengestoßen war, eine nie und nimmer strafstößige Situation. Die Gäste nutzten die Chance zur 1:0-Führung.

Nun wurden die Platzherren wieder stärker, und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, wann der Ausgleich fallen würde. Doch in der 75. Minute fiel aus absichtsverdächtigter Position heraus, die 2:0-Führung der Seligenstädter. Danach erhielt B. Franz wegen Reklamieren eine 10-Minuten-Zeitstrafe. Karl-Heinz Steitz ging zwischen die Pfosten und machte seine Sache sehr gut.

Die Langener wurden nun immer stärker, und die Abwehr der Gäste bekam viel Arbeit. Ein Schuß von Kietzka in der 77. Minute wurde vom Torwart gerade noch abgewehrt. Doch L. Gottschick setzte kurz danach einen von R. Thamm präzise hereingegebenen Eckstoß zum 1:2-Anschlußtreffer in die Maschen.

SGE IB bezog Niederlage

Mit einer wahren Verlegenheitsheil hielt die SGE 1 B beim FC Alsbach bis zur Pause (0:0) eigentlich noch recht gut mit, mußte aber in den zweiten 45 Minuten dann in punkto Kondition Tribut zahlen und dem Gastgeber noch einen sichereren 4:0-Erfolg überlassen. Es spielten für Egelsbach: Halla, Müller, Köpchen, Sigwarth, A. Fischer, M. Anthes, Leonhardt, K. H. Fischer, Janko (Frisch), Thomin und Wese.

Erfolgreicher Saisonstart

Am vergangenen Wochenende starteten die SSG-Leichtathletikschüler beim 7. Nationalen Schülersportfest in Egelsbach. Trotz ungünstiger Witterung waren zahlreiche Teilnehmer gekommen. Die SSG war durch die C-Schüler Marcus Werner und Ralf Lautenbach vertreten.

Im 50-Meter-Lauf siegte Marcus Werner im Vorlauf und Ralf Lautenbach wurde Zweiter. Mit sehr guten Zeiten im Zwischenlauf kamen beide in den Endlauf. Lautenbach wurde Zweiter mit 8,2 Sekunden, Marcus Werner hatte einen schlechten Start erwischte und wurde mit 8,6 Sekunden nur Sechster.

Trotz Gegenwind erzielten beide SSGler im Ballweitwurf gute Leistungen. Lautenbach wurde Erster mit 40 Metern und Werner erreichte mit 34 Metern Platz vier. Auch beim Weitsprung konnte man zufrieden sein: Lautenbach siegte mit 3,90 Meter, Werner wurde mit 3,40 Meter Fünfter.

Für seinen 3,90-m-Sprung erhielt Ralf Lautenbach den Ehrenpreis des Veranstalters für die beste Tagesleistung in seiner Altersgruppe.

Junge Gewichtheber stellten sich dem Vergleich

KSV holte sich zwei Meistertitel

Auf der in der letzten Woche stattgefundenen Südhessenmeisterschaft der A- und B-Junoren im Gewichtheben gelang es dem Veranstalter, dem KSV, der mit drei Athleten teilnahm, gut abzuschneiden. Er konnte sich den zweiten Platz in der Vereinswertung erkämpfen.

Aus dem ganzen Bezirk waren 22 junge Heber mit ihren Betreuern angereist, um um den Titel zu kämpfen. Dabei wurden die Jahrgänge 1959—1961 (B-Junoren) und 1958/57 (A-Junoren) ans Eisen gelassen. Die FTG Pfungstadt stellte mit fünf Hebern das größte Kontingent. Von KSV Langen gingen Werner Fink, Yash Paul Gupta und Stefan Wupper an die Hand. Schon vor Beginn des Wettkampfes zeigte sich, daß alle drei über gute Chancen verfügten.

So holte sich Stefan Wupper souverän das goldene Abzeichen mit gut 20 kg Vorsprung in der Zweikampfleistung. Seine gute Serie im Reißen krönte er mit der neuen Bestleistung von 95 kg, die er unter starkem kämpferischen Einsatz zur Höchstrecke brachte. Im Stoßen blieb es leider bei 110 kg, 115 und 120 kg, was daran der 5000-m-Lauf schuld, den der

Junge Jugendcoach kurz vor dem Abwiegen absolvierte und dabei 2 kg gutmachen konnte. Damit startete er in der Klasse bis 75 kg. Ebenfalls den Meistertitel gab es für Werner Fink. Auch er konnte eine neue persönliche Bestleistung erreichen. Nach einer schwachen Serie im Reißen, die schon mit 75 kg endete, steigerte er sich im Stoßen in drei gültigen Versuchen auf 95 kg. Damit wurde er Meister der 60 kg-Klasse der B-Junoren.

Als einziger A-Junior startete Yash Paul Gupta in der Klasse bis 75 kg. Der junge Inder fiel durch seine eigene und sehenswerte Kampftechnik ins Auge. Der erste Platz seiner Klasse war aber schon quasi von Anfang an Walter Trautmann vom TV Heppenheim vergeben, der ihn sich auch mit Abstand sicherte. Um den zweiten Platz entbrannte nun ein Kampf zwischen Werner Fink und Stefan Wupper. Wupper setzte sich mit einem Vorsprung von 117,5 kg im Stoßen mit 117,5 kg um 2,5 kg auf den 3. Platz verweisen. Außerdem erkämpfte er 71,5 kg P und war so „relativ“ der beste Langener.

Tags darauf fanden in Darmstadt die Hessischen Meisterschaften der Schüler im Ge-

Bundesliga

VfB Stuttgart — Hamburger SV	2:2
VfB Bochum — B. Leverkusen	4:2
1. FC Köln — Eintr. Frankfurt	2:2
Werder Bremen — Kaiserslautern	2:4
Bay. Uerdingen — MSV Duisburg	1:1
1860 München — Hertha BSC	0:1
Dor. Dortmund — Bay. München	1:0
Fort. Düsseldorf — Mönchengladbach	1:4
Braunschweig — Schalke 04	1:1

1. Hamburger SV	31	79:33	44:18
2. Bay. München	30	67:30	42:18
3. VfB Stuttgart	31	71:45	40:22
4. Kaiserslautern	31	67:48	38:24
5. 1. FC Köln	31	66:53	33:29
6. Bor. Dortmund	31	57:50	33:29
7. Mönchengladbach	31	53:57	31:31
8. Schalke 04	31	39:45	31:31
9. Eintr. Frankfurt	31	59:55	29:33
10. VfL Bochum	31	34:41	28:34
11. Fort. Düsseldorf	31	56:66	28:34
12. B. Leverkusen	31	39:56	28:34
13. 1860 München	30	37:43	27:33
14. MSV Duisburg	31	41:52	27:35
15. Bay. Uerdingen	31	40:54	27:35
16. Hertha BSC	31	44:80	25:37
17. Werder Bremen	31	48:80	25:37
18. Braunschweig	31	31:57	20:42

Am kommenden Samstag spielen: Pokalhalbfinale: Fortuna Düsseldorf — Borussia Dortmund und Schalke 04 — 1. FC Köln.

Jetzt schon über 400 Penny-Märkte in Deutschland

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware

Tägliche Frische

darauf ist Verlaß!

»John Butler« Konfitüre versch. Sorten, 450 g-Glas	1.29	Wertsiegel Schokolade versch. Sorten, 100 g-Lafel	-69	Dän. Butter-Cookies 500 g-Dose	3.58	Del Monte Tomatenketchup 340 ml-Flasche	-59
Nuß-Nougat-Creme 400 g-Glas	1.59	»Mannert« Neapolitaner-Schnitten 60 g-Packung	-39	»Goldring« Spritzgebäck 400 g-Packung	1.39	Knoll Flockenpüree 400 g-Packung	-69
Bienenhonig 500 g-Glas	1.59	»Immer wieder« Brandt Gebäck 750 g-Packung	3.98	Herings-Fischfilet in Tomaten, 100 g-Dose	-79	Knoll Knödel halb & halb, 330 g-Packung	-99
Gutshof Schinkenbrot 500 g-Packung	-79	Mon Cheri 25 Stück = 250 g-Packung	5.98	Ferrero Küßchen 15 Stück = 125 g-Packung	3.28	Knüller Melitta Kaffee »Mocca« gemahlen, 500 Gramm-Dose	8.78
Toastbrot 500 g-Packung	-59	Zitronentee 400 g-Glas	1.79	Kondensmilch 75% F.E.T., 340 g-Dose	-69		
Tee versch. Sorten, 20 Aufgußbeutel	-79	H-Schlagsahne 200 ml-Becher	-89				

Frischmilch 3,5% 1 Liter-Packung	-99	Butter-Toast 500 g-Packung	-99	Einmaliger Preis Party-Teller 23 cm Ø, versch. Dekore, 20 Stück-Packg.	1.95
Süße Sahne 200 ml-Becher	-89	Vollkornbrot 500 g-Packung	-49	Party-Becher versch. Dekore, 20 Stück-Packg.	1.95
Saure Sahne 150 g-Becher	-43	Roggen-Mischbrot 1000 g-Laib	-99	Knoll Rohe Knödel 220 g-Packung	-99
Speisequark mager, 500 g-Becher	1.09	Knäckebrot 250 g-Packung	-69	Sonnen-Salz 500 g-Packung	-23
Schoko mit Sahne Dessert, 125 g-Becher	-49	Goldtöpfchen Feinkost-Margarine 500 g-Becher	-79	Reis im Kochbeutel 500 g-Packung	-59
Hochland Scheibli Schmelzkäse, 200 g-Packung	1.59	Coco Gold Margarine 1 kg-Stange	2.49	Patna-Langkorn-Reis 500 g-Packung	-99
»Puck« Dän. Doppelrahm-Frischkäse 70% F.E.T., 50 g-Packung	-99	Kalbsteiberwurst 100 Gramm 58-verpackt	-89	Kaliforn. Pflaumen getrocknet, 250 g-Packung	1.49
Camembert 30% F.E.T., 125 g-Packung	-99	Fleischwurst 500 Gramm 58-verpackt	2.99	Pudding ohne Kochen versch. Sorten, Doppelpackung	-59
Briekäse 45% F.E.T., 100 g-Packung	-89	Rindswurst 2 x 100 Gramm 58-verpackt	1.99	Schälerbsen grün, 500 g-Packung	1.19
Karwendel Naturkäse-Aufschnitt 250 g-Beutel	2.99	Fleischsalat 200 g-Becher	-99	Bockwürstchen in Eigenhaut, 5 x 40 g = 200 g-Dose	-99

Knüller Persil Vollwaschmittel 4,5 kg-Tragepackg.	12.98	Knüller Meister Proper Allzweckreiniger 750 ml-Flasche	1.99
---	-------	--	------

Langen, Bahnstraße 36

Weiterhin Kopf an Kopf

Das Rennen um den ersten Platz der Zweiten Liga Süd und den direkten Aufstieg in die Bundesliga geht weiter. Nürnberg hatte eine Zwangspause, da das Spiel in Homburg ausfallen mußte. Der Karlsruher SC blieb dem Club durch ein 2:1 über MTV Ingolstadt auf dem Fersen. Offenbach konnte das Schlußlicht Würzburg gerade mit 2:1 bezwingen und den fünften Platz halten, Darmstadt 98 unterlag in Ulm 0:1 und fiel auf den siebenten Rang zurück.

Einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machte der VfR Bürstadt mit seinem 2:1-Erfolg in Waldhof, während der FSV durch seine 0:3-Niederlage in Worms in große Nöte geraten ist.

Zweite Liga Süd

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Offenbach - Würzburg 0:4, Karlsruher SC - MTV Ingolstadt 2:1, SV Waldhof - VfR Bürstadt 1:2, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes FC Nürnberg 3:4, Karlsruher SC 3:5, Stuttgart Kickers 3:5, etc.

Am kommenden Wochenende, Freitag, 19.30 Uhr: Nürnberg - Worms, Saarbrücken - FC Homburg; Samstag, 15.30 Uhr: SV 98 - KSC, Trier - MTV Ingolstadt, FSV - Ulm, Stuttg. Kickers - Offenbach, ESV Ingolstadt - Bayreuth, Würzburg - SV Waldhof, Bürstadt - Fürth, Freiburger FC - SC Freiburg.

Schalke und Saarbrücken droht Lizenzentzug

Der Liga-Ausschuß des DFB hat mit dem Versand der berechtigten „blauen Briefe“ begonnen. Erster Betroffener ist der FC Saarbrücken, auf dem vierten Platz der Zweiten Liga Süd platziert. Vom Liga-Ausschuß wird die Schuldenlast von 2,4 Millionen Mark als zu hoch angesehen. In Saarbrücken hofft man, wie im Vorjahr durch ein Sanierungsprogramm doch noch die Spielerlaubnis zu erwirken.

Um seine Lizenz muß auch der Traditionsverein Schalke 04 bangen, dessen Schulden auf zwischen 3,8 und 6 Millionen beziffert werden.

Advertisement for 'Gestern passierte...' with a date stamp '21.01.12'.

Die Bergbauzukunft hat längst begonnen

Vollmechanisierung hat den Menschen die harte Arbeit abgenommen

Das Steinkohlenbergwerk der Zukunft wird Gegenstand eines Forschungsvorhabens, über dessen Ergebnisse das Bundesministerium für Forschung und Technologie bei einem Seminar in Essen zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unterrichtet. Wer allerdings in der Erwartung gekommen war, etwas in der Art von Science-Fiction-Visionen vorgesetzt zu bekommen, mußte eine Enttäuschung erleben. Denn der Steinkohlenbergbau ist schon heute so technisch ausgerollt, daß sensationelle Sprünge in der Entwicklung kaum noch vorstellbar sind.

Anderserseits war noch nicht allzu vielen Jahren erschien es nicht vorstellbar, daß der Ruhrbergbau sich in seiner Kohlenproduktion auf vier Tonnen, also 4000 Kilogramm Steinkohle pro Mann und Schicht im Durchschnitt aller Zechen, steigern können würde. Kritiker sprachen schlicht von Utopie, doch heute sind sie längst wiederlegt, und da es sich um eine Durchschnittszahl handelt und eine ganze Reihe von Gruben noch weitaus bessere Leistungen erzielen, lächelt niemand in Fachkreisen mehr über die Zielsetzung; diese Effektivität, mit der das Ruhrrevier an der Spitze aller kohlefördernden Länder Westeuropas liegt, sogar noch wesentlich zu steigern.

Vollmechanisierung mit einem großenteils automatisierten Maschinenpark hat dem Men-



Das ist die Meistermannschaft des FC Langen mit ihren Betreuern. (Vorn v.l.) Klösel, Steimetz, Weber, Grömmann und Herrmann, (hinten v.l.) 2. Vorsitzender Jordan, Jesschke, Gruhn, Uppner, Bionn, Klaus Wolf, Gy-steckl, Trainer Karb, Hoffelner, Vorstandsmitglied Götz, Herbert Wolf, Masseur Winter, Spieleschulungsvorsitzender Baler und Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs, der unmittelbar nach dem Spiel die Glückwünsche der Stadt Langen überbrachte. Nicht auf dem Bild, jedoch am Erfolg beteiligt, sind Reh, Bieneck, Müller, Pavelka, Fahm und Foth.



Oberliga Hessen

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Vikt. Sindlingen - Ziegenhain 1:0, FC Hanau 93 - FC Höchst 2:2, Eintr.-Amateure - SG Höchst 3:5, etc.

Am nächsten Samstag (10. Mai) spielen:

Table with 2 columns: Match details. Includes SG Egelsbach - Eintracht Frankfurt Am., SSV Dillenburg - Hessen Kassel, FC Höchst - VfB Gießen, etc.

Bezirksliga Frank.-West

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Reichelsheim - FC Rödelheim 0:0, Spvgg. N.-Isenburg 2:2, FC Hanau 93 - FC Höchst 2:2, etc.

Am nächsten Sonntag spielen:

Table with 2 columns: Match details. Includes 02 Griesheim - Heilsberg, FSV-Amateure - Bad Vilbel, VfR Bockenheim - Reichelsheim, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes FC Langen - Wallerstädten 2:0, SV Nauheim - TSV Wolfskehlen 3:0, SKG Erfelden - TSV Trebur 3:4, etc.

Am nächsten Sonntag spielen:

Table with 2 columns: Match details. Includes FC Langen 33, SV Nauheim 33, Ol. Biebesheim 33, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes TuS Froschhausen - SG N.-Roden 4:2, Al. Kl.-Auheim - SV Steinheim 1:0, Spvgg. Hainstadt - VfB Offenbach 4:1, etc.

Am nächsten Sonntag spielen:

Table with 2 columns: Match details. Includes Trebur - TG Darmstadt, Wolfskehlen - Erfelden, Bessungen - Ginsheim, etc.

Schlaflosigkeit

Zu den am meisten eingenommenen Medikamenten gehören Schlaftabletten. Ihr Dauergebrauch könne jedoch gesundheitsschädlich sein, schreibt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der Frühjahrsausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift.

Bevor man zu Schlaftabletten greift, sollte man überlegen, ob es nicht Faktoren gibt, deren Beseitigung die Schlaflosigkeit besser und beständiger beheben würde. Solche Faktoren seien z. B. übermäßige Wärme oder Kälte im Schlafraum. Klima, Wetter und Lärm können ebenfalls den Schlaf beeinträchtigen.

LEBEN WIE GOTT IN FRANKREICH

Advertisement for 'toom MARKT' featuring various wine bottles and prices. Includes 'Köstliche Gaumenfreuden aus Frankreich' and 'Kulinarische Genüsse für Feinschmecker'.

Large advertisement for 'toom MARKT' featuring a wide variety of food products, including meats, cheeses, and vegetables, with detailed pricing and descriptions.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

SSG LANGEN Abt. Gesang
Am Donnerstag, d. 8. 5. ab 18.00 Uhr werden die Kleider im Clubhaus ausgeliefert. Die Chorproben beginnen für Frauen- u. Männerchor um 19.45 Uhr im Saal, bzw. Jugendraum. Wir bitten um pünktl. u. vollständiges Erscheinen.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Eig.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kosten. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der

KOMMUNION
bedanken sich recht herzlich.
Carsten Pischulti und Eltern
Langen, Gartenstraße 25

Anlässlich meiner KONFIRMATION möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die zahlreichen Geschenke, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank sagen. Dank sei auch den Jungsängern des Gesangsvereins Liederkreis für das herrliche Ständchen gesagt. Über das ich mich sehr gefreut habe.
Andrea Rehm
Langenstraße 15, 6070 Langen

Jahrgang 1900/01. 1/2 Tagesfahrt mit Bus, Übermorgen, Donnerstag, um 12.30 Uhr am Jahrsplatz.
Jahrgang 1914/15. Wir treffen uns am Freitag, dem 9. 5. 1980, um 18.30 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

Verschiedenes

Junge, weiße Katze, mit schwarz-grauen Flecken und schwarzem Schwanz, am Sonntag abend zugekauft. Abzuholen bei Försterberger, Bahnstraße 22.
Suche Nebenbeschäftigung als Fahrer, Kl. 3, Pkw vorhanden, täglich ab 18.30, Tel. 0 61 03 / 2 94 62.
Suche für meine Baustoffhandlung in N.-Isenburg AUSHILFSFAHRER, Kl. III, eventuell nach 16.00 Uhr, bis 18.00 Uhr, Tel. 0 61 02 / 2 27 16.
WEGEN AUFGABE des Leiternägers verkaufen wir alle ALU-SCHIEBELEITERN 21g. 10 m statt 45g., jetzt 258,-. Wir bringen „frei Haus“.
Fa. Wenk, Tel. 0 61 98 / 3 25 29

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam?
Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben! Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die **LANGENER ZEITUNG**

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.
„Pietät“ Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

FERIENHAUSER NORDSEE DANEMARK
Frei für das ganze Jahr
Fordern Sie unsere neuen Prospekte an.
J. Rasmussen
DK-6990 Ullborg
Tf. 0 0457-49 15 26
G. Kroger, D 2 HH 54
Kronsaalsweg 63A
Tf. 040-54 28 17

INSERIEREN BRINGT GEWINN!
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Wählen Sie!
SOZIAL WAHLEN '80
Ihre Stimme zählt
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte

GELD bis 50.000,-
-Entscheidung in 1 Stunde
-An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
R. BARZ Finanzvermittlung
Zweigstelle d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

Kredite bis 1000,-
-auch bei Schwierigkeiten
-eine Umschreibung
-Laufzeit bis 180 Monate
-bequeme Raten
KBG-Kredit
Beschäftigungsge- m. b. H. (Vermittlung)
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

Ihr gesicherter Arbeitsplatz in einer Wachstumsbranche
Wir suchen für den weiteren Aufbau unseres expandierenden Marktes
Sanitärfachmann Elektriker Maler, Maurer oder Fliesenleger Autoschlosser Schreiner für unsere Sägewald
Eisenwarenkaufrmann
Wenn ihr Herz für den Verkauf schlägt und Fleiß Ihr Einkommen bestimmen soll, dann kommen Sie zu uns.
Einstellungstermin 1. 7. 80

Otto Schneider
6072 Dreieich-Götzenhain
Tel. 0 61 03 / 8 50 61 63

Für unseren modernen Verarbeitungsbetrieb suchen wir
PAPIERSCHNEIDER FALZER
(Maschinenschlosser, Mechaniker, Elektriker)
die wir an unserer Stahl-Falzmaschine ausbilden wollen. Wenn Sie an einer Dauerstellung interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
SCHENK & SCHEBESTA
6108 Welterstadt 1, Rudolf-Diesel-Str. 21. Tel. 0 61 50 / 8 61 05 09

BARKREDITE
1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG
MKB Mittelrheinische Bank
Flachsbachstr. 40-42
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung

Fr. 84. Jahrgang
Freitag, den 9. Mai 1980

Jugendfreizeit- und Bildungsstätte beantragt

CDU stellt Jugendhilfeplan auf
Die CDU-Fraktion hat aus dem von ihr beantragten Jugendreport der Stadt Langen einen Jugendhilfeplan entwickelt und Leitlinien für die kommunale Jugendpolitik in Langen erarbeitet.
Ein wesentlicher Teil des Arbeitspapiers befaßt sich mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für Freizeit-, Erholungs- und Bildungsaktivitäten. Hiervon ausgehend, setzt sich die CDU-Fraktion für die Errichtung einer örtlichen Jugendfreizeit- und Bildungsstätte ein. Ihre diesbezüglichen Vorstellungen formuliert die CDU-Fraktion in einem Antrag, der der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
Die Vielsichtigkeit der organisierten und nicht organisierten Jugendlichen in Langen sind Grundlage für eine solche Einrichtung. Die Jugendfreizeit und Bildungsstätte könnte von allen Langener Jugendvereinen, sowie zur Durchführung von Seminaren der Vereine, Gewerkschaften und der im Stadtparlament vertretenen politischen Parteien benutzt werden.
Die CDU-Fraktion sieht mit dieser Maßnahme im Rahmen ihrer Jugendpolitik einen bedeutsamen Schritt in der kommunalen Jugend-

Ferienspiele im Robinson-Stil

Die Langener Ferienspiele 1979, die unter dem Motto „Indianerspiele“ standen, waren ein großer Erfolg und machten Kindern und Betreuer gleichermaßen Spaß. Angesichts der dabei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse wurde von den Verantwortlichen eine ähnliche Konzeption auch für die Ferienspiele 1980 erarbeitet. Die pädagogischen Zielvorstellungen der Indianerspiele sollten dabei weitgehend verwirklicht werden. Im einzelnen waren dies: Verwendung von ungewohnten Materialien, wie z. B. Ton, Holz, Seile, Binsen; Anwendung ungewohnter Techniken, wie Nadel und Faden anstatt Klebstoff; Beziehung Kind - Produkt. (Bedingt durch die schwierigeren Techniken und die spätere Verwendung im Spiel entsteht eine größere Beziehung zum Produkt.) Sparsamer und sorgfältiger Umgang mit den Rohstoffen, Schaffung von Umweltbewußtsein und Einübung sozialer Verhaltens.
Dabei bot sich nicht von ungefähr die Figur des Robinson an, der auf einer einsamen Insel ausgesetzt nur deshalb überleben konnte, weil er all seine ihm zur Verfügung stehende Erfindungsgabe, Geschicklichkeit und Anpassungsfähigkeit einsetzte. Die Inselabenteuer des Robinson und die Figur selbst bieten gerade für Kinder im Grundschulalter, das ja auch Robinsonalter genannt wird, die vielfältigsten Identifizierungsmöglichkeiten.
Das „Robinsonspiel“ wird sich über den gesamten Zeitraum der Ferienspiele erstrecken. Wie bereits 1979 werden die teilnehmenden Kinder mit in die Vorbereitung einbezogen. Die Ferienspiele werden vom 28. 7. bis 15. 8. stattfinden und wiederum für ca. 100 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren ausgerichtet sein. Es stehen insgesamt 10 Betreuer zur Verfügung.
Als Standort wurde diesmal das Gebiet Im Erlen ausgesucht, das aufgrund seiner Urwaldigkeit beste Voraussetzungen für das geplante Abenteuerdasein bietet. Spielgelände wird der Bereich um die Nordwiese des mittleren Woogs sein; bei Schlechtwetterperioden und auch zur Erhaltung des Mittagsessens stehen das Gebäude des Vereins für Deutsche Schäferhunde zur Verfügung.
Kinder, die es reizt, einige Wochen lang als Jäger, Sammler, Ackerbauer und Handwerker zu leben, Hütten zu bauen, Kleidung und einfache Musikinstrumente herzustellen, Werkzeuge und Geräte anzufertigen und mit Gleichaltrigen Entdeckungswanderungen zu unternehmen, sind herzlich eingeladen, an diesen Ferienspielen teilzunehmen.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 79 DM. Anmeldungen nimmt das Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 4, Tel. 203-283, entgegen.

Wann kommt endlich die Langener Ortssatzung?

LAI übt Kritik in einem offenen Brief
In ihrer letzten Sitzung im „Treppechen“ hat die Langener Altstadt-Initiative Kritik an der Zaghaflichkeit der Langener Politiker gegenüber der Ortssatzung geübt und diese in einem offenen Brief an alle Fraktionen im Stadtparlament zum Ausdruck gebracht. Die LAI schreibt:
„Die Ortssatzung wird von den Parteien nur halbherzig vertreten! Man vertritt sich auf Ergebnisse von Befragungen, wartet auf irgendeine „Globalaltstadtplanung“, mit der dann alles umgekipelt werden soll, und will am liebsten noch ein Bürgerbegehren (oder auch gegen??) eine Ortssatzung als Entscheidungshilfe vorweisen.
Wie schon oft, weist die LAI auch dieses Mal darauf hin, daß die abwartende Haltung des Parlaments falsch ist und daß man bei einer Sache, bei der Leute überzeugt werden müssen und Vorurteile ausgeräumt werden müssen, „offensiv“ werden muß. Die Politiker und die Verwaltung müssen die einzelnen Zweifler und Gegner der Ortssatzung persönlich ansprechen. Hierbei könnte die sogenannten „Bauexperten“ der Fraktionen sich große Lorbeeren verdienen, indem sie den „Sachzwang“ der Satzung klären helfen.
Ausdrücklich begrüßt werden die Maßnahmen der Verwaltung, das schwierige Thema Ortssatzung populär zu machen. So hat die gedruckte Broschüre, die an alle Haushalte verteilt worden ist, als auch die Abendsprechstunden im Alten Rathaus wohl einige Unklarheiten in der Bevölkerung ausräumen können.
Die LAI erinnert daran, daß das Aufstellen einer Ortssatzung für die Altstadt und deren Randbereiche eine Forderung der Gründungsversammlung der Bürgerinitiative (6. 8. 76 bzw. einer der Fritzeine zur Kommunalwahl 1977 war. Das Parlament hat der LAI insoweit zugestimmt, indem es eine Satzung vom Magistrat ausarbeiten ließ. Diese Satzung wurde von der Arbeitsgruppe Altstadt mit allen Fraktionen, dem VVV und der LAI gutgeheißen, und, soweit möglich, richtete man sich in der Altstadt und dem Rathaus bei Beratungen von Umbauten etc. auch danach. Dabei sind meistens zwischen der Satzung, dem Baum und dem Bauherrn in der Altstadt, große Einverständnisse erzielt worden, und mit den Bauvorhaben der letzten zwei Jahre ist das Altstadtbild verbessert worden — was man von den Gebieten unmittelbar um die Altstadt herum nicht sagen kann. Beratung von seiten

Arbeitslosenzahl leicht gestiegen

Während des Monats April meldeten sich 213 Personen neu arbeitslos (48 mehr als im Vormonat). Gleichzeitig schieden aber 200 Personen aus der Arbeitslosigkeit aus. Der Bestand an Arbeitslosen Ende April stieg somit um 13 auf 460 (221 Männer, 239 Frauen). Unverändert blieb die Arbeitslosenquote mit 1,4 Prozent. Im gesamten Arbeitsamtsbezirk Frankfurt liegt die Arbeitslosenquote bei 2,4 Prozent.
Die Zahl der arbeitslosen Ausländer nahm um 7 auf 82 zu. Bei den 59-jährigen und älteren Personen verringerte sich die Bestandszahl um 12 auf 59 Arbeitslose. Leicht zurückgegangen ist auch die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (bis 20 Jahre alte Personen). Unter den 23 Arbeitslosen befinden sich 18 Jugendliche, die mindestens über einen Hauptschulabschluß verfügen und fünf mit einem Berufsabschluß. Drei Jugendliche hatten ihre Ausbildung abgebrochen und zwei suchten eine betriebliche Berufsausbildungsstelle.
Der Zugang an offenen Stellen war im April wieder etwas lebhafter als im Vormonat (+ 51). Die Verbesserung betraf jedoch überwiegend gewerbliche Berufe. Auf diesen Bereichen entfielen von den 167 neu gemeldeten Stellenangeboten 123. Als Abgang wurden 129 Stellen erfaßt. Hiervon konnten 86 durch Vermittlung in Dauerarbeit besetzt werden. Unter den vermittelten Personen befanden sich 29 Ausländer. Am Ende des Monats wurden als Bestand 80 offene Stellen erfaßt. 21 Stellen kamen für Männer und 104 nur für Frauen in Betracht.
In den Metall- und Elektroberufen gab es mit 103 offenen Stellen wieder das größte Angebot. In dieser Berufsgruppe waren 34 Arbeitslose gemeldet. Für 79 Arbeitslose aus den Büro- und Verwaltungsberufen gab es 67 offene Stellen. Das Stellenangebot verbesserte sich für Ingenieure, Techniker und technische Sonderfachkräfte um 6 auf 47 bei gleichzeitigem Rückgang der Arbeitslosigkeit um 2 auf 23. In den Verkaufsberufen standen 24 Arbeitslose 23 offenen Stellen gegenüber. Weiterhin besonders ungünstig ist die Vermittlungssituation bei den Hilfsarbeitern für allgemeine Tätigkeiten. Hier gab es für 154 Arbeitslose nur 22 freie Arbeitsplätze. Zwei Kleinbetriebe mußten während des Monats April kurzarbeiten.

Vielfältige Themen beim NEV-Meckerschoppen

Eine rege Aussprache kennzeichnete den 3. Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft NEV am vergangenen Sonntag. Ausführlich wurde über Fragen der Müllabfuhr und des Sperrmülls diskutiert und auch über das Dauerthema — Entlastung der Südl. Ringstraße bzw. Bau der Nordumgehung. Gefragt wurde nach der Baumfällung am Steinberg, über die allerdings eine sofortige Klärung nicht möglich war.
Es wurde angeregt, daß die Stadtverwaltung künftig eine Belohnung für die Namhaftmachung von Personen aussetzt, die mutwillig öffentliches Eigentum beschädigen oder zerstören. Als neuestes Beispiel wurde das Herausreißen der Pflanzen und Blumen am Lutherplatzkreisel genannt. Auch über den Ankauf und die Verwendung des Gefängnisses wurde gesprochen.
Die Wiederherstellung einiger Feldwege westlich des Friedhofes, die durch Baumaßnahmen zerstört worden waren, wurde ange-regt. Ein breites Thema nahm die Verpachtung von Kleingärten aus städtischem Besitz ein. Man war sich darüber im klaren, daß auf Grund der großen Nachfrage, besonders Familien mit Kindern und Behinderte, Berücksichtigung finden sollten. Die Verpachtung und Verwaltung sollte ausschließlich dem Obst- und Gartenbau-Verein übertragen werden, der auch die entsprechenden Nutzungsrichtlinien erstellen soll.



Unser Bild zeigt einen schweren Jagdbomber der deutschen Luftwaffe vom Typ F-4F Phantom II beim Start. Man wird ihn neben zahlreichen anderen Flugzeugtypen am Sonntag beim „Tag der offenen Tür“ auf der Rhein-Main-Airbase sehen können. USAF-Foto: Georg Wegemann

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

SCHLECKER
Über 250 mal Drogerie- und Textil-Markt
SUPERANGEBOTE ZUM MUTTERTAG

Sonderangebot 500 ml 9,98	Biovital Eisenergie für den ganzen Organismus Sonderangebot 650 ml 10,99	Sonderangebot Oil of Olaz 100 ml 4,98	Sonderangebot Galam Stärker für Herz und Nerven, fördert die Schlafbereitschaft. 700 ml 10,98	Sonderangebot doppelherz 1000 ml 14,99	Sonderangebot 3 kg 5,99
Hauskleid Baumwolle, bunte Druckdessins, Gr. 40-48 9,98	Damen-Blusen 1/2 Arm, pflegeleicht, modische Uni-Farben, Gr. 38-46 9,98	Damen-Hosen pflegeleichte Polyester-Rippe, schwarz, marine, braun, u.a., Gr. 40-48 19,90	Enorm Damen-Röcke in vielen Modellen und Farben sortiert 9,98	Sweat-Shirt Baumwolle, V- und Rundschnitt, deutsches Markenfabrikat, unisex 14,90	SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme auf der Stelle. FARBILD vom Negativ 7x10 v. Kleinbildfilm —,49 9x11,5 v. Pocketfilm —,59 mit Rückgabe-Garantie bei Entwickelung

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in
Langen, Bahnstraße 61
... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
kaufen bei Schlecker... und immer mehr Kunden kaufen bei Schlecker... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet...

LKG - dem Erfolg verpflichtet

Erfreuliche Bilanz auf der Hauptversammlung

In der kommenden Saison kann die 1. Langener Karnevals-Gesellschaft dank ihrer Aktivitäten auf dreimal elf Jahre nährlicher Erfolge in Stadt und Land zurückblicken. Wahrhaftig Anlaß genug, um darüber zu berichten und die breite Öffentlichkeit frühzeitig auf dieses nährliche Jubiläum aufmerksam zu machen.

Dies war auch Tenor der Jahreshauptversammlung, die im Gasthaus „Lämmchen“ stattfand. Präsident Hans Hoffart begrüßte die zahlreich erschienenen Aktiven und gedachte zunächst der im abgelaufenen Jahr verstorbenen LKG-Mitglieder. Mit den Ehrenstatuen Wilhelm Umbach und Erwin Heußel sowie dem hoffnungsvollen Nachwuchssprecher Hans W. Gruber habe die LKG einen schmerzlichen Verlust erlitten. Der Vorsitzende versprach drum auch, die LKG im Sinne des verstorbenen LKG-Gründers Wilhelm Umbach auch im 33. Jahr ihres Bestehens erfolgreich fortzuführen. „Wir sind“, so betonte Hoffart in seinem umfangreichen, ausführlichen Jahresbericht „nun einmal dem Erfolg verpflichtet.“ Dieser gewiß nicht immer leichten und einfachen Aufgabe stellen sich jedoch die LKG-Aktiven von Jahr zu Jahr wieder mit großer Begeisterung. Eine Bestätigung hierfür war, daß LKG-Aktive (Tanzgare, Sänger, Büttenredner) außer ihren „Helmspielen“ in Langens Stadthalle auch noch bei insgesamt 50 Veranstaltungen befreundeter Vereine in und um Langen herum mitwirkten. Glanzvolle Höhepunkte hierbei der Auftritt der Tanzgarden im Kurpark, dem Schluß „Mahn“ von Mainz, von LKG-Büttenrednern im Kurhaus Wiesbaden und Klaus Freiers Auftritt im Fernsehen. Der Vorsitzende dankte den zahlreichen Helfern auf und hinter der Bühne und sprach ihnen Lob und Anerkennung aus. Indessen, wo es angebracht erschien, sparte er auch nicht mit kritischen Anmerkungen.

Wenn Präsidenten befreundeter Vereine sich über die diesjährige Fremdensitzungen lobend äußerten und dabei betonten „selten ein so ausgewogenes Programm erlebt zu haben“, dann ist das eine Feststellung, die den LKG-Aktiven und deren Leistungen durchaus gerecht wird. Nach diesem absolut erfreulichen Rückblick kam der 1. Vorsitzende dann zum Jahresprogramm 1980/81, das eine Fülle von Terminen und Veranstaltungen für die LKG-ler bereithält.

Mit dem gerade vergangenen 1. Mai liegt das LKG-Kinderfest (Schnitztag, bunte Wiese, Grillnachmittag) auch schon hinter den Organisatoren, die sich aus den jeweiligen Gardekommandeuren rekrutieren. Am 15. Mai ist auch für die LKG „Vaddertag“ mit Wanderung durch grüne Wälder. Am 30. Mai ist der nächste Dämmerchoppen mit dem Ehrensat im „Deutschen Haus“, Samstag, der 7. Juni, sieht die große LKG-Familie in Elspe/Sauerland bei den dortigen Karl-May-Festspielen. 100 LKG-Aktive

und Begleitpersonen rollen dann mit zwei Omnibussen dem Winnetou entgegen. Ein Ausflug wie er wahrlich nicht alle Tage stattfindet und nicht jedem geboten wird.

Am 28. Juni läßt die Lange-Latten-Garde zur Ackerparty ein, und am 13. Juli brennen die Gardes sowie der Elfermat darauf, bei der Ebbelwoi-Staffel Revanche zu nehmen für den nur um Zehntelsekunden verlorenen Sieg im Vorjahr. Ende August ist eine Fahrrad-Rallye geplant, die ganz im Zeichen energiebewußten Umweltschutzes steht. Ein Zeichen, daß auch Narren recht vernünftig sind.

Eine Weinprobe in Rheinhessen ist ebenso geplant wie im Oktober ein Filmabend mit den Eltern der LKG-Jugend. Zur Saison-Öffnung „3 x 11 Jahre LKG“ tritt man diesmal bereits am 8. 11. im „Lämmchen“ an. Gäste und „Mitmacher“ sind wie immer willkommen.

Bereits wenige Tage danach, am Freitag, dem 14. 11., geht die zweite große Herrensitzung über die Bühne der TV-Turnhalle. Bekannte Büttenredner aus Frankfurt - Mannheim - Mainz sind bereits vertraglich verpflichtet. Diese Veranstaltung verspricht zum Besteller der LKG zu werden, wie die bereits jetzt erkennbare rege Kartennachfrage zeigt.

Nicht anders wird es natürlich wieder bei den großen Fremdensitzungen sein, die am 31. Januar und 14. Februar in der Stadthalle stattfinden. Bekannte Redner aus den Reihen der LKG, gemischt mit Spitzenrednern befreundeter Vereine und einem besonderen Gast, das wird das „ausgewogene“ Programm der LKG-Sitzungen 1981 sein. Mehr kann dazu noch nicht gesagt werden. Auf jeden Fall wird die LKG sich ganz besonders bemühen, die Saison „dreimal Elf Jahre LKG“ so erfolgreich abzuschließen wie in diesem Jahr.

Schatzmeister Rudolf Zimmermann liebt denn auch in seinem Kassenbericht diese Ausgewogenheit zwischen Einnahmen und Ausgaben und - nach Abzug der unvermeidlichen Steuern - auch Überschuß erkennen. Kassenprüfer Karlheinz Görlich beschleunigte dem Schatzmeister eine außerordentliche exakte Buchführung und erteilte ihm - auch im Namen seines Prüferkollegen Dieter Pausch - höchstes Lob. Die Versammlung entsprach einstimmig dem Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters, der auch als Chef des Bühnenaufbau-Kommandos ein Schatz für die LKG ist.

Die Gardekommandeure erstatteten sodann Bericht über die Aktivitäten der von ihnen berichtigten Jugendgruppen. Immerhin hat die LKG z. Zt. fast 100 Jugendliche in Uniform, und der Trend zu den Gardes hält weiter an. Mit wenigen Ausnahmen waren sich die Berichte sehr ähnlich und mehr eine Aufzählung von Daten und Taten.

Zum Punkt „Verschiedenes“ gab der Vorsitzende den Mitgliedern Gelegenheit zu Anfragen und auch Anregungen. Aus den Reihen der Lange-Latten-Garde kam daraufhin auch vielfältiges Echo und eine ganze Reihe von durchaus überlegenen Anregungen für das gesellschaftliche Vereinsleben außerhalb der Saison. Der Vorstand hat inzwischen in einer ganzjährigen „Sonntagssitzung“ hierüber eingehend beraten und den neuen Fahrplan in allen Einzelheiten festgelegt.

Nach lebhafter Aussprache ging die Jahreshauptversammlung 1980 nach zweiseitiger Dauer zu Ende. Beim gemütlichen Beisammensetzen wurde ein Gespräch in kleineren Gruppen noch fortgesetzt. Alles zusammengefaßt ergab für die LKG-Aktiven ein durchaus zufriedenstellendes Gesamtergebnis und den Vorstandswunsch, auf diesem Niveau fortzuführen, um dem Grundsatz gerecht zu werden, daß die LKG dem Erfolg verpflichtet ist.

Theaterring zeigt Komödie von Ephraim Kishon

Das Renaissance-Theater Berlin gastiert am Sonntag, dem 11. 5., um 20 Uhr mit Ephraim Kishons Komödie „Der Schützling“ in der Stadthalle Langen.

Der israelische Erfolgsautor zeigt in diesem Kurzweiler die seltsamen Wege der Bürokratie in gewohnter Meisterschaft und sehr zum Vergnügen des Publikums auf. Nach dem Motto: „Objektiv ist nur, wer sich von jedem

schmieren läßt“ beschäftigt er sich, wie schon einmal im „Bläulichkanal“, damit, was entstehen kann, wenn der Mensch denkt und Gott lenkt. Allerdings, so betont er, hauptsächlich in Israel, wo man angeblich Gesetze erläßt, damit sie umgangen werden.

Die Weisheit von der Wahrheit, die stets zwei Seiten hat, bezieht Kishon in seiner Komödie „Der Schützling“ auf einen Fall „höchster Protektion“, durch die ein israelischer Neubürger und ehemaliger Arbeiter einer Sodawasser-Fabrik in die Chefetage des Wasserwirtschaftsamtes einzieht. Und das alles wegen eines Empfehlungsschreibens eines gewissen Schaffers, den kein Mensch kennt.

In einer für die Bewohner eines Dorfes, die seit Jahren auf ihre Wasserversorgung warten, einmaligen Zeit einer humanen Bürokratie widersteht der „Schützling“ im Chefessel den raffiniertesten Bestechungsangeboten. Doch bald gilt wieder der Grundsatz: „Wenn alle ein bißchen schieben würden, könnten alle ein bißchen besser leben!“

Eintrittskarten sind ab sofort im Reisebüro am Rathaus (Tel. 203370) sowie am Veranstaltungstheater, 11. 5., ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle Langen (Tel. 203384) erhältlich.

25 Jahre im öffentlichen Dienst



Seine 25jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst vollendete am 1. Mai 1980 der Verwaltungsbeamte Gert Wehrheim. Er wurde in Bad Nauheim geboren und begann nach seiner Schulzeit im Jahre 1955 zunächst eine Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn. 1958 legte er die Verwaltungsprüfung für den mittleren Dienst ab. Zuletzt war er im Großraum Frankfurt als Fahrdienstleiter und Aufsichtsbeamter tätig.

Am 1. 10. 1970 trat er in den Dienst der Stadt Langen ein, wo er zunächst in der Abteilung für öffentliche Einrichtungen beschäftigt war. Seit 1972 ist er in der Bauverwaltungsabteilung innerhalb des Stadtbauamtes tätig. Als stellvertretender Leiter dieser Abteilung ist er als Sachbearbeiter für Bauangelegenheiten und als Ausbilder eingesetzt und fungiert gleichzeitig als Schriftführer bzw. Protokollführer im Bauausschuß. 1973 legte er die Verwaltungsprüfung für den gehobenen Dienst ab.

Während einer kleinen Feierstunde, an der Vorgesetzte und Kollegen teilnahmen, sprach Bürgermeister Kreiling seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus und überreichte Wehrheim im Namen des Magistrats eine Ehrenurkunde und ein Geschenk.



Seit 1971 veranstaltet die Langener Volksbank den jährlichen Internationalen Volks- und Raiffeisenbank-Jugendwettbewerb. In diesem Jahr hieß das Thema „Energie - Motor unseres Lebens“. Die Jury kam im Kasino der Langener Volksbank zusammen, um die vielen schönen Arbeiten auszuwerten. Es war keine leichte Aufgabe, aber sie wurde meisterhaft bewältigt.

Anderung der Müllabfuhr

Die Tagestouren der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden wegen des Himmelfahrtstages wie folgt geändert: Donnerstag, 15. 5. (Feiertag) verlegt auf Freitag, 16. 5., und Freitag, 16. 5., verlegt auf Samstag, 17. 5.

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgeholt werden.

Hallenbad geschlossen

Am Samstag, dem 10. 5., wird das Hallenbad ab 12.30 Uhr wegen einer Behindertensportveranstaltung geschlossen. Am Donnerstag, dem 15. 5. (Christi Himmelfahrt) ist das Hallenbad in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Fahrt zur Kundgebung

Am 8. Mai jährt sich zum 35. Mal der Tag, an dem Deutschland vom Faschismus befreit wurde und der zweite Weltkrieg zu Ende war. Aus diesem Anlaß findet in Mannheim am Samstag, dem 10. 5., eine Großkundgebung statt. Diese Veranstaltung wird gemeinsam von Sozialdemokraten, Kommunisten und Christen getragen. Die DKP ruft alle friedliebenden Menschen auf, sich an der Kundgebung in Mannheim zu beteiligen. Von Egeisbach (Bürgerhaus) fährt am 10. 5. ein Bus um 7.40 Uhr über Langen (altes Rathaus 7.45 Uhr) nach Mannheim.

Wir laden ein:

FORUM SOZIALPOLITIK:

Mit Stadtrat Wolfgang Reuter Sozialdezernent der Stadt Offenbach

am Freitag, 9. Mai 1980, 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schafgasse

SPD-Ortsverein Langen

Zum 12. Mal Kinderkleider-Tausch

Die CDU-Frauenvereinigung Langen lädt erneut zu ihrem erfolgreichen Kinderkleider-Tausch ein und macht damit in dieser Veranstaltungsreihe das Dutzend voll! Die Aktion findet am Samstag, dem 17. Mai von 9 bis 12 Uhr in der Stadthalle Langen statt.

Während die vielen langjährigen Stammkunden schon gut Bescheid wissen, möchte man für neue Interessenten noch den folgenden Hinweis geben: Es wird zum Tausch angenommen gut erhaltene und saubere Kinderkleidung bis zum Alter von ca. 14 Jahren, Schuhe ausgenommen.

Die Damen der CDU haben sich zur 12. Wiederholung ihrer Aktion ein kleines Präsent für jede ihrer Kundinnen ausgedacht, denn „kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“, so meinen sie.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wenn „Fiffi“ mal müß...

dann setzt er sich, wie es eben Hundart ist, einfach hin und erledigt sein Geschäft. Sehr zum Ärger der Fußgänger, die dann mitunter unversehens „hineintreten“ und verständlicherweise zum auf die Vierbeiner kriegen. Dabei können diese doch nicht wissen, daß sich das, was für sie natürlich ist, nicht schick.

Anders ist es natürlich dann, wenn Herrchen oder Fräulein ihren Liebling Gassi führen und überall dort stehenbleiben, wo ihr Wauwau gerade Lust verspürt. Dann sind die Zweibeiner die Sünderböcke, und leider gibt es davon sehr viele.

Das soll jetzt anders werden. Von der Stadt wurde auf dem Parkplatz an der Ecke Fahrgasse und Dieburger Straße eine „Hundetoilette“ errichtet, weil in letzter Zeit gerade aus dieser Gegend sehr viele Klagen im Rathaus eingingen.

Das grün-lackierte „Orchen“ hat eine Grundfläche von gut drei Quadratmetern, ist an den Seiten offen und hat an einer Schmalseite ein Schlupfloch. Auf dem silbernen Dach ist die Gebrauchsanweisung angebracht, nach der sich freilich nicht die Benutzer, sondern ihre zweibeinigen Begleiter richten sollen.

Das muß natürlich schnell gehen, sonst hat der Hund schon sein Bein gehoben. Man hofft von seiten des Herstellers, dem auf seine Erfindung ein Bundespatent erteilt wurde, daß sich die Hunde schnell an diese umweltfreundliche Einrichtung gewöhnen, zumal der Sand dort drinnen hundenziehend und tierärztlich empfohlen sein soll. Zwei Pfähle, die den Hunden einen liebgewordenen Baumstamm vorgaukeln sollen, vervollständigen die Einrichtung, von der man nur hoffen kann, daß sie die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Denn was sich auf den Bürgersteigen abspielt, ist alles andere als schön.

Vor allem die Hundehalter sollten sich hinter die Ohren schreiben, daß nicht ihre Hunde, sondern sie selbst die „Ferkel“ sind - um einmal ganz klein anzufangen -, wenn andere in die Hinterlassenschaften hineintreten oder drüberhüpfen müssen, meint Ihr Tobias

Ball im Original Bigband-Sound

Als Höhepunkt der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche wird am Samstag, dem 10. Mai, um 19.30 Uhr in der Langener Stadthalle ein Ball stattfinden, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Veranstalter sind die Stadt Langen und der deutsch-amerikanische Frauen-Club Rhein-Main. Zum Tanzspielt die bekannte Air-Force Band „Ambassador“ auf, die aus 19 Musikern besteht und schon im vergangenen Jahr mit ihrem Bigband-Sound begeisterte. Zur weiteren Unterhaltung dieses Abends trägt u. a. auch eine Gruppe des Tanzclubs „Blau-Gold“ bei. Eintrittskarte sind beim Reisebüro am Rathaus, Südliche Ringstr. 80, sowie an der Abendkasse ab 18.30 Uhr zu erhalten.

Gelungener Maitanz beim Frohsinn

Wie nicht anders zu erwarten, war auch in diesem Jahr der Saal der TV-Halle beim „Tanz in den Mai“ des Gesangsvereins Frohsinn bis auf den letzten Platz besetzt. Bühne und Saal im schönsten Frühlingskleid und die Damen in ihrer entsprechenden Garderobe gaben diesem Abend einen festlichen Rahmen. Die Tanzkapelle „Apollon“ aus Nauheim spielte fleißig zum Tanz auf und sorgte für eine hervorragende Stimmung.

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der Langener Kerborschen 1980. Die „nur“ acht jungen Burschen hatten sich für diesen Abend vorbereitet und gaben bei ihrem ersten öffentlichen Auftreten eine gute Vorstellung. Sie versprachen den Langenern ihr möglichstes zum Gelingen der Kerb beizutragen und verabschiedeten sich mit einem neuinstudierten Kerblied.

Nach dieser Einlage wurde die Bar eröffnet. Die berühmte Maitanz wurde auch diesmal vorzüglich zubereitet, und so mancher kann nicht mehr ganz nüchtern in den Saal zurück.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung darf man sich schon jetzt auf das Oktoberfest am 11. Oktober freuen und diesen Termin getrost vormerken.

Schüler malten für Europa Fördererkreis veranstaltete Malwettbewerb

Den Pinsel, Farb- und Filzstifte schwangen 66 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 der Adolf-Reichwein-Schule unter Anleitung ihrer Lehrerin G. Schürlein, um sich an einem Wettbewerb des Fördererkreises für europäische Partnerschaften zu beteiligen. Dieser Wettbewerb gehörte zu den Vorbereitungen auf das Drei-Städte-Treffen, das an Pfingsten in Langen durchgeführt wird.

So hieß auch der Titel des Wettbewerbs „deutsch-französisch-englische Partnerschaft“ und sollte eine Beziehung zu den Verschwisterungen zwischen den Städten Langen, Romorantin und Long Eaton beinhalten.

Eine Jury hatte die nicht einfache Aufgabe, aus den vielen guten Einsendungen die besten herauszufinden. Vorherrschende Symbole bei den eingereichten Arbeiten waren die Wappen der drei Partnerstädte wie die Landesfarben und die Flaggen der drei Nationen. Der Einfallreichtum der jungen Malerinnen und Maler trieb mitunter originelle Blüten.

Bei der Eröffnung der Ausstellung des französischen Fotografen Meriau im kleinen Sitzungssaal des Rathauses überreichte Bürgermeister Hans Kreiling die Preise an die Gewinner des Wettbewerbs. Erste Preise und je eine Dreißigkarte für die Sommerferien erhielten Franz Guido Katzer, Jürgen Helfmann und Heidi Koch, zweite Preisträger und Besitzer einer Zehnerkarte für das Hallenbad wurden Claudia Gruber, Margret Staffen und Christa Röder.



Bürgermeister Hans Kreiling bei der Verteilung der Preise mit den Gewinnern.

Musikalische Gaunerkomödie zum Abschluß

Eine verrückte Räuberballade, die man sich ansehen sollte, bietet der Theaterring Langen mit Kurt Hoffmanns musikalischer Räuberballade „Das Wirtshaus im Spessart“ am Freitag, dem 23. 5., um 20 Uhr in der Stadthalle Langen.

Bereits per kassenfüllendem Spielfilm gedreht, ist das Stück nun auf die Bühne zurückgekehrt. Und wie! Buchautor Kurt Hanno Gutbrod, die Liedertexter Günther Schwenn und Willy Dehmel sowie Komponist Franz Grothe

haben die Film-Motive umgearbeitet und mit einem ganzen Paket neuer Lieder versehen. Her waren Profis am Werk: Kurt Hanno Gutbrod schrieb bis heute fast 250 Rundfunksendungen und Hörspiele, mehrere Spielfilme, darunter „Das Wirtshaus im Spessart“. Als Fernsehautor verfaßte er mehrere Serien, u. a. „Hoftheater“ mit Theo Lingens und Johanna von Koczan. Günther Schwenn ist der Textdichter von mehr als 50 musikalischen Bühnenwerken, darunter „Maske in Blau“, „Hochzeitsnacht im Paradies“. Er ist auch Autor von mehr als 100 Filmen, von mehr als 1000 Schlegeln und Chansons wie z. B. „Die Julischka aus Budapest“, „Für eine Nacht voller Seligkeit“, „Es kommt auf die Sekunde an“ usw. usf.

Willy Dehmel war insbesondere für Franz Grothe Textdichter: „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“, „Lied der Nachmittags“, „Der Mitternachts-Blues“ entstammen z. B. dieser Zusammenarbeit. Franz Grothe vorzustellen, hieß Eulen nach Athen tragen.

Heute abend SPD-Sozialforum

Am heutigen Freitag findet das angekündigte „Forum Sozialpolitik“ der Langener SPD statt. Die Veranstaltung, an der als Referent Offenbachs Sozialdezernent Wolfgang Reuter teilnimmt, dient der Diskussion des sozialpolitischen Teils des Kommunalpolitischen Grundsatzzprogramms der Langener SPD. Angesprochen werden sollen vor allem die Fragen des Baues von Altenwohnungen, die Nutzung der städtischen Jugendeinrichtungen sowie die Ausländerbetreuung in der Stadt Langen. Zu dem Sozialforum sind neben den Langener Bürgern vor allem die in diesem Bereich tätigen Vereine und Institutionen eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse.

Schutzgitter war Endstation

An einem Fußgängerschutzgitter landete ein Pkw-Fahrer, der sein Fahrzeug offensichtlich mit zu hoher Geschwindigkeit vom Wilhelm-Leuschner-Platz in Richtung Frankfurter Straße steuerte. Sachschaden in Höhe von rund 4000 Mark ist die Bilanz der „Aktion“, die am Montag gegen 15.35 Uhr stattfand.

Staatstheater Darmstadt

Für die Theaterfreunde der Miets LA bringt das Staatstheater Darmstadt am Dienstag, dem 13. Mai im Kleinen Haus „Mein Freund Harvey“. Anfang 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr. Der Bus fährt Steubenstraße 18.30 Uhr ab und an den bekannten Haltestellen etwas später.

Die Rathauspensionäre machen am Dienstag, dem 13. Mai, ihre Frühlingssahrt durch den Odenwald bis Eberbach. Nach einer längeren Kaffeepause geht es wieder heimwärts, und etwa um 18.30 Uhr wird in Groß-Umstadt in der Ratsstube Schlußrast gehalten. Abfahrt um 12.30 Uhr am Rathaus, Rückkunft etwa 21.30 Uhr.

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich heute, Freitag, dem 9. 5., 18.30 Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

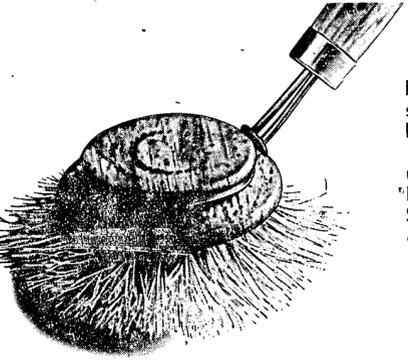
Anzeigenleitung + Foto- u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsdienstes bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 12.

Bezugspreise: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Mit einem Kredit von uns können Sie Ihrer Frau so manches ersparen.



Eine perfekte Kücheneinrichtung steht bei vielen Frauen ganz oben auf der Wunschliste: eine Investition, die sich jeden Tag von neuem bezahlt macht. Darum sprechen Sie mit der Commerzbank.

Einen Ratenkredit bekommen Sie bei uns schnell und unbürokratisch. Zu vernünftigen Zinsen, die Ihnen nicht den Appetit verderben werden. Schieben Sie die Wünschküche Ihrer Frau nicht länger auf die lange Bank. Kommen Sie zur Commerzbank. Wir beraten Sie gern.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

Bekante Stars auf der Stadthallenbühne

Mit bewährtem Konzept in die neue Spielzeit

Noch ist die Spielzeit des Stadthallentheaters nicht ganz abgelaufen — die beiden unterhaltenden Aufführungen „Der Schützling“ von Ephraim Kishon mit Walter Giller am 11. 5. und „Das Wirtshaus im Spessart“, eine musikalische Räuberrevue von Kurt Hoffmann am 23. 5. stehen noch aus —, da steht der Spielplan für die Spielzeit 1980/81 schon fest. Wiederrum wird in allen drei Ringen ein interessanter Querschnitt des Gesamtangebots auf dem deutschen Tourneemarkt angeboten. Leicht, aber nicht leicht, sind die Komödien, von brennender Aktualität und teilweise durchaus umstritten die Gegenwartstücke; voller Musikalität stecken die beiden Aufführungen der Puccini-Oper.

Der Ring 1 „Theater in der Stadthalle“ beginnt die neue Spielzeit am Freitag, dem 10. Oktober, mit einer „Super-Komödie“, deren Titel so recht in die dann herrschende Jahreszeit paßt: „Ein Bett für den Winter“. Unter anderem wirken Hans Clarin und Susanne Beck mit. Mit dem dichterischen Stück, das der Amerikaner Tennessee Williams je geschrieben hat: „Der Milchzug hält hier nicht mehr“, u. a. mit Gisela Uhlen und Lis Vrohoven am Sonntag, dem 9. November, sowie einer Auf-führung von Fumadä „Der März“, Oper „Tosca“ durch die Compagnia d'Opera Italiana di Milano am Sonntag, dem 30. November, wird das Programm fortgesetzt. Peter Pasetti und Barbara Rütting werden u. a. die Darsteller in der „Champagnerkomödie“ von Samuel Taylor sein, die als letzte Aufführung des Jahres 1980 am Freitag, dem 12. Dezember, gezeigt wird.

Kein Theaterstück der letzten zwanzig Jahre hat sich mehr mit der deutschen Vergangenheit des zweiten Weltkrieges, den fünfundsiebzig Jahren Frieden und der Verteidigung der heutigen Demokratie beschäftigt als Rolf Hochhuths Schauspiel „Juristen“, das am Samstag, dem 24. Januar 1981, voraussichtlich in einer Aufführung der Freien Volksbühne Berlin, zu sehen sein wird. Optimismus und gute Laune strahlt F. Hugh Herbert mit seiner Komödie „Wolken sind überall“ aus, die u. a. mit Michael Ande und Karl-Michael Vogler am Freitag, dem 13. März, gezeigt wird, bevor die Aufführung von Eduardo Filippos Komödie „Fiumens Hochzeit“, u. a. mit Louise Martini und Harald Leipnitz, am Sonntag, dem 26. April, für viel Turbulenz sorgen will. Zum Abschluß der Spielzeit gibt es mit Noel Cowards „Duett im Zwielicht“, u. a. mit Lola Mühl und E. F. Fröhlinger, am Freitag, dem 15. Mai, eine Komödienaufführung von erlesenster Art.

„Eindrucksvoller kann eine Spielzeit nicht beginnen“, schrieb das Hamburger Abendblatt über Alexej Abornowitschs Schauspiel „Altmodische Komödie“. Der Ring 2 „Studio-reihe“ eröffnet am Freitag, dem 24. Oktober,

mit dieser Aufführung mit Agnes Fink und Bernhard Wicki die neue Spielzeit. Der in Paris lebende Autor Eugene Ionesco hat mit seinem Schauspiel „Der König stirbt“ das reichste, das tiefste und das dichterischste seiner Werke geschaffen. Mit Vadim Glowna, Vera Tschschowa u. a. ist es am Freitag, dem 16. Januar, in der Stadthalle zu sehen. Beschlossen wird die Spielzeit der „Studioreihe“ mit einer Aufführung von Jean Paul Sartres Schauspiel „Die respektvolle Dirne“, u. a. mit Barbara Schöne und Karl Lange, am Samstag, dem 7. März 1981.

Der Ring 3 „Theaterring“ präsentiert zum Auftakt „Geheimnisse im Mandarinenzimmer“, eine Kriminal-Komödie im Pariser Milieu von Robert Thomas, u. a. mit Elke Sommer, Carl Schell und Stella Mooney, am Freitag, dem 26. September. Die Komödie „Der preisgekrönte Liebhaber“ von Leslie Darbon und Peter Whelan wird am Sonntag, dem 2. November, u. a. mit Horst Keitel und Brigitte Mira, gezeigt, bevor am Samstag, dem 29. November, die Freunde des Theaterrings auch „ihre Tosca“ zu sehen und zu hören bekommen werden. Eine Woche später als beim Ring 1, nämlich am Freitag, dem 19. Dezember, heißt es mit der Komödie „Der März“ von Jean Kerr, u. a. mit Uchi Glas und Michael Hinz, zum letztenmal „Vorhang auf“ für 1980.

Mit dem Schauspiel „Andorra“ des Schweizer Autors Max Frisch wird am Freitag, dem 6. Februar 1981, u. a. mit Pinkas Braun und Paul Edwin Roth, die Spielzeit fortgesetzt. Friedrich Torberg war es, der dieses Stück einmal als „eine der stärksten Herausforderungen, die seit Jahr und Tag von der deutschen Bühne ausgegangen sind“, bezeichnet.

Richard Harris und Leslie Darbon haben die Komödie „Wie man sich bettet“ geschrieben, die u. a. mit Wolfgang Spier und Helga Kruok am Sonntag, dem 22. Februar 1981, gezeigt wird. „Man sollte sich dringend das Stück ansehen: es berührt das Herz und aktiviert das Hirn wie sonst kaum etwas“ — so „The Guardian“ über das Schauspiel. „Ist das nicht mein Leben“ von Brian Clark, das u. a. mit Klaus Maria Brandauer und Simone Brämann am Freitag, dem 27. März, gezeigt wird. Zum Ausklang der Spielzeit zeigt der „Theaterring“ eine weitere Goetz-Komödie: „Der Lügner und die Nonne“ am Mittwoch, dem 8. April 1981, u. a. mit Thomas Fritsch und Simone Rethel.

„Es wird noch einige Zeit dauern, bis zunächst die bisherigen Abonnenten via „Theaterbrief“ ausführliche Informationen über die Aufführungen der kommenden Spielzeit erhalten. Anschließend besteht dann auch für neue Interessenten die Möglichkeit, ein Abonnement für die Spielzeit 1980/81 zu erwerben. Einzelheiten hierüber werden rechtzeitig bekanntgegeben.“

Kreditgeschäft ging in die Höhe

Aber auch Steigerung bei Spareinlagen

„Wenn jemand finanzielle Probleme hat, dann soll er vertrauensvoll zu seiner Hausbank gehen und über alles reden. Dann wird er beraten, ihm wird ein vernünftiges Angebot unterbreitet und er kriegt geföhlt.“ So brachte Wolfgang Hartmann, Leiter der Commerzbank in Langen, das richtige Verhalten von Bankkunden auf einen Nenner.

Offenbar haben im vergangenen Jahr viele so gehandelt, denn das Kreditvolumen der Langener Zweigstelle hat sich im Jahr 1979 mehr als verdoppelt, seit 1977 sogar verdreifacht, wobei allein die Baufinanzierung im letzten Jahr einen Zuwachs von 130 Prozent brachte. Sicher spielte dabei eine Rolle, daß bei der Commerzbank auch öffentlich refinanzierte Kredite zu haben sind.

Wie der Zweigstellenleiter ausführte, habe man eine breite Firmenkundschaft aus Langen und Umgebung, wobei der Umfang von großen Unternehmen bis zu kleineren Betrieben reicht. Die Einlagensätze habe insgesamt gesehen stagniert. Die Spargeldanlagen seien zwar gestiegen, dafür aber die Festgeldanlagen zurückgegangen. Man habe auf ein gut florierendes Auslandsgeschäft zurückblicken können, so wohl im glatten Zahlungsverkehr wie auch bei Akkreditiven, Auslandsbürgschaften und im Devisenhandel.

Wachstumsträger seien das Auslands- und das Kreditgeschäft gewesen, wobei es — durch die Muttergesellschaft im Rücken — keine Beschränkungen in der Kredithöhe gebe. Entscheidend für die Kreditgewährung seien die Bilanzen und Sicherheiten.

Man könne heute auf eine gut situierte Kundschaft schauen — was nicht immer so gewesen sei — und es habe keine Probleme gegeben, fuhr Hartmann fort. Die Serviceleistungen der Bank, die gute Beratung und das Vertrauensverhältnis hätten sich ausgezahlt.

Auf die Weiterentwicklung in der Zukunft angesprochen, meinte Hartmann, es bestehe Ver-lan-gung, nicht so rosig zu sehen. Das hohe Zin-si-niveau, das eher noch steigen, lasse eine Rezession

etwa Mitte 1981 erwarten, von der vermutlich die Baubranche am meisten betroffen werde. Der Export sei kein Wachstumsträger mehr, stei-gende Benzinpreise täten das übrige, und mit ei-ner Steigerung der Arbeitslosigkeit sei wohl ebenfalls zu rechnen.

Für unsere Gegend im Rhein-Main-Gebiet schlage die ganze Entwicklung möglicherweise nicht so gravierend durch, was auf die Mas-sie-rung der unterschiedlichsten Industrien zurück-zuführen sei. Keineswegs wolle er mit seiner Prognose Panik erzeugen, sondern vielmehr zu planvollem und besonnenem Handeln raten.

Seine Bank wolle dabei gern helfen. Dies kö-nne durch eine für den Kunden attraktive Zin-spo-litik geschehen, durch eine Erweiterung des Ser-vic-eangebots und durch eine intensive Beratung bei Geldanlagen. Vom Sparbrief über Kom-mu-nalobligationen (ohne Nebenkosten im Aktien-wert) und Bundesratsbriefen bis zum Aktien-geschäft könne man mit allem dienen.

Fundsachen im April

Im April sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht ab-geholt worden: ein Stofftäschchen mit Inhalt, eine Kette, ein Zeit, zwei Woldecken, eine ro-si-ne-Armbanduhr, eine Damen-Haarschleife, eine Motorradkette, eine Geldbörse, ein Schul-mäppchen, zwei Paar Kinderschuhe, div. Geldscheine, ein Rennrad, zwei Kinderräder, zwei Klappräder, vier Damen-Räder, vier Her-ren-Fahrräder, div. Mofaten und div. Schlüssel-bunde.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus Zimmer 10, geltend zu machen.

Drei wurden Lehrerinnen

Im April legten gleich drei der eifrigsten und aktiven Mitglieder des Langener Stenografenvereins ihre staatliche Lehrprüfung mit Erfolg ab. Sie sind damit berechtigt — so die Urkunde — die Berufsbezeichnung staatlich geprüfte Lehrerin der Kurzschrift bzw. des Maschinenschreibens zu führen. Es sind Maria Rosal, staatlich geprüfte Lehrerin der Kurzschrift, sowie Gisela Menstell und Sibylle Haas, beide staatlich geprüfte Lehrerinnen des Maschinenschreibens.

Zum erfolgreichen Bestehen gratulierte be-sonders der Vorstand, der sehr stolz darauf ist, gleich drei weitere staatlich geprüfte Leh-re-rinnen als Unterrichtsleiter zu haben. Es ist gleichzeitig auch ein Beweis der Vorstandsbemühungen, den Unterricht nur mit besten Un-terrichtsleitern und qualifizierten Lehrern durchzuführen. Alle drei haben mit großen Er-folgen bei regionalen und überregionalen Wettbewerben ihr Können unter Beweis ge-stellt und dabei Meistertitel mit nach Hause gebracht.

Balkonbepflanzung für den Sommer

Zu diesem Thema referiert Gärtnermeister Schadeberg am Montag, dem 12. Mai, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus der Stadtkirchen-gemeinde (Zugang von der Frankfurter Straße) bei einer Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins. Er stellt neben den bekann-ten Balkon- und Sommerblumen auch wei-niger bekannte, aber empfehlenswerte Arten vor. Desweiteren gibt er Pflgetipps für die Praxis.

Zur Fahrt nach Elm zum dortigen Landesar-gar-tenschauspiel startet der Verein am Samstag, dem 17. Mai, pünktlich um 6.30 Uhr am Jahnpfad, weitere Zustiegmöglichkeiten sind um 6.35 Uhr am Bahnhof sowie um 6.40 Uhr am Forst-haus in der Mörfelder Landstraße.

Die Kaffeenachmittag-Abschlussfahrt findet am Mittwoch, dem 21. Mai, statt. Abfahrt ist um 13 Uhr am Alten Rathaus. Die Fahrt führt in den Park vom Schloß in Aschaffenburg-Schönbusch.

Jugendrotkreuz Langen errichtet Altpapiersammelstellen

Nach der letzten erfolgreichen Altpapier-sammlung konnte es das JRK Langen ermög-lichen, mehrere Altpapiersammelstellen in Lan-gen zu errichten. Diese befinden sich bei fol-genden Adressen: Stefan Anthes, Ahornstr. 10, Holzhandlung Störmer, Mühlsr. 3, und Säge-werk Störmer, Außerhalb 56.

Das Altpapier kann an allen Tagen in der Woche abgeliefert werden. Die nächste Altpapiersammlung soll am 28. Juni stattfinden.

Vorsorge für Mutter und Kind verbessert

Der Bundesausschuss Ärzte und Krankenkassen hat seit Jahresbeginn die Schwangerschafts-untersuchungen durch Einführung von Ultra-schalluntersuchungen und die Früherkennungs-maßnahmen bei Kindern durch die Untersu-chung auf Unterfunktion der Schilddrüse erwei-tert. Auf diese noch viel zu wenig bekannte Neu-erung weist die Pressestelle der Kaufmänni-schen Krankenkasse (KKH) hin.

Die Ultraschalluntersuchung der Schwange-ren soll die immer noch sehr hohe Säuglings-sterblichkeit und die Zahl der Totgeburten in der Bundesrepublik Deutschland durch frühzeitiges Erkennen von Risikofaktoren und möglichen Vermeidung von Risikogeburten erheb-lich eingengen. Bei dieser Untersuchung kann der Facharzt aus dem Bild schließen, ob Risikofak-toren (wie Mehrlingsschwangerschaft, Bauch-höhlenschwangerschaft, drohende Fehlgeburt u.ä.) vorliegen.

Die bei den Früherkennungsmaßnahmen für Kinder hinzugekommene Untersuchung auf Unterfunktion der Schilddrüse erfolgt bei der zwei-ten von insgesamt acht Untersuchungen bis zum vierten Lebensjahr. Da diese zweite Untersu-chung bis zum 10. Lebensjahr vorgenommen wird, erfolgt sie in der Regel noch im Kranken-haus. Eine angeborene Unterfunktion der Schilddrüse kann, soweit sie nicht erkannt wird, zu schweren Gehirnschäden mit Folgeerschü-nungen führen. Sie ist unter den Drüsenstö-rungen bei Kindern nach der Zuckererkrankung die Zweithäufigste. Zurückzuführen ist sie auf Schilddrüsenhormonmangel im ersten Drittel

des Schwangerschaft. Ob der erwähnte Hormon-mangel besteht, wird durch einen relativ ein-fachen Labortest mit Pansenblut des neugeborenen Kindes festgestellt.

Die KKH appelliert an alle werdenden Mütter als auch an die Eltern von Säuglingen, die für sie kostenfreien Untersuchungen zur frühzeitigen Erkennung eventueller vorhandener Risiken un-bedingt in Anspruch zu nehmen.

Es gibt noch Karten für die Jazz-Party

Die Jazz-Party mit der Barrelhouse Jazz-band und Carrie Smith, einer der größten Gospel- und Bluessängerinnen unserer Zeit, startet am Mittwoch, dem 14. 5., um 20 Uhr in der Langener Stadthalle bei Bier und Häpp-chen.

Eintrittskarten gibt's noch beim Reisebüro am Rathaus, 203370, bis einschließlich Mittwoch, 18. Uhr, und ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle, Tel. 203384.

Im Sommer wandern wir Wennerland

Fast unbekannt sind die schönen Wälder und Höhen im Hannoverschen Wendland südlich der Elbe, Heide- und Wälderparadies, durch Gorbelen zu einseitiger Berühmtheit gelangt. Hier werden Jugendgruppen des Wandervogel Deutscher Bund in diesem Sommer wandern, Radtouren machen und mit Singen und Spiel in den kleinen Weilern ihre Fahrtenkassen aufbessern. An vielen Orten sind sie schon ein-geladen aufzutreten, u. a. in dem „Rundlings“-dorf Bussau, bekannt durch das Bussauer Mainifest.

Auf Karl's des Großen Spuren befindet sich, wer vom Langobardenweg, auch Drawehn-Hö-nenweg genannt, abweicht und in den äußer-ten Zipfel des Wendlandes vom Naturpar-dies Hönbeck über die Elbe in den anderen Teil Deutschlands schaut.

Dauer der Wanderfahrt: 10. bis 28. Juli. Wer will, kann anschließend bis zum 4. 8. in dem schönen Heideflecken Reinforst im dortigen Wandervogelhof an einer musischen Woche teilnehmen. Gesamtpreis: rund 280 DM. Ju-gendliche, die Spaß am Zelten und Wandern in einer Gruppe bis acht Jungen oder Mädchen haben, können sich anmelden bei Oberstudien-rat Gerhard Neudorf, Beethovenstr. 32, Tel. 06103/72365.

Nächste Woche ist ein Feiertag

Dennoch erscheint die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT wie gewohnt.

Anzeigen- und Redaktionsschluß für die Freitagsausgabe ist jedoch bereits am **Mittwoch, 14. Mai**

Wir bitten um Beachtung



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 38 Freitag, den 9. Mai 1980

Am Wochenende Reitturnier

« Mit einem ebenso umfangreichen wie se-henswerten Programm wartet der Reit- und Freizeit-Club am Wochenende auf der Reitan-lage auf dem Büchenhof auf. Dabei wird die bis-her zahlenmäßig größte Nennung notiert, und auch was die reitliche Qualität anbelangt, hat es bisher noch nichts Besseres gegeben.

Erstmals wurde in diesem Raum ein offenes Turnier mit Dressur- und Springprüfungen bis Klasse S ausgeschrieben. Dieses Pokerspiel der Veranstalter hat sich gelohnt, 505 Pferde mit fast 1.500 Starts sind fast sensationell zu nennen, 130 Pferde in einem M/B-Springen mit Stechen sind eine phantastische Zahl und 80 Nennungen in ei-ner M/B-Dressur ein Spitzenresultat. Daß dabei die Elite der hessischen Reiterei auf dem Par-cour ist, bedeutet das Turnier pausenlos höch-stens sportliches Niveau.

Wer die Organisationsstärke der Veranstalter aus früheren Veranstaltungen kennt, weiß, daß nicht nur auf den Schauplätzen des Turniersge-ländes, sondern auch drumherum alles geboten wird, was diese Tage zu einem Erlebnis auch für

Rollsport-Jahrmarkt in Egelsbach

« Nachdem am 26. 4. der groß angekündigte „Rollsport-Jahrmarkt“ dem schlechten April-wetter zum Opfer gefallen ist, möchten die Roll-sportler, mit Hilfe der linden Mäuliffe, am Samstag einen neuen Versuch starten. Höhe- und Mittelpunkt dieser Veranstaltung wird das Roll-hockeyspiel der Schüler-Auswahl Darmstadt — Ober-Ramstadt sein. Beginn ist um 15 Uhr.

Ab 14 Uhr kann an diesem Tag Jedermann nach Herzenslust Rollschuhlaufen. Groß und klein sind eingeladen nach dem Motto „ROLL MIT — BLEIB FIT!“

Kaffeenachmittag der AWO

« Der Dienstagskreis der Arbeiterwohlfahrt Egelsbach trifft sich dieses Mal am 13. 5. ab 14 Uhr im Altenwohnheim. Es sollen bei Kaffee und Kuchen wieder ein paar fröhliche Stunden verbracht werden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Prüfung der elektrischen Anlagen in landwirtschaftlichen Betrieben

« Die Arbeitsgemeinschaft zur Über-wachung der elektrischen Anlagen auf dem Lande in Hessen teilt mit, daß aufgrund des Energiewirtschaftssetzes die elektrischen An-lagen in landwirtschaftlichen Betrieben in re-gelmäßigen Abständen zu prüfen sind. Die Prüfung führt die ARBE-GHESSEN nicht durch eigene Fachkräfte aus, sondern beauf-tragt hierzu die Sachverständigen in ihren Prüfstellen.

Es wird darauf hingewiesen, daß in diesem Jahr die achtjährige Frist abgelaufen ist und eine entsprechende Prüfung der Anlagen er-folgt.

Theaterring Darmstadt / Staatstheater Darmstadt

« Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La Ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 13. Mai statt. Zur Aufführung im Kleinen Haus gelangt das Schauspiel „Mein Freund Harvey“, eine Komödie von Mary Chase. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 21.45 Uhr. Ab-fahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bun-desbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Stel-len um 18.45 Uhr.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Spar- und Kreditbank hat Hauptversammlung

« Berichte des Vorstands und des Aufsichtsrats werden im Mittelpunkt der Hauptver-sammlung stehen, die die Spar- und Kredit-bank heute abend im Eigenheim-Saalbau ab-hält. Alle Mitglieder sind zu dieser Versamm-lung eingeladen.

Auch die Bundeswehr ist vertreten

« Die Bundeswehr wird sich mit verschie-denen Kampf- und Transportflugzeugen bis zur Zeit leistungsfähigste Jagdflugzeuge, das F-15 Eagle, und der Panzerknacker A-10 Thunderbolt II, gezeigt. Die Royal Air Force ist mit einem Jaguar und die italienische Luftwaffe mit einer F-104 Starfighter und einem Trans-portflugzeug vom Typ G-222 vertreten.

Das 50 Mann starke 2. Heeresmusikkorps der Bundeswehr Kassel gibt am „Tag der offe-nen Tür“ ein Platzkonzert auf dem Vorfeld. Außerdem spielen das Musikkorps der ameri-kanischen Lufttreitkräfte in Europa (USA FE Band), die VHS-Jugendmusikschule Mörfel-den-Waldorf und die amerikanischen High School Bands aus Wiesbaden und vom Rhein-Main-Militärflughafen zur Unterhaltung der Besucher. Amerikanische Spezialitäten wie Hamburger und Ice Cream stehen an Erfrischungs- und Imbissständen zum Verkauf.

Tag der offenen Tür auf dem Rhein-Main-Militärflughafen

« Der Flugzeugausstellung werden von der deutschen Luftwaffe ein Phantom-Jäger, ein Starfighter, ein Jagdbomber vom Typ G-91, ein Militärtransporter vom Typ C-130 Hercules sowie ein Transport- und Verbindungsflug-zeug des Typs DO-28 erwartet.

In der Ausstellung werden außerdem moder-ne amerikanische Transporter, Kampf-flugzeuge und Hubschrauber, darunter das

Kulturkreis geht auf Reisen

« Der Kulturkreis Volkshochschule Egels-bach bietet auch in diesem Jahr wieder Infor-mationsreisen an. Die erste führt am Samstag, dem 23. August, zu den Burgfestspielen nach Jaxthausen zu der Aufführung des „Götz von Berlichingen“. Die Busfahrt kostet 16 DM. Karten sind zu 25 DM (Sperersatz), 20 DM (1. Platz), 15 DM (2. Platz) zu erhalten.

Die zweite Fahrt hat die Ausstellung der berühmten Schätze des „Tut-ench-Amun“ in Kairo zum Ziel. Da diese am Wochenende zu stark frequentiert ist, wurde die Fahrt auf Freitag, den 5. September, gelegt. Der Preis beträgt 36 DM bei 40 Personen (Fahrt, Eintritt und Führung).

Interessenten melden sich bitte bis 1. Juli bei der VHS-Reisestelle Marion Welt, Ernst-Lud-wig-Straße 17, Tel. 06103/43105.

Auch die Bundeswehr ist vertreten

« Die Bundeswehr wird sich mit verschie-denen Kampf- und Transportflugzeugen bis zur Zeit leistungsfähigste Jagdflugzeuge, das F-15 Eagle, und der Panzerknacker A-10 Thunderbolt II, gezeigt. Die Royal Air Force ist mit einem Jaguar und die italienische Luftwaffe mit einer F-104 Starfighter und einem Trans-portflugzeug vom Typ G-222 vertreten.

Das 50 Mann starke 2. Heeresmusikkorps der Bundeswehr Kassel gibt am „Tag der offe-nen Tür“ ein Platzkonzert auf dem Vorfeld. Außerdem spielen das Musikkorps der ameri-kanischen Lufttreitkräfte in Europa (USA FE Band), die VHS-Jugendmusikschule Mörfel-den-Waldorf und die amerikanischen High School Bands aus Wiesbaden und vom Rhein-Main-Militärflughafen zur Unterhaltung der Besucher. Amerikanische Spezialitäten wie Hamburger und Ice Cream stehen an Erfrischungs- und Imbissständen zum Verkauf.

Gelegene Fahrt zum Rhein-Main

« Die kath. Frauen- und Müttergemeinschaft (KfA) Egelsbach / Erzhäuser führt Ende April zum Flughafen Frankfurt, auf 19 Kinder und Jugendliche waren mit dabei. Dies war ein Ver-such und zugleich ein Erfolg, so daß in dieser Art für das nächste Programm etwas eingeplant wird.

Monatsversammlung der Brieffaubenzüchter

« Zur nächsten Monatsversammlung kom-men die Brieffaubenzüchter heute abend (Freitag, dem 9. 5.) um 20.30 Uhr im Gasthaus „Egelsbacher Hof“ zusammen. Der Vorstand bittet, das Reisegeld mitzubringen.

« Die kath. Frauen- und Müttergemeinschaft (KfA) Egelsbach / Erzhäuser führt Ende April zum Flughafen Frankfurt, auf 19 Kinder und Jugendliche waren mit dabei. Dies war ein Ver-such und zugleich ein Erfolg, so daß in dieser Art für das nächste Programm etwas eingeplant wird.

Marienwallfahrt der kath. Frauengruppen

« Für Dienstag, den 13. 5., sind die kath. Fra-uen aus dem Dekanat Dreieich zu einer Marien-wallfahrt im Dekanatszentrum St. Johannes in Dreieichenhain eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr in der bei Malindacht, die Ansprache hält Pfarrer Johannes Kratz aus Langen. Anschlie-ßend ist im Dekanatszentrum gemütliches Bei-sammensein bei Malibowle.

Für die Frauen aus Egelsbach, Erzhäuser und Langen besteht eine Fahrgelegenheit mit dem Bus. Abfahrt ist in Erzhäuser, Hessenplatz, um 18.15 Uhr. Zustiegmöglichkeiten in Egelsbach Bayerisch, Hochhaus (18.25), Egelsbach, Kath. Kirche (18.30), Langen-Oberlinden, St. Thomas v. Aquin (18.35), Langen, St. Albertus (18.45), Langen, Liebfrauen (18.50).

Die Frauen- und Müttergemeinschaft der Pfar-rei St. Josef Egelsbach/Erzhäuser bittet um rechtzeitige Anmeldung bei Frau Schlecker, Egelsbach oder Frau Draucke, Erzhäuser.



Die andere Seite

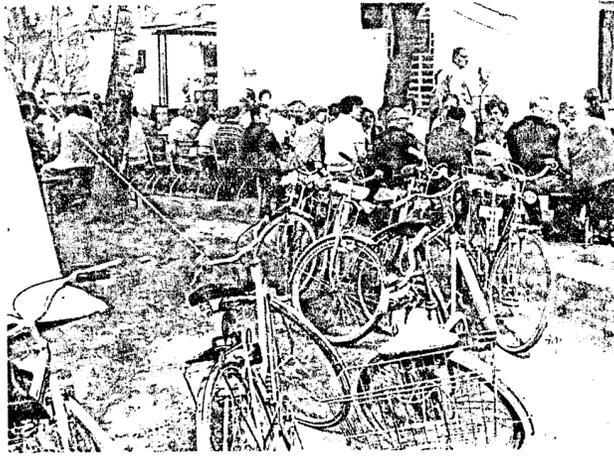
« Die Hundemorde in Bayerseich und die Funde von vergiftetem Fleisch auch innerhalb des Ortsber-eichs haben alle tierliebenden Bür-ger betroffen gemacht. Man kann sich nicht vorstellen, wie ein Mensch auf diese Art und Weise gegen die Kreatur vorgehen kann. Deshalb lag die Vermutung auf der Hand, daß es sich bei dem Täter um einen krankhaft Veranlagten han-deln müsse.

Auch steter Ärger kann krank machen. Dann nämlich, wenn sich ein Mensch ständig mit Hinterlas-senschaften von Hunden vor seiner Haustür oder vor seinem Garten-zaun konfrontiert sieht.

Nur ist dann der Hund die ver-kehrteste Adresse, an die man sich wenden kann. Ein Hund, wie jedes Tier, verrichtet seine Notdurft dort, wo er sie gerade verspürt. Da aber die wenigsten Hunde frei her-umlaufen, sondern hübsch an der Leine ihres Herrchens oder Frauchens gehen, liegt es an diesen, ihren vierbeinigen Liebling an eine Stelle zu führen — er läßt sich dies ganz gewiß gefallen —, wo seine Be-schäftigung und das Ergebnis da-von nicht stören.

Es soll hier keineswegs um Ver-ständnis dafür erworben werden, daß sich verärgerte Haus- und Grundbesitzer auf brutale Art und Weise an wehrlosen und sich un-schuldig fühlenden Hunden rächen könnten, vielmehr geht der Appell an die Hundebesitzer, sich selbst so zu verhalten, daß es zu den geschild-erten Überlegungen erst gar nicht kommen kann.

„Was Du nicht willst, das man Dir tu“, das füg auch keinem andern zu!“



„Ja, wir san mim Radl do“ konnte man am 1. Mal nachmittags am Naturfreundehaus singen, wo der DGB einen Familienachmittag veranstaltete. Die meisten der zahlreichen Besucher waren energie-beubwt auf zwei Rädern gekommen.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 10. bis 16. Mai 1980



Widder
In dieser Woche müssen Sie sich anstrengen, wenn Sie eine fruchtlose Auseinandersetzung vermeiden wollen. Geschenke allein tun es nicht. Zeigen Sie mehr Verständnis und Güte.



Stier
Das Liebesbarometer steht auf Schön, vorausgesetzt, Sie überwinden Ihre Hemmungen und zeigen Dankbarkeit. Beruflichen Überlebens mit Charme verhalten. sonst gibt es böses Blut.



Zwillinge
Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht von einem plötzlichen Arbeitsanfall trüben. Nehmen Sie das Hilfeangebot an, und sorgen Sie rasch für einen weiteren Ausgleich. Es geht aufwärts.



Krebs
Wenn Sie Verständnis fordern, müssen Sie auch den Standpunkt der anderen Seite berücksichtigen. Gerade jetzt sollte Ihnen das nicht schwerfallen. In den nächsten Tagen mehr Herz zeigen.



Löwe
Nutzen Sie die sanfte Stimmung Ihres Partners für ein klärendes Gespräch. Die finanzielle Notbremse sollten Sie rechtzeitig ziehen, die erhoffte berufliche Chance wird sich noch verzögern.



Jungfrau
Ruhig Blut. Noch ist nichts verloren. Halten Sie nicht an Kleinigkeiten fest, verfolgen Sie die große Linie. Im Familienkreis haben Sie eine große Freude zu erwarten, das gibt Auftrieb.

Waage
Behalten Sie den Kopf oben und machen Sie sich bereit für eine stille Freude, die Ihnen unverhofft geschenkt wird. Ihre Geduld wird belohnt. Sie können nun die Früchte der Saat ernten.

Skorpion
Man wird sich bemühen, Ihnen eine bittere Pille zu verschlucken. Nehmen Sie den guten Willen dankbar hin und zeigen Sie Haltung. Auch auf Sie wartet eine freudige Überraschung.

Schütze
Überstürzen Sie nichts, überprüfen Sie lieber Ihre Zeiteinteilung. Nehmen Sie sich die Mühe für ein paar gemütliche Stunden. Mit übergroßer Pingeligkeit erworben Sie sich keine Freunde.

Steinbock
Auf Ihre Haltung kommt es jetzt entscheidend an, zeigen Sie guten Willen und Großzügigkeit - man wird Ihnen danken. Sie haben eine glänzende Gelegenheit, Ihre Zuverlässigkeit zu beweisen.

Wassermann
Bewahren Sie die Ruhe, und alles wird sich regeln lassen. Nehmen Sie eine Anregung an, die unangenehme Folgen spüren Sie schon bald. Denken Sie an eine Überraschung für den Partner.

Fische
Lassen Sie sich vom Zeitdruck nicht überwältigen, schauen Sie großzügig über manches hinweg - die Freude der anderen ist Ihr größtes Geschenk. In der Liebe haben Sie jetzt Glück.



Amtliche Bekanntmachung

Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit Wasser

Gültig ab 1. Januar 1980 für das Versorgungsgebiet der Gemeinde Egelsbach Anlage 3 zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH. Die Stadtwerke Langen GmbH stellt zu den jeweils geltenden „Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH“ Wasser zu den nachstehenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Die Allgemeinen Tarifpreise dieser Anlage 3 sind nur gültig für das Versorgungsgebiet der Gemeinde Egelsbach. Sie sind Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes vom 29.5.1967 (StBil. I S. 545), zu ihnen tritt in den Rechnungen getrennt ausgewiesen die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in ihrer jeweiligen Höhe.

Wassertarife
Arbeitspreis bis zu einer jährlichen Abnahme von 1.200 cbm/Jahr 1,13 DM/cbm
Arbeitspreis bei einer Abnahme von mehr als 1.200 cbm/Jahr 1,02 DM/cbm

Grundpreise
Als monatlicher Teilbetrag des Jahresgrundpreises wird als Zählermiete je Wasserzähler bei einer Verbrauchsleistung bis zu 5 cbm 2,50 DM/monatlich
bis zu 10 cbm 3,50 DM/monatlich
bis zu 20 cbm 7,- DM/monatlich erhoben.

Allgemeine Bestimmungen über Rechnungslegung und Bezahlung

1. Der Wasserverbrauch des Kunden wird einmal jährlich festgestellt und berechnet (Jahresrechnung). Die Stadtwerke Langen GmbH sind berechtigt, auch in kürzeren Zeitabständen Rechnung zu legen.

Die Stadtwerke Langen GmbH erheben zweimonatlich Abschlagszahlungen und erstellen einmal im Jahr eine Jahresverbrauchsabrechnung.

Die Höhe der Abschlagszahlungen orientiert sich an dem Vorjahresverbrauch bzw. bei Neuzugang während des Abrechnungszeitraums nach dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden.

In begründeten Fällen können die Abschlagszahlungen im Einvernehmen mit dem Kunden

von den Stadtwerken Langen GmbH den Abnahmeverhältnissen angepaßt werden.

Nach Erstellung der Jahresrechnung sind die zu wenig bezahlten Beträge zu dem in der Jahresverbrauchsabrechnung angegebenen Zeitpunkt auszugleichen. Guthaben werden mit der nächsten Abschlagsforderung verrechnet.

Alle Zahlungen sind auf eines der Konten der Stadtwerke Langen GmbH gebührend zu leisten, nach Möglichkeit soll vom Lastschriftverfahren Gebrauch gemacht werden.

Rechnungen und Abschlagsforderungen werden zu dem in der Rechnung oder Abschlagsforderung angegebenen Zeitpunkt zur Zahlung fällig und gelten als erste Anforderung.

Nach erneuter schriftlicher Zahlungsanforderung werden Verzugskosten in Höhe von 4,- DM berechnet. Die Verzugskosten sind umsatzsteuerpflichtig. Maschinell erstellte Mahnungen bedürfen keiner Unterschrift.

Für jeden Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke Langen GmbH, um bei Zahlungsverzug den Betrag einzuziehen, oder die Einstellung bzw. Wiederaufnahme der Versorgung vorzunehmen, werden die dafür entstehenden Kosten mit dem Verrechnungspreis für eine Monatsstunde eines Rückstandskassierers zuzüglich Umsatzsteuer berechnet.

2. Als Übergangsregelung für das Jahr 1980 gilt folgendes:
Bei bereits bestehenden Versorgungsverhältnissen wird das Wassernetz mit vier Abschlagszahlungen in dreimonatlichen Abständen durch den Steuer- und Gebührenbescheid der Gemeinde Egelsbach, was im Namen und Auftrag der Stadtwerke Langen GmbH erfolgt, erhoben.

Im Januar 1981 wird eine Jahresabrechnung des Wasserverbrauchs für 1980 erstellt, wobei die geleisteten Abschlagszahlungen berücksichtigt werden. Zu wenig gezahlte Beträge sind zu dem in der Jahresrechnung angegebenen Zeitpunkt auszugleichen. Guthaben werden mit der ersten Abschlagsanforderung für 1981 verrechnet.

Für im Jahr 1980 neu abgeschlossene Versorgungsverträge gilt die Ziffer 1 dieser allgemeinen Bestimmungen.

3. Für Neuanlüsse im Versorgungsgebiet der Gemeinde Egelsbach gelten die Bestimmungen über Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge für die Wasserversorgung gemäß der Anlage 2 zu den „Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH“.

Inkrafttreten
Diese Tarife treten rückwirkend ab Verbrauchsmonat Januar 1980 in Kraft.

Langen, im Mai 1980 Stadtwerke Langen GmbH

Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN
Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 49585
Vormittag von 8-12 Uhr
und ab 18 Uhr

ihre Vermählung geben bekannt
Thomas Müller » Ingrid Müller
geb. Löwe
9. Mai 1980
Schulstraße 41, 6073 Egelsbach
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 10. Mai 1980, um 14.30 Uhr, in der Ev. Kirche Egelsbach statt.

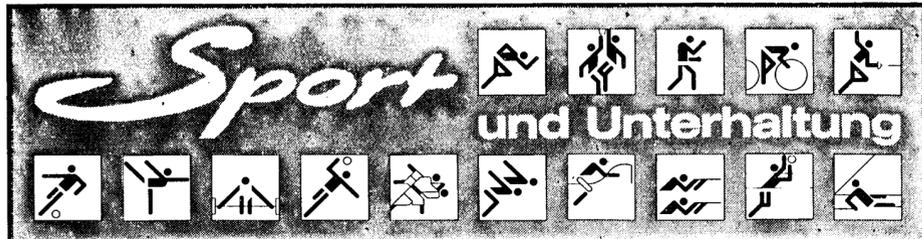
Helle Strickweste von Ernst-Ludwig-Str. bis Aug.-Bebel-Str. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei S. Gernandt, Ernst-Ludwig-Str. 58, Egelsbach.

... kommen Sie am 10. Mai ab 14.00 Uhr zum JAHRMARKT '80 der Egelsbacher Rollsportler
• Flohmarkt • Jedermannlaufen • Rollhockeyspiel • auf der Egelsbacher Rollschuhbahn

Tiefempfundenen Dank für die beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen
Georg Heck
geb. 20. 11. 1897 verst. 30. 4. 1980

bezeugte liebevolle Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie für das ehrende Geleitet.
Herzlichen Dank Herrn Dr. Hambek für seine ärztliche Betreuung. Unser Dank gilt besonders Herrn Pfarrer Adam für seine lieben Worte, die uns ein starker Trost sind.

in stiller Trauer:
Lotti Schweinhardt geb. Heck
nebst allen Angehörigen
Egelsbach, Malzer Straße 10
Mai 1980



Saisonschluß am Berliner Platz

Mit dem Heimspiel am morgigen Samstag um 15.30 Uhr gegen die Amateure der Frankfurter Eintracht geht für die SGE ihre erste Runde in der Fußball-Oberliga Hessen zu Ende. In den letzten Spielen war ein durch langwierige Verletzungen bedingter Kräfteverschleiß bemerkbar. Morgen sollte die Mannschaft noch einmal alle Kräfte mobilisieren und beweisen, daß die augenblickliche Schwächeperiode auch ihren Grund darin hatte, daß schon früh eine gewisse Sicherheit in punkto Klassenerhalt vorhanden war.

Meister beim Tabellenfünften

Das letzte Spiel in der A-Liga muß der frischgebackene Meister und Aufsteiger FC Langen am Sonntag beim Tabellenfünften in Eberstadt absolvieren. Erstmals in dieser Runde kann man völlig ohne Nervbelastung in ein Spiel gehen, und dies sollte eigentlich Gewähr dafür geben, daß die Zuschauer eine schöne Begegnung sehen werden.

Zum Abschluß ein Derby

Die SSG-Fußballer bestreiten ihr letztes Spiel dieser Verbandsrunde beim Nachbarn TG Sprenndlingen, der gerade so dem Abstieg entgangen ist und befreit aufspielen kann. Sie werden aber in jedem Fall die Runde auf dem dritten Tabellenplatz beenden. Anders ist es bei der SSG, die zur Zeit auf dem achten Rang zu finden ist, jedoch die Aussichten hat, im Falle eines Sieges auf den sechsten Platz höher zu klettern.

SVD vor fast unlösbarer Hürde

Im vorletzten Spiel muß der Sportverein am Sonntag beim FC Nieder-Florstadt antreten. Dort hängen die Punkte besonders hoch, und lange Zeit standen die Oberhessen sogar auf dem ersten Platz. Nun müssen sie sich mit einem Rang unter den ersten Fünf begnügen, obwohl sie auf eigenem Gelände ungemein stark auftrumpfen.

SGE 1 B erwartet Roßdorf

Auch für die SGE 1 B wird es Zeit, daß die Runde zu Ende geht. Auch hier gab es in letzter Zeit nur Negativergebnisse und den Abfall auf den 17. Platz der Tabelle der Kreisliga B Darmstadt.

Gestern passiert - heute informiert
Langener Zeitung
21011-12

SVD konnte Rückstand nicht aufholen

Nach dem Schlußpfiff von Schiedsrichter Koch (Wi-Delkenheim) gab es im Hain bei trübten Gesichtern Soeben hatte man gegen die FSV-Amateure eine schmerzhafte Heimmiederlage bezogen, und die letzten Chancen auf den Klassenerhalt schienen dahin.

Am Sonntag erhielten sich die Mienen wieder etwas, als das Ergebnis des Mitkandidaten Oberusel bekannt wurde. Allerdings bleibt der Taunusler nach wie vor ein Vorteil von zwei Punkten, die die Rot-Weißen in den beiden letzten Spielen nur schwer aufholen konnten. Während der SVD noch in Nieder-Florstadt und zu Hause gegen Klein-Karben antreten muß, reist Oberusel noch nach Klein-Karben und erwartet zu Hause Oberad.

„Gegen die FSV-Amateure war die Hainer Mannschaft auf zwei Posten verändert.“ Für den verhinderten Pfaff wurde Georg Buchmüller nominiert, und Otto Arnold vertrat den zuletzt formschwachen Volz im Tor. Anfangs zeigte Arnold leichte Unsicherheiten, die er später allerdings ablegen konnte. Überhaupt begannen die Hainer ziemlich konfus. Sie mußten zweifelhafte größere Spielanteile den Gästen überlassen, die in Kroner, Swiatek und Sarocca zweitligafähigere Akteure dabei hatten. Ein Kopfball von Links-angeler Alvarez führte in der 14. Minute verdientermaßen zur FSV-Führung.

Im Anschluß kam der SVD zu seinen stärksten Szenen. Es zeigte sich aber wieder einmal, daß die Hainer Stürmer vor dem Tor große Schwächen zeigen. So bugierte Andrák den Ball aus fünf Metern über das Tor, und H. Krüger donnerte einen indirekten Freistoß vom Elfmeterpunkt ebenfalls um drei Meter über den Kasten. Frankfurts Kapitän Sarocca machte es weit besser und verwandelte eine Flanke volley und unhalbar zum 0:2.

Unmittelbar nach Beginn der zweiten Hälfte bekam das Spiel die vorzeitige Entscheidung. Zwei glasharte Freistoße von Kroner führten zu zwei Toren. In der 49. Minute traf der FSV-Vorstopper direkt ins Netz und drei Minuten später staubte Werner zum 0:4 ab, als Arnold den scharf geschossenen Ball nicht festhalten konnte.

Hoher Sieg im Pokalspiel SSG Langen - KSV Böllstein 28:7 (8:2)

Wer am vergangenen Sonntag die SSG-Handballer in der Reichwein-Halle besuchte, brauchte sein Kommen wahrlich nicht zu bereuen, denn er sah den höchsten Sieg der SSG seit zwei Jahren.

Schon vor dem Spiel gegen die Mannschaft aus dem Brombachtal war man sich darüber im klaren, daß schon ein Wunder geschehen müßte, wenn man gegen diese Mannschaft die 2. Pokalrunde nicht erreichen sollte. Mit dem im Training erarbeiteten Rüstzeug wollte man möglichst viele Tore erzielen und einen schönen Hallenhandball spielen. Insgesamt gesehen gelang dieses Vorhaben auch.

Hallenschwimmfest für Behinderte

Der Kreis Offenbach veranstaltet am Samstag, dem 10. Mai ab 14 Uhr im Langener Hallenbad ein Schwimmfest für behinderte Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grund ist das Bad für den Publikumsverkehr geschlossen.

Zwei Langener wurden Deutsche Meister

KSV Zweiter in der Vereinswertung

Als neue Deutsche Meister kamen an diesem Wochenende Thomas Pollich und Christoph Thannheiser aus Mötzingen in Baden-Württemberg nach Hause. Dort hatten sich etwa 50 junge Gewichtheber Deutschlands getroffen, um im fairen Wettstreit die Pokale zu erkämpfen. Teilnehmer konnte jeder A-Jugendliche sein, der die festgesetzte Mindestleistung erbracht hatte. Vom KSV waren dies Christoph Thannheiser im Bantamgewicht (bis 56,0 kg), Thomas Pollich und Sven Rust, beide im Federgewicht (bis 60 kg).

Thannheiser hatte hart mit der Konkurrenz zu kämpfen, lag er doch mit 70 kg nach dem Reißen mit 5 kg Abstand an der dritten Stelle in der Kraftdisziplin Stoßen zeigte er allerdings dann seine Stärken. Mit 95 kg zog er mit seinem Konkurrenten Balaban gleich, der nur 90 kg schaffte; so entschied wegen gleicher Zweikampfleistung das geringere Körpergewicht Thannheisers für seinen Meistertitel.

Thomas Pollichs wichtigster Gegner war Eugen Schmid vom SV Mötzingen. Allerdings gelang es dem 17jährigen KSVler schon im Reißen, seinen Konkurrenten auf Rang zwei zu verwerfen. Mit 90 kg legte er einen Vorsprung von 5 kg vor.

Prominente im Waldstadion Großartig besetztes Jugendfußballturnier

Die Jugendabteilung des 1. FC Langen weist nochmals auf das am Samstag, dem 17. Mai und am Sonntag, dem 18. Mai im Waldstadion Langen-Oberlanden stattfindende internationale D-Jugend-Fußballturnier hin, das unter

Beteiligung so bekannter Mannschaften wie Young-Fellows Zürich, Stade Francais Paris, Rapid Wien, Hertha BSC Berlin, Hamburger Sportverein, FSV Frankfurt, Offenbacher Kickers und VfB Stuttgart durchgeführt wird. Vom gastgebenden Verein nehmen die D- und die D-11 Jugend teil.

Bereits am 15. Mai werden die ersten Mannschaften zur Begrüßung im Clubhaus des 1. FC Langen erwartet. Ganz besonders freut man sich beim 1. FC Langen auf die Vertiefung der Kontakte zu den prominenten Mannschaften aus dem In- und Ausland, die auch im Rahmen eines solchen Großturniers möglich sind.

Etwas Besonderes hat man sich bei den Verantwortlichen des 1. FC für die Eröffnungsfeier am Samstag, dem 17. Mai in der Zeit vom 13.15 bis 14 Uhr einfallen lassen. Es sei nur soviel verraten, daß die Jugendmusikschule und der Automobil-Club Langen diese beschwingte Feierstunde mitgestalten werden. Ab 14 Uhr und am Sonntag ab 13.30 Uhr finden dann die Turnierspiele statt. Die Spiele um die Plätze beginnen am Sonntag um 14.50 Uhr. Das Endspiel wird gegen 17 Uhr ausgetragen. Ein-Langenen an beiden Turniertagen.

Während der Samstag ab 20 Uhr mit einem gemütlichen Zusammensein der Gäste, Betreuer, Freunde und Gönner des 1. FC Langen im Clubhaus abschließt, ist der Sonntag bis zum Beginn der Spiele ausschließlich den Hauptakteuren, den jugendlichen Spielern, gewidmet. Ausflüge und ein Grillfest sind vorgesehen. Der 1. FC Langen lädt hiermit nochmals die Langener Bevölkerung zum Besuch dieses Interessanten und bedeutenden Turniers für D-Jugendsspieler herzlich ein. Der Eintritt zum Turnier ist kostenfrei.

Am Samstag großer Sportnachmittag

Alle Abteilungen des TVL sind gut gerüstet für ihren „großen Sportnachmittag“, der am Samstag, dem 10. Mai in der Reichweinschule um 13.30 Uhr mit der Austragung der Vereinsmeisterschaften im Turnen beginnt. An dieser Vereinsmeisterschaft, zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, nehmen drei Mädchen-Gruppen, zwei Buben-Gruppen, eine gemischte Gruppe, drei Leistungsgruppen der Buben bzw. Jugend sowie eine Leistungsriege teil. Da beim TVL das Schwergewicht auf die Schüler- und Jugendarbeit gelegt wird, spricht diese Vereinsmeisterschaft, sehr interessant zu werden.

Um 17 Uhr beginnt dann die Schauveranstaltung mit Beat- und Jazzgymnastik der Mädchen und Frauen aller Altersgruppen, Gymnastik und Folkloretänzen. Auch hier ist interessant, zu sehen, welche Bereiche Betätigungsfeld auch die „reifere Jugend“ innerhalb des TV Langen findet. Über einen regen Besuch dieser Veranstaltung werden sich alle Teilnehmer sehr freuen.

Hallenschwimmfest für Behinderte

Der Kreis Offenbach veranstaltet am Samstag, dem 10. Mai ab 14 Uhr im Langener Hallenbad ein Schwimmfest für behinderte Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grund ist das Bad für den Publikumsverkehr geschlossen.

Zwei Langener wurden Deutsche Meister

KSV Zweiter in der Vereinswertung

Als neue Deutsche Meister kamen an diesem Wochenende Thomas Pollich und Christoph Thannheiser aus Mötzingen in Baden-Württemberg nach Hause. Dort hatten sich etwa 50 junge Gewichtheber Deutschlands getroffen, um im fairen Wettstreit die Pokale zu erkämpfen. Teilnehmer konnte jeder A-Jugendliche sein, der die festgesetzte Mindestleistung erbracht hatte. Vom KSV waren dies Christoph Thannheiser im Bantamgewicht (bis 56,0 kg), Thomas Pollich und Sven Rust, beide im Federgewicht (bis 60 kg).

Thannheiser hatte hart mit der Konkurrenz zu kämpfen, lag er doch mit 70 kg nach dem Reißen mit 5 kg Abstand an der dritten Stelle in der Kraftdisziplin Stoßen zeigte er allerdings dann seine Stärken. Mit 95 kg zog er mit seinem Konkurrenten Balaban gleich, der nur 90 kg schaffte; so entschied wegen gleicher Zweikampfleistung das geringere Körpergewicht Thannheisers für seinen Meistertitel.

Thomas Pollichs wichtigster Gegner war Eugen Schmid vom SV Mötzingen. Allerdings gelang es dem 17jährigen KSVler schon im Reißen, seinen Konkurrenten auf Rang zwei zu verwerfen. Mit 90 kg legte er einen Vorsprung von 5 kg vor.

Prominente im Waldstadion Großartig besetztes Jugendfußballturnier

Die Jugendabteilung des 1. FC Langen weist nochmals auf das am Samstag, dem 17. Mai und am Sonntag, dem 18. Mai im Waldstadion Langen-Oberlanden stattfindende internationale D-Jugend-Fußballturnier hin, das unter

Beteiligung so bekannter Mannschaften wie Young-Fellows Zürich, Stade Francais Paris, Rapid Wien, Hertha BSC Berlin, Hamburger Sportverein, FSV Frankfurt, Offenbacher Kickers und VfB Stuttgart durchgeführt wird. Vom gastgebenden Verein nehmen die D- und die D-11 Jugend teil.

Bereits am 15. Mai werden die ersten Mannschaften zur Begrüßung im Clubhaus des 1. FC Langen erwartet. Ganz besonders freut man sich beim 1. FC Langen auf die Vertiefung der Kontakte zu den prominenten Mannschaften aus dem In- und Ausland, die auch im Rahmen eines solchen Großturniers möglich sind.

Etwas Besonderes hat man sich bei den Verantwortlichen des 1. FC für die Eröffnungsfeier am Samstag, dem 17. Mai in der Zeit vom 13.15 bis 14 Uhr einfallen lassen. Es sei nur soviel verraten, daß die Jugendmusikschule und der Automobil-Club Langen diese beschwingte Feierstunde mitgestalten werden. Ab 14 Uhr und am Sonntag ab 13.30 Uhr finden dann die Turnierspiele statt. Die Spiele um die Plätze beginnen am Sonntag um 14.50 Uhr. Das Endspiel wird gegen 17 Uhr ausgetragen. Ein-Langenen an beiden Turniertagen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Der biologische Hausgarten

Bodenbedeckung — der Natur abgesehen

In der Natur bleibt selten der Boden lange unbedeckt. Als Vorbild dient uns der Wald. Im Schatten der Bäume, Sträucher und des Unterwuchses fällt abgestorbenes Material auf den Boden und wird dort von den Lebewesen zu gut riechender Walderde abgebaut. Im Garten gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten der Bodenbedeckung: lebendige Gründedecke, geschnittenes und angelocktes Grünmaterial, angerotter Kompost, Stroh oder Heu, schleierdünn Frischmist.

Sobald der Boden die nötige Bodenwärme besitzt und unsere Sämereien und Setzlinge am Aufwachen sind, können wir, nachdem der Boden nochmals gelockert wurde, periodisch den Boden leicht bedecken. Dies fördert die Tätigkeit der Bodenlebewesen und schützt den Boden vor extremen Witterungseinflüssen (Hitze, Platzregen). Zu beachten ist, daß der Gras- oder Rasenschnitt nicht grün, sondern getrocknet zur Bodenbedeckung verwendet wird, damit die Schnecken nicht angelockt werden.

Grüneres Abdeckmaterial (Stroh, Torf, Rindenkompost) verwenden wir mit Vorteil bei den Beeren und Sträuchern.

Die Bodenbedeckung sollte nur so dick aufgetragen werden, daß die Luft noch hindurch kommt und keine Fäulnis entsteht.

Hinweise:
Ein konsequent periodisch durchgeführtes Einsammeln und Abtöten der Schnecken lohnt sich. Mechanische Hilfsmittel anbringen: Schneckenzaun, Eier-Schneckenfallen.

Comfrey (Beinwell)-Pflanzung in der Nähe des Kompostes liefert reichliche Biomasse zur Bodenbedeckung und für den Kompost. Comfrey ist eine wertvolle Heilpflanze.

Götzenhain

Zwei Konfirmationen

Die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden erfolgt in zwei Gruppen am kommenden Sonntag, dem 11. 5., und nachfolgenden Sonntag, dem 18. Mai. Die Gottesdienste beginnen jeweils bereits um 9.30 Uhr. Im Anschluß wird Abendmahl gehalten. Dabei wird vorwiegend an die Beteiligung der Konfirmanden und ihrer Angehörigen gedacht. Weiteres Abendmahlsgottesdienste werden im Anschluß an die Gottesdienste zur Himmelfahrt und am ersten Pfingstfesttag stattfinden.

Der Himmelfahrtsgottesdienst wird eine musikalische Ausstellung durch eine Schulklasse mit ihrer Lehrerin Sonja Bundschuh erfahren, die durch den Mitternachtsdienst in der Muttertag beschenken wollen.

Am kommenden Sonntag, dem 11. Mai, werden nachfolgende Mädchen und Jungen konfirmiert: Ulrich Bach, Christiane Beyer, Gerald Frank, Bettina Fritsche, Ralf Gottschämmer, Joachim Herklotz, Daniel Jeziorowski, Ralf Kleinhänding, Angelika, Doris und Martin Kothe, Michael Luck, Andrea Marschner, Sven Martens, Christina Müller, Ellen Müller, Stefanie Müller, Ute Müller, Heiner Petri, Andrea Reinheimer, Jörg Sabrowski, Rainer Steffen.

Bereits am 20. April wurden Ulrike Beckrath und Gisela Jäger konfirmiert. Allen auch vom HW unsere herzlichsten Glückwünsche!

Muttertag mit der CDU

Die Götzenhainer CDU kündigt in ihrem zweiten Mitteilungsblatt an, daß sie auch in diesem Jahr wieder eine Muttertagsaktion durchführt. Sie wird zu diesem Zweck am Samstag, dem 10. Mai, ab 10 Uhr an der Ecke Goethering/Hainer Weg und vor der Drogerie Kohl Informationsstände einrichten.

Das nächste „Götzenhainer Gespräch“ soll am 4. Juli stattfinden. Dabei wird Bernhard Sälzer als Mitglied des Europaparlaments über das Thema „Ein Jahr direkt gewähltes Europaparlament — Anspruch und Wirklichkeit“ referieren.

genützt und zweitens die Pflanzen sich im richtigen Abstand entwickeln können.

Bei der Mischkultur werden Gemüsesorten mit unterschiedlicher Reifezeit und Erntezeit auf dem gleichen Beet angebaut, wobei sich ein ständiges Ineinanderschieben von Vor-, Haupt- und Nachkulturen ergibt. Flach-, Haupt- und Tiefwurzler sowie Starkzehrer (Kartoffeln, Mais, Kohlraben, Tomaten etc.) und Schwachzehrer finden sich auf dem gleichen Beet (Karotten, Zwiebelgewächse, Rettich, Gewürzkräuter, etc.).

Die geeigneten Pflanzen fördern sich gegenseitig im Wachstum und vermögen auch verschiedene Schädlinge durch Pflanzenaustausch (sogenannte Phytonomie) abzuwehren. Die Vielfalt der Pflanzen bewirkt außerdem ein vielfältiges Insektenleben auf und über dem Boden, wodurch eine Art kaum die Möglichkeit hat, sich übermäßig zu vermehren und zu einem Schädling zu werden.

Einige typische Kombinationen für Mischkulturen

- Erbsen, Salat, Kohl, Kohlrabi
- Kirschen, Lattich, Kohlrabi, Radies
- Kohlrabi, Rübli, Lauch
- Buschbohnen, Salat, Kohlrabi, Sellerie
- Blumenkohl, Spinat, Wintersalat, Broccoli
- Kefen, Spinat, Kopfsalat, Erbsen
- Erdbeeren, Lauch, Karotten

Pilzregulierung

Eine Vorbeugung gegen Schorf und Mehltau besteht im Meiden anfälliger Sorten und Kompostdüngung.

Sobald nur ein leichter Befall mit Schorf und Mehltau zu erwarten ist, genügt eine Vorblüt- und eine bis zwei Nachblütenspritzungen mit Schachtelhalmttee. Ist bei anfälligen Sorten die Befallsgefahr groß, so ist eine regelmäßige Anwendung eines pflanzlich-mineralischen Pflegemittels (mit Netzschwefel) (0,6 Prozent) (Bio-s) z. B. „Ledaran“ kurz vor der Blüte und dann auf jeden Fall mehrere Male nach der Blüte alle 8—10 Tage angezeigt.

Mittwoch ist Seniorennachmittag

Am kommenden Mittwoch, dem 14. Mai, 15 Uhr, findet der schon längst erwartete Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus statt. Er wird diesmal in Verbindung mit der Zusammenkunft der Frauenhilfe durchgeführt. Einen wesentlichen Beitrag zum Programm wird der Schulchor der Karl-Narburg-Schule mit Darbietungen leisten.

Brennbarer Sperrmüll

Die Abfuhr von brennbarem Sperrmüll findet im Stadtteil Götzenhain am kommenden Freitag, dem 16. Mai, zur üblichen Zeit und in der herkömmlichen Weise statt.

Klausurtagung der SPD

Der Götzenhainer Ortsverein der SPD führte am vergangenen Wochenende eine Klausurtagung in Hassenroth im Odenwald durch. Sie diente dem persönlichen Kennenlernen der neu gewählten Vorstandsmitglieder.

Weiter war die Aufgabenverteilung unter den Vorstandsmitgliedern ein wesentlicher Besprechungspunkt. Dabei wurde festgelegt, daß Günther Vogt neben seinen Obliegenheiten als Vorsitzender und als Mitglied der Stadtverordneten-Fraktion die Verbindung zu den Vereinen und Verbänden wahrnimmt. Seine Stellvertreter Ute Heil und Hans Höflin sind für politische Bildungsarbeit, öffentliche Veranstaltungen und die Mitgliederbetreuung zuständig. Ullo Eisenhauer ist als Schriftführerin und Hanno Ernst als Kassierer aktiv. Die Beisitzer übernehmen neben anderem vor allem Kontaktaufgaben. So wird Lore Hochgrebe sich um die Arbeiterwohlfahrt bemühen, Horst Müller die Verbindung zum Ortsbezirk und zur Stadtverordnetenversammlung halten, Wolfgang Lenhardt die Betreuung der Geschäftsstelle wahrnehmen. Heidi Müller sich um die Delegierten für den Stadtverband und den Unterbezirk kümmern und Karin Höflin obliegt die ASF und die Pressearbeit.

Helmut Eckert nahm Abschied

In einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang nahm am Sonntag Cantate der seitherige Leiter der Götzenhainer Kantorei Dr. Helmut Eckert Abschied von seinem Chor und der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain. Herzlichen Dank für die über zwölffährige, mit ganzem Einsatz geleistete Arbeit und beste Wünsche für die Zukunft entboten ihm als Sprecherin des leitenden Gremiums des Chores Sigrid Krüger und der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Reinhold Goebel. Pfarrer Gerhard Zühlsdorf würdigte die Verdienste des Scheidenden in einer zu Herzen gehenden Festpredigt. Die innere Verbundenheit zwischen Sängern, Gemeindegliedern und dem seitherigen Chorleiter, wie auch seiner Frau, kamen der Tränen nicht wehren konnten.

Der Gottesdienst wurde durch reichhaltige Mitwirkung der Kantorei zur musikalischen Feier. Klangschön und ausdrucksstark erklangen Haßlers Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ und das Madrigal „Ich freue mich im Herrn“ von Joh. H. Schein. Klar folgten einander die Stimmen in Bachs Fugensatz „Nun lohn mein Seel, den Herren“ und ausgedehnter Chorgesang der Chor sein Stimmengewebe in „Dinora“ von Franz Liszt. „Gloria“, in das Leonore Blume für Soprano solo wie einen goldenen Faden einwob. Das Continuo übernahm Erika Weyrich, und an der Orgel war Helmut Eckert selbst zu hören.

In der Nachfeier schilderte Reinhold Goebel die stolze Entwicklung, die der ehemalige Kirchenchor nahm, seitdem Eckert 1968 die Leitung antrat. In der heimischen Kirche, in der Langener Stadtkirche, der Peterskirche in Frankfurt, im Hessischen Rundfunk, in den Kirchen in Offenbach, Jügesheim, Alzenau und Ernsthausen erklang die Stimme des Chores in einem Konzert nach dem anderen. Kantaten, Motetten, Madrigalen und schlichten Chorälen folgten dabei bald Messen, Passionen und Oratorien der großen Tonschöpfer.

Dreimal stand Händels „Judas Maccabäus“ auf dem Programm, zweimal sein „Messias“. Sechsmal erkundete Bachs „Weihnachtsoratorium“ eine zahlreich lauschende Gemeinde. Einmal fand bereits der Vorverkauf so großen Zuspruch, daß die Plätze zweifach verkauft wurden. Überlebte werden mußten Eckerts Hände waren besondere Lieblinge Eckerts. Besonders freute er sich darum auch über ein Bild Bachs und eine Ausgabe von 1820 des Judas Maccabäus als Abschiedsgeschenke. Presse und Rundfunk begleiteten wohlwollend alle Ausführungen. Nach einem der Konzerte schrieb ein Musikkritiker in einer großen Frankfurter Tageszeitung: „Man muß aufs Land fahren, um gute Musik zu hören.“

Was Eckert an Musikauffassung und Begabung in sich trug, wußte er so meisterhaft auf andere zu übertragen, daß, wie Sigrid Krüger ausführte, sie mitgerissen wurden und Gutes leisten konnten. Manchen seiner Sänginnen und Sänger vermittelte er

Rudolf Miedtank

Hainer Schützen erfolgreich bei den Vorderlader-Gaumeisterschaften

Die Schützengesellschaft Dreieichenhain konnte sich bei den Vorderlader-Gaumeisterschaften, die am vergangenen Wochenende auf dem Schießstand von PSV Grün-Weiß Frankfurt ausgetragen wurden, wieder als erfolgreichster Verein in die Siegerlisten eintragen. Die Hainer Schützen errangen nicht nur acht Gau-Meistertitel, je vier in Einzel- und Mannschaftswettbewerb, sondern stellten mit Monika Anthes mit erstklassigen 95 Ringen die beste Schützin. Erfolgreichster Hainer Schütze war Dolf Bambach mit fünf errungenen Gau-Meistertiteln vor seinem Vereinskameraden Robert Eiermann, der vier Titel errang.

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse und Platzierungen erreicht: Perkussionsgewehr (Mannschaftswertung): Mannschaft I. 1. Platz (Gau-Meister) mit 363 Ringen Bernd Janke (93), Robert Eiermann (90), Dolf Bambach (89), Günther Gerhardt (91). — Mannschaft II: 2. Platz mit 359 Ringen: Monika Anthes (95), Norbert Heil (89), Heinz Steinheimer (92), Margot Knipp (86). Einzelwertung Damen: Monika Anthes 1. Platz (Gau-Meister) mit 95 Ringen, Margot Knipp 3. Platz (86). — Einzelwertung Schützen: Bernd Janke 3. Platz (93).

Steinschloßgewehr (Mannschaftswertung): Mannschaft I: 1. Platz (Gau-Meister) mit 326 Ringen Dolf Bambach (90), Bernd Janke (86), Robert Eiermann (74), John Archer (76). Einzelwertung Schützen: Dolf Bambach 1. Platz (Gau-Meister) mit 90 Ringen, Bernd Janke 2. Platz (86). Perkussionsdienstgewehr (100 m) — Mannschaftswertung: Mannschaft I: 2. Platz mit 300 Ringen Dolf Bambach (89), Reinhold Stange (80), Norbert Heil (65), Bernd Hanke (72). — Einzelwertung Schützen: Dolf Bambach 1. Platz (Gau-Meister) mit 89 Ringen.

Frühlingszeit — Pflanzzeit!

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

- Balkon- und Beetpflanzen, Blumenkasten und -schalen
- Serosen und Wasserpflanzen, Gartenteiche mit Zubehör
- Alles für die Gartenpflege
- und weiß wie!
- Solmsche-Welher-Strasse 17
- Filiale: Darmstädter Straße 10
- 6072 DREIEICH, Telefon (0 61 03) 8 21 61

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am heutigen Freitag, dem 9. Mai, beginnt um 19 Uhr eine Übung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain. Alle Kameraden der Einsatzabteilung werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten.

Am Donnerstag, dem 15. Mai (Himmelfahrt), steigt wieder die traditionelle Vatertags-Familienwanderung. Abmarsch ist um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Nach einer kleinen Wanderung mit Frühstückspause ist die Schlußrast auf einer Wiese an der verlängerten Koberstädter Straße vorgesehen.

Bei schlechtem Wetter wird im Feuerwehrhaus gefeiert. Für Spaß und Unterhaltung ist gesorgt, ebenso für Getränke, Speisen und Spezialitäten vom Grill. Alle Feuerwehrmitglieder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen.

Obst- u. Gartenbauverein

Schnittlehrgang

Hiermit laden wir alle Gartenfreunde und Interessenten zu einem Schnittlehrgang am Pfirsich für den kommenden Sonntag, dem 11. Mai, ein. Wir treffen uns um 10 Uhr an der Sommerhalle in der Kleingartenanlage hinter dem Naturfreundehaus.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

6. Wanderung am Sonntag, 11. Mai, Frühwanderung

Wir bereits angekündigt, wollen wir am kommenden Sonntag, dem 11. Mai, unsere diesjährige Frühwanderung durchführen. Allen interessierten Freunden des Wanderns und der Natur noch einmal zur Erinnerung: Abmarsch ist um 4.30 Uhr am Alten Friedhof in Dreieichenhain.

Frisch auf, Die Wanderführer

Naturfreunde Dreieichenhain

Wohin am Vatertag? Ins Naturfreundehaus Dreieich zur Grillparty. Beginn 11 Uhr. Muttis sind natürlich auch herzlich eingeladen. Am 22. 5. findet der nächste Handarbeitsnachmittag statt.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am Freitag, dem 16. Mai, ab 20 Uhr treffen wir uns wieder in gemütlicher Runde bei Heinrich Graf im Hagening zum monatlichen Zuchtgespräch. An diesem Abend nimmt Adolf Holzmann voraussichtlich die letzte Ringbestellung entgegen. Die Mitglieder werden gebeten, die noch benötigten Ringe zu bestellen.

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Turnen für Mutter und Kind

Am Dienstag, dem 13. Mai, beginnen wieder Turnstunden für Mutter und Kind. Übungsleiterin ist Frau Pfannmüller, die ehemalige Jugendturnwartin des Hessischen Turnverbandes. Der Verein lädt herzlich ein, dienstags um 16.30 Uhr in der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1909—1908

Wir treffen uns am kommenden Montag, dem 12. Mai, pünktlich um 8 Uhr am Dreieichplatz zu unserer Frühjahrsfahrt an die Mosel.

Hainer SPD hat Hauptversammlung

Zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt die Hainer SPD für den 9. Mai um 20 Uhr in den „Faseltall“ ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands, des Kassierers und der Kassensprüfer, Diskussionen, Neuwahl des Vorstands und von Delegierten sowie Berichte aus der Ortsbezirks- und Stadtverordnetenfraktion, die sich vorwiegend mit dem Generalverkehrsplan befassen.

Wir haben Geburtstag — 100 Jahre TVD“

Ortsvereine zeigten sich sehr verbunden

Bei der Feier zum 100jährigen Bestehen des Turnvereins Dreieichenhain — wir berichteten bereits darüber — fehlten unter den Gratulanten auch die Dreieichenhainer Vereine nicht und ließen durch den Rechner der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine, Stroh, einen Umschlag überreichen, der die stolze Summe von 1400 Mark enthielt. Dieser Betrag und die herzlichen Worte bei der Überreichung zeigten, wie sehr die Hainer Vereine miteinander verbunden sind.

Wenn ein Verein auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken könne, dann habe er dies nicht zuletzt seinen Mitgliedern zu verdanken, die über lange Jahre dem Verein die Treue hielten und bereit seien, sich tatkräftig für dessen Geschicke einzusetzen, erklärte der Vorsitzende des Sportkreises Offenbach, Karl May, als er die offiziellen Glückwünsche der Verbände überbrachte. Solche Verdienste seien es wert, besonders gewürdigt zu werden.

Im Namen des Landesportbundes überreichte er die Ehrennadel des Deutschen Turnbundes an Alfred Halmerl, seit 1950 Vereinsmitglied, von 1951 bis 1957 Turnwart und seit 1957 ununterbrochen Vereinsvorsitzender. Halmerl erhielt außerdem die Goldene Vereinsnadel.

Die gleichen Auszeichnungen erhielt Georg Halmerl, seit 1951 Mitglied, seit 1951 Turnwart und seit 1957 Beisitzer im Vorstand. Ebenso wurde Hans Müller geehrt, der seit 1951 Mitglied ist und von 1954 bis heute zahlreiche Ämter im Verein bekleidete. Heute ist er stellvertretender Abteilungsleiter des Musikzuges.

Die Goldene Vereinsnadel erhielten Siegfried Saul, seit 1952 mit verschiedenen Ämtern im Gesamtverband betraut und zur Zeit Abteilungsleiter des Musikzuges, Hans Schön, seit 1965 im Gesamtverband und Leiter der Tischtennisabteilung. Er erhielt außerdem die Ehrennadel des Deutschen Turnbundes und die Verdienstnadel des Landesportbundes Hessen.

Die Ehrennadel des Vereins in Silber erhielten für 25jährige Mitgliedschaft Fritz Gräser, Bernd Lenhardt, Bruno Uhrig, Helmut Kläber, Reinhard Pini, Friedrich Och, Gerhard Wagner, Walter Zinn, Helmut Reimer, Brigitte Holzmann, Friedel Schickedanz, Werner Schickedanz, Karl Heinz Lenhard, Alfred Reinhardt, Georg Heinz Graf, Willi Burg und Volker Hafner.

Für 50jährige Mitgliedschaft gab es die Goldene Vereinsnadel für Adolf Mühlshewin, Jacob Müller, Heinrich Holzmann, Fritz Mühlshewin, Hans Stroh und Hans Laudert.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Georg Herth, Philipp Schickedanz (Burgstraße), Philipp Schickedanz (Am Gebück) und Hans Stroh ernannt.

Mit drei Reiseangeboten wendet sich die Arbeiterwohlfahrt an alle Senioren in Dreieich. Die erste Fahrt geht „ins Blaue“ und findet am 23. Mai statt. Kaffee trinken, spazieren gehen, einen vergnügten Nachmittags- und Abendverleben sind die Erwartungen, die verraten werden. Abfahrt ist in Dreieichenhain am Dreieich-Platz um 13.50 Uhr und in Offenthal an der Mehrzweckhalle um 14 Uhr.

Vom 22. Juni bis zum 4. Juli steht eine Reise nach Rohrmoos in Österreich auf dem Programm, wo es einiges zu sehen und zu erleben gibt und wo für Abwechslung gesorgt ist. Schließlich, vom 22. September bis zum 2. Oktober, stehen Ferien an der Nordsee und zwar in Büsum auf dem Programm, wo ebenfalls für reichhaltige Abwechslung gesorgt ist.

Nähere Auskünfte zu allen Fahrten gibt es bei Karin Mayer, Am Hirschsprung, Telefon 3 17 30, auch über mögliche Reisekostenzuschüsse bei vermindertem Einkommen. An gleicher Stelle sind auch die Anmeldungen vorzunehmen.

Westentaschen-Theater im Burgkeller

Am kommenden Mittwoch, dem 14. Mai um 20 Uhr gibt es im Burgkeller eine kabarettistische Revue zum Lachen und Seufzen, zum Nachdenken und Schmunzeln unter dem Motto „Hängt die Wäsche weg, die Komödianten kommen“. Es handelt sich um ein Gastspiel des Westentaschen-Theaters. Karten gibt es im Bürgerhaus (Telefon 6 30 10).



Goldene Vereinsnadeln und zum Teil auch Ehrenmitgliedschaft waren die Auszeichnungen für diese Männer, die schon seit einem halben Jahrhundert dem Turnverein Dreieichenhain die Treue halten.



Für 25jährige Mitgliedschaft im TVD gab es die Silberne Vereinsnadel.



Karl May vom Landesportbund (am Mikrophon) zeichnete beim Ehrenabend des Turnvereins verdiente Funktionäre des Vereins für besondere Leistungen und um den Sport aus. (V.l.): Alfred Halmerl, Karlheinz Winkel, Hans Müller, Georg Halmerl, Erwin Gerhardt, Hans Schön und Siegfried Saul.

Hainer Bogenschützen laden ein

Die Schützengesellschaft Dreieichenhain Abt. Bogenschießen, lädt die Vereinsmitglieder auch über mögliche Reisekostenzuschüsse bei vermindertem Einkommen. An gleicher Stelle sind auch die Anmeldungen vorzunehmen.

Unabhängig davon treffen sich die Hainer Schützen ab 10 Uhr im Schützenhaus, um gemeinsam den „Vatertag“ zu begehen.

Theaterfahrt

Die nächste Fahrt des hiesigen Besucherrings findet am Freitag, dem 6. Juni, in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt statt. Geboten wird die Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven. Beginn: 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Voraussichtliche Abfahrt an den bekannten noch bis 23. 5., dieses Mal ausnahmsweise wegen Abwesenheit von H. Rieger, bei Kurt Wetzel, Am Fichteneck Nr. 11, Tel. 81456, bestellt werden.

Beethoven hat sich häufig mit Opernplänen getragen, immer wieder haben ihn dramatische Ideen beschäftigt, der Gedanke, Goethes Faust zu komponieren, beschäftigte ihn bis an sein Lebensende. Die verschiedenen Texte, die man ihm vorlegte, befriedigten ihn aber nicht. Nur vom Fidelio-Text fühlte er sich unmittelbar angesprochen, die revolutionäre Linie, die hohen ethischen Werte des Stoffes entsprachen seiner Natur.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Konfirmation in der Burgkirche

Am 11. Mai 1980 ist in der Burgkirche Dreieichenhain Konfirmation. Folgende Konfirmantinnen und Konfirmanten werden in die Gemeinde aufgenommen:

Sandra Bartel, Wiesenua 3, Silke Beck, Fischbacher 1, Anja Bischoff, Weimarstraße 20, Ernestine Erdmann, Freigasse 12, Claudia Fürst, Hofgut Philippseich, Wolfgang Gehrke, Am Trauben 34, Jörg Gerhardt, Fischer 2, Sabine Gerhardt, Fischer 2, Ines Gravelius, Odenwaldring 90, Jochen Hartig, Burgstraße 12, Sabine Heß, Phil.-Holzmann-Str. 44, Katy Höhne, Philipp-Holzmann-Str. 86, Alexandra Kausch, Birkenweg 13, Alexander Kirmse, Kennedystr. 6, Gabriele Klein, Dorotheenstraße 49, Matthias Knipp, Gabelsbergerstraße 26, Eric Kuch, Hainer Chaussee 79, Matthias Lorenz, Tucholskystr. 1, Martin Maaben, Waldstr. 17, Birgit Meyer, Zeisigweg 44, Kirsten Müller, Ochsenwaldstr. 14, Lutz Müller, Am Kirscheck 6, Beate Neubach, Dörmusch 8, Bettina Neubecker, Waldstr. 29, Anette Niebert, Gabelsbergerstr. 39, Andreas Och, Am Gebück 9, Annika Penzel, Hermannstraße 46, Ute Pfeiffer, Taunusstr. 32, Thomas Polheim, Burgstr. 35, Ina Rau, Philipp-Holzmann-Str. 86, Kerstin Reinfelder, Bahnstr. 23, Martina Reinfelder, Bahnstr. 23, Annette Rosenboom, Birkenweg 16, Anja Rusat, Fahrstraße 57, Petra Rudolf, Dornbusch 14b, Hannelore Schäfer, Ludwig-Erk-Str. 8, Petra Schmidt, Birkenweg 9, Anja Stahr, Tucholskystr. 7, Andrea Storck, Dorotheenstr. 32, Angela Wagner, Am Breitenring 10, Petra Winkel, Geißberg 36.

Die nächste Konfirmation findet dann am 18. Mai 1980 ebenfalls in der Burgkirche Dreieichenhain statt. Dabei sind folgende Konfirmantinnen und Konfirmanten an der Reihe: Belinda Dietrich, Kreuzwiesenstr. 2, Erik Sven Falk, Phil.-Holzmann-Str. 56, Petra Fritz, Drosselweg 4, Knut Gröger, Kennedystr. 51, Jörg Holzmann, Ringstr. 39, Ralph Königberger Str. 32, Beate Kircher, Königstr. 24, Jürgen Kircher, Königstr. 24, Regina Liebert, Ysenburgstr. 50, Petra Lorenz, Kreuzwiesenstr. 7, Bettina Rieger, Ringstr. 7, Martin Schäfer, Siemensstr. 5, Sabine Schmiech, Niddastr. 2, Ralf Schneider, Am Weingarten 2, Thomas Siebrasse, Odenwaldring 88, Knut Siegwart, An der Trift 47, Dirk Stephan, Phil.-Holzmann-Str. 84, Uwe Thomas, Am Trauben 30, Stephan Wagner, Meisenweg 1, Caren Wolff, Ringstr. 110, Jörg Zlamal, Taunusstr. 49.

Am Sonntag, 11. Mai für Konfirmationsaufnahmen von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. FOTO-PFANNEMÜLLER Solimische Weiherstraße 12 Telefon 8 49 21 · Dreieich

Muttertag bei den Italienern

Die Italiener in Dreieich laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Tag der Mütter in den Bürgersaal Buchschlag zu einem Tanzabend ein. Nicht nur die deutschen Mitbürger, die ein Herz für Ausländer haben, werden erwartet, sondern auch andere Ausländer in der Stadt, die ihre Mütter ehren wollen. Das Fest beginnt um 20 Uhr am Samstag, dem 10. Mai. Der Eintritt ist frei.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Kirchliche Nachrichten

für die Woche vom 9. bis 16. 5. 1980

Ev. Burgkirchengemeinde

Freitag, 9. 5. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
15.30 Uhr Kinderchor-Vorgruppe im Gemeindehaus
Samstag, 10. 5. 1980
10.00 Uhr Trauung in Philippseich
14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Claus Ströbel und Irma Schärer
15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Alfred Thornam und Monika Graf
16.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Schloßkirche Philippseich (Prädikant Rieger)

Sonntag, 11. 5. 1980 (Rogate)
9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat)
11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat)
17.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

Montag, 12. 5. 1980
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
Mittwoch, 14. 5. 1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus
Donnerstag, 15. 5. 1980 (Christi Himmelfahrt)
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenen Täuflern im Gemeindehaus (Pfr. Rudat)

Freitag, 16. 5. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
15.30 Uhr Kinderchor-Vorgruppe im Gemeindehaus
19.00 Uhr Diakonieausschusssitzung im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrstraße 57, Tel. 81505
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763
Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866

HAINER WOCHENBLATT

Bestellungen, Veränderungen, Reklamationen bei der Zustellung
Unsere Vertriebs-Agentur NOHEL Kinzigstraße 10 Telefon 8 45 52 ist für Sie da

HAINER WOCHENBLATT

TURNVEREIN 1880 EV. DREIEICHENHAIN
Vorstandssitzung am 13. Mai 1980, um 20 Uhr. Das Erscheinen aller Vorstandsmitglieder ist dringend erforderlich.
1. Vorsitzender A. Halmerl

Junge, langhaarige Katze entlaufen, schwarz-weiß-rot gefleckt, 8 Monate alt. Holzmann, 6072 Dreieich, Freigasse 7, Tel. 8 42 24.

Kath. Kirchengemeinde

Samstag, 10. 5. 80
15.00-16.00 Uhr Beichtgelegenheit GÖ.
18.00 Uhr Vorabendmesse GÖ.
Sonntag, 11. 5. 80
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei GÖ.
10.30 Uhr Jugendgottesdienst in Dr.
18.00 Uhr Malandacht GÖ.
Montag, 12. 5. 80
9.00 Uhr Eucharistiefeier GÖ.
Dienstag, 13. 5. 80
18.00 Uhr Rosenkranz anschl. Hl. Messe und Malandacht GÖ.
19.00 Uhr Malandacht der Frauen des Dekanates Dreieich Dr.
Mittwoch, 14. 5. 80
15.00 Uhr Kommunionfeier und Wortgottesdienst Dr.
Donnerstag, 15. 5. 80
Fest Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei GÖ.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Dr.
18.00 Uhr Malandacht GÖ.
Freitag, 16. 5. 80
9.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.
Samstag, 17. 5. 80
15.00-16.00 Uhr Beichtgelegenheit GÖ.
18.00 Uhr Vorabendmesse GÖ.
Sonntag, 18. 5. 80
9.30 Uhr Kindergottesdienst GÖ.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.
18.00 Uhr Malandacht Drh.

Veranstaltungen

Samstag, dem 10. bis Sonntag, dem 11. 5., das Jugendfest des Dekanates Dreieich. Es steht unter dem Motto: Gib Dein Herz, nicht nur die Hände! Beginn Samstag um 15 Uhr. Abends Jugenddisco, Teeladen, Lagerfeuer und Gesprächskreise. Sonntag, 10.30 Uhr Jugendgottesdienst mit der Gruppe Oro Pax, Langen. Anschließend Podiumsdiskussion.

Dienstag, 13. 5. 80
16.00 Uhr Ministrantenstunde Drh.
17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goben/B. Trippen Drh.
19.00 Uhr Wallfahrt der Frauen des Dekanates Dreieich zum Dekanatszentrum und anschl. Malandacht. Danach gemütliches Beisammensitzen und Maibowle
Mittwoch, 14. 5. 80
17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferwandel Dr.
Donnerstag, 15. 5. 80
18.00 Uhr Die Jugend der Pfarrei lädt alle Pfarreiangehörigen zur Malandacht der Jugend nach Götzenhain ein. Anschl. wird eine Bowle zugunsten unserer Aktion „Rwanda-Flinke Hände-Flinke Füße“ angeboten.

Freitag, 16. 5. 80
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Maurer Drh.
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill GÖ.
19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey/B. Ziegel Dr.
Samstag, 17. 5. 80
2. Fahrt in der Reihe unserer Erwachsenenbildung unter Leitung von Herrn Architekt Kesper.
Wir weisen schon heute auf den nächsten Kindergottesdienst hin. Er findet statt am 18. 5. um 9.30 Uhr in der Kirche Götzenhain. In diesem Gottesdienst suchen wir Antwort auf die Frage: „Warum legen wir beim Empfang der Hl. Kommunion die rechte Hand auf die linke Hand. Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn wieder alle Kinder zu diesem Gottesdienst kommen.“

Besuch aus Österreich mit viel Schwung und Charme

Für die Mitglieder des TV-Musikzuges waren die Tage vom 1. bis 4. Mai schon lange im Kalender rot angestrichen. Man erwartete Besuch aus Niederösterreich von der Blaskapelle der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg, wo man im vergangenen Jahr herrliche Tage verlebte hatte.

Am Frankfurter Hauptbahnhof gab es morgens um 8.07 Uhr ein erstes Wiedersehen; vom Langener Bahnhof aus bewegte sich eine Auto-karawane — immerhin waren fast hundert Gäste aus dem Donauland gekommen — zur TV-Turnhalle, wo die Musikzugdamen ein kräftiges Frühstück vorbereitet hatten. Nach einem ausgiebigen Plauderstündchen ging es in die Quartiere, allesamt mit Mitgliedern des Musikzuges.

Der erste große Auftritt kam nachmittags beim Mühlalkonzert, wo rund 1.000 Besucher den Darbietungen beider Kapellen lauschten. Studienrat Leopold Mechtler aus Österreich erwiderte sich als verscheidender Conferencier und erhielt viel Beifall, wie überhaupt herzlicher Applaus für das gekonnte Spiel ständige Begleiterscheinung an diesem Nachmittag war. Auch der Himmel trübte Tagen die Sonne geschickt. Irgendwie aber muß Petrus mit der Sommerzeit nicht ganz einig gewesen sein, denn nach zwei Stunden schickte er heftigen Regen, der dem Konzert ein jähes Ende bereitete.

Am Abend war Treffpunkt in der TV-Turnhalle, wo es bis spät in die Nacht sehr gemütlich zuging.

Schon früh am nächsten Morgen war man wieder auf den Beinen, denn der offizielle Empfang im Rathaus stand auf dem Programm. Von der TV-Turnhalle aus, wo die Wochenmarktbesucher sich über das Ständchen der österreichischen Gäste freuten, ging es mit Musik zum Rathaus. Bürgermeister Hans Kreiling betonte bei seiner Ansprache im Sitzungssaal, daß es wünschens- und lobenswert sei, wenn Vereine und Gruppen über die Grenzen hinaus Freundschaften pflegten. Gerade der TV-Musikzug, der schon seit vielen Jahren bei den verschiedensten Anlässen mit seiner Musik die Bürger erfreut habe, sei mit seiner Musik, die international verständlich sei, ein guter Botschafter der Stadt. Den Gästen wünschte der Bürgermeister erinnerungsreiche Tage in Langen und überreiche Gastgeschenke.

Die Grüße aus Österreich überbrachte der Bürgermeister der Marktgemeinde, Kammerat Lehrer, und ging noch einmal auf die Entstehung dieser Freundschaft ein, die aus einem zufälligen Treffen des Musikzugesleiters Friedel Breidert an einem Urlaubsort in Österreich zu einem festen Band gleichgesinnter Menschen gebildet wurde. Breidert sprach sich mit dem Besuch aus Niederösterreich von der Blaskapelle der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg, wo man im vergangenen Jahr herrliche Tage verlebte hatte.

Am Samstag gab es eine Besichtigung des Rhein-Main-Flughafens und dann stand ein Besuch im Frankfurter Römer bevor, wo der Kaisersaal besichtigt und vor dem Römer ein Platzkonzert durch die österreichischen Gäste gegeben wurde. Nach einem Einkaufsumbummel ging es dann wieder nach Langen, wo am Abend in der zur „Festburg“ umfunktionierten TV-Turnhalle mit einer Drei-Mann-Combo, Klaus Freier (LKG) und Axel Schmitt (Trommel) ein erlebnisreiches Programm geboten wurde. Die Stimmung schlug hohe Wellen, und es wurde spät. So waren dann auch einige nicht ganz „tauffrisch“, als es am nächsten Morgen Abschied nehmen hieß. Unter den Klängen des TV-Musikzuges setzte sich am Langener Bahnhof der Zug in Bewegung, manche Träne rollte, und das Winken nahm kein Ende.



Die beiden Bürgermeister prosteten sich zu.

Die Marktgemeinde sei ein im Jahre 1971 freiwillig erfolgter Zusammenschluß der Gemeinden Ulrichskirchen, Schleinbach und Kronberg die zusammen rund 2300 Einwohner hätten. In herrlicher Landschaft mitten im Weinbauviertel gelegen, biete sie ihren Gästen schöne Erholung, sagte Schmier.
Wie am Vortag im Mühlal wurden auch hier Weinproben serviert, drei Grafen des österreichischen Künstlers Hermann Bauch wurden überreicht, und Klänge der Schleinbacher Musikanten brachten Feststimmung in den Rathausaal, in dem es üblicherweise sehr viel nüchterner zugehen pflegt.
Es schloß sich ein Altstadtbummel an, ein Besuch der Stadtkirche stand ebenfalls auf dem Programm, und Kantor Rhode demonstrierte dort die Möglichkeiten der Orgel. Nachmittags war man in Dreieichenhain.
Der zweite Höhepunkt des Besuchs folgte am Freitagabend mit dem Konzert in der ausverkauften TV-Turnhalle. Beide Kapellen saßen auf

der Bühne und boten einem aufmerksamen und stimmungsvoll mitgehenden Publikum ein wunderschönes Konzert, das von Verdi-Melodien über Märsche, Polkas, Walzer, Ouvertüren und Schlager bis zu einer Jazz-Fantasie reichte. Kapellmeister Johann Kick und Stabführer Friedel Breidert zeigten sich mit ihren Musikern von der besten Seite, und so hatte Hans Hoffart keine Mühe, das gelungene Programm humorvoll und gekonnt zu servieren.

Ein Tambourstab wurde den Österreichern als Geschenk überreicht, die sich mit einem Bild dreier Stadtansichten revanchierten. Zugabe über Zugabe wurde gefordert und auch gewährt, ehe man sich nach mehr als drei Stunden dem gemütlichen Teil hingeben konnte.

Am Samstag gab es eine Besichtigung des Rhein-Main-Flughafens und dann stand ein Besuch im Frankfurter Römer bevor, wo der Kaisersaal besichtigt und vor dem Römer ein Platzkonzert durch die österreichischen Gäste gegeben wurde. Nach einem Einkaufsumbummel ging es dann wieder nach Langen, wo am Abend in der zur „Festburg“ umfunktionierten TV-Turnhalle mit einer Drei-Mann-Combo, Klaus Freier (LKG) und Axel Schmitt (Trommel) ein erlebnisreiches Programm geboten wurde. Die Stimmung schlug hohe Wellen, und es wurde spät.

So waren dann auch einige nicht ganz „tauffrisch“, als es am nächsten Morgen Abschied nehmen hieß. Unter den Klängen des TV-Musikzuges setzte sich am Langener Bahnhof der Zug in Bewegung, manche Träne rollte, und das Winken nahm kein Ende.

Tröst blieb das gegenseitige Versprechen, sich im kommenden Jahr in Österreich wiederzusehen und im Jahre 1983 bei der 100-Jahr-Feier der Stadt Langen ebenfalls wieder zusammen zu sein.



Ständen vor dem Langener Rathaus.



Es geht zurück nach Österreich. Abschied auf dem Langener Bahnhof.

Kaufen Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Auto-Kredit.



Sparen Sie beim Autokauf nicht am falschen Platz. Für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollten Sie ruhig etwas mehr ausgeben.
Wir geben Ihnen gern den passenden Kredit für ein neues Auto: schnell — einfach — günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein.

Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.
Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.
Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstschein mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Deutsche Bank



Das sind die Schleinbacher Musikanten, die auch am Freitagabend in der TV-Turnhalle beim Konzert mit auf der Bühne saßen und die zahlreichen Zuhörer mit ihrem gekonnten Spiel begeisterten.



Die Schleinbacher Musikanten beim Platzkonzert vor dem Frankfurter Römer.

Die Sprendlinger Synagoge

von Dr. Manfred Neusel (Langen)

Als Georg Wilhelm Justin Wagner 1829 seine berühmte „Beschreibung des Großherzogthums Hessen“ veröffentlichte, war die Sprendlinger Judengemeinde die bedeutendste aller Dreieichorte:
Sprendlingen — 1252 Einw., davon 55 Juden
Egelsbach — 2552 Einw., davon 40 Juden
Langen — 2552 Einw., davon 31 Juden
Hain — 894 Einw., davon 25 Juden
Götzenhain — 589 Einw., davon 24 Juden
Nou Isenburg — 1576 Einw., davon 6 Juden
Offenthal — 473 Einw., davon 5 Juden
Philippseich — 95 Einw., davon 0 Juden
So war es natürlich, daß in Sprendlingen die erste Synagoge gebaut wurde. Die Brandkataster von 1830 ff und 1878 ff geben uns genau Aufschluß über die bauliche Substanz des Ortes. 1830 waren das Grundstück (Hauptstraße 31) und dessen unmittelbare Umgebung noch unbebaut.

Die damaligen Besitzer waren: Nr. 13 (H. 33): Valentin Hunkel (Hausbau 1842) und Nr. 14 (H. 29): Heinrich Schäfer (Hausbau 1831). Offensichtlich verkaufte Valentin Hunkel den hinteren Teil seines Grundstückes 1830/31 der jüdischen Gemeinde, wie wir dem Kataster entnehmen: Nr. 13 1/2: Die Judengemeinde, Synagoge Versicherung 1831, 2000 fl., einstück. Schulhaus, Versicherung 1843, 400 fl., einstück. Badhaus, Versicherung 1843, 500 fl.
Damit steht also fest, daß die Synagoge 1831 und die beiden Nebengebäude 1843 erbaut wurden. Leider ergab eine Überprüfung der Großherzoglich Hessischen Zeitung jener Jahre, daß über die Erbauung dieser Gebäude nichts berichtet wurde. Erst später, am 30. 10. 1847, erschien ein Artikel über die Synagoge, der dafür um so interessanter ist:

„Aus dem Kreis Offenbach, im October. Obgleich es seit Eröffnung der Main-Neckar-Eisenbahn in unserem benachbarten Sprendlingen sehr ruhig und stille geworden ist, und man nur noch aus der Ferne, statt der früher dahinrollenden Eilwagen, Omnibus u., das Getöse der vorbeifliegenden Locomotiven oder Dampfwagen vernimmt, so war doch der 9. October d. J. ein vorzüglich belebter Tag, besonders für die israelitische Einwohnerschaft. Es galt der festlichen Weihe einer Tara. Schon am frühen Morgen waren die Straßen theils durch ankommende Fremde, theils durch die Mitglieder des Taraveins und neuerliche Einheimische ungewöhnlich belebt. Um 9 Uhr bildete sich der Festzug, an dem außer der israelitischen Einwohnerschaft auch der Gr. Decan, die evangelischen Lehrer Sprendlingens, der G. Bürgermeister u. A. Theil nahmen. Auf Einseiner dieses machte das humane Benehmen der Orts- und Kirchenbehörde einen um so tieferen Eindruck, als man es gerade noch nicht überall findet.“

In der Synagoge hielt der israelitische Lehrer eine auf die Festlichkeit bezügliche Rede. Der freie Vortrag eines Gemeindeglieds sprach von Herzen zu Herzen.
Am Nachmittag versammelte sich ein großer Theil der Festtheilnehmer bei einer Tanzeinübung, wobei Referenten besonders wieder das musterhafte Betragen der Ortsbewohner gegen die anwesenden Fremden hervorhoben.
Der Bau der Synagoge 1831 dürfte im Zusammenhang stehen mit der von der Regierung im Darmstadt erhobenen Forderung vom 19. 11. 1830, daß jede israelitische Gemeinde Vorstände zu bilden habe. So lesen wir im Großh. Hessischen Regierungsblatt vom 14. 12. 1830

über jene Verordnung: „§ 6. Die Functionen des Vorstandes bestehen, bis auf weitere Bestimmung, insbesondere darin: ... 4) Darüber zu wachen, daß in der Synagoge, der israelitischen Religionsschule und dem Gemeindefrauenbad die gehörige Ordnung gehandhabt und die Religion nur mit der ihr gebührenden Achtung und schuldigen Würde ausgeübt werde.“
Sicherlich wurden kultische Handlungen bis 1830 in Privathäusern vorgenommen; dies dürfte Schwierigkeiten gegeben haben. Es ist weiterhin bemerkenswert, daß auch kurze Zeit vor dem Bau des Schul- und des Badhauses, nämlich am 2. 11. 1841, eine verschärfte Verordnung über die israelitischen Vorstände ergangen war. Es scheint also festzustehen, daß die Bauten der jüdischen Gemeinde zu Sprendlingen mit einem staatlichen Druck in Verbindung zu bringen sind. Problematisch ist natürlich die Frage der Finanzierung. Denn immerhin war die Synagoge fünfmal so teuer wie ein kleines Wohnhaus.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß das alte Judenbad, das die Freunde Sprendlingens in einer Scheune des Anwesens Hellgasse 15/17 vor kurzem entdeckten, nichts mit der Anlage Hauptstraße 31 zu tun hat.

Tierschutzverein wieder aktiv

Der Tierschutzverein „Dreieich“ ist im Begriff, sich neu zu aktivieren und lädt zu einer Mitglieder-Versammlung am 16. Mai um 19.30 Uhr in der Sporthalle in Sprendlingen, Seilerstraße 19 alle Mitglieder und Tierfreunde herzlich ein.

Die Aufgaben des Tierschutzvereins seien in erster Linie, sich um artenlose und schlecht gehaltene Tiere aller Art zu kümmern. Erst vor kurzer Zeit sei es dem Tierschutzverein „Dreieich“ möglich gewesen, einen abgemagerten, kranken Esel — gehalten in sehr schlechten Verhältnissen — mit Hilfe der Veterinär-Behörde in einem ordentlichen Stall unterzubringen und tierärztlich versorgen zu lassen. Die Wunden heilen ab, das Tier beginne bereits, sich wieder zu erholen.
Diese Aufgaben können nur bewältigt werden, wenn Tierfreunde sich zusammenfinden und in der Tierschutzarbeit gemeinsam arbeiten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 1,— monatlich.

„Up with People“ kommt

In Zusammenarbeit mit den Schulen in Dreieich ist „Up with People“ die Möglichkeit gegeben, ein Kurzprogramm von jeweils 45 Minuten dreimal am Montag und am Dienstag für Schüler aufzuzeigen. Die Big-Show (wie die „Up with People-Leute“ sie nennen) mit dem neuen Programm wird am Dienstag, dem 13. Mai um 20 Uhr über die Bürgerhaus-Bühne gehen.
Die Bürger von Dreieich sollten sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen, diesen Wirbel aus Musik und Tanz anzusehen.
Im übrigen werden noch einige Quartiere für die Mitwirkenden benötigt. „Up with People“ weist ganz besonders darauf hin, daß die jungen Leute nicht als besondere Gäste aufzunehmen sind, sondern nur ein Mitglied der Familie sein wollen, ohne besondere Vergünstigungen. Wer ein Quartier geben möchte, rufe im Bürgerhaus (Telefon 6 30 10) an.

Advertisement for Grillfest, Wasch-Komfort, Fachgeschäfts-Service, and Geschenkehaus Dröll. Includes contact information for Dreieichenhain and Langen.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 061 03 / 7 90 97 - 98

Sie können Ihr Fahrzeug in unserer Werkstätte nach § 29 StVZO überprüfen lassen. Danach werden folgende Prüfaktionen erneuert: Die Fahrzeugprüfungsfahrer der DEKRA durch.

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh. Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 061 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 10. 5. (7.00 Uhr bis Sonntag, 11. 5., 7.00 Uhr)
 Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28
Sonntag, 11. 5. (7.00 Uhr bis Montag, 12. 5., 7.00 Uhr)
 Dr. Heinz Hancke, Gartenstr. 72, Tel. 2 31 61
 14. 5. Mittwochbereitschaft v. 12—7 Uhr am nächsten Morgen
 Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28
 15. 5. Himmelfahrt 7.00 Uhr bis Freitag 16. 5. 7.00 Uhr
 Frau Dr. E. Schulz, Darmstädter Str. 18, Tel. 2 38 85

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
 10/11. und 14. 5.
 Dr. Schütz, Fahrgasse 33, Dreieich, Tel. 8 49 99
 15. 5.
 Dr. Konradi, Langener Str. 33, Dreieich, Tel. 8 13 66

• Umzüge im Möbelwagen • Möbeltransporte
 • Umzüge im Kleinwagen • Kleinfahrertransporte
 • Maschinentransporte • Lagerung

preiswert - zuverlässig

Dreieich-Spendlingen
 Sudetenring 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
 Langen, Bahstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
 Flug, Bahn, Schiffsstouristik, IT-Flugreisen
 Kreuzfahrten
 Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

Apothekendienst
Sa., 10. 5. Dreieich-Apotheke Buchschlag
 Buchschlag Allee 13
 Tel. 6 90 98
So., 11. 5. Hirsch-Apotheke, Spredlingen
 Frankfurter Str. 8
 Tel. 6 73 46
Mo., 12. 5. Stadttor-Apotheke,
 Dreieichplatz 1
 Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
Di., 13. 5. Fichte-Apotheke
 Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Mi., 14. 5. Adler-Apotheke
 Langener Str. 18
 Tel. 8 56 03
Do., 15. 5. Löwen-Apotheke
 Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30
Fr., 16. 5. Brunnen-Apotheke
 Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

FARBENHAUS LEHR
 Farben — Lacke — Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 10. 5. Einhorn-Apotheke
 Bahnstraße 69, Tel. 2 26 37
So., 11. 5. Löwen-Apotheke
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Mo., 12. 5. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Di., 13. 5. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Mi., 14. 5. Mönch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Do., 15. 5. Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Fr., 16. 5. Rosen-Apotheke
 Bahnstraße 119, Tel. 2 23 23

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 69

HEINRICH STEITZ
 Verputz - Anstrich - Lackierung
 Inh. Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heineckstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Grabmal — K. W. Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

VERKAUF UND SERVICE
HEINRICH STEITZ
 Verputz - Anstrich - Lackierung
 Inh. Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heineckstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

IMMOBILIEN
 Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
 6070 Langen - Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

Hubert Sollath
 MITSUBISHI
 Vertragshändler
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Tel. 0 61 03 / 48 82
 6073 Egelsbach

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 10/11. 5.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
 14/15. 5.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
 Dreieich 6 5 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegen dienst Dreieich 8 44 39

FRANZ HOFMANN
 BASLER, ALTE LEIPZIGER,
 GERLING-KONZERN
 Versicherungsgesellschaften
 6072 Dreieich-Spendlingen
 Schubertstr. 6
 Tel. 0 61 03 / 8 37 95

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 69

HEINRICH STEITZ
 Verputz - Anstrich - Lackierung
 Inh. Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heineckstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
 Wallstraße 41, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
 • Elektro-Installationen • Funkgesteuerte Garagentorantriebe
 • Alarmanlagen • REPARATUR-SCHNELLDIENST
 6070 LANGEN • Dreieichring • Telefon 2 13 70

DIETER SEIPEL
 im REISEBÜRO LAUTERBACH
 6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
 (Mo.—Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00 Uhr,
 samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Dornburg und Sohn GmbH
 Fliesenfachgeschäft • Fliesenlegemeister
 FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
 STEINARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
 6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
 verkauft man diskret, sicher und schnell
 durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
 6070 Langen - Mierendorfstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile

 6072 Dreieich-Spendlingen
 Darmstädter Straße 92—94
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
 Tapezieren • Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN - RHEINSTRASSE 15
 TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Der Fachmann vom BOSCH-Dienst hilft
REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
 Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
 Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 061 03 / 7 90 97 - 98

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 061 03 / 7 90 97 - 98

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 061 03 / 7 90 97 - 98

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

PAUL BURKOWITZ
 Raumausstattung
 Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
 6073 Egelsbach

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Autoverleih-ZIMMER
 Frankfurter Straße 80
 6072 DREIEICH
 6 61 53 Telefon 6 61 52

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse
 über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
 Beratung • Planung • Verkauf
MARENIA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
 Ihr Dienstleistungsunternehmen
 6050 Offenbach, Spießlinger Landstraße 77
 Telefon 06 11 83 34 54

Heizungsbau • Installation • Kundendienst
 Wartung: Öl- u. Gasfeuerung • Solartechnik
 und Wärmepumpen
GÜNTER JOST
 6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 061 03 / 431 67

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Elektro-Anlagen WERNER
 Fachgeschäft für Elektrotechnik • GmbH
 Ausführung von
 Elektroanlagen aller Art
 Lieferung • Montage von
 Elektro-Geräten u. Lampen
 Kundendienst • techn. Beratung
 607 Langen/Hessen
 Dieburger Straße 30 • 0 61 03 / 22 411

LUDWIG RATH
 Beförderungsunternehmen • 6073 Egelsbach
 Rheinstraße 79 • Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
 für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Seit 1901
KUNSTHANDLUNG Rötzel
 Inh. Eise Schäfer
 Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder
 Holzschnitzereien
 Berliner Straße 20 und 42 • 6000 Frankfurt/M.
 Tel. 06 11 / 28 25 48

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
 Gartenkamine und alles was dazugehört
KRÄMER KAMINSTUDIO
 Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
 6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 81 77

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Möbeltransporte
 Lagerung — Fern-
 Auslands und Büro
Umzüge
 Langen 0 61 03 / 2 31 19
 Rödermark 0 60 74 / 73 49

Autohaus A. ZENKERT
 Aufnahmstr. 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 spezialisiert auf
 Deutsch-Krankenkassen
MAZDA
 Die Perfekten aus Japan

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

BOSCH-DIENST LANGEN
 Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Auf der Straße legte Werner Holdt im Gehen den Arm um Christines Schultern. „Das war ein ziemlicher Schock, was?“

„Es ist schon so gut wie überstanden“, erwiderte das blonde Mädchen tapfer. Er blieb unvermittelt stehen und betrachtete sie lächelnd. Sie sah sehr reizend aus mit dem Schmutzfläck auf der Wange, der ihrem jungen Gesicht etwas Spitzbübisches gab. Werner Holdt zog ein blütenweißes Taschentuch heraus und wusch ihr Gesicht ab.

„Sie sehen aus wie ein zerrupptes Gänseblümchen“, sagte er dabei, holte einen Kamm aus der Brusttasche und brachte auch noch ihr blondes Haar in Ordnung.

„Na“, meinte er dann stolz, „mit kleinen Mädchen kann ich doch gut umgehen, oder?“

Christine lächelte matt. „Es tut mir nur um den schönen Ring leid, den mir meine Mutter kurz vor ihrem Tod geschenkt hat.“

„Erwiderte nichts, sondern ging mit ihr zu seinem Auto. „Setzen Sie sich schon rein, ich komme gleich.“ Aber laufen sie nicht wieder auf eigene Faust davon!“

„Es dauerte eine gute halbe Stunde, bis der Schriftsteller wiederkam. Mit langen Schritten lief er die Straße entlang und ließ sich gleich darauf etwas atmolos auf den Sitz neben sie fallen.“

„Hier“, sagte er und warf ihr ein kleines Päckchen in den Schoß. „Das ist ein kleines Christinapäckchen. Ich habe es für Sie gemacht.“

Christine packte den Ring mit einem herrlichen, dunkelroten Rubin aus.

„Wie schön!“ rief sie total überempfindlich, „aber das ist ja eine Kostbarkeits! Sie sind ein furchtbarer Verschwender.“

„Also Vorwürfe mag ich jetzt nicht hören.“ Er warf ihr einen schrägen Blick aus seinen stahlgrauen Augen zu. „Gefällt Ihnen der Ring wirklich?“

Christine hatte ihn schon über den Finger gestreift und betrachtete begeistert den rot funkeln Stein an ihrer schmalen Hand. Mit einem halb koketten Blick meinte sie zu Werner Holdt: „Sie können nicht nur mit kleinen Mädchen umgehen. Sie wissen auch, was kleinen Mädchen gefällt.“

Spontan beugte sie sich zu ihm und gab ihm einen Kuß auf die Wange.

Werner Holdt hielt sie fest und nahm sie in die Arme. „Ich habe etwas gegen halbe Sachen“, murmelte er, und küßte sie auf den Mund.

Atemlos entzog sie sich ihm. „Doch nicht im Auto mitten auf der Straße!“

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastel-Läbbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

postkuverts und Ansichtskarten gab es nichts zu sehen.

„John, sieh mal hier!“ sagte seine Frau. „Ein Bild von Jochen Anders!“ Sie hielt ein vergrößertes Foto in einem Silberrahmen in den Händen. „Jochen scheint ihr nicht mehr sehr viel bedeutet zu haben. Das Foto lag ganz unten im Schrank, mit der Rückseite nach oben.“

John Harper warf nur einen kurzen, uninteressierten Blick auf das Bild des Mannes, den er hatte umbringen lassen. „Komm“, sagte er, „es ist bloß verlorene Zeit, sich hier umzusehen. Gehen wir!“

„Der chinesische Viertel ist immer sehr merkwürdig und interessant. Außerdem hatten Sie ja einen amüsanten Begleiter.“ Sie lachte ironisch und setzte voller Gift hinzu: „Es ist nur schade, daß die amüsantesten Männer immer auch die unersetzlichsten sind.“

„Wirklich?“ fragte Christine unwillkürlich. „Also, Geheimnisse plaudere ich nicht aus“, meinte Gloria Harper ungezwungen, „außer dem klatsche ich für mein Leben gern.“ Sie tat, als hätte sie nicht begriffen, daß zwischen Christine und Werner Holdt bereits eine tiefere Bindung bestand.

„Spannen Sie mich doch nicht auf die Folter“, meinte Christine.

„Na ja, er ist eben ein leichtsinniger Vogel, und seine Frau versteht es nicht, wie wichtig schlimm. Daß er mit der hübschen Thalländerin, die ihm den Haushalt führt, ein Verhältnis hat, zählt nicht. Aber er, wilder! ständig unter Touristinnen, die er in den Hotelbars aufreißt – so kurze, geschmacklose Affären, die sich von selbst beenden.“

„Wenn es ihm Spaß macht...“ versetzte Christine ruhig, aber sie empfand einen schmerzhaften Stich – vor allem bei dem Gedanken an die Thalländerin, mit der er also doch ein Verhältnis hatte.

Jetzt versetzte Gloria ihr den letzten Streich. „Gleich darauf schlug er sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. „Ich hab's! Natürlich! Ich hab's! Natürlich! Ich hab's! Natürlich!“

Sofort trippelte Gloria auf ihren hohen Absätzen in das Zimmer zurück, nahm das Foto von Jochen Anders aus dem Rahmen und betrachtete die Rückseite. „Also da steht nichts“, meinte sie naiv.

„Gib mal her!“

Ihr Mann ging mit dem Bild nach unten. Gloria zuckte verständnislos die Schultern und schwand in ihrem Zimmer. Sie zog sich zum Mittagessen um und frischierte ihr Make-up auf. Als sie eine Stunde später wieder in der Halle erschien, saß ihr Mann in seinem Arbeitszimmer.

Der Butler servierte chinesischen Tee in hauchdünnen Tassen.

„Haben Sie sich die berühmten Kanäle von Bangkok angesehen?“ fragte Gloria. Sie wollte, daß Christine heute vormittag mit dem Schriftsteller unterwegs gewesen war.

„Nein, wir haben einen Bummel durch das Chinesen-Viertel gemacht.“ Sie wollte erzählen, daß sie in einem Laden überfallen worden war, aber da sprach die Amerikanerin schon wieder:

„Der chinesische Viertel ist immer sehr merkwürdig und interessant. Außerdem hatten Sie ja einen amüsanten Begleiter.“ Sie lachte ironisch und setzte voller Gift hinzu: „Es ist nur schade, daß die amüsantesten Männer immer auch die unersetzlichsten sind.“

„Wirklich?“ fragte Christine unwillkürlich. „Also, Geheimnisse plaudere ich nicht aus“, meinte Gloria Harper ungezwungen, „außer dem klatsche ich für mein Leben gern.“ Sie tat, als hätte sie nicht begriffen, daß zwischen Christine und Werner Holdt bereits eine tiefere Bindung bestand.

„Spannen Sie mich doch nicht auf die Folter“, meinte Christine.

„Na ja, er ist eben ein leichtsinniger Vogel, und seine Frau versteht es nicht, wie wichtig schlimm. Daß er mit der hübschen Thalländerin, die ihm den Haushalt führt, ein Verhältnis hat, zählt nicht. Aber er, wilder! ständig unter Touristinnen, die er in den Hotelbars aufreißt – so kurze, geschmacklose Affären, die sich von selbst beenden.“

„Wenn es ihm Spaß macht...“ versetzte Christine ruhig, aber sie empfand einen schmerzhaften Stich – vor allem bei dem Gedanken an die Thalländerin, mit der er also doch ein Verhältnis hatte.

Jetzt versetzte Gloria ihr den letzten Streich. „Gleich darauf schlug er sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. „Ich hab's! Natürlich! Ich hab's! Natürlich! Ich hab's! Natürlich!“

Sofort trippelte Gloria auf ihren hohen Absätzen in das Zimmer zurück, nahm das Foto von Jochen Anders aus dem Rahmen und betrachtete die Rückseite. „Also da steht nichts“, meinte sie naiv.

„Gib mal her!“

Ihr Mann ging mit dem Bild nach unten. Gloria zuckte verständnislos die Schultern und schwand in ihrem Zimmer. Sie zog sich zum Mittagessen um und frischierte ihr Make-up auf. Als sie eine Stunde später wieder in der Halle erschien, saß ihr Mann in seinem Arbeitszimmer.

Christine starrte sie fassungslos an. Gloria Harper betrachtete Christine zufrieden. Ihr hübsches Gesicht sah unglücklich aus. „Sie nehmen sich doch diese alberne Geschichte hoffentlich nicht zu Herzen?“

„Keineswegs. Das geht mich ja auch gar nichts an.“

nichts an“, erwiderte Christine Winkler mühsam. Gloria merkte trotzdem, daß sie mit ihrem intriganten Klatsch ins Schwarze getroffen hatte. Und sie hakte noch einmal hinterher: „Eigentlich ist es schade, daß ein so amüsanter und gescheiter Mann wie Herr Holdt nur ein schibziger kleiner Schurk ist. Da hängt er so einem armen Mädchen ein Kind an, und hinterher will er es nicht gewesen sein.“

„Ubel“, echote Christine. Sie hätte nicht gedacht, daß es so weh tun würde. Ihr wurde erschreckend klar, daß sie sich regelrecht in ihn verliebt hatte.

„Sie sehen so blaß aus“, stellte Gloria Harper boshaft fest, „bekommt Ihnen die Hitze nicht?“

Christine strich mit beiden Händen ihr blondes Haar zurück. „Ich werde mich an das Klima schon gewöhnen“, erwiderte sie gedankenlos und setzte gleich darauf hinzu: „Was rede ich denn... es kann ja nur noch ein paar Tage dauern, bevor ich nach Deutschland zurückfliege.“

Sie saß mit dem Rücken zur Tür und hatte nicht bemerkt, daß John Harper auf der Schwelle stand.

„Ich glaube nicht, daß Sie schon in ein paar Tagen zurückfliegen werden“, mischte sich der Hausherr ins Gespräch. Er hatte einen ausgesprochen munteren Tonfall.

Christine drehte sich um. „Wie meinen Sie das?“

John Harper kam näher und gab seiner Frau einen Kuß auf die Stirn. Dann wandte er sich wieder an Christine: „Wissen Sie, ich halte diesen thailändischen Kriminalkommissar, der den Mord an unserem Freund Jochen Anders bearbeitet, für einen ganz verschlagenen Burschen. Er hält sich außerdem für intelligent, als er wirklich ist. Nur so kann ich es mir vorstellen, daß er Sie immer noch im Verdacht hat, den Mord begangen zu haben.“

Christine versuchte, sich ihr Erschrecken nicht anmerken zu lassen. „So was Blödes!“

„Machen Sie sich keine Sorgen!“ sagte der Gangsterboß, der hier den Biedermann mimte, und fuhr fort: „Ich möchte Ihnen einen Vorschlag machen: Ich brauche eine neue Privatsekretärin.“ Wohlweislich verschwiegen er, daß die bisherige auf rätselhafte Weise umgekommen war. „Den Job möchte ich Ihnen gern anbieten. Das Gehalt betrüge umgerechnet etwa dreitausend Mark. Außerdem könnten Sie bei uns wohnen bleiben. Überlegen Sie es sich!“

„Das ist wirklich ein gutes Angebot“, antwortete Christine mit einem halben Lächeln. „Ich nehme es an.“

Sie war immer ein Mädchen von schnellen Entschlüssen gewesen. Außerdem wäre sie auch nicht gern abgerufen, ohne zu wissen, wer Jochen Anders umgebracht hatte und warum? Hinzu kam noch, daß die thailändische Hauptstadt sie immer mehr faszinierte und – trotz allem spielte auch Werner Holdt noch eine Rolle.

Christine starrte sie fassungslos an. Gloria Harper betrachtete Christine zufrieden. Ihr hübsches Gesicht sah unglücklich aus. „Sie nehmen sich doch diese alberne Geschichte hoffentlich nicht zu Herzen?“

„Keineswegs. Das geht mich ja auch gar nichts an.“

Ein gelungener Abend

Am Abend war sie mit ihm verabredet. In den wenigen Stunden bis dahin lud sich ihre Stimmung bei dem Gedanken an diesen stillen Schürzenjäger erst richtig auf.

Trotzdem zog sie sich besonders hübsch an. Das ist für jede Frau immer von Vorteil. Sie trug ein silbernes schimmerndes Chiffonkleid, die hochhackige silbrige Sandalette. Ihr aschblondes Haar war mit einer Diamant-Spange zusammengelassen.

„Sieh mal an, Sie sind ja eine richtige Schönheit“, meinte Gloria Harper wenig begeistert, als Christine nach dem Umkleiden wieder nach unten kam.

Sie merkte es und lachte. „Ein bißchen mehr Make-up als sonst. Das ist alles.“

Fast im gleichen Moment hielt Werner Holdt mit seinem Wagen vor der Villa der Harpers.

„Sie gehen ja doch wieder mit dem Kerl aus“, sagte Gloria Harper nach einem Blick aus dem Fenster etwas unbeherrscht.

„Höchstens eine halbe Stunde. Und nur um ihm zu sagen, was ich von ihm halte.“ Sie nickte ihrer Gastgeberin lebenswürdig zu und ging schon hinaus.

Der Schriftsteller lehnte an seinem Wagen und rauchte eine Zigarette. Jetzt schnippte er sie davon, daß der Glutpunkt durch die Luft in den dunklen Garten wirbelte.

„Du siehst ja sensationell aus“, meinte er anerkennend.

Er selbst trug einen weißen Tropen-Smoking. „Dann werden wir heute mal groß auf die Pauke hauen“, erklärte er fröhlich und hielt ihr den Schlag auf.

„Ich würde dir lieber auf den Kopf hauen“, bemerkte Christine sarkastisch, als er gleich darauf neben ihr saß.

Er zwinkerte ihr zu. „Hast du wieder mal eine seltsame Idee heute?“ fuhr los.

„Du widerst mich an“, erwiderte sie ruhig. „Er fuhr rechts heran und hielt wieder. „Also, ich habe mir den Abend anders vorgestellt.“

„Und ich habe nun mal was gegen Männer, die mit ihren Haushälterinnen schlafen, dann noch alle möglichen anderen Mädchen verführen und Alimente-Klagen am Hals haben.“

Werner Holdt sah sie erstaunt an. Dann zuckte er die Schultern. „Ich habe nie mit meiner Haushälterin geschlafen. Aber der Name der Haushälterin stimmt. Wenn dir das nicht paßt, kannst du ja wieder aussteigen.“

Man sah ihm an, daß er wütend war. „Du bist unverschäm!“ fauchte Christine und versuchte, aus dem Wagen herauszukommen. Allerdings vergeblich. Sie fand nicht den richtigen Griff.

„Du bist sogar zu dumm, um eine Autotür aufzumachen“, stellt Werner Holdt fest. Er fing ihre Hand mit einer fast lässigen Bewegung ab, als sie ihm eine Ohrfeige geben wollte. „Das läuft auch nicht“, sagte er.

Jetzt hatte Christine die Fensterkurbel erwirkt. Holdt grinste plötzlich. „Nun hör mal zu, du kleine Naive. Da läßt du dir den hübschen Kopf von dieser Giftspritze Gloria Harper

heißmachen – denn von ihr hast du doch wohl deine Weisheit – und kapiert gar nicht, daß ich diese verfluchte Hollywood-Starlet nur sauer ist, weil du dich amüsiert, während sie mit diesem verrotteten Gentleman zusammen hocken muß, den sie bloß seines Geldes wegen geheiratet hat.“

„Jetzt hast du einen langen Strahl geredet“, sagte Christine. „Ich mag dich trotzdem nicht mehr.“

„Warum eigentlich nicht?“ Er zündete sich in aller Ruhe eine Zigarette an und blies ihr den Rauch ins Gesicht. „Weil ich ein Mann ohne Familie bin, der es sehr erlaubt hat, gelegentlich mit einer Frau ein Verhältnis zu haben?“

Sie schwieg.

„Oder meinst du vielleicht diese Klage auf Unterhaltszahlung, die mir ein besonders schlauwe Mädchen angehängt hat? Ich bin jedenfalls nicht der Vater des Kindes. Das wird sich schon noch herausstellen.“

Christine schwieg immer noch. Erst nach einer ganzen Weile blickte sie auf. „Bist du sehr böse auf mich?“

„Natürlich nicht.“ Er lächelte fröhlich. Sie atmete tief ein. „Ich war schrecklich eifersüchtig, weißt du.“

Er warf ihr einen erheiterten Blick zu. „Danke für die Liebeserklärung.“

Sie lehnte den Kopf an seine Schulter. „Dabei wollte ich mich nie in einen Mann verlieben, hinter dem die Frauen so her sind wie hinter dir.“

„Aber Liebling, es ist nur halb so wild“, schwandelte er und fuhr wieder los. „Wir werden im Eravan-Hotel Abendessen essen und anschließend in den Starlight-Club fahren.“ Seine Hand strich zärtlich über ihr Knie. Dabei kam ihm ein anderer Gedanke. „Vielleicht wäre es gescheiter, wenn wir zu mir nach Hause fahren würden.“

Christine wurde rot. „Nein, du Verführer. Später vielleicht.“

Vor der Villa der Harpers hielt eine dunkelblaue Luxuslimousine.

Zwei Männer stiegen aus. Sie trugen Maßanzüge und trugen ihren Jacken Pistolenhalter. In denen ihre Waffen steckten.

Sie sahen wie Gentleman aus, aber sie waren keine.

Der thailändische Butler führte die beiden in das Arbeitszimmer des Hausherrn.

John Harper begrüßte seinen Besucher mit wohltdöser Lebenswürdigkeit. „Wir können weiterarbeiten“, sagte er, „ich habe endlich die Liste des Dealer-Rings in Deutschland gefunden. Anders hatte sie verdammt gut versteckt.“

„Was wird eigentlich aus dem Mädchen, das mit Anders zusammen aus Frankfurt hergekommen ist?“ Der jüngere der Männer betrachtete angelehnt seine tadellos manikürten Fingernägel. „Warum schwimmt die Kleine nicht schon längst als Fischfutter im Meer?“

(Fortsetzung folgt)

LEBEN WIE GOTT IN FRANKREICH

Machen Sie ein französisches Landfest. Überraschen Sie Ihre Gäste original französisch. Vom Baguette bis zum Cordon bleu, vom im Zeichen der Pastete bis zum französischen Käse.



toom MARKT

Bei Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten.

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen, wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich.

Party- und Garten-Grill ca. 3 Stunden Brenndauer, 3 Stück-Packung	3.50	Aluminium-Gußgrill leicht, robust, unempfindlich, schwerwiegend, Fett-schale und Ablage aus Edelstahl, große Grillfläche	79,-	Weinreben-Grillholz verleiht dem Grillgut einen herzhaften, würzigen Geschmack, 2 kg Packung	4.95
Isolier-Getränke-spende für heiße und kalte Getränke	14.90	Hibachi-Grill zwei je 3-fach verstellbare Rosse, Metallgestell mit schwenkbaren Holzgrillen	37.90	Fritze 2,5 Liter Füllmenge, mit Dunstfänger, deckel, Filter auswechselbar, mit Sicherheits-Thermosist	89,-
Frishalbe-Glocke ca. 37,5 cm Ø	3.95	Grill-Automat 1800 Watt, hochzeiteständige Dekorlackierung, anhalt. beschützt, Temperaturregler, Kontrollleuchte, Distanzgeber, Rezeptheft.	89,-	Wendebrot verchromt, ca. 23 x 20 cm, mit Holzgrill	6.95
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Automat-Toaster Polichrom-Dekor-Gehäuse, mit Brotchen-Höstaubz. stufenlos einstellbar, schaltet automatisch ab	37.50	Grillhandschuh fellbeschützt, besonders lang, abgestriekt	5.95
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Multi-Grill-Automat zum Wärmhalten, Toasten, Partygrillen, zum Teflon 2-beschützt, mit Spritzschutz und Kabelwicklung	69,-	Trainings-Anzug Hose Keilform, mit Reißverschluss, Saft, Grollen, umlegbare Knie, in rot, rot oder marine, Größe 40-54	35,-
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Calvados Papidoux 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	11.98	Armagnac Comtal 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	11.98
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Ricard 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	11.98	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Elisässer Riesling 0,7 Liter-Flasche	4.98
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Demi Sec 0,7 Liter-Flasche	6.25	Musca-det 0,7 Liter-Flasche	5.75
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Chablis A.C. 0,7 Liter-Flasche	8.98
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Leinen	45,-	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Party-Grill hochzeiteständige Lackierung, Grill u. Flammeplanne, anhaltbeschützt, Zuleitung, Rezeptheft	29.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Les Galeries Talerwaren, 0,7 Liter-Flasche	2.38
Steakteller in Teak u. Mahagoni, mit Saftfalle, 25 cm Ø	2.50	Chateaufort du Pape A.C. (ohne Abb.) 0,7 Liter-Flasche	8.98	Phaumen in Armagnac 0,7 Liter-Pokal	9.98
Wind- und Sichtschutz 500 x 140 cm, mit 200 cm breitem Dach, komplett mit Stangen und Le					

Pokalüberraschung der 2. Herren

TVL — TGS Ober-Ramstadt 78:74 (12:35)

Eine kleine Sensation gelang den 2. Herren im Achtelfinale des Hessenpokals. Der frischgebackene Aufsteiger in die Regionalliga, TGS Ober-Ramstadt, konnte nach einer auf hohem Niveau stehenden Partie knapp, aber hochverdient mit 78:74 besieg werden. Die junge Langener Mannschaft war nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch ihren Gästen um einiges voraus.

Coach Jürgen Barth: Thomas Arnold (12), Wolfgang Bundke (8), Jens Oltrogge (12), Franz Schindler (4), Stefan Schwarze (22), Albrecht Holz (4), Thomas Schwarze (10) und Henrik Lewke (6).

BC Darmstadt — D 2-Jugend 35:25
SKG Roßdorf — D 1-Jugend 36:78

Nach dem dritten Spiel der Bezirksrunde ist den D-Jugendlichen des TV der Titel kaum noch zu entreiben. Auch in eigener Halle konnte die SKG Roßdorf den Langenern nicht die erste Niederlage beibringen. Dem schnellen Paßspiel der D-Jugend hatten die Roßdorfer nichts entgegenzusetzen.

Trotz einer deutlichen Steigerung gegenüber der Vorwoche mußte die D 2-Jugend bei BC Darmstadt 1 eine knappe 25:34-Niederlage einstecken.

Heute trifft die D 1-Jugend in Rüsselsheim auf die TG Rüsselsheim. Am Samstag kommt es im Dreieck-Gymnasium zu folgenden Spielen:

14.00 Uhr: D 2-Jugend — BC Wiesbaden
15.30 Uhr: D 1-Jugend — SKG Roßdorf

C-Mädchen schlagen Groß-Gerau

In ihrem ersten Spiel nach den Osterferien kamen die C-Mädchen zu einem knappen 61:60 Sieg gegen den TV Groß-Gerau. In einem über

rem wöchentlichen Terminkalender frei. Auch eine ärztliche Untersuchung sollte im Programm eingeplant sein. Auf dem Sportplatz stehen ihnen dann ausgebildete Übungsleiter mit Rat und Tat zur Seite, um Sie auf das gezielte Ziel, den Erwerb des Sportabzeichens, vorzubereiten.

Wer kann das Sportabzeichen erwerben? SchülerInnen und Schüler ab 9 Jahre, Jugendliche, Männer und Frauen aller Altersgruppen und aller Berufe.

Einzelheiten über die zu vollbringenden Leistungen erfahren die Bewerber beim Training mittwochs ab 17.30 Uhr oder samstags ab 14.30 Uhr auf dem Sportplatz der SSG. An der Rechten Wiese.

Sportabzeichen bei der SSG

Alle Jahre wieder drehen sie ihre Runden, üben sich im Sprint, Weit- oder Hochsprung und beim Kugelstoßen. Neben den alten Hasen sollen in diesem Jahr insbesondere Neulinge und bisherige Passivportler angesprochen werden. Das Sportabzeichen fällt niemandem in den Schoß, auch ehemalige Aktivportler müssen bei jahrelanger sportlicher Abstinenz Anstrengungen unternehmen, um alle Übungen erfolgreich abschließen zu können.

Besonders für alle, die sich erstmals am Sportabzeichen versuchen, gilt: „Nehmen Sie sich zwei bis drei Monate Zeit. Dazu gehören die tägliche Gymnastik von einigen Minuten und der Entschluß zu gesunder Lebensweise. Halten Sie sich ein paar Trainingsstunden in ih-

Jugendfußball

1. FC Langen

E: FCL — TSV Nd.-Ramstadt 2:1 (1:1)

Ein glücklicher Sieg in einem ausgeglichenem Spiel. Entscheidend für den doppelten Punktgewinn war die gute Torwartleistung von Michael Smasal und der Torinstinkt des Rechtsaußen Jürgen Seim, der beide Treffer erzielte.

D III: FCL — Vikt. Urberach 1 2:0 (1:0)

In dem Freundschaftsspiel siegten die Langener verdient. Die beiden Treffer erzielten Mathias Lenker und Uwe Krahn, die zusammen mit Frank Treusch zu den besten Spielern der Mannschaft zählten.

C II: Eiche Darmstadt — FCL 3:1 (2:1)

Trotz guter Gesamtleistung gelang kein Punktgewinn, da der Sturm die vorhandenen Torchancen nicht auszunutzen. Den Ehrentreffer in dem sehr fairen Spiel erzielte Horst Grüter.

C I: SG Modau — FCL 3:1 (1:2)

Bis eine Minute vor Halbzeit sah der Club wie der sichere Sieger aus, aber ein unnötig verursachter Foulelfmeter und eine Verletzung von Spielführer Thomas Zintel brachte die Mannschaft total aus dem Rhythmus. Die eifrigen Modauer gingen 3:2 in Führung und erst in letzter Sekunde gelang Oliver Barthel, der auch das 1:0 erzielte, der Ausgleich. Schütze des Tores zum 2:0 war Thomas Zintel.

C II: Eiche Darmstadt — FCL 3:1 (2:1)

Obwohl die Langener Mannschaft die Begegnung größtenteils ausgeglichen gestalten konnte, gelang kein Punktgewinn. Torwart Björn Bärenz, der einen Foulelfmeter hielt, Stefan Jentsch und Timmy Strathus waren die stärksten Spieler beim FCL.

B II: SG Seehelm/Jugenheim — FCL 7:0 (4:0)

Eine mehr als schwache Leistung zeigte die B II. Besonders die Mittelfeldspieler wirkten saft- und kraftlos, aber auch in der Abwehr

die gesamte Spielzeit sehr schnellen Spiel überzogen die Langener Spielerinnen durch ihre aggressive Verteidigung und die daraus resultierenden Fast-breaks. Diesen blitzschnellen Angriffen konnten die körperlich weit überlegenen Mädchen aus Groß-Gerau nur selten etwas entgegensetzen. Eine schnelle 8:4 Führung der Gäste wurde von Sigrid Wagner in kürzester Zeit in ein 12:8 für Langen umgewandelt, und bei einem Vorsprung von vier Punkten für Langen blieb es bis zur Halbzeit (28:24).

Nach der Pause legten die Spielerinnen aus Groß-Gerau ihr besonderes Augenmerk auf Sigrid Wagner, die bis dahin bereits 16 Punkte für den TVL erzielt hatte. In ihre Rolle schlüpfte dann mehr und mehr Martina Thiel, die es im Laufe der zweiten Spielhälfte ebenfalls auf 16 Punkte brachte. Trotzdem schien fünf Minuten vor dem Abpfiff alle Mühe vergebens gewesen zu sein, denn die Gästeplayerinnen führten mit 56:50. Aber angetrieben von der unermüdlichen Katja Genieser drehten die TV-Mädchen den Spieß noch einmal um und hatten am Ende mit 61:60 die Nase vorn. Erfreulich, daß trotz des knappen Spielverlaufs alle Spielerinnen eingesetzt werden konnten und zu Korberfolgen kamen.

Es spielten: Katja Genieser (11 Punkte), Elke Schäfer (3), Martina Weber (2), Christine König (2), Sigrid Wagner (19), Susan Amir-Moazami (4), Martina Thiel (18), Renate Menges (2); Coach: Alexander Hempel.

Die weiteren Ergebnisse:

C-Jungen (verstärkt) gegen Rhein-Main Air-Base 61:56
B-Jungen gegen BC Wiesbaden 83:53
Herren 2 (Pokal) gegen TGS Ober-Ramstadt 78:74
Damen 1 gegen TV Bad Godesberg 70:45
Damen 1 gegen SG Osterfeld 55:57

SG Egelsbach

Samstag, 10. 5.

F 2: 14.00 Uhr Vikt. Griesheim II — SGE
E 2: 14.00 Uhr SGE — FC Arheilgen
E 1: 14.00 Uhr SGE — Vikt. Griesheim
C 2: 15.00 Uhr SV 98 Darmstadt II — SGE
C 1: 16.00 Uhr SGE — Germ. Eberstadt

Sonntag, 11. 5.

A: 10.00 Uhr SGE — SG Arheilgen

SV Dreieichenhain

E: SVD — FC Dietzenbach 0:0

Die beiden punktgleich an der Tabellenspitze stehenden Mannschaften trennten sich nach einem packenden Spiel torlos unentschieden. Somit bleibt der Kampf um die Meisterschaft weiterhin spannend und die letzten Bewegungen werden über den Titelgewinn entscheiden.

C: SVD — FC Offenthal 4:0

Beide Mannschaften boten eine mäßige Leistung. Trotz ständiger SVD-Angriffe wollten keine Tore gelingen. Erst 10 Minuten vor Schluß war der Bann gebrochen. Bernd Sieger, Stephan Pilz, Holger Kiefer und Thomas Hones erzielten die SV-Treffer.

Spiele am Wochenende:

Samstag, 10. 5.

E: Turnier in Heilsberg
D II: Turnier in Heilsberg
C II: 15.00 Uhr FCL — SKV Hähnlein
C I: 16.00 Uhr FCL — RW Darmstadt

D I wurde Turniersieger

Einen schönen Erfolg erspielte sich die von Herbert Schäfer und Rolf Böttner trainierte D I-Jugend in Eppertshausen. In den Gruppenspielen gab es gegen „Germ. Oberroden und FV Eppertshausen II“ jeweils 5:0-Siege und die Kickers aus Oberthausen wurden mit 2:0 geschlagen. Das Endspiel sah dann den Club mit 1:0 gegen den FV Eppertshausen I erfolgreich. Als Lohn für die gute Leistung ohne Punktverlust und ohne Gegentor könnte nach Spiel-schluß Mannschaftskapitän Jörg Hofmann den Siegerpokal in Empfang nehmen.

SSG Langen

D II: SSG — Oberthausen 4:0

Zu ihrem ersten Sieg kam die D II auch in der Höhe verdient.

D I: SSG — FCP Gravenbruch 2:1

Von Beginn an spielten die Langener überlegen, und ein hoher Sieg schien sich anzudeuten, doch reichten die zahlreichen Chancen nur zu einem 2:0 zur Pause durch Andreas Schmidt und Thomas Wunderlich. Im Gefühl des sicheren Sieges kam es zu erschreckenden Abspielern und Unkonzentriertheiten in der Abwehr. Kurz vor Ende erzielten die Gäste durch einen Elfmeter das Anschlußtor. Mit diesem Sieg hat sich die D I-Jugend ihren 4. Platz weiterhin gesichert.

C I: Oberthausen — SSG 3:2

In einem abwechslungsreichen Spiel stand es zur Pause verdient 1:1. Nach dem Wechsel gingen die Gastgeber schnell mit 3:1 in Führung und die Langener Mannschaft rannte nun bis zum Schluß diesem Rückstand hinterher. Ein Unentschieden hätte eher dem Spielverlauf entsprochen. Die Tore erzielte Jürgen Valz.

SG Egelsbach

Samstag, 10. 5.

F 2: 14.00 Uhr Vikt. Griesheim II — SGE
E 2: 14.00 Uhr SGE — FC Arheilgen
E 1: 14.00 Uhr SGE — Vikt. Griesheim
C 2: 15.00 Uhr SV 98 Darmstadt II — SGE
C 1: 16.00 Uhr SGE — Germ. Eberstadt

Sonntag, 11. 5.

A: 10.00 Uhr SGE — SG Arheilgen

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

B: Teut. Hausen — SSG 1:4

In guter Form zeigte sich die Langener Elf und kam durch Tore von Sven Thierolf, Thomas Betz und zwei Treffern von Achim Golletz zu einem in der Höhe verdienten Sieg.

A II: TSG Neu-Isenburg — SSG 0:1

Zu einem etwas glücklichen Sieg kam die Langener Mannschaft in Neu-Isenburg, ein überraschender Torwart Uwe Wernig rettete den Sieg mit herrlichen Paraden. Bei ständigem Regen sahen die körperlich stärkeren Langener auf dem Rasenplatz gegen die quirligen Gastgeber nicht immer gut aus, dennoch gab es bei den wenigen Kontern weitere klare Torchancen zu einem höheren Sieg. Das Tor erzielte Norbert Scholtyssek mit einem Elfmeter nach Fouls von Thomas Duft.

A I: TV Hausen — SSG 2:2

Bereits am 1. Mai trat die A-I-Jugend zu ihrem letzten Punktspiel an. Da es um nichts mehr ging, boten beide Mannschaften nur in der ersten Halbzeit guten Fußball. Die Tore erzielten Donat Balzer und Waldemar Fink. Die Vizemeisterschaft in der Kreisleistungsklasse stand schon vor diesem Spiel fest.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Samstag, den 10. 5.

E: 14 Uhr SSG — o3 Neu-Isenburg
D II: 13 Uhr K. Oberthausen — SSG
D I: 14 Uhr SV Dreieichenhain — SSG

Sonntag, den 11. 5.

B: 10 Uhr SSG — SG Rosenhöhe

Mittwoch, den 14. 5.

B: 18.30 Uhr Oberthausen — SSG

Alle anderen Mannschaften sind spielfrei, besonderes Interesse gilt dem Spiel der B-Jugend, die am Sonntag gegen den Tabellenführer der Kreisleistungsklasse antritt und diesem unbedingt ein Bein stellen will. Abfahrt zu den Auswärtsspielen für alle eine Stunde vor Spielbeginn.

Jugendhandball

SSG Langen

E: SSG — SG Weiterstadt 13:7 (5:5)

Schon im zweiten Spiel holten sich die jüngsten SSG-Handballer den ersten Sieg. Sofort nach Anpfiff gingen die Schützlinge von Trainer Maurus mit 1:0 in Führung und hatten zur Pause mit 7:5 die Nase vorn. Auch nach dem Wechsel waren die SSGler schneller und cleverer, erzielten weitere sechs Tore und errangen somit nach einer wirklich guten Leistung einen klaren 13:7-Erfolg.

Es spielten: H. Fackelmann, M. Franz, P. Kunz, D. Distelmann, S. Werner, T. Wardt, H. Wiederhold, D. Iets (2), A. Scholz (2), M. Werner (3), R. Lautenbach (6).

C II: SSG — TSV Pfungstadt 5:11 (2:4)

Ohne ihren etatmäßigen Torhüter — Thomas Hühn machte jedoch seine Pause sehr gut — hielten die SSGler vor der Pause ausgezeichnert mit, griffen jedoch einige Male planlos an und ließen gute Torchancen aus. Als in der zweiten Hälfte fünf Minuten gespielt waren, gelang den Langenern der Ausgleich zum 4:4. Doch dann verloren sie die Partie innerhalb von fünf Minuten, denn einige Fehlpässe ermöglichten es den Gästen, durch verwandelte Tempogegenstöße auf 10:5 davonanzuziehen.

Es spielten: Hühn, Klapsch, Kindl, Köhler, Luley, Lange, Sittig, Heinen, Schäfer sowie Zängerle (5).

C I: SSG — SG Weiterstadt 16:4 (4:3)

Nach dem klaren Erfolg gegen Erzhauens unterschätzten die SSGler die Weiterstädter gehörig und erhielten in der ersten Halbzeit prompt die Quittung. Vor allem im Angriff waren einige Spieler deutlich von ihrer Bestform entfernt. Nach einer Moralpredigt gingen die Spieler um Spielführer Weißbach wie verändert in die zweite Hälfte. Endlich wurde der Ball schnell und direkt gespielt, vom Rückraum ging Druck aus, nun wurden auch Lücken in die gegnerische Abwehr gerissen und Tormöglichkeiten konzentriert ausgenutzt. Dies alles brachte natürlich den gewünschten Erfolg.

Es spielten: Weißbach, Wittmann, Lex, Kellner (1), Ambrassat (1), Rang (1), Buschmann (3), Sapper (3) sowie Czwikla (7).

A: TSV Braunschardt — SSG 10:7 (4:3)

Bereits im zweiten Spiel der neuen Punkt-runde mußten die A-Jugendlichen eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. 0:2 nach zwei Minuten war eine selbstverschuldete kalte Dusche. Auf dem durch starken Regen spiegelglatten Boden machten die SSGler es sich selbst schwer, denn statt Aufsetzer anzubringen, versuchten sie es immer wieder mit halbhoher oder hohen Würfen. Lediglich Mar-nach machte sich die Bodenverhältnisse für seine Würfe zunutze, als er zwei Tore erzielte und die Langener auf 7:6 heranbrachte. Der endgültige Erfolg aber wurde den Gleim-schützlingen durch unmögliche Strafwurfscheidungen versagt. Mehrmals rutschten die Spieler auf dem Tartanplatz aus. Als zwei Langener Spielern der rutschige Ball durch die Finger glitt und zum eigenen Torwart zurückfiel, piff er jeweils Strafwurf! Diese brachen den Langenern endgültig das Genick.

Es spielten: Sapper, Klapsch, Krüger, Lenhardt, Schäfer, Eggelmann (1), Hamm (1), Mar-nach (2), Kretschmann (3).

Die nächsten Spiele:

Samstag, 10. 5. 80

14 Uhr C I-Jugend — TV Langen I
15 Uhr C II-Jugend — TV Langen II
15 Uhr E-Jugend in Pfungstadt
16 Uhr B-Jugend — SG Egelsbach

Jugendhandball

SSG Langen

E: SSG — SG Weiterstadt 13:7 (5:5)

Schon im zweiten Spiel holten sich die jüngsten SSG-Handballer den ersten Sieg. Sofort nach Anpfiff gingen die Schützlinge von Trainer Maurus mit 1:0 in Führung und hatten zur Pause mit 7:5 die Nase vorn. Auch nach dem Wechsel waren die SSGler schneller und cleverer, erzielten weitere sechs Tore und errangen somit nach einer wirklich guten Leistung einen klaren 13:7-Erfolg.

Es spielten: H. Fackelmann, M. Franz, P. Kunz, D. Distelmann, S. Werner, T. Wardt, H. Wiederhold, D. Iets (2), A. Scholz (2), M. Werner (3), R. Lautenbach (6).

C II: SSG — TSV Pfungstadt 5:11 (2:4)

Ohne ihren etatmäßigen Torhüter — Thomas Hühn machte jedoch seine Pause sehr gut — hielten die SSGler vor der Pause ausgezeichnert mit, griffen jedoch einige Male planlos an und ließen gute Torchancen aus. Als in der zweiten Hälfte fünf Minuten gespielt waren, gelang den Langenern der Ausgleich zum 4:4. Doch dann verloren sie die Partie innerhalb von fünf Minuten, denn einige Fehlpässe ermöglichten es den Gästen, durch verwandelte Tempogegenstöße auf 10:5 davonanzuziehen.

Es spielten: Hühn, Klapsch, Kindl, Köhler, Luley, Lange, Sittig, Heinen, Schäfer sowie Zängerle (5).

C I: SSG — SG Weiterstadt 16:4 (4:3)

Nach dem klaren Erfolg gegen Erzhauens unterschätzten die SSGler die Weiterstädter gehörig und erhielten in der ersten Halbzeit prompt die Quittung. Vor allem im Angriff waren einige Spieler deutlich von ihrer Bestform entfernt. Nach einer Moralpredigt gingen die Spieler um Spielführer Weißbach wie verändert in die zweite Hälfte. Endlich wurde der Ball schnell und direkt gespielt, vom Rückraum ging Druck aus, nun wurden auch Lücken in die gegnerische Abwehr gerissen und Tormöglichkeiten konzentriert ausgenutzt. Dies alles brachte natürlich den gewünschten Erfolg.

Es spielten: Weißbach, Wittmann, Lex, Kellner (1), Ambrassat (1), Rang (1), Buschmann (3), Sapper (3) sowie Czwikla (7).

A: TSV Braunschardt — SSG 10:7 (4:3)

Bereits im zweiten Spiel der neuen Punkt-runde mußten die A-Jugendlichen eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. 0:2 nach zwei Minuten war eine selbstverschuldete kalte Dusche. Auf dem durch starken Regen spiegelglatten Boden machten die SSGler es sich selbst schwer, denn statt Aufsetzer anzubringen, versuchten sie es immer wieder mit halbhoher oder hohen Würfen. Lediglich Mar-nach machte sich die Bodenverhältnisse für seine Würfe zunutze, als er zwei Tore erzielte und die Langener auf 7:6 heranbrachte. Der endgültige Erfolg aber wurde den Gleim-schützlingen durch unmögliche Strafwurfscheidungen versagt. Mehrmals rutschten die Spieler auf dem Tartanplatz aus. Als zwei Langener Spielern der rutschige Ball durch die Finger glitt und zum eigenen Torwart zurückfiel, piff er jeweils Strafwurf! Diese brachen den Langenern endgültig das Genick.

Es spielten: Sapper, Klapsch, Krüger, Lenhardt, Schäfer, Eggelmann (1), Hamm (1), Mar-nach (2), Kretschmann (3).

Die nächsten Spiele:

Samstag, 10. 5. 80

14 Uhr C I-Jugend — TV Langen I
15 Uhr C II-Jugend — TV Langen II
15 Uhr E-Jugend in Pfungstadt
16 Uhr B-Jugend — SG Egelsbach

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim, so daß bei weiterem eifrigen Trainingsbesuch sich bald die Erfolge einstellen müßten.

Es spielten: M. Höpner, S. Olejar, S. Ozer (3), A. Daehler, O. Günes, U. Lühr, A. Plicht, N. Swolana, H. Jost, J. Pernaß (1), T. Lemke.

TV Langen

E: SG Egelsbach — TVL 9:2

Gegen die körperlich und technisch überlegene Mannschaft aus Egelsbach mußten die jüngsten TVler eine deutliche Niederlage einstecken. Durch eine hervorragende Leistung von M. Günes im Tor konnte eine größere Torausbeute des Gegners verhindert werden.

Es spielten: M. Günes, H. Jockel (1), M. Gahlan, F. Hardt (1), G. Seifert, A. Fels, S. Schäfer, S. Panitz, J. Miels.

D II: TVL — SG Weiterstadt 4:4

Zwei etwa gleichstarke Mannschaften trennten sich am vergangenen Freitag leistungsgleich unentschieden. Der erste Punktgewinn wird schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Spiel in Griesheim

Wir suchen für die Pflege und Wartung unseres Fahrzeugparks Jungen

Kfz-Schlosser

zum baldigsten Eintritt.

PKW LKW

Autoverleih Grabner

AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER

(06103) 22288 Süd. Ringstr. 13
22020 6070 LANGEN

Interviews für Allensbach

wäre das nicht eine „anspruchsvolle“ Aufgabe für Sie? Wir suchen kontaktfreudige und zuverlässige Mitarbeiter. Interviews ist eine interessante Nebentätigkeit, die kein Fachwissen voraussetzt. Wenn Sie an einer abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigung mit einem dauerhaften Nebenverdienst interessiert sind, dann bewerben Sie sich bitte mit kurzem Lebenslauf (Keine Schüler, Studenten und Vertreter).

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH
7753 Allensbach am Bodensee — Interviewer-Ressort —

Haus der Gardinenleisten

inh. K. Pies

Gardinenleisten Gardinen Rollos Teppichböden Farben Tapeten

Raumgestaltung von A - Z

Beratung, ausmessen, Montage — alles aus einer Hand natürlich vom Fachmann

Hanauer Landstraße 122 6000 Frankfurt am Main I
Telefon (0611) 445241

Das Massivhaus nach Ihren Wünschen

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bungalows und Reihenhäuser

- schlüsselfertig, Ia-Ausstattung
- nach unserem Typenprogramm
- oder Ihren Planungen
- kurzfristige Bauzeit
- Festpreisgarantie bis Übergabe

Grundstücks-Service im Bereich
Odenwald — Bergstraße — Ried

Domicilbau

6149 Rimbach, Tel. 0 62 53 / 60 08

Büro u. Musterhaus: Uhländstr. 11
Mo.-Fr.: 8-17 Uhr; Sa.: 10-16 Uhr

Katalog auf Anfrage.

solide gebaut in
wärmedämmender
YTONG-Bauweise

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands!

- NEU: Ofen aus Danemark als offener Kamin und als Altfeuertopf zu verwenden
- Lampen für Haus und Garten
- Exklusive Kleinmöbel

Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußleistenheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lampen für Haus und Garten, Geschenkartikel und alles was um den Kamin und drum herum gehört.

Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin.)
Gratis-Prospekt mit Webbeschreibung bitte anfordern.
Geöffnet tags von 9:00-18:30 Uhr, samstags von 9:00-14:00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9:00-18:00 Uhr.

Angaben • Angebote • Angebote • Angebote

HARK GmbH Vertriebs KG

Niederlassung: 6037 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 * 57
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Schallplattenbranche und suchen möglichst zum 1. 6. 1980 oder früher

Mitarbeiterinnen Sachbearbeiterinnen

für die Kassenverwaltung und für den Zahlungsverkehr und die Rechnungsabteilung.

Für diese verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit ist eine abgeschlossene kfm. Ausbildung und Erfahrung im Kassenwesen oder Rechnungswesen erforderlich. Kenntnisse der engl. Sprache wären von Vorteil jedoch nicht Voraussetzung.

Wir bieten über tarifliche Entlohnung, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und Fahrkostenerstattung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an:

W. D. WARREN COMPANY KG
Im Steingrund 5
6072 Dreieich, Tel. (0 61 03) 6 10 61

W. D. WARREN COMPANY KG

IHRE SICHERHEIT Schlüsseldienst

Langen, Telefon 2 32 44

Alle Schließarbeiten — Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Dreher

Duschen Sie doch in der Badewanne

ORIGINAL DuschoLux

Duschabrennungen für Duschkabinen u. Badewannen

Günter Dreher
Baltensstraße 1-3
6000 Frankfurt/M.
Famraf
06 11 29 17 10

Fenster

aus ALU und Kunststoff

Unser

Element
FR2003

Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares. Klappläden — Haustüren Markisen — Überdachungen

blourock
Wiener Straße 5a
6382 Friedriehsdorf 2/Ts.
Tel. (061 76) 18 41

Direkt vom Hersteller

Bühende Azaleen + Rhododendren Wasserpflanzen

Sie finden in unserem **VERKAUFS GARTEN** das besondere Sortiment

Fritz Dietrich
Deutsche Markenbaumschule
Telefon 0 61 05 / 2 25 67
Mörfelden-Walldorf, Obsthof

Verkauf: Mo—Fr 8—12 u. 14—17 Uhr, Sa 8—15 Uhr

Für Ihre Linie und Ihre Gesundheit
Katen-U. Roggenbrot
ein Kilo nur 2,90 DM
Wußten Sie, daß Qualität so preiswert ist?
In Ihrer Bäckerei
EGON LAUT
Egelsbach, Bahnstraße 74 und Langener Wochenmarkt

Compugraphic Deutschland GmbH

Lyoner Straße 32 (NIXDORF-Haus), 6000 Frankfurt/M. 71, Tel. (06 11) 56 40 66

KALLIWODA-SCHUH-COMPANY

Das erfolgreiche Unternehmen der Schuhmodebranche.

Unser Erfolg verpflichtet uns zu weiterer Expansion, wir bauen unser Lager weiter aus. Deshalb suchen wir für sofort oder später

1 Mitarbeiter für unser Lager + Versand

(möglichst mit Führerschein Klasse III)

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima und ein leistungsgerechtes Gehalt.

Bitte rufen Sie uns an: 0 61 03 / *35 11

Dieselsstraße 5
6072 Dreieich
Sprandlingen

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines namhaften Herstellers von Fotosatz-Systemen in Frankfurt/Main-Niederrad — Im Oktober werden wir in ein neues Gebäude im Grünen nach Langen umziehen — und suchen eine

Assistentin Systembereich

Zu dieser Aufgabe gehören u. a. organisatorische Selbständigkeit, Bearbeitung aller Korrespondenz, Terminierung, Kunden- und Lieferant-Kontrolle, Statistik und Planung.

Wenn Sie Spaß haben, in einem kollegialen Team vorgegebene Aufgaben selbständig zu bearbeiten, rufen Sie uns einfach an. Herr Stanka steht Ihnen zur Vorinformation unter Telefon 06 11 / 66 40 66 gerne zur Verfügung.

Thomas Dröll, Darmstädter Straße 9 — Manfred Fuß, Außerhalb SO 22 — Silvia Gärtner, Friedhofstraße 3 — Christian Harth, Hügelstraße 26 — Michael Heller, Dreieichring 45 — Silke Henkel, Leukertsweg 6 — Holger Heyer, Unterer Steinberg 24 a — Uwe Hoffmann, Wallstraße 3 — Sabine Hohmann, Südl. Ringstraße 214 — Dirk Huckelmann, Südl. Ringstraße 191 b — Andreas Keim, Oberer Steinberg 76 — Maibrut Keim, Lörcher Straße 3 — Volker Kraft, Friedhofstraße 34 — Hartmut Kubitzka, Sehretstraße 10 — Kornelia Breitkopf, Am Belzborn 3

möbel studio weiss

Spezialist für Einbauküchen

Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 12 79 70, Telex 415 058

DIE ZUKUNFT fest im Griff!

Dieses bildschöne Eigenheim in Egelsbach-Bayerseich ist in 3-facher Weise zukunftssicher:

1. Solch eine Lage wird es in Zukunft nicht mehr geben — verkehrsgünstig, sonnig und ruhig am Waldrand
2. Durch das ausbaufähige Dachgeschoss „wächst“ das Haus mit Ihrer Familie! Vollfunktionstaugliches Erdgeschoss mit 104 qm (3 Schlafzimmer und 2 Bäder). Ein großes, zum Auszug vorbereitetes Obergeschoss
3. Was eigentlich die Vergangenheit angeht: die günstige Finanzierung. Wir bieten Ihnen 6,75 % Zinsen, 93 % Auszahlung, und das auf 5 Jahre fest! Also: alles Gute für die Zukunft! Kurzfristig bezugsfertig!

Dazu der Frankfurter Strafrechtsweg H. K.: „Die Entscheidung von Koblenz ist mehr als schwachsinig.“

Drei exemplarische Aussagen von Betroffenen — ein Problem: Es geht um die Auswirkungen der Freiheitsstrafe. Was nützt eine statistische Bestandsaufnahme leicht vergessen lassen: auch Gefangene haben in Freiheit Bekannte, Freunde, Arbeits- und Geschäftsbeziehungen. Angehörige. Sie leben draußen mit Frau und Kindern, haben eine gemeinsame Wohnung, bilden eine soziale und wirtschaftliche Gruppe die Familie.

Die Strafe betrifft daher selten nur allein den schuldig Gesprochenen, sondern mehr oder weniger eine ganze Reihe von anderen Menschen, die von der Verurteilung eines An-

NEUE HEIMAT SÜDWEST
Allee 2 10 6000 Frankfurt/Main

NEUE HEIMAT SÜDWEST

Information und Beratung in unserem Musterhaus Egelsbach - Bayerseich, Kurt - Tucholsky - Straße / Eich-Käfer-Straße 76, Mittwoch v. 14.00-18.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 14.00-18.00 Uhr.



Nach dem offiziellen Ansetzen am 1. Mai besuchte die Optimisten-Mannschaft des WSV Langen am vergangenen Wochenende die erste Ranglisten-Regatta in Schotten auf dem Nidda-Stausee. Der WSV war mit sieben Booten vertreten, die alle in der Gruppe A segelten. Bei kaltem und regnerischem Wetter und durchschnittlichen Windverhältnissen erkämpfte sich die Mannschaft die ersten drei Plätze mit Monika Schindler, Veit Ulrich und Ulrike Harth. Somit kamen diese drei Segler der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wieder ein Stück näher. Weiter konnten sich platzieren: Sebastian Ulrich (6), Florian Schindler (7), Marc Stroffeld (9) und Andreas Nagl (13).

Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde

Auch im Pfarrbezirk Süd der Stadtkirchengemeinde stehen Konfirmationen bevor. Prüfung und Vorstellung ist am 11. Mai und die Konfirmation am 18. Mai für folgende Konfirmanten und Konfirmanden: Beste Bajer, Darmstädter Straße 20 — Antje Barth, Unterer Steinberg 26 a — Klaus Beiersdörfer, Wogstraße 9 — Thomas Berg, Wilhelmstraße 20 — Alexander Block, Darmstädter Str. 40/42 — Angela Bock, Am Belzborn 9 — Matthias Bohnstedt, Südl. Ringstraße 195 — Birgit Brahm, Darmstädter Straße 10 — Kornelia Breitkopf, Am Belzborn 3 — Thomas Dröll, Darmstädter Straße 9 — Manfred Fuß, Außerhalb SO 22 — Silvia Gärtner, Friedhofstraße 3 — Christian Harth, Hügelstraße 26 — Michael Heller, Dreieichring 45 — Silke Henkel, Leukertsweg 6 — Holger Heyer, Unterer Steinberg 24 a — Uwe Hoffmann, Wallstraße 3 — Sabine Hohmann, Südl. Ringstraße 214 — Dirk Huckelmann, Südl. Ringstraße 191 b — Andreas Keim, Oberer Steinberg 76 — Maibrut Keim, Lörcher Straße 3 — Volker Kraft, Friedhofstraße 34 — Hartmut Kubitzka, Sehretstraße 10 — Andreas Loehr, Unterer Steinberg 20 — Peter Mahnhardt, Darmstädter Straße 61 — Frank Antonio Marzano, Sehretstraße 1 — Sven Matthaei, Südl. Ringstraße 191 a — Susanne Meyer, Wilhelmstraße 13 — Julia Montanus, Vor der Höhe 23 — Gregor Müller, Darmstädter Straße 32 — Andreas Niedrig, Dieburger Straße 1 — Michael Oppermann, Dreieichring 26 — Andrea Rensen, Südl. Ringstraße 191 b — Stefan Renssen, Südl. Ringstraße 191 b — Jürgen Rode, Südl. Ringstraße 212 — Daniel Rupo, Südl. Ringstraße 191 a — Christine Schäfer, Ostliche Ringstraße 26 — Eginhard Schick, Außerhalb 16 — Karlheinz Selbert, Südl. Ringstraße 191 — Stephan Suntheim, Farnweg 49 — Susanne Umbach, Dreieichring 21 — Detlef Unfried, Dieburger Straße 1 — Oliver Vogel, Südl. Ringstraße 195 — Christina Wachsmuth, Im Singes 28 — Marion Zeller, Südl. Ringstraße 191 b — Doris Zinner, Darmstädter Straße 8

Justiz produziert Sozialhilfeempfänger

(whl) — Über die Auswirkungen der Freiheitsstrafe diskutieren Deutschlands Strafverteidiger derzeit auf einem Kongress in München. Ein Frankfurter Rechtsanwalt erklärte, daß in den meisten Fällen, vor allem die Familie, mitbestraft werde.

Hier einige Beispiele: Die 14jährige Angela S. (Name ist geändert) aus Neu Isenburg. „Als die Firma erfuhr, daß mein Vater in den Gefängnis ist, haben die solange an mir herumgörgelt, bis ich freiwillig aufgehört habe. Ich wollte eine Buchhalterlehre machen, aber die haben da immer wieder Andeutungen gemacht... der Apfel fällt nicht weit vom Baum und ähnliches. Das habe ich nicht mehr geschafft. Mein Vater hatte eine Verkehrs-

gehörigen so getroffen werden, als wenn sie selbst mit Sanktionen belegt worden wären. Zwar lehrt die Strafrechtsdogmatik, daß das Strafrecht der sozialen Friedenserhaltung und nicht der Vergeltung dienen solle, daß es eine friedensstiftende Funktion habe; in der Vollziehung der Strafe aber nimmt sie still in Kauf, daß die zu bewahrende soziale Ordnung in Teilbereichen durch eben dieses Strafrecht zerstört wird.“

Die Verteidigung der Familie und ihre Verklärung als kleinste und schönste Zelle der staatlichen Gemeinschaft hört dort auf, wo eben diese staatliche Gemeinschaft kleine und reine Zellen aus Beton bereitstellt; die Gefängniszellen.

Die Relation der Urteile, die von bundesdeutschen Gerichten ausgesprochen werden, zeigt, daß die sozial Schwachen in der Regel wesentlich höher als die Finanzstarken bestraft werden. Ein Beispiel: ein Bauwäuser aus Dörnigheim erhielt für einen Betrug in Höhe von über fünf Millionen DM eine Freiheitsstrafe von vier Jahren. Ein Familienvater aus Frankfurt bekam für einen Betrug in Höhe von knapp 2000 DM eine Strafe von 3 1/2 Jahren!

Die negativen Auswirkungen liegen klar auf der Hand: Mit Verhängung der Freiheitsstrafe nimmt man hin, daß die betroffenen Familien an das ökonomische Existenzminimum gedrängt werden, indem man ihnen in der Regel den „Ernährer“ nimmt. Die Frauen fallen der Sozialhilfe zur Last. Zu leiden haben insbesondere die Kinder, die der verstärkten Beobachtung durch das Jugendamt unterliegen. Wer verstärkt beobachtet wird, fällt auch eher auf.

Fehlleistungen der Kinder in Schule und Wohnquartier sind so schnell ein Indiz für beginnende „Verwahrlosung“. Und das alles nimmt dort seinen Lauf, wo die Straftat eingreift.

Karin K., 26 Jahre, Mutter eines vierjährigen Mädchens, hat das mitgemacht. Sie schämte sich vor den Eltern, vor den Nachbarn. Sie mußte die Wohnung aufgeben. Zum Schluß bedeutete sie ihr Leben durch die Einnahme von Tabletten. Das Kind blieb als Waise zurück.

An all dem wird das im Vorjahr in Kraft getretene Strafvollzugsgesetz kaum etwas ändern. Nachdem die deutsche Rechtspolitik hieran über 100 Jahre kreißelt, gebar sie eine Maus.

Vom „Sinn“ der Freiheitsstrafe, die geradezu die Rückfälligkeit bedingt und — wie hier aufgezeigt — direkt sozialschädlich ist, kann überhaupt nicht mehr die Rede sein, es sei denn, man hält an der Schuld, Sühne, Vergeltung und Rache fest.

Folklorefest und Tanzseminar

Gemeinsam mit der Stadthallenverwaltung und dem SJR veranstaltet die Folklorefestgruppe SOUSTA am Samstag, dem 17. Mai ein großes Folklorefest in der Stadthalle Langen. Beschwungene Rhythmen aus den Balkanländern, Israel, Westeuropa und den USA laden zum Anschauen und Mitmachen ein.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends werden die Tanzvorführungen der Folklorefestgruppe SOUSTA mit dem Stargast Alexandru David in den farbenprächtigen Trachten der verschiedenen Länder sein. Alexandru David, gebürtiger Rumäne, lebt heute in Kalifornien, wo er zusammen mit seinem Bruder Mihai rumänische und russische Tänze lehrt. In diesem Jahr verbringt er einige Monate in Europa und unterrichtet bei Folklorefestseminaren.

Die Folklorefestgruppe SOUSTA lernte Alexandru David im vergangenen Jahr kennen. Bei zwei Seminarengängen wurden leichte und schwierige rumänische Tänze erarbeitet. Von seiner Reise nach Rumänien brachte A. David ein paar sehr schöne alte Originaltrachten mit.

In diesem Jahr wird Alexandru David am 17. und 18. Mai in Langen sein. Am Samstag, dem 17. Mai unterrichtet er von 14 bis 17.30 Uhr, am Sonntag von 10 bis 13 Uhr die schönen Tänze seiner Heimat. Dieses Tanzseminar ist offen für alle Tanz- und Folkloreinteressierten. Platten der erlernten Tänze sind erhältlich; Anmeldung und weitere Information bei Cornelia Brehler, Südl. Ringstr. 71, Tel. 0 61 03 / 2 94 45.

Marienliedersingen

Zum Singen altbekannter Marienlieder aus der ostdeutschen Heimat von Oberschlesien über Brandenburg bis Ostpreußen und dem Sudentenland, lädt der Verein Ostvertreber Deutscher, nicht nur alle Heimatvertriebenen und Aussiedler, sondern ebenso die einheimischen Einwohner von Langen und der Umgebung recht herzlich ein.

Das Marienliedersingen findet am 18. Mai um 15 Uhr in der Liebfrauenerkirche Frankfurter Straße in Langen statt. Liedertexte werden ausgeteilt, so daß jeder mitsingen kann.

Aus der Welt des Films

Die Todesengel des Kung Fu (UT)
Ein knallharter Eastern der neuen Produktion „grausam und unerbittlich kämpfen die Todesengel mit ihren tödlichen Fäusten.“

Kramer gegen Kramer (Lichtburg 1)
Der mit 5 Oscars ausgezeichnete beste Film des Jahres jetzt auch in Langen. Eine Love-Story vor dem Scheidungsrichter.

Panische Zellen (Lichtburg 2)
Der vieldiskutierte Film von Udo Lindenberg. Ein spaßgeladener Bilderbogen mit Action, Gags und Panik-Power.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Mittwoch, 14. Mai, um 15 Uhr, treffen sich unsere Senioren wieder im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße.

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 1966/1967 beginnt am 3. Juni 1980, 15 Uhr, im Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Wir bitten diejenigen Familien, die bisher noch keine Anmeldeformulare zugesandt bekommen haben, deren Kinder aber auch 1981 konfirmiert werden sollen, sich in unserem Büro Wilhelm-Leuschner-Platz 14, Eing. Frankfurter Straße, zu melden.

Gustav-Adolf-Frauenwerk
Am Dienstag, dem 13. Mai, findet der nächste Frauennachmittag wieder um 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt. Herr Pfarrer Schwarz aus Brasilien, zur Zeit in Naumburg, zeigt Dias über Brasilien. Zu diesem Vortrag sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag werden Anmeldungen zur Teilnahme am Jahresfest des Gustav-Adolf-Werkes am 1. Juni in Holzhausen bei Gladenbach entgegenommen.

„Langen aktuell“ für drei Monate

Die nächste Ausgabe von „Langen aktuell“ gilt für die Monate Juni, Juli und August. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 16. Mai. Alle Vereine, Verbände, Institutionen, Parteien und dergleichen werden gebeten, ihre Juni/Juli/August-Termine bis spätestens zu diesem Termin der Pressestelle im Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 130, Tel. 203-204/205, mitzuteilen.

Ämliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Änderung des Einsatzplanes der Straßenreinigung und Müllabfuhr aus Anlaß des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ am 15.5.1980

Die Tagestouren der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden wegen des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ wie folgt geändert:

Donnerstag, 15.5.1980 (Feiertag) verlegt auf Freitag, 16.5.1980

Freitag, 16.5.1980 verlegt auf Samstag, 17.5.1980

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1cm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgehoben werden.

Langen, den 6. Mai 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: Herausgabe von Erst- und Jungwählerlisten gem. § 16 a Abs. 3 Hess. Meldgesetz

Es besteht die Absicht, anlässlich der am 5. Oktober 1980 stattfindenden Bundestagswahl Erst- und Jungwählerlisten gem. § 16 a Abs. 3 Hess. Meldgesetz herauszugeben.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß jeder Langener Bürger das Recht besitzt, gemäß § 16 a Abs. 4 Hess. Meldgesetz, die Weitergabe seiner Daten in solchen Listen zu untersagen.

Bürger, die von ihrem Recht Gebrauch machen wollen, werden gebeten, dies dem Magistrat der Stadt Langen, Haupt- und Personalamt, bis zum 30. Mai 1980 schriftlich mitzuteilen.

Langen, den 5. Mai 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
(Kreiling) Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 10. Mai 1980

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden der Johannesgemeinde sowie Angehörige u. Gemeinde (Pfrn. Tröskén)

Sonntag, 11. Mai 1980

Stadtkirche
9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde Bezirk „Süd“ (Pfr. Bortk) anschl. Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Johannesgemeinde (Pfrn. Tröskén)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
kein Gottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Donnerstag, 15. Mai 1980 (Himmelfahrt)

Stadtkirche
9.30 Uhr Waldgottesdienst in der Koberstadt (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Stadtkirche) (Pfr. Wächtler)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. i. R. Dr. Scheinberger)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Tröskén)
Kollekte: Für die evang. Walmmission

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15 im Kasino der Langener Volksbank

Vereinsleben



BEHINDERTE SPORTGRUPPE LANGEN
An unsere Mitglieder!
An alle Behinderten!
An alle Behinderten!
Besucht bitte das Schwimmfest für behinderte Kinder und Jugendliche im Stadtbad Langen am 10. 5. 80, Beginn 14 Uhr.
Unsere Übungsstunden sind: Schwimmen + Wassergymnastik: jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Stadtbad Langen.
Gymnastik + Spiele: jeden Freitag 18.30 Uhr Ludwig-Erk-Schule.
Kegel: jeden 2. Samstag 17 Uhr Gasthof Zum Lämmchen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung
Hiermit lädt die Basketballabteilung des TV 1862 Langen alle Mitglieder sowie Eltern der minderjährigen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung auf Dienstag, den 20. Mai 1980 um 19.30 Uhr im Foyer der TV-Halle ein.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Vorstandswahl
5. Mannschaftsmeldungen
6. Anträge
7. Verschiedenes
J. Kühl (Abt.-Leiter)

NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Vereinstermin: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegel: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.
Abfahrt für unsere traditionelle **Fahrradtour zur Moret** ist am 15.5. um 9.00 Uhr am NFH/Steinberg.



Ski-Gilde
Skigaudi
Samstag, 10. Mai, 20 Uhr Lämmchen

GESANGVEREIN „FROHSINN“ 1862 LANGEN
Wir treffen uns heute um 18.30 Uhr an der TV-Turnhalle zur Abfahrt nach Trebur zum Freundschaftssingen. Bitte, weißes Hemd und dunkle Hose.
Nächste Singstunde am Dienstag bereits um 18.30 Uhr.



ORTSGRUPPE LANGEN
Samstag, den 5.7. Busausflug Taunus-Ländchen mit Kaffeetrinken und Besichtigung Schloß Schaumburg und Schlußrast im Bürgerhaus Bechtelheim. Fahrpreis: 12,- DM, Karten bei Vater, Schnalngartenstraße 5.

Jahrgang 1901/02. Wir treffen uns am 13. Mai 80 zu unserer Halbjahrsversammlung im Restaurant „Alt-Langen“ Kronehochhaus.

Jahrgang 1903/04. Der Bus in den Odenwald fährt pünktlich um 13.00 Uhr ab Jahnplatz am 14.5.

Jahrgang 1909/10. Wir treffen uns am 13. Mai 80 zu unserer Halbjahrsversammlung am Jahnplatz TV-Turnhalle. Abfahrt pünktlich 12.30 Uhr.

KFZ-Markt

Golf GLS, 4-Türig, silbergrau, 9000 km zu verk. 0 61 50 70 21 - 22.

Opel Admiral Bj. 70, TÜV 8/81, 66 000 km, 3000,- DM VB. Telefon 0 61 03 / 2 29 34.

Opel Caravan, Bj. 73, TÜV bis 6/81 umständehalber zu verk. Roghmann, Forstling 121, Langen.

Ford Fiesta 1300 S, Bj. 78, 67 PS, rot 30 000 km, Radkassenerbreiterung, Frontspoiler, Alu-Felgen, weitere Extras, zu verkaufen. Telefon 0 61 50 / 70 21.

BMW 320i4, Normalbenzin, Bj. 76, 61 000 km, fjordmetalle, Aluspoiler, Radio, VB. 9.800,- DM, Tel. 0 61 03 / 2 59 23.

Sie & Er

Herren-Hüte - Mützen
Stroh Hüte
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstig. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden
IBM-Kugelkopfschreibmaschinen, neu und „R“-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf, Scharh, Taunusstraße 42, Grafenhausen, Telefon 0 61 50 / 70 21 und 70 22.

Verkäufe

Ca. 12 Festm. Holz (Buche, Kiefer, Eiche) zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 77 75.
Einteilige neuerartige Matratze 1,90 x 0,90 m preisgünstig zu verkaufen. Tel. 7 35 42.

Tiermarkt

Junge, weiße Katze, mit schwarz-grauen Flecken und schwarzem Schwanz, am Sonntag abend zugekauft. Abzuholen bei Fürstenberger, Bahnstraße 22

Stellenmarkt

Suche Nebenbeschäftigung als Fahrer, Kl. 3, Pkw vorhanden, täglich ab 18.30, Tel. 0 61 03 / 2 94 62.

Lehrstelle als Gärtnerin zum 1.9.80 von Realschülerin gesucht. Chiffre 746

Textilverkäuferin für nachmittags gesucht. Textilhaus H. Helbig, Fahrgasse 14, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 21 59.

Zuverlässige Putzhilfe 1 x wöchentlich, ca. 3 Std. gesucht. Unterer Steinberg, Tel. 2 15 32.

WIR VERLOBEN UNS

Renate Wagner »« Heinz Fischer

Unterer Steinberg 18 Lorcher Straße 9

Langen, 10. Mai 1980

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer SILBERHOCHZEIT.

**Helmut Werkmann
und Frau Hildegard**

Langen
Mierendorffstraße 38

Herzlichen Dank sage ich allen Bekannten, Freunden und Nachbarn für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. GEBURTSTAGES

Mein besonderer Dank gilt der Evang. Kirche in Hessen und Nassau sowie der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und der Belegschaft der Fa. Nassovia Schiess AG. Auch den Schulkollegen und -kollegen des Jahrganges 1899/1900, der SSG, Abt. Gesang, für das dargebotene Ständchen gilt mein Dank.

Schnalngartenstraße 7 **Jakob Kraft**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Fahrgasse 11 **Udo Küssner**

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner

KONFIRMATION

In Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Geschäftsleuten, auch im Namen meiner Eltern.

Bettina Jungermann

Vierhäusergasse 6, 6070 Langen

Ich danke herzlich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION.

Michael Gaußmann

Nordendstraße 61

Unsere Produktion läuft über!

ROTATIONER

für unsere Albert 101, Vierfarb

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.

Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 11

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner

KONFIRMATION

so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.

Matthias Rohatsch und Eltern

Langen, Feldstraße 53



Für die vielen Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke und das herzliche Gedenken zu meiner

KONFIRMATION

möchte ich mich, auch im Namen meiner Mutter, recht herzlich bedanken.

Feldbergstraße 35/45
6070 Langen **Sylvia Erdmann**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Frankfurter Straße 20
Langen, im Mai 1980 **Stefan Münscher**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlichst.

Vierhäusergasse 7
6070 Langen, im Mai 1980 **Jürgen Reichert**

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Michael Homrighausen

Dleburger Straße 36

Eine gewissenhafte Frau mit Herz und Verstand sollte meiner behinderten Frau an einigen Tagen in der Woche, je nach Vereinbarung, eine tägliche Hilfe sein. Putzfrau vorhanden. Wer zeigt Mut, Lust und vor allem Liebe zum Nächsten zur Übernahme einer solchen Aufgabe.

Meine leicht merkbare Rufnummer 2 88 88, die Zusicherung einer guten Entlohnung für die erbrachten Dienste, wie auch andere Annehmlichkeiten mögen die Brücke zwischen tatsächlicher Bereitschaft und ernsthafter Verwirklichung sein.

Herbert, Nordendstraße 67

Öffentliche Ausschreibung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 120 für das Bauvorhaben: **42 WE Langen, Nordendstraße 66-70**

Gärtnerische Anlagen und Hofbefestigung

Die öffentliche Submission findet am Mittwoch, dem 21. Mai 1980 - 16.00 Uhr - auf der Geschäftsstelle der Gem. Baugenossenschaft eG Langen, Südliche Ringstraße 120, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 5,- pro Blatt (—, während der Geschäftsstunden auf der Geschäftsstelle der Gem. Baugenossenschaft eG Langen, Südliche Ringstraße 120, Tel. 0 61 03 / 2 30 31, abgeholt werden.

Dipl. Ing. Architekt BDA Otto Kleinert, Südliche Ringstraße 124 6070 Langen

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



Nr. 39

Dienstag, den 13. Mai 1980

84. Jahrgang

Heute in der LZ:

- Aufs Gutachten kommt's an B 3 als Ortsstraße
- Diegel wurde Vorsitzender Schutzgemeinschaft felerle Geburtstags
- Schlankheitskur
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

Neue Fachkraft für Ausländer-Betreuung
Haupt- und Finanzausschuß gab entsprechende Empfehlung

Nur vier Punkte hatte der Haupt- und Finanzausschuß im öffentlichen Teil seiner Sitzung am Donnerstagabend zu behandeln. Der Magistrat hatte eine Vorlage zu dem geplanten Geschäftsbuch der Stadt Langen vorgelegt. Nach dieser Vorlage sollte beraten werden, ob die vorgelegte Konzeption der Arbeitsgruppe „Dokumentation Langener Stadtgeschichte“ für die Neuausgabe eines Geschichtsbuches für die Stadt Langen gebilligt wird. Von der Arbeitsgruppe lag eine umfassende Darstellung über die bisher erschienenen Dokumentationen der Langener Stadtgeschichte vor. Alle Fraktionen waren sich darüber einig, daß hier ein Werk erscheinen soll, das für jeden Bürger auch für Schüler in einer verständlichen Sprache und zu einem erschwinglichen Preis geschaffen werden soll. Über die genauen Kosten konnte noch nichts gesagt werden. Der Leiter der Kulturabteilung Gerd Grein: „Es gibt auch noch Leute in der Stadt, die etwas umsonst machen.“ Der Haupt- und Finanzausschuß gab die Empfehlung, daß das Gesamtwerk - in einer Zusammenfassung bis 1983 erscheinen soll.

Der erste Nachtrag zum Waldwirtschaftsplan 1980 für den Langener Stadtwald wurde vom Haupt- und Finanzausschuß einstimmig verabschiedet. Die Einnahmen werden sich um 76.600 Mark auf 648.200 Mark und die Ausgaben um 76.600 Mark auf 465.500 Mark erhöhen. Durch die notwendige Renovierung des Forsthauses entstehen Mehrkosten in Höhe von 33.000 Mark. Neugesetzt wurde ein Betrag von 5.000 Mark, der für manuelle Beseitigung von Unkraut eingesetzt werden soll. Hier will auch die Forstverwaltung immer we-

niger chemische Unkrautvernichtungsmittel einsetzen, um den Umweltschutz zu fördern. Auch die Schädlingsbekämpfung soll mehr durch andere Mittel als durch chemische Mittel erfolgen.

Der Haupt- und Finanzausschuß stimmte einstimmig dafür, daß der Fahrzeug- und Geräteverbund der Freiwilligen Feuerwehren des Westkreises Offenbach aufgelöst wird. Somit wird der Stadt Dreieich der 1971 angeschaffte Rüstwagen entschädigungslos übergeben. In der Begründung zu dieser Entscheidung heißt es, daß die Feuerwehren des Westkreises so ausgerüstet seien, daß der in Sprenglingen stationierte Rüstwagen, außerhalb der Stadt Dreieich nicht zum Einsatz komme. Mit der Auflösung des Verbundes fallen die Unterhaltungskosten, die für die Stadt Langen jährlich mit 1.500 Mark zu Buche schlagen, weg. Der Sperrvermerk für eine Planstelle für einen Sozialarbeiter wurde einstimmig aufgehoben.

Die SPD-Fraktion hatte 1978 den Antrag auf Einstellung eines Sozialarbeiters für die Betreuung ausländischer Mitbürger gestellt. Sie konnte aber für diesen Antrag keine Mehrheit finden. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 5. Juli 1979, diese Planstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Kommission für ausländische Einwohner hat in ihrer Sitzung am 11. März 1980 erneut die Notwendigkeit für die Einstellung einer Fachkraft für die Betreuung ausländischer Mitbürger in Langen unterstrichen. Auch das entsprechende Fachamt der Stadt vertrat diese Auffassung. Die Fraktion der SPD und NEV begrüßten, daß sich die Mehrheitsfraktion (CDU) jetzt zu diesem Schritt entschlossen hat. NEV-Vertreter Hochenauer wünschte dem Magi-

strat eine glückliche Hand bei der Besetzung der neuen Stelle. Er verwies darauf, daß sich dieser Sozialarbeiter auch ganz besonders um die ausländischen Kinder kümmern sollte, damit diesen Kindern bestimmte Probleme erspart bleiben.

Wer hat den Unfall gesehen?

Amerikanisches Fluchtauto gesucht

Zahlreiche Unfallzeugen muß es geben, die am Donnerstagmittag gegen 17.15 Uhr auf der Straße zwischen Buchschlag und Zoppelnheim unterwegs waren. In Höhe der Mülldeponie fuhr der Fahrer eines amerikanischen Straßenkreuzers mit W-Kennzeichen auf einen blauen Opel-Manta auf. Der Fahrer wurde leicht verletzt, der Wagen erlitt Totalschaden in Höhe von rund 15 000 Mark. Der Unfallverursacher gab Gas und flüchtete in Richtung Air-Base. Bei dem Fluchtauto soll es sich um ein hellblaues Fahrzeug gehandelt haben.

Zeugen, die auf der zur Unfallzeit stark befahrenen Landstraße unterwegs waren und sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei - Telefon 06103/61020 - in Verbindung zu setzen.

Unser Kommentar:

Zeichen für die Bonner Politik?

Es ist schon fast zur Tradition geworden, im Vorfeld von Landtagswahlen Klage darüber zu führen, daß sie zu bundespolitischen Auseinandersetzungen geworden sind. Diese Klage mag noch so berechtigt sein - in kaum einem Land war sie jemals so fruchtlos wie in Nordrhein-Westfalen. Im Gegenteil: dieses bevölkerungsstärkste Bundesland und seine Landtagswahlen gelten als Paradebeispiele bundespolitischer Bewährungsproben.

Diesmal trat diese Tatsache besonders deutlich in den Vordergrund, weil noch nie eine Wahl zum Düsseldorf Landtag so kurz vor einem Bundestagswahlkampf stattfand: Der Abend betrug knapp fünf Monate. Die Tatsache einer „Testwahl“ ist beim besten Willen nicht zu unterdrücken.

In Nordrhein-Westfalen leben über ein Drittel aller Wahlberechtigten in der Bundesrepublik. Die Wahlen im Saargebiet waren für die CDU/CSU bereits ein Alarmzeichen. Auch dort wurde die SPD stärkste Partei. Hätte dort die FDP die Koalition aufgeköndigt, wäre heute auch der Bundesrat nicht mehr in Händen der CDU/CSU.

Nordrhein-Westfalen setzte schon früher allgemeine Trends für die Bundesrepublik. Der Machtwechsel im Jahre 1968 leitete in Bonn den Sturz Ludwig Erhards ein.

Die Wähler an Rhein und Ruhr haben sich offenbar klar für die außenpolitische Sicherheitspolitik der SPD/FDP-Koalition und gegen Franz Josef Strauß als Kanzlerkandidaten entschieden.

Der Generalsekretär der CSU, Edmund Stoiber, erklärte zwar, daß der Ausgang der Wahlen in Nordrhein-Westfalen in der CSU und CDU keine personellen Veränderungen mit sich bringen würde, doch daran zweifelt schon mancher.

Bekam Strauß seine Quittung dafür, daß sein Generalsekretär leichtsinnig die Diskussion über die gemeinsamen geistigen Wurzeln von Sozialismus und Nationalsozialismus entfachte? Oder hatte es die SPD ihrem Bundeskanzler zu verdanken, der in weltpolitischen Krisenzeiten die Erhaltung des Friedens als oberstes Gebot demonstrierte?

Fragen, die womöglich auch durch die jetzt einsetzenden Analysen nicht beantwortet werden können.
Willi H. T. Langhans

Auf zur Feuerwehr!

So wird für viele das Kommando lauten, wenn am Donnerstag Himmelfahrt gefeiert wird. Die Langener Feuerwehr wird auch in diesem Jahr am Waldparkplatz Steinberg ein Waldfest feiern und dazu mit Getränken und Speisen, Musik und Unterhaltung aufwarten.

LZ-Rückspiegel

Absolute Mehrheit für die SPD

(wht) - Die Sozialdemokratische Partei ging aus den Landtagswahlen im Bundesland Nordrhein-Westfalen als absoluter Sieger hervor. Mit einem Stimmenanteil von 48,4 Prozent erreichte sie die absolute Mehrheit. Die FDP scheiterte an der 5-Prozent-Klausel.

Schiedskommission konstituiert sich

(wht) - Die Schiedskommission der vier im Bundestag vertretenen Parteien, die über einen fairen Wahlkampf wachen soll, wird sich am 21. Mai konstituieren. Ihr Vorsitzender, Bischof Hermann Kunst, hat die Mitglieder zu diesem Termin eingeladen. In der Schiedsstelle sind Vertreter der ehemalige Bundestagspräsident Eugen Gerstenmaier (CDU), der ehemalige Landtagspräsident Rudolf Hanauer (CSU), Ex-Finanzminister Alex Möller (SPD) und Landesjustizminister a. D. Bernhard Leversenz.

Streikende in Schweden

(wht) - Der seit Wochen in Schweden andauernde Generalstreik wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag beendet, nachdem sich auch die Arbeitgeberverbände für eine generelle Lohnerhöhung von 6,8 Prozent ausgesprochen.

Argentinien nicht nach Moskau

(wht) - Auch Argentinien wird keine Mannschaft zu den Olympischen Sommerspielen nach Moskau entsenden. Dies gab das argentinische Außenministerium bekannt.

Khadhafi's Mafia

(wht) - Nach Italien und England fand Khadhafi's Mafia auch in der Bundesrepublik das erste Opfer. Die Bonner Polizei hat nach Angaben eines Sprechers erste Hinweise darauf, daß der am vergangenen Samstag von einem 26jährigen Libyer auf offener Straße erschossene frühere libysche Diplomat Omeran Mehawi sich von Landsleuten bedroht fühlte. Mehawi war bis April 1978 zweiter Sekretär an der Libyschen Botschaft in Bonn.

Kein Arbeitslosengeld für Pensionäre

(wht) - Der 1. Senat des Bundesverfassungsgerichts hat entschieden, daß Arbeitnehmer auch dann zur Zahlung von Beiträgen an die Arbeitslosenversicherung verpflichtet sind, wenn sie keine Aussicht auf den Bezug von Arbeitslosengeld haben. Vorstellig waren in Karlsruhe ein Sozialgericht und ein pensionierter Berufssoldat geworden. Im ersten Fall hatte ein ehemaliger Bergmann nach Ausscheiden aus seinem Bergmannsberuf wieder eine Arbeit aufgenommen, ist arbeitslos geworden, erhielt aber dann kein Arbeitslosengeld, weil er bereits vorgezogene Knappschaftsrente bezog. Der Berufssoldat hatte ebenfalls nach seiner Pensionierung eine neue Arbeit aufgenommen, ist arbeitslos geworden und erhielt unter Hinweis auf seine Pension kein Arbeitslosengeld.

Die „Welsen aus Karlsruhe“ ermöglichen somit dem Staat die Einbehaltung einer Versicherung, die von vornherein nicht in Anspruch genommen werden kann. Wahrhaft ein finanzpolitisches Gaukelspiel!

Die Fußball-

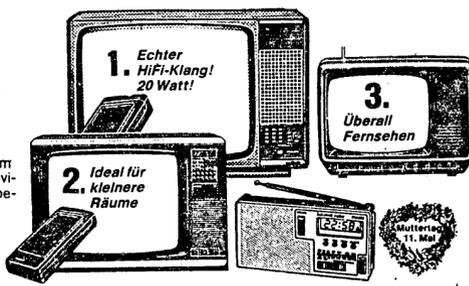
Europa-Meisterschaft! Am 11. Juni beginnen die besten Fußballtage des Jahres 1980.

Sie sollten gerüstet sein mit einem neuen PHILIPS. Noch besser ist der Empfang, noch perfekter sind Bild und Ton.

Diese neuesten PHILIPS-Modelle bietet Ihnen Dreieich-Radio zum vernünftigen Preis. Erfahrene Spezialisten beraten Sie individuell vor dem Kauf. Erfahrene Kundendienst-Mitarbeiter betreuen Ihre wertvolle Anschaffung nach dem Kauf.

DREIEICH-RADIO

6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 17
Telefon (0 61 03) 2 37 84



1. Echter HiFi-Klang! 20 Watt!
2. Ideal für kleinere Räume
3. Überall Fernsehen

- Echter HiFi-Klang! PHILIPS GOYA-ROYAL 970 Color automatic Integrierte HiFi-Baß-Reflex-Box und Hochton-Lautsprecher. Neue 66-cm-HiFi-Farbbildröhre, Senderdruck mit automatischer Fernabstimmung, Infrarot-Fernbedienung für 20 Programme. Softline-Holzgehäuse, nulltaunfarben **DM 2498,-**
- PHILIPS Leonardo 938 Color electronic 51-cm-HiFi-Farbbildröhre, Großer Frontlautsprecher, Automatic-Taste für Idealbild und -ton, Infrarot-Fernbedienung für 12 Programme. Nulltaunfarben, Frontentwurf **DM 1448,-**
- Überall Fernsehen: Philips TX 711 Netz- und Batterie-Getriebe, 31-cm-Schwarzweiß-Portable mit Quickstart-Elgdrehre, Großer Frontlautsprecher für 12 Programme. Weiß, ocker, anthrazit oder metallic **DM 248,-**
- Ein bezauberndes Geschenk: PHILIPS Radio Chronometer AS 300 Transistorkoffer: UKW, MW, mit quartzgenauer Uhr, LCD-Anzeige, Wecken mit Musik oder Alarmton, Schlummerton, Metallic. Mit Tragetasche. **DM 169,-**



Seniorenbeirat gab wertvolle Anregungen

Der Langener Seniorenbeirat behandelte auf seiner letzten Sitzung die Ausstattung und Einrichtung der neuen Altagestagesstätte im Haus Fahrgasse 13. Anhand von ausführenden Plänen erläuterte ein Mitarbeiter des Stadtbüros den Anwesenden die Vorstellungen der Verwaltung und nahm eine Reihe von zusätzlichen Anregungen entgegen, die bei der Realisierung des Projekts mit berücksichtigt werden sollen.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Programmgestaltung des Informations- und Unterhaltungsprogramms für das 2. Halbjahr 1980 zur Debatte. Da Ganztagesfahrten für viele ältere Teilnehmer doch recht anstrengend seien, regte der Seniorenbeirat an, in Zukunft mehr auf Halbtagesfahrten überzugehen. Neben den musikalischen Veranstaltungen, die unbedingt fortgeführt werden sollten, wünschte man sich allgemein auch die Hinzu-nahme einer Autorenlesung.

Abschließend ging man auf die in der vorangehenden Sitzung des Seniorenbeirats gegebenen Anregungen und Beschwerden ein. So war seinerzeit reklamiert worden, daß die Seiten-teile der Bushaltestelle am Jakob-Hellheim mit Plakaten so vollgeplakatiert seien, daß man die Ankunfts der Busse nicht mehr rechtzeitig erkennen könne. Dieses wilde Pla-

kieren wurde inzwischen abgestellt; auch wurden wünschgemäß an der Bushaltestelle Abfallbehälter angebracht. Ferner war seinerzeit darum gebeten worden, die Bahnunterführung Bahnhof/Nassovinstr. bei Tag und Nacht in den Streifenfahrdienst der Polizei mit einzubeziehen. Dies konnte mittlerweile veranlaßt werden. Der Antrag, für Rollstuhlfahrer und ältere Bürger eine unbestufte Ab-zw. Abfahrt in diesem Bereich zu bauen, wurde inzwischen von der Stadtverordneten-versammlung aufgegriffen, muß aber noch von den zuständigen Stellen der Verwaltung überprüf werden. Nicht entschieden werden konnte bisher die Wiederherstellung der Bushaltestelle der Linie 1 am Komplex Stadt-halle/Hallenbad.

Am Schluß der Sitzung wurde der Wunsch nach der Aufstellung einiger Bänke laut. So sollen in der Grünanlage am Siedlerheim und am Einkaufszentrum im Neurot (Carl-Schurz-Straße) je eine Bank, am Südrand des Waldes hinter dem Waldstadion (Blick ins Loh) meh-rere Bänke aufgestellt werden. Für die hinter der Stadthalle geplanten Wasserspiele wollen die Senioren eine Bank stiften. Bisher sind bereits 80 DM von den erforderlichen 300 Mark eingegangen.



Die Bemühungen, in Langen noch vorhandene naturnahe Areal zu sichern, war für den Ehrenvorsitzenden der Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz, Forstdirektor Lütkenmann, Anlaß, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung dem Vertreter des Magistrats, Stadtkämmerer Dr. Zenske (r.), das in Fachkreisen hochgeschätzte Buch mit dem Titel „Natur als Aufgabe“ zu überreichen. Zenske bedankte sich und erklärte, daß er den Weg zu einer „ökologischen Gemarkung“ weitergehen werde. Er wünschte weiterhin, daß die jederzeit gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vogel-Naturschützern fortgeführt werde.

Zollamt fliegt aus

Das Zollamt Langen macht am Freitag, dem 23. Mai, seinen diesjährigen Betriebsausflug und ist deshalb geschlossen.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich heute um 16 Uhr in der Gaststätte „Alk-Langen“. Der Jahrgang 1903/04 fährt am 14. Mai um 13 Uhr ab Jahnpplatz in den Odenwald.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: Felise u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernseh-pellegrin und freitags mit dem Halber Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel-preis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Senioren fahren nach Romorantin

In der Zeit vom 15. bis 20. August wird im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms der Stadt Langen für Senioren eine Studienfahrt in die französische Part-nerstadt Romorantin und zu einigen Loire-Schlössern durchgeführt. Zu dieser 6-tägigen Besichtigungsfahrt werden im Rathaus, Zimmer 6, oder über die Telefon-Nr. 203322 Anmel-dungen entgegengenommen. Einzelheiten sind bei der Anmeldung zu erfahren.

Langen aktuell

Die Pressestelle der Stadt weist nochmals darauf hin, daß Redaktionsanschluß für die nächste Ausgabe des Langener Veranstaltungskalenders „Langen aktuell“ für die Monate Juni, Juli und August der Freitag, 16. Mai, ist. Alle Vereine, Verbände, Institutionen, Parteien und dergleichen werden gebeten, ihre Juni/Juli/August-Termine bis spätes-tens zu diesem Termin der Pressestelle im Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 130 (Tel. 203-204/205) mitzuteilen.

Schon gehört!
CDU - Frühlingsfest
am 15. 5. ab 18 Uhr
beim FC Langen, Oberlinden
mit Grill, Musik, Unterhaltung

Die nächste LZ

erscheint wie gewohnt am Freitag. Wegen des Feiertags ist jedoch bereits mittwo. Mittwoch, Annahmeschluß für Anzeigen und Beiträge.

MdL Kurth jetzt auch im Innenausschuß

Der für den Westkreis Offenbach zuständige SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Langen) ist jetzt von seiner Fraktion als Mit-glied des Innenausschusses des Hessischen Landtags benannt worden. Kurth tritt hier die Nachfolge des zum Fraktionsvorsitzenden ge-wählten Abgeordneten Horst Winterstein an.

Wie Kurth dazu mitteilte, betrachte er die Tätigkeit im Innenausschuß als eine sinnvolle Ergänzung seiner bisherigen Arbeit im Rechts-ausschuß und im Ausschuß für Fragen des öf-fentlichen Dienstes. Die Schwerpunkte seiner Arbeit im Innenausschuß will Kurth auf Fra-gen der inneren Sicherheit, des Datenschutzes und der Kontrolle des Verfassungsschutzes legen. Als wichtiger Arbeitsbereich sieht er aber auch die Befassung der Belange von Städten und Gemeinden in diesem Gremium sowie des durch das Land geförderten Woh-nungsbaus an.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Odenwaldklub wanderte am Kühkopf

Efeuumrannte hohe alte Eichen, stille dunkle Altrheinarme, der Ruf des Milan und das Spiel des Haubentauchers auf dem Wasser, das gehört zur heilen Welt des Naturschutzgebietes Kühkopf. Ein letztes ökologisch weitgehend intaktes Rückzugsareal für bedrängte Tier- und Pflanzen-arten, gleichzeitig aber auch Wanderziel vieler Menschen, die dem grauen Alltag entfliehen um Ruhe und Entspannung zu suchen.

Diese Landschaft hatte sich der Odenwald-klub Ortsgruppe Langen am Sonntag, dem 4. Mai als Wandergebiet ausgesucht. Es war interessant zu erfahren, daß der Kühkopf erst durch den Rheindurchstich in den Jahren 1828/29 zur Insel wurde. Behauptet wird auch, daß der Name Kühkopf mit dem Kopf einer Kuh nichts gemein hat, sondern im Laufe der Jahrhunderte durch Verstümmelung und Abschleifung aus dem al-terdeutschen Wort „Kunigskopf“ entstanden ist. Es bedeutet also Kühkopf eigentlich Königskopf oder, nach unserem heutigen Sprachgebrauch, Königsinsel.

Nun zur Wanderung selbst. Sie begann am Parkplatz an der Stockstädter Brücke, wohin man mit dem Omnibus gefahren war. Der Hau-ptausschauerweg ist am Anfang ein alleerziger mit starken Rofkastanien besäumter Damweg und Naturliehpfad entlang dem Reservat Kis-selswirth. Hier waren schon brütende Schwäne zu sehen und vielseitige Vogelstimmen zu hören. Dann näherte man sich dem im Volksmund ge-bräuchlichen Namen, dem „Aebeldämmche“. Diese Bezeichnung fanden die Wanderer beim Anblick der blühenden Apfelbäume recht zutref-fend. Die dort vorhandenen Obstbäume im Dam-men werden in ihrem Wuchs der Natur über-

Verbraucherberatung gibt wichtige Tips

Können Reiseveranstalter den „Ölzuschlag“ verlangen?

Wie schon im vergangenen Jahr ist auch in der Reisesaison 1980 mit Preisanhebungen der Re-iseunternehmen durch Treibstoffkostenzuschläge zu rechnen. In der Verbraucher-Zentrale Hessen und ihren Beratungsstellen häufen sich die An-fragen, ob die Reiseveranstalter überhaupt rech-tig sind, den Anstieg der Rohölpreise durch einen Aufschlag an die Urlauber weiterzugeben, obwohl der Reisevertrag bereits Wochen vorher mit einer festen Preisvereinbarung abgeschlossen wurde.

Für den Abschluß des Reisevertrages gilt, daß der Reisevertrag erst mit der Annahme der An-meldung des Reisenden durch den Reisever-anstalter zustande kommt. In der Anmeldung selbst liegt nur ein (verbindliches) Angebot des Kunden zum Abschluß eines Reisevertrages, dessen Inhalt dann in der Reisebestätigung fest-gehalten wird. Weicht der Inhalt der Reisebestä-tigung jedoch von dem Inhalt der Anmeldung ab, so wird die Abweichung für den Kunden nur dann verbindlich, wenn in der Reisebestätigung auf eine Rücktrittsmöglichkeit hingewiesen ist und der Kunde innerhalb von zehn Tagen davon keinen Gebrauch macht.

Der „Ölzuschlag“ wird von den Reisever-anstaltern in der Regel unter Berufung auf ihre Allgemeinen Reisebedingungen geltend ge-macht, in denen sie sich das Recht eingeräumt haben, die Preise dann zu ändern, wenn die Fluggesellschaften bzw. Reedereien von ihnen höhere Preise verlangen.

Die Verbraucher-Zentrale Hessen weist darauf hin, daß trotz einer derartigen Klausel in den Allgemeinen Reisebedingungen die Abwälzung der Ölpreiserhöhungen auf den Kunden nicht in jedem Fall möglich ist. Nach dem Gesetz über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist näm-lich der Reiseveranstalter für die Zeit von vier Monaten ab Vertragsschluß an den vereinbarten Reisepreis gebunden. Eine Preiserhöhung ist so-mit generell unzulässig, wenn zwischen dem Vertragsabschluß und dem Reisebeginn weniger als vier Monate liegen. Pech haben allerdings al-le diejenigen Urlauber, die ihre Urlaubsreise schon vor mehr als vier Monaten fest gebucht ha-ben, denn sie können mit dem „Ölzuschlag“ be-lastet werden.

Die Wirksamkeit einer Preiserhöhungsklausel in den Allgemeinen Reisebedingungen setzt fer-ner voraus, daß dem Reisenden die Möglichkeit der Nachprüfung der Preiserhöhung offensteht und die Voraussetzung für die Erhöhung darge-legt ist. Des weiteren muß ein Rücktrittrecht für den Kunden vorgesehen sein.

Auch wenn der Reiseveranstalter alle diese Punkte beachtet hat, braucht der Kunde nicht je-den Preisaufschlag zu akzeptieren. Preiserhö-hungen sind nur zulässig, wenn sie zehn Pro-zent des Reisepreises nicht übersteigen.

All dies gilt jedoch nicht, wenn das Reiseunter-nehmen nur als Vermittler für einen ausländi-schen Veranstalter auftritt, der sich eine solche Preiserhöhung in seinen Geschäftsbedingungen vorbehalten hat. In diesen Fällen kann der Kun-de verpflichtet werden, auch innerhalb der 4-Monats-Frist den Preisaufschlag zu zahlen.

lassen und dienen der Lebensraumgestaltung vieler Tierarten.

Das Reservat Kühkopf-Schlappeswirth schließt sich an. Immer wieder kommen brü-tende Schwäne sehen. Graureiher und Milan begleitet im Flug auf dem Wanderweg. Der Schlag der Nachtigall war zu hören. Stockenten und Haubentaucher zu sehen und noch vieles mehr.

Auf die linke Rheinseite ging es mit der Gun-terstulmer Fähre. Mittagsrast wurde in der dor-tigen Gaststätte gehalten. Ein warmer Trunk tat bei der kalten Witterung gut. Nach der Pause ging es auf der rechten Rheinseite stromauf-wärts, dem Reiheweg, weiter. Beim Stromkilom-eter 471 und dem Standort einer Schutzhütte bog man in östlicher Richtung ab, durchwanderte das Gebiet Eiswasser und Jungbusch mit Wald-beständen an mächtigen Eichen und Eschen und dem würigen Geruch des Bärlauchs. Bei der äl-testen Eiche des Kühkopfes von 1,62 m Durch-messer und einem Umfang 5,09 m wurde noch-mals eine kurze Rastpause eingelegt. Auf der weiteren Wegstrecke zum Ausgangs- und End-punkt der Wanderung wurden nochmals die herrlich blühenden Apfelbäume bewundert. Al-les in allem war es eine schöne Wanderung mit viel Erlebnissen. Das Wetter hatte Einsicht und den Regen abgeschaltet. Den Wanderführern Harle Knöß und Johann Andreas Friedel gilt herzlicher Dank.

Die nächste Wanderung des Odenwaldklubs, Bad König, Rimhorn, Höchst/Odw. findet am Sonntag, dem 15. Juni statt. Nähere Auskunft bei Helm, Telefon 2 95 91.



Die Eiseheiligen

Am Sonntag hätten sie kommen müssen, die kalten Tage des Monat Mai, die man im Volksmund „Eiseheilige“ nennt. Denn am 11. Mai steht der Name des ersten der kalten Manner auf dem Kalender: Mamertus, gefolgt von Pankratius (das wäre am Montag gewesen), Servatius am heutigen Tag und morgen, am Mittwoch der Bonifatius.

Vor diesen frommen Männern haben die Gärtner und Landwirte schon seit jeher Respekt, denn wie oft haben sie schon eine spätere Ernte verdorben, wenn sie kalte Nächte mit Frost schickten und Blüten und Saat erfrieren ließen. Viele Pflanzen werden erst dann in die Erde gesteckt, wenn die gestrengen Herren wieder weg sind.

Allerdings kommen sie selten pünktlich, und wie oft hatten sie sich auch schon vor-her eingedungen. So könnte es in diesem Jahr geschehen sein, denn kalte Tage liegen noch nicht so weit zurück.

Den Schlußpunkt setzt übrigens die „kalte Sophie“, die am 15. Mai zu erwarten wäre. Da ist diesmal Himmelfahrtstag oder auch Vatertag, wie manche diesen Maifeiertag umfunktioniert haben. Da wünscht man sich natürlich schönes Wetter, um hin- und in die Natur zu können. Bis jetzt haben die Eiseheiligen Sonne und warme, fast sommerliche Temperaturen gebracht. Bleibt zu hoffen, daß diese auch am Don-nerstag vorherrschen, wenn das Schwimm-stadion seine Pforten öffnet.

Scheinbar sind die Eiseheiligen auch nicht mehr das, was sie einmal waren. Freuen wir uns darüber. Und wenn ein Vatertags-ausflugler gar zu besüßelt von seiner Himmelfahrtstour nach Hause wankt, wird er womöglich hinter der Haustür von einer „heißten Sophie“ empfangen. Und das kann ebenso schlimm wie kaltes Wetter sein. Hoffen wir aber, daß wir alles schon hinter uns haben und der Weg zu einem schönen Sommer offen steht.

Am Samstag ist Waldfest

Das Hessische Forstamt Langen setzt am kommenden Samstag, dem 17. Mai, einen schö-nen Brauch fort, jährlich einmal die Bevölke-rung zum Weißen Tempel zu einem Waldfest einzuladen. Die Fete beginnt um 14.30 Uhr.

Die Forstleute wollen den Bürgern ein paar frohe Stunden im malgrünen Wald bereiten, haben in bezug auf gute Bewirtung Vorsorge getroffen und auch zur Unterhaltung die ent-sprechenden Leute bestellt. In diesem Jahr werden der Männerchor „Liederkrantz“ und der Singkreis der Naturfreunde für die musi-kalische Umrahmung sorgen.

Es wird empfohlen, die Waldparkplätze Steinberg, Albanusberg, Offenhalter Vieh-trieb oder Brandschneise zu benutzen. Nach einem schönen Spaziergang kommt man von allen diesen Plätzen aus bequem zum Weißen Tempel. Für Gehbehinderte besteht an diesem Tag ausnahmsweise die Möglichkeit, mit dem Auto über die Autobahnbrücke, Messler Weg und Höltschneise bis zur Brandschneise zu fa-hren, von Egelsbach aus über die Autobahn-brücke Brandschneise bis zur Höltschneise, und von Offenhalter aus über den Viehtrieb bis zum Damweg. Es wird gebeten, die Sperr-schilder zu beachten und die Autos scharf rechts an den Wegrändern abzustellen.

Deutsch-amerikanisches Grillfest wieder im Juni

Es ist zum schönen Brauch geworden, daß die Bewohner des Stadtgebietes Neurot und ihre amerikanischen Nachbarn in jedem Jahr gemeinsam eine Grillparty veranstalten. Dies-mal will man am Samstag, dem 7. Juni, ab 14 Uhr die Fässer und Getränkekränze heran-schaffen, die Holzkohle unter den verschiede-nen Grillrosten entzünden und wieder einmal zünftig feiern. Das Angebot an Spezialitäten war schon immer sehr groß, auch der Besuch ließ niemals zu wünschen übrig.

Eingeladen sind nicht nur Bewohner des Stadtteils Neurot, sondern alle Langener Bür-ger. Wie in den vergangenen Jahren werden die Kinder wieder etliche Spiele machen und Preise gewinnen können. Aber auch die Er-wachsenen müssen sich nicht langweilen, son-dern können zwischen Bier und Hamburger zum Hufeisen greifen und es nach echter Westernart ins Ziel zu werfen versuchen.

Anmelden kann man sich zu dieser Veran-staltung vom 24. Mai bis 31. Mai bei Siegfried Grünebaum, Carl-Schurz-Str. 2, Tel. 79332, zwi-schen 17 und 20 Uhr.

Rudolf Diegel wurde 1. Vorsitzender

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald feierte Geburtstag

Jagdthornhalm erhaltete am Donnerstag-abend im Musikpavillon des Dreieich-Gymna-siums, als der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald seine Jahreshauptversammlung abhielt. Rund 150 Bürger waren dabei, denn es handelte sich nicht nur um die Abwicklung von Regularien, sondern es wurde gleichzeitig der zehnte Gebur-tstag gefeiert. So fehlte auch nicht die Promi-nenz aus Kommunalpolitik, Wirtschaft, Forstbehörde und Vereinswelt.

Geschäftsführer Rudolf Diegel gab in sei-nem Geschäftsbericht einen Überblick über die beiden letzten Jahre, die zahlreiche Aktivi-täten der Schutzgemeinschaft erlebt hatten, und führte aus, daß man auch künftig mit Ver-anstaltungen und bei anderen Gelegenheiten das große Ziel des Landschaftsschutzes wei-terverfolgen werde. Auch der Kassenbericht und die Stellungnahme der Kassenprüfer ließen nichts zu wünschen übrig, so daß dem Vor-stand mit Beifall Entlastung zuteil wurde.

Bei der Neuwahl des Vorstandes erhielt der seitherige Geschäftsführer Rudolf Diegel alle Stimmen und tritt als Nachfolger des verstor-benen Wilhelm Umbach die Nachfolge als 1. Vorsitzender und Geschäftsführer an. Sein Stellvertreter wurde Helmut Winter, Schatz-meister blieb Christian Harth. Zu Beisitzern wurden gewählt Richard Neubauer, Jürgen Stahl, Wilhelm Teichelmann und Rainer Win-kel.

Die Feste redete Landesforstmeister Prof. Dr. Fröhlich. Er ging auf die Grüne Carta der Schutzgemeinschaft ein und erläuterte an ver-schiedenen Beispielen die Wichtigkeit des Landschaftsschutzes, der in Ausgewogenheit zwischen ökonomischer und ökologischer Not-wendigkeit vorzunehmen sei. Es gelte auf der einen Seite, frühere Versäumnisse und un-verantwortliche Eingriffe in die Natur wieder auszugleichen und zum anderen zu verhindern, daß sich solche Dinge wiederholten. Die Auf-gaben der Schutzgemeinschaft als großer deut-scher Bürgerinitiative seien sehr vielfältig und getragen von der Verantwortung, die man späteren Generationen gegenüber habe.

Es sei zu hoffen, daß das neue Hessische Na-turschutzgesetz, noch in diesem Jahr verabschiedet werde, was später auch Landtags-abgeordneter Matthias Kurth ausdrückte, wo-durch der Schutzgemeinschaft auch ein gewis-ses Wächteramt übertragen werde, wenn es darum gehe, das Gesetz mit Leben zu erfüllen. Die interessanten Ausführungen des höchsten Forstbeamten in Hessen wurden mit großem Beifall aufgenommen.

Auf die Entwicklung des Langen/Egels-bacher Ortsverbandes ging anschließend Hans Hoffart in seiner Rede ein. Er rief das Jahr der Gründung in die Erinnerung zurück mit Bei-spielen, was es 1970 in Langen gegeben habe. Zehn Jahre seien einerseits keine lange Zeit, andererseits aber könnten sie sehr inhaltlich-reich sein, was an den Aktivitäten der 10-jähri-gen Schutzgemeinschaft deutlich werde.

Mit vielen Vortrags- und Informationsver-anstaltungen, mit Wanderungen und Fahrten, mit Festerunden und Säuberungsaktionen haben sie immer wieder auf die Probleme des Landschaftsschutzes aufmerksam gemacht und das Umweltbewußtsein der Bürger zu wecken vermocht. Durch Eingaben habe man manche Sünde an der Umwelt verhindern kön-nen.

Besonders ins Auge gefallen seien die ver-schiedenen Pflanzungen von Bäumen bei öf-fentlichen Anlagen. Auch die Aufstellung von Schutzhütten, bei denen durch die Namensge-bung verdienstvolle Persönlichkeiten gewür-digt worden seien, hätten der Schutzgemein-schaft Popularität eingebracht.

Im Laufe des Abends wurde verschiedent-lich erwähnt, daß der Ortsverband nicht nur der größte in Hessen, sondern sogar der Bun-

desrepublik sei, obwohl man bei der Grün-dung der Dreieicher und Dietzenbacher Orts-verbände fast 400 Mitglieder als „Morgen-gabe“ und Grundlage übermittelt hatte.

Es wurde aber auch durch verschiedene An-sprüche deutlich, daß dieser Mitgliederboom der unermüdlichen Arbeit des Geschäftsfüh-rers Rudolf Diegel zu verdanken sei. Dies bestätigte Bürgermeister Hans Kreiling, der die Größe der städtischen Gremien übermit-telte und zum Ausdruck brachte, daß man mit der Schutzgemeinschaft stets ein gutes und fruchtbares Verhältnis gehabt habe und dies auch für die Zukunft erwarte, daß die Aufgabe des Naturschutzes eine gemeinsame Notwendigkeit sei.

Egelsbachs Parlamentsvorsitzender Heinz Strohmeyer bezeugte dies auch für seine Ge-meinde, sprach dem aktiven Rudolf Diegel („ein liebevoller Preußenthaler“) seine Hochachtung aus und überreichte — wie vor-her schon Hans Kreiling und Josef Fuchs — eineg Scheck. Schließlich kamen Grüße von dem Ortsver-band Dreieich, der aus dem Langen/Egels-bacher Ortsverband hervorgegangen ist. Den Abschluß der überaus gelungenen Veran-staltung bildete ein Tonfilm über Probleme in der Natur.



Zum deutsch-amerikanischen Freundschaftsball am Samstag in der Stadthalle spielte die amerika-nische Bigband „Ambassadors“ zum Tanz auf.

Beim Frühjahrsputz nicht übertreiben

„Übertreiben Sie nicht beim Frühjahrsputz und überschätzen Sie Ihre Kräfte nicht. Ihre Ge-sundheit kann durch den Winter geschwächt sein. Ungewohnte körperliche Anstrengung führt oft zu einer ernsthaften Gefährdung. Be-sonnenheit zeigen und die eigene Leistungsfähig-keit richtig einschätzen“, rät der Gesundheits-dienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK).

Vor allem bei Frauen über 40 Jahre sei im Haushalt die Unfallhäufigkeit hoch. Täglich sterben etwa 190 Menschen durch einen Sturz-fall im häuslichen Bereich, und in rund 91 Pro-zent der Fälle sind die Betroffenen 60 Jahre und älter. Bei 40 Prozent der Unfälle waren „techni-sche Bedingungen“ die Ursache: unzureichende Beleuchtung, ausgetretene Treppen und „zu glat-te Fußböden“. Vor allem bei Erkrankungen und sei es auch „nur“ eine Erkältung, müsse von schweren körperlichen Anstrengungen dringend abgesehen werden, sagt die DAK.

Schuldzinsen bei Grundstückserwerb als vorweggenommene Werbungskosten

Schuldzinsen, die für den Erwerb eines unbebauten Grundstücks, das in der Folgezeit bebaut werden soll, angefallen sind, können auch dann als vorweggenommene Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung berücksichtigt werden, wenn zwischen Entste-hen des Aufwandes und Baubeginn ein Zeitraum von mehr als einem Jahr liegt.

Auf dieses Urteil des Finanzgerichts Baden-Württemberg, Außenstelle Stuttgart, das am 18. Juli 1979 rechtskräftig entschieden wurde (V 270/77, EFG 1980, S. 65) weist die Leobneger Bausparkasse künftige Bauherren hin.

Da nach dem Grundstückskauf bis zum Be-ginn der eigentlichen Bauarbeiten nochmals geraume Zeit vergehen könne, ohne daß sich an der festen Bauabsicht des Steuerpflichtigen etwas ändere, sieht das Finanzgericht einen Zeitraum von etwa zwei Jahren als nicht außergewöhnlich an. Diese Entscheidung wird u.a. damit begrün-det, daß eine kürzere Zeitspanne gerade diejen-igen Steuerpflichtigen begünstige, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse das Bauvor-haben mit erheblichen Fremdmitteln finanzieren und daher auf eine Ansparphase verzichten können.

Auf's Gutachten kommt's an

Bei der Stadtverordnetenversammlung bean-tragte die Langener FDP jetzt den Beschluß, den Magistrat mit Verhandlungen mit den Städten Neu-Isenburg, Dreieich und der Gemeinde Egels-bach dahingehend zu beauftragen, ein gemeinsa-mes Gutachten zur eventuellen Umwidmung der B 3 erstellen zu lassen.

Das Gutachten soll Aufschluß darüber geben, ob eine Umwidmung der Bundesstraße 3 zwi-schen dem Autobahnzubringer in Egelsbach und an der Sachsenhäuser Warte in Frankfurt zur Gemeindestraße möglich und vertretbar ist. Dabei soll davon ausgegangen werden, daß die jet-zige B 3 im Kernbereich der Innenstädte von Langen, Dreieich und Neu-Isenburg als ver-kehrsberuhigte Straße eine neue Funktion er-hält. Als neue Trasse für die B 3 sei die Autobahn A 661 vorzuziehen.

In ihrer Begründung sagen die Liberalen, daß die Stadtverordnetenversammlung von Langen bereits einen direkten Antrag zur Umwidmung der B 3 behandelt habe. Die Beratungen hätten ergeben, daß einige prinzipielle Fragen ver-kehrspolitischer Machbarkeit dabei offen blie-

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeizern, liegt eine Beilage der Fa. Auto Sollath, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beach-tung.

TIP TIP TIP TIP TIP TIP TIP TIP
Teppichboden
Ein Superschlager:
Kunstrasen
183 cm breit, qm statt 28,50 . . . nur DM **14,50**
Teppichboden Supermarkt Samstags 8.30 - 14 Uhr
Langer Samstag bis 18 Uhr
Dreieich-Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf)
Telefon 0 61 03/3 20 35 durchg. v. 8.30 - 18.30 Uhr geöffnet.

Bayrischer „Kraftprotz im Smoking“

Ein Wochenende mit dem BMW 528i

Die 5er-Reihe der Bayerischen Motoren-Werke bietet sich dem Autofahrer in vier Versionen an: BMW 518 mit dem 1,8-Liter-Vierzylinder-Triebwerk, BMW 520 mit dem 2-Liter-Sechszylinder, BMW 525 mit dem 2,5-Liter-Sechszylinder und BMW 528i, das 2,8-Liter-Modell mit sechs Zylindern und elektronischer Einspritzung. Der Unterschied zwischen diesen Versionen erkennt man von außen nur am Typenschild, die Karosserie ist bei allen gleich.

Sie präsentiert sich in formschöner Eleganz, wartet mit einer gediegenen Innenausstattung auf, die das Prädikat luxuriös verdient und birgt eine Summe an konstruktivem Aufwand, der das Fahren zu einer sicheren, erholsamen und wühlenden Angelegenheit macht.

Nach einem Wochenende mit dem BMW 528i kam ich zu der Überzeugung, daß die Größe eines Autos nicht von seinen Dimensionen abhängt, sondern von seinem Format. Und dies Format hat der BMW ohne Zweifel, in Zusammenarbeit von Fahrleistung, Sicherheit, Kultur und Preis. Ein Fahrzeug der Spitzenklasse, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Schon beim Einsteigen ist man beeindruckt. Die Sitze sind nicht nur aufwendig und bequem, sondern entsprechen strengen anatomischen Anforderungen. Sie zwingen zu einem optimalen Sitzhaltung, geben ausgezeichneten seitlichen Halt und die Gewähr dafür, daß man auch nach längerer Fahrstrecke ausgeruht aussteigen kann.

Auch das Rundherum sorgt für Fahrkomfort, ob es die bequem zu bedienenden Automatikgürte sind, die vielfältigen Ablagemöglichkeiten oder der urgestörte Blick auf ein zweckmäßig angebrachtes Instrumentarium.

Die Sportschaltung liegt gut im Griff und macht keine Probleme. Sitz- und Lenkverstellung sind zusätzliche Bonbons. Ein Dreh am Zündschlüssel, und die 184 Pferdechen beginnen zu flüstern. Mehr ist es wirklich nicht, und auch auf der Autobahn bei hoher Geschwindigkeit muß man bei der Unterhaltung nicht die Stimme heben, muß man das Radio nicht auf eine Lautstärke bringen, die bei abgeschaltetem Motor ohrenbetäubend wirken würde. Heizung und Lüftung arbeiten gut, die Frischluftzirkulation geht wirkungsvoll, ohne die Insassen störender Zugluft auszusetzen.

Das Fahren selbst wird zum Kinderspiel. Durch die Servolenkung läßt sich der 30 Zentner schwere Wagen spielend leicht mit einem Finger zügeln, sei es beim Einparken auf engstem Raum — wobei auch der kleine Wendekreis lobend hervorzuheben ist — oder auch bei der Kurven- und schnellen Autobahnfahrt. Hier wird der Wirkungsgrad der Servolenkung von der Geschwindigkeit beeinflusst und gibt dem Fahrer so einen guten Kontakt mit der Fahrbahn.

Von 0 auf 100 beschleunigt der Wagen in nur 9,3 Sekunden, 3,8 Sekunden später ist man auf 120, was dem Fahrzeug die Eigenschaften eines sehr guten Sportwagens verleiht. Überholvorgänge sind ohne Risiko, da das Triebwerk in allen Gängen und Geschwindigkeitsbereichen große Reserven hat und diese jederzeit auf die Räder überträgt. Daß man sich dabei sicher vorkommt wie in Abrahams Schoß,

liegt nicht zuletzt an der hervorragenden Straßenlage. Treu und gutmütig folgt der BMW seinem Fahrer, bricht nicht aus und läßt kein unsicheres Gefühl aufkommen.

Das gilt auch für das Bremsen. Dabei erspart der Bremskraftverstärker jegliche Kräfte mit den Beinen und dosiert dennoch die Bremskraft, wodurch die Überbremsungen mit allen damit verbundenen Begleiterscheinungen vermieden werden. Das aufwendige Doppel-Zweikreisbremssystem ist der außerordentlichen Leistungsfähigkeit angepaßt und nutzt in jeder Situation die hervorragende und sprichwörtliche Bodenhaftung des BMW voll aus.

Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 208 km/Stunde gehört der BMW 528i zu den schnellsten Autos, wobei der fünfte Gang als Spargang in jedem Fall zu empfehlen ist. Kritik er sollte zur Standardausstattung gehören, ebenso wie getönte Wärmeschuttscheiben ringsum, die man heute schon bei weitaus billigeren Fabrikaten in der Normalausstattung findet. Dennoch muß anerkannt werden, daß der BMW eine ganze Reihe von schönen Extras in seiner Serienausstattung hat.

Und wie ist es mit dem Durst? Dieser hängt, wie bei allen Wagen, ganz von der Fahrweise ab. Begnügt man sich mit einer konstanten Geschwindigkeit von 90 km/h, dann läßt der BMW 528i mit 8,3 Litern den Vergleich mit vielen Kleinwagen aus. Im Schongang (5. Gang) bei 120 km/h sind 9,5 Liter auf 100 Kilometer recht bescheiden. Bewegt man sich jedoch vorwiegend im Stadtverkehr, dann darf man mit einem Verbrauch von rund 17 Litern rechnen.

Zusammenfassend muß gesagt werden, daß die 5er-Reihe von BMW Fahrzeuge sind, die kaum Wünsche offen lassen, hervorragende Eigenschaften besitzen und ihre Besitzer zu begeistern vermögen.

Wer ein Auto in dieser Größenordnung gebrauchen kann, sollte vor seiner Entscheidung in jedem Fall einmal diesen bayerischen „Kraftprotz im Smoking“ zur Probe fahren. Es könnte sich lohnen.

Über die Tradition der Marke BMW und ihr ausgedehntes Händler- und Servicenetz muß ohnehin nicht besonders gesprochen werden.

Hans Hoffart

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang: 2.461,00 DM; 2. Rang: 94,20 DM; 3. Rang: 10,90 DM.

AUSWAHLWETTE, 6 aus 45: 1. Rang: unbesetzt; der Jackpot 270.669,75 DM; 2. Rang: 12.889,00 DM; 3. Rang: 2.268,10 DM; 4. Rang: 46,20 DM; 5. Rang: 4,00 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 174.846,20 DM; Gewinnklasse II: 31.163,90 DM; Gewinnklasse III: 2.787,90 DM; Gewinnklasse IV: 56,50 DM; Gewinnklasse V: 4,40 DM.

RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdoto: Gewinnklasse 1: 380,50 DM; Gewinnklasse 2: 251,90 DM; Pferdoto: Gewinnklasse 1: 385,90 DM; Gewinnklasse 2: 9,80 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1.271.951,40 DM. (Ohne Gewähr)



Der BMW 528i: Wir zeigen Ihnen ein neues Kräfteverhältnis.

Der BMW 528i ist gleichsam die Verbindung der Leistungsfähigkeit und Wendigkeit klassischer Sportwagen mit der Fahrkultur exklusiver Limousinen. Der BMW 528i gewinnt seine Eigenständigkeit dadurch, daß er zum einen auf die unübliche Härte und die formale Aufdringlichkeit üblicher Sportwagen verzichtet. Und zum anderen, daß er den Komfort anspruchsvoller Spitzenlimousinen in dafür ungewöhnlich kompakten Abmessungen anbietet.

Lernen Sie bei uns dieses neue Kräfteverhältnis durch eine Probefahrt kennen.

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
6072 DREIEICH SPRENDLINGEN
Darmstädter Straße 92-94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Opel-Zoo unter neuer Leitung

Seit Anfang April 1980 steht der Opel-Zoo an der B 455 zwischen Königstein und Kronberg unter der fachlichen Leitung von Dr. Fritz Jantschke, Frankfurt, der diese Aufgabe nebenamtlich versieht.

Den Schwerpunkt-Aufgaben, welche der „Zoo im Grünen“ als eines der beliebtesten Naherholungs- und Schulausflugsziele im Main-Taunus-Raum in den Bereichen der Erholung und Freizeitgestaltung erfüllt, soll in Zukunft noch größere Aufmerksamkeit geschenkt werden, nachdem eine im Vorjahr vom Umlandverband Frankfurt durchgeführte Besucherbefragung bestätigte, daß sich der Opel-Zoo durch sein breitgefächertes, familienfreundliches Angebot wohltuend von anderen zoologischen Gärten und Tierparks unterscheidet. Der beste Beweis dafür, wieviel Spaß und Freude gerade Kindern der abwechslungsreiche Aufenthalt im Opel-Zoo bereitet, ist die Tatsache, daß der Anteil der Kinder im Verhältnis zur Gesamtbesucherzahl rund doppelt so hoch wie in den typischen Stadtzoos ist.

Nicht vergessen!
CDU - Frühlingsfest
am 15. 5. ab 18 Uhr
beim FC Langen, Oberlinden
mit Grillparty

Schülervorspiel der Musikschule Langen

Diesmal veranstaltete die Jugendmusikschule ihr Vorspiel im evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße. Dieser Saal bietet in bezug auf Größe und Akustik gute Voraussetzungen für konzertmäßige Veranstaltungen.

Den Anfang machte unter Leitung von Manfred Eichhorst eine Nachwuchstreichergruppe. Sie spielte dem Leistungsstand entsprechend zwei Stücke in beachtenswerter Weise. Sehr lobenswert war auch das Engagement der Geschwister Rühmkorff. Im Programm gab es einige Sprünge, woran die Osterferien auch mit Blick auf die dargebotenen Vorträge nicht ganz unbeteiligt waren. Neben Flöten-, Klarinette- und Klavierarrangements dominierten die Streicher. Zweifellos bildete die Konzertsuite A-Dur von G. Ph. Telemann für Solo-Violine und Streichorchester den Höhepunkt des Abends. Hier zahlte sich die intensive Vorbereitung von Manfred Eichhorst aus, der die Streicher (Jutta Wolff, Antje und Martina Rühmkorff, Angelika Schust, Christian Sarvie, Eckard und Dieter Rhades sowie Christine Jarshel am Cembalo) sicher und gefühlvoll durch das Werk führte. Mit dieser Suite hat er sicher wie auch mit dem Solisten Joh. Harbig einen guten Griff getan.

Joh. Harbig hatte hierbei Gelegenheit, seinen schönen Ton und ausgefeilte Technik unter Beweis zu stellen. Kleine Unebenheiten im Zusammenspiel von Solist und Streichergruppe sollten ausgeglichen werden.

Langener Zeitung

TELEFON 2 10 11

Die Kriminalpolizei rät:
Tragen Sie Papiere und Wertgegenstände immer am Körper.

Mittelnken macht Sie selbst sicherer

Wir und unsere Polizei

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 39 Dienstag, den 13. Mai 1980

Spar- und Kreditbank hatte Rekordergebnisse

Zufriedenheit bei der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung der Spar- und Kreditbank Egelsbach konnte wieder einen sehr guten Mitgliederbesuch verzeichnen. Auch zahlreiche Gäste der Bankinstände der Nachbargemeinden waren anwesend.

Aufsichtsratsvorsitzender Ernst Schimmel begrüßte die Anwesenden und verwies darauf, daß der Geschäftsbericht in der Zeit vom 28. April bis 3. Mai in den Geschäftsräumen der Bank offen lag und daß von den Mitgliedern rege Einsicht genommen worden sei. Ernst Schimmel dankte der Verwaltung und dem Vorstand der Bank für die geleistete Arbeit. Er sagte: „Unsere Verwaltung, in Sonderheit der Vorstand mit unseren Herren Schäfer und Trautmann hat es bis heute verstanden, den richtigen Kurs zu steuern.“

Von der Versammlung wurde in den Vorstand Georg Jost gewählt und in den Aufsichtsrat Heinz Hofmann und Manfred Keil.

Die Bilanzsumme der Spar- und Kreditbank Egelsbach betrug am 31. Dezember 1979 25 953 975 Millionen Mark. Zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 21,4 Prozent. Der Gesamtumsatz 1979 betrug 236 376 279 Millionen Mark. Hier konnte eine Steigerung um 39,1 Prozent erzielt werden. Die Mitgliederzahl stieg 1979 auf 1111 (1978: 1021). Die Einlagen beliefen sich auf 22 377,6 Millionen Mark, das Kreditvolumen auf 17 369,2 Millionen Mark.

Direktor Eberhard Schäfer führte in seinem Geschäftsbericht aus, daß die genossenschaftlichen Banken seit der Währungsreform eine bemerkenswerte Entwicklung genommen haben, dies aber oft von interessentypischer Seite als Zielscheibe der Kritik genommen werde. Die Ausdehnung der genossenschaftlichen Banken werfe auch Probleme auf. Es bestehe die Gefahr, so Schäfer, daß durch das weitere Wachstum auch in dem inneren Gefüge einer Genossenschaft gravierende Veränderungen stattfinden, die das eigentliche Gefüge einer Genossenschaft verändern könnten. Festzuhalten sei, so Schäfer, daß im Mittelpunkt einer Genossenschaft stets der Mensch als zentrale Figur des Geschehens zu stehen habe.

Direktor Schäfer ging dann auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ein. Punkte seiner Ausführungen waren: steigende Ölpreise, weltweit ansteigende Preise, Inflation, wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik, die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Schäfer sagte weiter: „Zur Größe und Leistungsfähigkeit unseres Instituts verhilft uns aber auch der Zusammenschluß im Verbund mit allen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Vorteil unserer Kunden. Als bedeutender Faktor ist jedoch darüber hinaus noch im gemeinsamen Verbund die Kooperation mit anderen Unternehmen wichtig.“

Seien erst noch Zweifel bei der Eröffnung der Zweigstelle in Bayerseich vorhanden gewesen, so Schäfer, so seien diese unnötig gewesen, denn der Standort und der Zeitpunkt der Eröffnung der Zweigstelle habe sich inwischen als richtig erwiesen. Mit vielen Industrie- und Gewerbetriebern seien neue Geschäftsverbindungen aufgenommen worden.

Die Entwicklung des Instituts im Geschäftsjahr 1979, führte Schäfer weiter aus, sei ganz wesentlich von weiteren Ausbau des Aktiv- und Passivgeschäftes beeinflusst worden. Dies habe sich auf eine seit Jahren nicht zu verzeichnende Steigerung der Bilanzsumme und den Gesamtumsatz ausgewirkt. „Wir können die Steigerungsraten von Bilanzsumme und Gesamtumsatz als ein Rekordergebnis betrachten, wobei natürlich die Zweigstelle einen erheblichen Anteil hat.“

Die Aufnahme von 107 neuen Mitgliedern sei zu verzeichnen gewesen. Insgesamt wurden 215 weitere Geschäftsanteile vergeben.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Schwimmbad öffnet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Egelsbacher Freibad am Samstag, 17. Mai 1980, eröffnet wird. Die Staffelfür die Eintrittspreise bei den Tages-, Zehner- und Dauerkarten sieht jeweils zwei Preise vor, und zwar für Besucher bis 18 Jahre (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte) und Besucher über 18 Jahre. Die Preise im einzelnen: Tageskarten 1,— bzw. 2,50 DM, Zehnerkarten 8 bzw. 18 DM, Dauerkarten 12 bzw. 36 DM.

Der Gemeindevorstand überzeugte sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung von den Vorbereitungen im Egelsbacher Freibad für die diesjährige Saison. Mit Befriedigung konnte festgestellt werden, daß die Schwimmmeister und die Bediensteten des Bauhofs alle geplanten Arbeiten bis zum Eröffnungsbeginn fristgerecht fertigstellen konnten bzw. werden.

Eine wesentliche Neuerung wird es für die Besucher in dieser Saison an der Garderobe geben. Aus Kostengründen wird der seitherige Garderobendienst durch verschließbare Garderobenschränke ersetzt. Dies funktioniert in der Weise, daß eine Münze von 1 DM in das Türschloß einzuwerfen ist und dadurch das Türschloß verschlossen und der Schlüssel mitgenommen werden kann. Schließt man den Garderobenschrank wieder auf, so erhält man die DM-Münze wieder zurück.

Die bereits seither vorhandenen Garderobenschränke, die lediglich mit einem Vorhängeschloß zu verschließen sind, stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Mit Kind und Kegel

So treffen sich die Mitglieder und Freunde und Gönner des Gartenbauvereins Egelsbach am 15. Mai ab 15 Uhr im Garten des Ehrenmitglied des Hch. Knöb, gegenüber vom Vereinshaus der Hundefreunde, zu einer Gartenparty. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Auch Gäste sind willkommen.



Große Sprünge wurden am Wochenende auf der Reitanlage Büchenhof gemacht, wo bei strahlendem Sonnenschein ein großartiges Turnier stattfand. Am Donnerstag (Himmelfahrt) geht es dort weiter. Man hofft wieder auf einen großen Besuch.

Betriebsausflug der Gemeinde

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß wegen des Betriebsausfluges am Mittwoch, dem 14. Mai, folgende öffentliche Einrichtungen geschlossen bleiben: Rathaus, Kindergärten, Sporthalle, Bürgerhaus, Sauna. Die Bücherei ist an diesem Tag geöffnet.

Neuer Mieter

Das leerstehende Geschäftsgebäude in der Ernst-Ludwig-Straße war seit langem ein gewohnter Anblick. Nicht unbedingt ein sehr schöner. Da waren in einer etwas unrealistischen Wachstums-euphorie an der Hauptgeschäftsstraße einer 8500-Seelen-Gemeinde drei Lebensmittel-Supermärkte angesiedelt worden. Es folgte ein mehrmaliger Wechsel der Ladeninhaber und dann stand der eine Flachbau leer da. Monat über Monat, nichts tat sich.

Dabei hätte es doch eigentlich schon vorher jedem klar sein müssen, daß das nicht gutgehen konnte. Da gab es in Egelsbach den Super-Großmarkt auf der grünen Wiese, auf einem Straßstück von rund 200 Metern weitere drei Supermärkte, und auch die alteingesessenen Egelsbacher Lebensmittelgeschäfte — soweit sie nicht die Pforten schlossen — hatten ja ebenfalls noch ihre Stammkundschaft.

Jetzt endlich ist in dem leeren Gebäude der Ernst-Ludwig-Straße ein neues Geschäft, natürlich keins aus der Lebensmittelbranche, und der Bau erfüllt wieder den Zweck, zu dem er doch wohl errichtet wurde.

Würde bei einem Blick gen Norden nicht für jeden sichtbar die evangelische Kirche den Ortsmittelpunkt zieren, so könnte man glatt glauben, bei der Bau- und Sanierungspolitik der 70er Jahre — jedenfalls was die herbeigeplanten Lebensmittelgeschäfte betrifft — sei die „Kirche nicht im Dorf gelassen worden.“

Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 14. Mai um 14 Uhr in der Sozialstation der Bürgerhauses statt.

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr

Wegen des Himmelfahrtstages am 15. Mai 1980 ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße). Der Hausmüll wird dort am Freitag, dem 16. Mai 1980, abgefahren. Die Müllbehälter sind ab 8.00 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, 7. Mai 1980 Der Gemeindevorstand Dürner (Bürgermeister)

Kleinem-Möbel Tischlein streck Dich!
zum Mitnehmen

Essgruppe Dala
Polarkiefer massiv, hervorragende finnische Verarbeitung

WOHNEN

Eßtisch Dala:
Extrem starke Tischplatte, 120 cm Ø, mit 1 Einlegeplatte, Mitnahmepreis DM 798,-

Einlegeplatte für 220 cm Länge Mitnahmepreis DM 98,-

Stuhl Dala:
fest verleimt, 45x47 cm, 97 cm hoch, Sitzhöhe 45 cm Mitnahmepreis DM 159,-

MÖBEL-KISTE
6070 LANGEN, GARTENSTR. 8

Bayrischer „Kraftprotz im Smoking“

Ein Wochenende mit dem BMW 528i

Die 5er-Reihe der Bayerischen Motoren-Werke bietet sich dem Autofahrer in vier Versionen an: BMW 518 mit dem 1,8-Liter-Vierzylinder-Triebwerk, BMW 520 mit dem 2-Liter-Sechszylinder, BMW 525 mit dem 2,5-Liter-Sechszylinder und BMW 528i, das 2,8-Liter-Modell mit sechs Zylindern und elektronischer Einspritzung. Den Unterschied zwischen diesen Versionen erkennt man von außen nur am Typenschild; die Karosserie ist bei allen gleich.

Sie präsentiert sich in formschöner Eleganz, wartet mit einer gediegenen Innenausstattung auf, die das Prädikat luxuriös verdient und birgt eine Summe an konstruktivem Aufwand, der das Fahren zu einer sicheren, erholenden und wohlthuenden Angelegenheit macht.

Nach einem Wochenende mit dem BMW 528i kam ich zu der Überzeugung, daß die Größe eines Autos nicht von seinen Dimensionen abhängt, sondern von seinem Format. Und dieses Format hat der BMW ohne Zweifel, in Zusammenhang von Fahrleistung, Sicherheit, Kultur und Preis. Ein Fahrzeug der Spitzenklasse, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Schon beim Einsteigen ist man beeindruckt. Die Sitze sind nicht nur aufwendig und bequem, sondern entsprechen strengen anatomischen Anforderungen. Sie zwingen zu einer optimalen Sitzhaltung, geben ausgezeichneten seitlichen Halt und die Gewähr dafür, daß man auch nach längerer Fahrstrecke ausgeruht aussteigen kann.

Auch das Rundherum sorgt für Fahrkomfort, ob es die bequem zu bedienenden Automatikgurt sind, die vielfältigen Ablagemöglichkeiten oder der ungestörte Blick auf ein zweckmäßig angebrachtes Instrumentarium.

Die Sportschaltung liegt gut im Griff und macht keine Probleme. Sitz- und Lenkverstellung sind zusätzliche Bonbons. Ein Dreh am Zündschlüssel, und die 184 Pferden beginnen zu flüstern. Mehr ist es wirklich nicht, und auch auf der Autobahn bei hoher Geschwindigkeit muß man bei der Unterhaltung nicht die Stimme heben, muß man das Radio nicht auf eine Lautstärke bringen, die bei abgeschaltetem Motor ohrenbetäubend wirken würde. Heizung und Lüftung arbeiten gut, die Frischluftzirkulation geht wirkungsvoll, ohne die Insassen störender Zugluft auszusetzen.

Das Fahren selbst wird zum Kinderspiel. Durch die Servolenkung läßt sich der 30 Zentner schwere Wagen spielend leicht mit einem Finger zügeln, sei es beim Einparken auf engem Raum — wobei auch der kleine Wendekreis lobend hervorzuheben ist — oder auch bei den Kurven- und schnellen Autobahnfahrten. Hier wird der Wirkungsgrad der Servolenkung von der Geschwindigkeit beeinflusst und gibt dem Fahrer so einen guten Kontakt mit der Fahrbahn.

Von 0 auf 100 beschleunigt der Wagen in nur 9,3 Sekunden, 3,8 Sekunden später ist man auf 120, was dem Fahrzeug die Eigenschaften eines sehr guten Sportwagens verleiht. Überholvorgänge sind ohne Risiko, da das Triebwerk in allen Gängen und Geschwindigkeitsbereichen große Reserven hat und diese jederzeit auf die Räder überträgt. Daß man sich dabei sicher vorkommt wie in Abrahams Schoß,

liegt nicht zuletzt an der hervorragenden Straßenhaltung. Treu und gutmütig folgt der BMW seinem Fahrer, bricht nicht aus und läßt kein unsicheres Gefühl aufkommen.

Das gilt auch für das Bremsen. Dabei erspart der Bremskraftverstärker jegliche Kraftakte mit den Beinen und dosiert dennoch die Bremskraft, wodurch Überbremsungen mit allen damit verbundenen Begleiterscheinungen vermieden werden. Das aufwendige Doppel-Zweikreisbremssystem ist der außerordentlichen Leistungsfähigkeit angepaßt und nutzt in jeder Situation die hervorragende und sprichwörtliche Bodenhaftung des BMW voll aus.

Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 208 km/Std. gehört der BMW 528i zu den schnellsten Autos, wobei der fünfte Gang als Spargang in jedem Fall zu empfehlen ist. Kritik: er sollte zur Standardausrüstung gehören, ebenso wie getönte Wärmeschutzscheiben ringsum, die man heute schon bei weitaus billigeren Fabrikaten in der Normalausstattung findet. Dennoch muß anerkannt werden, daß der BMW eine ganze Reihe von schönen Extras in seiner Serienausstattung hat.

Und wie ist es mit dem Durst? Dieser hängt, wie bei allen Wagen, ganz von der Fahrweise ab. Begnügt man sich mit einer konstanten Geschwindigkeit von 90 km/h, dann hält der BMW 528i mit 8,3 Litern den Vergleich mit vielen Kleinwagen aus. Im Schongang (5. Gang) bei 120 km/h sind 9,5 Liter auf 100 Kilometer recht bescheiden. Bewegt man sich jedoch vorwiegend im Stadtverkehr, dann darf man mit einem Verbrauch von rund 17 Litern rechnen.

Zusammenfassend muß gesagt werden, daß die 5er-Reihe von BMW Fahrzeugen sind, die kaum Wünsche offen lassen, hervorragende Eigenschaften besitzen und ihre Besitzer zu begeistern vermögen.

Wer ein Auto in dieser Größenordnung gebrauchen kann, sollte vor seiner Entscheidung in jedem Fall einen dieser bayrischen „Kraftprotz im Smoking“ zur Probe fahren. Es könnte sich lohnen.

Über die Tradition der Marke BMW und ihr ausgezeichnetes Händler- und Servicenetzt muß ohnehin nicht besonders gesprochen werden.

Hans Hoffart

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniswette: 1. Rang: 2.461,00 DM; 2. Rang: 94,20 DM; 3. Rang: 10,90 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; der Jackpot 270.669,75 DM; 2. Rang: 12.889,00 DM; 3. Rang: 2.268,10 DM; 4. Rang: 46,20 DM; 5. Rang: 4,00 DM.

ZÄHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 174.846,20 DM; Gewinnklasse II: 31.163,90 DM; Gewinnklasse III: 2.787,90 DM; Gewinnklasse IV: 56,50 DM; Gewinnklasse V: 4,40 DM.

RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse 1: 380,50 DM; Gewinnklasse 2: 251,90 DM; Pferdeto: Gewinnklasse 1: 385,90 DM; Gewinnklasse 2: 9,80 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1.271.951,40 DM. (Ohne Gewähr)



Der BMW 528i: Wir zeigen Ihnen ein neues Kräfteverhältnis.

Der BMW 528i ist gleichsam die Verbindung der Leistungsfähigkeit und Wendigkeit klassischer Sportwagen mit der Fahrkultur exklusiver Limousinen. Der BMW 528i gewinnt seine Eigenständigkeit dadurch, daß er zum einen auf eine unübliche Härte und die formale Aufdringlichkeit üblicher Sportwagen verzichtet. Und zum anderen, daß er den Komfort anspruchsvoller Spitzenlimousinen in dafür ungewöhnlich kompakten Abmessungen anbietet.

Lernen Sie bei uns dieses neue Kräfteverhältnis durch eine Probefahrt kennen.

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
6072 DREIEICHENGRÜNDLEN
Darmstädter Straße 92-94
Telefon 0 61 03 16 20 31



Opel-Zoo unter neuer Leitung

Seit Anfang April 1980 steht der Opel-Zoo an der B 455 zwischen Königstein und Kronberg unter der fachlichen Leitung von Dr. Fritz Jantschke, Frankfurt, der diese Aufgabe nebenamtlich versieht.

Den Schwerpunkt-Aufgaben, welche der „Zoo im Grünen“ als eines der beliebtesten Naherholungs- und Schulausflugsziele im Main-Taunus-Raum in den Bereichen der Erholung und Freizeitgestaltung erfüllt, soll in Zukunft noch größere Aufmerksamkeit geschenkt werden, nachdem eine im Vorjahr vom Umlandverband Frankfurt durchgeführte Besucherbefragung bestätigte, daß sich der Opel-Zoo durch sein breitgefächertes, familienfreundliches Angebot wohlthuend von anderen zoologischen Gärten und Tierparks unterscheidet. Der beste Beweis dafür, wieviel Spaß und Freude gerade Kindern der abwechslungsreiche Aufenthalt im Opel-Zoo bereitet, ist die Tatsache, daß der Anteil der Kinder im Verhältnis zur Gesamtbesucherzahl rund doppelt so hoch wie in den typischen Stadtzoos ist.

Nicht vergessen!
CDU - Frühjahrsfest
am 15. 5. ab 18 Uhr
beim FC Langen, Oberlinden
mit Grillparty

Schülervorspiel der Musikschule Langen

Diesmal veranstaltete die Jugendmusikschule ihr Vorspiel im evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße. Dieser Saal bietet in bezug auf Größe und Akustik, gute Voraussetzungen für konzertmäßige Veranstaltungen.

Den Anfang machte unter Leitung von Manfred Eichhorst eine Nachwuchsstreichergruppe. Sie spielte dem Leistungsstand entsprechend zwei Stücke in beachtenswerter Weise. Sehr lobenswert war auch das Engagement der Geschwister Rühmkorff. Im Programm gab es einige Sprünge, woran die Osterferien auch mit Blick auf die dargebotenen Vorträge nicht ganz unbeteiligt waren. Neben Flöten-, Klarinette- und Klaviergruppen dominierte die Streicher. Zweifellos bildete die Konzertsuite A-Dur von G. Ph. Telemann für Solo-Violine und Streichorchester den Höhepunkt des Abends. Hier zahlte sich die intensive Vorbereitung von Manfred Eichhorst aus, der die Streicher (Jutta Wolff, Antje und Martina Rühmkorff, Angelika Schust, Christian Sarvic, Eckard und Dieter Rhades sowie Christine Jarschke aus Cembalo) sicher und gefühlvoll durch das Werk führte. Mit dieser Suite hat er sicher wie auch mit dem Solisten Joh. Harbig einen guten Griff getan.

Joh. Harbig hatte hierbei Gelegenheit, seinen schönen Ton und ausgefeilte Technik unter Beweis zu stellen. Kleine Unebenheiten im Zusammenspiel von Solist und Streichergruppe sollten ausgeglichen werden.

Langener Zeitung

TELEFON 2 10 11

Die Kriminalpolizei rät:
Tragen Sie Papiere und Wertgegenstände immer am Körper.



Mitdenken macht Sie selbst sicherer
Wir und unsere Polizei

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Spar- und Kreditbank hatte Rekordergebnisse

Zufriedenheit bei der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung der Spar- und Kreditbank Egelsbach konnte wieder einen sehr guten Mitgliederbesuch verzeichnen. Auch zahlreiche Gäste der Bankinstutute der Nachbargemeinden waren anwesend.

Aufsichtsratsvorsitzender Ernst Schimmel begrüßte die Anwesenden und verwies darauf, daß der Geschäftsbericht in der Zeit vom 28. April bis 3. Mai in den Geschäftsräumen der Bank offen lag und daß von den Mitgliedern rege Einsicht genommen worden sei. Ernst Schimmel dankte der Verwaltung und dem Vorstand der Bank für die geleistete Arbeit. Er sagte: „Unsere Verwaltung, in Sonderheit der Vorstand mit unseren Herren Schäfer und Trautmann hat es bis heute verstanden, den richtigen Kurs zu steuern.“

Von der Versammlung wurde in den Vorstand Georg Jitz gewählt und in den Aufsichtsrat Heinz Hofmann und Manfred Keil.

Die Bilanzsumme der Spar- und Kreditbank Egelsbach betrug am 31. Dezember 1979 25 953 973 Millionen Mark. Zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 21,4 Prozent. Der Gesamtumsatz 1979 betrug 236 376 279 Millionen Mark. Hier konnte eine Steigerung um 39,1 Prozent erzielt werden. Die Mitgliederzahl stieg 1979 auf 1111 (1978: 1021). Die Einlagen beliefen sich auf 22 377,6 Millionen Mark, das Kreditvolumen auf 17 369,2 Millionen Mark.

Direktor Eberhard Schäfer führte in seinem Geschäftsbericht aus, daß die genossenschaftlichen Banken seit der Währungsreform eine bemerkenswerte Entwicklung genommen haben, dies aber oft von interessentypischer Seite als Zielscheibe der Kritik genommen werde. Die Ausdehnung der genossenschaftlichen Banken werfe auch Probleme auf. Es bestehe die Gefahr, daß durch das weitere Wachstum auch in dem inneren Gefüge einer Genossenschaft gravierende Veränderungen stattfinden, die das eigentliche Gefüge einer Genossenschaft verändern könnten. Festzuhalten sei, Schäfer, daß im Mittelpunkt einer Genossenschaft stets der Mensch als zentrale Figur des Geschehens zu stehen habe.

Direktor Schäfer ging dann auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ein. Punkte seiner Ausführungen waren: steigende Ölpreise, weltweit ansteigende Preise, Inflation, wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik, die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Schäfer sagte weiter: „Zur Größe und Leistungsfähigkeit unserer Instituts verhilft uns aber auch der Zusammenschluß im Verbund mit allen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Vorteil unserer Kunden. Als bedeutender Faktor ist jedoch darüber hinaus noch im gemeinsamen Verbund die Kooperation mit anderen Unternehmen wichtig.“

Seien erst noch Zweifel bei der Eröffnung der Zweigstelle in Bayerseich vorhanden gewesen, so Schäfer, so seien diese unnötig gewesen, denn der Standort und der Zeitpunkt der Eröffnung der Zweigstelle habe sich inzwischen als richtig erwiesen. Mit vielen Industrie- und Gewerbebetrieben seien neue Geschäftsverbindungen aufgenommen worden.

Die Entwicklung des Instituts im Geschäftsjahr 1979, führte Schäfer weiter aus, sei ganz wesentlich vom weiteren Ausbau des Aktiv- und Passivgeschäftes beeinflusst worden. Dies habe sich auf eine seit Jahren nicht zu verzeichnende Steigerung der Bilanzsumme und den Gesamtumsatz ausgewirkt. „Wir können die Steigerungsrate von Bilanzsumme und Gesamtumsatz als ein Rekordergebnis betrachten, wobei natürlich die Zweigstelle einen erheblichen Anteil hat.“

Die Aufnahme von 107 neuen Mitgliedern sei zu verzeichnen gewesen. Insgesamt wurden 215 weitere Geschäftsanteile vergeben.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Schwimmbad öffnet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Egelsbacher Freibad am Samstag, 17. Mai 1980, eröffnet wird. Die Staffelfeld der Eintrittspreise bei den Tages-, Zehner- und Dauerkarten sieht jeweils zwei Preise vor, und zwar für Besucher bis 18 Jahre (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte) und Besucher über 18 Jahre. Die Preise in einzelnen Tageskarten 1,- bzw. 2,50 DM, Zehnerkarten 8 bzw. 18 DM, Dauerkarten 12 bzw. 36 DM.

Der Gemeindevorstand überzeugte sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung von den Vorbereitungen im Egelsbacher Freibad für die diesjährige Saison. Mit Befriedigung konnte festgestellt werden, daß die Schwimmmeister und die Bediensteten des Bauhofs alle geplanten Arbeiten bis zum Eröffnungsbeginn fristgerecht fertigstellen konnten bzw. werden.

Eine wesentliche Neuerung wird es für die Besucher in dieser Saison an der Garderobe geben. Aus Kostengründen wird der seitherige Garderobendienst durch verschleißbare Garderobenschränke ersetzt. Dies funktioniert in der Weise, daß eine Münze von 1 DM in das Türschloß einzuwerfen ist und dadurch das Türschloß verschlossen und der Schlüssel mitgenommen werden kann. Schließt man den Garderobenschrank wieder auf, so erhält man die DM-Münze wieder zurück.

Die bereits seither vorhandenen Garderobenschränke, die lediglich mit einem Vorhängeschloß zu verschließen sind, stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Mit Kind und Kegel

So treffen sich die Mitglieder und Freunde und Gönner des Gartenbauvereins Egelsbach am 15. Mai ab 15 Uhr im Garten des Ehrenmitglied Hch. Knöß, gegenüber vom Vereinshaus der Hundefreunde, zu einer Gartenparty. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Auch Gäste sind willkommen.



Große Sprünge wurden am Wochenende auf der Reitanlage Büchenhof gemacht, wo bei strahlendem Sonnenschein ein großartiges Turnier stattfand. Am Donnerstag (Himmelfahrt) geht es dort weiter. Man hofft wieder auf einen großen Besuch.

Himmelfahrt von und mit Kindern

Das Fest Christi Himmelfahrt am 15. Mai wird in der kath. Kirche St. Josef Egelsbach/Erzhausen von und mit Kindern gestaltet. Fünfzehn Kinder im Alter von 4 Jahren nahmen in den vergangenen Wochen an einem Kurs „Wie wir den Glauben und die Kirche als Freude erleben“ teil. Zu den zehn Kursstunden trafen sich die Kinder in kleinen Gruppen, die von Müttern geleitet wurden. Im Rahmen des Kurses wurden die Kinder mit Kirche und Gemeinde vertraut gemacht.

Sie sollten dadurch die Möglichkeit erhalten, ihre Wünsche und Vorstellungen mit einzubringen. Da der Kurs als Hilfe zur religiösen Erziehung gedacht war, war die Mitarbeit der Eltern besonders wichtig. Gerade in der heutigen Zeit ist eine Zusammenarbeit von Kirche und Elternhaus unerlässlich. Die Eltern fühlen sich oftmals bei der religiösen Erziehung überfordert. Ein kirchliches Angebot in diesem Bereich ist jedoch nur sinnvoll, wenn es vom Elternhaus bejaht und mitgetragen wird.

Das Fest Christi Himmelfahrt bildet den Abschluß des Kurses. Der Festgottesdienst um 10 Uhr in Erzhausen wird besonders für diese Familien gestaltet. Anschließend sind alle eingeladen, beim Mittagessen und Spielen den Tag gemeinsam zu feiern.

Betriebsausflug der Gemeinde

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß wegen des Betriebsausfluges am Mittwoch, dem 14. Mai, folgende öffentliche Einrichtungen geschlossen bleiben: Rathaus, Kindergärten, Sporthalle, Bürgerhaus, Sauna. Die Bücherei ist an diesem Tag geöffnet.

Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 14. Mai um 14 Uhr in der Sozialstation der Bürgerhauses statt.

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr

Wegen des Himmelfahrtstages am 15. Mai 1980 ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße). Der Hausmüll wird dort am Freitag, dem 16. Mai 1980, abgefahren. Die Müllbehälter sind ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, 7. Mai 1980
Der Gemeindevorstand
Dürner (Bürgermeister)

Neuer Mieter

Das leerstehende Geschäftsgebäude in der Ernst-Ludwig-Straße war seit langem ein gewohnter Anblick. Nicht unbedingt ein sehr schöner. Da waren in einer etwas unrealistischen Wachstums-euphorie an der Hauptgeschäftsstraße einer 8500-Seelen-Gemeinde drei Lebensmittel-Supermärkte angesiedelt worden. Es folgte ein mehrmaliger Wechsel der Ladeninhaber und dann stand der eine Flachbau leer da. Monat über Monat, nichts tat sich.

Dabei hätte es doch eigentlich schon vor jeder klar sein müssen, daß das nicht gutgehen konnte. Da gab es in Egelsbach den Super-Großmarkt auf der grünen Wiese, auf einem Straßeneck von rund 200 Metern weitere drei Supermärkte, und auch die atemgesessenen Egelsbacher Lebensmittelgeschäfte — soweit sie nicht die Pflanzenschlösser hatten ja ebenfalls noch ihre Stammkundschaft.

Jetzt endlich ist in dem leeren Gebäude der Ernst-Ludwig-Straße ein neues Geschäft, natürlich keins aus der Lebensmittelbranche, und der Bau erfüllt wieder den Zweck, zu dem er doch wohl errichtet wurde.

Würde bei einem Blick gen Norden nicht für jeden sichtbar die evangelische Kirche den Ortsmitelpunkt zieren, so könnte man glatt glauben, bei der Bau- und Sanierungspolitik der 70er Jahre — jedenfalls was die herbeigeplanten Lebensmittelgeschäfte betrifft — sei die „Kirche nicht im Dorf gelassen worden“.

Egelsbach blieb bester Neuling

Mit einem 2:1-Erfolg über die Amateure der Frankfurter Eintracht beendete die SG Egelsbach die Punktrunde und eroberte den siebenten Tabellenplatz zurück. Damit blieb Egelsbach der beste Neuling dieser Saison.

Kritisch bleibt nach wie vor die Situation für den SV Dreieichenhain, der beim Tabellendritten Niederflorstadt um eine 0:2-Niederlage nicht herumkam. Da auch der mitbedrohte FC Oberursel beide Punkte abgeben mußte, blieb der Abstand von zwei Zählern zwischen diesen beiden Vereinen, von denen einer den Weg in die A-Liga antreten muß.

Der FC Langen verabschiedete sich mit einer 2:3-Niederlage beim Tabellendritten Eberstadt aus der A-Liga und wird in der kommenden Runde nach der Erringung der Meisterschaft in der Bezirksliga spielen.

Eine Niederlage in Höhe von 2:4 gab es auch für die SSG Langen beim Nachbarn TG Sprendlingen, was in der Abschlusstabelle den neunten Platz bedeutet.

Nur noch ein Spiel steht am kommenden Wochenende auf dem Programm. Der SV Dreieichenhain erwartet am Sonntag den Tabellendritten Klein-Karben und muß gewinnen, um überhaupt noch eine Chance zum Klassenerhalt zu haben.

Zum Abschluß eine Niederlage

SV Eberstadt - FC Langen 3:2 (1:1)

Die Freude bei den Gastgebern in Eberstadt war groß, als das Spiel zu Ende war und man den Meister der A-Liga mit 3:2 bezwungen hatte. Dieser Vorsatz war die einzige Motivation in dieser Begegnung gewesen, bei der es um rein gar nichts mehr ging, denn der Club aus Langen hatte vorher schon den Aufstieg geschafft und die Gastgeber konnten an ihrem fünften Tabellenplatz nichts mehr ändern.

So entwickelte sich für den Zuschauer ein schönes Spiel, ohne Heftigkeit und ohne übertriebene Härte. Dennoch war man weit vom Sommerfußball entfernt, denn schließlich wollte keiner verlieren. Ein Unentschieden am Ende hätte auch am besten den Spielverlauf wiedergegeben.

Die Platzherren gingen zuerst in Führung, doch Herbert Wolf nutzte eine Flanke von seinem Bruder, um den Ausgleich zu erzielen. Mit diesem 1:1 ging man in die Pause.

Nach dem Wechsel waren es wieder die Gastgeber, die zuerst ein Tor erzielten, und wiederum war es ein Wolf, der für den erneuten Gleichstand sorgte. Diesmal Klaus Wolf, dem sein Bruder eine gutgetimte Flanke servierte.

Ende gut - alles gut

SG Egelsbach - Eintr. Amateure 2:1 (1:1)

Herrliches Sonnenwetter und rund 400 Zuschauer waren am Samstagmittag gut zureicher Bedingungen für den Oberliga-Ausgang dieser Saison. Dabei hatte die in den letzten Wochen ausgegippt wirkende Elf des Neulings Egelsbach einen prominenten Gegner zu Gast, die Amateure der Frankfurter Eintracht, als technisch perfekte Mannschaft bekannt, was auch der gute Tabellenstand verdeutlicht.

Demgemäß waren auch die Hoffnungen im Egelsbacher Lager nicht allzu hoch. Um so erfreulicher war am Ende der siebente Ausgang. Die Fans waren zufrieden, zumal die Begegnung selbst schwungvoll war und man nie zu spüren bekam, daß es eigentlich um nichts mehr ging.

Das Spiel begann sehr schnell, und die Gäste packten ihr ganzes Können aus der Trickkiste. Mit wenigen Spielzügen waren sie über dem Platz, das Spiel ohne Ball klappte vorzüglich, so daß stets ein freistehender Spieler bedient werden konnte. So kam es auch zu kritischen Toransätzen, doch zunächst hielt das gut gestaffelte Bollwerk der Egelsbacher, die andererseits durch schnelle Angriffe dafür sorgten, daß auch die Frankfurter Hintermannschaft keinen beschäftigungslösen Nachmittag hatte.

Das 1:0 der Gäste in der 16. Minute entsprach zwar den bis dahin gezeigten Leistungen, hätte aber vermieden werden können. Eine Hereingabe tropfte auf den Kopf von Küstner, der zwei Egelsbacher Abwehrspieler als Begleiter hatte, und fiel sozusagen von dort über den auf der Torlinie zögern den Torhüter Elsinger ins Egelsbacher Netz.

Doch die Platzherren ließen sich nicht schockieren. Ihre Bemühungen hatten auch Erfolg, als in der 29. Minute Jimmy Schneider einen Volleyschuß aus etwa 25 Metern losließ, der wie eine Granate neben dem Torposten einschlug.

Nach der Pause wirkten die Gäste nicht mehr so clever und überlegen, und Egelsbach hatte jetzt durchaus die Möglichkeiten, dem Spiel eine Wende zu geben. So Wade, als er nach einem tollen Alleingang zu Rasch gab, anstatt selbst zu schießen. Rasch verstopfte und setzte in diesem Spiel seine nach der Verletzung schwache Form fort. Ein zweites Mal hatte Wade den Führungstreffer auf dem Fuß, als er einige Gegner genarrt hatte und letzten Endes mit dem Ball bis ins Tor laufen wollte.

In der 64. Minute aber war es dann soweit. Edgar Fischer knallte aus spitzem Winkel ein halbtarif für den Eintracht-Keeper zum 2:1-Endstand ein.

Es wäre verfehlt, an einzelnen Spielern Kritik üben zu wollen. Zu schwer waren die letzten Wochen und Monate, wo man stets Verletzte zu beklagen hatte und oft mit dem allerletzten Aufgebot antreten mußte. So ist den Akteuren jetzt erst einmal Ruhe zu gönnen, ehe es am Samstag, dem 31. Mai, zur Pokalbegegnung gegen Dillburg kommt, wo man hofft, wieder mit Graf und Lindemann antre-

SSG zog den kürzeren

TG Sprendlingen - SSG Langen 4:2 (2:1)

Zum Saisonabschluß leisteten sich die Fußballer der SSG im Derby beim Nachbarn TG Sprendlingen eine Niederlage. Die Langener fanden in keiner Phase zu ihrem gewohnten Spielfuß und wirkten zum Teil unmotiviert. Dabei hätte man mit einem Sieg einen attraktiven Platz in der Tabelle einnehmen können.

Das Fehlen von Nold machte sich bemerkbar, doch eine Verletzung machte seinen Einsatz unmöglich. Bei den Gastgebern spielte der Ehrgeiz mit, am Saisonende vor dem Lokalrivalen SKG plazierte zu sein.

In der ersten Halbzeit hatte die Langener Mannschaft ein optisches Übergewicht und ging auch bereits in der 5. Minute durch Thamm in Führung. Mager war gelegt worden, und der Schiedsrichter hatte auf den Elfmeterpunkt gezeigt. Leicht hätte man den Vorsprung ausbauen können, doch gute Chancen wurden überhastet vergeben. Nach 20 Minuten fiel dagegen der Ausgleich durch einen Schuß aus dem Gehölz vor dem Tor heraus.

Pech hatte die SSG Minuten vor der Pause, als der Schiedsrichter Elfmeter für die Platz-

Pokal-aus für Langener Volleyballer

Die Volleyballer der SSG Langen waren mit drei Mannschaften zur diesjährigen Pokalrunde angetreten. Keine davon kam über die erste Runde hinaus.

Die neu zusammengestellte erste Mannschaft mußte wegen Personalmangel auf Spieler aus der zweiten Mannschaft zurückgreifen und begann gegen den BSC Offenbach sehr ausgeglichen. Lang wurde um den ersten Satzgewinn gekämpft, der mit 15:13 an Offenbach ging. Im zweiten Satz konnten sich die Langener von einem 6:12-Rückstand noch herankämpfen und mit 15:13 Punkten gleichziehen. Dann jedoch lief auf der Langener Seite des Netzes gut wie nichts mehr zusammen, und man verlor die beiden letzten Sätze klar mit 4:15 und 5:15.

Die ebenfalls neuformierte zweite Mannschaft empfing die zweite Mannschaft der TG 75 Darmstadt. Die Darmstädter waren in der vergangenen Punktrunde auf einem unteren

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette:
1 1 1 1 2 1 1 1 2 0 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
14 17 19 20 30 38 (10)
Rennquintett
Pferdelotto: 10 13
Pferdelotto: 1 7 13 16
Spiel 77: 1 4 2 9 3 8
Lottozahlen:
14 17 21 26 43 46 (37)
Südd. Klassenlotterie: 338500
(Ohne Gewähr)

Köln gegen Düsseldorf

So heißt die Paarung für das diesjährige Pokalfinale, nachdem die Domstädter in Schalke mit 2:0 erfolgreich waren und Düsseldorf die Elf aus Dortmund mit 3:1 überwand.

In der Bundesliga gab es nur das Nachholspiel der Bayern gegen 1860 München, vom Ex-Nationaltorhüter Sepp Mayer als „Bayrische Länderspiel“ bezeichnet. Es endete mit einem 6:1-Erfolg der Bayern, die dadurch wieder nach Punkten mit dem Spitzenreiter HSV gleichzogen und die Toriferenz auf vier Tore verkürzten. Für die Löwen bedeutet diese Niederlage noch einmal das große Zittern vor dem Abstieg.

Bundesliga

Bay. München - 1860 München 6:1

1. Hamburger SV	31	79:33	44:18
2. Bay. München	31	73:31	44:18
3. VfB Stuttgart	31	71:45	40:22
4. Kaiserslautern	31	67:48	34:24
5. 1. FC Köln	31	66:53	33:29
6. Bor. Dortmund	31	57:50	33:29
7. Mönchenglad.	31	53:57	31:31
8. Schalke 04	31	39:45	31:31
9. Et. Frankfurt	31	59:55	29:33
10. VfL Bochum	31	34:41	28:34
11. F. Düsseldorf	31	56:66	28:34
12. B. Leverkusen	31	39:56	28:34
13. MSV Duisburg	31	41:52	27:35
14. 1860 München	31	38:49	27:35
15. Bay. Uerdingen	31	40:54	27:35
16. Hertha BSC	31	44:53	25:37
17. Werd. Bremen	31	38:80	25:37
18. Braunschweig	31	31:57	20:42

Am kommenden Wochenende spielen: Freitag: Hertha - Dortmund (19.30), HSV - Braunschweig, 1. FC Kaiserslautern - Bayer Uerdingen, (beide 20 Uhr); Samstag: Eintracht Frankfurt - Bremen, Bochum - 1. FC Köln, Mönchengladbach - VfB Stuttgart, FC Bayern - Düsseldorf, Duisburg - 1860 München und Leverkusen - Schalke 04 (alle 15.30).

Oberliga Hessen

KSV Baunatal - FC Hanau 93	3:2
Ol. Kassel - Fvg. Kastel	4:2
SG Höchst - Vikt. Griesheim	0:2
SSV Dillenburg - Hessen Kassel	3:2
FCA Darmstadt - FSV Bergshausen	2:2
V. Aschaffenburg - Vikt. Sindlingen	2:1
SG Egelsbach - Eintr. Amateure Ziegenhain - FCHeppenheim	5:2
ZFC Hochstadt - VfB Gießen	3:2

Tabellenplatz in der A-Klasse

gelandet, während die Hälfte der Teams aus der B-Klasse und die andere Hälfte aus der C-Klasse und aus der Jugend stammt. Die nominell unterlegene Langener Mannschaft konnte ihren Gegner im ersten Satz völlig überfahren und gewann sicher mit 15:5. Der zweite Satz ging dann nicht mehr so schnell, doch auch hier hatten die Langener im Endeffekt mit 15:12 die Nase vorn. Nach zwei gewonnenen Sätzen ließen die Langener die Zügel schleifen und hatten dem Gegenangriff der Darmstädter nichts entgegenzusetzen. Zwar wachte man beim Stande von 14:11 für Darmstadt noch auf, konnte jedoch nur noch eine Resultatverbesserung auf 17:15 erreichen. Während der vierte Satz kurz und schmerzlos an die TG 75 ging, wurde der Entscheidungssatz wieder spannend. Nach einem schwachen Start mit 0:5-Rückstand kämpften sich die Langener Punkt für Punkt heran und hatten beim Spiel-

Nürnberg so gut wie drin

Mit 4:1 Toren fertigte der FC Nürnberg die Wormanen aus Worms ab und steht nach Minuspunkten fünf Zähler besser als der Karlsruher SC, der bei 98 Darmstadt 0:2 unterlag. Wenn man bedenkt, daß die Karlsruhe noch in Nürnberg antreten müssen, dürfte der Club den Aufstieg in die Bundesliga so gut wie geschafft haben.

Die Offenbacher Kickers unterlagen bei ihrem Namensvetter in Stuttgart mit 1:3, der FSV holte durch sein 1:0 über Ulm zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg, und Birstadt konnte durch ein 1:1 gegen Fürth ebenfalls einen wichtigen Punkt auf sein Konto buchen.

Als Absteiger stehen fünf Spiele vor Saison-schluß die Mannschaften aus Würzburg und Volklingen fest. Wer sie als dritter Absteiger und im Falle eines Abstiegs von München 1860 als vierter begleitet, steht noch in den Sternen.

ERGBNISSE und Tabellen

Bezirksliga Frankf.-West

FC Rödelheim - SG Westend	4:1
Spvgg. Oberrad - Spvgg. N.-Isenburg	2:0
SKG Bad Homburg - SV Ilbenstadt	3:0
Preuß. Ffm. - Niederweisel	4:2
Oi. Biebesheim	3:0
Klein-Karben - FC Oberursel	2:1
VfR Bockenheim - Reichelsheim	0:1
Spvgg. Griesheim - SSV Heilsberg	2:1
Niederflorst. - SV Dreieichenhain	2:0
FSV Ffm. Am. - FV Bad Vilbel	1:2

Kreisliga A Darmst.-West

SV St. Stephan - SV Nauheim	6:4
TSV Messel - SV Bischofsheim	2:0
TGB Darmstadt - VfB Ginsheim	4:1
TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden	3:0
VfR Rüsselsheim - RW Darmstadt	3:0
TSV Trebur - TG 75 Darmstadt	3:1
Wallerstädten - SV Erzhausen	4:1
Germ. Eberstadt - FC Langen	3:2
TSV Godelau - Ol. Biebesheim	2:1

Kreisliga A Offenbach

SV Zellhausen - KV Mühlheim	2:3
TG Sprendlingen - SSG Langen	4:2
VfB Offenbach - TuS Froschhausen	3:1
SV Steinheim - Teut. Hausen	2:0
SC 07 Bürgel - Spvgg. Hainstadt	1:4
Spvgg. Seligenst. - Al. Kl.-Auheim	4:3
SG N.-Roden - SKG Sprendlingen	3:3

FC Nürnberg - Worm. Worms	4:1
Eintracht Trier - MTV Ingolstadt	2:1
FSV Frankfurt - SSV Ulm 1846	1:0
Darmstadt 98 - Karlsruher SC	3:0
Stuttg. Kickers - Offenbach	3:1
ESV Ingolstadt - Bayreuth	5:3
Würzburg 04 - SV Waldhof	0:2
VfR Birstadt - Spvgg. Fürth	1:1
Freiburger FC - SC Freiburg	3:2
Saarbrücken - FC Homburg	3:2

1. FC Nürnberg	35	81:33	55:15
2. Karlsruher SC	36	89:46	52:20
3. Stuttg. Kickers	36	87:53	45:27
4. Saarbrücken	36	59:48	43:29
5. Darmstadt 98	36	72:38	42:30
6. FC Freiburg	37	58:50	42:32
7. Offenbach	36	73:57	41:31
8. Freiburger FC	35	69:68	40:30
9. Spvgg. Fürth	36	52:46	40:32
10. Worm. Worms	37	63:67	35:39
11. SSV Ulm 1846	37	45:50	34:40
12. Eintracht Trier	36	53:52	33:39
13. VfR Birstadt	36	48:60	32:40
14. SV Waldhof	36	47:61	32:40
15. ESV Ingolstadt	36	52:77	32:40
16. Bayreuth	36	67:76	31:41
17. FSV Frankfurt	36	59:81	31:41
18. FC Homburg	36	47:56	30:42
19. MTV Ingolstadt	36	55:72	27:45
20. Völklingen	36	40:88	20:50
21. Würzburg 04	36	35:72	19:53

1. FC Langen	34	92:39	54:14
2. KV Mühlheim	34	88:48	50:18
3. VfB Offenbach	34	81:42	44:24
4. Spvgg. Hainstadt	34	66:40	44:24
5. SV Steinheim	34	81:51	43:25
6. Al. Kl.-Auheim	34	70:54	39:29
7. Teut. Hausen	34	62:30	38:30
8. SG N.-Roden	34	68:67	36:32
9. SSG Langen	34	49:46	35:33
10. FC Dietzenbach	34	52:61	34:34
11. SV Zellhausen	34	53:70	31:37
12. SKG Sprendlingen	34	49:66	29:39
13. TG Sprendlingen	34	63:65	28:40
14. TuS Froschhausen	34	42:61	28:40
15. SC 07 Bürgel	34	44:66	27:41
16. TSG Messel	34	43:75	24:44
17. SV Erzhausen	34	42:84	17:51
18. SKG Erfelden	34	44:104	11:57

Kreisliga B Darmstadt

SG Egelsbach II - SKG Roßdorf	2:0
Eiche Darmstadt - Seeh./Jugenheim	3:1
SKV Hähnlein - Ober-Ramstadt	3:7
SG Arheilgen - FC Alsbach	0:8
46 Darmstadt - SV Weiterstadt	7:1
SKG Bickenbach - Ober-Beerbach	3:3
FTG Pfungstadt - SG Modau	3:3
KSG Brandau - VfR Eberstadt	8:1
Nd.-Ramstadt - SV Traisa	1:2

Am nächsten Samstag spielen: FSV Amateure 02 Griesheim - Am nächsten Sonntag spielen: Spvgg. 03 Neu-Isenburg - Vikt. Preußen Frankfurt, Oberursel - 05 Oberrad, SV Reichelsheim - SSV Heilsberg, Bad Vilbel - Niederflorstadt, Westend - VfR Bockenheim, VfR Dreieichenhain - KSV Klein-Karben, VfR Ilbenstadt - FC Rödelheim, Niederweisel, - SKG Bad Homburg.

Am nächsten Samstag spielen: FSV Amateure 02 Griesheim - Am nächsten Sonntag spielen: Spvgg. 03 Neu-Isenburg - Vikt. Preußen Frankfurt, Oberursel - 05 Oberrad, SV Reichelsheim - SSV Heilsberg, Bad Vilbel - Niederflorstadt, Westend - VfR Bockenheim, VfR Dreieichenhain - KSV Klein-Karben, VfR Ilbenstadt - FC Rödelheim, Niederweisel, - SKG Bad Homburg.

STELLENANZEIGEN

gehören in die
LANGENER ZEITUNG
TELEFON 21011

Original französisch

Den Franzosen eilt der Ruf der Gourmets und Feinschmecker voraus - sie verstehen zu leben. Deshalb hat tom für Sie in Frankreich viele Spezialitäten eingekauft.

Domaine St. Marie leinheiter Tischwein 0,7 Liter-Flasche 2.85 Entre deux Mers AC trockener Weißwein 0,7 Liter-Flasche 5.65	Chateau de Coujou VDQS rot, trocken 0,7 Liter-Flasche 3.48 Franz. Obstler 39 Vol. % 0,7 Liter, weiße Langhalsflasche 8.98	Chateau Reignac AC rot, reifer Bordeaux 0,7 Liter-Flasche 6.98 Franz. Himbeer- geist, 40 Vol. % 0,7 Liter, weiße Langhalsflasche 8.98	Saint Emilion AC samtiger Bordeaux 0,7 Liter-Flasche 7.98 Franz. Birnenbrand 40 Vol. % 0,7 Liter, weiße Langhalsflasche 13.98	Rosé d'Anjou AC anregender Roséwein 0,7 Liter-Flasche 3.98 Sandweine -Listel-Rubis- -Listel-Dry oder -Listel-Griss- 0,7 Liter-Flasche 5.35
Kasseler Kotelett 500 Gramm 2.99 Suppenfleisch von Jungbrühen, 500 Gramm 2.22 Hackfleisch gemischt, Rind und Schwein, 500 Gramm 2.99 Kasseler Kamm 500 Gramm 2.77	Spezialitäten-Abteilung: mit Speck oder Spickbraten 500 Gramm 5.99 Aus dem SB-Wurstregal: Spargel- / Schinkenzeit! Plockwurst 700 Gramm-Stück 6.98 Orig. franz. Schinkenzeit! Orig. westl. Knochen- schinken 100 Gramm 1.99 Bauern-Geselchtes 100 Gramm 2.19	Gek. Vorderschinken mit Speck und Schinken, 500 Gramm 4.95 Orig. franz. "Caby" Ring-Salami aufgetrocknet, 100 Gramm 2.49 Orig. franz. Bayonner Schinken aufgetrocknet, 100 Gramm 2.49 Orig. franz. Puten-Salami besonders mager, 100 Gramm 2.49	Franz. Weißbrot rund, 500 Gramm 1.69 Franz. Weißbrot 500 Gramm-Laib 1.69 Franz. Landbrot 750 Gramm-Laib 1.98	Croissants 4 Stück - 200 Gramm 1.98 "Le Coutancals" Weichkäse 50% F.F.T., 200 Gramm 2.69 Brut 33 Deo-Spray 200 ml-Dose 4.98 Btisch Freiland- salat Käse II Steck. -33
Poularde Hdlk. A, gefroren, 1200 Gramm-Stück 3.77	Dörrfilet Ragout fin 425 ml-Dose 2.78	»Germond« Weichkäse 50% F.F.T., 200 Gramm 3.98 Aus unserer Käsetheke: »Crox de Malte« Schnittkäse 50% F.F.T., 100 Gramm -79 Aus unserer Käsetheke: »Predor« Frischkäse mit fahnen Käutern, 60% F.F.T., 100 Gramm 1.19 Argent. Tafel- äpfel »Granny Smith« Klasse I, 500 g 1.49	Franz. Cognac »Bisquit« 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 14.98 Champagner 0,75 Liter- Flasche 13.95	

BEET-UND BALKONPFLANZEN

100.000 blühende Geranien je Topf 2.99	50.000 blühende Fuchsien je Topf 2.99	30.000 Tagetes Stück 1.-	80.000 bunte Perunien Stück 1.-	20.000 Begonien/ Hafelblüten Topf 1.-
--	---	---------------------------------------	---	---

Fünfzehn „schlanke“ Tage

Nun haben Sie schon sieben Tage durchgehalten. Die er-Zunehmen sind individuell verschieden. Übrigens geht das in den ersten Tagen am besten. Seien Sie nicht enttäuscht, denn die ersten Tage immer schneller als später. Halten Sie sich an den Plan. Wenn Sie nicht enttäuscht sind, dann ist das ein Zeichen dafür, dass Sie sich „Minus-Pfunde-Erfolg“ aufzuweisen haben. Abnehmen und nicht besser auf einen „aktiven“ Sommer vorbereiten.

8. Tag

Frühstück 350 kcal 1470 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Knäckebrot, belegt mit je 1 Scheiblette und 1 Scheibe magerem, gekochten Schinken, dazu 1 Apfel (ca. 150 g).

2. Frühstück 110 kcal 462 kJ
1 Becher Joghurt, 175 g.

Hauptmahlzeit 310 kcal 1302 kJ
Cheeseburger mit gemischtem grünen Salat
125 g Tatar mit Salz und Pfeffer würzen, locker zu einem flachen Hacksteak formen. In einer beschichteten Pfanne 1 TL Sonnenblumenöl erhitzen. Das Hacksteak auf jeder Seite knapp 3 Minuten braten. Mit einer Brat- & Grill-Scheiblette belegen, Pfanne zudecken und weiterbraten, bis die Scheiblette geschmolzen ist. 100 g Chinakohl (oder Kopfsalat) mit 1 Tomate, in Achtel geschnitten mischen. 2 EL Joghurt mit Tomatenketchup und etwas Meerrettich verrühren und über den Salat gießen.

Imbiß zwischendurch 170 kcal 714 kJ
Jocca-Krabben-Cocktail
50 g tiefgefrorene Krabben mit einer Prise Salz und ein paar Tropfen Zitronensaft marinieren, auftauen lassen. Zusammen mit 100 g Jocca körnigem Frischkäse locker mischen und auf Kopfsalatblättern oder Chicorée anrichten. Eventuell noch etwas nachwürzen.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1176 kJ
Heißer Salat mit Toast
100 g gedünstetes Rotbarschfilet in Würfel schneiden und mit folgenden Zutaten mischen: 1 Tomate in Achtel geschnitten, 1/2 Tasse Salatgurkenscheiben und 1/2 Tasse Paprikastreifen, 1/2 Becher Joghurt mit Schnittlauch, Salz und Pfeffer verrühren und über den Salat geben. Dazu eine Scheibe Toast reichen.

stehen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen. 1 Ecke (62,5 g) Velveta (30% Fett i. Tr.) mit 1 EL gehackten frischen Kräutern und 1 EL Milch verrühren.

Auf ein Stück Alufolie 2 dünne Scheiben Zitrone legen. Darauf das Fischfilet geben, das mit Käsecreme bestrichen wird. Alufolie schließen und Fisch im Backofen bei 225 °C (G-Herd Stufe 4) weichdämpfen. 2-3 gekochte Kartoffeln (150 g) dazu servieren.

Imbiß zwischendurch 125 kcal 525 kJ
Tomato-Split
Eine große Tomate häuten (ein paar Sekunden ins kochende Wasser tauchen, danach kaltes Wasser darüber laufen lassen. Die Tomate halbieren, aber nicht ganz durchschneiden, etwas auseinanderdrücken, salzen und pfeffern. Mit 2 EL Jocca körnigem Frischkäse füllen. Auf einem Salatblatt anrichten und mit Kresse garnieren. Dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.

Kleines Essen - kalt 302 kcal 1268 kJ
Pikantes Eisessig
Einen Teller mit ein paar Salatblättern auslegen. 2 hartgekochte Eier in Scheiben schneiden und darauf verteilen. In die Mitte 50 g Krabben geben, diese mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer marinieren. 1/2 Becher Joghurt mit 2 EL frischen Kräutern vermischen und über die Eier geben. Dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.

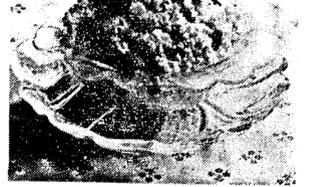
12. Tag
Frühstück 330 kcal 1386 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Knäckebrot mit 1 Ecke (62,5 g) Velveta (20% i. Tr.), dazu 1 gekochtes Ei und 1 Orange (ca. 120 g) ohne Schale.

2. Frühstück 120 kcal 504 kJ
1 Banane, mittelgroß.

Hauptmahlzeit 400 kcal 1680 kJ
Schnitzel mit Bohnen und Kartoffeln
1 mageres Schweineschnitzel (100 g) in 1 EL Sonnenblumenöl (7 g) auf beiden Seiten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. 250 g grüne Bohnen mit Bohnenkraut und Salz weich kochen (oder Dosenbohnen nehmen). Dazu 2 kleine gekochte Kartoffeln (= 100 g) servieren.

Imbiß zwischendurch 150 kcal 630 kJ
Sommer-Snack mit Melone
Aus einer kleinen Honigmelone ein Viertel herauschneiden und die Kerne entfernen. Mit einem Ausstecher kleine Bällchen ausstechen oder das Fruchtfleisch in Würfel schneiden. 100 g Jocca körnigen Frischkäse in die Melonenhälften füllen und mit den Melonenbällchen garnieren. Etwas Zitronensaft darüberträufeln.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1176 kJ
2 Scheiben kalten Schweinebraten, ganz mager (100 g), dazu 150 g Sauerkraut mit einem kleinen geraspelten Apfel mischen, mit 1 TL Sonnenblumenöl anmachen. Dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.



Gurken-Cocktail mit körnigem Frischkäse.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1092 kJ
Frühlingssalat
2 Tomaten, 8-10 Scheiben Salatgurke, 1/2 Paprika, in dünne Streifen geschnitten, etwas Kresse, 1 Stange Chicorée. Alle Zutaten auf 2-3 Kopfsalatblättern anrichten. 50 g Krabben in die Mitte geben.
Zur Sauce 1/2 Becher Joghurt mit Schnittlauch, Dill, Zitronensaft, 1 EL Sonnenblumenöl (7 g) und 1 Prise Salz verrühren. Über den Salat gießen.

14. Tag

Frühstück 320 kcal 1344 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. Müsli aus 25 g Cornflakes, 1/2 geraspelten Apfel, 1 Becher Joghurt, Zuckeraustauschstoff, 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot und 1 Portionsecke (31,25 g) Velveta (20% i. Tr.).

2. Frühstück 80 kcal 336 kJ
1 Grapefruit (Fruchtfleisch ca. 250 g).

Hauptmahlzeit 470 kcal 1974 kJ
Schole gedämpft, Kartoffeln und Salat
1 Packung tiefgefrorene Schollenfilets (300 g) mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer marinieren. Zum Auftauen ca. 1/2 Stunde bei Zimmertemperatur ziehen lassen.
Aufgelauerte Filets in ca. 3 cm breite Streifen schneiden, aufrollen und mit Zahnstochern zusammenstecken. In eine kleine, mit 1 TL Butter eingefettete Kasserolle setzen. 2 EL herben Weißwein darübergeben und bei mittlerer Hitze 10-15 Minuten dünsten.
Einen Teller Gartensalat mit Kopfsalat locker mischen. Mit je einer Prise Salz und Kräutern, Salz und Pfeffer würzen. Dazu 2-3 gekochte Kartoffeln (150 g) reichen.

Imbiß zwischendurch 230 kcal 966 kJ
Jocca-Gurken-Cocktail
Ein hartgekochtes Ei und 125 g frische Salatgurke würfeln. Alles zusammen mit 100 g Jocca körnigem Frischkäse und 1 EL Joghurt locker mischen. Mit je einer Prise Salz und frischgemahlenem Pfeffer würzen.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1218 kJ
Paprika-Salat
Eine Schüssel mit einer Knoblauchzehe ausreiben und mit gewaschenen Salatblättern auslegen. 1 grüne Paprikaschote in Ringe schneiden (100 g). Zwiebelringe darübergeben. 1 hartgekochtes Ei, in Achtel geschnitten, und 1/2 Becher Joghurt in Streifen geschnitten, daraufgeben. 1 TL Essig mit 1 TL Sonnenblumenöl (7 g), frischen Kräutern, Salz und Pfeffer verrühren und über den Salat geben. Dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.

15. Tag

Frühstück 310 kcal 1302 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot und 1 Scheibe Vollkornbrot (40 g), 10 g Halbfettmargarine, 2 TL Konfitüre (20 g), 100 g Magerquark mit Schnittlauch, Salz und Pfeffer würzen.

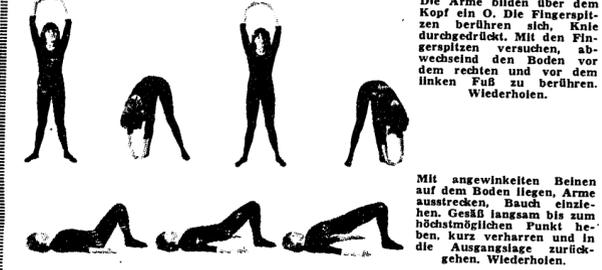
2. Frühstück 120 kcal 504 kJ
1 Scheibe Delikat-Knäckebrot und 1 Orange (ohne Schale, 170 g).

Hauptmahlzeit 410 kcal 1722 kJ
Schweineragout und Reis
150 g mageres Schweinefleisch würfeln. 2 kleine Zwiebeln fein schneiden, 50 g Champignons halbieren und 2 kleine Tomaten häuten. Alles zusammen mit 1 EL Schaschlik-Sauce (Fertigprodukt) etwa 20 Minuten in einer beschichteten Pfanne schmoren lassen. Eventuell noch etwas Wasser angießen und nachwürzen. Dazu 120 g gekochten Reis (= 40 g roh gewogen).

Imbiß zwischendurch 195 kcal 819 kJ
Jocca-Paprikasalat
Eine halbe grüne, rote oder gelbe Paprikaschote entkernen und würfeln. Eine Scheibe (ca. 25 g) gekochten Schinken in feine Streifen schneiden und alles zusammen mit 100 g Jocca körnigem Frischkäse locker mischen. Mit einer Prise Salz und frischgemahlenem Pfeffer würzen.

Kleines Essen - kalt 200 kcal 840 kJ
Hamburger
125 g Tatar, mit Salz und Pfeffer gewürzt, unter dem Sandwichgrill oder im Kontaktgrill oder in einer beschichteten Pfanne zubereiten. Kalt aufschneiden, mit ein paar Zwiebelringen und 1 EL Chili-Sauce (Fertigprodukt) anrichten.

Übungen, die Muskeln straffen und Polster verschwinden lassen



11. Tag

Frühstück 350 kcal 1470 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Knäckebrot, 1 weichgekochtes Ei, 1 Portionsecke Velveta (31,25 g) 30% Fett i. Tr., 1 Scheibe Corned beef (50 g), 1 Birne (ca. 100 g).

2. Frühstück 100 kcal 420 kJ
1 Portionsecke Velveta (31,25 g) 30% i. Tr., dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.

Hauptmahlzeit 380 kcal 1596 kJ
Gegrillter Heilbutt, Salatlater und Kartoffeln
1 Scheibe Heilbutt (150 g), davon eisbarer Anteil ca. 120 g mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen. Mit 1 TL Sonnenblumenöl von beiden Seiten einbraten. Von jeder Seite ca. 5 Minuten in einer beschichteten Pfanne oder unter dem Grill dünsten oder grillen.
Kopfsalat mit Kresse und einer Tomate, in Achtel geschnitten, mischen. 2 EL Joghurt und damit anmachen. Dazu 2-3 kleine Kartoffeln (150 g) servieren.

Imbiß zwischendurch 190 kcal 198 kJ
Jocca-Knusper-Müsli
100 g Jocca körnigen Frischkäse „Apfel“ mit 2 EL (ca. 10 g) Cornflakes locker vermischen und mit frisch ausgepresstem Orangensaft beträufeln.

Kleines Essen - kalt 270 kcal 1134 kJ
Gefüllte Eier auf Kresse
2 hartgekochte Eier halbieren. Eigelb herausnehmen, durch ein Haarsieb streichen, mit etwas Senf und gewiegter Petersille verrühren und wieder in die Eihälften einfüllen. Auf

schneiden. 100 g Jocca körnigen Frischkäse in die Melonenhälften füllen und mit den Melonenbällchen garnieren. Etwas Zitronensaft darüberträufeln.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1176 kJ
2 Scheiben kalten Schweinebraten, ganz mager (100 g), dazu 150 g Sauerkraut mit einem kleinen geraspelten Apfel mischen, mit 1 TL Sonnenblumenöl anmachen. Dazu 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot.

13. Tag
Frühstück 330 kcal 1386 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 1 Scheibe Delikat-Knäckebrot und 1 Scheibe Vollkornbrot (40 g), 10 g Halbfettmargarine, 2 TL Konfitüre (20 g), 100 g Magerquark mit Schnittlauch, Salz und Pfeffer würzen.

2. Frühstück 160 kcal 672 kJ
1 Becher Joghurt (175 g) mit 100 g Mandarinen aus der Dose vermischen.

Hauptmahlzeit 310 kcal 1302 kJ
Gemüseintopf mit Fleischbällchen
1/2 Packung (225 g) tiefgefrorenes Suppengemüse in 1/2 Liter Instant-Brühe oder gekörnte Brühe geben. 100 g Tatar mit Salz und Pfeffer würzen, mit einem Teelöffel Klößchen abstechen und in der Suppe etwa 20 Minuten kochen. Suppe eventuell nachwürzen. Zum Nachtisch 1 Apfel (125 g).

Imbiß zwischendurch 335 kcal 1407 kJ
Jocca-Salat, pikant!
100 g Jocca körnigen Frischkäse mit 1 Frankfurter Würstchen (50 g), in Scheiben geschnitten, 1/2 TL geriebener Zwiebel und 2 EL Joghurt mischen.



Jocca-Knusper-Müsli mit Cornflakes.



Frühlings-Salatteller.

9. Tag

Frühstück 310 kcal 1320 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 2 Scheiben Delikat-Knäckebrot mit 10 g Halbfettmargarine bestreichen. Belag: 1 Scheibe magerem, gekochten Schinken (50 g) und 1 Scheiblette.

2. Frühstück 110 kcal 462 kJ
1 Becher Joghurt (175 g).

Hauptmahlzeit 400 kcal 1680 kJ
Filetsteak mit grünen Bohnen und Kartoffeln
1 Filetsteak (150 g), gut abgethanen, mit etwas Pfeffer und 1 TL Sonnenblumenöl einreiben. In der beschichteten Pfanne von jeder Seite ca. 3 Minuten braten, dann salzen. 1/2 Packung tiefgefrorene Bohnen (150 g) weich kochen und würzen. Dazu 2-3 gekochte Kartoffeln (= 150 g) servieren.

Imbiß zwischendurch 210 kcal 882 kJ
Jocca pikant mit Pflärsch
100 g Jocca körnigen Frischkäse mit 2 Pflärschhälften aus der Dose anrichten. 1 TL Chili-Sauce und frischgemahlenen Pfeffer darübergeben.

Kleines Essen - kalt 280 kcal 1092 kJ
Velveta-Kräuter-Sauce mit Eiern
1 Portionsecke Velveta (31,25 g) 30% Fett i. Tr., mit der Gabel zerdrücken und mit 2-3 EL Joghurt cremig verrühren. 1 TL gehackte Kräuter daruntermischen. Über 2 hartgekochte Eier geben.

10. Tag

Frühstück 350 kcal 1470 kJ
1-2 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch, mit Süßstoff gesüßt. 1 Scheibe Vollkornbrot mit 10 g Halbfettmargarine bestreichen und mit 2 Scheibletten belegen. Dazu 1 weichgekochtes Ei.

2. Frühstück 80 kcal 336 kJ
1 Birne, mittelgroß.

Hauptmahlzeit 430 kcal 1806 kJ
Kräuterfisch mit Kartoffeln
200 g tiefgefrorenes Fischfilet (1/2 Packung) mit Zitronensaft beträufeln, ca. 20 Minuten

Gek. Bauern-Vorderschinken geräuchert, 100 g **1.28**
Jagdwurst pikant, nach Tiroler Art, 100 g **1.28**
„Redifelsen“ Bauernsalami im Ring, 100 g **1.68**
Argent. Lamm-Keule gefroren, 500 g **5.-**

Billig hat Vorfahrt!

HL MARKT

Schweine-Schinkenbraten von besten Hinterbeinen, 500 g **4.95**
Schweine-Schnitzel planiert, fertig geschnitten, 500 g **5.45**
„Riederwälder“ Fleischwurst im Ring, schmeckt kalt u. warm, 500 g **3.95**

Puten „Schloß Gohrde“ Hdlk. A, gefroren, 500 g **1.99**
Org. Schweizer Schmelzkäsescheiben Emmentaler, Greyerzer oder Appenzeler, 200 g-Packung **1.49**
Unde Ben's Reis 500 g-Kochbeutel **1.99**

Dicke Sauerländer Würstchen 5 x 100 g-Dose **3.98**
Rindsgulasch 600 g-Dose **2.79**
Bommerlunder 40 Vol.%, 0,7 Ltr.-Flasche **10.98**

Trumpf Schogetten versch. Sorten, 100 g-Tafel **-.99**
Brut 33 Geschmackspackung 200 ml Dose Deo-Spray, Flasche Splash on Lotion, 1 Flasche Talk-Puder **10.-**
Litamin Schaumbad 900 ml-Flasche **3.98**

Partyteller versch. Dekore, 23 cm Ø, 20 Stück-Packung **1.95**
Partybecher versch. Dekore, 20 Stück-Packung **1.95**
ital. Erdbeeren Klasse I, 250 g-Schale **1.29**
Deutscher Kopfsalat Klasse II, Stück **-.39**
Israel. Spree-Nelken 7 Stück mit Grün **2.99**

Marken-Qualität kauft man im billigen HL!

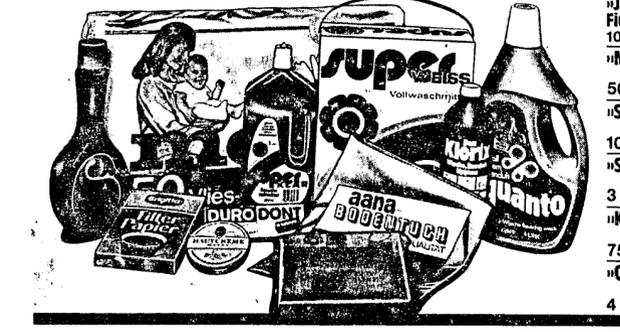
„Pionero“ span. Sherry Sweet, Medium oder Fino, 0,7 Liter-Flasche **3.98**
„Don Miguel“ span. Rotwein 0,7 Liter-Flasche **1.99**
Karlsberg Edelpils 0,33 Liter-Dose **-.49**
Sinalco oder Sinalco Cola 1 Liter-Einwegflasche **-.89**
„Goldstern“ Buttertoast 500 g-Packung **1.29**
Vollkornbrot 500 g-Packung **-.49**



„Kleeblatt“ Camembert 50% F.i.T., 125 g-Schachtel **1.39**
„Blankenstein“ Buttermilch 500 g-Becher **-.59**
„Nadler“ Mayonnaise 50% 500 g-Glas **-.99**
„Coco Soft“ Margarine 500 g-Becher **1.39**
„Erlenhof“ Hähnchen Hdlk. A, gefroren, (500 g = 2.85) 1100 g-Stück **5.98**
„Eto“ Suppen Rindfleisch, Frühlings-, Hühner- oder Erbsensuppe, 5er Packung **-.39**
„Polak“ Puddingpulver Vanille **-.39**

„Columont“ Weinbrand 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche **7.98**
„Mc Ilroy“ Scotch Whisky 5 Jahre alt, 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche **9.98**
Regent Pralinen „Auslese“ 400 g-Packung **2.99**
„Lukullus“ Gebäckmischung 600 g-Packung **2.99**
Trumpf Pralinen „Marke des Hauses“ 400 g-Packung **4.98**
Wertsiegel-Schokolade Milch, Milch-Nuß oder Milch-Trauben-Nuß, 100 g-Tafel **-.69**

Neu im Sortiment des HL:
Pedro's Kaffee „Mocca“ Hochland Auslese filterfein gemahlen, 500 g-Packung **8.38**
Pedro's Kaffee „Schönender“ Hochland Auslese filterfein gemahlen, 500 g-Packung **9.98**
Pedro's Kaffee „Feinster“ Hochland Auslese filterfein gemahlen, 500 g-Packung **9.98**
Pedro's Kaffee „Milder“ Hochland Auslese filterfein gemahlen, 500 g-Packung **9.98**



„Jeanette“ Fichtennadel-Duftschaumbad Größe 502, 1000 ml-Flasche **1.69**
„Mola“ Vlieswindeln 50er Packung **4.98**
„Super“ Spülmittel 1000 ml-Flasche **1.29**
„Superweiß“ Vollwaschmittel 3 kg-Tragepackung **5.48**
„Mlorix“ Reiniger 750 ml-Flasche **2.48**
„Quanto“ Weichspüler 4 Liter-Flasche **4.98**
„Brigitte“ Filtertüten Größe 502, 40er Packung **-.69**
„Farina“ Hautcreme mit Hamamelis, 100 ml-Dose **1.-**
„Durodont“ Zahncreme 67,5 ml-Familientube mit Standverschluss **-.98**
„Tilia“ Schwammtücher mit Textileinlage, 5er Packung **1.59**
„Aana“ Bodentuch 50 x 60 cm, Stück **1.69**

Abgabe solange die Vorräte reichen, nur in Mengen, wie für einen Voll-Personen-Nachhalt üblich.

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
ob er gleich stirbt

und wer da lebet und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.
Joh. Kap. 11, Vers 25, 26

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Martha Albrecht

geb. 21. 3. 1892 gest. 12. 5. 1980

In stiller Trauer:

Günther Hochenauer
und Frau Renate geb. Albrecht
Hertha Neuhans geb. Albrecht
und die Enkelkinder
Horst, Heinz, Doris, Edeltraud,
Marion und Christel

Wilhelmstraße 38
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Mai 1980, um 10.15 Uhr, auf dem
Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 12. Mai 1980 mein lieber Mann,
unser Vater, Schwiegervater und Opa

Friedrich Ludwig Waldhaus

Im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer:

Helene Waldhaus
und alle Angehörigen

Schillerstraße 15
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Freitag, 16. Mai 1980, um 10.30 Uhr, auf dem
Egelsbacher Friedhof statt.

Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.

Johanna Nonnenmacher

geb. Sehring

im 69. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Hans Nonnenmacher
Irene Nonnenmacher
Antje und Jens
sowie alle Angehörigen

Nördliche Ringstraße 73, 6070 Langen
Robert-Koch-Straße 12, 6072 Dreieich/Sprendlingen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. 5. 1980, um 14.15 Uhr, auf
dem Langener Friedhof statt.

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloß die Augen zu.

Gott der Herr hat meinen geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herwig Zellner

geb. 18. 10. 1940 gest. 11. 5. 1980

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heimgehoht.
Wir nehmen in Liebe Abschied.

Danziger Straße 1
6070 Langen

Marja Zellner
Karl Zellner und Familie

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Mai 1980, um 13.30 Uhr, auf dem
Langener Friedhof statt.
Requiem: Am Freitag, 16. 5. 1980, 8.30 Uhr, Thomas-v.-Aquin-Kirche.

Sport-Blessuren schnell überwunden

Durch „Sport, Spiel und Träumen“ sich fit
und gesund zu erhalten – diese Bereitschaft
ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Au-
ßer den schon immer attraktiven Sportarten
haben solche wie Skilanglauf, Dauerlaufen,
Tennis, Hand- und Volleyball, Surfen einen
ungesunden Aufschwung erlebt. Sport als Aus-
gleich gegen den durch Beruf und Alltag be-
dingten Bewegungsmangel ist „in“.

Mit den Millionen Freizeitsportlern ist auch
die Zahl derer angestiegen, die sich beim
Spiel, Training oder Wettkampf verletzen.
Zerrungen, Verstauchungen, blaue Flecken,
Blutergüsse und Prellungen sind oft Ursache
für den plötzlichen Abbruch der sportlichen
Ambition. Die Angst vor Verletzungen schreckt
viele schon wieder davon ab, sich durch Sport
fit zu machen.

Den Vorsichtigen wird interessieren, wie
Profisportler das Risiko verringern, wegen
Verletzungen beim Training auszufallen oder
an Wettkämpfen nicht teilnehmen zu können.
Sie nehmen Wobenzyme-Tabletten*). Dies ist
ein hochwirksames, biologisches Präparat,
welches aus Enzymen besteht, die aus Pflan-
zen und tierischen Geweben gewonnen wer-
den. Solche Substanzen sind auch im menschi-
lichen Körper vorhanden und bewirken – wie
Wissenschaftler herausgefunden – eine rasche
Heilung von Wunden. Bei einer Verletzung
setzt durch Enzyme sofort ein schneller Abbau
von geschädigtem Gewebe und von entstan-
denen Giftstoffen ein. Die Schmerzen und die
Schwellung klingen ab. Dadurch wird der
Heilungsprozess sehr stark beschleunigt.

Fertighaus jetzt nur noch mit Energiekessel

Als erster Hersteller von Fertighäusern hat
sich die Schwörer-Bauindustrie in Sigmaringen,
einer der führenden Fertighaushersteller,
entschlossen, seine Häuser serienmäßig mit
Ecomatic-Heizkesseln von Buderus ohne Auf-
preis anzubieten. Schwörer hat damit ein
Energiesparkonzept kompliziert.

Die Ingenieure von Schwörer verfügen im
Sektor Wärmedämmung über ein erhebliches
Know-how. Die Häuser vom Typ Schwörer-
Haus 80 liegen mit ihrem Wärmebedarf noch
35% unter jener Marke, die laut Energie-
einsparungsgesetz zulässig ist.

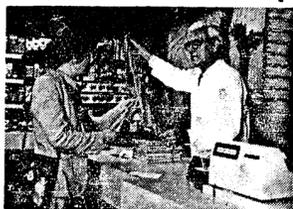
Durch den serienmäßigen Einbau von Ecomatic-
Heizkesseln reduziert sich der Energie-
verbrauch der Fertighäuser nochmals um 15%,
weil erstmals nicht nur das Wasser im Heiz-
ungskreislauf, sondern auch das Kesselwasser
geregelt und bis auf 36°C abgekühlt wer-
den kann. Zwei neuartige Werkstoffe, Dur-
cor für Gußeisenkessel und Kerastahl für
Stahlkessel, garantieren, daß der bei dieser
Betriebsweise erhöhte Anfall von Schlack-
wasser nicht zur Beschädigung des Heizkes-
sels führt.

Hochleistungsportler, die häufig Verletzungen
haben, verfügen oft nach kurzer Zeit nicht
mehr über genügend körpereigene Enzyme,
die nicht nur Wunden heilen und Schmerzen
lindern, sondern blaue Flecken und Schwell-
lungen erst gar nicht entstehen lassen. Mit
zusätzlich eingenommenen Wobenzymen sind
Hochleistungsportler, aber auch Hobbysport-
ler schnell wieder einsatzfähig. Das bekann-
teste Beispiel unter den Spitzsportlern war
der frühere Boxweltmeister Muhammad Ali.
Er nahm vor dem Boxwettkampf große Men-
gen Enzyme zu sich. Jeder bewunderte sein
frisches Aussehen und kaum gezeichnetes Ge-
sicht. Aber auch die Weltklasse-Fußballspie-
ler Beckenbauer, Müller, Maier und Rumme-
nigge nehmen vorsorglich Wobenzymen, um
den vielen Fouls und den kleinen und großen
Stößen ihre Wirkung zu nehmen.

Inzwischen greifen auch Freizeitsportler
immer öfter zu den roten Dragees, die im
übrigen schon vielen Patienten mit Durchblu-
tungsstörungen, Blutgefäß- oder auch mit
rheumatischen Erkrankungen sehr gut gehol-
fen haben.

*) Hersteller: Mucos, Geretsried, rezeptfrei
in allen Apotheken.

Gesundheitsstrümpfe aus der Apotheke



Schon Hippokrates, dem griechischen Arzt,
der 460-377 v. Chr. praktizierte, waren Venen-
erkrankungen nicht unbekannt.

Heute treten Krampfadernbeschwerden we-
sentlich häufiger auf als damals im alten Grie-
chenland. Inzwischen leiden 10 Prozent aller
Deutschen an Venenerkrankungen.

Die Ursachen für die starke Verbreitung
dieses Krankheitsbildes sind in erster Linie
Bewegungsmangel, Übergewicht oder eine ver-
erbte Bindegewebschwäche. Frauen leiden
übrigens dreimal häufiger als Männer an
Krampfadernbeschwerden, was auch mit der
Schwangerschaft zusammenhängt.

Trotz aller Fortschritte in der heutigen Medi-
zin ist eine echte Heilung von Krampfadern
nur selten möglich. Eine wichtige Rolle spielt
deshalb die Vorbeugung und Behandlung

Mit der 66er Serie
stellt die BASF eine
neue HIFI-Geräte-
linie als „Mils“
vor, bestehend aus
dem Tuner D 6600,
dem Vorverstärker
D 6610, dem Endver-
stärker D 6630 (wahl-
weise auch Vor- und
Endverstärker in
einem Gerät, dem
D 6615), dem Digital-
Timer D 6620 T und
dem Cassettendeck
D 6635. Alle Geräte
sind nur 21 cm breit
und 7,1 cm hoch – bis
auf das Cassetten-
deck, das 7,3 cm hoch
ist. Dennoch ist es
eine sehr leistungs-
fähige komplette
HIFI-Anlage!

Die 66er kommen!



So bekämpft man Ischias

Sie wollen sich bücken, zur Seite wenden
oder einen Schritt tun. Da zucken sie stöhnend
in die Ausgangshaltung zurück und fassen
sich an die linke oder rechte Hüfte – die be-
dauernden Menschen, die von Ischias ge-
plagt werden. Sie leiden unter Schmerzen,
die vom erkrankten Hüftnerve, dem größten
Nervenstrang des menschlichen Körpers, aus-
gehen. Derartige, zumeist auf eine Körperseite
begrenzte Hüftschmerzen treten in Anfällen
auf oder bestehen über längere Zeit, wobei
sie sich häufig anfallsweise verstärken. Die
Ursachen von Ischias sind äußerst vielfältig
und reichen von Erkältungen (z. B. Sitzen auf
kaltem Stein) bis zu Infektionskrankheiten.

Auch hier ist das beste Gegenmittel, beim
ersten Anfall nicht zuzuwarten und zu hoffen,
daß die Schmerzen von allein aufhören. Viel-
mehr sollte man sofort etwas gegen sie tun.

Als rasch wirkendes Hilfsmittel gegen Ner-
ven- und Rheumaschmerzen hat sich Osto-
chont® Salbe der Fa. Dr. Sasse, Berlin, be-
währt. Sie dringt schnell durch die Haut in
tiefe Gewebeschichten, regt schonend die
Durchblutung im Erkrankungsgebiet an,
hemmt Entzündungen und lindert die Schmer-
zen. Nach kurzer Zeit klingen die Beschwer-
den ab.

Wer eine kräftige, intensive Durchwärmung
der Haut bevorzugt, kann das Präparat auch
als Ostochoin® flüssig mit einer zusätzlichen
Substanz bekommen.

Beide Medikamente, Ostochoin® Salbe und
Ostochoin® flüssig, sind in der Apotheke er-
hältlich auch ohne Rezept.

Coupon
Kostenloses Informationsmaterial erhalten
Sie bei:
Roland Arzneimittel GmbH, Abt. VARILIND,
Postfach 73 08 20, 2000 Hamburg 73.

Vereinsleben

Männerchor Liederkränz 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Sing-
stunde im Vereinslokal.

Am Donnerstag, 15. 5. treffen wir
uns um 8.00 Uhr am Vierhören-
brunnen.

SSG LANGEN Abt. Gesang

Am Donnerst. (Himmelf.) trifft sich
der Frauench. um 9.30 Uhr im Ju-
gendraum, der Männerch. um 10.30
Uhr. Wir bitten um vollzähliges Er-
scheinen.

LKG Treffpunkt Vatertag

Waldfest der Feuerwehr um 9.30
(Steinberg)

Jahrgang 1912/13. Wir treffen uns
am Freitag, dem 16. Mai, um 19.30
Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle.

Verschiedenes

Kreidler RS, fahrbereit, in gutem
Zustand, billig abzugeben, viele Er-
satzteile vorhanden. Off.-Nr. 753.

Welche nette zuverlässige Frau
hilft mir 2mal wöchentlich, vormittags
im Haushalt in Buchschlag?
Tel. 0 61 03 / 6 82 65



Mal-Schollen
die bestien das Jahres
Schollenfest
täglich frisch gebackene Schollen

ZURÜCK
Dr. B. Dirksen
Praxisbeginn: 12. Mai 1980

Täglich extra frische Eier
und frisches Gemüse
Geflügelgut Eichenhof
An den Eichen 81, Tel. 0 61 05 / 7 41 05
(Günstige Selbstabholpreise)

Henk Hoogendijk

Ist am Freitag
auf dem Wochenmarkt

30 Gladiolen (8/10 3,50, 20 Su-
per-Gladiolen 6., Lillien (Überg.)
ab 2., Begonien, Freesien, Ane-
monen, Iris, Milchstern, Ra-
nunk, Montbretien, Lisias, Iran,
Herz, Dahlien, Ginster, usw.
Stauden f. Friedhof u. Garten.

*Blumenzwiebeln aus Holland

Auf Ihrem Wochenmarkt:

Dienstag und Freitag bieten wir an:

Frische Mal Schollen

500 g DM 2,60

FA. FISCH-KUNZE, Frankfurt,
Bergstr. 222, Tel. 06 11 / 45 58 93

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grund-
stück, Ihre Etp.-Wohnung einen ge-
nauen, einen marktgerechten, einen
sicheren Kaufpreis erzielen wollen,
dann rufen Sie mich an.

Ich habe oder suche den richtigen
Käufer für Sie. Diskret, schnell, zu-
verlässig! Meine Erfahrung sowie
meine Banken- und Sparkassen-
Unabhängigkeit garantieren Ihnen
eine objektive Beratung und eine
solide Abwicklung, die Sie nichts
kostet. Mein Honorar zahlt der
Käufer.

GÄRTNER

Immobilienverwalter seit 1955
6070 Langen, Mierendorfsstraße 2
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

PL 0613 Althaus mit Garage in Langen,
zentrale Lage, Bj. 1933, 6 Zimmer, Küche,
Bad, gr. Balkon, schöner Vorgarten, Gartl.
305 qm Wohnfl., 128 qm auch für Büro oder
Praxis geeignet, Vkrp. 390.000,-

Hl. 0631 Gep. Tegels Rathenhausen in
Rödermark, Bj. 76, Garage, Othspg., 4 Zim.,
2 Bäd., ca. 100 qm Wohnfl., ruhige Wohn-
lage in Neubaugebiet, frz. z. Herbst 1980,
e. gute Ausstattung, Einbaudk.
Vkrp. DM 298.000,-

IMMOBILIEN
WINTER
1100 Darmstadt - Rheinstr. 27
Telefon (061 91) 2 69 36/37

Handbemalte Bauernmöbel aus Österreich

Ausführungen in Moosgrün, Alt Blau oder Antik Braun



Bauerntruhe „Salzburg“ mit Deckel, Wahlweise mit Klappe,
B. 117, H. 71, T. 48 cm
Bauertisch „Salzburg“ 80 x 80 cm 486- 774-
(auch in 80 x 125 cm lieferbar, pass. Bauernstuhl) 253-



Bauern-
schrank mit
9 Einlege-
böden, B. 87
H. 32, T. 38 cm
984-
Im Hinter-
grund pass.
zur Sitz-
gruppe
Hängelamp-
pe, 1-flam.
206-



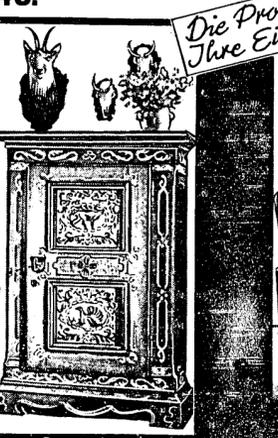
Doppelbett 180 x 200 cm, o. Auflage, o. Matratze,
(auch in anderen Maßen lieferbar) 1036-

Nachtisch 540- Spiegel m. Ablage 279-

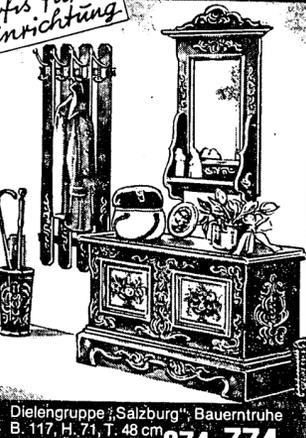
Bauernschrank „Salzburg“, 3-türig mit Mehrzweck-
einteilung, B. 190, H. 208, T. 61 cm,
(auch in anderen Größen lieferbar) 2149-



Jagdschrank „Hubertus“, 1-türig, mit drehbarem Ge-
wehrständer u. Sicherheitsschloß. Die Inneneinteilung bie-
tet Platz für 6 Gewehre mit Zielfernrohr.
B. 103, H. 157, T. 61 cm 1583-



Dielelgruppe „Salzburg“, Bauerntruhe
B. 117, H. 71, T. 48 cm 274- 774-
Spiegel mit Ablage Garderobe m. geschmiedeten Haken.
B. 50, H. 140 cm (auch in
anderen Breiten lieferbar) 163-



Wohnwelt 2000

Einmal der größten
Möbelhäuser im
Rhein-Main-Gebiet
Größtes
Küchenstudio
in Hessen
Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet s. d. B. 45 | Tel. 061 81 / 620 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

An alle Mitbürger
Der dramatische Rückgang der Einwohnerzahlen unserer Stadt hat meinen Eltern keine Ruhe gelassen. Ihrer bürgerlichen Verantwortung bewußt, haben sie nüchtern und bescheiden den Lösung dieses Problems gearbeitet. Ihrer sicherlich nicht unbedeutenden Beitrag bin ich:
Bastian Ritter
Rathausstraße 18, 6073 Egelsbach

Wir suchen:
ROTATIONER
für unsere Albert 101, Vierfarb
k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 11

SCHROTH AUTOHAUS
Opel-Händler seit über 95 Jahren

Unser aktuelles Leasing Angebot:
für privat oder Firmen

- Opel Kadett**
Monatlich: 198,-
Sonderzahlung: 2.300,-
- Opel Ascona**
Monatlich: 227,-
Sonderzahlung: 2.624,-
- Opel Manta**
Monatlich: 252,-
Sonderzahlung: 2.910,-
- Opel Rekord**
Monatlich: 271,-
Sonderzahlung: 3.134,-

(Laufzeit 36 Monate, 45.000 km)
Verrechnung Ihres Altwagens möglich
Kommen Sie zu uns!
Leasen Sie mit uns!
LANGEN - Darmstädter Straße 56 - Telefon 2 10 61

SCHROTH AUTOHAUS

STATT KARTEN
Für die Aufmerksamkeiten zu meiner
KONFIRMATION
möchte ich mich herzlich bedanken.
Helko Mühlhause und Eltern
Langen, Flachsbachstraße 40-42

Die neue **Möbel-Kiste** in Langen sucht gepflegte **freundliche Dame**
als Verkaufshilfe für ca. zwei Nachmittage und Samstag.
Einschlägige Erfahrungen in der Möbelbranche sind nicht erforderlich, dafür aber Freude an schönen Möbeln.
Bitte rufen Sie uns an: **Tel. 0 61 03 / 2 88 45**

Heben Sie gewählt?
SOZIALWAHLEN '80
Ihre Stimme zählt

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

LZ LZ LZ LZ LZ LZ
Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemeinsam?
Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!
Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die **LANGENER ZEITUNG**

KÜCHENSTUDIO DÜRK
Ihr Küchenfachmann
nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf
Fm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

KAPITALMARKT

GELD bis 50.000,-
-Entscheidung in 1 Stunde
-An Arbeitnehmer, Rentner
-Ausländer
R. BARZ Finanzvermittlung GmbH & Co.
Zweigleiderl. d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

BARKREDITE
1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG

MKB Mittelrheinische Bank
Flachsbachstr. 40-42
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

FERIENHAUSER NORDSEE DANEMARK
Frei für das ganze Jahr.
Fordern Sie unsere neuen Prospekte an.
J. Rasmussen
DK-6910 Ulfborg
Tel. 0 8457-49 15 26
G. Kroger D 2 HH 54
Kronsaalweg 63A
Tel. 040-54 28 17

SUPER SENSATION TWIN PRINTS
Wenn Sie uns einen Negativ-Film zur Ausarbeitung geben, fertigen wir grundsätzlich **2 Bilder von jedem Negativ**
Ihre Vorteile liegen auf der Hand:
Günstiger Preis; 2 Bilder in gleich guter Qualität, d.h. die Nachbestellung gespart; sofort 1 Bild fürs Album und 1 zum Verschenken!

pro Bild -.25
als Erstkopie in den Standardformaten
foto express
Langen, Bahnstraße 23

D 4449 BX

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG DER GEMEINSCHAFT DER VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 40 Freitag, den 16. Mai 1980 84. Jahrgang

Neue Trassenführung: ein „Ei des Columbus“ So könnte die Nordumgehung gebaut werden

Die Langener SPD überraschte jetzt mit einem Vorschlag, wie man die Nordumgehung westlich der Main-Neckar-Bahn und vor allem den Anschluß an die B 486 legen könnte, ohne dabei gegen die Interessen von Anlegern, Betroffenen oder Trägern öffentlicher Belange zu verstoßen. Zur Erinnerung: die Verhandlungen um die Trassenführung haben schon manche Diskussion, Ortsbesichtigung, Verhandlungen mit Behörden und Auseinandersetzungen mit Bürgerinitiativen hervorgerufen. Man bildete einen Arbeitskreis aus allen Fraktionen und betroffenen Bürgern und einigte sich auf die sogenannte Se-Lösung, mit der man alle Interessen unter einem Hut zu haben hoffte. Diese Lösung wurde dann jedoch von der Gemeinde Egelsbach verworfen, die notwendiges Waldgelände nicht zur Verfügung stellt. Was nun?

Der jetzt vorliegende Vorschlag könnte ein „Ei des Columbus“ sein. Derjenige, der dieses Ei gelegt und zum Teil auch schon ausgebrütet hat, ist Heinrich Davids, gelernter Sächse- und Straßenbauer und langjähriger ehrenamtlicher Stadtrat in Langen. In einem Alleingang („Die Sache muß ja schließlich mal von Eis“) setzte sich Davids mit der Angelegenheit auseinander, lief durch das Gelände, sprach mit Behörden - dem Forstamt und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - und brachte schließlich eine Skizze zu Papier. Dabei habe er sich von dem alten Grundriß im Straßenbau leiten lassen - in den letzten Jahrzehnten sei dieser leider mitunter vergessen worden -, daß eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Natur vorgenommen werden dürfe.

Der „Davids-Plan“ sieht kurz geschildert so aus: Die Trasse der Nordumgehung macht kurz vor der Erreichung des Waldes (aus Neurtot kommend) eine leichte Biegung nach Norden und verläuft etwa 200 Meter nördlich der seither geplanten Linienführung durch den Wald, um aber nicht - wie seither geplant - in Höhe etwa der Kreisstraße K 168 in die B 486 zu münden, sondern ein ganzes Stück weiter westlich. Dadurch bleibt zwischen der neuen Trasse und der jetzigen B 486, die dann noch aufgerüstet werden soll, ein etwa 250 Meter breiter Waldgürtel stehen als natürlicher Lärmschutzwall. Die Anbindung der K 168 an die neue Straße erfolgt ebenfalls etwa 200 Meter weiter nördlich, also weiter von Wohngebieten entfernt.

Lärmschutz ist Sache des Bundes

In einem Schreiben an den Magistrat der Stadt Langen hat die CDU-Fraktion dem Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik Lärmschutzmaßnahmen für besonders belastete Langener Straßen zu unterbreiten. Die CDU-Fraktion wünschte den Einsatz eines Lärmmeßfahrzeuges an neuralgischen Punkten. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob Landesmittel als Zuschüsse für vorgesehene Lärmschutzmaßnahmen der Stadt Langen bewilligt werden können, oder ob das Land Hessen selbst in diesem Zusammenhang aktiv werden kann.

Im Antwortschreiben des Hessischen Wirtschaftsministeriums wird darauf hingewiesen, daß das Landesamt für Straßenbau prüfen wird, inwieweit in Langen ein Lärmmeßfahrzeug eingesetzt werden kann. Nach Ermittlung der Lärmimmissionen werde festgelegt, welche Unterstützung das Land Hessen gewähren könne. Besondere Berücksichtigung verdiene hierbei die Frage nach Lärmschutzmaßnahmen an der bestehenden Bundesstraße 486 im engen Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Nordumgehung Langen.

Das Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben sei im Sommer 1978 eingeleitet worden und stehe zur baldigen Ausführung an. Im übrigen sei es Sache der Eigentümer an der B 486 angrenzender Grundstücke ihre Ansprüche auf Lärmschutz bei dem Hessischen Straßenbauamt in Darmstadt geltend zu machen. Das Land Hessen könne der Stadt Langen keine Zusagen für Lärmschutzmaßnahmen an der B 486 machen, da nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz der Bund Finanzhilfen übernehmen müsse, sofern diese erforderlich seien.

Volksfest der Superlative 300 000 kamen zur Airbase

Der „Tag der offenen Tür“ auf der US-Airbase war ein Volksfest der Superlative. Schätzungsweise 300 000 Besucher wälzten sich an einem einzigen, sonnigen Tag über das Flugplatzgelände, um an den unzähligen Attraktionen teilzuhaben.

Der „echte Mondstein“ im NASA-Gebäude und der 75 Meter lange Transportriese, die C-5 „Galaxy“ waren die Attraktionen der Festsichtigungstour. Daß freilich nicht jeder den Stein vom Mond auch sehen konnte, war klar: Es gab auf der ganzen Air-Base kaum einen Fleck ohne Menschen-Trauben. Geduld heißt das Motto, denn konnte man schon etwas zu sehen bekommen.

Das größte Transportflugzeug, die „Galaxy“, machte mit ihren Riesenausmaßen den größten Hünen zum Zwerg. Dieses Luftfahrzeug hat allein einen Frachtraum, der 4,10 Meter hoch und immerhin 5,79 Meter breit ist. Und diesen „Elefant der Lüfte“ konnten sich Interessierte - sofern sie die bereits erwähnte Geduld aufbrachten - auch einmal von innen inspizieren.

Unzählige Demonstrationsflüge ließen die Besucher immer wieder ihre Köpfe gen Himmel recken: So als unzählige Fallschirme sich aus einem anderen Flugzeug heraus öffneten. Die C-130, der große-kleine Bruder der Galaxy, faßt immerhin rund 220 Kämpfer mit voller Ausrüstung.

Formationsflüge von Militärmaschinen versetzte nicht nur die Kleinen in Verwunderung darüber, wie es möglich ist, in solchen Geschwindigkeiten so exakt zu fliegen und zu steuern. Die Bundeswehr beispielsweise war mit Starflightern dabei und - damit nicht nur das Auge etwas hatte - auch mit ihrem Kasserl Heeresmusikcorps.

Formationsflüge von Militärmaschinen versetzte nicht nur die Kleinen in Verwunderung darüber, wie es möglich ist, in solchen Geschwindigkeiten so exakt zu fliegen und zu steuern. Die Bundeswehr beispielsweise war mit Starflightern dabei und - damit nicht nur das Auge etwas hatte - auch mit ihrem Kasserl Heeresmusikcorps.



Für die Großen und die Kleinen war es faszinierend, einmal einen Überschalljäger bestaunen zu können.

Heute in der LZ:
Was lange währt...
Neue Sporthalle im September fertig
Großes Programm zum Dreistädte-Treffen
Zum Ausklang an den Rhein
Melodien und Tänze aus aller Welt
Tanzseminar und Abendprogramm
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nichtzutreffendes streichen

(whl) - Gelegentlich vermag das Leben die Poesie einzuholen: Die Meldung von der Kollision des deutschen Zerstörers „Bayern“ mit dem Marinetaucher „Spessart“ erinnert an das Gedicht von Joachim Ringelatz über die zwei in Hamburg lebenden Ameisen, die „nach Australien reisen“ wollten, denen aber schon bei Altona auf der Chaussee die Beine wehtaten und die weise dann auf den letzten Teil der Reise verzichten.

NOK-Abstimmung in Düsseldorf gegen Olympiade

Die Entscheidung in Düsseldorf fiel in einer öffentlichen Sitzung, die von zahlreichen Pressevertretern des In- und Auslandes verfolgt wurde, nach einer mit großem Ernst geführten Debatte. Als Hauptredner erläuterten zu Beginn NOK-Präsident Willi Laume und der Präsident des Deutschen Sportbundes, Willi Weyer, die beiden gegensätzlichen Standpunkte. Daume sprach sich für die Olympia-Teilnahme aus und sagte, ein „Nein“ zum Boykott wäre ein „Beweis für einen mutigen Patriotismus“. Weyer bekannte sich zur Nichtteilnahme und meinte, daß sich der Sport der Entwicklung der Politik nicht entziehen könne.

Die Stimmung unter den meisten Olympiakandidaten drückte der Sprecher aller Aktiven, Thomas Bach, aus: „Ich bin enttäuscht über das Abstimmungsergebnis, es stellt jedoch keine Überraschung dar.“ Persönliche Konsequenzen zog nach dem NOK-Beschluß der ehemalige Welt- und Europameister im Ringen, Adolf Seger. Der Freiburger erklärte seinen sofortigen Rücktritt vom aktiven Sport.

„Ganz bestimmte Folgen“ kündigte der stellvertretende Vorsitzende des Moskauer Organisationskomitees, Wladimir Popow, an. US-Präsident Jimmy Carter begrüßte die „mutige Entscheidung“ des deutschen NOK und sprach die Hoffnung aus, daß andere westeuropäische NOKs dem Beispiel der Bundesrepublik folgen werden.

Im Namen der Bundesregierung begrüßte Staatssekretär Klaus Bölling die NOK-Entscheidung. Bölling sagte: „Die Bundesregierung ist dankbar, daß die Mehrheit der NOK-Mitglieder die Bedeutung der Argumente des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung gewürdigt hat.“ Bundestag und Bundesregierung hatten am 23. April dem NOK den Verzicht auf die Sommerspiele entsprechend dem amerikanischen Beispiel wegen der anhaltenden Besetzung Afghanistans durch sowjetische Truppen empfohlen.

Ab- und Zusagen
Nach der Entscheidung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland haben sich 40 Länder auf einen Verzicht an den Moskauer Spielen festgelegt. 33 haben bisher definitiv zugesagt. Die anderen haben noch nicht entschieden.

Über 250 mal Schlecker
Drogerie- und Textil-Markt
Schlecker - der Maßstab für Preis und Qualität

Sonderangebot 4 ltr. 3.99	Sonderangebot FRANZBRANNTWEIN aus dem Hause KLOSTERFRAU 5.98	Sonderangebot 500 ml. versch. Sorten 1.159	Sonderangebote Blend-a-med 67,5 ml-Tube 1.49 Wilkinson Rasierklingen 10 Stck. 2.99 Corega Tabs 64 Stck. 3.99	SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme aufstichpreiswert z.B. FARBILD vom Negativ 7x10 v. Kleinbildfilm -.49 9x11,5 v. Pocketfilm -.59
Kinder Kniestrümpfe Baumwolle in leuchtenden Modifarben, alle Größen 1.199	Herren-Socken, hochwertiges Glanzacryl, aktuelle Modifarben, passend für alle Größen 1.199	Kinder-T-Shirt, BW, hübsche Enorm Uni-Farben runder Halsauschnitt, Gr. 116-164 1.199	Hauskleid Baumwolle, modische Farben u. Druckdessins Gr. 40-48 9.98	Kinder-Söckchen, Baumwolle, bunte Ringeldessins 1.150

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in:
Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
käufer bei Schlecker... und immer mehr Kunden kaufen bei Schlecker... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet.

Großes Programm zum Drei-Städte-Treffen

Vom 23. bis 28. Mai findet in Langen das Drei-Städte-Treffen statt. Aus den Langener Partnerstädten Long Eaton (Teil der Großgemeinde Erewash), zwischen Nottingham und Derby, und Romorantin (im Département Loiret) kommen 50 englische und 70 französische Gäste. Alle sind in Privatquartieren bei Langener Familien untergebracht. Etwa ein Drittel der Besucher kommt zum ersten Mal nach Langen.

Für die gastgebenden Familien fand bereits am 6. Mai 1980 eine Zusammenkunft statt, bei der Einzelheiten des Programms besprochen wurden. Am 20. Mai zwischen 18.30 und 20 Uhr können die Gastgeber im Foyer der Stadthalle die Informationsmappen für die Gäste abholen. Dort werden auch die restlichen Eintrittskarten verkauft. Die Gäste treffen am Freitag, dem 23. Mai, gegen 9 Uhr am Rathaus ein, wo sie von ihren Gastgebern empfangen werden.

Am Samstagvormittag um 9 Uhr wird der Long-Eaton-Platz vor dem Bahnhof eingeweiht, um 9.30 Uhr die Romorantin-Anlage (Anlage in der Bahnstraße). Die kleine Feierstunde wird musikalisch umrahmt und von der Volkstanzgruppe Langen mitgestaltet.

Um 10.30 Uhr findet der offizielle Empfang für die Gäste statt. Anschließend tragen sie sich in das Gästebuch der Stadt Langen ein. Um 12 Uhr gibt der Förderkreis für Europäische Partnerschaften Langen ein Essen zu Ehren der Gäste.

Am Abend des 24. Mai findet um 20 Uhr in der Stadtkirche Langen ein Musikalisches Abendgottesdienst statt. Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langens wirken mit, ebenso Abbe Nouvellon aus Romorantin und Mrs. Dresser aus Long Eaton. Den musikalischen Teil bestreiten die Chöre der Stadtkirche und von Albertus Magnus, drei Solisten aus Romorantin sowie Kantor Rhode. Die Einwohner Langens aller Konfessionen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Am Sonntagvormittag werden in allen Kirchen die Gottesdienste und die Messen unter Mitwirkung der Pfarrer und Prediger aus den Partnerstädten gestaltet.

Am Pfingstsonntag um 18.30 Uhr beginnt in der Stadthalle ein festlicher Abend zunächst mit einem gemeinsamen Essen und Vorführung Langener Vereine. Er findet seinen Höhepunkt in einem Frühlingsball, für den sich die Mitglieder des Förderkreises eine originelle Dekoration einfallen lassen.

Der Pfingstmontag ist zur freien Verfügung von Gastgebern und Gästen. Bei der Vielzahl der Veranstaltungen in unserem Raum, von der „Hainer Kerb“ bis zur Rhodendronschau in Schloß Wolfsgarten, findet sicherlich jede Familie ein passendes Programm.

Am Dienstagvormittag können die Besucher aus England und Frankreich einen Stadbummel machen und Souvenirs einkaufen. Um 12.30 Uhr fährt dann ein Sonderzug der Bundesbahn ab Bahnhof Langen mit 350 Personen nach Rudesheim am Rhein. Dort findet in einem Weinkel der traditionellen „Abschiedsabend“, natürlich bei Wein und rheinischer Musik, statt. Um Mitternacht werden alle Teilnehmer wieder am Bahnhof Langen sein. Für diese Fahrt steht noch eine begrenzte Anzahl Karten zur Verfügung. Interessenten können am Dienstag, dem 20. Mai, um 18.30 Uhr im Foyer der Stadthalle noch Karten kaufen.

Das Fest geht am Mittwochvormittag mit der Abfahrt der Gäste zu Ende. Das Treffen im nächsten Jahr findet in England statt.

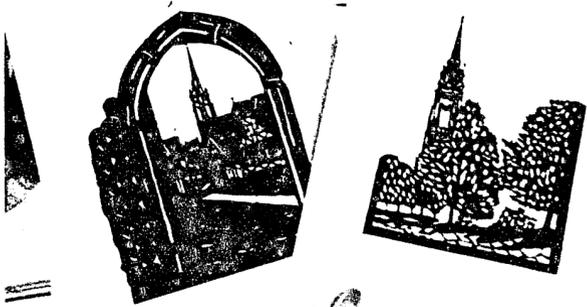
Seniorenkreis bastelte Mappen

Der Förderkreis hat für alle Gäste zum Drei-Städte-Treffen eine sogenannte Informationsmappe vorbereitet. Sie enthält jeweils das Programm in der Landessprache, die Gästeliste und viele nützliche Hinweise für den Aufenthalt in Langen. Außerdem für jeden Gast einen Anhänger mit dem Symbol des Drei-Städte-Treffens, einem Dreieck mit einer grünen 3 in der Mitte. Für die Franzosen ist der Anhänger rot, für die Engländer blau und für die Deutschen gelb.

Ganz besonders hübsch sind aber die Umschläge dieser Infomappen: Ein Langener Seniorenkreis stellte im Lauf des Winters fast 100

Stück dieser Mappen aus buntem Karton her und verzierte sie mit einem Scherenschnittmotiv. Ein kleines Hinweischild mit folgendem Text: „Dieser Umschlag wurde von einem Seniorenkreis im Rahmen der Altenbetreuung der Stadt Langen als Gruß für unsere Gäste aus den Partnerstädten hergestellt“ unterstreicht die persönliche Note.

Vielleicht kommt es über diese kleine Brücke auch zu einem Kontakt mit ähnlichen Einrichtungen in Long Eaton und Romorantin. Wüßten Sie übrigens, daß man in Frankreich zu den Senioren „das dritte Alter“ sagt?



So sehen die hübschen Umschläge mit Langener Motiven aus.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: Felise u. FR Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreise: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Nicht nur für Schüler interessant

48 Seiten stark ist die 15. Ausgabe des „Rotstifts“, die die Langener Jugendzeitungsredaktion jetzt am Dreieichsplatz und den Langener Haupt- und Realschulen verkauft hat. Mit zwei neuen Mitarbeitern fiel es nicht schwer, den „Rotstift“ rechtzeitig vor den Pfingstferien fertigzustellen.

Schwerpunktmäßig befaßt sich die neue Nummer mit dem Freizeitproblem in Langen. So findet sich im „Rotstift“ ein Artikel, der sich mit der Jugendbegegnungsstätte und anderen Langener Freizeiteinrichtungen auseinandersetzt und die Lücke im Kulturangebot für Jugendliche ab 13 Jahren kritisiert. Gleich zwei Artikel zum Thema „Freizeit“ trägt Volker Hensch zum „Rotstift“. Zunächst beschäftigt er sich mit der Interessiertheit vieler Jugendlicher an der Film-IG; in einem anderen Artikel schildert er seine Eindrücke bei einem Disco-Besuch. Unter der Überschrift „Keine Rockkonzerte mehr in der Stadthalle“ teilt Stefan Rupp seine Erfahrungen bei einem Stadtjugendring-Konzert der Gruppe „Wallenstein“ dem Leser mit. Die Schülerzeitung gibt es im Buchladen (August-Bebel-Straße) und bei Litern (Stresemannring).

TV-Basketballer haben Jahresversammlung

Die Basketballabteilung des TV 1862 Langen betreibt bereits mehr als ein Prozent der Langener Bürger und ist zu einer großen Gruppe im Turnverein angewachsen. Der Abteilungsleiter hofft, daß sich dies bei der bevorstehenden Jahresversammlung niederschlagen wird und viele Mitglieder kommen werden. Termin ist Dienstag, der 20. Mai um 19.30 Uhr im Foyer der TV-Halle.

Neben den notwendigen Vorstandswahlen werden so wichtige Dinge wie Mannschaftsmeldungen und einige Anträge für die kommende Saison besprochen. Zuletzt nahmen immerhin 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Nicht weniger wichtig dürfte für alle Basketballer die sich am Dienstag, den 3. Juni (20 Uhr, TV-Halle) anschließende alljährlich Trainingsleistung sein. Dann werden die neuen Trainingszeiten und -hallen sowie die Mannschaften auf die bereitstehenden Trainer verteilt werden. Alle interessierten Trainer und die Mannschaftskapitäne sind hierzu eingeladen.

Fahrt zum „Sudetendeutschen Tag“

Die sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsverband Langen, fährt am Pfingstsonntag, dem 25. Mai zum „Sudetendeutschen Tag“ nach Stuttgart. Wegen der großen Nachfrage wurde noch ein zweiter Bus eingesetzt. Anmeldungen können umgehend im Reisebüro Becker, Bahnhofstraße, vorgenommen werden. Für die noch vorhandenen Plätze ist eine baldige Meldung erforderlich. Abfahrtszeiten sind im Reisebüro zu erfragen, da der Bus auch Egelsbach anfährt, um von dort die gemeldeten Landsleute mitzunehmen.

Mit Erste-Hilfe-Kenntnis in den Urlaub

Die große Reisezeit und die Urlaubszeit stehen bevor. Aber Unfälle und plötzliche Erkrankungen machen keinen Urlaub. Wie schnell kann man beim Trinken eine Wespe verschlucken, die dann im Hals steckt? Jemand liegt ohne Bewußtsein neben Ihnen am Strand? Ein Familienmitglied bekommt plötzlich starke Schmerzen im Brust- und Bauchraum? Wüßten Sie sich in einem solchen Fall zu helfen, mit einfachen Handgriffen Leben retten? Wenn Sie die einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen noch vor der Urlaubszeit erlernen möchten, dann melden Sie sich doch zu dem EH-Kurs an.

Er findet statt am 3., 4., 10., 11., 18. Juni von 19 bis 21.30 Uhr und am 21. Juni von 13 bis 17 Uhr im DRK-Heim Zimmerstraße 3. Der Kurs dauert 16 Stunden und ist kostenlos. Anmeldung erbeten unter Telefon-Nummer 7 96 00 ab 18 Uhr.

Tennis in der SSG?

Auf der Jahreshauptversammlung wurde, nach gründlichen Überlegungen, beschlossen, für den „weißen Volkssport“ eine Abteilung zu gründen.

Das Freizeitzentrum sollte zunächst um zwei, im Endausbau auf 5 Tennisplätze erweitert werden.

Zu einem Informationsgespräch werden alle Interessenten für Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr in das SSG-Clubhaus eingeladen.

Regionalliga-Heimkampf der Gewichtheber

Am Samstag, den 17. Mai, stellt sich der KSV Langen, seinem neuen Regionalligagegner, dem KSV Hessen Kassel. Dabei werden die Langener die zwei neuen Deutschen Jugendmeister Pollich und Thannheiser einsetzen. Die Mannschaft: Christoph Thannheiser, Thomas Pollich, Rolf Feser, Slavomir Nespala, Rudi Seidel, Heinz Nicklas, Edgar Zimpel und Werner Fink. Sportwart Zimpel, der den Kampfplan für das Team zusammenstellte, rechnet mit einem knappen Sieg gegen den Aufsteiger. Im letzten Kampf verzeichneten die Kasseler einen Stand von 480 kg! den die Langener nur zu knapp überbieten könnten, aber es muß damit gerechnet werden, daß die Gebrüder Suvar (KSV Kassel) 50kgP mehr erkämpfen könnten.

Die Langener befinden sich in einer steigenden Form, da sie als nächsten Gegner dem Favoriten, die Frankfurter Turngemeinschaft, ins Auge sehen müssen, was zweifellos dem entscheidenden Kampf um die Meisterschaft schon gleichkommt.

Erfreulicherweise konnte Rudi Eschenröder — ehemaliger Vereinsbestler — nach langer Pause das Training wieder aufnehmen. Es wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis er wieder auf einer Wettkampfbühne zu sehen sein wird.

Ort der Entscheidung am kommenden Wochenende ist die alte Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule. Wettkampfbeginn: 19.00 Uhr.

Benzin-Sparurlaub

Wer seinen Urlaub nach den niedrigsten Benzinpreisen plant, der müßte seine Ferien im Iran verbringen. Dort kostet der Liter nur 22 Pfennig.

Caritas-Sozialberatung

Die Sozialarbeiterinnen der Caritas-Außenstelle Dreieich stehen wieder zur kostenlosen Beratung bei allgemeinen Lebensproblemen, in sozialen Fragen und zur Erholungsfürsorge zur Verfügung.

Sie werden im Katholischen Pfarramt Liebfrauen, Frankfurter Straße 36, Langen, am Dienstag, dem 20. Mai, von 15 bis 17 Uhr, und im Katholischen Pfarramt St. Albertus Magnus, Goethestraße 4, Langen, am Donnerstag, dem 22. Mi von 15 bis 17 Uhr anwesend sein.

Der Jahrgang 1912/13 trifft sich heute um 19.30 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

Der Ruhestandsreis der SSG trifft sich am Dienstag, dem 20. Mai um 15.30 Uhr im SSG-Clubhaus.

Jusos für Görlach

Mit Bedauern nahmen die Jungsozialisten des Kreises Offenbach das Ausscheiden des noch antirendenden hessischen Umweltministers Willi Görlach aus seinem Amt zur Kenntnis.

Görlachs Sturz ist nach Auffassung der Jusos symptomatisch für die undankbare Rolle der bundesdeutschen Umweltminister. Dort, wo sie für Görlach versuchten, eine glaubwürdige und effektive Umweltpolitik zu vertreten, gerieten sie flugs in das Schußfeld industrieller Interessen. Wo sie dies aber nicht tun, müßten sie sich den Vorwurf gefallen lassen, letztendlich doch nur eine Alliblorrie zu spielen.

Görlach, so die Jusos, habe zudem in seinem Genossen, dem hessischen Ministerpräsidenten Holger Börner einen Gegenspieler gehabt, der zu den angesehensten Verfechtern eines Ausbaus der Kernenergie in Hessen gehört. Dies sei wohl auch der maßgebliche Grund dafür gewesen, warum Börner sich nicht vor seinem Umweltminister gestellt habe.

In diesem Zusammenhang begrüßen die Jusos auf Neue die Äußerungen des scheidenden Görlach vom 13. Mai in Mülheim, wo der jetzige Bezirksvorsitzende auf einer Informationsveranstaltung der SPD erneut klar Stellung gegen eine atomare Wiederaufbereitungsanlage und den Ausbau der Kernenergie bezogen hatte. (M)

Schlank und schön im Handumdreh'n

„15 Pfund weniger in drei Wochen“, solche lächelnde, vielversprechende Schlagzeilen schmückten dieser Tage die Titelseiten zahlreicher illustrierter und Fernsehzeitschriften.

Warum gibt es dann noch so viele Übergewichtige? fragt man sich. Warum kämpft man selbst immer wieder mit den überflüssigen Pfunden, wenn es doch so leicht ist, diese spielend loszuwerden? Die Wurzel des Übels liegt darin, daß Radikalkuren wie Null-Diät, Eier-Diät, Atkins-Diät oder andere einseitigen und teilweise gesundheitgefährlichen Kostformen meist keinen langfristigen Erfolg versprechen. Wer nach einer solchen Kur weiter ißt und trinkt wie vorher, seine Eßgewohnheiten nicht überdenkt und ändert, der hat sich bald wieder seine überflüssigen Pfunde zugelegt.

Der Allgemeinheit ist durchaus bekannt, so haben es Umfragen gezeigt, daß eine kalorien- bzw. joulearme Ernährung mit viel Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen zu einem idealen Gewicht führt. Aber: Entgegen aller Aufklärungsmaßnahmen wird viel, zu fett und zu süß gegessen. Das falsche Sicherheitsgefühl vieler Hausfrauen, d.h., die meisten Frauen meinen, gute Köchinnen zu sein und alles richtig zu machen; das Festhalten an Altbewährten, an unvernünftigen Verzehrsgewohnheiten, stehen einer besseren Ernährung entgegen.

So lange der reichlich gedeckte Tisch mit fetten und süßen Speisen ungleich wichtiger als Fragen von Körpergewicht und Gesundheit „Übergewicht“ nicht zu begegnen sein.

Und noch eines sollte in diesem Zusammenhang gesagt werden: Wenn seine Gesundheit etwas wert ist, der sollte sich nicht ohne weiteres gewissen Schlankheitsinstituten anvertrauen, die versprechen, mit Medikamenten, Spritzen oder Geräten innerhalb kurzer Zeit aus einem „Molligen“ einen „Spindelstirnen“ zu machen. Überflüssige Pfunde werden niemals alleine durch Massage und Massagegeräte verschwinden. Die sogenannten Reizstromgeräte sind so gar völlig wertlos, denn eine Gewichtsverminderung wird nicht erreicht. Reizstromgeräte als Schlankheitsmittel wurden in der Schweiz wegen ihrer Wirkungslosigkeit verboten und auch in den USA wegen möglicher gesundheitsschädigender Nebenwirkungen für das Laienpublikum untersagt.

Deshalb der Rat der Verbraucher-Zentrale Hessen: „Speckpösterchen können Sie nur dann vergessen, wenn Sie insgesamt weniger und das Richtige essen und trinken und sich außerdem noch sportlich betätigen.“

Tips und Hinweise für eine gesunde Ernährung findet man in zahlreichen Broschüren, die am Informationsstand der Verbraucher-Zentrale Hessen im Langener Rathaus kostenlos an interessierte Verbraucher abgegeben werden.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Anfänger

Es geschah auf der Südlichen Ringstraße: eine junge Frau, vermutlich noch nicht lange im Besitz des Führerscheins, fuhr gemächlich-vorsichtig vor sich hin. An der Heckscheibe machte ein Anfängerschild auf den Grund des langsamen Fahrens aufmerksam.

Jeder hat einmal angefangen, gleich wo- mit und es besteht überhaupt kein Grund für andere, dann überheblich zu lächeln. Womöglich hat sich derjenige, der heute müde lächelt, sich damals noch viel dümmer angestellt. Das liegt natürlich lange zurück und man mag sich nicht mehr so recht daran erinnern.

Dabei freut sich jeder Anfänger über ein aufmunterndes Wort oder eine verständnisvolle Geste. Dies schafft Mut, Vertrauen und Anhänglichkeit. Und schließlich weiß niemand, ob er nicht auf irgendeinem Gebiet wieder einmal zum Anfänger wird.

Zurück zur Südlichen Ringstraße. Hinter besagter Frau fuhr ein Mann, recht forsch, und auch sein Wagen war einige Nummern größer als der Anfängers Gefährt. Offenbar konnte der „Verfolger“ nicht verstehen, daß jemand noch nicht so ganz perfekt ist, setzt dann zum Überholen an, nicht ohne ein ganzes Stück neben der Frau herzufahren und ihr durch Gesten zu verstehen zu geben, daß er sie nicht ganz für voll nehmen könne.

Bis er — und da ging dem Schreiber dieser Glosse das Herz vor Schadenfreude auf — plötzlich bremsen mußte, weil er auf einmal gemerkt hatte, daß er auf die Linksabbiegerspur geraten war und vor ihm Fahrzeuge hielten.

Die Anfängerin und nachfolgende Autos konnten unbehelligt geradeaus fahren. Der „Verständnislose“ aber mußte warten, bis der Weg nach links frei war, den er eigentlich nicht nehmen wollte.

Vielleicht hat er während der ungewollten aber selbst heraufbeschworenen Wartezeit über sein Verhalten nachdenken können.

„Wer von den beiden war denn nun der Dümmerer?“ fragt

Ihr Tobias.

Am Samstag Waldfest

Wie in jedem Jahr veranstaltet das Hessische Forstamt Langen am Samstag ab 14.30 Uhr sein Waldfest am Weißen Tempel, wozu die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Der Männerchor „Liederkrantz“ und die Singgruppe der Naturfreunde werden für Unterhaltung sorgen. Dazu gibt's Getränke und Würstchen.

Liederkrantz präsentiert Vereinschronik

Nach der Ausstellung über seine bei Gesangswettbewerben errungenen Pokale im Jahre 1974 im Langener Rathaus und der umfangreichen Festschrift zum 140jährigen Jubiläum in 1978 zeigt der Männerchor „Liederkrantz“ 1978 Langen die öffentliche Präsentation seiner Chronik in den nächsten Tagen fort. Vom 19. bis 30. Mai zeigt der älteste Verein Langens im Foyer des Langener Rathauses in Vitrinen und auf Stellwänden Programme, Plakate und Aufnahmen seiner Sänger zu Konzerten in der bisherigen Vereinsgeschichte.

Von den zahlreichen interessanten Erinnerungstücken seien einige hier stellvertretend erwähnt: Das älteste noch vorhandene Programm datiert immerhin vom 19. August 1860. Aus dem Festprogramm zum 50jährigen Jubiläum im Jahre 1893 kann man das Fernweh der Sänger aus den Liedern „Hinaus in die Ferne“ und insbesondere „Die Sängerfahrt nach Kamerun“ erkennen. Der Eintrittspreis für dieses Konzert betrug 20 Pfennige.

Das Foto der aktiv-Sänger von 1928 zum 90jährigen Jubiläum erstellte der erste Fotograf in Langen, Herr Unterkeller. Auf diesem Bild erkennen die älteren Bürger Langens sicherlich noch Sänger, Aktive, die den Verein in heute entscheidend geprägt haben. Anlässlich der 100-Jahrfeier im Jahre 1938 ließ es sich das bekannte Musikkorps des Infanterieregiments 81 aus Frankfurt nicht nehmen, dem Liederkrantz ein Ständchen zu bringen.

Was lange währt, wird auch begonnen

Im September soll die neue Sporthalle stehen

Der vergangene Samstag war nicht nur für den Turnverein, sondern für alle Langener Sporttreibenden ein besonderer Tag. Dies betonte auch Bürgermeister Hans Krelling bei der Feier zur Grundsteinlegung im TV-Sportgölgende Oberlinden. Es sei dem Turnverein zu danken, daß er dieses Wagnis zum Bau einer weiteren Halle unternommen habe, denn trotz aller Zuschüsse sei es eine Vereinsmaßnahme. Für die öffentliche Hand erwachse daraus die Verpflichtung, zu helfen.

Mehr denn je habe der Sport eine wichtige Bedeutung und die allgemeine Bewegungsarmut der Menschen erfahre dort einen Ausgleich. Mit dieser Halle werde eine Kompletierung der Langener Sportstätten geschaffen, und es sei jetzt nur zu wünschen, daß in Zusammenarbeit mit dem Schulträger Kreis Offenbach auch eine Sporthalle im Norden der Stadt verwirklicht werden könne.

Die äußeren Bedingungen zu dieser Grundsteinlegung waren ideal. Strahlend blauer Himmel und herrlicher Sonnenschein hatte viele Leute den Weg ins Oberlinden finden lassen, der Sechserzug der Binding-Brauerei fuhr durch Langen und wies auf das Ereignis hin. Selbstverständlich hieß auch Freibier, und gegen den Hunger waren Würstchen angeboten worden. Der Musikzug leitete mit schmissigen Märschen die Feierstunde ein und ein freudestrahlerndes TV-Vorsitzender Günther Blinda konnte ausrufen: „Was lange währt, wird auch begonnen!“

In dem vergangenen Jahrzehnt sei nicht nur die Mitgliederzahl beim Turnverein, sondern auch bei den anderen Vereinen gestiegen, begann Blinda seine Ansprache. Die Folge davon sei eine zunehmende Raumnott in den vorhandenen Hallen gewesen.

Dem Trend zum Kleinfeld und zu den Ballspielen habe man bereits vor zehn Jahren Rechnung getragen, indem man im Oberlinden die Herrichtung von Kunststoff-Kleinfeldern beantragt habe. Dann sei der Gedanke gekommen, diese zu überdecken und damit eine Halle zu besitzen.

Nach den Richtlinien der Deutschen Olympischen Gesellschaft sollten pro Kopf der Bevölkerung 0,2 Quadratmeter Turnhalle zur Verfügung stehen. Das seien für Langen rund 6000 Quadratmeter, in Wirklichkeit gebe es aber nur 3900. Es fehlten also noch zwei Hallen in der Größe der Reichweinhalle und eine in der Größe der TV-Turnhalle. Mit der neuen Halle in Oberlinden decke man nun die Fläche zweier Reichweinhallen ab. Die städtischen Gremien hätten diese Notwendigkeit anerkannt und Hilfe zugesagt.

So habe die Planung beginnen können. Für 1979 sei auch aus Wiesbaden grünes Licht gegeben worden. Mit Zuschüssen des Landes, des Kreises und der Stadt, diese gibt den Hauptanteil von 850 000 Mark, habe man begonnen. Das sei aber zu dieser schnellen Ausführung gekommen sei, habe man der Firma Adam Sehring und Söhne zu verdanken, die eine Arbeits- und Materialleistung von rund 100 000 Mark gespendet habe und damit vielen Unternehmern mit gutem Beispiel vorangegangen sei.

Abschließend lobte Blinda noch einmal die Stadt Langen, die im Vergleich zu anderen Städten wirklich eine attraktive Sportförderung betriebe. „Diesen Vertrauensbeweis wollen wir nicht enttäuschen“, schloß Blinda.

In guter Erinnerung dürfte noch die 140-Jahr-Feier im Jahre 1978 mit dem Konzert in der Stadtkirche Langen und dem Festumzug durch die Stadt sein. Hierüber wie auch über die seit 1947 regelmäßig veranstalteten Maskenbälle, die weit über die Grenzen Langens bekannt sind, informieren weitere Plakate und Fotos. Jeder Bürger Langens, der an der Historie seiner Stadt interessiert ist, sollte sich einmal diese Ausstellung anschauen und auch gleichzeitig den 14. Juni vornehmen, an dem der Liederkrantz gemeinsam mit dem Harmonikaspelring Langen ein volkstümliches Konzert in der Stadthalle gibt.

Fahrt nach Straßburg

Der Kreisverband Offenbach der Europäischen Union fährt am 17. Juni nach Straßburg zum Besuch des Europäischen Parlamentes. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Reisebüro Becker, Leukertsweg (Gargen). In Straßburg sind ein Besuch des Europäischen Parlamentes, die Teilnahme an einer Plenarsitzung, Diskussion mit Abgeordneten, eine Stadtrundfahrt und freie Zeit für eigene Interessen vorgesehen. Abends steht eine Weinprobe in der Nähe auf dem Programm.

Anmeldungen sind schriftlich unter Angabe der Anzahl der Mitfahrenden, der Adresse und Telefon-Nummer an die Europa-Union, Weisdornweg 39, Langen zu richten.

Mit symbolischen Hammerschlägen und den begleitenden guten Wünschen legten Stadtverordnetenvorsitzer Josef Fuchs, Ehrenmitglied Georg Sehring und TV-Vorsitzender Günther Blinda die Urkunde in den Grundstein.



Die Urkunde wird eingeliegt.



Bei der Grundsteinlegung (v.l.) Edgar Schöpffer, der für Planung und Bau verantwortlich ist, Bürgermeister Hans Krelling, Ehrenmitglied Georg Sehring, TV-Vorsitzender Günther Blinda und Stadtverordnetenvorsitzer Josef Fuchs.

Melodien und Tänze aus aller Welt

Von Griechenland bis Portugal, von England bis Israel und den USA — international sind die Melodien, die beim Folkloretanzfest am 17. 5. in der Stadthalle Langen erklingen werden. Sie fordern auf und laden ein zum Mitmachen und Miterleben. Musik, die bei Festen in anderen Ländern, die die Mentalität anderer Völker näherbringt, und Tänze, die Schwung und Begeisterung anderer Nationen ausdrücken, vereinen sich zu einem fröhlichen Fest, zu dem die Folkloretanzgruppe Sousta herzlich einlädt.

Man kann die Gruppe bei Vorführungen in den farbenprächtigen Trachten aus vielen Ländern sehen und auch selbst mitzitanz. Star- gast des Abends ist der bekannte rumänische Tanzlehrer Alexandru David, der mit der Folkloretanzgruppe Sousta und allen Anwesenden die schönen Tänze seiner Heimat vorführen und zu vielen bekannten Melodien tanzen wird. Das Folkloretanzfest beginnt um 20 Uhr im großen Saal der Stadthalle Langen. Die



Die Folkloretanzgruppe „Sousta“ bei einem rumänischen Stbr.

Originell und temperamentvoll: Mitsubishi Colt GLX

Daß wir den Mitsubishi Colt GLX für unsere Leser einem dreitägigen Test unterzogen, hat seinen berechtigten Grund: Beim Wettbewerb um das Goldene Lenkrad wurde der Colt zwar vom neuen Opel-Kadett um hundertstel Punkte geschlagen, aber den ebenfalls neuen VW Jetta verwarf er deutlich auf Platz drei. Der Mitsubishi Colt ist eines der interessantesten Autos auf dem Automarkt, preiswert und voller ungewöhnlicher Ideen.

Er beweist, daß ein Kompaktwagen auch ein sehr schönes Auto sein kann. Alles, was das Auge an diesem Auto fasziniert, überzeugt gleichzeitig auch durch seine Funktionalität. Ungewöhnlich ist seine Schaltung. In der Version mit dem stärkeren 1,4-Liter-Motor (51 kw / 70 PS) besitzt er, verblüffend, aber nicht ohne Sinn, acht Gänge. Sie werden allerdings nicht über einen Rührhebel bedient, bei dem man sich einen der acht Gänge aussucht, sondern praktisch über zwei Getriebe.

Zusätzlich zur normalen Viergang-Knüppelschaltung gibt es eine Art Zusatzgetriebe, das in jedem Gang eine zusätzliche Fahrstufe ermöglicht. Je nachdem, ob man sich für die Stufe „Power“ oder für „Economy“ entscheidet, fährt man mit geringerer Drehzahl, etwas geringerem Verbrauch und vor allem geringerer Lautstärke.

In der Fahrstufe Power wird der Wagen durch alle vier Gänge sehr zügig beschleunigt, um sich dann in der Economy-Stufe geruhsamer Gangart hinzubewegen. Bei konsequenter Benutzung dieser Stufe spart man etwa einen Liter Normalbenzin auf 100 Kilometer.

Interessant ist, daß der Colt um 10,5 Zentimeter verlängert wurde. Das ist nicht nur der Optik gut bekommen, sondern auch dem Innenraum. Auf den Rücksitzen geht es zwar immer noch nicht gerade üppig zu, aber gut zehn Zentimeter mehr Fußraum für die Mitfahrer sind vor allem auf langen Strecken angenehm zu spüren.

Die Lehne der Rücksitzbank läßt sich in zwei unterschiedlich breiten Teilen umlegen, sodaß ein dritter Passagier auch dann noch Platz findet, wenn man Sperrige wie zum Beispiel Skier geladen hat. Das Cockpit ist so aufgebaut, daß der Fahrer ohne Mühe ständigen Augenkontakt mit allen wichtigen Instrumenten hat, also immer voll informiert ist: über Geschwindigkeit, Drehzahl (1400 GLX), Benzinstand, Öldruck und Wassertemperatur. Zusätzliche Lichtsignale warnen vor angezogener Handbremse, nicht exakt geschlossenen Türen, fehlender Bremsflüssigkeit und fast leerem Tank.

Sprichwörtlich bei den japanischen Wagen sind die vielen Extras ohne Mehrkosten. Das Heiz/Lüftungssystem ist ohne Tadel. Die Hecktür läßt sich bequem nicht nur von außen, sondern auch mit einem Handgriff vom Fahrersitz aus öffnen. Rundum hat der Colt getönte Scheiben. Die Frontscheibe ist aus splitterbindendem Verbundglas. Die leibbare Heckscheibe ist mit einer elektrischen Wisch-Wasch-Anlage ausgerüstet. Schmutzfänger und Steinschlagdecken schützen den Colt gegen unliebsame Lackschäden. Für die Zündung, die Türen, die Hecktür und den 40-l-Tank braucht man nur einen einzigen Schlüssel.

In 14,2 Sekunden ist man auf einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern. Der Kraftstoffverbrauch kann sich sehen lassen. Bei einer Geschwindigkeit von 120 Kilometern brauchen wir ca. 7,1 Liter, im Stadtverkehr 8,1 Liter.

Hervorragend die Straßelage. Leider macht die flache Nase des Colt das Einparken mitunter etwas problematisch. Als Höchstgeschwindigkeit erreichten wir ca. 155 Kilometer.

Den Modellplanern aus Japan ist mit dem Colt ein internationaler Volltreffer gelungen.

Willi H.T. Langhans



Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 17. bis 23. Mai 1980

- Widder** Zeigen Sie auch in Kleinigkeiten Ihre Zuverlässigkeit, noch haben Sie die Probe nicht bestanden. Haben Sie Vertrauen zu jemandem, der Ihnen schon mal geholfen hat. Verzetzen Sie sich nicht. 21. 4. - 20. 4.
- Bücher** Blinder Eifer schadet nur, lassen Sie sich Zeit bei einem Vorhaben. Gelingen nicht nur Sie begrüßen. Hoffnung auf Sondererlöse müssen Sie aufgeben. die Zeit der Geschenke ist vorbei. 21. 4. - 21. 5.
- Zwillinge** Machen Sie sich nicht da etwas vor, wo es um Wichtiges geht. Haben Sie Mut zu Ihrem Gefühl, den Verstand müssen Sie ja nicht ausschalten. Finanzielle Transaktionen Fachleuten überlassen. 21. 5. - 21. 6.
- Krebs** Geben Sie auch einmal nach, damit schieben Sie die Auseinandersetzung auf das richtige Gleis. Man wird es Ihnen bestimmt danken. Am Arbeitsplatz eine freudige Überraschung. 22. 6. - 22. 7.
- Löwe** Nun fangen Sie schon endlich an mit dem geplanten Unternehmen. Die Ungeduld Ihres Partners darf Sie nicht wupern. Das Hin und Her tut beiden nicht gut. Finanziell stehen Sie doch gut da. 24. 7. - 23. 8.
- Jungfrau** Noch haben Sie die Dinge in der Hand, deswegen sollten Sie anderen aber auch Rechte einräumen. Ihre beruflichen Chancen steigen, hüten Sie sich in diesem davor, Kollegen aufzubringen. 24. 8. - 23. 9.
- Mag der erste Ansatz wenig Erfolg gebracht haben - Respekt haben Sie sich verschafft. Nun nutzen Sie den Prestigeerfolg und sorgen Sie dafür, daß Ihr guter Ruf solide Grundlagen hat. 24. 9. - 23. 10.**
- Skorpion** Immer weiter so, Sie haben wenig Anlaß zum Zweifel. Quälen Sie Ihren Partner nicht mit Ihrer Eifersucht. Mangelndes Selbstvertrauen müssen Sie aufgeben, sonst nicht so gern ein - nder. 24. 10. - 23. 11.
- Schütze** Endlich haben Sie den Kampf mit dem Schatten gewagt. Nun lassen Sie sich Ihre Hochstimmung nicht zunichte machen durch Anlaufschwierigkeiten. Private Zankereien vermeiden. 24. 11. - 23. 12.
- Steinbock** Man wird Ihnen ein Angebot machen, das Sie gründlich überlegen sollten. Um ihrer Nervenruhe willen sollten Sie das Für und Wider nicht nur mit sich selbst erörtern. 24. 12. - 23. 1.
- Wassermann** Halbheiten sind doch sonst Ihre Sache nicht. Strengen Sie sich weiterhin an, dann klappt die Unternehmung. Für eine lange Aussprache sollten Sie sich Zeit nehmen, es vereinfacht viel. 21. 1. - 20. 2.
- Fische** Erhoffen Sie sich keine Wunder von außen, einzig Ihre Leistung und Haltung sind entscheidend für den Erfolg. Nun hüten Sie sich den Rücken frei, und dann arbeiten Sie frisch drauflos. 21. 2. - 20. 3.



Aus der Rechtsprechung:

Kredithaien geht's an den Kragen!

So mancher Bürger kam schon, sei es durch vorübergehende Arbeitslosigkeit oder Krankheit, in Zahlungsschwierigkeiten. Leicht wird er dann in die Fangarme sogenannter Kredithaie getrieben.

Bis heute wurden Kreditnehmer schamlos ausgenutzt. Ein Offenbacher Finanzierungs-Institut gewährte einem Ehepaar einen Kredit in Höhe von 10 000 DM, bei einer Laufzeit von 47 Monaten. Selbstverständlich mußte dazu eine Restkreditversicherung abgeschlossen werden. An Kreditgebühren, Bearbeitungs-, Auskunfts- und sonstigen Gebühren wurden nicht weniger als 7250,67 DM in Anrechnung gebracht!

Das war den Kreditnehmern zu viel. Sie bezahlten die vereinbarten Raten pünktlich, allerdings nur bis zu einem Betrag von 11 297,04 DM, das entsprach der Höhe des Kredits und der banküblichen Zinsen.

Die Offenbacher Finanzierungsbank klagte und siebzehn: Das Landgericht Frankfurt - Aktenzeichen 2/23 O 335/79 - hat die Klage kostenpflichtig abgewiesen! Das Urteil ist rechtskräftig und läßt aufhorchen.

Dazu der Frankfurter Rechtsanwalt H. K.: „Gerade diese Kammer hatte bis heute den Kredithaien immer Recht zugesprochen. Sie orientierte sich nunmehr an einem Urteil des Bundesgerichtshofes.“ Nachstehend einige Entscheidungsgründe: „Der Klägerin stehen gegen die Beklagten keine vertraglichen Ansprüche auf Rückzahlung eines restlichen Darlehensbetrages zu. Der Darlehensvertrag vom 12. 5. 1975 ist wegen Sittenwidrigkeit nichtig (vergleiche § 138 Abs. 1 BGB).“

Das Gericht stellte fest, daß die von den Beklagten geforderten Entgeltleistungen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses marktüblichen Zinssätze für Ratenkredite um mehr als 100 Prozent übersteigen.

Das Kleingeschriebene auf der Rückseite des Kreditvertrages bewertete das Landgericht Frankfurt wie folgt: „Nicht nur Rechtsunkundige, Geschäftswegwandler, sondern auch geschäftserfahrene Kreditnehmer sind nicht in der Lage, das mit der Kreditaufnahme verbundene Risiko zuverlässig zu beurteilen.“

Wenn es ähnlich ergangen ist oder noch ergehen sollte, hat nunmehr die Möglichkeit, einen Rechtsanwalt zu bemühen.

Willi H. T. Langhans



Vom Himmel fiel kein Tropfen - dafür aber aus den Bier- und Apfelweinhähnen goß es in Strömen. Das Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Langen am Oberen Steinberg war nicht nur Treffpunkt der „Vaddertagsausflügler“ sondern auch eine Attraktion für Jung und Alt (Bericht in der Dienstausgabe).



Reitturnier erfüllte die Erwartungen Großartiger Sport bei herrlichem Wetter

Ein reitsportliches Ereignis fand am Wochenende in Egelsbach statt. 470 edle Pferde nahmen an dem „5. Reit- und Fahrturnier“ in Egelsbach teil. Das sonnige Frühlingswetter lockte Massen von Zuschauern an und ließ das Turnier, auch was die Publikums-wirksamkeit angeht, zu einem Volltreffer werden. Dieser Wettkampf der gehobenen Pferdesport-Klasse war immerhin der Hessenschau eine Reportage wert. Der zweite Teil des Gesamt-Turniers folgt übermorgen: Am „Vaterstag“, Donnerstag, 15. 5., steht die Pferde-Leistungs-Schau der Kategorie C auf dem Programm.

Pferdesportler aus ganz Süddeutschland gaben sich am Wochenende ein Stelldichein beim Reit- und Fahrclub e.V. Egelsbach. Das Turnier mit Dressur- und Sprungprüfungen bis zur Klasse S in den Leistungskategorien A und B diente gleichzeitig auch dem Hessischen Reit- und Fahrverband als Sichtungsturnier für seinen C-, D- und E-Kader.

Viele Namen von Reitern, Pferden und Gestüten, die in der pferdesportlichen Fachwelt ein Begriff sind, machten die mehrtägige Großveranstaltung zu einem sportlichen Höhepunkt. Aber auch hiesige Reiter platzierten sich recht ordentlich. Elisabeth Willers vom Reit- und Fahrverein Langen kam in der Springprüfung L (Abt. II) auf „Dualia“ unter 28 Teilnehmern auf Platz 1. Bei der kombinierten Springprüfung der Klasse L (Abt. III) holte Alexandra von Kolczynski für den Reit- und Freizeit-Club Egelsbach auf „Hey Nancy“ den Sieg. Ihr Vereinskollege Artur Riemer und sein Pferd „Caesar“ wurden in der Springprüfung L der Junioren Erster, Günther Keim und „Laramie“ in der Springprüfung L (Abt. III) den Wettkampf für den F.V. Langen. „Remember“ und Lechner Riemer (RFC Egelsbach) waren in der Springprüfung L (Abt. II) mit einem zweiten Platz unter 26 Pferden erfolgreich.

Das 14jährige RFC-Mitglied Jürgen Christ erwieß sich einmal mehr als das Nachwuchstalent des Egelsbacher Reitsports. Auf „Pachua“ entschied er die Springprüfung L (Abt. I) für sich, auf „Abukir“ belegte er in der Abt. II den 3. Rang. Die Springprüfung Klasse M/B brachte ihn und „Abukir“ (in der Abt. II)

auf den vierten Platz. Seine Schwester Andrea war bei der Dressur erfolgreich: Platz 3b (unter 21) bei Dressurprüfung M/A (Abt. 2) auf „Mahdi“, in der Abt. 1 belegte sie auf „Mahdi“ den 7. Platz. Jürgen und Andrea Christ gehören beide dem D-Kader des Hessischen Reit- und Fahrverbandes an.

Thomas Läsch aus Neu Isenburg wurde mit seinen hervorragenden Plazierungen in der Dressur Klasse S - auf „Flying“ 1. und auf „Imerial“ 2. Platz - seinem Ruf als erstklassiger Reiter einmal mehr gerecht. Der Isenburger Europameister startete für den Wetterstädter Verein.

Einer der 21 Wettkämpfe am Wochenende wurde im Fahrsport ausgetragen: die kombinierte Prüfung für Wagenpferde gewann Franz

Knapp aus Neu Isenburg. Im Egelsbacher Verein wird der Fahrsport nicht betrieben. Für RFV Egelsbach und die Aktiven um Vereinsvorsitzenden Ingolf von Kolczynski verlief die Veranstaltung am Wochenende zur vollsten Zufriedenheit. Der Zuschauerandrang war groß, das Wetter war prachtvoll, die Organisation klappte reibungslos und das Wichtigste: das DRK schob Bereitschaftsdienst, mußte jedoch nicht eingesetzt werden. Die Reitveranstaltung blieb von Unfällen verschont.

Daneben ergaben sich darüberhinaus wertvolle Gespräche mit Kreisbeigeordneten Borgmeyer und dem Vorsitzenden des Sportkreises Offenbach, Karl May, die der reitsportlichen Veranstaltung das gebührende Interesse schenken, das bei den Repräsentanten der hiesigen kommunalen Gremien erwartet worden war.



Bel solchen Sprüngen während des Egelsbacher Reitturniers lachte nicht nur Fachleuten das Herz.

Großer Trubel beim „Maimarkt“

Im Garten des Egelsbacher Bürgerhauses herrschte am vergangenen Samstag ein Riesentrubel. Eltern und Kindergartenleitung hatten zu einem „Maimarkt“ eingeladen, und viele Besucher hatten den Weg an den Berliner Platz gefunden.

Der Andrang war unerwartet groß; das prächtige Wetter hatte den Organisatoren in die Hände gespielt. Es war ein reichhaltiger Flohmarkt aus „Ausrunderterem“ zusammengetragen worden: in vielen freiwilligen Arbeitsstunden hatten Mütter und Väter das alte Kindergarten-spielzeug, das aus den Beständen aussortiert worden war, aufpoliert und verkauft es bei dieser Gelegenheit. Robuste, massive Holzspiel-sachen füllten ganze Tische. Doch schon nach kurzer Zeit waren die Bestände geplündert. Die Besucher waren sehr kauffreudig; das kann Eltern und Kindergärtnerinnen nur freuen, denn aus dem Erlös werden Neuausschaffungen bezahlt.

So soll beispielsweise eine interessante Holz-hütte auf dem Gelände des Kindergartens aufgestellt werden. Früher war einmal daran gedacht, den Bürgerhaus-Kindergarten zum Hort auszubauen. Einmal wurden sogar zusammengefaltete Liegen angeschafft: Die fanden jetzt für 15 DM das Stück - zugunsten der Kindergartenkinder - reibenden Absatz.

Die Mütter hatten Kuchen gebacken, Kaffee wurde ausgeschenkt, und viele nutzten im Vorbeigehen die Gelegenheit, eben mal im Freien ihren Sonntagskaffee zu trinken. Außerdem gab es Handkäs mit Musik, Schmalzbröte, Würstchen und Getränke für's leibliche Wohl.

Es konnte nicht gezählt werden, wieviele Besucher da waren. Auf jeden Fall - das wissen die Organisatoren - waren es ungemein viele; nicht nur Eltern, die ihre Kinder im Bürgerhaus haben. Als Beispiel: Die Waffeln fanden einen reißenden Absatz. Der Maimarkt war gerade 45 Minuten gelaufen, da war der Waffelteig - aus zwei Kilogramm Mehl - restlos ausverkauft.

Höhepunkt war die Verlosung von drei Freifügen. Bürgermeister Hans Dürner betätigte sich als Glücksseele und zog drei Nummern: 247, 419, 441. Die beiden anderen Gewinner sollen sich bis Freitag, 23. 5., im Bürgerhaus melden, damit sie ihre Rundreise in den Lüften über Egelsbach antreten können. Für alle Fälle wurden zwei Ersatzgewinner gezogen: 358 (4) und 447 (5); die rücken je nach Bedarf auf.

Hans Dürner brachte außerdem noch eine gute Nachricht mit: Die Fenster im Bürgerhaus-Kindergarten, durch die es im Winter pfiff und zog, werden durch neue ersetzt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Dauerkarten für das Schwimmbad

Dauerkarten für das Egelsbacher Freibad sind in Zimmer 32 (III. Obergeschob) des Rathauses während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr) erhältlich. Wer bereits für die Saison 1979 eine Dauerkarte hatte, wird gebeten, diese mitzubringen, da durch das Aufheben einer Gebührenkarte die Dauerkarte für die Saison 1980 verlängert wird. Dadurch entfällt das erneute Ausstellen. Die Verlängerungen der Dauerkarten können auch Familienangehörige oder Bekannte bei der Gemeindeverwaltung vornehmen lassen.

Sofern erstmals eine Dauerkarte ausgestellt wird, sollte der Inhaber selbst kommen, um Angaben zur Person wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift machen zu können. Ermäßigungen auf die Dauerkarten erhalten Sozialhilfeempfänger und Gleichgestellte. Angehörige der Bundeswehr während des Grundwehrdienstes, Familien mit 2 und mehr Kindern bis 18 Jahren, wobei Kinder über 18 Jahre, die sich nachweislich in Ausbildung befinden, in die Ermäßigung mit einbezogen werden. Voraussetzung für die Ermäßigung der Dauerkarte für das 2. und weitere Kind ist, daß für sämtliche Kinder einer Familie die Karten gemeinsam gekauft werden. Nicht zuletzt dadurch werden die Wartezeiten beim Kauf der Dauerkarten erheblich kürzer sein.

Abhanden gekommene Dauerkarten können nicht kostenlos ersetzt werden. Auch die Ermäßigung wird für eine Ersatzkarte nicht mehr gewährt. Für die kommende Saison wurde eine Änderung der Staffelung der Eintrittspreise vorgenommen, und zwar für Besucher bis 18 Jahre (Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte) und für Besucher über 18 Jahre. Danach belaufen sich die Preise für Dauerkarten für Besucher bis 18 Jahre auf 12 DM und für Besucher über 18 Jahre auf 36 DM.

Am Montag tagt das Parlament

Zur 24. Sitzung der Gemeindevertretung ist für Montag, den 19. Mai um 20 Uhr in den Ratssaal eingeladen worden. Auf der Tagesordnung stehen die Aufhebungen der Wassersatzungen, die Auflösung der Unterverbände und eine Satzungsänderung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried sowie die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen.

Vermissten Sie etwas?

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro im Egelsbacher Rathaus abgegeben: 2 Damen-fahrräder, 2 Kinderfahrräder, 2 Klappräder, 1 Rennrad, 1 Geldbörse mit Inhalt, 1 Paar schwarze Damenhandschuhe, 1 Paar braune Damenhandschuhe, einzelne Damenhandschuhe rot und schwarz, Koffer mit div. Kleidungsstücken, 1 Sporttasche schwarz, 2 goldene Ringe, Schlüsselanhänger, Schlüssel-mäppchen und div. Einzelschlüssel. Die Eigentümer können die vorgenannten Gegenstände in Zimmer 2 des Rathauses abholen.

Änderung der Müllabfuhr

Wegen der Pfingstfeiertage ändert sich in der Woche nach Pfingsten die Abfuhr des Hausmülls. Danach wird der Hausmüll in den einzelnen Bezirken wie folgt abgeholt:

Bezirk I (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie in allen westlich davon liegenden Straßen und Bayerische (alle Straßen südlich der K 168 neu) am Donnerstag, dem 29. Mai 1980. Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße) am Freitag, dem 30. Mai 1980. Die Müllgefäße sind jeweils ab 6 Uhr bereitzustellen.

Wissenswertes vom Einwohnermeldeamt

Die Zahl der Ausländer hat sich im 1. Quartal 1980 nur unwesentlich zum IV. Quartal 1979 geändert. Nach dem Stand vom 31. März 1980 sind insgesamt 303 weibliche und 439 männliche Ausländer in Egelsbach polizeilich gemeldet. Sie verteilen sich im einzelnen auf folgende Staaten: Australien 2, Belgien 4, Bolivien 1, Chile 1, Tschechoslowakei 5, Dänemark 4, Finnland 2, Frankreich 9, Griechenland 4, Großbritannien 10, Haiti 2, Indien 7, Indonesien 1, Iran 2, Israel 1, Italien 63, Japan 2, Jordanien 16, Jugoslawien 164, Kanada 1, Kolumbien 3, Libanon 1, Marokko 2, Niederlande 7, Norwegen 2, Österreich 83, Pakistan 4, Portugal 20, Polen 2, Rumänien 2, Spanien 11, Schottland 1, Schweiz 14, Thailand 1, Türkei 119, Tunesien 2, Ungarn 13, USA 54. In dieser Ausländerzahl sind nicht enthalten: 2 staatenlose Einwohner.

Schalteröffnungszeiten am Bahnhof

Die Bundesbahndirektion Frankfurt weist mit Schreiben vom 6. Mai auf die Schalteröffnungszeiten am Bahnhof Egelsbach hin. Danach sind die Verkaufsschalter zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 6.40 bis 19.40 Uhr, Samstag von 8.10 bis 12.15 Uhr. Sonntag ist der Verkaufsschalter nicht besetzt.

Beim Maimarkt des Kindergartens am Bürgerhaus waren die Verkaufstische ständig umlagert.

Gelungener Auftakt der Saison 80

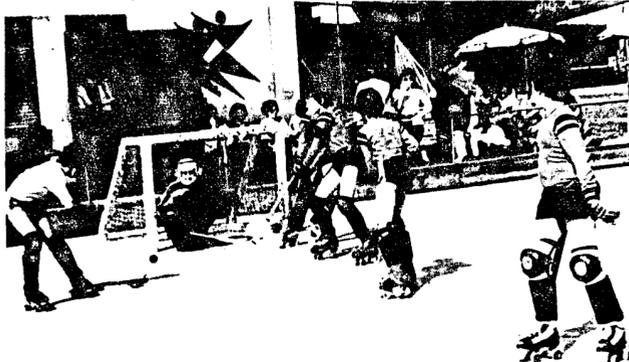
Die Dismal war das Wetter den Rollsportlern freundlich gesonnen. Der offizielle Saisonbeginn verlief bei reger Beteiligung — hauptsächlich von Jugendlichen — reibungslos. Es war alles ganz zwanglos. Kein festes Programm, kein aufwendiges Schauvolles. Interessant war das Rollhockey-Demonstrationsspiel, das — obwohl es nicht um Sieg oder Niederlage ging — von den Schülernschaften aus Ober-Ramstadt und Darmstadt mit großem persönlichen Einsatz geführt wurde.

Die erst neu ins Leben gerufene Freizeitgruppe brachte einen Disco-Tanz, um die Vielseitigkeit des Rollsports zu veranschaulichen. Eine Probe ihres Könnens zeigten auch zwei Egelbacher Rolltanze. Unter den zahlreichen Zuschauern befand sich der Vorsitzende des Bad Homburger Rollsportclubs, der früher einmal DDR-Meister im Rolltanz war. Mit seiner Partnerin demonstrierte er, daß Rollsport auch für die

„reiferen Jahrgänge“ noch attraktiv sein kann. Zu kaufen gab es auf diesem Jahrmarkt alles (oder fast alles) von gebrauchten Rollschuhen bis zum „Nippes fürs Vertiko“. Natürlich war für das leibliche Wohl ebenfalls bestens vorgesorgt. Die Aktivitäten der Abteilung waren beim Anpreisern und Verkaufen genauso aktiv wie beim Trainieren.

Besonders erfreut waren die Verantwortlichen der Rollsportabteilung, daß die stv. Jugendwartin und der Rollhockey-Obmann des Hess. Rollsportverbandes Gäste dieser gelungenen Veranstaltung waren.

Um es nochmals in Erinnerung zu bringen: Die Freizeitgruppe trifft sich jeden Mittwochnachmittag zu Spiel und Spaß, die Erwachsenenrunde kommt an jedem Freitag um 20 Uhr zusammen. Neue Rollsport-Fans sind immer willkommen. Auch für den Rollkutschlauf ist es für eine Neuanmeldung nie zu spät.



Rollhockey auf der Egelbacher Rollschuhbahn gab es erstmals am letzten Samstag und erhielt viel Beifall.

Im Juli sind es die Ringe

Vergeßlichkeit, aber auch Ehrlichkeit nehmen zu

Hätten Sie gedacht, daß das Verlieren von Gegenständen jahreszeitlich bedingt ist? In jeder Saison stehen andere Objekte im Vordergrund des Verlustes. Dies ist zumindest die Feststellung, zu der die Leiter von öffentlichen Fundbüros in westeuropäischen Ländern auf einer Tagung in Rom kamen.

Im Oktober gehen die meisten Schlüssel und Geldbörsen verloren; im Juni werden die meisten Brillen und Schmuckgegenstände auf den Fundamenten abgeliefert. Im April gehen die wenigsten Regenschirme verloren, aber dafür besteht im August Hochkonjunktur an zugeflogenen Vögeln. Während im Februar die wenigsten Kleidungsstücke abhandeln kommen, ist der Juli derjenige Monat, in dem die meisten Trauringe und Bücher verlustig gehen.

Über die geheimnisvolle

jahreszeitlich bedingte Gesetzmäßigkeit des Verlierens hat man sich natürlich die Köpfe zerbrochen, aber zu einer einwandfreien Erklärung ist man bis jetzt nicht gekommen.

Die Tagung in Rom erbrachte ferner, daß die Menschen in allen Ländern in den letzten Jahren immer vergesslicher werden und immer häufiger Gegenstände verlieren. Während noch vor zehn Jahren durchschnittlich jeder dreißigste Bürger etwas verlor, meldete vor fünf Jahren jeder siebenundzwanzigste Bürger einen Verlust auf dem Fundbüro an, und heute kann man sagen, daß jeder fünfundzwanzigste den Gang zum Fundbüro antritt. Was die Ehrlichkeit betrifft, so ist etwas Erfreuliches zu melden: Rund zwei Drittel von der Zahl aller Wertsachen konnten durch Vermittlung der Fundbüros

den Verlierern zurückgegeben werden. Allerdings läßt sich kein einheitlicher Maßstab aufstellen, weil sich in einigen Ländern die Fundbüros nicht mit Verlustanzeigen befassen, das würde zwar Arbeit erfordern. So fehlt der Vergleich.

Immerhin hat die Tagung in Rom gezeigt, daß nicht nur die Vergesslichkeit der Menschen im Ansteigen ist, sondern daß auch ihre Ehrlichkeit im gleichen Maße Schritt hält.

Egelbacher Senioren besuchten Hessenpark

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr über 160 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen des Egelbacher Altenprogramms mit vier Bussen zum Hessenpark nach Neu-Anspach. Obwohl Bürgermeister Dürner durch eine Sitzung des Gemeindevorstandes an der Teilnahme verhindert war, ließ er es sich nicht nehmen, bei der Abfahrt am Berliner Platz allen Teilnehmern eine gute Fahrt und viel Vergnügen zu wünschen.

Die Fahrt führte zunächst über die Autobahn nach Bad Homburg, Oberursel in das Cafe-Restaurant „Zum Eisvogel“. Dort war alles bestens zum Kaffeetrinken vorbereitet, und der servierte Kuchen sowie die Torten wurden ausgezeichnet. Die Bedienung ging so reibungslos vonstatten, daß der vorgesehene Zeitplan eingehalten wurde und man pünktlich um 13.30 Uhr zum Hessenpark kam. Dort warteten bereits zwei Führer, die in Gruppen durch den großzügig angelegten Park führten und sachkundige Erläuterungen gaben. Das Freilichtmuseum Hessenpark wird getragen von Land Hessen und ist ein mehrere Hektar großes Gelände, auf dem Häuser, Scheunen, Stallungen und Werkstätten aus früheren Jahrhunderten wieder aufgebaut wurden. Die

dort aufgebauten Gebäude waren an ihrem alten Standort vom Abbruch bedroht und sind durch ihren Wiederaufbau im Hessenpark als Kunstdenkmal erhalten geblieben.

Besonderen Interesse fand eine komplett eingerichtete Schule aus dem vorigen Jahrhundert, ebenso die Kirche und mehrere Wohnhäuser mit den früher üblichen offenen Feuerstellen.

Nach rund 1 1/2 Stunden ging es weiter mit den Bussen in das nahe gelegene Bürgerhaus in Wehrheim, wo Abschlußkaffee gehalten wurde. Im Bürgerhaussaal konnte dann ein Imbiß eingenommen werden, und die Rentnerband mit Valentin Vollhardt, Kurt Schöber, Erna Seiter und Emilie Jorda war wie immer gut aufgelegt. Sie sorgte für schwingvolle Unterhaltungsmusik. Natürlich wurde auch getanzt und zum Abschluß unter der Leitung von Sozialarbeiterin Ursula Meichner und Amtmann Alfred Jakobek eine Polonaise durchgeführt.

Getreu dem Motto „Wenn es am schönsten ist, soll man nach Hause gehen“, wurde dann die Heimreise angetreten. Gegen 20.30 Uhr traf die Busse wieder in Egelbach ein. Alles in allem — ein rundum gelungener Ausflug.

Vereinsmeisterschaft der Turner

Die Turnabteilung der SG Egelbach veranstaltet am Samstag, dem 17. Mai, ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft. Die Wettkämpfe finden in der Dr. Horst-Schmidt-Turnhalle statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Die Trainerinnen, Trainer und der Abteilungsleiter laden dazu ein und würden sich freuen, wenn die Veranstaltung die gleiche Resonanz wie im letzten Jahr bei Kindern und Eltern finden würde. Der Eintritt ist kostenlos.

Nach Beendigung dieser Veranstaltung beginnen für die Gesamtabteilung die Proben für das Kaleidoskop 80, das voraussichtlich am 29. November stattfindet.

Vom Vorstand wurde bekanntgegeben, daß eine neue Gruppe Geräteturnen für Frauen gebildet wurde. Interessenten wenden sich bitte an die Trainer. Das Turnen findet jeden Montag um 20 Uhr in der Schulturnhalle statt.

Firmung 1980 im November

Der Weihbischof Wolfgang Rolly aus Mainz wird in diesem Jahr am 29. November in der kath. Kirche St. Josef Egelbach/Erzhausen das Sakrament der Firmung spenden. In der Firmung erhält der getaufte Christ Anteil an der Sendung der Kirche. Er wird bestärkt zur Mitarbeit am Aufbau der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden und zum Dienst in der Welt.

Eingeladen, dieses Sakrament zu empfangen, sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde St. Josef ab dem 13. Lebensjahr, d.h., um Mißverständnisse zu vermeiden, besonders die Schüler der jetzigen 7. und 8. Schuljahre und älter. Auch Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind, können sich zur Firmung anmelden. Alle Jugendlichen, die in den Jahren 1975 und 1976 innerhalb der Pfarrei zur Feierlichen Kinderkommunion gegangen sind, wurden direkt angeschrieben. Alle anderen werden gebeten, sich die Informationsblätter und Anmeldungen in der Kirche Egelbach bzw. Erzhausen abzuholen. Voraussetzung für die Zulassung zur Firmung ist ein Vorbereitungskurs in Kleingruppen (Gemeindekatechese), zu dem sich alle Interessenten bis 18. Mai 1980 angemeldet haben sollen.

Der erste Informationsabend für die Eltern wird am 9. Juni in Erzhausen und am 12. Juni in Egelbach sein. Die Firmbewerber treffen sich am Samstag, dem 31. Mai, um 18.30 Uhr zu ei-

nem Jugendgottesdienst in Egelbach zusammen mit ihren Eltern. Zum Gelingen der Vorbereitung auf die Firmung sucht die kath. Kirchengemeinde wieder Erwachsene und ältere Jugendliche, die eine Firmgruppe, Gruppenleiter übernehmen. Besonders die Eltern der Firmbewerber werden gebeten, sich für eine solche Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Egelbacher Nachrichten
Telefon 2 10 11/12

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 17. Mai
19.00 Uhr Wochenabschluss-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Sonntag, 18. Mai
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Ostbezirk — Pfr. Giebner) und Kindergottesdienst

Mittwoch, 21. Mai
20.00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden (Ostbezirk — Pfr. Giebner)

Donnerstag, 22. Mai
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr

Wegen der Pfingstfeiertage ändert sich in der Woche nach Pfingsten die Abfuhr des Hausmülls.

Der Hausmüll wird abgefahren im Bezirk I: Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerische (alle Straßen südlich der K 168 neu) nicht am Mittwoch, 28.5.1980, sondern am Donnerstag, 29.5.1980, und im Bezirk II: alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße nicht am Donnerstag, 29.5.1980, sondern am Freitag, 30.5.1980.

Die Müllgefäße sind jeweils ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Egelbach, 13. Mai 1980
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelbach
Dürner (Bürgermeister)

Ein herzliches Dankeschön für die Aufmerksamkeit anlässlich meiner KONFIRMATION
Jörg Werner und Eltern
Mai 1980

Heinrich Gaubatz
Zu Deinem 80. GEBURTSTAG
die herzlichsten Glückwünsche von
HEINZ-WERNER und MARTINA

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION
Jens Friedrich
Brandenburger Straße 56
6073 Egelbach

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Heike Anthes
Egelbach, im Mai 1980
Mainstraße 27

Egelbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11
Fahrer oder Fahrerin (auch rüstiger Rentner) mit Führerschein Klasse III für täglich (Schulwege) ca. 3 Stunden als Aushilfe gesucht.
Ludwig Rath, Beförderungsaufnahme, 6073 Egelbach, Rheinstr. 78, Telefon 4 91 50.

STATT KARTEN
Für die große Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumen Spenden beim Heimgang meines lieben Bruders
Willi Dengler
sage ich herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Novoty für die tröstenden Worte sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben.
Egelbach im Mai 1980
Wolfgangstraße 34
Walter Dengler
und alle Angehörigen

Sport und Unterhaltung

Nr. 40 Freitag, den 16. Mai 1980

SVD-Angriff zu harmlos und umständlich

FC Nieder-Florstadt — SVD 2:0 (0:0)

Einen Spieltag vor Schluß der Saison hat der Sportverein trotz der 0:2-Niederlage in Nieder-Florstadt noch immer die theoretische Chance, eine Entscheidungsspiel um den dritten Absteiger zu erreichen. Voraussetzung bleibt am nächsten Wochenende ein Sieg gegen Klein-Karben und eine gleichzeitige Heimniederlage des Mitkandidaten Oberursel gegen Oberrod. Spiel einer der beiden Clubs nur unentschieden, würde dies den Abstieg für den SVD bedeuten.

Nunmehr sind die Hainer seit vier Spieltagen ohne Sieg. Nach dem 4:3 gegen Oberursel Mitte April gab es nur Niederlagen, wobei das 0:2 vom Sonntag absolut unnötig war. Der gastgebende FC Nieder-Florstadt war nämlich an diesem Tag auf seinem gefürchteten Gelände sicher zu bezwingen. Von einer durchdachten Spielweise sah man aber auf beiden Seiten nicht viel.

Die Platzherren vertrauten ihrer alten Taktik und drochen die Bälle von allen Seiten hoch in den SV-Strafraum, während der SVD in den Fehler verfiel, in nutzlosen Kleinklein-Kombinationen sein Glück zu versuchen. Bis auf zwei Schüsse von Pfaff brachte der Hainer Angriff überhaupt nichts zustande. Sturmführer Schwab wurde praktisch nie an-

gespielt und verhungerte förmlich in der vorersten Reihe.

Das mäßige Niveau setzte sich bis zur Pause fort. Da hatten die Rot-Weißen noch das erhoffte Remis gehalten, weil auch Florstadt unübersehbare Probleme hatte.

Dann folgte ein Doppelschlag, wie ihn der Sportverein in letzter Zeit ziemlich oft kassiert. Zwei Gegentore in rascher Folge bedeuteten erneut eine gewisse Vorentscheidung. Bei der bekannten Stärke der Florstädter Abwehr war kaum anzunehmen, daß die Hainer noch eine Wende hätten herbeiführen können.

So verbuchte der SVD nur noch eine Möglichkeit durch Andrá, die Torwart Reuß aber mit Glanzparade zu nichte machte. Der SVD spielte mit: Arnold, Weissenborn, Bein, Lack, Kammholz, Andrá, H. Krüger, Schmidt (34. Polczyk), Planitzer, Schwab, Pfaff (74. Georg Buchmüller).

Klaus Wolf ist wieder Torschützenkönig

Der FC Langen nach langem Anlauf in diesem Jahr die Meisterschaft der A-Liga errang und in der kommenden Runde Bezirksliga aufschneppern kann, hat er in hohem Maße der Tatsache zu verdanken, daß sich zwei Brüder in der Clubfil wieder im wahrsten Sinne des Wortes als „reißende Wölfe“ erwiesen: Klaus und Herbert Wolf. Zusammen erzielten sie 44 Tore, wobei Klaus mit 32 Treffern Torschützenkönig wurde. Ein dritter ist in gleichem Atemzug zu nennen, nämlich Michael Opper, der mit 20 erzielten Toren hinter Klaus Wolf an zweiter Stelle rangiert.

Wenn man berücksichtigt, daß der Club bei 92 Treffern (davon 4 Eigentore der Gegner) die Hälfte seiner Tore von den Brüdern Wolf geschossen bekam, bestätigt sich das eingangs Erwähnte.

Mit je sechs Treffern trugen sich Herrmann, Reh und Bienenle in die Torschützenliste ein, dreimal war Bialon erfolgreich und auf je einen Treffer kamen Weber, Steinmetz und Jeschke.

Daß die Stürmer Reh und Jeschke nicht zu höheren Torquoten kamen, ist damit zu erklären, daß beide wegen Verletzungen längere Zeit pausieren mußten und weitaus weniger zum Einsatz kamen als ihre Stürmerkollegen. Während Klaus Wolf wie auch Torhüter Crömann bei allen 34 Spielen der Runde dabei waren, hatte Reh 20 und Jeschke nur 14 Einsätze zu verzeichnen. Zweimal fehlten Steinmetz, Grün, Herrmann

Als Auswechselspieler fungierten Müller mit acht Einsätzen, Fahm mit 4, Lenke mit 3 und Klösel sowie Sikkora mit je einem Einsatz.

Eine großartige Leistung vollbrachte also Trainer Karb, der mit einem Kader von 14 Spielern auskommen mußte und dabei manche taktische Meisterleistung auf das Spielfeld zuerzte, wenn man beispielsweise an den überaus wichtigen Sieg in Nauheim denkt, bei dem man fast die gesamte zweite Halbzeit mit nur zehn Spielern auskommen mußte.

Ebenso ist Torhüter Crömann zu nennen, der zwar nicht durch erzielte Tore glänzen kann, durch seine überragenden Leistungen aber etliche sogenannte todsichere Treffer der jeweiligen Gegner verhinderte und deshalb wie auch alle anderen Akteure, ob in der Abwehr oder im Mittelfeld, seinen erheblichen Anteil an der Erringung der Meisterschaft hatte.

Am Samstag, dem 24. Mai ab 20 Uhr soll im FC-Clubhaus im Waldstadion die Meisterschaft gefeiert werden. Dazu sind alle Mitglieder, Anhänger und Förderer des Vereins herzlich eingeladen.

Internationales Flair im Waldstadion

Ein Besuch im Langener Waldstadion ist am kommenden Samstag (ab 14 Uhr) und am Sonntag (ab 13.30 Uhr) ganz besonders zu empfehlen. Zwei Nachmittage lang streiten sich zehn D-Jugendmannschaften um den Turniersieg im Fußball. Wer schon einmal Spiele dieser jungen Mannschaften gesehen hat, weiß, wie interessant diese sportlichen Auseinandersetzungen sind. Für alle, die selber nur die Spiele der Großen sahen, sollte dieses Turnier eine Gelegenheit sein, einmal dem Nachwuchs zuzuschauen. Es lohnt sich.

Gerade bei diesem Turnier sind hervorragende Mannschaften des FC Langen zu sehen. Neben den beiden Mannschaften des Veranstalters wären Hertha BSC Berlin, FSV Frankfurt, Kickers Offenbach, VfB Stuttgart und Hamburger SV zu nennen, alles Namen, die mit der deutschen Fußballgeschichte eng verbunden sind. Da bei

solch großen Vereinen der Nachwuchspflege ein besonderes Augenmerk gewidmet ist, wird dies ein Grund dafür sein, daß man schöne Spiele zu sehen bekommt. Internationales Flair bringen die Mannschaften von Rapid Wien, Stade Francais Paris und Titelverteidiger Young Fellows Zürich ins Waldstadion.

Bei dem bekannten Organisator der Jugendabteilung des FC Langen wird es einen reibungslosen Ablauf geben, pausenlos Fußball. Aber nicht nur dies: zur Eröffnung am Samstag hat man sich einige große Überraschungen einfallen lassen, die sich musikalisch ausdrücken werden. Und auch der „Einmarsch der Nationen“ wird eine besonders reizvolle Variante erfahren. Diese Eröffnung beginnt bereits um 13.13 Uhr, damit der feierliche Teil pünktlich um 14 Uhr beginnen kann.

Die allerletzte Chance des Sportvereins

Die Situation vor dem letzten Spieltag ist klar. Aus eigener Kraft kann der SVD den Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindern. Er benötigt nicht nur einen Sieg im Heimspiel gegen Klein-Karben, sondern muß gleichzeitig auf eine Niederlage von Oberursel gegen Oberrod hoffen.

Noch größer erscheint das Aufstellungsproblem, das auf Trainer Kusche zukommt. In Nieder-Florstadt verletzte sich Pfaff und Schmidt, die beim Dienstagtraining fehlten. Ihr Einsatz ist ungewiß, ebenso sind gerade die Karbenauer auswärts zu besonderen Leistungen fähig. Dies stellte der Neuling vor zwei Wochen in Neu-Ulm gegen Oberursel, als er nur sehr unglücklich unterlag und stark auftrumpfte.

Für den Sportverein wird es zweifellos sehr schwer. Auf alle Fälle sollte man aber auch das letzte Fünkehen Hoffnung nicht aufgeben, denn im Fußball ist alles möglich.

Spielbeginn ist um 15 Uhr, vorher spielen die Reservisten.

Werner Difer Südwestdeutscher Meister

In Oberursel-Sierstadt fanden am Wochenende die Südwestdeutschen Meisterschaften der Kunstradfahrer statt. Von der Sportvereinigung Erzhausen nahmen Inge Tegel, Bernd Leiser und Werner Difer teil. Inge Tegel verfehlte durch einen Patzer nur knapp ihre persönliche Bestleistung und belegte bei 17 Starterinnen mit 285,55 den 5. Platz.

Bei der männlichen Jugend kämpften 19 Teilnehmer um den Titel. Bernd Leiser, der infolge einiger Fehler mit sich selbst nicht zufrieden war, erreichte 290,35 Punkte und kam damit ebenfalls auf den 5. Platz. Auch Werner Difer zeigte sich nicht in seiner besten Form, konnte aber trotzdem mit 312 Punkten seinen im Vorjahr erlangten Titel erfolgreich verteidigen. Er wurde zum 2. Mal Südwestdeutscher Meister.

Lief es auch bei den drei Erzhausern nicht ganz nach ihren Wünschen, so haben sie sich doch alle drei für die Deutschen Meisterschaften, die im September in Minden stattfinden, qualifiziert. Werner Difer aber hat am kommenden Wochenende einen größeren Wettbewerb zu bestreiten. Er fährt auf der Insel Reichenau mit weiteren sieben Nationen um den Europa-Cup.

Bowling-Turnier in Langen

Anlässlich seines 10jährigen Bestehens veranstaltet der Bowling-Club Eberstadt vom 24. — 26. Mai auf der Goldberg-Bowling-Anlage in Langen ein Jubiläumsturnier. Hierzu lädt der Bowling-Club Eberstadt jeden Interessierten ein. Begrüßung und Start erfolgen am 24. Mai um 10.00 Uhr. Es werden Einzel- und Mannschaftswettbewerbe stattfinden. Bei der Siegerwertung, die am Pfingstmontag (28. 5.) gegen 19.00 Uhr erfolgt, wird zahlreiche Prominenz des HKV und der Stadt Langen erwartet.

Zum Abschluß der diesjährigen Saison in den einzelnen Heiligen belegte die Damenmannschaft in der Bezirksliga den 4. Platz und steigt damit in die hessische Landesliga auf. Die Herrenmannschaft belegte in der Landesliga den 7. Platz und steigt, bedingt durch eine Neugliederung der Ligen, in die hessische Oberliga auf. In der Kreisliga 5 belegte die 2. Herrenmannschaft einen 7. Platz und verpaßte somit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Am 31. 5. — 1. 6. 1980 nimmt der Bowling-Club Eberstadt an zwei Turnieren teil. Zum einen bei den Michelstädter Bowlingfreunden, die anlässlich des Bienenmarktes ein Turnier veranstalten und zum anderen das Waldemar-Obst-Gedächtnis-Turnier, das auf dem MTZ von EC Nordwest ausgerichtet wird. Vom 14. bis 17. Juni 1980 fährt der Bowling-Club Eberstadt zu einem Freundschaftsturnier nach Berlin, wo er mit drei Mannschaften teilnehmen wird.

Zweimal um den Pokal

Nachdem die SSG-Handballerinnen in der 1. Pokalrunde das Freilos zogen, treffen sie nun am 25. 5. in Königstetten auf den dortigen TV. Für die Langener Frauen ein unbekannter Gegner, der jedoch nicht leicht genommen werden sollte. Das Rückspiel findet dann am 7. 6. in der Reichwein-Halle statt. Hier bestreiten die Damen das Vorspiel um 13.30 Uhr zum Pokalrückspiel der 1. Männermannschaft um 15 Uhr gegen den BSC Urberach. Das Vorspiel findet am 20. 5. um 20 Uhr gegen die starken Urberacher statt.

In der zurückliegenden Verbandsrunde konnten die SSG-Handballer keinen Sieg landen. Man hat sich viel vorgenommen und möchte gleich dort gut abschneiden, um in Langen dann unbeschwert das Rückspiel bestreiten zu können. Es dürfte ausschlaggebend sein, wie sich Klaus Jähner und seine Stürmerkameraden durchsetzen können. Die Abwehr mit Fackelmann an der Spitze sowie Wolfgang Tschorn werden viel zu tun haben, um Gegentore zu vermeiden. Ein Besuch am 7. 6. ab 13.30 Uhr wird sich sicherlich für jeden Handballfreund lohnen.

Die Kegler kämpfen noch um Holz und Punkte. In der Bezirksklasse führt die BSG Masa-Dekor vor der BSG Völs 1 — BSG AM-International — BSG Langener Völs — SG United 1 und der BSG Völs Dreieich. In der A-Klasse führt die BSG Röder vor der BSG Biest — SG United II — BSG AM-International — BSG Garny — BSG Völs II. Um den von der Sportfirma Menzel, Offenbach, gestifteten Wanderpokal werden 15 Mannschaften (erneuerte Steigerung) teilnehmen. Die neugebildeten Sparten Leichtathletik werden sich an offenen Veranstaltungen beteiligen, die Schachspieler veranstalten im Juni, genau wie die Billardspieler, ein Turnier. Die Fußballer haben auf Groß und Kleinfeld mit insgesamt 20 Mannschaften die Saison eröffnet.

SSG-Soma schlug auch den SVD

Am letzten Sonntag spielte die SSG-Soma gegen den Tabellennachbarn aus Dreieichenhain und gewann verdient 1:0. Zu Beginn des Spieles hatten die Hainer leichte Feldvorteile, doch die besseren Chancen lagen auf Langener Seite, ohne jedoch etwas einzubringen. Die größte hatte Kunz, der aus zwei Metern das Tor nicht traf.

Nach dem Wechsel kam Esdorf für den verletzten Werner, Langen spielte jetzt mit Wind und Wetter überlegen. In der 50. Min. konnte H. Hausmann Dohmen freispielen, doch dieser vergab. Kurz darauf dann die Langener Führung. Vinkow traf nur die Latte und M. Hausmann konnte den Abpraller zum 1:0 verwandeln. Nun warfen die Hainer alles nach vorn, und Langen hatte einige bange Minuten zu überstehen. Bei gelegentlichen Langener Kontern hatten die Hainer Glück, daß nicht das 2:0 fiel. Langen konnte diesen knappen Vorsprung bis Ende des Spieles halten.

Es spielten: Müller, Betz, Hanke, Werner, Bock, Dohmen, Bigalke, Vinkow, M. Hausmann, H. Hausmann, Kunz, Esdorf.

Bereits am Samstag, dem 3. Mai gewann die Soma der SSG Langen im Langener Derby gegen die III. Mannschaft der SSG durch Tore von Bigalke, Dohmen und Vinkow verdient mit 3:0 Tor.

Morgen, am Samstag, muß die SSG zum schweren Spiel nach Mürgel. Hier taten sich die Langener schon immer schwer. Im Vorspiel trennte man sich auf eigenem Platz 3:3. Dieses wollte die Langener diesmal besser machen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 13.45 Uhr am Clubhaus.

Endlich wieder ein Sieg der SGE 1 B

In ihrem vorletzten Heimspiel zeigte sich die 1 B der SGE gegen den Tabellensebten SKG Roßdorf wieder einmal von ihrer besten Seite und gewann verdient mit 2:0. Schon in der 1. Hälfte zeigte die „Verlegenheitself“ ein recht gutes Spiel und führte nach einem Treffer von Klaus Leonhardt. Obwohl die Gäste nach der Pause weitaus besser ins Spiel kamen, brachte ein schnell vorgetragener Konter durch Gerd Thomin das verdiente 2:0 und nach langen mageren Wochen endlich wieder einen Sieg.

Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Skolden, Müller, A. Fischer, Köppchen, Frisch, Janko, R. Benz (Theiss), Leonhardt, Wers, Thomin und K. K. Fischer.

Die beiden restlichen Spieltermine der Mannschaft: Sonntag, den 18. Mai beim SV Weiterstadt und Sonntag, den 1. Juni zu Hause gegen den Absteiger SKG Ober-Beerbach.

Zweimal um den Pokal

Nachdem die SSG-Handballerinnen in der 1. Pokalrunde das Freilos zogen, treffen sie nun am 25. 5. in Königstetten auf den dortigen TV. Für die Langener Frauen ein unbekannter Gegner, der jedoch nicht leicht genommen werden sollte. Das Rückspiel findet dann am 7. 6. in der Reichwein-Halle statt. Hier bestreiten die Damen das Vorspiel um 13.30 Uhr zum Pokalrückspiel der 1. Männermannschaft um 15 Uhr gegen den BSC Urberach. Das Vorspiel findet am 20. 5. um 20 Uhr gegen die starken Urberacher statt.

In der zurückliegenden Verbandsrunde konnten die SSG-Handballer keinen Sieg landen. Man hat sich viel vorgenommen und möchte gleich dort gut abschneiden, um in Langen dann unbeschwert das Rückspiel bestreiten zu können. Es dürfte ausschlaggebend sein, wie sich Klaus Jähner und seine Stürmerkameraden durchsetzen können. Die Abwehr mit Fackelmann an der Spitze sowie Wolfgang Tschorn werden viel zu tun haben, um Gegentore zu vermeiden. Ein Besuch am 7. 6. ab 13.30 Uhr wird sich sicherlich für jeden Handballfreund lohnen.

Gestern passiert — Langener Zeitung
heute informiert!
21011/12

TVD-Volleyballer können noch aufsteigen

Am kommenden Sonntag, dem 18. 5. wird es für die Volleyball-Herrenmannschaft des TV Dreieichenhain noch einmal ernst. In der im März abgeschlossenen Punktrunde belegte man in der B-Klasse Groß-Gerau bekanntlich den 2. Platz und hat nun die Chance, in einem Qualifikationsturnier noch den Aufstieg in die A-Klasse zu schaffen. Gegner sind der Vizemeister der B-Klasse Wiesbaden sowie der 10. der A-Klasse Wiesbaden. Jeder spielt gegen jeden und der Gesamtsieger steigt in die A-Klasse auf.

Die TVD-Volleyballer haben in der jüngsten Vergangenheit auf Freundschaftsturnieren sowie im Pokal (wo man in der ersten Runde mit 0:3 gegen DSW Darmstadt ausschied) zwar keine Bäume ausgerissen, aber man kann als Entschuldigung auf drei verletzte Stammspieler verweisen. Zu den Aufstiegschancen hofft man, wieder in kompletter Besetzung antreten zu können, um einer recht erfolgreich verlaufenen Runde den krönenden Abschluß zu geben. Gespielt wird ab 14 Uhr in der Heinrich-Helne-Schule in Spremlingen, Konrad-Adenauer-Str., wo eine städtliche Zahl TVD-Anhänger zur Unterstützung erwartet wird.

Die Volleyball-Damen des TVD nahmen die ersten Hürden im Pokal recht leicht. Durch Klare 3:0 Siege gegen VC Schöneck und SKV Mühlheim erreichten sie souverän die nächste Runde.

SSG-Leichtathleten in guter Form

Die SSG-Leichtathletikabteilung begann die diesjährige Freiluftsaison bei drei verschiedenen Wettkämpfen in Frankfurt, Steinbach und Darmstadt. Im Frankfurter Waldstadion verfehlte Waldemar Czwikla über 200 Meter seine Bestleistung mit 25,3 Sekunden nur knapp, und Ralf Kürsch war mit seiner Weite von 11,35 Meter im Dreisprung nicht ganz zufrieden.

Besser lief es in Steinbach. Andrea Lang konnte die Läufe über 400 und 800 Meter für sich entscheiden (63,5 und 2:26,2). Alexandra Lenges stellte im Weitsprung mit 4,82 Meter eine neue Bestleistung auf und belegte im 800-m-Lauf den zweiten Platz.

Sigmar Jeromin lief über 100 Meter mit 12,6 neue Bestzeit und kam ins Endlauf auf den vierten Platz. Auch über 200 Meter zeigte er mit 26,3 eine Verbesserung, während er mit seinem 5,27 Metern im Weitsprung nicht ganz zufrieden war.

Ralf Kürsch kam im 100-m-Lauf mit 12,8 auf den fünften Platz und lief die 200 Meter in 27,5 Sekunden, was auf leichte Ermüdungsscheinungen zurückzuführen war. Dagegen waren seine 5,38 Meter im Weitsprung gut; wenn er einmal die Latte richtig treffen würde, wäre er noch zu weitaus besseren Ergebnissen fähig.

Überraschend gut konnten sich die beiden B-Jugendlichen Christ Ray und Bernd Koch in Szene setzen. Über 100 Meter stellten sie persönliche Bestzeiten auf, ebenso im Weitsprung. Torsten Zimmermann und Alexander Fürst konnten im 100- und 200-m-Lauf sowie im Weitsprung mit ihren Ergebnissen zufrieden sein.

Beim Kugelstoßen zeigten Alexander Fürst und Mathias Georg, daß man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen muß.

In Darmstadt absolvierte der A-Jugendliche Stephan Schmitt seinen ersten Wettkampf, beendete ihn mit 30 Punkten Differenz gegenüber den 100 Metern seine alte Bestleistung von 11,7 und kam auf den zweiten Rang.

Jugendfußball

1. FC Langen

Wieder Turniererfolge

Die E- und D-II-Jugend-Mannschaften beteiligten sich an einem Turnier des SSV Heilsberg und zeigten hierbei beachtliche Leistungen. Einen großartigen Erfolg erreichte bei diesem Turnier, das nur von D-I-Jugend-Mannschaften besucht wurde, die Langener D-II-Jugend. Verstärkt durch die D-I-Spieler Jörg Hofmann, Frank Schmitt, Jörg Edmann und Tommy Strathus wurde sie ungeschlagen Turniersieger, und gewann damit den Wanderpokal des SSV Heilsberg.

Die Langener siegten am Samstag gegen den SV Rockenberg mit 3:0, und auch der FV Bad Vilbel wurde mit 3:1 Toren geschlagen. In beiden Spielen zeigte die Mannschaft eine gute Leistung und verstand vor allen Dingen, die körperliche Überlegenheit ihrer Gegner durch technisch gute Spiel auszugleichen. Im letzten Gruppenspiel gab es dann ein 0:0 gegen die SG Höchst, das aber genügte, um das Endspiel zu erreichen. Gegner war hier der Nachbarverein SG Egelsbach.

In einem schnellen und spannenden Spiel siegte der FCL durch ein Tor von Ralf Buchberger verdient mit 1:0 und wurde damit Turniersieger. Die E-Jugend erreichte in ihrer Altersklasse den 6. Rang. Die Langener, die zum ersten Mal auf Großfeld antraten, zeigten überraschend gute Leistungen und schienen nach dem ersten Tag durch einen 1:0-Erfolg über den FV Bad Vilbel und ein 0:0 gegen den Veranstalter sogar Endspielchancen zu besitzen. Am Sonntag gab es



Sommerbasketball mit Nationalspielern

Pünktlich zum Sommeranfang (am 21. Juni) startet die Basketballabteilung ein Sommer-Basketballturnier, bei dem sich Ehrgeiz und Spannung einerseits sowie Geselligkeit und Vergnügen andererseits die Waage halten werden.

Für Spannung wird ein „2 gegen 2-Turnier sorgen, an dem 24 Mannschaften teilnehmen werden. Im Favoritenkreis stehen bisher neben den Nationalspielern Frank Hudson und Georg Kämpf (SSV Hagen-USC Bayreuth), den Amis Larson/Gibson (TG Hanau), den Roßdorfern Ames/Koop sicher auch die Langener Teams, aler voran Kapitän Jürgen Barth mit Rainer Greunke. Das Vergnügen wird wohl im Vordergrund stehen, wenn sich die Spieler außerdem in einem Dunking-Wettbewerb und in dem bei Langens Jugendlichen beliebten Wurfspiel „Heiße Hand“ messen werden.

Wer dabei sein will, wenn sich die Gegner aus harter Bundesligasaison einmündig Freundschaftsspielen gegenüberstellen, sollte sich den Gang zur Reichweinhalle am 21. Juni frühzeitig merken.

C-Mädchen in der Nachwuchsrunde vorn

Die Nachwuchsmannschaft der C-Mädchen des TV Langen sorgt weiterhin für Siege. Die jungen Basketballerinnen liegen nun mit drei Siegen an der Tabellenspitze der Nachwuchsrunde. Am vergangenen Wochenende holten sie einen 46:41-Erfolg bei TG Rüsselsheim und blieben auch bei TV Babenhäusern mit 55:33 erfolgreich.

Coach Alexander Hempel setzte folgende Spielerinnen ein: Susann Amir-Moazami (2), Marilyn Berek (8), Katja Genieser (12), Christine König (9), Melke Metz, Elke Schäfer (2), Martina Thiel (31), Sigrid Wagner (31) und Martina Weber (6).

D 1-Jugend für Hessenmeisterschaft qualifiziert

Durch zwei Siege in Rüsselsheim (68:44) und gegen die SKG Roßdorf (70:25) hat sich die D 1-Jugend bereits einen Spieltag vor Ende der Bezirksmeisterschaft für die am 31. 5./1. 6. stattfindende Vorrunde zur Hessenmeisterschaft qualifiziert. Während die Langener in Rüsselsheim eine recht gute Leistung zeigten, sahen sie einen Tag später gegen die SKG Roßdorf alles bisher Gelernte völlig vergessen zu haben. Nach einem 16:9-Halbzeitstand fanden die TVler erst in der 2. Halbzeit zu ihrem Spiel. Die D 2-Jugend zog sich trotz ihrer 32:57-Niederlage gegen die starke Mannschaft des BC Wiesbaden sehr gut aus der Affäre. Bei einer weiteren Steigerung gelingt vielleicht am Sonntag um 14 Uhr im Dreieich-Gymnasium gegen den BC Darmstadt der erste Sieg.

Die D 1-Jugend kämpft am Sonntagmorgen in Bensheim um die Bezirksmeisterschaft. Der bislang zweitbeste VfL Bensheim müßte allerdings schon mit 30 Punkten Differenz gewinnen (Hinspiel 79:50 für Langen), um den noch von Platz 1 verdrängen zu können.

Frankfurt

dann allerdings eine 0:2-Niederlage gegen RW Frankfurt, sodaß am Nachmittag nur das Spiel am Platz 5 und 6 erreicht wurde. Hier war der SV Hannover/Halversen der Gegner. Die Hannoveraner waren die Glücklicheren und siegten, nachdem das Spiel nach Beendigung der normalen Spielzeit 1:1 stand, im folgenden Elfmeterstechen mit 5:4 Toren. Trotzdem verdient die Leistung der Jüngsten des FCL, die unter der Trainingsleitung von Philippe Levi stehen, Anerkennung.

C II: FCL - SKV Hähneln 4:2 (2:2)

Eines ihrer besten Spiele lieferte die Langener Mannschaft am Samstag gegen den SKV Hähneln. Besonders in der 2. Hälfte gelangen gute Kombinationen, und in dem dreifachen Torchützen Wolfgang Fürst wurde endlich der Stürmer gefunden, der die Torchancen geschickt ausnutzte, und somit auch die Überlegenheit in Tore ausdrückte. Den vierten Treffer steuerte Boris von Schwichow bei.

C I: FCL - RW Darmstadt 2:0 (0:0)

Der Sieg des Clubs war nicht unverdient, obwohl die Darmstädter Rotweissen durchaus Möglichkeiten hatten. Sie scheiterten aber immer wieder an ihrer eigenen Schußschwäche, oder am guten Langener Torhüter Michael Scholz. Die Langener waren im Abschluß entschlossener und erzielten durch einen herrlichen Weitschuß von Thomas Zintel, und nach einem glücktem Konterangriff durch Oliver Barthel ihre Tore.

Spieler am Wochenende: Internationales D-Jugend-Turnier Teilnehmer: Young Fellows Zürich, Rapid Wien, Stade Fran-

cois Paris, FSV Frankfurt, Hamburger SV, Hertha BSC Berlin, VfB Stuttgart, Offenbacher Kickers, FC Langen 1, FC Langen 11.

Samstag: C II: 15 Uhr Spvg. Seelheim-Jugenheim - FCL C I: 16 Uhr SG Hähneln - FCL B I: Turnier in Eppertshausen.

SSG Langen

E: SSG - 03 Neu-Isenburg 2:3

In einem abwechslungsreichen und teilweise dramatischen Spiel boten die Jüngsten der SSG eine starke Leistung und verloren in der letzten Minute noch recht unglücklich. Frank Blasa, der schon das 1:0 mit herrlichem Fallrückzieher erzielte, schoß auch noch das zweite Tor.

D I: SV Dreieichenhain - SSG 2:0 Die Langener Buben zeigten sich wieder von ihrer schwachen Seite, fanden keine Einstellung zum Gegner und konnten trotz klarer Chancen den Rückstand nicht aufholen.

B: SSG - SG Rosenhöhe 3:5

In diesem für die Gäste so wichtigem Spiel um den Titel, gab es guten Fußball und herrliche Tore zu sehen. Bis zur Pause führten die Gäste mit 1:0. Kurz danach verwandelte Bernd Jähner den Freistoß zum Ausgleich, aber innerhalb von zwei Minuten gingen die Gäste erneut durch zwei weitere Tore mit 3:1 in Führung. Amir Sallfeng gelang erneut der Anschlußtreffer, als sich bei diesen interessanten Wettbewerben gegenüberstehen, sollte sich den Gang zur Reichweinhalle am 21. Juni frühzeitig merken.

Vorschau auf das kommende Wochenende: Samstag, den 17. 5.

E: 13.15 Uhr FV 06 Spremlingen - SSG D I: 14.00 Uhr TV Dreieichenhain - SSG C I: 14.00 Uhr Kick. Offenbach - SSG A I: 16.00 Uhr Kick. Obertshausen - SSG

Sonntag, den 18. 5.

A II: 10.30 Uhr FCP Gravenbruch - SSG Mittwoch, den 21. 5.

E: 18.00 Uhr SSG - SSG Gravenbruch C I: 18.00 Uhr SSG - KV Mühlheim

Achtung Hollandfahrer, wir treffen uns am Montag, dem 19. 5. zur Besprechung der Reise, um 19 Uhr im Jugendraum, um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die Abfahrt zu den Auswärtsspielen eine Stunde vor Spielbeginn am SSG-Parkplatz.

SV Dreieichenhain

E: Inter Dietzenbach - SVD 0:2

Mitja Lüderwaldt war der entscheidende Spieler. Zehn Minuten vor Schluß köpfe ein Dietzenbacher Verteidiger seine Flanke ins eigene Tor. In der Nachspielzeit leistete er die Vorarbeit zum 2:0, das Thomas Friedrich erzielte.

D: SVD - SSG Langen 2:0

Beide Treffer fielen bereits im ersten Abschnitt. Ein Eigentor der SSG und ein Schuß von Thomas Hones erbrachten den Sieg. Danach gestalteten die Gäste den Spielverlauf ausgeglichener ohne aber den Hainer Sieg gefährden zu können.

C: Inter Dietzenbach - SVD 1:1

Mit einem unhaltbaren Aufsteiger ging Inter noch vor der Pause in Führung. Der Sportverein erntete für seine unermüdlichen Bemühungen erst spät den Lohn. Zum leistungsgerechten Remis war Bernd Sieker der Torschütze.

Für die Hainer A-Jugend bleiben alle Titelchancen offen. Obwohl sie im Vorspiel bei SKG Spremlingen knapp 2:3 unterlag, bestehen für das Rückspiel am kommenden Mittwoch große Chancen.

In Spremlingen wirkte der SVD nervös und unentschieden. Dabei hatte der Sportverein alle Trümpfe in seiner Hand. Der Start war verheißungsvoll und Friedel Winkel brachte seine Farben mit 1:0 in Führung. Die SKG bekam erst Oberwasser, nachdem sie nach Wiederantritt durch zwei vermeldbare Gegenstände das 2:1 erzielte. Der erneute Ausgleich zum 2:2 ging erneut auf das Konto von Winkel. Zehn Minuten vor dem Ende gelang der SKG schließlich der entscheidende Siegestreffer.

Spieler am kommenden Wochenende: Samstag, den 17. 5.

E: SVD - FCP Gravenbruch 14 Uhr D: Spvgg. 03 Neu-Isenburg - SVD 14 Uhr C: SVD - FC Dietzenbach 15 Uhr

Mittwoch, den 21. 5.

Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft nach 2:3 im Vorspiel: A II: SV Dreieichenhain - SKG Spremlingen 18.30 Uhr

TV Dreieichenhain

Am vergangenen Wochenende mußten alle Mannschaften das Fußballfeld als Verlierer verlassen. Die E-Jugend stand gegen TSV Heusenstamm vor einer schweren Probe, hatte man das Hinspiel doch unerwartet hoch verloren. Trotzdem hielt sich der TVD recht wacker, zeigte eine kämpferische Leistung, doch am Ende ließ es 2:1 für Heusenstamm.

Die E-Jugend hatte gegen die favorisierte Mannschaft von 06 Spremlingen keine Chance und unterlag 0:7.

Gegen den Tabellenvorführer SG Dietzenbach hatte die ersatzgeschwächte C-Jugend anzutre-

ten. Trotz teilweise guten Spiels hatte der TVD gegen Ende nicht die Kraft und verlor mit 2:4 Toren.

In einem Freundschaftsspiel unterlag die A-Jugend dem FV Germania Bleber mit 0:2 Toren. Die Hainer begannen stark und hatten in der ersten Hälfte auch einige Chancen, die jedoch nicht verwertet werden konnten. Die Mannschaft war mit B-Jugendspielern besetzt, so daß man in der zweiten Halbzeit nicht mehr gleichwertig mit halten konnte, was dann zu den beiden Gegentreffern führte.

Spieler am Samstag, 17. 5.:

E II: 14.00 Uhr SC Steinberg - TVD E I: 14.00 Uhr SSG Gravenbruch - TVD D: 14.00 Uhr SSG Langen - TVD C: 15.00 Uhr SC Steinberg - TVD

SG Egelsbach

Spieler am Wochenende 17./18. 5.

F-2-Jgd: 14.00 - SGE - N. Ramstadt C-1-Jgd: 16.00 - SGE - SKV Hähneln A-Jgd: - SG Arhelgen 3:3 (1:0)

Schon im vorletzten Spiel hatten die Egelsbacher die Meisterschaft der Kreiszeitungsklasse Darmstadt in der Tasche. Dies beeinflusste das Spiel gegen die SG Arhelgen. Bei der SGE lief es im Sturm überhaupt nicht, der ganze Druck kam vom Mittelfeld, wodurch natürlich große Lücken entstanden und die Abwehr Schwierigkeiten hatte den Sturm der SGA abzuwehren. Trotzdem gelang in der 16. Minute das 1:0.

Durch einen Fehler des Egelsbacher Torwarts kamen die Arhelger nach der Pause zum Anschlußtreffer. In den folgenden 20 Minuten erhöhte die SGE auf 3:1. Durch Nachlässigkeit der SGE konnte Arhelgen auf 3:3 ausgleichen.

Jugendhandball

SSG Langen

E: TSV Pfungstadt 1 - SSG 5:8 (2:5)

Gegen eine keinesfalls schlechte Pfungstädter Mannschaft kamen die E-Jugendlichen erneut zu einem Sieg. Sie starteten sehr gut, gingen mit 1:0 in Führung, die sie über ein 3:1 auf einen 5:2 Halbzeitstand ausbauen konnten. Auch nach dem Wechsel hatten die jüngsten SSGler ihren Gegner fest im Griff.

C II: SSG - TV Langen II 11:7 (4:3)

Nach zwei Niederlagen kamen die C-Jugendlichen durch eine gute Leistung zu einem sicheren Sieg gegen den Ortsrivalen TVL. Mit einer sicheren Deckung engten sie den Spielraum der Gäste stark ein, erkämpften sich immer wieder den Ball, schlossen die eigenen Angriffe aber oftmals sehr unglücklich ab, denn viele Würfe landeten nur am Gehäuse. In der zweiten Halbzeit drückte sich die Überlegenheit auch in Toren aus.

C I: SSG - TV Langen I 12:7 (5:4)

Zwar kam die C I-Jugend auch im dritten Spiel zu einem Sieg, wodurch sie jetzt 6:0 Punkte aufweist, doch hatte sie viel Mühe mit dem unbesiegbaren Gegner. Vor allem in der Abwehr leisteten sich die SSGler ungewöhnlich viele, schwerwiegende Schnitzer. Entweder ließen sie sich durch direkt verwandelte Freiwürfe oder durch das unorthodoxe Laufspiel der Gäste düpiieren. Zum Halbzeitpfiff mußten sich alle SSG-Akteure bei ihrem Torhüter Thilo Weißbach bedanken, der hervorragende Tormöglichkeiten der Gäste enorm sicher entschärft. Der geringe Vorsprung zur Pause kam glücklich zustande, doch danach zeigte sich hauptsächlich die Deckung gefestigt. Die SSGler hatten nun eindeutig die Oberhand.

B: SSG - SG Egelsbach 9:5 (5:3)

Auch bei der B-Jugend kam es zu einem Derby gegen die körperlich deutlich überlegenen Egelsbacher. Umso erstaunlicher ist die Höhe dieses Sieges, der nach einer ausgeglichener, mattschließlich geschlossenen Leistung errungen wurde.

Die nächsten Spiele: Samstag, dem 17. Mai: 18.45 Uhr A-Jgd. - SG Arhelgen Sonntag, den 18. Mai: 10.00 Uhr 46 Darmstadt - C II Jugend

Damenhandball

Die zweite Damenmannschaft bot am vergangenen Wochenende eine enttäuschende Leistung gegen den TV Aschlag. In der ersten Spielhälfte konnte man sich zwar eine knappe 5:4-Führung erkämpfen, nach der Pause jedoch wurden sowohl in der Abwehr als auch im Angriff zu viele Fehler gemacht, so daß man sich letztendlich mit 8:9 geschlagen geben mußte.

Es spielten: Hennicke, U Krohn, Hanke (5), Dziuba (1), Kraus (1), Hargesheimer (1), Frieß Fieber, B. Krohn, Heigemeier, Huth, Reichert. Die B I gewann das Spiel gegen Darmstadt 9:8 klar mit 7:1 (3:1) Toren. Gegen eine schwache Darmstädter Mannschaft hatten die SSG-Mädchen trotz des Fehlens von Pitz, S. und A. Haas das Spielgeschehen jederzeit fest im Griff und ließen dem Gegner keine Chance.

Es spielten: Zachariou, Kroh, Wand (5), Steiger, Fürstner (2), Westphal, Schneider, Heer, Kurlanda.

Die 1. Damenmannschaft bestreitet am Sonntag, dem 18. 5., um 18 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den Regionalisten BSC Urberach. Das Spiel findet in der Reichweinhalle statt.

Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 20 Freitag, den 16. Mai 1980

Großes Programm der Haaner Kerbeborsche

Alte Traditionen werden fortgesetzt

Die 17 Kerbeburschen um Kerbvader Martin Leopold haben sich für die kommenden Haaner Kerbtage allerdhand vorgenommen. Sie sind mit den Vorbereitungen sehr beschäftigt, denn sie wollen, daß sich die diesjährige Hainer Kerb würdig an ihre Vorgängerinnen anschließt. So wird wieder ein Programm zu erwarten sein, das die alte Tradition fortführt. Es beginnt damit, daß am Freitag Birkenbäumchen und der Kerbbaum im Wald geschlagen werden. Nachmittags werden der Kerbvader und sein Stellvertreter die Hainer Geschäfte besuchen und um eine Unterstützung bitten. Sie hoffen, daß sie dabei auf offene Herzen stoßen.

Offiziell wird es dann um 20 Uhr, wenn im Bierzelt am Kerbplatz der Bieranstich erfolgt. Mit den Kerbeburschen wird der Sechszug einer großen Frankfurter Brauerei zum Festplatz ziehen.

Am Samstagvormittag sollen die Birkenbäumchen verkauft werden. Sie dienen zum Schmuck der Häuser, was in all den Jahren zuvor für fremde Besucher ein wesentliches Merkmal der Haaner Kerb war, die weit im Umkreis die Leute zum Besuch anlockt.

Auch am Nachmittag ab 13 Uhr wird man die Kerbeburschen auf den Straßen antreffen. Sie wollen von Haus zu Haus gehen und um eine Gabe bitten, denn alles Drum und Dran der Kerb kostet eine Menge Geld. Sicher werden die Akteure der Kerb in den meisten Häusern nicht vergebens anklopfen.

Selbstverständlich wird man auch zur Stelle sein, wenn das alte „Hainer Karussell“ seine erste Runde dreht, und abends um 20 Uhr beginnt der traditionelle Kerbeburschenball in der TVD-Turnhalle.

Der Kerbsamstag wird die Kerbeburschen beim Gottesdienst in der Burgkirche antreffen, und abends wird man sich wieder zum Kerbtanz in der TVD-Turnhalle treffen, wo - wie auch am Samstag - die bekannte Rhein-Main-Combo für die rechte Kerbstimmung sorgen wird.

Das erste Ziel der Kerbeburschen am Montag ist der Burggarten, wo ein großer Frühschoppen stattfindet. Ab 15 Uhr ist dann ein Besuch des Hauses Dietrichsroth vorgesehen.

Am Kerbdienstag wird in der Fahrgasse wieder die traditionelle Bierstafel durchgeführt, an der auch die Kerbeburschen der Jahre 1978 und 1979 teilnehmen werden.

Standfestigkeit müssen die Kerbeburschen am Dienstagabend bei einer ausgeglichenen „Kneipkur“ beweisen, und vorletzter großer Programmpunkt ist am Mittwochnachmittag das Kinderfest auf dem Kerbplatz.

Traurig wird es am Mittwochabend, wenn die Kerb verbrannt wird. Sie erhält durch

Silberne Hochzeit

Am Dienstag, dem 20. 5. 1980, begehen die Eheleute Willi Ruhl und Frau Susanne geb. Zindel, Ludwig-Erk-Straße 18, das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Am 21. Mai 1980 feiern die Eheleute Kurt Mück und Frau Hilde geb. Schäfer, Eschenweg 4, Dreieichenhain, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Erdgas kommt in den Hain

Maingas beginnt mit der Netzverlegung

Die Beratungsaktion der Maingas in den Monaten Dezember und Januar fand lebhaftes Interesse. Zahlreiche Bürger interessierten sich für die Versorgung mit Erdgas. Während eine Reihe von Interessenten in den Neubaugebieten des Stadtteils vertriebt werden mußten, erhielten die Anlieger im alten Ortskern inzwischen Nachricht, daß sie noch in diesem Jahr mit Erdgas rechnen könnten.

Aufgrund der bei der Beratungsaktion ermittelten Interessenschwerpunkte entschied das

Unternehmen, nach Abstimmung mit den zuständigen städtischen Dienststellen folgende Straßen mit einer Erdgasversorgungsleitung auszubauen: Fahrgasse (von Hainer Chaussee bis Spitalgasse), Baumgasse, Spitalgasse, Alte Schulgasse, Erbsengasse, Alte Bogengasse, Freigasse, Sandgasse, Steingasse, Saaligasse, Tausnuststraße (von An der Winkelmühle bis Fahrgasse), Ringstraße (von Hainer Chaussee bis Tausnuststraße).

Interessenten aus anderen Straßen wurden zwischenzeitlich informiert, daß der Anschluß an die Gasversorgung unter Umständen in den für die nächsten Jahre geplanten Baumaßnahmen möglich ist. Nachdem nun die Planungen abgeschlossen sind, die Trasse feststeht und die erforderlichen Genehmigungen erteilt sind, werden noch im Mai die Baumaßnahmen beginnen.

Maingas bietet Anliegern, die sich bisher noch nicht konkret für eine Erdgasversorgung interessiert haben, noch einmal die Möglichkeit einer persönlichen und individuellen Beratung. Im Obertor, Fahrgasse 3, finden am Dienstag, dem 20. Mai und Donnerstag, dem 22. Mai jeweils von 16 bis 19 Uhr Beratungstermine statt. Bei diesen Beratungsstunden gibt der Heizungsberater Karl-Heinz Gels kostenlose und unverbindliche Informationen zu wärmetechnischen, finanziellen und organisatorischen Fragen, die mit einer Umstellung auf Erdgas zusammenhängen.

Nach den Erfahrungen des Versorgungsunternehmens entsteht sehr oft dann spontanes Interesse, wenn die Baumaßnahmen bereits begonnen haben, der Bagger praktisch vor dem Haus steht. Für Anlieger ist eine schnelle Entscheidung dann erforderlich, weil das Unternehmen nur während der Dauer der Ersterstschlebung Hausanschlüsse zu niedrigeren als den Regelpreisen herstellen kann.

Bußgelder sollen helfen

In der letzten Zeit sind beim Ordnungsdienst der Stadt wiederholt Beschwerden von Müttern und auch Anwohnern eingegangen, daß die Kinderspielfläche von jugendlichen Mopedfahrern benutzt werden. Nicht nur, daß durch dieses Verhalten Mütter mit ihren Kleinkindern belästigt werden, sondern es tritt durch diese jugendlichen Fahrer auch eine Gefährdung der Kinder ein. Das Rundendrehen in öffentlichen Grünanlagen und auf den Kinderspielflächen findet auch bis in den späten Abend statt, sodaß die Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Der Leiter des Ordnungsdienstes, Willi Marx, verweist darauf, daß eine Satzung der Stadt Dreieich vorhanden ist, nach der das Befahren der öffentlichen Grünanlagen außer mit Kinderwagen und Rollstühlen nicht gestattet ist. Willi Marx: „Wir werden jetzt die uns gebotenen Rechtsmittel verstärkt einsetzen, sollten durch Belehrungen durch die Außenbeamten die Betroffenen keine Einsicht zeigen, dann werden wir Bußgelder verhängen.“ Die Bußgelder bewegen sich gemäß der Satzung zwischen fünf Mark und 500 Mark.

Marx hob hervor, daß die Grünanlagen der Stadt der Erholung der Bürger dienen und nicht den Mopedfahrern als Renn- oder Übungsstrecken.

Beschwerdeausschuß hält wieder Sprechstunden

Der Beschwerdeausschuß führt auch in diesem Monat und Anfang Juni in den verschiedenen Stadtteilen Sprechstunden durch. Die Bürger haben hier die Möglichkeit, ihre Sorgen und Beschwerden den Vertretern des Beschwerdeausschusses vorzutragen. Es wird dann Aufgabe des Beschwerdeausschusses sein, in Beratungen mit dem Magistrat, der Verwaltung und den anderen angesprochenen Stellen für Abhilfe zu sorgen.

Die Sprechstunden sind vorgesehene am Freitag, 16. Mai, von 17 bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Offenthal (Clubraum), am Freitag, 16. Mai, von 18 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Dreieichenhain, Dietzenbacher Straße 21, und am Freitag, 23. Mai, von 17 bis 18 Uhr im Feuerwehrhaus in Dreieichenhain, Dorotheenstraße 30.

Am Sonntag klingts im Burggarten

Das erste Sonntagskonzert dieses Jahres findet am kommenden Sonntag, dem 18. 5. um 16 Uhr im Burggarten statt. Auf der Naturbühne wird man das Bläserorchester Dreieich im SV/TV erleben, das unter seinem Dirigenten Wolfgang Lehner teils ihren bunten Melodienstraub darbieten wird.

Zwischen dem Himmelfahrtstag und dem folgenden Sonntag treffen sich auf Einladung von Heineke und Kurt Reichmann über hundert Spieler aus ganz Europa, es finden Seminare für Instrumentenbau statt und Anleitungen zum Musizieren.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, am Freitag, dem 16. 5. und Samstag, dem 17. 5. ab 16 Uhr in den Burggarten zu kommen, sich die verschiedenen Gruppen anzuhören und abends beim Volkstanz dabei zu sein.

Auf einem Rundkurs mit Start und Ziel hinter der Bahnunterführung in Buchschlag müssen die Schüler, eingeteilt in Gruppen zu max. 10 Teilnehmern, an zehn Stationen Fragen aus den Bereichen „Bäume und Tiere des Waldes, Verhalten im Wald und Schutz des Waldes“ beantworten. Auch ein sportlicher Wettbewerb ist geplant. Als Bewertungsrichter an den Stationen werden Forstbeamte, Lehrer, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und ältere Schüler tätig sein.

Die Spiele beginnen an beiden Tagen jeweils um 8:30 Uhr am 19. 5. für die Schüler der Goetheschule und Weibelfeldschule, am 20. 5. für die Schüler der Heinrich-Helne-Schule und der Weibelfeldschule. Gäste sind herzlich willkommen. An beiden Tagen haben sie Gelegenheit, um 10 Uhr an einem Rundgang teilzunehmen.



So präsentierten sich die diesjährigen Haaner Kerbeborsche im Burggarten unserem Fotografen (vordere Reihe v.l.): Michael Tilgner, Harald Helfmann, Uwe Löhr, Thomas Schmidt, Michael Hartmann (stellvertreter Kerbvader und 1. Bembelträger), Thomas Kanzler und Kerbvader Martin Leopold. (hintere Reihe v.l.): Bernd Beschner, Mathias Tanzer-Bühl, Gerd Jersemky (Kassenwart), Jürgen Tilgner, Kai Siegwart, Mariano Garcia, Ralf Bösser, Stefan Bösser (Schriftführer) und Hans-Peter Schmidt. Zum Zeitpunkt der Aufnahme fehlten Frank Schramm und Reinhard Zühl.

Internationales Treffen Drehleier- und Dudelsackspieler

Zwischen dem Himmelfahrtstag und dem folgenden Sonntag treffen sich auf Einladung von Heineke und Kurt Reichmann über hundert Spieler aus ganz Europa, es finden Seminare für Instrumentenbau statt und Anleitungen zum Musizieren.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, am Freitag, dem 16. 5. und Samstag, dem 17. 5. ab 16 Uhr in den Burggarten zu kommen, sich die verschiedenen Gruppen anzuhören und abends beim Volkstanz dabei zu sein.

Am Sonntag klingts im Burggarten

Das erste Sonntagskonzert dieses Jahres findet am kommenden Sonntag, dem 18. 5. um 16 Uhr im Burggarten statt. Auf der Naturbühne wird man das Bläserorchester Dreieich im SV/TV erleben, das unter seinem Dirigenten Wolfgang Lehner teils ihren bunten Melodienstraub darbieten wird.

Am Sonntag klingts im Burggarten

Das erste Sonntagskonzert dieses Jahres findet am kommenden Sonntag, dem 18. 5. um 16 Uhr im Burggarten statt. Auf der Naturbühne wird man das Bläserorchester Dreieich im SV/TV erleben, das unter seinem Dirigenten Wolfgang Lehner teils ihren bunten Melodienstraub darbieten wird.

Jugendwaldspiele der Schulen

Am 19. und 20. Mai führen die drei Gesamtschulen der Stadt Dreieich (Heinrich-Helne-Schule, Goetheschule und Weibelfeldschule) in enger Zusammenarbeit mit der Revierförsterei Dreieich für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen „Jugendwaldspiele

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Mehltauresistente Salatsorten für den Sommeranbau

FrISChe, knackige Salate während heißer Sommermonate sind eines der begehrtesten Gemüse überhaupt. Sie schmecken köstlich, liefern Vitamine, Eisen und Eiweiß, sind blutbildend und nervenberuhigend.

Die Kultur

Um ständige Ernten kleiner Mengen zu erzielen, die auch restlos verwertet werden können, ohne daß Überfluß verdirbt und damit wertvoller Platz verloren geht, bedarf es einiger Kniffe:

Im Abstand von 10 Tagen jeweils geringe Saatmengen in Saatkrümel säen, um nach dem Aufgang nach etwa 6 Tagen ca. 15-20 Pflanzen in Küstchen oder ein gut vorbereitetes kleines Beet im Freien pikieren zu können.

Als Erde für die Saat wird der Einfachheit halber fertiges Kultursubstrat verwendet, das es in kleineren Packungen in Samenfachhandlungen zu kaufen gibt (z. B. TKS I, Einheitserde P usw.) und nur vor Gebrauch angefeuchtet werden muß.

Der eigentliche Pfiff des Anbaus liegt zweifellos in der Wahl der Sorten, weil sie nicht nur vorzügliche Qualität liefern, sondern sich gegen verschiedene Rassen des falschen Mehltaues resistent oder tolerant verhalten. Diese Krankheit ist leicht erkennbar. An den Blattunterseiten entwickelt sich speziell in feuchten Jahren weißer Schimmelflecken. Die Blätter werden unansehnlich, bräunlich, sterben ab, und die Qualität ist stark gemindert.

Wer Platz hat, kann selbstverständlich auf dem Beet an Ort und Stelle in Reihen säen (Ab-

Sachwert-Lotterie anlässlich der „Tour de France“

In der Zeit vom 24. Mai bis 5. Juli veranstaltet der Verkehrsverein Dreieich anlässlich der „Tour de France“ eine Sachwertlotterie. Sie soll in erster Linie dazu dienen, gemeinsam mit dem örtlichen Gewerbetreibenden und der Industrie verkaufsfördernde Werbung zu betreiben.

Die Lose sind bei den Firmen, die zur Lotterie beitragen haben und an eigenen Losständen zu erwerben. Lospreis DM 1,-. Zwischen 25 und 50 Prozent des Spielkapitals werden als Gewinne ausgeschüttet. Die Sachwertlotterie umfasst vier Serien zu 12 000 Lose, d.h. jeder Bewohner der Stadt Dreieich kann ein Los erwerben.

Aktivitäten des Centro Espanol

Das Centro Espanol Langen-Dreieich, eine Vereinigung spanischer Familien, wünscht sich auch gute Beziehungen zur deutschen Bevölkerung und den Mitbürgern anderer Nationalitäten. Zwei Veranstaltungen sollen diese Bestrebungen unterstützen. Ein Tanzfest am Samstag, 24. Mai, in der Mehrzweckhalle Offenthal und eine Wohltätigkeitsveranstaltung am Sonntag, dem 22. Juni.

Am 24. Mai rollt in Langen das runde Leder im Rahmen eines spanisch-deutschen Fußballturniers. Krönung dieser sportlichen Begegnung ist abends ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Offenthal ein Fest mit Tanz. Es spielt die Kapelle „Dimensio 77“.

Für den 22. Juni hat sich das Centro Espanol viel vorgenommen. Unter dem Motto „Singing, klingendes Spanien“ rollt vor und im Bürgerhaus eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der „Aktion Sorgenkind“. Ab ab zwölf Uhr mittags sind die „Kinder aller Nationalitäten“ zu Unterhaltungs- und Geselligkeitspielen mit vielen Preisen eingeladen. Vor allem

Jugendmusikschule wird städtisch

Die Jugendmusikschule Dreieich wurde auf eine neue Basis gestellt. Wie Bürgermeister Meudt berichtet, gehört die Musikschule ab 1. Oktober 1980 verwaltungsmäßig zum Volkshochschulwerk Dreieich. Der Leiter der Jugendmusikschule Dreieich, Professor Leskow ist dann Angestellter der Stadt. Der Grund für diese Neugestaltung, so Meudt, sei, daß vom Land Hessen keine Zuschüsse für Musikschulen gezahlt würden, der Kreis aber seine Zuschüsse für solche Jugendmusikschulen erhöht habe, die einer Volkshochschule angeschlossen sind.

Wie Bürgermeister Meudt weiter ausführte, zahlen die Kinder nach der Neugestaltung ihre Beiträge an das Volkshochschulwerk. Es bestehe auch die Möglichkeit, soziale Aspekte zu berücksichtigen. Bei privaten Musikschulen sei dies nicht möglich. Sorgen bereite noch die Raumfrage für die Jugendmusikschule. Zur Zeit werden Gespräche mit der Goethe-Schule geführt, die nach ihrer Erweiterung Raum bieten könne. Das weitere Ziel sei, so Meudt, die Musikschule im Bürgerhaus



„Hallo, Kip'n! In Ihrem Schiff ist was nicht in Ordnung!“

Götzenhain

Es geht um die Tennisplätze

In der Vorstandssitzung setzte der Tennisclub Götzenhain (TCG) für den 22. Mai eine außerordentliche Mitgliederversammlung fest. Sie findet um 20 Uhr im Darmstädter Hof statt. Dabei geht es nach einem Bericht zur gegenwärtigen Lage der Tennisplätze im Stadtteil Götzenhain um die Frage, was nun geschehen soll, nachdem in der Mitgliederversammlung der SGG mit Mehrheit beschlossen wurde, daß die in der Sportgemeinschaft spielenden Tennisanhänger im Gesamtverein verbleiben und nicht in einen neu zu gründenden Tennisverein abwandern sollen.

Der Vorstand der TC erwartet für die Mitgliederversammlung recht guten Besuch, weil er der Meinung ist, daß er die wichtigen Fragen für die Zukunft nicht allein entscheiden kann oder möchte. An den Vorstand der Sportgemeinschaft richtete er nach dem in dessen Mitgliederversammlung gefaßten Beschluß nachstehenden Brief, den wir wegen der Bedeutung für alle Tennisplayer Götzenhains im vollen Wortlaut wiedergeben:

„An den Hauptvorstand der Sportgemeinschaft Götzenhain. Sehr geehrte Damen und Herren, der Tennis-Club Götzenhain e.V. hat mit Bedauern von der Abstimmung Ihrer Hauptversammlung Kenntnis genommen, daß es keinen gemeinsamen unabhängigen Tennisclub Götzenhain geben kann. Dies ist eine große Enttäuschung für alle Tennisplayer, da der Wunsch für diesen Zusammenschluß nicht nur von selten des TCG, sondern aus den Reihen Ihrer Tennismitglieder kam. Mit unserem heutigen Schreiben möchten wir nochmals auf die jetzige Platzsituation hinwei-

sen. Nachdem der Vertrag vom 26. März 1979 aufgehoben ist, bleibt jedoch der Pachtvertrag mit der Stadt vom 9. Februar 1978 bestehen, der die Verteilung der vier städtischen Plätze regelt, ebenso die bisherige Regelung zwischen Ihrer Tennisabteilung und uns, daß, wenn zehn Minuten nach Beginn der Platzstunde ein Platz frei ist, ein Vollmitglied des anderen Tennisclubs oder Tennisabteilung darauf spielen kann. Aus rein sportlichen Gründen ziehen wir von uns aus auch die beiden neuen, von uns gebauten Plätze, in dieses Abkommen bis auf weiteres mit ein. Da Ihre Tennisabteilung für dieses Jahr auch einige Mannschaften zu den Meisterspielen gemeldet hat, und dabei drei Plätze als Eigentum angeb, stellen wir Ihnen entgegenkommender Weise für diese Spiele selbstverständlich den 4. Platz zur Verfügung.

Der Vorstand des Tennis-Clubs Götzenhain e.V. wird anlässlich der am 22. Mai 1980 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes weitere Weisungen von seinen Mitgliedern erbitten und Ihnen dann einen endgültigen Bescheid geben. Der TCG wünscht den Mitgliedern Ihrer Tennisabteilung eine erfolgreiche Saison und ein gut nachbarschaftliches Verhältnis auf sportlicher Basis. Mit sportlichen Grüßen Tennis-Club Götzenhain e.V. gez. Vorstand“.

Geld für Straßenbau

Der Magistrat hat beschlossen, für den Ausbau der Schießgartenstraße in Götzenhain 55 000 Mark bereitzustellen.

Dritte Konfirmation

Drei Konfirmationen werden in diesem Jahre in der evangelischen Kirche in Götzenhain durchgeführt. Bereits am 20. April wurden zwei behinderte Jugendliche konfirmiert. Am vergangenen Sonntag legten 22 Mädchen und Jungen ihr Versprechen ab und am kommenden Sonntag werden nochmals 18 Buben und Mädchen zum Altar gehen. Es sind dies: Mareike Beyer, Harald Bröhn, Jürgen Christ, Helke Dalchow, Claus Dudek, Daniela Felger, Katharina Hausel, Anita Heberer, Ellen Heberer, Petra Klein, Inette Klepper, Birgit Leber, Dirk Leberle, Martina Müller, Christian Niefner, Ns Ohmeis, Helke Skorzinski, Gerhard Ubel. Allen auch die herzlichsten Glückwünsche der LZ und des HW.

Elternabend im Kindergarten

Im evangelischen Kindergarten in der Rheinstraße findet am Donnerstag, dem 22. Mai, 20 Uhr ein Elternabend statt. Dabei treffen sich die Eltern mit den Gruppenleitern, um gemeinsam ihre Wünsche und Ansichten über die Mitarbeit der Eltern im Kindergarten zu besprechen, außerdem soll das Thema „Hilf mir, es selbst zu tun“ zur Sprache kommen.

Fidelio im Theaterring

Am Freitag, dem 6. Juni führt die Theater- und seiner nächsten Vorstellung in der Frankfurter Oper. Dargestellt wird „Fidelio“. Karten können noch bis zum 24. Mai bei Frau Renate Lüttich, Tel. 8 22 74, bestellt werden.

AUS DEN VEREINEN

Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain

Am kommenden Montag, dem 19. 5., treffen sich die Vertreter der Dreieichenhainer Vereine um 20 Uhr im Clubhaus des SVD im Haag zu ihrer üblichen allgemeinen Aussprache. Es wird gebeten, daß die Vereine zahlreich vertreten sind und pünktlich beizugehen werden kann.



FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, trifft sich die Einsatzabteilung um 19.30 Uhr im Uniform im Feuerwehrhaus. Wie jedes Jahr muß auch heuer ein Sicherheitsdienst anlässlich des Feuerwerkes gestellt werden. Alle Kameraden der Einsatzabteilung werden deshalb um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Nach dem Feuerwerk treffen sich dann alle Mitglieder der Wehr mit ihren Ehefrauen im Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Beisammensein. Für Getränke und Speisen ist gesorgt, ebenso für musikalische Unterhaltung.

Am Pfingstmontag, dem 26. Mai, treffen sich um ca. 10 Uhr alle interessierten Mitglieder im Burgcafé zu einem zünftigen Kerbfrühstücken. Bei schlechtem Wetter ist das Feuerwehrhaus Ausweichquartier.



Schützen-gesellschaft 1560

Arbeitseinsatz

Am Samstag, dem 17. 5., ab 9 Uhr, findet ein Arbeitseinsatz am Schützenhaus statt. Der Vorstand bittet die Mitglieder des Vereins um ein zahlreiches Erscheinen. Arbeitsgeräte sind, wenn möglich, mitzubringen.

Jahrgang 1912/13

Unser nächster Spaziergang geht durch den grünen Wald am 21. 5. 80 Treffpunkt ist der Dreieichplatz, 15 Uhr. Anschließend kehren wir im Gasthaus des Sportvereins im Haag ein.

Die Kriminalpolizei rät: Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich. Wir und unsere Polizei. Dem Diebstahl keine Chance

Hainer SPD weiter auf „grünem Kurs“

Einstimmigkeit bei der Vorstandswahl

Ohne Gegenstimme wurde Dr. Meinhard Forster in der Jahreshauptversammlung der SPD-Ortsvereine Dreieichenhain erneut zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Das bestimmende Merkmal dieser Versammlung im Hainer Faselst war, daß die weiteren Kandidaten in geheimer Wahl nahezu einmütig gewählt beziehungsweise bestätigt wurden.

In seinem Jahresbericht setzte sich Meinhard Forster engagiert dafür ein, daß die Dreieich-SPD den eingeschlagenen „grünen Kurs“, der in allen Diskussionen, Beschlüssen und Anträgen den Fragen des Umweltschutzes den absoluten Vorrang einräumt, konsequent einhalten müsse. Dies sei die rechte Art einer für die Stadt Dreieichenhain Politik, um sich gegenüber der trassennahen CDU abzuheben.

Forster erinnerte in seinem Bericht daran, daß von Versammlungen Dreieichenhainer Sozialdemokraten Anregungen ausgegangen seien, die sich in Diskussionen und Beschlüssen des Stadtverbandes Dreieich niederschlugen. Gemeinsam mit den Freunden aus Götzenhain und Offenthal habe man seinerzeit gefordert, den Frankfurter Müll „per Schiene“ zur Mülldeponie Messel zu bringen. Inzwischen habe sich die Stadtverbandsdelegiertenkonferenz diese Forderung zu eigen gemacht.

Der Vorsitzende forderte, daß sich seine Partei künftig wieder mehr um schulische Belange in Dreieich kümmern müsse. Die von den Sozialdemokraten uneingeschränkt befürwortete Schulform der Förderstufe und additiver Gesamtschule dürfe nicht wegen finanzieller oder personeller Mängel ins Hintertreffen geraten. Forster schloß seinen Bericht mit einem Appell an die Mitglieder, für den nun ernsthaft einsetzenden Bundestagswahlkampf alle Kräfte zu mobilisieren.

Für die Ortsbeiratsfraktion berichtete Gerhard Beensch und stellte fest, wenn es nicht gerade um Haushaltsfragen gehe, sei die Zusammenarbeit mit dem politischen Gegner zum Nutzen des Stadtteils gut.

Angelegenheiten, die unmittelbar Dreieichenhainer Belange berühren, trugen Ernst Westphal und Insa Kegel aus der Sicht der Stadtverordnetenfraktion vor. So schilderte Westphal die Anstrengungen der SPD, die von der CDU versäumte Weiterentwicklung bereits früher von der SPD eingeleiteter sozialpolitischer Maßnahmen, nun durch Anträge voranzutreiben. Da gehe es vor allem in voller Übereinstimmung mit dem Stadtkommissar der Kindergärten darum, für die Kindergärten bessere Bedingungen, vor allem mehr Fachpersonal, durchzusetzen. Als völlige Augenausweicherei bezeichnete er Westphal, wenn die Sprenglinger CDU in einer Flug-



Im Dreieichenhainer „Faselstall“ wählten die Hainer Sozialdemokraten ihren neuen Ortsvereinsvorstand. Sitzend von links: Serge Kamarowsky (stellvertretender Vorsitzender), Sigrid Felcher (Schriftführerin), Dr. Meinhard Forster (erster Vorsitzender), Traude Lüdemann (stellvertretende Vorsitzende), Willi Jakob (Kassierer), stehend von links: Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Helga Giardino, Insa Kegel, Karl Schäfer, Manfred Stübner (alle Beisitzer).

Phantasienamen gelten nichts

Das Gewerbeamt der Stadt weist auf die vorhandene Gewerbeordnung hin, dem es sei immer wieder festzustellen, daß Handels- oder Handwerksbetriebe eröffnet wurden, ohne daß eine Anmeldung beim Gewerbeamt erfolge. Vorschrift sei, so der Leiter des Gewerbeamtes, Willi Marx, daß eine Anmeldung beim Gewerbeamt der Stadt zu erfolgen habe, bevor ein Gewerbebetrieb eröffnet werde. 1979 seien im Stadtgebiet 660 neue Betriebe eröffnet worden, davon hätten 20 bis 25 Prozent keine rechtzeitige Anmeldung vorgenommen.

Außerdem sei festzustellen, daß bei vielen öffentlichen Betrieben eine Kennzeichnung des Inhabers nach außen hin fehle. Phantasienamen gelten nicht als Inhabernamen, sind nur dann gestattet, wenn diese Phantasienamen im Handelsregister eingetragen ist. Eine Anmeldung eines Betriebes beim Finanzamt sei nicht ausreichend, erläuterte Marx, die Anmeldung müsse auch bei dem städtischen Gewerbeamt erfolgen. Insbesondere müsse auch geprüft werden, ob das zu eröffnende Gewerbe in dem dafür vorgesehenen Gebiet gestattet werden könne. Für Gaststätten seien ganz besondere Vorschriften zu beachten, außerdem müsse eine Konzession vorliegen. Die Stadt habe in der vergangenen Zeit die Vorschriften etwas großzügiger gehandhabt, in Zukunft sei dies nicht mehr möglich. Versäumnisse bezüglich der Anmeldepflicht können mit Bußgeldern zwischen fünf Mark und 10 000 Mark belegt werden.

Außerdem sei festzustellen, daß bei vielen öffentlichen Betrieben eine Kennzeichnung des Inhabers nach außen hin fehle. Phantasienamen gelten nicht als Inhabernamen, sind nur dann gestattet, wenn diese Phantasienamen im Handelsregister eingetragen ist. Eine Anmeldung eines Betriebes beim Finanzamt sei nicht ausreichend, erläuterte Marx, die Anmeldung müsse auch bei dem städtischen Gewerbeamt erfolgen. Insbesondere müsse auch geprüft werden, ob das zu eröffnende Gewerbe in dem dafür vorgesehenen Gebiet gestattet werden könne. Für Gaststätten seien ganz besondere Vorschriften zu beachten, außerdem müsse eine Konzession vorliegen. Die Stadt habe in der vergangenen Zeit die Vorschriften etwas großzügiger gehandhabt, in Zukunft sei dies nicht mehr möglich. Versäumnisse bezüglich der Anmeldepflicht können mit Bußgeldern zwischen fünf Mark und 10 000 Mark belegt werden.

Platzkonzert

Anlässlich der Hainer Kerb veranstaltet das Blasorchester Dreieich im SV/TV Dreieichenhain am Pfingstsonntag, dem 24. Mai um 20.30 Uhr am Woghügel an der Burggrüne ein Platzkonzert. Die musikalische Leitung hat Herr W. Lehner. Im Anschluß daran beginnt um 22.30 das große Brillantfeuerwerk.

Am Freitag, dem 16. Mai, und am Samstag, dem 17. Mai, werden in der Hainer Burg öffentliche Konzerte alter Musik stattfinden. Die Veranstaltungen werden jeweils um 18 Uhr beginnen und bis etwa 22 Uhr in lockerer Folge Aufführungen zahlreicher Ensembles umfassen.

Am Freitag werden sich Drehleier- und Dudelsackspieler sowie Spielleute vorstellen. Für den Samstag sind Ensembles mit Musik des Mittelalters und der Renaissance sowie historische Tänze der Renaissance vorgesehen. Die genaue Programmfolge wird jeweils am Tag der Veranstaltung durch Aushang im Burgge-

hülle jedoch der Generalverkehrsplan, daß damit nur eine ungenügende Entlastung erreicht werde. In dem Planungsentwurf werde nun empfohlen, auch noch den Offenthaler Weg zweispurig auszubauen. Insa Kegel: „Jetzt müssen wir Sozialdemokraten scharf aufpassen und immer gründlich die Bevölkerung informieren. Sonst passiert es uns, daß mit dem Willen der CDU plötzlich zwei Dreieichenhainer Naherohungsgebiete zerstört werden.“ Zusammen mit angrenzenden Fragen, etwa der Einrichtung einer Fußgängerzone in der Fahrgasse und der beabsichtigten Wohngebietersanierung an den Kreisstraßen K 71/173, müsse man dieses Thema völlig neu aufrollen, um auch hier grüne Umwelt zu schützen. Die Mitgliedschaft wird dieses Thema in einer Versammlung beraten.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Alte Musik in der Hainer Burg

Am Freitag, dem 16. Mai, und am Samstag, dem 17. Mai, werden in der Hainer Burg öffentliche Konzerte alter Musik stattfinden. Die Veranstaltungen werden jeweils um 18 Uhr beginnen und bis etwa 22 Uhr in lockerer Folge Aufführungen zahlreicher Ensembles umfassen.

Am Freitag werden sich Drehleier- und Dudelsackspieler sowie Spielleute vorstellen. Für den Samstag sind Ensembles mit Musik des Mittelalters und der Renaissance sowie historische Tänze der Renaissance vorgesehen. Die genaue Programmfolge wird jeweils am Tag der Veranstaltung durch Aushang im Burgge-

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende Traude Lüdemann und Serge Kamarowsky, Kassierer Willi Jakob, Schriftführerin Sigrid Felcher, Beisitzer: Insa Kegel, Helga Giardino, Erhard Kohl, Wolfgang Pfannemüller, Manfred Stübner und Karl Schäfer. Revisoren sind Horst Jaskulski und Fritz Mix.

Fehlendes Eigenkapital hemmt Modernisierungsbereitschaft

Nach Meinung des Haus- und Grundeigentümergebietes Dreieich sind die bisher von Bund und Ländern zur Verfügung gestellten Mittel zur Förderung von Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen im Wohnungsbestand im wesentlichen als sogenanntes „kritisches Altkostenbestand“ vorbeigezogen.

Als wesentliche Investitionshemmnisse nennt die Untersuchung fehlendes Eigenkapital zur Finanzierung von Maßnahmen und mangelnde Renditechancen aufgrund unzureichender Mieterhöhungsspielräume.

Nach Auffassung des Haus- und Grundeigentümergebietes Dreieich bestätigt diese Untersuchung zunächst einmal die Berechtigung der seit geraumer Zeit aufgestellten Forderung, es solle die staatliche Förderung dieser Bereiche durch direkte Zuschüsse ausschließlich einkommensschwachen Hauseigentümern zufließen.

Die dafür erforderlichen Mittel könnten ohne weiteres aus dem Bund durch die Ölpreisverteilungen zufließen, wenn die Mehrwertsteuer-Mehreinnahmen finanziert werden.

wertsteuersatzes von 12 auf 13 Prozent und die inflations- bzw. wachstumsbedingte Steigerungsrate abziehe, seien 1979 noch weit mehr als zwei Milliarden DM an Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuer in die Kassen des Staates geflossen.

Radtour für Senioren

Der Magistrat der Stadt Dreieich veranstaltet erstmals in diesem Jahr eine Radtour für Senioren über 65 Jahre. Diese findet am Mittwoch, dem 21. Mai, statt.

Anmeldung für die Radtour nimmt jede Außenstelle und im Rathaus das Sozialamt Zimmer 13 bis zum 16. Mai entgegen.

Neu • Neu • Neu

Fotokopien ohne Wartezeit

Foto-Pfannemüller Solm. Weiherstraße 12

Kirchliche Nachrichten

Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Kirchl. Nachrichten für Woche vom 16. bis 23. 5. 1980 Freitag, 16. 5. 1980 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 17. 5. 1980 18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Schloßkapelle Philippsreith

Mitfahrgelegenheiten werden über das Pfarramt I und die Kirchenvorsteher angeboten

Sonntag, 18. 5. 1980 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Burgkirche (Vikar Fischer)

Samstag, 24. 5. 1980 15.00-18.00 Uhr Beichtgelegenheit Götzh. 18.00 Uhr Vorabendmesse Götzh.

Montag, 19. 6. 1980 18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus 19.30 Uhr Chorphobie im Gemeindehaus

Dienstag, 20. 5. 1980 15.00-18.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus

Mittwoch, 21. 5. 1980 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus

15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus 18.30 Uhr Kindergottesdienstherfereis im Gemeindehaus

20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus 20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

Donnerstag, 22. 5. 1980 15.00 Uhr Frauentreffen im Gemeindehaus 18.00 Uhr Jugendkreis für die Neukonfirmanden

Freitag, 23. 5. 1980 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 81505: Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763

Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 81866

Katholische Kirche Sankt Marien 6072 Dreieich

Gottesdienstordnung vom 17.5. bis 26.5.80 Samstag, 17.5. 15-16 Uhr Beichtgelegenheit Götzh. 18.00 Uhr Vorabendmesse Götzh.

Sonntag, 18.5. 9.30 Uhr Hochamt als Kindergottesdienst Götzh. 11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh. 18.00 Uhr Malandacht Drh.

Montag, 19.5. 9.00 Uhr Eucharistiefeier Götzh.

Dienstag, 20.5. 18.00 Uhr Rosenkranz anschl. hl. Messe und Malandacht Götzh.

Mittwoch, 21.5. 15.00 Uhr Kommunionfeier Drh.

Donnerstag, 22.5. 18.00 Uhr hl. Messe anschl. kurze Malandacht Götzh.

Freitag, 23.5. 9.00 Uhr hl. Messe Drh.

Samstag, 24.5. 15-16 Uhr Beichtgelegenheit Götzh. 18.00 Uhr Vorabendmesse Götzh.

Pfingstfest Sonntag, 25.5. 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götzh. 11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh. 18.00 Uhr Malandacht Götzh.

Montag, 26.5. 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götzh. 11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.

Veranstaltungen Dienstag, 20.5. 17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goßen/B. Trippen Drh. 16.00 Uhr Wölflingsgruppe M. Jennebach/H. Jodl Götzh.

Mittwoch, 21.5. 19.30 Uhr Gruppenleiterunde m. P. Hadrian Drh.

Donnerstag, 22.5. 17.30 Uhr Pfadfindergruppe U. Ferwendel Drh. 19.30 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz Drh.

Freitag, 23.5. 18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Maurer Drh. 18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill Götzh. 19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey/B. Zigel Drh. 16.00 Uhr Wölflingsgruppe U. Vogt Off.

Am Samstag, dem 17.5. treffen sich um 14.00 Uhr alle Teilnehmer am Katholikentag 1980. Treffpunkt: Pfarr- und Dekanatszentrum.

Alle Gruppenleiter, Komets und Mitglieder der Pfadfindergruppen sind eingeladen zum ersten Gesprächsabend mit Pater Hadrian am 21.5. um 19.30 Uhr im Zentrum.

Am Sonntag wieder Konfirmation

Am kommenden Sonntag, dem 18. Mai ist um 10 Uhr in der Burgkirche wieder Konfirmation. Hier noch einmal die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Belinda Dietrich, Kreuzwiesenstr. 2, Erik Sven Falk, Philipp-Holzmann-Str. 56, Petra Fritz, Drosselweg 4, Knut Gröger, Kennedystr. 51, Jörg Holzmann, Ringstr. 39, Ralph Janke, Philipp-Holzmann-Str. 78, Michael Jost, Königsberger Str. 52, Beate Kircher, Kinzigstr. 24, Jürgen Kircher, Kinzigstr. 24, Regina Liebert, Ysenburgstr. 50, Petra Lorenz, Odenwaldring 11, Iris Mixa, Münzenbergstr. 5, Irene Rauch, Kreuzwiesenstr. 7, Jutta Rauch, Kreuzwiesenstr. 7, Bettina Rieger, Ringstr. 78, Martin Schäfer, Siemensstr. 5, Sabine Schmied, Niddastr. 1, Ralf Schneider, Am Weingarten 2, Thomas Stebrasce, Odenwaldring 88, Knut Siegwart, An der Trift 47, Dirk Stephan, Philipp-Holzmann-Str.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am kommenden Dienstag, dem 20. Mai findet zwischen 15 und 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Fahrgasse 57, die Anmeldung der neuen Konfirmanden der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain statt. Zu dem neuen Konfirmationsjahrgang, der an den beiden Sonntagen vor Pfingsten 1981 konfirmiert wird, gehören in der Regel alle evangelischen Mädchen und Jungen, die gegenwärtig das 7. Schuljahr besuchen.

Bei der Anmeldung ist das Stammbuch bzw. die Taufbescheinigung vorzulegen. Der Einführungsgottesdienst findet am Sonntag, 1. Juni (1. Sonntag nach Pfingsten) um 10 Uhr in der Burgkirche statt. Der erste Unterrichtstag ist Dienstag, 3. Juni.

Die Kriminalpolizei rät: Tragen Sie Papiere und Wertgegenstände immer am Körper. Mittenken macht Sie selbst sicherer.

Wir und unsere Polizei

Langener Zeitung TELEFON 2 10 11

Wer erteilt Lehrling (Kaufmännische Grundstufe) Nachhilfe in Mathematik und Buchführung, Telefon 8 11 68.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Geburtstag senden Dir lieber Azo Deine Klasse R 8 a

HAINER WOCHENBLATT Bestellungen, Veränderungen, Reklamationen bei der Zustellung Unsere Vertriebs-Agentur NOHEL Kinzigstraße 10 Telefon 8 45 52 ist für Sie da

HAINER WOCHENBLATT

PIETÄT WEIL INH. W. BOCKHOLT Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- und Ausland Agentur für Seebestattungen Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten Großes Sarglager Jederzeit erreichbar Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19 Telefon 0 61 03 / 6 83 19 oder 6 31 70

Wasch-Komfort Mit ZWILLER WASHALLSHEET modern können Sie unter verschiedenen Gewebarten mit spezieller Waschprogrammsteuerung individuell vorgehen und pilzen.

Fachgeschäfts-Service Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich: Wir haben für Sie das Richtige Geschenkehaus Dröll Dreieich/Dreieichenhain Telefon 0 61 03 / 8 21 18 Fahrgasse 36-38 Eigene Parkplätze

Naturfreundehaus Dreieichenhain mit großer Gartenwirtschaft, täglich Kaffee und Kuchen. Bei schönem Wetter jedes Wochenende Grillfest.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Andrea Storck Dorotheenstraße 32, 6072 Dreieich

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür. Andreas Och Am Gebäck 9, Dreieichenhain

Wir haben beschlossen, ein Leben lang miteinander glücklich zu sein. WIR HEIRATEN Johann Stech »« Hanna Stech geb. Mombreg Weimarstraße 40 Die kirchliche Trauung findet am 17. Mai 1980, um 18.00 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Unshausen statt.

Haute Nüsse Im Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen merkwürdigen Satz. Gau - Pop - Blei - Uhu - Bern Konsonantenverhaer l l z v i s t n g s n d An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein Sprichwort.

Table with 12 columns and 12 rows for the 'Haute Nüsse' puzzle. Columns are labeled with letters and words like 'Erdteil', 'Vorlage', 'Quadratfigur', etc. The puzzle involves filling in missing letters to form a meaningful sentence.

Heiteres Allerlei Das originelle Verfahren Kurzgeschichte von Martin Kronau

Von dem Ende des 18. Jahrhunderts lebender englischer Arzt Dr. Hill erzählt man sich folgende Geschichte: Der ehrgeizige junge Arzt bewarb sich um die Aufnahme in die Königliche Gesellschaft der Mediziner in London, wurde jedoch abgewiesen, da man seine Verdienste um die Medizin als nicht bedeutend genug ansah.

Zuviel Kontakt Von Anton Lanz Gedränge in der Straßenbahn. Plötzlich wendet sich ein Herr an einen Fahrgast, der unmittelbar neben ihm steht: „Erlauben Sie eine Frage?“

Verdächtig „Du bist sehr spät nach Hause gekommen“, sagte die Mutter zu ihrer Tochter. „Ja“, meinte diese, „es war so, daß Peter mich in seinem neuen Wagen spazieren gefahren hat. Er hat mich dann hier am Haus abgesetzt. Hoffentlich hat dich das Motorengeräusch beim Heranfahen nicht gestört!“

„Nein“, meinte die Mutter, „das Geräusch hat mich nicht gestört, aber die lange Stille hinterher.“

Der Schotte McPherson hat in der Lotterie das Große Los gezogen. Schimpft er: „Ich Idiot! Wie konnte ich nur so dumm sein, gleich zwei Lose zu kaufen? Schließlich stand doch von Anfang an fest, daß es nur einen Hauptgewinn gibt!“

Chess puzzle titled 'F. Karge, Schwalbe 1977'. Shows a chessboard with pieces and asks for a solution in three moves.

Silbendomino Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes.

Schüttelrätsel Rast - Alter - Ruh - Urd - Seil - Robe Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen.

Wortfragmente Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen bekannten Zungenbrecher-Satz ergeben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer Skandinavisches Kreuzworträtsel: T R E S T E R - L A - E - P O R T A L E T A L - E - K R A N T O R E - E - R N - A - N A R D E N O M A D E N - E - O E D U T A - M - G U R T - E - S - E - T A P E T E - E - T O N D A C H - E - S P E - B - S - L S E N A T - E - B E R T - U N - T E I N T - S E E - L A G I D E L L - T E E - R A G A - R E E D E - N O N N E

Rätselgleichung: a) Komfort, b) Fort, c) Odem, d) EM, e) Ire, f) Re, g) Antares, h) Ares, x) Komödiant. Konsonantenverhaer: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Cartoon titled 'Sachen zum Lachen' showing a man in a suit talking to a woman in a dress. The man says: „Nun hopen Sie erst mal, und wenn Sie wieder raukamen, werden wir über den Preis sprechen.“

Sachen zum Lachen Eine Dame möchte in der Tierhandlung einen Papagei kaufen. „Gern“, sagt der Verkäufer. „Hier habe ich ein Prachtexemplar. Spricht sogar Englisch und Französisch!“

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97-98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

• Umzüge im Möbelwagen • Möbeltransporte
 • Umzüge im Planwagen • Klaviertransporte
 • Maschinentransporte • Lagerung
 preiswert - zuverlässig
Dreieich-Sprendlingen
 Sudetenring 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaub-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
 Langen, Bahnhof 11/15, Tel. 0 61 03 / 2 12 39
 Flug-Bahn-Schiff/Busverkehr, Flugscheine, Kreuzfahrten, Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
 Farben — Lacke — Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11
 GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

IMMOBILIEN
 Baubetreuung · Finanzierungen
Fritz REDLIN
 6070 Langen · Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst ABSCHLEPPDIENST
 Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
 Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
 MITSUBISHI
 Vertragshändler
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Tel. 0 61 03 / 48 82
 6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN · Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren **SHELL-Station**
 „Im Linden“
 Auto-Reparatur GmbH
 Tel. 7 27 93
 Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reifen- und Batterie-sonderangebote, Auspuffdienst, Inspektionen, Bremsendienst
 6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
 6070 Langen · Liebigstraße 31.

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR PKW-DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh.: Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon 0 61 03 / 18 42 83

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag, 17. 5. (7.00 Uhr bis Sonntag, 18. 5., 7.00 Uhr)
 Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10
 Wohnng.: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70
 Sonntag, 18. 5. (7.00 Uhr bis Montag, 19. 5., 7.00 Uhr)
 Dr. U. Bohm, Bahnstr. 69, Tel. 2 63 33
 21. 5. Mittwochbereitschaft v. 12—7 Uhr am nächsten Morgen
 Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10
 Wohnng.: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70

Ärztlicher Sonntagsdienst
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Al Dogachi, Hainer Chaussee 86, Dreieich, Tel. 8 62 76

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Sa., 17. 5. Offenthal-Apotheke Offenthal
 Mainzer Str. 8—10
 Tel. 0 60 74 / 71 51
 und Breitensee-Apotheke Sprendlingen
 Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42
 So., 18. 5. Rosen-Apotheke
 Hanaustr. 2—10 (am Heckenweg),
 Tel. 8 68 64
 Mo., 19. 5. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
 Hauptstr. 19
 Tel. 6 73 32
 Di., 20. 5. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
 Buchschlag Allee 13
 Tel. 6 90 98
 Mi., 21. 5. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen
 Frankfurter Str. 8
 Tel. 6 73 46
 Do., 22. 5. Stadttor-Apotheke
 Dreieichplatz 1
 Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
 Fr., 23. 5. Fichte-Apotheke
 Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Sa., 17. 5. Spitzweg-Apotheke
 Bahnstraße 102, Tel. 2 52 24
 So., 18. 5. Garten-Apotheke
 Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
 Mo., 19. 5. Einhorn-Apotheke
 Bahnstraße 69, Tel. 2 26 37
 Di., 20. 5. Löwen-Apotheke
 Bahnstraße 31, Tel. 2 91 86
 Mi., 21. 5. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
 Do., 22. 5. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
 Fr., 23. 5. Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Reinhard Enginger, Heusenstamm
 Frankfurter Str. 31 a, Tel. 0 61 04 / 31 17

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 17./18. und 21. 5.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

B

Im Land der Hellenen:

Glücksgefühle und Streß

5000 Kilometer Eisenbahnfahrt mit der Inter-Rail-Karte

Richtung Süden soll es gehen: Endlich wieder richtig Sonne tanken, in einen makellos blauen Himmel und von Atmosphäre und Kultur des Landes eingefangen werden, dem seit langem unser ganz besonderes Interesse gilt. Auf also nach Griechenland mit seiner glänzenden Geschichte, den steinernen Zeugen antiker Größe, Meer und Inseln und einer Bevölkerung, von der wir hören, daß sie Stolz, Temperament und herrliche Gastfreundschaft wie keine sonst auf dem Balkan zu verbinden weiß.

Auf der Suche nach einem zuverlässigen, preiswerten und leicht bequemen Transportmittel muß der eigene, nicht mehr taufische VW hinter der Eisenbahn zurückstehen, genauer gesagt hinter der Inter-Rail-Karte, die jungen Leuten auf Europatrip Preisvorteile gegenüber dem normalen Reisenden bietet: Im eigenen Land die Hälfte, im Ausland frei. Die Fahrtroute ins Land der Hellenen ist damit praktisch auch schon festgelegt: Über innerhalb der einmonatigen Gültigkeitsdauer die von uns eingeplanten runden 5000 km zu schaffen und

Am reizvollsten empfinden wir das Zusammenreffen mit Menschen verschiedenster Nationalität. Mal sind es Iraker, mit denen sich wie von selbst eine erregte, aber freundschaftliche Diskussion über die Lage im Nahen Osten ergibt; mal sind es Jugoslawen, die in gebrochenem Deutsch begeistert von Frankfurt erzählen, als sie unsere Herkunft erfahren; mal sind es junge Deutsche wie wir, deren Traum von sonnigen Süden sich eine 48stündige Bahnfahrt übersteht läßt, in einem Zug, in dem jedes Flecken belegt, bessert oder bestellt ist.

Endlich: Griechenland. Überall gibt es genaue Fahrpläne, aber sich daran zu orientieren wäre schier vermessend. Der Zugverkehr scheint eigenen Gesetzen zu gehorchen, jedenfalls tauchen die Züge meist erst auf, wenn man sie ernstlich schon nicht mehr erwartet. So erkennt man auf den Bahnhöfen gleich den Ausländer: Er läuft nervös herum und schaut alle paar Minuten auf die Uhr. Der Einheimische dagegen streckt sich irgendwo hin, bedeckt das Gesicht mit einer Zeitung, und das Pfeifen des einlaufenden Zuges weckt ihn rechtzeitig aus tiefem Schlummer.

TEENS unter sich

außer Eisenbahnfahrten noch etwas anderes zu erleben, bleiben für Hin- und Rückreisen nur die internationalen Hauptstrecken, während wir uns im Zielland auch auf Nebenstrecken fortbewegen wollen.

Erste Station ist Wien, dann Budapest. Ungarns Hauptstadt wirkt auf uns wie mumifiziert, von den sorgsam gepflegten Prachtanlagen abgesehen. Gleiches läßt sich auch von Belgrad feststellen, das eher noch ein wenig verfallener aussieht.

Auf der Fahrt durch Jugoslawien neue Eindrücke, Gerüche, Laute.



Tantrum - eine knallharte Rock 'n' Roll-Band, die von drei weiblichen Lead-Sängerinnen angeführt wird. Die Septett hat sich als eine der aussichtsreichsten Gruppen des Jahres erwiesen.

Das „Sie“ ist wieder in

Es gab eine Zeit, in der galt es unter Pädagogen als besonders forschrittmäßig, mit ihren Schülern per du zu sein. Die Erfahrung hat gezeigt, daß diese Veränderung der Umgangsformen dem Unterricht, davor fördert noch hinderlich war.

Ob der Lehrer Herr Müller oder Hans-Georg genannt wird, ist nämlich in der Tat belanglos, wenn es um Sympathie oder Antipathie geht, um fachliche Leistungen oder schulische Belange. Man kennt das ja übrigens auch vom Elternhaus: Die Tatsache, daß sich Eltern von ihren Kindern statt mit Papa oder Mutti die in vielen Fällen im nun einmal vorhandenen Generationenunterschied gar nichts Schlimmes mehr sehen, sondern ihn als gegeben akzeptieren. Das „Sie“ schafft klare Verhältnisse.

Unser Porträt

Leonard Cohen

Leonard Cohen wurde am 21. 9. 1934 in Montreal, Kanada, geboren. Nach dem Studium der Englischen Literatur widmete sich Cohen vor allem dem Schreiben. Alles in allem erschienen bis heute sechs Gedichtbände und zwei Romane, auch einige seiner Songs sind in den USA in Buchform zu haben.

Erste eigene Gedichte verwendete er für die Debit-LP „Judy Collins“ nahm einige seiner Kompositionen auf. Sie brachte ihn auch erstmals auf eine Bühne, kurz darauf folgte ein Auftritt beim Newport Folk Festival. 1969 erschien „Songs From A Room“, die zweite LP. „Bird On A Wire“ wurde wiederum eine Komposition, die Weiterfolg erlangte und in zahlreichen Cover-Versionen nachgesungen wurde. „Suzanne“ entwickelte sich zu einer Art Hymne der amerikanischen Jugendbewegung, da der Text Religiosität, Gesellschafts-

ist noch kürzer, als es anfangs scheint. Einerseits möchte man viel fahren, damit sich die 370 Mark auch lohnen, andererseits aber an interessanten Orten haltmachen und Absteher in Gegenden unternehmen, wo sich Fuchs und Has' gute Nacht sagen, oder einfach faulenzern und sonnenbaden. Sich für das eine oder andere zu entscheiden, ist nicht immer leicht und „streßt“ uns zusätzlich. Zeitlimit hin, Streß her: Irgendwann auf der Fahrt durch Griechen-

land, später durch Italien, mal im schnellen Expreß, mal im rumpelnden, hölzernen Bummelzug, kommt jene Empfindung in uns auf, der wohl auch die Bahnreisenden früherer, weniger hektischer Tage erlagen, als die Eisenbahn bevorzugte Verbindung für Reisen in fremde Länder war. Die Empfindung nämlich, daß man sich gerne diesem Verkehrsmittel anvertraut, dessen Gleise in so gut wie alle Länder der Erde führen, das Menschen aller Völker aufnimmt, die sich hier begegnen und beschnuppern, ihre nationalen und individuellen Besonderheiten kennenlernen und auf diese Weise, man möchte fast sagen notgedrungen, zum Verständnis füreinander finden.

Oliver Alexander Schild



Leonard Cohen - Schreiber und Sänger.



Die Lieder von Franz Josef Degenhardt spiegeln die Grundstimmung vieler Menschen wider, die Suche nach Alternativen, nach echter Lebensfreude, die Unzufriedenheit mit dem Bestehenden, mit Alltagsbrüchen. „Spiel nicht mit den Schindelmännern“, wurde zur heimlichen Hymne der kritischen 60er Generation, die Degenhardt zu ihrem Dichtersänger machte.

Stephan Sulke

Man muß sie verstehen, diese Leute, die Leute, deren Job es ist, eine Platte veräußern zu verkaufen, daß sie verkauft wird. Man muß verstehen, daß deshalb ihr Informationsdurst kaum zu stillen ist. Was macht denn der Künstler - auch privat. Mit wem macht der Künstler - geschäftlich. Wo sind die Punkte in seinem Leben, bei denen man ihn oft und gut „verbraten“ kann. Bei Stephan Sulke können die Leute diese Fragen vergessen. Einfach deshalb, weil sie genügend oft gestellt, genügend oft beantwortet wurden. Den Menschen Sulke braucht man nicht mehr vorzustellen. Das aber, was er auf Platte bringt, kann man sich nicht oft genug anhören.

Mit „Stephan Sulke 4“ hat er jetzt eine Platte herausgebracht, auf der es von der ersten bis zur letzten Platte „menscheit“. Probleme, die mit dem Erwachsenensein zu tun haben.

Marianne Faithfull, die Pop-Diva des Flowerpower-seligen Swinging London der 60er Jahre, ist zurück auf der Szene. Wer er innert sich nicht an ihren, von Ex-Freund Mick Jagger geschriebenen Welterfolg „As Tears Go By“? Angehen der 70er Jahre wurde es dann still um Marianne, die private Probleme und vom Musikbusiness die Nase voll hatte.



Um einen Pickel zu verstecken, sollte man rubig ein Make-up benutzen. Zeichnung: Marbert/Pura Cut

Make-up macht schön

... und versteckt Deine Pickel auf ganz listige Art und Weise. Darum darfst Du ruhig ein Make-up benutzen. Nur sollte es ein Spezialprodukt sein, das die Haut leicht austrocknet und desinfizierend wirkt. Mogel Deine Pickel und roten Flecken also einfach weg. Was Du dazu brauchst, sind: Ein desinfizierender Abdeckstift, eine leicht austrocknende Korrekturcreme und ein mattierendes, leicht desinfizierendes Spezial-Make-up für die junge, zu Unreinheiten neigende Haut.

Erst deckst Du das Pickelchen mit der Abdeckcreme ab, dann verteilst Du das Make-up gleichmäßig über Dein Gesicht. Aber aufpassen am Halsansatz. Es darf kein Rand entstehen, darum muß Du Make-up immer in der Farbe Deines Halses wählen und es sehr sorgfältig verteilen. Mit dem Abdeckstift kannst Du dann nochmals über das Pickelchen gehen, und sich selber, man kann kaum noch erkennen, daß Du Pickel hast.

Wenn Du Dich an unsere Tips hältst, Dich konsequent jeden Morgen und jeden Abend nach unserem Rezept pflegst - dann können wir Dir versprechen, daß Deine Haut schon bald viel besser, klarer, hübscher aussieht. Versuch's doch mal!

Wie oft bleibt der Lift stecken?

„Nur“ 68 Krisenfälle / Zwei Geburten und sonst beten und singen

Die Lift-Statistik von 1978 verzeichnet für die USA „nur“ 68 Krisenfälle. In Hochhäusern, Großhotels, Wolkenkratzern, Riesenbüros und Superkathedralen blieb der Lift zwar 61mal innerhalb des letzten Jahres stecken, aber 543 Fälle waren nicht der Rede wert; die technischen Defekte waren in weitaus weniger als 90 Minuten behoben. In 36 Fällen mußten die Personen länger als 12 Stunden auf Befreiung warten, in 32 waren es über 6 Stunden. Es kam zu zwei Geburten im Fahrstuhl und 15 Schlägereien, 18 Personen vorläufig einen Prüfungstermin. 11 müssen wegen Verspätung ein Jahr auf ihre Beförderung warten, weil sie in einem trägen Lift hätten benutzen können, der nicht versagt haben würde.

Es hat nichts mit Sabotage zu tun, daß in New York und anderen amerikanischen Großstädten Lifts in der Urlaubszeit besonders häufig steckenbleiben. Aus früheren Jahren ist noch in manchem Lift ein Kasten mit kleinen Gesang- und Gebetbüchern zu finden. Vom Singen und Beten im steckengebliebenen Lift wird zwar nicht mehr so oft, aber doch wieder häufiger als in den 60er Jahren Gebrauch gemacht. Um eine Konferenz nicht stattfinden zu lassen, Beratungen zu stören, die Unterzeichnung von Urkunden und Testamenten zu verhindern, wurde ein Lift immerhin neunmal für mehr als vier Stunden durch technische Sabotage außer Betrieb gesetzt. Es ist übrigens höchst unerwünscht, im blockierten Lift Schweißschichten über „Fahrstuhlstützen“ nicht ausgeschlossen. „Ersticken durch Sauerstoffmangel“, „Feuer im Fahrstuhl“ schreit zu erzählen, da dies zu psychischen Schäden und hysterischen Reaktionen bei empfindlichen Personen führen kann, wofür bei Versicherungen bis zu einer Million Dollar Schmerzensgeld einlagbar ist.

Computer im Spielbankensatz

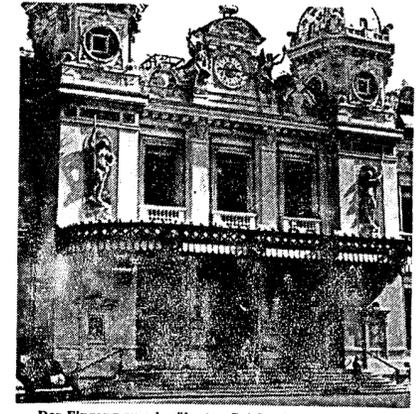
Glücks-Chancen elektronisch errechnet / Elektro-Kartenspiel

Drei englische Ingenieure verdanken einem Rechengehirn bei einem Spielbankensatz von 500 Pfund Sterling einen Gewinn von 50.000 Pfund binnen drei Monaten. Vorher haben sie die Roulette-ergebnisse eines Jahres regelmäßig notiert, Lochstreifen stanzen lassen und dem Computer beauftragt, die Gewinnchancen dergestalt zu errechnen, daß er die am meisten zu erwartenden Zahlen-ergebnisse nennt. Das Rechengehirn erreichte eine Richtigkeit von 77,777 Prozent, die ausreichte, bezeichneten Gewinn einzustreichen. Gleichzeitig errechnete der Computer, daß hohe Einsätze eine weitaus größere Verlustwahrscheinlichkeit mit sich bringen, und daß Spiele bei kleinen bis mittleren Einsätzen und mäßigen Gewinnen grundsätzlich nach spätestens zwei bis drei Stunden abgebrochen werden sollten. Hohe Gewinne sind nur mit 4,78 Prozent Wahrscheinlichkeit zu erzielen. Die Ingenieure sind fest davon überzeugt, daß mit dem Loch-

streifensystem regelmäßig Vierteljahresgewinne von 45.000 bis 55.000 Pfund Sterling bei einem Einsatz von 450 bis 550 Pfund möglich sind.

In London sind erstmalig zwei Computer mit den Millionen Lotteriegewinnmöglichkeiten und Fußballvereinsdaten der zurückliegenden fünf Jahre beschäftigt worden. Der Computer „Lawrence“, der bereits die Gewinner bei Pferderennen 31mal richtig voraussagte, erzielte an drei Sonntagen im Fußball zweimal fehlerlose Vorhersagen, während einmal ein Spiel-ausgang falsch vorhergesagt wurde.

Mit hundertprozentiger Sicherheit können aber Selbstcomputer keinen Gewinn an Spielbanken, in der Lotterie und im Toto ausrechnen. Dagegen ist die Elektronik auf dem besten Wege dem „perfekten Schachspieler“ auf die Beine zu helfen. Schon das kleine Elektronengehirn „Billy“ spielt mit seinen 8,5 Milliarden Rechenmöglichkeiten jeden Schachspieler an die Wand. Aber verwickelt bei Schachmeisterschaften einsetzen wollte, müßte die Züge seines Gegners schnell in Lochkarten stanzen lassen oder sie über eine Tastatur dem Computer mitteilen. Damit dürfte aber wohl der Gegner am Brett kaum einverstanden sein. Verbreitung finden dürfte dagegen allmählich ein in den USA entwickelte Leuchtkartenspiel, ein Skat ohne Karten. Es hat den Vorteil, daß niemand mogeln kann.



Der Eingang zum berühmten Spielcasino von Monaco.

möbel studio
weiss Spezialist für Einbauküchen
 Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
 Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin Ausstellung Deutschlands!

- NEU: Ofen aus Dänemark als offener Kamin und als Allesbrenner zu verwenden.
- Lempen für Haus und Garten
- Exklusive Kleinmöbel Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamine, Gesteinskörnung, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußbodenheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lempen für Haus und Garten, Geschirrspülmaschine und alles was um den Kamin und drum herum gehört.

Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westfalen.

Geldrückgabe mit Wegbeschreibung bitte anfordern.
 Geldrückgabe: von 9.00 - 18.30 Uhr, samstags von 9.00 - 14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.30 - 12.00 Uhr.

Angebote • Angebote • Angebote • Angebote
HARK GmbH Vertriebs KG

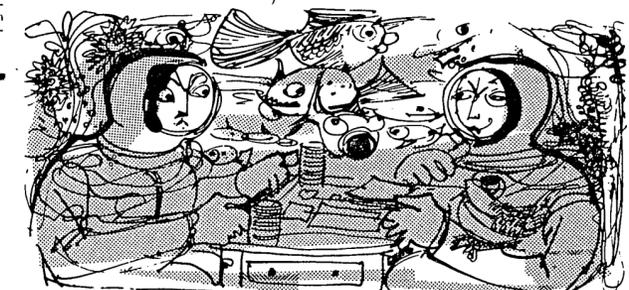
Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 90 56 + 57
 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach Ost (B. 459).

Von der Traufe in den Regen

Mit Masken und Flossen zum Monopoly-Titel

Das große Ereignis fand an einem abgelegenen Platz statt, von dem nur Eingeweihte wußten, wo er sich befand. Es startete sehr früh an einem trübem Morgen, und es herrschte beklemmende Stille, weil die Vögel nachschliefen, als verschommen im Morgengraue die ersten silbernen Gestalten auftauchten. Es handelte sich um die zu allem entschlossenen Kämpfer, und sie sahen aus wie die unbetretenen Besucher eines fremden Planeten:

Blick in die Runde und unter laubhaftem Beifallsgeräusch der kritischen Zuschauer traten schließlich sechzehn Wettkämpfer an den Rand des etwas brackigen Gewässers und ließen sich ins Wasser plumpsen. Mit ihnen stürzte sich lodesmutig der eingekleidete Reporter in die Tiefe, und ihm verdrank die Welt die erregende Wahrheit, was wirklich geschah, und die Versicherung, daß die sechzehn tapferen Männer in den Tiefen des Sees nicht nur im schlammigen Seeboden qualifiziert hatte.



Schwimmflossen an den Füßen, Taucherhelme auf den Köpfen und Gummianzüge an den Körpern. Nicht viel später erschienen die Zuschauer, die auf jeden Fall dabei gewesen sein wollten, denn es war ein einmaliger Kampf. Zum Schluß tauchten auch noch ein freier Reporter, mit Unterwasserkamera sowie ein verschlafener Schiedsrichter auf. Sein Zeichen setzte die dunklen Ehrenmänner ganz plötzlich in Aktion.

Unter den Armen wasserdichte Aktentaschen, begannen sie sich zum Schauplatz, wo das Ganze stattfinden sollte. Es handelte sich um einen kleinen See. Nach einem letzten feierlichen

trüben fischten. Nein, sie taten etwas ganz anderes, etwas, worauf ein normaler Sterblicher ganz gewiß von allein nicht gekommen wäre. Auf dem schlammigen Seeboden angelangt, wurden aus den Aktentaschen kleine zusammenklappbare Tische gezogen. Tischlampen entzündet - und dann startete der große Wettkampf um den „Weltmeistertitel im Monopolyspiel unter Wasser“.

Es war eine hehre Aufgabe, wie jeder zugeben muß, und sie wurde von allen Teilnehmern außerordentlich ernst genommen. Alle wußten, daß sie eine Elite darstellten, die sich in langen Vorkämpfen auf dem Trockenen für den Entscheidungskampf auf dem

Himmel inzwischen alle Schleusen geöffnet hatte, was aber nur still- und überhaupt gerecht war, denn: Waren auch in den Tiefen des Wassers ungeheure Vermögen gewonnen und verloren worden - das einzige Geld, auf das es wirklich ankam, waren die 500 Pfund, die den tapferen Kämpfern zum Schluß für ihre Darbietung ausgehändigt wurden. Der ganze Wettkampf war nur deshalb veranstaltet worden, um Geld für die englische Küstenwache zu sammeln und den Kauf neuer Boote zu ermöglichen, die im Ernstfall Ertrinkende und Schiffbrüchige retten sollen.

Maria Saekel-Jelkman

SOZIAL WAHLEN 180

Ihre Stimme zählt

Angestellte und Rentner wählen ihr Parlament - die Selbstverwaltung - bei ihrer Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei ihrer Angestellten-Ersatzkasse

Wählen Sie!
 ... am einfachsten durch die Briefwahl

STELLENANZEIGEN

AKAI

Wir vertreiben gut eingeführte Qualitäts-erzeugnisse der Unterhaltungselektronik und suchen zum 1. Juli 1980 die

AUDIO-VIDEO

SACHBEARBEITERIN IM ZENTRALEN KUNDENDIENST

- Ihre Hauptaufgaben sind:
- Telefonische und schriftliche Bearbeitung der Serviceaufträge,
 - Abwicklung der übrigen Korrespondenz,
 - Erstellen von Kundendienststatistiken.
- Gute Schreibmaschinenkenntnisse, passables Englisch, Flexibilität und Teamgeist sind unsere Anforderungen.
- Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an

AKAI DEUTSCHLAND GMBH
Am Siebenstein 4 · 6072 Dreieich-Buchsschlag

oder rufen Sie einfach an: 0 61 03 / 6 40 96
... übrigens werden wir Anfang 1981 nach Egelsbach umziehen.

farbenkrauth BAUMARKT

DARMSTADT, NOACKSTRASSE 3-5, TELEFON (06151) 61063

Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?

Möchten Sie sich verändern oder suchen Sie eine Stellung? Wir bieten Ihnen eine reelle Chance und einen sicheren und krisenfesten Arbeitsplatz.

Wir suchen Mitarbeiter

- Verkäufer** für Eisenwaren
- Verkäufer** für Sanitär
- Verkäufer** für Holzplattenschnitte, Pensole, Türen und Ausbaugebiet
- Hilfskräfte** für die Schreiner
- Farbenfachverkäufer**
- Fachverkäufer** für Teppichboden
- 1 Kassiererin**

FARBENKRAUTH-BAUMARKT

Personalabteilung
Herr Langer — Herr Gunkel
6100 Darmstadt, Noackstraße 3-5
oder rufen Sie einfach an: 06151/61063

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

farbenkrauth

Genossenschaftlicher Verbund sucht:

FAKTURISTIN

für halbe oder ganze Tage, Überdurchschnittliche Entlohnung, 13. Monatsgehalt sowie Urlaubsgeld.
Telefonische Bewerbungen richten Sie bitte an:

EUMACOP E.G. · Siemensstraße 7 · 6073 Egelsbach
Telefon 0 61 03 / 4 20 13

Sind Sie Sekretärin, Maschinenschreiberin oder Kontoristin dann haben wir für Sie den richtigen Job.
Klaus Thamm KG
Zeitarbeit
Rheinstr. 30, 61 De.
Tel. 06151/26941



FAHRRAEDER
in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Täglich extra frische Eier und frisches Gemüse
Geflügelgeacht Eichenhof
Am Eichen 81, Tel 0 61 06 77 41 03
(Günstige Selbstabholpreise)

AKAI

Wir vertreiben gut eingeführte Qualitäts-erzeugnisse der Unterhaltungselektronik und suchen zum sofortigen Eintritt den

AUDIO-VIDEO

MITARBEITER FÜR DAS ERSATZTEILLAGER

Unser Lager umfaßt ca. 10 000 Teile. Zur ordnungsmäßigen Lagerhaltung mit Abwicklung der An- und Auslieferungen sollten Sie

- über Erfahrungen im Lagerwesen verfügen,
- technisches Verständnis, nach Möglichkeit im Bereich Elektrik/Elektronik, mitbringen,
- Grundkenntnisse der englischen Sprache besitzen.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an

AKAI DEUTSCHLAND GMBH
Am Siebenstein 4 · 6072 Dreieich-Buchsschlag

oder rufen Sie einfach an: 0 61 03 / 6 40 96
... übrigens werden wir Anfang 1981 nach Egelsbach umziehen.

Zur Erweiterung unseres Stamm-Personals suchen wir noch

- Dreher, Friseur, Bau- und Maschinenschlosser, Hilfschlosser, Elektriker, Elektro-Mechaniker**
- Sprechen Sie mit unserem Herrn Ortlieb
Deutscher Industrie Service
Schuchardstraße 4, 6100 Darmstadt
Telefon 06151/26616

DIS

Wir suchen mehrere

- Lager-, Transport- und Produktionsarbeiter** (teilweise Schichtarbeit). Sprechen Sie mit unserem Herrn Ortlieb
- Deutscher Industrie Service
Schuchardstraße 4 · 6100 Darmstadt
Telefon 06151/26616

Wir sind ein mittleres Unternehmen der Lebensmittelbranche in Egelsbach und suchen per sofort oder später eine zuverlässige

BUCHHALTERIN
für halbe Tage.

TUKANIA GEWÜRZMÜHLE
Tel. 0 61 03 / 4 94 33

TIP

Teppichboden

<p>„Ein Superschlager“ KUNSTRASEN 183 cm breit qm 28,50 qm nur 74.50</p>	<p>VELOUR in 6 Farben, 400 cm breit, qm nur 7.50</p>
<p>DIAMANT ein Spitzenvelour für höchste Ansprüche, qm 42,- qm nur 27.-</p>	<p>PVC in mehreren Breiten qm schon ab 3.95</p>
<p>Berber „MARS“ 500 cm breit, kaum zu glauben qm nur 14.-</p>	<p>RESTFLIESEN nur beste Qualität, 50 x 50 cm, Stk. nur 1.-</p>

Verlegung und Lieferung aller Teppich- und PVC Ware auf Wunsch, sofort.

Teppichboden Supermarkt
Sprendlinger, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf)
Tel.: (06103) 32035, langer Samstag bis 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

Küchenparadies — Wohnstudio

— das kleine Haus der tausend Ideen —
ein erfolgreiches Fachgeschäft in Offenbach
Ausstellungsküchen stark reduziert

- Küchenzeilen, erweiterungsfähig, Eiche mass., rüstlich, Foli. furn. 270 cm **1680,-**
- dazu El.-Markenger., Heißluftherd, Kochplatte, Filter, 3-Sterne-Kühlschrank **nur 1350,-**
- Kunststoff, sand, 270 cm, Juno - K0Hl - / Gefrierkombi, Herd, Mulde **nur 2250,-**
- Küchenzeile, Front Kunststoff-Holz, besch. incl. Elektro-Geräte, erweiterungsfähig **kompl. 2620,-**
- sofort lieferbar!

Dies ist ein kleiner Querschnitt unseres Angebotes. Wir zeigen Ihnen Küchen der Spitzenklasse und liefern Poggenpohl, Siemens, Spice, Nobilia, Nötling, Bauformat und **Miele**

Bevor Sie sich festlegen, sollten Sie sich bei uns einmal unverbindlich informieren. Komplettservice inkl. Sanitär- und Stromanschlüsse.



- KÜCHENPARADIES
 - WOHNSTUDIO
 - GÄRDINENSTUDIO
 - ACCESSOIRES
- Individuelle Planung
Raumgestaltung
von A-Z 197
SERVICE u. MONTAGE

Sprendlinger Landstr. 77, Offenbach
Telefon 06 11 / 83 34 54

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der **LANGENER ZEITUNG** und dem **HAINER WOCHENBLATT**
Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12



Mit Biotest Dr. Schieussner in die Zukunft

Wir suchen einen qualifizierten

Betriebsschlosser

mit abgeschlossener Schlosser- oder Mechanikerlehre. Der Bewerber sollte Erfahrungen im Reparatur- und Instandhaltungswesen haben sowie Kenntnisse auf den Gebieten Schutzgasschweißen, Verarbeitung von Edelstahl, Buntmetall und Kunststoff.

Wir bieten leistungsgerechte Dotation, Mittagessen im Hause sowie die üblichen Sozialleistungen eines pharmazeutischen Unternehmens.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem Hause interessiert sind, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

BIOTEST, Personalabteilung,
Landsteiner Str. 5, 6072 Dreieich

Zur Geschichte des Tanzes in Langen (4): Die Volkstanzgruppe Langen

von Dr. Manfred Neusel

Die hessische Landesgeschichte im allgemeinen und die Heimatforschung des Dreieichgebietes in besonderen erlebten in den letzten Jahren eine erstaunliche Aufwärtsentwicklung. So gibt es seit 1977 historische Ausstellungen im Langener Rathaus, und die Zeitschrift „Landschaft Dreieich“ erscheint wieder; 1978 wurde das Freilichtmuseum „Hessenspark“ in Neusassen eröffnet; seit jenem Jahr erfreuen Laienschachspieler in der Dreieichhainer Burg das Publikum mit historischen Volkstücken. Zur gleichen Zeit gründete Wulf und Roswitha Jönen die „Volkstanzgruppe Langen“, die sich ebenfalls einer ständig steigenden Beliebtheit erfreut.

Alle diese Gruppen oder Institutionen haben drei Ziele, nämlich die wissenschaftliche Materialsammlung, deren Umsetzung in den Erfahrungsbereich des Publikums und die Freude am gemeinsamen Tun, und stehen auch miteinander in Verbindung. So besuchte der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain am 23.3.80 den Hessenspark; nach der Besichtigung des ersten rekonstruierten Dorfkerns erfreuten sich alle an den Darbietungen der Volkstanzgruppe vor der prächtigen Kulisse der alten Fachwerkhäuser. Das folgende Foto zeigt die Gruppe beim (getretenen) Walzertanz des Tanzes „Winneweh“.

Wir erkennen von links nach rechts die sechs Paare: Hans Erich Becker und Heidrun Tonscheidt, Karl und Erika Clarius, Günter Berdel und Erika Ludwig, Wulf und Roswitha Jönen, Jürgen und Sigrun Kohl sowie Heinz Mäder und Hilde Genesier. Die Musik dazu spielte Horst Unger.

Der Arbeitsschwerpunkt der Volkstanzgruppe wird aus dem Programm deutlich: Trutzköpfchen (aus dem Odenwald), Bauernanz (aus dem Sinnthal in der Rhön), Stemmtanz (aus der Dreieich), Hainer Platscher (siehe unten), Dreieich-Rutscher (siehe unten), Minneweh (aus dem Odenwald). Zur allgemeinen Freude demonstrierte Wulf Jönen auch noch die Kunst des Fahrenschwingens (Nürnberg und Deutsche Reihe). Er erklärte auch jeweils, worauf bei den Volkstänzen zu achten sei.

Einen der Tanz kennen wir aus der noch heute besten Darstellung der Volkstänze unseres Heimatgebietes: 1963 veröffentlichte Gerd Grein in der „Landschaft Dreieich“ seinen wichtigen Aufsatz über dieses Thema; er konnte sich dabei auf die Arbeiten Hans von der Au's stützen. Als schönsten Volkstanz, der aus dem Dreieichgebiet überliefert wurde, bezeichnete er den Stemmtanz, der, wie gesagt, auch im Hessenspark vorgeführt wurde. Dabei haben die Burschen ihre Mädchen so hoch sie können.

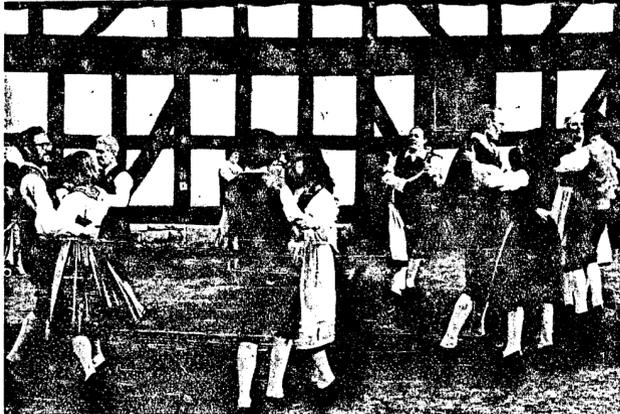
Im vergangenen Jahr trat die Volkstanzgruppe u.a. bei der „Kaiserjagd“ in der Dreieichhainer Burg auf. Dieses Volksstück spielte um 1400. So hatte sich Wulf Jönen mit dem Problem auseinandersetzen, wie man wohl damals in unserem Gebiet getanzt hätte. Die Gefahr der Spekulation war riesengroß, denn so viele wirklich nachvollziehbare Tanzbeschreibungen gibt es nicht. Aus mehreren alten hessischen Tänzen suchte Jönen die vermutlich ältesten Passagen heraus und vereinigte solche Schrittfolgen zu zwei neuen Tänzen, denen er die Namen Hainer Platscher und Dreieich-Rutscher gab. Es spricht für seine Bescheidenheit, daß er seine kreative Leistung nicht der Öffentlichkeit mitteilte.

Wie ein Tanz vor- und aufbereitet wird, sei nun am Beispiel des Ländlers „Duggel“ dargestellt: Auf der Suche nach Aufzeichnungen von hessischen Volkstänzen stieß Wulf Jönen im „Handbuch des deutschen Volkstanzes“ auf den „Duggel“ aus der Lindenfelder Gegend. Das Kerngebiet der Ländler war der süddeutsch-österreichische Raum. Hans von der Au schrieb 1935 den „Duggel“ auf. Die 1861 geborene Frau Käthchen Daum zeigte ihm zu diesem Zweck die Ausführung des Tanzes. Die Weise fand sich im Notenhft des Musikers Johannes Schneider aus Schlierbach.

Wulf Jönen läßt die Harmonikspieler der Gruppe die Weise auf einen Tonträger überspielen; genau nach den Aufzeichnungen des Hans von der Au vollzieht er die Schritte zu erst alleine, dann mit seiner Frau nach. Er läßt dabei außer acht, daß Frau Daum in ihrem Alter vermutlich schon einige Teile des Tanzes vergessen oder falsch in Erinnerung hatte. Grundlage der Arbeit ist jeweils die älteste ihm zugängliche Tanzbeschreibung, die dann keiner Veränderung mehr unterworfen wird. Allerdings besteht manchmal die Möglichkeit, unter Verwendung überlieferter Schrittarten neue Volkstänze zusammenzustellen. Er legt aber Wert darauf, genau zu zeigen, was davon Überlieferung und was Neuschöpfung ist. Nach all diesen Vorarbeiten erst ist es möglich, die gesamte Gruppe mit dem Tanz zu konfrontieren.

Eine solche ernsthafte-wissenschaftliche Arbeit ist jedoch nur eines der Tätigkeitsfelder. Bei öffentlichen Auftritten vor viel Publikum — wie etwa auf dem Marktplatz beim „Ebbelwoifest“ — kommt es den Menschen nicht so sehr auf die historische Exaktheit als auf bunte Bewegung an. Hier gilt es, auch unter Einbeziehung der Tracht, Kompromisse zu schließen. Dies fällt nicht immer leicht.

Das Ziel der Gruppe ist es, möglichst alle Volkstänze Südhessens — also etwa der ehemaligen Provinz Starkenburg — aufzuarbeiten. Wenn dies in der angeordneten Gründlichkeit geschieht, müßte ihr eine Anerkennung zuteil werden, die weit über das Dreieichgebiet hinausgeht.



Die Volkstanzgruppe Langen im „Hessenspark“.

„Recht und Sicherheit in der Familie“

So hieß das Thema der Aprilveranstaltung der CDU-Frauenvereinigung Dreieich. Den zahlreichen Teilnehmern stand Rechtsanwältin Dorothea Stegmann als fachkundige Referentin Rede und Antwort auf viele, viele Fragen. Besonders interessiert zeigten sich die Besucherinnen und Besucher bei den Themen „Erbrecht“... „Unterhaltspflicht“, „Rechte und Pflichten Jugendlicher“ und „Taschengeld“. Die Referentin wußte durch Beispiele aus ihrer Praxis die trockenen Paragraphen zum Leben zu erwecken, und den Teilnehmern wurde deutlich, daß ein rechtzeitiges Testament — vor dessen Anfertigung sich viele scheuen — in den meisten Fällen Kummer und Ärger erspare und den Nachlaß des Verstorbenen in dessen Sinne ordne.

Eine lebhaft diskutierte entzündete sich am Fragenkomplex „Was dürfen / müssen Jugendliche — was dürfen / müssen Eltern“. Auch hier bietet das zur Zeit gültige Recht Grundlagen zum geordneten Zusammenleben und damit die Möglichkeit einer Erziehung der Kinder zu Selbstständigkeit und verantwortungsbewußten Menschen. Gesetze und Verordnungen — so wurde betont — seien dazu da, das Zusammenleben der Menschen zu erleichtern, nicht zu erschweren und vor allem nicht zu „reglementieren“. Innerhalb der Familie sollte man seine Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen. Die Veranstaltung der CDU-Frauen bot Gelegenheit, in diesem Bereich dazulernen.

Mit dem Fahrrad für Landschaftsschutz

Die Jugendlichen der Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz und andere Jungschützer veranstalten am 17./18. Mai eine Solidaritätsfahrt nach Königstein im Taunus (ca. 35 km) mit Übernachtung in Zelten und Blockhütte. In der Nähe von Königstein protestiert eine Bürgerinitiative seit einem Jahr gegen den Neubau der B 8 durch eine Blockhütte auf der geplanten Trasse dieser Straße, die ein wertvolles Landschaftsschutzgebiet zerschneiden würde.

Die Fahrradfahrt soll jedoch nicht nur eine moralische Unterstützung für die Platzbesetzer darstellen, sondern zugleich auch das Fahrrad als Alternative zum Wochenendausflug mit dem Auto hervorheben. Abfahrt ist am Samstag um 14 Uhr, Rückfahrt am Sonntag. Wer mitfahren möchte, soll Schlafsack und Verpflegung mitbringen und sich zwecks näherer Information bei Frank Gottwald, Tel. 06103/29523, melden.

In Sorge um den steigenden Konsum von Arzneimitteln

Auch den Ärzten sollten die sogenannten Transparenztlisten zugänglich werden, die einen Qualitäts- und Preisvergleich bei Arzneimitteln ermöglichen. Diese Forderung erhoben Fachleute, wie die Allgemeine Ortskrankenkasse Offenbach (AOK) berichtet, anlässlich einer Tagung beim Bundesverband der Ortskrankenkassen. Mediziner, Pharmakologen und Sozialwissenschaftler erörtern dabei Ursachen und Probleme des steigenden Arzneimittel-Konsums. Bei den Wissenschaftlern bestehe Übereinstimmung über den wertvollen Beitrag der Arzneimittel zur modernen Gesundheitsvorsorge.

Selbstverständlich sei ärztliche Behandlung undenkbar ohne eine entsprechende Versorgung mit Arzneimitteln. Es gelte aber, Möglichkeiten und Wege zu einem wirkungsvolleren Einsatz der Arzneimittel zu finden. So wurde ein erhebliches Informationsdefizit über Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Arzneimitteln beklagt.

Aus der Welt des Films

Die Schlitzlanger mit dem Superschlag (UT)
Der kleine Dicke und sein dürrer Kumpel sind die verrücktesten Kung Fu Kämpfer und zusammen nicht zu besiegen. Eine tolle Mischung von Action und Humor.

Der Dicke in Amerika (Lichtburg 1)
Bud Spencer verdient sich als Catcher seinen Lebensunterhalt. Dabei gerät er in die Mühlen korrupter Gesellen, mit denen er auf seine Art fertig werden muß.

Kramer gegen Kramer (Lichtburg 2)
Der jetzt mit 5 Oscars ausgezeichnete Film stellt eine Love-Story einmal aus einer ganz anderen Sicht dar.

Freireligiöse Gemeinde Langen

Am kommenden Sonntag, dem 18. Mai, machen wir einen Spaziergang durch die Koblenstadt. Wir treffen uns um 9 Uhr in der Südlichen Ringstraße am Friedhof. Endstation unseres Spaziergangs ist die Distel-Ranch. Gäste sind immer willkommen.

Paßbilder in sw oder Color sowie Fotokopien sofort zum Mitnehmen.
PHOTO PORST, Agentur Alberti, Langen,
Bahnstr. 3; Am Luthertplatz, 0 61 03 / 2 95 95

Pfarrgemeinden halten Zeltlager

Die katholischen Pfarrgemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen veranstalten für Jugendliche in der Zeit vom 6. bis 17. August ein Kinder-Zeltlager. Teilnehmen können Jungen im Alter von 9 bis 13 und Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren.

Das Lager wird im Hahnenbachtal bei Bunderbach im Hunsrück aufgeschlagen, liegt unterhalb der Ruine Schamdtburg in einem Talkessel weitab vom Straßenverkehr. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, erhält weitere Auskünfte in den Pfarrbüros.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Am kommenden Dienstag, 20. Mai 1980, um 20 Uhr trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Aus der Petrusgemeinde
Am Donnerstag, 22. Mai 1980, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 18. Mai 1980 (Exaud)

Stadtkirche
9.30 Uhr Konfirmandengottesdienst mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls für die Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde Bezirk „Süd“ (Pfr. Borck)
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Frankfurter Straße

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Heim. Vater)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke.

Stadtmision Langen
So. 18.5. Bibelstunde 17.15 Uhr
Di. 20.5. Bibelstunde 19.30 Uhr.

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI 1011 KG
TELEFON 2 10 11

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode — Stadtverordnetenversammlung.

Am Donnerstag, dem 22. Mai 1980, 20.00 Uhr findet die 28. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung Teil A (Öffentlicher Teil)

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Benennung eines ordentlichen Mitgliedes für das verstorbene Mitglied der Sozialkommission Herrn Karl Zängler

hier: Schreiben der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Langen, vom 1.4.1980

4. 1. Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1980

5. Bebauungsplan Nr. 22 a „Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“

6. Sporthalle an der Nördlichen Ringstraße hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 24.4.1980

7. Errichtung eines Wohngebäudes als Musterobjekt mit Energietechnologien hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 30.3.1980

8. Errichtung eines Jugend- und Vereinshauses auf dem städt. Grundstück Wolfgartenstraße hier: Antrag der Fraktion der NV vom 16.4.1980

9. Bebauungsplan Belzborn hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 28.4.1980

10. Fußduschen im Schwimmbad hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 8.5.1980

11. Neuherausgabe eines Geschichtsbuches für die Stadt Langen hier: Änderungsantrag zum Haushaltsantrag Nr. 38 (Antrag der Fraktion der CDU vom 13.12.1979)

12. Fahrzeug- und Geräteverbreit der Freiwilligen Feuerwehren des Westkreises Offenbach

13. 1. Nachtrag zum Waldwirtschaftsplan 1980 für den Langener Stadtwald

14. Aufhebung eines Sperrvermerks hier: Planstelle für einen Sozialarbeiter nach Vergütungsgruppe IV b BAT im UA 4000

15. Anschaffung einer mobilen Holzschleifmaschine hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.1980

16. Ergänzung des Klärwerks um ein biologisches Abwasserklärsystem hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.1980

17. Einsatz von Bio-Indikatoren an besonders belasteten Punkten der Stadt hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.1980

18. Abfallverbrennung auf dem Gelände der Bundesbahn hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.1980

19. Ausrüstung der städtischen Dienstfahrzeuge mit Abgasgeräten hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.1980

20. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Teil B (nichtöffentlicher Teil)
Tagesordnung II
21. und 22. Grundstücksangelegenheiten
Langen, den 13. Mai 1980
gez. Fuchs
(Stadtverordnetenvorsteher)

Fenster
aus ALU und Kunststoff
Unser
Element
FR2003



Ist das Fenster mit Rolläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares! Klappläden — Haustüren Markisen — Überdachungen

blaurock
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
Tel. (06175) 1841

Direkt vom Hersteller

Nr. 1 in Europa:
Die Fertigarage
System KESTING.



BF BETONWERK FLÖRSHEIM GMBH & CO. KG.
Billtalstraße 11
6093 Flörsheim/Main
Telefon 06145/7087

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns
die größte Auswahl aller Größen
AKO-Andersbach, Marktstraße 11
1000 Berlin

Rüsselheim, Bonner Straße 40, Tel. 41414
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103/27921

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt



Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich allen, die unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Zeissler
geb. Freud

gedachten und uns ihre liebevolle Anteilnahme erwiesen.

Im Namen aller Angehörigen:
Anneliese Schäfer

Michelstadt, Stadtring 119
Langen, August-Bebel-Straße 17
Im Mai 1980

Für die Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Adolf Rabel

sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Anna Rabel geb. Dittrich
Ernst Kaufmann und Frau Martha
Helmut Rabel und Frau Hildegard
Brunhilde Nazareus geb. Rabel
Ingtraud Rabel und Magnus
sowie alle Angehörigen

6070 Langen-Oberlinden, Breslauer Straße 7
Im Mai 1980

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Meta Leu
geb. Ortmann

geb. 4. 1. 1896 gest. 12. 5. 1980

In stiller Trauer:
Fritz Fleck
und Frau Edith geb. Leu
Paul Chlosta
und Frau Ingrid geb. Leu
Bruno Rosato
und Frau Marita geb. Fleck
Enkel Fritz Fleck
Urenkel Andreas u. Thomas
und alle Angehörigen

Bahnstraße 51—53, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. 5. 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Unsere geliebte

DAGMAR
geb. 25. 8. 57 gest. 12. 5. 80

Ist Ihrer schweren Krankheit erlegen.

Dipl.-Ing. Heinrich Davids
Gertraude Davids geb. Stechele
Christlan Davids
Gretel Davids geb. Schuster
Kirsten und Silke
Bernd Kalkhof
Malke Kalkhof geb. Davids
Martin und Antje
Sabine Davids
Jan Martin Davids

6070 Langen
Mozartweg 1

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Bitte keine Kondolenzbesuche.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Plötzlich und unerwartet entschlief unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Ludwig Benz
im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer:
Hans Bender u. Frau Susl geb. Benz
Hermann Benz u. Frau Elke geb. Heck
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Mainstraße 10
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. 5. 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, Geld u. Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Katharina Staub
geb. Becker

sagen wir hiermit allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. med. W. Streck, Herrn Koelenyn für die trostreichen Worte, sowie dem Jahrgang 1906/07 In Bergen-Enkheim.

In stiller Trauer:
Sohn Hans Staub
Schwiegertochter Eleonore Staub
Enkelin Dagmar Staub
Enkelin Carmen Staub
und alle Angehörigen

Westendstraße 47
Langen, im Mai 1980

DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geld-, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Lehnhäuser

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Rauschenbach, dem Pflegepersonal des Dreieich-Krankenhauses, Dank Herrn Helmut Schneider für die trostreichen Worte, Dank seinen Skatfreunden und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Eisl Lehnhäuser
Im Namen aller Angehörigen

Langen, im Mai 1980
Bahnstraße 63.

UT-FILMBÜHNE

Die **Schlitzaugen**
mit dem **Superschlag**

Fr. + Mo. 20.30, Sa. 18, 20.30, So. 16, 18, 20.30
Di. 16, 20 BIRD ON THE WIRE
Mi-Do. EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus **LICHTBURG 2**

4 Fäuste, Bud Spencer und Giuliano Gamma — rücken die Möbel gerade!

DER DICKE IN AMERICA

Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
Di. + Mi. auch 15.00 Uhr

AUSGEZEICHNET MIT **5 OSCARS**

12. WOCHE
Kramer gegen Kramer

Tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15
So. 16, 18, 20.15

So. 14, Di. + Mi. 15 DIE SIEGREICHEN 10
Do. 20.30 ZWEI SCHEINHEILIGE SCHLITZOHREN

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag, täglich 21.30 Uhr
Eine Woche mit Sean Connery als James Bond 007
DIAMANTENFIEBER
Action und Perfektion — Abenteuer in drei Erdteilen

Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.30 Uhr
LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU
mit Pedro Armendatz
Spione im Ost-West-Geplänkel — nicht ganz ungefährlich.
Brelwand Farbfilm

FrSa 23.30 Uhr **SEX HINTER GESCHLOSSENEN TÜR**

Ihr Bruch

braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt — eine schwab. Wertarbeit — des **Spranzband - 60**

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit unvorstellbaren Verstellmöglichkeiten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchfuge. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden. Alleinhersteller Hermann Spranz, 7084 Unterkochen/Würt. Platzverteilung und nächste Bestattung:

Di. 20. 5., Sprendlingen, 15-16, Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43

LBS Landesbausparkasse

ZU UNS KOMMEN JUNGE LEUTE, DIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN.

Mit der LBS und dem 624-Mark-Gesetz schaffen Sie sich den Grundstein für die erste eigene Wohnung.

Beratung bei LBS-Betriebsleiter:
Robert Eurich

Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
Telefon (0 61 03) 2 10 46
Privatruf (0 61 03) 2 96 98

und bei der Sparkasse.

Nr. 61

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN in Dreieich
Sonntag, 18. 5. 1980, 19 Uhr, Rock in Concert

OCTOPUS & SNOWBALL

Vorverkauf: DM 5,— Abendkasse: DM 7,—
Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse und bekannte Vorverkaufsstellen.

Blühende Azaleen + Rhododendren Wasserpflanzen

Sie finden in unserem **VERKAUFGARTEN** das besondere Sortiment

Fritz Dietrich
Deutsche Markenbaumschule
Telefon 0 61 05 / 2 25 67
Mörfelden-Walldorf, Obsthof

Verkauf: Mo—Fr 8—12 u. 14—17 Uhr, Sa 8—15 Uhr

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
06103/63010

Samstag, 17. Mai 1980, 20.00 Uhr
Komödie im Marquardt

DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART
Kurt Hoffmann's musikalische Räuberpistole
mit NAEMI PRIEGEL, Ludwig Haas u. a.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

KÜCHENSTUDIO

DÜRK
Ihr Küchenfachmann

nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf.

F/m., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Wir haben ab sofort unsere große **Gartenmöbelausstellung** unter dem Motto: **„Holen Sie sich den Urlaub ins Heim“** eröffnet.

BACH
Langen, Fahrgasse 17
Telefon 2 35 12
PARKPLATZ IM HOF

KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Andreas Fink

Gerhardt-Hauptmann-Straße 12
6070 Langen, im Mai 1980

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 50.000,—
Beispiel: DM 30.000,—, Laufzeit 12 Jahr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %

MKB Mittelrheinische Bank
Geschäftsstelle
Bürozeiten 9.00—17.00 Uhr
Mo.—Fr.

Filialschachtr. 40-42
6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 78

BARKREDITE

GEM HEIMORGELN
Die ganze Sicherheit der großen Marke

Orgelvorführung mit JO ATLAS
am Dienstag und Mittwoch, 20. und 21. Mai 1980
von 14.00 — 18.30 Uhr

MUSIK
Nehmann Bahnstraße 34
6070 Langen
MUSIKINSTRUMENTE Tel. 061 03 / 2 19 75

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Monika und Peter Breidert

Neckarstraße 52
Langen, im Mai 1980

Alles Spielzeug (auch Puppen) von Sammler zu kaufen gesucht. L. Köhler, Wassergasse 5, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 23 89

Herrn-Hüte - Mützen
Strohüte
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

Keramikurse für Anfänger und Fortgeschrittene, vormittags, nachmittags, abends, Information und Anmeldung Kunsthandwerk U. + M. Glaser, Hauptstraße 57, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Tel. 0 61 03 / 6 37 57

Kredite 1.000,— bis 50.000,—
- auch bei Schwierigkeiten
- eine Unterschrift
- Laufzeit bis 180 Monate
- bezugsfreie Raten

LBS-Kredit
Beschaffungsge. m. B. H. - Vermittlung
Filialschachtr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

GELD bis 50.000,—
- Entscheidung in 1 Stunde
- An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
- Finanzvermittlung
R. BARZ GmbH & Co.
Zweig Niederl. d. KBG-Kredit GmbH
Filialschachtr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner **KONFIRMATION** erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Uwe Stroh

Mainstraße 12

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Marion Heintze

Langen, im Mai 1980
Wilhelm-Busch-Straße 9

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich.

Beate Anthes

Langen, Ahornstraße 10

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner **KONFIRMATION** so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.

Bettina Demuth und Eltern

Telchstraße 8
6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Monika Böhme

Langen, im Mai 1980
Gabelbergerstraße 45

Über die Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich dafür, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Cornelia Bechtel

6070 Langen
Sehretstraße 23

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner **KONFIRMATION** so zahlreich mit Glückwünschen u. Geschenken erfreuten.

Jürgen Ungeheuer und Eltern

Langen, Neckarstraße 44

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Andreas Raab

Wilhelm-Leuschner-Platz 27
6070 Langen

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Samstag, 17. 5. 1980, 13.15 Uhr, treffen wir uns am alten Rathaus. Von dort aus geht es zum Waldstempel. Die nächste Singstunde findet am Montag, 19. 5. 80, um 19.00 Uhr, statt.

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.

Turnverein 1862 e.V.
Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 21. Mai 1980 um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle.
Der Vorstand

TV-Altenkameradschaft
Wir erinnern nochmals an unseren Ausflug am 21.5.80. Abfahrt 12.30 Uhr Turnhalle Jahnpalast.

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen
Verband für Natur- und Umweltschutz
Vogelstimmwanderung am Sonntag, d. 18.5. 5.00 Uhr in den Staatsforst Kobersdorf. Treffpunkt Naturfreundehaus. Samstag, d. 17.5., 14.00 Uhr treffen wir uns zum Waldstempel am Weissen Tempel.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung, heute Freitag, 16. Mai 1980, 19.30 Uhr in der Stadthalle, Clubraum mit Vortrag über Höher.

Jahrgang 1904/05. Wir treffen uns am Mittwoch, den 21. Mai 80, ab 16 Uhr, in der TV-Turnhalle zu Dreiechenhalm.

Jahrgang 1910/11. Zur Fahrt in den Rheingau am Mittwoch, den 21. Mai sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen tel. 2 42 99. Hoch Herth, Leukertsweg 8. Abfahrt 13 Uhr ab TV-Turnhalle.

Jahrgang 1908/07. Wir treffen uns am Donnerstag, 22.5. um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbau),
Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe,
Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage.
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Bauwartungsland im Gewerbegebiet Neurt III und den geplanten Wohngebieten,
Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdeköpfe.
Meine Erfahrung sowie meine Bank- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen, Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

99 Eine Bank für Immobilien 99
Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBANK
2 Sozialpädagoginnen suchen kleine Haus im Umkreis Frankfurt. Tel. 0 61 51 / 66 37 48.
Suche 1-Fam.-Haus, Langen und Umgebung. Tel. 06 11 / 62 29 23.

WINTER
6100 Darmstadt - Rheinstr. 27
Telefon (061 51) 2 99 36 / 37

Inserieren bringt Gewinn!

Verkäufe
Verkäufe günstig ein Chipendeele-Couchtisch u. runden ausziehbarer Tisch mit 3 Stühlen, Anstr. 27, 1. Stock rechts.
Spargel zu verkaufen, Ernst-Ludwig-Str. 53, Egelsbach.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Helmut Kaffenberger » Margit Bambach
Weinbergstraße 11 6100 Darmstadt
Schaafgasse 1 6070 Langen
Kirchl. Trauung: 17. Mai 1980, 15 Uhr, Petruskirche, Darmstadt-Bessungen

Wir lösen unsere Verlobung...
... um etwas Besseres daraus zu machen
WIR HEIRATEN
Walter Seibert
Regina Seibert
geb. Stepp
Lerchengasse 30, 6070 Langen
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 17. Mai 1980, um 13.30, in der Stadtkirche in Langen statt.

WIR HABEN GEHEIRATET
Volker Streb » Ramona Streb
geb. Brück
Feldstraße 1a · Neu-Isenburg
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 17. 5. 1980, um 14 Uhr, in der Marktplatzkirche in Neu-Isenburg statt.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Heinz Stuber » Petra Stuber
geb. Sternberg
Sterzbachstraße 7 · 6070 Langen
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 17. Mai 1980, um 14.30 Uhr, in der Stadtkirche Langen statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT
Matina Eil **Nigel Head, M. A.**
Anemonenweg 2 6070 Langen
2 chemin du Clos Alpestre 1222 Vessenz Geneve
Im Mai 1980

WIR VERLOBEN UNS
Erika Wittmann » Adolf Dick
17. Mai 1980
Südliche Ringstraße 161 Im Ginsterbusch 38
6070 Langen

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1903/1904 für die vielen Geschenke und Glückwünsche zu unserer
SILBERHOCHZEIT.
Fritz Eichhorn u. Frau Katharina
Südliche Ringstraße 100

Verschiedenes
Zierstepperr für 2-Nadelmaschine dringend gesucht, sowie Futtermäherin. Bitte, ab Montag melden bei Fa. Siebert Schutz, Offenbacher Str. 13, 6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03 / 4 96 05.
Letz Focomat-Is mit automatischer Scharfeinstellung zu verkaufen. Krüger, Mierendorffstr. 39, Tel. 7 34 70.
Opel Kadett Caravan, 50 PS, Bj. 73, TÜV 381, 98 000 km, Garagenwagen, gepflegt, Extras, zu verkaufen. VB 3500,—, Tel. 2 98 83.

Gebrauchte Möbel spottbillig
Tel. 0 61 03 - 14 30 00, Sauerstr. 1, Heimbach, Neuburg, Sauerstraße 1
Gelber WELLENSTICH entflochten. Dietz, Dieburger Straße 38
AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felddäcken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36, Fell-Lager Mörtalden

Am 3. Mai wurde uns ein gelbes Kind geschenkt:
Felix Johannes
In Freude und Dankbarkeit:
Hans Erich Becker Martina Hofmann-Becker
Rheinstraße 18 6070 Langen

Alle reden von Geburten-Rückgang! Ich bin das Gegenteil
Katja
geboren 12. Mai 1980
Meine Eltern freuen sich sehr
Helke und Jürgen Werner
Dieburger Straße 39 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
85. GEBURTSTAGES
danke ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat der Firma Schiess AG, Geschäftsbereich Nassovia sowie der Hausgemeinschaft Goethestraße 21.
Wilhelm Och
Goethestraße 21, 6070 Langen

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im
ORGEL-MARKT
Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Solton u.v.a.
Service schreiben wir groß!
6000 Frankfurt/Main
Eschersheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61
Kredler RS, fahrbereit, in gutem Zustand, billig abzugeben, viele Ersatzteile vorhanden. Tel. 2 10 11.

DAMEN-
Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in großer Auswahl finden Sie bei
Hertha Moden
Wernerplatz 3, neben der Post
6070 Langen, Telefon 7 10 58

Der Mitsubishi Lancer. Vorbildlich in Stil, Komfort und Sparsamkeit.
Den Mitsubishi Lancer gibt es als 1200 GL mit 40 kW (55 PS) und Viergang-Schaltung, als 1400 GLX mit 50 kW (68 PS) Viergang-Schaltung oder Automatik und als 1600 GSR mit 60 kW (82 PS) und Fünfgang-Schaltung. Verbrauch (NEDC) bei 90 km/h: 6,4 l/100 km (bei 120 km/h: 8,1 l/100 km). Im Stadverkehr: 9,8 l/100 km (nach DIN 70030).
MITSUBISHI
Dauerhafte Autoteile
Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8
Egelsbach, Telefon 48 82

FÜR SPORTLER
Gummielastische zweigz Kniekappen
Knöchelbandagen
Schenkelstücke
Handgelenkbandagen aus dem
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätte
Bahnhofstraße 20 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90

Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport und Unterhaltung

Nr. 41 Dienstag, den 20. Mai 1980 84. Jahrgang

Drei Schulen entsandten 45 Delegierte nach Long Eaton Vorbereitung zur Umbenennung

Der Schüleraustausch zwischen englischen und Langener Schülern funktioniert seit einigen Jahren hervorragend. In den Osterferien waren in diesem Jahr 45 Schüler im Alter zwischen 12 und 18 Jahren bei englischen Gastfamilien in der Partnerstadt Long Eaton. Die Schüler kamen aus der Einstein-Schule, Dreieich-Gymnasium und Reichwein-Schule.
Die gesamte Organisation lag in den beherrschenden Händen von Lore Förster vom Förderkreis für europäische Partnerschaften e.V. Langen. In England wurde die Organisation von Miss Nicola Page (Trent College) und Miss Jill Pimlett (Willthorpe School) übernommen.
Konkretin Liseotte Eil und Paula Schäfer, die die Schüler nach England begleiteten, gaben jetzt gemeinsam mit den Schülern einen Bericht über ihren Aufenthalt in England. Alle waren des Lobes voll über die Höflichkeit und Gastfreundschaft ihrer Gastgeber. Die Gasteltern bemühten sich, ihren Schützlingen viele Möglichkeiten zu bieten, um Land, Leute

Neuer Eingang für Behinderte

Die Stadt Langen hat sich in letzter Zeit verstärkt darum bemüht, ihren behinderten Mitbürgern durch neue Einrichtungen das Leben leichter und lebenswerter zu machen.
Nachdem im Stadtgebiet mehrere behindertengerechte Münzfernsprecher installiert worden sind, wurde nunmehr auch am Rathaus ein eigener Eingang für Behinderte geschaffen.
Die Erfahrung hatte gelehrt, daß die am Haupteingang des Rathauses befindliche Auf- und Abfahrtsrampe von einem Rollstuhlfahrer ohne Hilfe eines Dritten nicht bewältigt werden konnte. Es mußte daher nach Wegen gesucht werden, auch behinderten Bürgern den Besuch im Rathaus ohne Begleitung zu ermöglichen. Als Ausweg bot sich der Eingang zum Ständesamt an, dessen Türen normalerweise geschlossen sind und nur freitags während der Trauungen oder auch bei außergewöhnlichen Gelegenheiten geöffnet werden.
An der rechten Seite dieses Eingangsreichs wurde nunmehr eine Rampe mit einem



Neigungswinkel von 3 Prozent angelegt, die von einem Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe befahren werden kann. Am oberen Ende dieser Rampe wurde seitlich der Eingangstür eine mit einer Wechselsprechanlage kombinierte Klingel angebracht, die mit der Telefonzentrale des Rathauses verbunden ist. Über diese Wechselsprechanlage teilt der behinderte Mitbürger sein Anliegen der Mitarbeiterin in der Telefonzentrale mit, die daraufhin den zuständigen Sachbearbeiter unterrichtet. Die Eingangstür wird von der Zentrale aus automatisch entriegelt, so daß der Behinderte in den Foyerbereich vor dem Ständesamt gelangen kann. Beratung und Bearbeitung seines Angegens werden dann im Zimmer des Ortsgerichtsvorstehers (Zimmer Nr. 21) durchgeführt.
Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich insgesamt auf ca. 3000 DM. Die Stadt Langen hofft, daß diese neue Einrichtung unseren behinderten Mitbürgern Mut machen wird, in Zukunft auch ohne Begleitung das Rathaus aufzusuchen und würde sich daher über eine rege Inanspruchnahme sehr freuen.

Eltern-Aufstand in Oberlinden Ev. Kindergarten bestreikt

Der evangelische Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden wurde am Montag bestreikt. Die Eltern schickten am Montag ihre Kinder nicht in diesen Kindergarten. Betroffen waren zwei Kindergartengruppen. Vorwiegend waren es Mütter, die sich vor dem Kindergarten zu einer Demonstration trafen, um die Öffentlichkeit auf ihre Probleme, die sie mit dem Kindergarten haben, hinzuweisen.
Hier die Resolution der Eltern zum „Elternaufstand in Oberlinden“:
„Aufgrund personeller Schwierigkeiten zwischen Erzieherinnen und Kindergartenleiterin beabsichtigen die Erzieherinnen, ihr Arbeitsverhältnis zum 30. 6. 1980 zu lösen.
Andererseits haben sich die Erzieherinnen bereit erklärt, weiterhin zu bleiben, sofern sie nicht mehr länger mit der Kindergartenleiterin zusammenarbeiten müssen. Die Elternschaft hat seit langer Zeit Anlaß, an der Eignung der Leiterin zu zweifeln. Daraufhin hat am 6. 5. 1980 eine Elternvollversammlung stattgefunden mit dem Votum an den Kirchenvorstand, eine Möglichkeit zu finden, die beiden Erzieherinnen an ihrem Arbeitsplatz zu belassen. Für das Votum wurden 33 Stimmen abgegeben bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme. Auch die 2. schriftliche Resolution mit Unterschrift der betroffenen Eltern wurde seitens des Kirchenvorstandes nicht in der von den Eltern gewünschten Entscheidung berücksichtigt.
Da die Eltern befürchten, daß beim Beschluß der Gesamtkirchenvorstandes der Gemeinde Langen am 22. 5. 80 ihr Votum nicht entsprechende Berücksichtigung finden könnte, wurde der Schritt an die Öffentlichkeit als letzte Möglichkeit angesehen. Der Kindergarten wird aus diesem Grunde heute bestreikt.“
Anmerkung der Redaktion: Wir haben versucht, ein Gespräch mit der Kirchenleitung zu führen, es ist uns nicht gelungen, da die beiden Pfarrämter der Martin-Luther-Gemeinde montags nicht besetzt sind.

Eugen Loderer wird 60 Jahre

Eugen Loderer wurde am 28. Mai 1920 in Heidenheim/Brenz als Sohn eines Metallarbeiters geboren. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er eine dreijährige Lehre als Metallgewerbetriebener. Von 1938 an war er bis zu seiner Einberufung 1940 bei der Metallhüttenfabrik Oberdorfer in Heidenheim tätig.
Am 1. November 1945 trat er in die Industriegewerkschaft Metall ein. Bei der ersten Betriebsratswahl nach dem Krieg wurde er in den Betriebsrat von seltenen Kollegen gewählt. Im Juli 1947 wurde Loderer hauptamtlich als Jugend- und Organisationssekretär bei der Ortsverwaltung der IG Metall in Heidenheim angestellt und 1950 zum 1. Bevollmächtigten gewählt. 1959 trat er als Bezirkssekretär in die Bezirksleitung Stuttgart der IG Metall ein. 1963 wurde er Landesbevollmächtigter des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Baden-Württemberg. Im September 1968 wählte der Gewerkschaftstag der IG Metall Eugen Loderer zum 2. Vorsitzenden. Nach dem Tode Otto Brenners wurde Eugen Loderer am 10. Juni 1972 als einziger Kandidat mit 442 Stimmen von 468 zum 1. Vorsitzenden der Industriegewerkschaft Metall gewählt. In diesem Amt wurde er 1974 auf dem Gewerkschaftstag in Hannover und 1977 in Düsseldorf bestätigt.



Freibadsaison 1980 hat begonnen

Die beiden Langener Freibäder, der Langener Waldsee und das Schwimmstadion an der Teichstraße haben ihren Betrieb aufgenommen. Das Wetter bot seit der Eröffnung der Schwimmbäder noch wenig Möglichkeit zum Sonnen und Schwimmen, aber beide Bäder sind für die kommenden Besucherströme gerüstet.
Wie alljährlich wurden sowohl im Strandbad „Langener Waldsee“ als auch im Schwimmstadion an der Teichstraße Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt sowie neue Einrichtungen geschaffen. Im einzelnen handelt es sich um:
Im Strandbad „Langener Waldsee“:
Einbau einer Beleuchtungsanlage am Rand des Zeitplatzes. Um das Gelände zwischen Zeitplatz und Toilettenanlagen aufzuhellen, wurden vier Mastenleuchten montiert, die zentral vom Schwimmstadionsgebäude geschaltet werden können.
Aufstellung von zwei Notrufsäulen jeweils im Strandbereich des FKK- und des Textilgeländes. Bei Unfällen kann über diese Notrufsäulen der Bademeister im zentralen Überwachungsgebäude verständigt werden.
Erweiterung des vorhandenen Bitumenbelags im Bereich des Haupteingangs. Auf diese Weise kann die sehr starke Staubentwicklung durch fahrende Autos in der Nähe des Kassenhäuschens weitgehend unterbunden werden.
Ausbau einer Linksabblagespur im Eingangs-bereich zum Surfgebiet (am Ausgang der Tunnelröhre). Dieser Ausbau war aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich geworden.
Die Gesamtkosten für die genannten Maßnahmen belaufen sich auf ca. DM 55 000,—.

Abschließend dazu noch eine erfreuliche Bemerkung: Da der Wasserstand des „Langener Waldsees“ sich erstmals seit Jahren nicht gesenkt, sondern um 0,80 m gehoben hat, waren in diesem Jahr keine Planierungsarbeiten im Nichtschwimmer-Strandbereich erforderlich. Für die Unterhaltung der Gebäude und der Strandanlagen entstanden Sachkosten in Höhe von ca. DM 12 500,—.
Im Schwimmstadion an der Teichstraße:
Generalüberholung der Warmwasserbereitungsanlage für das Wetztkampbecken, Instandsetzungsarbeiten an der Umwälzanlage.
Neubelegung der Rutschbahn am Nichtschwimmerbecken und Erneuerung der Wassersprünghöhe.
Für die genannten Maßnahmen wurden insgesamt DM 12 500,— ausgegeben.
Darüber hinaus entstanden für allgemeine Instandsetzungsarbeiten, wie die Neuverlegung von Bodenplatten an der Südseite des großen Schwimmerbeckens, die Erneuerung der Sprungbretter einschließlich des erforderlichen Unterbaus, Ausbesserung und teilweise Neuanstrich der Becken sowie Renovierungsarbeiten an den Gebäuden Kosten in Höhe von ca. DM 12 800,—.
Wie bereits im vergangenen Jahr wird auch in dieser Sommersaison ein Bewachungsunternehmen im gesamten Strandbadareal sowie im Bereich des Zeitplatzes täglich in der Zeit von 20 bis 7 Uhr für Ruhe und Ordnung sorgen. Dementsprechend ist die nächtliche Überwachung bereits am Eröffnungstage, dem 1. Mai 1980, ein, da dann (Fortsetzung auf Seite 2)

Stadtverordnete tagen

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten ist am Donnerstag, dem 22. Mai, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen im öffentlichen Teil 20 Punkte zur Diskussion und Abstimmung. Stadtkämmerer Dr. Zenske legt die erste Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1980 vor.
Eine Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße. Der SPD-Antrag auf Errichtung eines Sportplatzes an der Nördlichen Ringstraße. Die Errichtung eines Wohngebäudes als Musterobjekt mit Energiespartetechnologie. (Antrag der SPD). Errichtung eines Jugend- und Vereinshauses auf dem städtischen Grundstück Wolfsgartenstraße (Antrag der NEV).
Bebauungsplan Belzborn (Antrag der CDU). Fußböden im Schwimmstadion (Antrag der CDU). Herausgabe eines Geschichtsbuches für die Stadt Langen (Änderungsantrag der CDU). Fahrzeug- und Geräteverbund der Freiwilligen Feuerwehren des Westkreises Offenbach. Die Aufhebung des Sperrvermerks für die Planstelle eines Sozialarbeiters.
Außerdem stehen auf der Tagesordnung weitere fünf CDU-Anträge: Ergänzung des Klärwerks um ein biologisches Abwasserklärsystem. Einsatz von Bio-Indikatoren an besonders belasteten Punkten der Stadt. Abfallver-

Hoher Sachschaden

Sachschaden in Höhe von ca. 15 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 11.49 Uhr auf der Gartenstraße/Einmündung Soffienstraße. Personenschaden entstand glücklicherweise nicht.
Eine Pkw-Fahrerin wollte von der Soffienstraße nach links in die Gartenstraße einbiegen. Sie achtete nicht auf die Vorfahrt eines Kraftfahrers, so daß es zu der Kollision kam.

Arbeitsgemeinschaft AsF

Am 20. 5. 80 um 20 Uhr findet im Clubraum 1 in der Stadthalle unsere Mitgliederversammlung statt. Wichtige Tagesordnungspunkte sind unter anderem der Bericht über den AsF-Bezirksparteitag zur Gleichbehandlung der Frauen am Arbeitsplatz gegenüber ihren männlichen Kollegen sowie Informationen zur geplanten Rentenversicherung.

Die Kriminalpolizei rät:
Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.
Wir und unsere Polizei
Dem Diebstahl keine Chance

Hertha Moden
Wernerplatz 3 neb. d. Post
6070 Langen · Tel. 7 10 58
Noch nie hatten Sie so viele Möglichkeiten, mit Rodier Ihre Mode zu finden.
RODIER PARIS
in Großstadtauswahl bei
Hertha Moden
Wernerplatz 3 neb. d. Post
6070 Langen · Tel. 7 10 58



Freibadsaison . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

schon zahlreiche Zelte aufgeschlagen sind. Der eingestzte Wachmann, der von einem Hund begleitet und mit einem Funkgerät ausgerüstet ist, kontrolliert den gesamten Bereich des Strandbades und hat dafür zu sorgen, daß Zelter nicht über das übliche Maß hinaus in ihrer Ruhe gestört werden. In Notfällen wird er die Öffnung und Schließung der Einfahrtstore übernehmen; im allgemeinen werden die Tore nach Beendigung der Badezeit, täglich um 20.30 Uhr geschlossen. Nach dieser Zeit, bis 22 Uhr, haben dann nur noch Zelter die Möglichkeit, das Strandbädgelände zu befragen. Kommen sie nach dieser Zeit mit ihrem Fahrzeug zurück, so müssen sie es außerhalb des eingefriedeten Strandbädgeländeparkens und können dann nur noch durch einen Nebeneingang das Zeltgelände erreichen.

Eine weitere Maßnahme, die ebenfalls aus Sicherheitsgründen im vergangenen Jahr eingeführt wurde, ist auch in diesem Jahr wieder aktuell: Surfretter, Faltboote, Boote mit Besetzung sowie Schlauchboote über 2 m Länge dürfen den mit Leinen markierten Wasserbereich des Strandbades nicht befahren.

Die Eintrittsgebühren für die Freibäder sowie auch für das Hallenbad sind unverändert geblieben. Erwachsene zahlen für den Einzeleintritt DM 1,-, begünstigte Personen die Hälfte. Da der Badedauerkartenverkauf nunmehr abgelaufen ist, müssen für die Zweibäder- bzw. Dreibäder-Karte jetzt folgende Gebühren bezahlt werden:

Für Personen ab 18 Jahren: Zweibäderkarte 36,- DM, Dreibäderkarte 46,- DM.
Für begünstigte Personen: Zweibäderkarte 18,- DM, Dreibäderkarte 25,- DM.

Städtische Bühne Frankfurt

Am Samstag, dem 24. 5. kommt für das Samstagabendprogramm die Oper „Giulia Cesare“ von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. Beginn: 19.30 Uhr. Der Bus fährt 1 Stunde früher an den bekannten Haltestellen ab.

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am Donnerstag, dem 22. 5. 80, um 16 Uhr in der Gaststätte Appellrath.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, dem 22. 5., um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

Der Jahrgang 1904/05 Langen macht auf seine Zusammenkunft in der Turnhalle des Turnvereins Dreieichenhain morgen, Mittwoch, dem 21. 5., um 16 Uhr aufmerksam.

TV-Altenkameradschaft

Wir erinnern nochmals an unseren Frühlingsausflug am Mittwoch, dem 21. Mai, durch den Odenwald nach Neckarsteinach zur Kaffeepause. Die Schulbusse sind in Fettingenbeuren „Zum Engel“ vorgeschoben. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Turnhalle am Jahnplatz.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung + Reise- u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans

„Rotstift“-Redaktion teilt mit

Direktor des Dreieich-Gymnasiums verbietet Verkauf

Zensiert wurde die 15. Ausgabe der Langener Schülerzeitung „Rotstift“ am Langener Dreieichgymnasium. Helmut Koch, Direktor der Dreieichschule, verbietet den Verkauf der Schülerzeitung in den Schulräumen und verbietet sämtliche Durchgänge, die auf den Verkauf der Zeitung hinweisen sollten. In seiner Begründung wies Koch darauf hin, daß der Verkauf den Unterricht störe und daß der „Rotstift“ politische Meinungsäußerungen enthalte, die nicht im Schulgelände verbreitet werden dürften. Er bezog sich dabei auf eine bemalte Werbebeilage für die „Deutsche Volkszeitung“, die dem letzten „Rotstift“ beigegeben hatte.

Während andere Publikationen, darunter die der Schülerzeitung nahestehende Zeitschrift „Real“ bisher ungehindert in der Dreieichschule verkaufen konnten, hinderte er die „Rotstift“-Redakteure daran, ihre Zeitschrift uneingeschränkt zu verkaufen. Obwohl es im Erlaß für Schüler- und Schulzeitungen des Hessischen Kultusministers vom 13. August 1964 ausdrücklich heißt: „Schülerzeitungen dürfen auch in den Schulen vertrieben werden. Hierfür bedarf es keiner besonderen Genehmigung durch den Schulleiter. Der Vertrieb von Schülerzeitungen auf dem Schulgrundstück darf nicht von einer Überprüfung des Inhalts der Schülerzeitung durch den Schulleiter abhängig gemacht werden“, wies Direktor Koch die Redakteure ausdrücklich auf Äußerungen hin, die sie in Zusammenhang mit den Ausbinderstellungen um den katholischen Religionslehrer Andreas Hönisch in ihrer Zeitung und gegenüber dem „Dreieich-Spiegel“ gemacht hätten. Er ging sogar soweit, von Toleranz zu sprechen, weil er die Zeitung nicht schon generell verboten hätte.



Am Mittwoch, dem 21. Mai 1980, feiert Frau Christine Schmitz, am Bergfried 7, im Haus ihrer Tochter zufrieden ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Schüleraustausch

(Fortsetzung von Seite 1)

Außerdem hatten die Veranstalter ein reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß bei den vielen Teilnehmern immer zwei Busse notwendig waren, die von den englischen Lehrkräften, den deutschen Begleitpersonen und verschiedenen interessierten Eltern begleitet wurden.

Eine Fahrt führte nach London, dort wurde das Musical „Chicago“ besucht. Andere Fahrten führten nach York, Warwick und Coventry, dort wurde Historisches und auch Neuentstandenes besichtigt. Private Fahrten wurden vor allem in den nahegelegenen Park District unternommen. Dieses Gebiet steht unter Naturschutz und hat manche Besonderheit zu bieten. Natürlich durften auch die Discos und Parties nicht fehlen, die meist privat organisiert wurden. Die Abschlussparty in der Wilton School war von Mitgliedern des Long Eaton Twinning Clubs den Schülern spendiert worden. Zuvor hatten die Schüler Gelegenheit, am Unterricht dieser Schule teilzunehmen.

Welche Bedeutung auch der Mayor des Erwash Borough diesem Schüleraustausch beimiß, drückte er bei einem Empfang aus, den er den beiden Betreuerinnen gab, als er sagte, daß diese Schüler die Europäer von morgen seien, die ohne Ressentiments an die Versuchung unserer Städte gehen und damit einen Beitrag leisten, den Europagedanken weiterzutragen.

Einstimmig lästigten die Schüler, daß es schöne Tage in Long Eaton waren und daß sie

lieber heute als morgen wieder hinfahren wollten. Siehen erst Bedenken gegen das englische Essen voranden gewesen, das einen nicht allzu guten Ruf hat, so seien sie überlassen von dem Gebotenen gewesen. Ein Schüler sagte: „Die Engländer haben nicht soviel Geld wie wir, um die Gäste mit ausserlesenen Köstlichkeiten zu bewirten, aber wir waren alle sehr gut versorgt.“ Als sehr angenehm empfanden die Schüler, daß der Aufenthalt in Long Eaton nicht so reglementiert war, daß nicht ständig Reden gehalten und Rathäuser besichtigt werden mußten.

Vom Besuch des Unterrichts an der englischen Schule meinten sie, daß in unseren Schulen mehr Freiheit herrsche und daß die Lehrer in England noch richtige Respektpersonen seien. Die Klüft zwischen Lehrer und Schüler sei in England größer als hier. Öffentlich geförderte Jugendzentren seien in England nicht vorhanden, alles beruhe auf privater Initiative.

Der Schüleraustausch hat in Langen bereits eine mehrjährige Tradition. 1973 kamen die ersten 18 englischen Schüler nach Langen. 1974 wurden dann 20 Langener Schüler nach Long Eaton. So wuchs die Anzahl der Austauschschüler von Jahr zu Jahr. Der Austausch der Schüler erfolgt in einem Turnus von zwei Jahren. 1980 werden wieder englische Schüler nach Langen kommen.

Von den Schülern und den Begleitpersonen war zu hören, daß viele neue Kontakte und Freundschaften geschlossen wurden.

Der Bezirksschornsteinfegermeister Hans-Günter Grigoleit ist von Rödermark nach Langen umgezogen. Seine jetzige Anschrift: Weißdornweg 91, Telefon 7 18 94 (bisher: Otzbergstraße 3, 6074 Rödermark). Er betreut den Kehrbezirk Offenbach 14.

Geänderte Müllabfuhrzeiten

Durch die Pfingstfeiertage müssen die Müllabfuhrzeiten geändert werden. Wir verweisen auf die Ämliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Langen.

Herrmann Bahner-Gedächtnisausstellung verlängert

Die Herrmann Bahner-Gedächtnisausstellung ist am Mittwoch, dem 21. Mai, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im alten Rathaus geöffnet. Weitere Öffnungszeiten sind am Samstag, dem 24. Mai, von morgens 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Hiermit soll den Teilnehmern an dem Drei-Städte-Treffen Gelegenheit gegeben werden, diese Ausstellung zu besuchen.

Jusos treffen sich

Die Langener Jungsozialisten treffen sich am Mittwoch (21. 5.) um 19.30 Uhr zu einer mitgliederöffentlichen Vorstandssitzung im alten Rathaus (Block C, Fahrgasse 10).

Vorbereitung zur Umbenennung

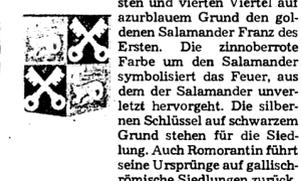
Long-Eaton-Platz – Platz v. d. Bahnhof / Romorantin-Anlage – Anlage i. d. Bahnstraße

Aufmerksamen Betrachtern wird aufgefallen sein, daß seit wenigen Tagen in der Grünfläche am Bahnhof und in der Anlage in der Bahnstraße in Höhe der ehemaligen Kirche Albertus Magnus ein Quader aus Sichtbeton steht, der auf der einen Seite jeweils ein Wappen in Mosaikarbeit trägt. Es sind die Wappen unserer Partnerstädte, deren Namen der Platz am Bahnhof und die Anlage in der Bahnstraße bald tragen werden.

Das Wappen von Long Eaton symbolisiert im oberen Drittel die Spitzindustrie, die ein Haupterwerbszweig der Region ist, sowohl die Herstellung von Maschinen für die Fabrikation von Spinnmaschinen als auch ebendiese Produktion selbst. Die drei blauen Wellen stehen für die drei Flüsse, die Long Eaton durchziehen, die beiden

schwarzen Pärchen für die zwei wichtigen Eisenbahnverbindungen, das gelbe Chevron steht für die gute Wohnqualität innerhalb der Stadt und endlich die Tudorrose im unteren Teil ist ein Hinweis auf die Geschichte, die bis in die Zeit der Römer zurückreicht.

Während das Wappen von Long Eaton ziemlich modern ist, ist das geviertelte Wappen von Romorantin schon sehr alt. Es zeigt im ersten und vierten Viertel auf azurblauem Grund den goldenen Salamander Franz des Ersten. Die zinnberotte Farbe um den Salamander symbolisiert das Feuer, aus dem der Salamander unverletzt hervorgeht. Die silbernen Schlüssel auf schwarzem Grund stehen für die Siedlung. Auch Romorantin führt seine Ursprünge auf gallisch-römische Siedlungen zurück.



Waldbrandgefahr in diesen Tagen besonders groß

J. B. Die Zeit der Waldbrände hat wieder begonnen. In den vergangenen Wochen wurde viel über den anhaltenden Regen gestöhnt, jetzt nach den anhaltenden Tagen der Trockenheit und des kalten Nord-Ost-Windes gibt es ein neues Problem. Insbesondere die Leute von den Forstämtern leben in großer Sorge, daß es wieder zu zahlreichen Waldbränden kommt. Das Gras in den Wäldern ist ausgedörrt und fängt sehr schnell Feuer und im Nu stehen ganze Waldstücke in Brand.

Am Samstag konnte durch das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Langen ein größerer Brand verhindert werden. Unweit der Stelle, wo am Nachmittag das Waldfest gefeiert wurde, hatten zwei Jugendliche Zigaretten geraucht, die Glut nicht richtig abgelöscht, und in Windeseile brannte das Gras zwischen alten Lehenbäumen. Es ist den Jugendlichen noch hoch anzurechnen, daß sie nicht das Weite suchten, nachdem sie festgestellt, was sie angerichtet hatten, sondern gleich die Feuerwehr alarmierten. Nur durch den schnellen Einsatz der Feuerwehrmänner konnte der Brand auf 400 Quadratmeter Waldfläche beschränkt werden.

Auch der stellvertretende Landesforstmeister Dr. Heinrich Zimmermann wies in seiner Ansprache beim Waldfest auf die große Waldbrandgefahr hin. Er sagte: „Wenn es nicht in den nächsten drei Tagen regnet, dann haben wir in dem Dreieck Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden mit großen Waldbränden zu rechnen.“

Er appellierte gleichzeitig an die Bürger, unter keinen Umständen im Wald zu rauchen oder ein offenes Feuer anzuzünden. Jährlich gehen Millionenwerte durch Waldbrände verloren, und die Ursachen sind in den meisten Fällen leichtsinniges Verhalten der Menschen.

Viel Betrieb am Weißen Tempel

Auch aus der Umgebung kamen die Besucher

Forstdirektor Joachim Lütkekmann konnte sich am Samstag freuen, denn wieder war das seit 1971 bestehende Waldfest am Ernst Ludwig-Tempel (Weißen Tempel) ein voller Erfolg. Kein Platz blieb im weiten Rund um den Weißen Tempel leer. Die Forstleute hatten alles auf das Beste vorbereitet. Frühzeitig hatten sich ganze Gruppen auf den Weg gemacht, Fußgänger und eine große Anzahl von Radfahrern bevölkerten die Waldwege. Das Wetter begünstigte das Fest, nach dem eiskalten Wind am Donnerstag war es recht mild geworden. Getränke gab es in allen Variationen und die Würstchen dufteten schon von weitem. Das Technische Hilfswerk Neu Isenburg hatte für die Stromversorgung gesorgt und das DRK Langen stand bereit, um im Notfall Hilfe zu leisten.

Forstdirektor Lütkekmann begrüßte die Gäste, unter ihnen viele Besucher aus den Nachbargemeinden, die Vertreter des Langener Stadtparlaments und Bürgermeister Kreiling. Er dankte Forstamtmann Bolander und seinen Forstwirten und den vielen Helfern für die Herrichtung des Platzes. Lütkekmann erinnerte in seinen Ausführungen daran, welchen hohen Stellenwert die Natur im Leben der Menschen einnimmt. Über den Schutz der

Natur werde sehr viel geredet, aber es seien nur wenige, die ihn tatsächlich praktisch ausführen. „Mit scheint es manchmal so zu sein“, so Lütkekmann, „daß diejenigen Menschen in der Überzahl sind, die Schutzvorrichtungen zerstören, die also gegen den Naturschutz arbeiten.“

Er verwies darauf, daß immer wieder Schranken an Waldwegen und die Vorhänge schlösser mutwillig zerstört werden. Auch die Nisthöhlen seien von dieser Zerstörungswut betroffen. Immer wieder werde der Wald als Müllplatz genutzt, im Wald werde trotz strengem Verbot geraucht und mit dem Kraftfahrzeug gefahren. Die Ruhebänke seien sehr oft beschmiert, von den Bäumen werden in grober Weise Zweige abgerissen, das aufgesetzte Meteorholz entwendet. Lütkekmann sagte weiter, daß erst kürzlich eine neue fahrbare Waldarbeiterhütte entwendet worden sei. Ein Umdenken im Verhalten der Menschen sei mit Veranlassungen allein nicht zu erreichen.

Lütkekmann: „Was not tut, ist ein Umdenken der Menschen, eine Besinnung auf die wahren Werte des Daseins und begreifen, daß Freiheit nicht heißt, alles tun zu können, sondern nicht alles tun zu wollen. Und dies Umdenken ist nur erreichbar durch ein vorbildliches Verhalten.“



Ergebnisse des Internationalen Jugendfußball-Turniers in Langen



An zwei Tagen, am 17. und 18. Mai fand ein Internationales Jugendfußball-Turnier in Langen statt. Den ersten Platz belegten die jugendlichen Fußballer von Rapid Wien, sie besiegten mit 3:0 Hertha BSC, die den zweiten Platz belegten. Dritter wurde der HSV Hamburg, vierter Stade Francais Paris, fünfter Jungfellows Zürich, sechster Kickers Offenbach, siebter 1. FC Langen D 1, 8. 1. FC Langen D 2, neunter FSV Frankfurt, 10. VfB Stuttgart. Ein ausführlicher Bericht über das Internationale Jugendfußball-Turnier erscheint in unserer nächsten Ausgabe.

Unsere Baufinanzierung – Grundstein zu den eigenen vier Wänden.



Ein Häuschen im Grünen oder eine Eigentumswohnung am Stadtrand. Verwirklichen Sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden. Mit uns – der Deutschen Bank.

Wir schneiden Ihnen die gesamte Baufinanzierung nach Maß. Ihrem Einkommen und der familiären Belastbarkeit angepaßt. Dabei sagen wir Ihnen, wie Sie Bausparverträge und Lebensversicherungen günstig in die Baufinanzierung einbeziehen können. Auch mit festen Zinsen auf längere Zeit.

Kommen Sie zu uns, auch wenn Sie noch kein Kunde der Deutschen Bank sind.

Deutsche Bank

Kalbs-Schnitzel zart aus der Keule, 500 g	9.95	Sarotti Erfrischungstafeln versch. Sorten, 100 g-Tafel	-99
Kalbs-Brust vollfleischig, 500 g	3.65	Hohes C Orangeensaft 0,7 Ltr.-Flasche	1.39
Lange Würstchen knackig im Biß, 100 g	1.10	Idee Kaffee 500 g-Dose	10.99
Schweine-Kotelett-Kamm zart, od. saftig, 500 g	3.95	Dtsch. Wiesenhof Hähnchen Hefli-A, gefroren, 500 g = 1,99	3.99
Paprikawurst herzhaft im Geschmack, oder Mortadella mit Pistazien, 100 g	1.10	1050 g-Stück Ital. Pfirsiche Yellow Cling 1/2 Frucht, 850 ml-Dose	1.29
Grillwurst polnische Art, gebrüht, Pasta-Grillwurst gebrüht, 100 g	1.20	Cognac Monnet VSOP 40 Vol.%, 0,7 Ltr.Fl.	19.98

Billig hat Vorfahrt!

Eis Dessert-Set
Edelstahl rostfrei, 4 Dessertschalen, 4 Dessertlöffel, 1 Portionierer.

3-Wetter-Taft Haarspray
4 versch. Sorten, 400 ml-Dose

Fenjala Seife
100 g-Stück im Duftresor

Dr. Oetker Eisströngung-Eiscreme
Eiscreme Vanille Spezial od. Erdbeer-Spezial

„Dorffler“ Ragout fin
400 g-Dose

HL MARKT

Grill-Holz Kohle
2 kg-Beutel Klasse I, 250 g-Schale

ital. Erdbeeren
Klasse I, 2,5 kg-Beutel

ital. Spiesefrühkartoffeln
Klasse I, Sorte „Sirena“ oder „Nicola“, 2,5 kg-Beutel

Chrysanthem
versch. Farben, 3 Pflanzten im Topf

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur im Mengen. Wie für einen Vier-Personen-Haushalt täglich.

Richtfest an der Südl. Ringstraße

In sieben Monaten wurde der Rohbau erstellt

Die Hausbau Rheinland-Pfalz AG konnte am Freitag das Richtfest für ihre Baumaßnahme an der Südlichen Ringstraße feiern. Die Richtkronen waren bereits an einem hohen Baukran am Mittwoch hochgezogen worden, aber die Feier erhielt erst ihren richtigen Rahmen mit den Glück- und Segenswünschen für dieses Bauwerk durch den Zimmermann und den Maurerpolier, der zur Bekräftigung der Glückwünsche sein Glas aus dem ersten Stock in die Tiefe warf.

Teilnehmer des Richtfestes waren Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs, Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske, der Leiter des Sozialamtes Erich Dörge, der Vertreter des Kulturamtes Reinhold Werner und Vertreter der Parteien und der ausführenden Firmen.

Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um die Errichtung von 64 Wohneinheiten auf einer Altentagesstätte, die durch finanzielle Unterstützung des Landes Hessen sowie der Stadt Langen errichtet werden. Bezüher dieser im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau errichteten Wohnanlage werden ältere Menschen der Stadt Langen sein. Für diesen Personenkreis sind 12 Wohneinheiten vorgesehen. Die anderen Wohneinheiten sind für Spätaussiedler, die in Langen angesiedelt werden sollen, gedacht.

Außerdem werden zusätzlich drei Wohneinheiten für die Unterbringung von behinderten Menschen geschaffen, deren Integration in einem Wohngebäude bei wesentlicher Selbstversorgung noch möglich ist. Die Wohnungen für die Behinderten werden entsprechend ausgestattet.

Als zusätzliches Kommunikationszentrum wird unmittelbar anbindend im Bereich der Südlichen Ringstraße eine Altentagesstätte eingerichtet, die von der Stadt Langen angekauft und betrieben wird. Die Architektur mietet und berücksichtigt einerseits die Unterbringung der verschiedenen Personengruppen in dieser Wohnanlage, läßt zum anderen jedoch die Gelegenheit zum kommunikativen Wohnen durch Einbeziehung des Wohnumfeldes jederzeit zu.

Eine energiesparende Bauweise, die über die derzeitigen Mindestforderungen im öffentlichen

geforderten Wohnungsbau hinausgeht, ist ebenso selbstverständlich berücksichtigt worden wie die heute allgemein übliche Förderung nach kleineren Wohneinheiten an einem Erschließungspunkt. Das heißt, daß hier keine „Mietskasernen“ entstehen, sondern nicht mehr als acht bis zehn Wohneinheiten an einem Treppenhäuser angebunden sind.

Die Gesamtinvestitionen für diese Wohnanlage betragen rund 6,6 Millionen Mark. Das heißt, daß der Herstellungsaufwand für ein Quadratmeter Wohnfläche 1800 Mark kostet. Somit beträgt der Herstellungsaufwand pro Wohneinheit im Durchschnitt 100 000 Mark.

Die bei solchen Investitionen erforderliche Kostennorm liegt bei 12,60 Mark pro Quadratmeter. Die für diese Baumaßnahme bisher bewilligte Miete liegt etwas über 4 Mark pro Quadratmeter und pro Monat. Die Differenz zur eigentlichen Miete und der zu erhebenden Miete wird durch öffentliche Subventionen und langfristig anlagepolitisch durch die Hausbau Rheinland Pfalz AG getragen.

Innerhalb von sieben Monaten wurde der Rohbau erstellt, die Verantwortlichen hoffen, daß bis zum Spätherbst die Wohnanlage bezugsfertig ist.

Stenografenverein bei den „Deutschen“ erfolgreich

Vom 14. bis 17. Mai trafen sich in Gersthofen-Meitingen bei Augsburg, Stenografen und Maschinenschreiber aus der Deutschen Bundesrepublik zu Deutschen Schreibschaften in Stenografie und Maschinenschreiben: Auch vom Stenografenverein Langen führen fünf Teilnehmer ins bayrische Schwabenland, wie man diese Gegend um Augsburg nennt, und in die altehrwürdige, viele Sehenswürdigkeiten bietende Stadt Augsburg.

Bereits am Himmelfahrtstag fanden die Wettbewerbe im Maschinenschreiben statt. Gisela Menstell und Susanne Rosal schrieben hier gegen starke Konkurrenz, und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Susanne Rosal erreichte im Schnellschreiben den

Heroin gespritzt

Beamte der Polizeistation Langen bemerkten am 16. 5. 1980, gegen 17.30 Uhr, anläßlich einer Kontrolle an der Kiesgrube Sehring, daß sich in einem Pkw mit Aschaffenburg-Kennzeichen zwei Personen befanden, die offensichtlich unter Betäubungsmitteln einfluß standen. Es handelte sich um einen 21jährigen Mann und eine 23jährige Frau aus dem Aschaffenburg-Raum. Beide hatten sich kurz zuvor einen Schuß Heroin gesetzt. Bei ihnen wurden noch zwei Briefchen Heroin, Doliviran-Tabletten, 5 Einwegspritzen und ein rußgeschwärzter Teelöffel gefunden und sichergestellt. Sie wurden nach Feststellung ihrer Personalleistungen und nach erkennungsdienstlicher Behandlung wieder entlassen. Das Heroin haben sie ihren Angaben zufolge am gleichen Tag in Frankfurt gekauft. Die Ermittlungen dauern an.

Mokickfahrerin schwer verletzt

Schwere Verletzungen trug eine 17jährige Mokickfahrerin davon, als sie am Sonntagabend in einem Verkehrsunfall verwickelt wurde. Ein Pkw-Fahrer, der von der Taunusstraße in die Schillerstraße einbog, geriet mit seinem Wagen so weit nach links, daß er mit der entgegenkommenden Mokickfahrerin zusammenstieß.

Das Mädchen wurde durch den Anprall auf den Bürgersteig geschleudert. Da der Pkw-Fahrer offensichtlich nicht ganz nüchtern war, wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Seinen Führerschein ist er vorläufiglos.

Karlhans Müller verläßt die Flughafen Frankfurt/Main AG

Karlhans Müller (42), seit September 1969 Leiter der Pressestelle und Pressesprecher der Flughafen Frankfurt/Main AG, verläßt auf eigenen Wunsch das Unternehmen mit Wirkung vom 30. Juni dieses Jahres. Mit ihm verläßt die FAG einen engagierten Journalisten und einen anerkannten Luftverkehrsfachmann, der sich auch als Buchautor mit „Jagd nach Energie“ und „Cockpit, Tower, Sicherheit“, einen Namen gemacht hat. Er trat inzwischen seinen ihm noch zustehenden Resturlaub an.

Bis zur endgültigen Regelung der Nachfolge Müllers hat die Flughafen-Gesellschaft Hansrainer Otto (35) mit der kommissarischen Wahrnehmung seiner Aufgaben betraut.

SSG-Jedermannsturnen

Bei den heutigen Anforderungen im Beruf und im Alltag ist es wichtig, dem Körper bei Sport und Spiel den nötigen Ausgleich zukommen zu lassen. Die SSG bietet für jeden etwas, zuschauen und mitmachen, die SSG hat die Übungsleiter. (Näheres siehe Vereinskalender.)

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Änderung des Einsatzplanes der Straßenreinigung und Müllabfuhr aus Anlaß des Pfingstfeiertages (26. 5. 1980)

Die Tagestouren der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden wegen des Pfingstmontags (26. 5. 1980) wie folgt geändert:

Montag, 26. 5. 1980 (Pfingstmontag) verlegt auf Dienstag, 27. 5. 1980

Dienstag, 27. 5. 1980 verlegt auf Mittwoch, 28. 5. 1980

Mittwoch, 28. 5. 1980 verlegt auf Donnerstag, 29. 5. 1980

Donnerstag, 29. 5. 1980 verlegt auf Freitag, 30. 5. 1980

Freitag, 30. 5. 1980 verlegt auf Samstag, 31. 5. 1980

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1-cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgehoben werden.

Langen, den 6. Mai 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Krelling, Bürgermeister

Freitag, 30. 5. 1980 verlegt auf Samstag, 31. 5. 1980

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1-cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgehoben werden.

Langen, den 6. Mai 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Krelling, Bürgermeister

Der richtige Tip

Fußball, Eiferwette: 1 1 0 1 1 0 2 0 0 2

Auswahlwette „6 aus 45“: 7 28 37 38 40 44 (27)

Renntipp: 16 2 10

Pferdetoto: 2 3 13 18

Spiel 77: 0 6 3 0 7 1 9

Lottozahlen: 2 16 21 26 33 36 (43)

Südd. Klassenlotterie: 060264 (Ohne Gewähr)

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 1.524,90 DM; 2. Rang: 72,10 DM; 3. Rang: 8,30 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 543.511,20 DM; 2. Rang: 6.995,90 DM; 3. Rang: 1.504,60 DM; 4. Rang: 23,20 DM; 5. Rang: 2,50 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 612.216,10 DM; Gewinnklasse II: 30.920,00 DM; Gewinnklasse III: 3.513,00 DM; Gewinnklasse IV: 57,50 DM; Gewinnklasse V: 4,40 DM.

RENNTIPP 3 + 4 aus 18: Pferdetoto: Gewinnklasse I: 46,20 DM; Gewinnklasse II: 1.129,90 DM; Gewinnklasse III: 14,00 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1.412.059,20 DM.

(Ohne Gewähr)

Man spricht darüber

(whl) — Für die bundesrepublikanischen Beamten gibt es 176 Zulagen und Vergütungsgewinne extra. Nicht gerechnet die speziellen Beamtenversicherungen mit Miniprämien. Bis zu 18 Mark Mastbestimmungszulage pro Tag erhalten Antennenbastler bei der Bundespost. Wer bei der Bundesbahn außerhalb der Dienstzeit badet, bekommt das mit 50 Pfennig je Schicht vergütet.

Alle Beamten des Bundesgrenzschutzes haben Anspruch auf kostenlose „grenzschutzärztliche Versorgung“. Die Fahrer von Post- und Bahnbussen stecken vier Mark pro Einsatz als „Einmann-Prämie“ ein. Und für Sprachkenntnisse von Ministerialbeamten werden bis zu 500 DM pro Monat zusätzlich bezahlt.

Elefant entlaufen!

Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

Werner Dilfer Gewinner des Europa-Cup

Kunstradfahrer und Radballer aus Belgien, aus der CSSR, Frankreich, Holland, Österreich, Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland

ERZHAUSEN

kämpften am Wochenende auf der Insel Reichenau um den Jugend-Europa-Cup.

Bei 5 vorausgegangenen Ausschiedsspielen hatte sich für die männliche Jugend außer dem Titelverteidiger Frank Igort aus Leimen auch Werner Dilfer von der SpgV Erzhäuser qualifiziert.

Nachdem bereits 6 Nationen gestartet waren stand fest, daß der Titel unter den beiden Vertretern der Bundesrepublik vergeben werden mußte.

Werner Dilfer, der 1978 schon einmal Europa-Cup-Sieger und 1979 Vizemeister war, fuhr voll konzentriert ein fast fehlerloses Programm und holte mit 318 Punkten zum 2. Mal den Europa-Cup nach Erzhäuser.

Der Europa-Cup ist die höchste Auszeichnung, die Jugend-Kunstradfahrer überhaupt erreichen können.

Bürgermeister Albert Leyer, der Vorsitzende der SV Erzhäuser Heinrich Wurm, Bezirksvorsitzender Wilh. Theiß, Vereinsvorsitzender Dieter Müller, viele Sportkameraden und Freunde empfingen den Sieger in seinem Heimatort und überreichten Blumen und Geschenke.

Hessenmeisterschaft für „420er“ Segler auf dem Langener Waldsee

Auch die zweite Meisterschafts-Regatta des Dreieck-Segelclubs Langen innerhalb von 14 Tagen bewies, daß man personalmäßig und technisch in der Lage ist, auf dem bedeutend verbesserten Regatta-Waldsee südlich von Frankfurt durchzuführen zu können. Nach der ersten Hessenmeisterschaft der „Korsaren“ mit Wüst/Köhler vom SCI als Meister 1980, mußten die Teilnehmer wollelessen Unterzeug tragen. Eine Woche später bekamen die zumeist jugendlichen Segler im „420er“ 2 Mann-Boot endlich „das Regatta-Wetter“. Sonne, meist stetiger nord-östlicher Wind mit Stärken zwischen 4–5, strahlend blauem Himmel und fast schon warm zu nennender Wassertemperatur um 14 Grad.

Tatendurstig, sich die beste Position hinter der Startlinie suchend, stoben mit dem Startschuß zur 1. Wettfahrt 21 Mannschaften auf die Boje in luvlos. Nach dem ersten Dreieck mußte die Regattaleitung laut Reglement bei starker Winddrehung diese Wettfahrt beenden, um einen neuen Kurs auszuliegen. Erfreulicherweise blieb dann der Wind konstant auch für die übrigen Wettfahrten am Sonntag.

Erwartungsgemäß ließen die Favoriten Michael Ballenberger mit Vorschoter Carlo Schmitt vom Frankfurter Yacht Club keinen Zweifel aufkommen, wer der Meister 1980 sein wird. Mit großem Abstand gewannen sie alle drei Wettfahrten.

Am Sonntag, bei auffrischenden Winden, zeigte sich besonders an Boje 2, welche Crew sich das Schiffen des Spinnackers beherrschte. Namentlich den Aufsteiger aus der „Optimisten“-Klasse flatterte mehr als einmal der Spi davon. Einige kenterten leider. Aber bis auf eine Besatzung bekamen alle ihr Boot wieder hoch.

Meisterschaften sind kein Zuckerlecken, das zeigte sich bei den 12–14jährigen dann nach 5

Stunden Segeln am Sonntag. Das ständige Kreuzen auf kleinen Revieren wie der Langener Waldsee eines ist, fordert die Vorschoter besonders. Ständig müssen sie ins Trapez und den Spinnacker bedienen. Den vielen sonntäglichen Spaziergängern nötigte dies viel Bewunderung ab.

Bei der Siegerehrung bedankte sich die DSC-Regattaleitung bei den aus 12 Vereinen kommenden Teilnehmern für das bei allem Temperament doch fair geliebte Segeln; denn kein Protest war angemeldet worden. Den Jungen und Mädchen versicherte 1. Vors. G. Peschmann, daß es ein besonderes Anliegen des Clubs sei, besonders das Jugends segeln zu fördern.

Ergebnisse 1. Drittel: 1. Platz und damit Hessenmeister 1980 Ballenberger/Schmitt FYC, 2. Platz und zugleich Hess. Jugendmeister der „420er“ Bertram/Bertram WFC Schotten. 3. Platz für die gemischte Crew Eidenmüller/Martins Engels AHVC. Die Plätze 4–7 ergelkten sich und wurden mit Erinnerungspreisen ausgezeichnet: Schmedel/Britta Vitzhorn SCU, Heil/Heil RVC, Erhardt YCD und Loos/Regina Müller WFC Schotten. Den Waldseepokal errangen die Segler aus Schotten mit nur 1 Punkt Vorsprung vor dem Frankfurter Yacht Club.

Erfreulich für den DSC ist, daß alle 4 Mannschaften in der Wertung blieben.

Die beiden im Bereich des Kreises Offenbach direkt gewählten Bundestagsabgeordneten Heinrich Klein und Manfred Coppik werden mit Sicherheit ihre Arbeit für die SPD im Deutschen Bundestag nach dem 6. Oktober fortsetzen. Sie erhielten auf dem Landeslistenparteitag der hessischen SPD am vergangenen Wochenende mit den Plätzen acht für Klein und sechzehn für Coppik absolut sichere Listenplätze. Derzeit verfügt Hessens SPD über 22 Bundestagsabgeordnete.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 41 Dienstag, den 20. Mai 1980

Schüler schauspielern für Schüler

An der Förderstufe der Ernst-Reuter-Schule wird Theater gespielt. 25 Kinder der 6. Klasse gehören zu dem Ensemble. Am vergangenen Freitag spielten sie in der Aula der Schule vor der fünften Jahrgangsstufe. Die Schüler der 6. Klassen bildeten im Rahmen ihres musischen Unterrichts zu Beginn dieses Schuljahres eine Laienspielgruppe, die während des ersten Halbjahres zusammenarbeitete. Nach einer gründlichen Beschäftigung mit den verschiedenen Arten von Mimik, Gestik und Sprechtechnik konnte mit der Verwirklichung des Spielentwurfes „Pienek“ (von V. Weisfel) begonnen werden.

Lediglich der Inhalt der verschiedenen Rollen des Stückes wurde den Schülern vorgegeben, so daß jeder Mitspieler seine Rollen ausarbeiten konnte. Außerdem wurden in vielen freiwilligen Stunden die Kostüme zusammengestellt und einige Kulissen entworfen und gemalt.

Schließlich konnten die 19 Mitwirkenden kurz vor den Osterferien in der Aula der Schule vor den 6. Klassen ihre Premiere starten. Eine zweite Aufführung des 60-Minuten-Stückes erfolgte nun vor den 5. Klassen. Im Mittelpunkt des Stückes, dessen Schauplatz der Rathausplatz und ein Friseurladen in einer kleinen Stadt ist, steht Pienek. Er, der taubstumme ist, verbringt alljährlich die Wintermonate hier bei seinem Freund, dem Friseur. Doch diesmal gerät er, nicht zuletzt wegen seiner Pelzmütze, die er immer trägt, durch eine Verwechslung unmittelbar nach seiner Ankunft in den Mittelpunkt des alltäglichen Kleinstadtlebens. Sein Name ist im Munde aller Bewohner, wenn auch zunächst noch im Zusammenhang mit der ungeklärten „Affäre“. Es nutzt nichts, daß der Friseur über die finanziellen Dinge gibt es umfangreichen Aufschluß. Anträge aus dem Mitgliederkreis müssen bis spätestens Donnerstag, den 22. Mai, bei Abteilungsleiter Jürgen Workmann eingehen. Der Vorstand der Abteilung Fußball als zweitstärkste Abteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach hofft, daß seine Mitglieder recht zahlreich an dieser Jahresversammlung teilnehmen.



In ihren Pausen verfolgen die kleinen Schauspieler das Stück in ihren Textheften.



19 Schüler spielten in dem Stück mit. Hier ein Szenenausschnitt.

Waldgottesdienst

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Waldgottesdienst statt. Am Pfingstmontag, 26. Mai, lädt die evangelische Kirchengemeinde um 10 Uhr zur „Steinernen Brücke“ ein (10 Minuten Fußweg vom Forsthaus Krause Buche, dort Parkmöglichkeiten). Mitfahrmöglichkeit um 9.15 Uhr ab Gemeindehaus. Kinder treffen sich um 9 Uhr am Gemeindehaus und gehen gemeinsam in Wald gibt es Stühle. Bei feuchter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Das Ortskartell des DGB lädt ein

Einen Diskussionsabend über die Spitzen-Ortskartell Egelsbach des DGB. Die Gewerkschafter wollen vor allem die im DGB vertretenen Parteien zu Wort kommen lassen. Als Referenten des Abends haben zugesagt: für die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD (AFA) Jörg Barczynski, für die Christliche Demokratische Arbeitnehmerchaft (CDA) Hans Himmel, für die DKP Alwin Borst, für die Arbeitsgemeinschaft Liberaler Arbeitnehmer (ALA) der FDP H. Kreis.

Der Gesprächsabend findet statt am Freitag, dem 23. Mai, im Kolleg der Gaststätte „Zum Bahnhof“, Bahnstraße in Egelsbach.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Frau Marie Vollhardt, Egelsbach, Kirchstraße 12, feiert am Mittwoch, dem 21. 5. 1980, ihren 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunschn.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

habe ich mich sehr gefreut und ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam für seinen Besuch.

Anna Schweiger

Egelsbach im Mai 1980
Niddastraße 27

23. Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach“

Wieder eine Delikatess für Sportflieger

Höhepunkt der Motorsportflug Wettbewerbe in Hessen ist der in diesem Jahr zum 23. Mal vom Frankfurter Verein für Luftfahrt e.V. ausgeschriebene Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach“. Unter der Schirmherrschaft des Frankfurter Oberbürgermeisters Dr. Walter Wallmann werden am Samstag, dem 31. Mai 1980, etwa 100 Piloten und Co-piloten nach der Flugzeugführerbekanntmachung um 10.30 Uhr Ortszeit in Egelsbach mit Vereins- und Privatflugzeugen am Start stehen. Interessant für die Zuschauer ist es immer wieder, wenn in etwa 60 Sekunden Abstand die zwei- und viersitzigen Motorsportflugzeuge starten.

Sinn und Zweck des Fluges ist die Austragung eines sportlichen Wettbewerbs durch Lösung von Navigations- und Suchaufgaben, sekundengenaue Zeitflüge und exakte Zielangaben. Es sei noch vermerkt, daß bei den bisherigen 22 Flügen „Rund um Egelsbach“ von ca. 2200 Teilnehmern mit über 900 Flugzeugen eine Strecke von insgesamt 310 000 Flugkilometern unfallfrei zurückgelegt wurde.

Die SGE-Fußballer halten Rückblick

Am kommenden Freitag, dem 23. Mai, um 20 Uhr laden Egelsbachs Fußballer ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung in das Vereinslokal Theiss (Erzhäuser Hof). Die Tagesordnung sieht in diesem Jahr keine Neuwahlen in der Abteilung vor, so daß die Berichte von Vorstand, Spielausschuß, Jugendausschuß, des Zeugwartes und des Kassierers einen breiten und sicherlich interessanten Raum einnehmen werden. So können sich die Mitglieder vor allem ein Bild davon machen, wie das erste Oberligajahr im einzelnen verlief, wie man bei der Jugend wirkte und auch über die finanziellen Dinge gibt es umfangreichen Aufschluß. Anträge aus dem Mitgliederkreis müssen bis spätestens Donnerstag, den 22. Mai, bei Abteilungsleiter Jürgen Workmann eingehen. Der Vorstand der Abteilung Fußball als zweitstärkste Abteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach hofft, daß seine Mitglieder recht zahlreich an dieser Jahresversammlung teilnehmen.

Hundefreunde Egelsbach

Die Damen treffen sich am Mittwoch, dem 21. 5. 80, um 20 Uhr in der Gaststätte Ratko.

Auch in diesem Jahr wieder Ferienspiele

Waldhütte wird „Westernstadt“

Die Gemeinde Egelsbach veranstaltet auch in diesem Jahr wieder Ferienspiele in der Zeit vom Montag, dem 14. bis Samstag, dem 19. Juli. Teilnehmen können alle Kinder, die Klassen des ersten bis sechsten Schuljahres besuchen.

In diesem Jahr gibt es neben dem gewohnten Ablauf der Ferienspiele etwas Besonderes: An der Waldhütte wird eine Westernstadt aufgebaut! Die Kinder, die dabei mitmachen wollen, sollen dies bei der Anmeldung vermerken. Es ist vorgesehen, eine Gruppe zu bilden, die sich hauptsächlich an der Waldhütte aufhält und dort alles anfertigt, was zu einer Westernstadt gehört. In den Häusern soll dann auch gespielt und gewerkelt werden.

Vom selbst geschnitzten Schüsselchen mit Holzlöfeln bis zur Kleidung im Westernstil, von Volkstänzen bis zu Rollenspielen soll alles „echt“ sein, damit den Kindern die Welt des Westens der USA um die Jahrhundertwende nahegebracht wird. Filmromantik und Realität sollen zur Sprache kommen. Die Kinder sollen sich dann, als Cowboy und Indianer verkleidet, eine Woche wie im „Wilden Westen“ fühlen.

Täglich wird ein warmes Essen den Ferienspielerkindern geliefert; lediglich für Omnibusausflüge ist „Rucksackverpflegung“ vorgesehen. Wie auch im vergangenen Jahr soll für die warmen Mahlzeiten sowohl aus erzieherischen als auch aus umweltfreundlichen Gründen kein Wegwerfgeschirr benutzt werden. Die Eltern werden aus diesem Grund gebeten, den Kindern das notwendige Geschirr (Teller, Besteck, Tasse oder Becher oder Flasche, möglichst aus unzerbrechlichem Material) auszubringen mitzubringen.

Die Kinder, die keinen Spaß am „Westernspiel“ haben, können, wie gewohnt, nach Alternativen zusammengestellt wandern, basteln, spielen oder an Ausflügen teilnehmen.

Selbstverständlich werden die Kinder auch in diesem Jahr von erfahrenen Personen betreut.

Die Unkostenbeiträge für die Teilnahme an den Ferienspielen am Ort betragen in diesem Jahr: für das erste Kind einer Familie 30 Mark, für das zweite Kind 20 Mark, jedes weitere Kind ist beitragsfrei.

Das Zeltlager, das im vergangenen Jahr ein großer Erfolg war, wird wieder auf dem Hofgut Ahlersbach bei Schlichtern in der Zeit vom 14. bis 25. Juli stattfinden. Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme beträgt 100 Mark. An dem Zeltlager können Kinder der vierten bis sechsten Klasse teilnehmen.

In besonderen Fällen besteht die Möglichkeit, die Kinder nur eine Woche teilnehmen zu lassen. Der Unkostenbeitrag beträgt dann die Hälfte (50 Mark).

Mit den Eltern der am Zeltlager teilnehmenden Kinder findet vorher noch eine Besprechung statt. Anmeldungen für die Ferienspiele und das Zeltlager können bis Freitag, den 23. Mai, im Rathaus während der Sprechzeiten vorgenommen werden.

Zusammenkunft der AsF

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Egelsbach treffen sich am Mittwoch, dem 21. Mai 1980, um 20 Uhr wie gewohnt im Kolleg des Bürgerhauses. Gäste sind herzlich willkommen.

Schüler-Training

Das Training der A-Schüler der Egelsbacher Leichtathleten findet jetzt am Dienstag ab 18 Uhr und am Freitag ab 16.30 Uhr statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Heike Schroth

Schillerstraße 3, 6073 Egelsbach

Gute Leistungen der TV-Volksläufer

Der internationale Frankfurter Volks- und Marathonlauf ist nunmehr schon zu einer guten Tradition geworden. Mehr als 600 Teilnehmer fanden sich trotz ungünstiger Witterung ein. Die meisten Sportlerinnen und Sportler wagten den Sprung vom 10-km-Volkslauf auf den 41,49-km-Marathonlauf. So auch die beiden TVler Adolf Dick und Jürgen Rambow. Beide gut vorbereitet im Trainingslager am Timmendorfer Strand, bestritten sie ihren 1. Marathonlauf erfolgreich. Von 284 Konkurrenten belegte Jürgen Rambow den 186. Rang in der für ihn neuen Zeit von 3:34,47 Std. Adolf Dick belegte den 189. Platz in 3:35,12 Std. Alle Jahrgänge wurden ohne Klasesinteilung gewertet.

Der Sieger (2:28,00 Std.) Erwin Richter LG Frankfurt, lief auch die Tagesbestzeit. Nach 5:10,41 Std. hatte auch der letzte Teilnehmer das Ziel passiert und blieb damit noch weit unter der vorgeschriebenen Sollzeit von 7 Stunden.

Beim 10-km-Lauf der Damen in der Klasse FL 3 belegte Helga Thalhäuser den 1. Rang in 43:06 Min. In der Klasse Senioren ML 3 über die Distanz von 10 km zeigte Hartmut Graichen mit dem 27. Rang und einer guten Zeit von 41:49 Min. eine beachtliche Leistung. Manfred Thalhäuser belegte in der gleichen Klasse einen guten Mittelplatz und passierte die Ziellinie nach 44:30 Min.

Imponierende Leistungen gab es auch beim 3. intern. Volkslauf in Offenbach. In den Damenklassen FL 1-4 über 10 km erreichte Helga Thalhäuser von über 40 Konkurrentinnen den beachtlichen 2. Rang aller Klassen in 42:46 Min. Hermann M. Thalhäuser zeigte über die gleiche Strecke in der Klasse ML 3 eine gute Leistung. Mit 46:30 Min. kam er auf den 76. Rang von über 90 Teilnehmern.

SSG-Leichtathletik-Senioren in Topform

Die Leichtathletik-Senioren in der SSG zeigten sich am Himmelfahrtstag anlässlich der hessischen Seniorenrennenkämpfe von ihrer besten Seite. Bei guten äußeren Bedingungen erzielte die SSG-Truppe Leistungen, die Respekt abverlangen.

Allen voran gelang es Rosel Lemke sowohl im 100-m-Sprint mit 14,1 Sekunden als auch im Weitsprung mit 4,65 m in ihrer Altersklasse (W 35) den Sieg zu erringen. Insbesondere mit ihrer Weitsprungleistung wird die Hessenmeisterin auch auf bundesdeutscher Ebene gut mithalten können. Im Kugelstoßen erreichte sie einen guten 3. Platz.

Mit sportlicher Vielseitigkeit glänzte Ingeborg Hanke, als sie in ihrer Altersklasse im Sprint, Weitsprung und 3000-m-Lauf jeweils den 2. Platz belegte. Ihr stand Doris Boyle in nichts nach und

brachte es ebenfalls auf drei Vizemeistertitel (100 m: 14,9 s; Weite 4,25 m; Kugel: 9,32 m). Das durchweg gute Leistungsbild der Damenmannschaft rundeten Else Kardes mit dem 5. Platz im Sprint und 7. Platz im Kugelstoßen sowie Irene Emmert mit dem 5. Platz im Kugelstoßen ab.

Der Altmeister Theo Presser glänzte gegen seine 10 Jahre jüngeren Konkurrenten mit einem hervorragenden 3. Platz beim Kugelstoßen (9,81 m). Helmut Jähner vermochte sich im Weitsprung abermals zu steigern auf die sehr gute Weite von 5,94 m und belegte in der Altersgruppe M 40 den 5. Platz. Obwohl er im Speerwurf sein normales Leistungsniveau nicht erreichte, holte er sich trotz allem mit 38,64 m den 3. Platz. Das Seniorenas Horst Schäfer konnte seinen Titel im Sprint verletzungsbedingt leider nicht verteidigen.

Bareuther's Sturmhauf

Beim Süddeutschen Junioren-Cup im badischen Schutterwald blies der Wind zu stark. So mußte der Stabhochsprung abgesagt werden, weil die Wettkämpfer nicht in der Lage waren, ihren Stab zu halten.

Der Langener Uwe Schmidt, der bei den Kreismeisterschaften glänzende 47,6 Sek. über 400 m lief, mußte sich mit 51,5 Sek. begnügen. Für den Egelsbacher Stefan Bareuther war es über die 400 m Hürden noch schwieriger. Mit 55,4 Sek. kämpfte er sich als klarer Sieger ins Ziel und verhalf der hessischen Mannschaft zu wichtigen Punkten. Interessant an der erzielten Leistung des Egelsbachers ist, daß der Deutsche Juniorenmeister Wenka in einem anschließenden Einlagelauf ebenfalls nur auf 55,4 Sek. kam (Bestzeit 51,5 Sek.). Die Hessen wurden bei diesem Cup-Wettkampf Dritte.

Jugendhandball

TV Langen

Die ersatzgeschwächte E-Jugend kam in Weierstadt zu einem leistungsgerechten Unentschieden. Bei etwas mehr Konzentration, insbesondere bei den neu hinzugekommenen Spielern, hätte auch ein Sieg herauszuspringen können. Es spielten: M. Günes, J. Rösler, S. Panitz, G. Seifert, A. Fels, M. Gahlau, S. Schäfer, J. Mields, R. El Alami Tallie.

Das nächste Spiel findet am Mittwoch, dem 21. Mai 1990 um 18.00 Uhr auf dem Sportgelände im Oberlinden gegen Pfungstadt statt.

DII-Jugend

TSV Pfungstadt - TVL 1:12

Die DII-Jugend zeigte sich in Pfungstadt von ihrer besten Seite und kam zu ihrem ersten Sieg. Langsam scheint die Mannschaft sich besser zusammenzufinden. Bei etwas weniger Eigensinn einiger Spieler dürften die Leistungen noch zu steigern sein.

Es spielten: M. Höpfer, S. Özer (4), T. Lemke, A. Dachtler (1), H. Jost (5), S. Olejar (1), V. Lähr, A. Plicht, Ö. Günes (1), T. Becker, K. Heintze.

Das nächste Spiel der DII findet am Freitag, dem 23. Mai 1990 um 18.00 Uhr auf dem Sportgelände Oberlinden - ebenfalls gegen Pfungstadt II - statt.

Midlife-Crises / Von Lutz Lenbach

Ins Sprechzimmer des Neurologen wankte ein total abgeschaffter Endvierziger.

Bleich sah er aus, und übernächtigt dazu. Seine Hände zitterten wie Mimosenzweige im Frühlingwind, und das strähnige Haar fiel ihm wirr in die zerfurchte Stirn.

"Herr Doktor, Herr Doktor", stammelte er schwach.

"Was ist denn los? Setzen Sie sich erst einmal!"

"Danke! Ich glaube, mich hat die Krise der Lebensmitte voll erwischt. So Wochen lastet irgend etwas tonnenschwer auf meiner Seele. Nachts bekomme ich kein Auge zu, und am Tag bin ich so schreckhaft, daß ich bereits beim allergeringsten Geräusch zusammenzucke."

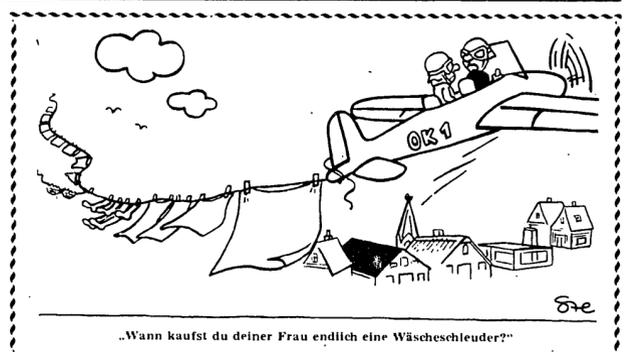
"Aha! Und wann zum Beispiel?"

"Zum Beispiel beim Klingeln des Telefons. Dann befällt mich die Angst vor einer schlimmen Nachricht. Und läutet es erst an der Wohnungstür, ist es ganz um mich geschossen. Die Beine werden mir augenblicklich schwach, und ich muß mich sofort setzen."

"...Soso. Der Lärm scheint Sie zu quälen."

"Ja, ja. Jedes Reifengquitschen, das von der Straße her ins Zimmer dringt, läßt meine Nerven flattern wie zerschüssene Fahnen im Gewittersturm. Hinzu kommt, daß ich mich schon fast zwanghaft gedrängt fühle, alle halbe Stunde den Verkehrsfunk abzuhören. Können Sie sich erklären, was mit mir los ist, Herr Doktor?"

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**



Langener Zeitung

Kreismeisterschaft der Bogenschützen in Langen

Bei schönstem Wetter fand am 10. und 11. Mai auf dem Bogenschießplatz der Schützengesellschaft Langen die Kreismeisterschaft im Bogenschießen - international - statt, bei der 43 Bogenschützen der verschiedensten Altersstufen zum Wettkampf antraten. Vertreten waren nicht nur die Bogenschützen aus Langen sondern auch aus Offenbach/Main (Sportpistolenklub), Dreieichenhain (Schützengesellschaft), und die Bogensportvereine aus Seligenstadt.

In der Jugend-Klasse starteten zwei Jugendliche der SG Langen, von denen jedoch einer den Wettkampf abgebrochen hatte. Der verbleibende Jugendschütze Lars Pietsch kam mit guten 994 Ringen auf den 3. Platz, was, gemessen an den wenigen Monaten seiner Bogenschützen-Tätigkeit und er noch einige Tage zuvor mit Fieber das Bett hüten mußte, ein schönes Ergebnis ist. Über die technischen Schwierigkeiten, die buchstäblich erst im letzten Moment beseitigt werden konnten, wäre Lars Pietsch gestolpert, wenn ihm nicht sein Vereinskamerad Werner Schäfer so entscheidend geholfen hätte. Umso erfreulicher ist das Ergebnis knapp an der 1000er-Grenze, so daß seine Qualifikation zur Gaumeisterschaft 1990 als gesichert anzusehen ist.

In der Junioren-Klasse (18 bis 21-jährige Bogenschütze) startete Frank Horlemann und konnte mit dem seltenen Ergebnis von 1208 Ringen das beste Ergebnis der ortsansässigen Bogenschützen erreichen. Da er im Kreisgebiet der Einzige seiner Klasse ist, gab es für ihn keinen Titel, obwohl viele andere von solchen Ergebnissen nur noch träumen.

Die Altersklasse der Herren wurde von Werner Schäfer (SG Langen) mit 1107 Ringen angeführt, der somit den Kreismeistertitel für sich verbuchen konnte. Sein Vereinskamerad Heinz Horlemann wurde mit 1015 Ringen 3. der Altersklasse. Auf dem 4. Platz landete Georg Welkerling mit 715 Ringen und auf dem 6. Rang

lag Helmut Weeber (beide SG Langen) mit 677 Ringen.

In der Damen-Altersklasse wurde Hertha Schäfer mit 1017 Ringen die Kreismeisterin ihrer Klasse, während Brigitte Horlemann mit 987 Ringen den 2. Platz erreichte.

In der Damen-Klasse vertrat Elisabeth Blachy die SG Langen gegen mehrere Konkurrentinnen, belegte mit 1107 Ringen den Kreismeister-Platz (Ringgleichheit mit Werner Schäfer) und ließ mit einem Abstand von 41 Ringen die folgende Bogenschützerin hinter sich.

Roger Weeber von der SG Langen mußte in der Schützenklasse gegen die größte Anzahl von auswärtigen Bogenschützen antreten und kam mit 978 Ringen auf den 6. Platz.

Insgesamt 10 Mannschaften wurden rechtzeitig vor Beginn der Kreismeisterschaft gemeldet. Von den drei Damen-Mannschaften konnte die Schützengesellschaft Langen mit Elisabeth Blachy, Brigitte Horlemann und Hertha Schäfer den Kreismeistertitel für sich erringen, wobei sie mit guten 3111 Ringen einen Abstand von 498 Ringen zum 2. Platz hinterließen.

Die Mannschaft der Herren-Altersklasse mit Heinz Horlemann, Werner Schäfer und Helmut Weeber wurde mit 2799 Ringen Kreismeister, wobei der Abstand zum 2. Platz 438 Ringe ausmachte.

Da das Bogenschießen eine verhältnismäßig ruhige Sportart ist, die nicht so spektakulär wie Fußball, Skifahren, Schwimmen u.v.a. Disziplinen ist, tritt sie bei den Medien Film, Funk und Fernsehen sehr selten in Erscheinung. Da ist umso bedauerlicher, als daß gerade das Bogenschießen - früher Sport der Könige genannt - eine sehr gute Übung für Konzentration, Haltung und die schnelle Folge verschiedenster Abläufe darstellt, die chronologisch ablaufend miteinander koordinieren müssen. Neben einem bestimmten Kraftaufwand für die Zugstärke des Bogens, die sich nach den zu schießenden Entfer-

Rollschuhlaufen - gefährlich oder schöne Freizeitbeschäftigung?

Unter diesem Titel gab kürzlich der Hessische Rollsport-Verband nachfolgenden Artikel heraus:

Immer wieder, und das leider, hört oder liest man von Unfällen mit Rollschuhläufern auf der Straße. Ebenso empören sich immer wieder Passanten über Rollschuhläufer, die auf der Straße diesem Hobby fröhnen.

Dieses Argernis ist oft nur allzu leicht verständlich. Nicht nur für ältere Leute, sondern auch für die jüngeren ist es erschreckend, wenn sich ein oder mehrere Rollschuhläufer im Eiltempo auf dem Bürgersteig auf Fußgänger zubewegen. Oft hilft da nur noch ein Sprung des Fußgängers auf die Straße. Sehr oft läßt jedoch auch der Sportfan in letzter Not vom sicheren Bürgersteig auf die Straße, um den Passanten nicht zu überrollen, dafür kommt er dann in Bedrängnis. Ein beliebtes Spiel ist es jedoch auch, auf dem durch Ampelanlage gesicherten Übergang bei Rot für Fußgänger - und immer nur dann - noch ganz kurz vor den Fahrzeugen über die Straße zu huschen. Das ist ein gefährliches Manöver. Es bleibt zu erwarten, daß sich die Rollervelle aus anderen Ländern auch bei uns immer mehr ausbreitet. In gleichem Maße dürfte sich auch die Unfallgefahr erhöhen. Andererseits macht das Rollen so viel Spaß, daß man es

nungen zwangsläufig zu richten hat (Halle mit 18 und 25 Metern, international mit 90, 70/60, 50 und 30 m), geht es bei dieser Sportart ausgesprochen ruhig zu.

Die Schützengesellschaft Langen würde es deshalb sehr begrüßen, wenn mehr Sportbegeisterte (Damen und Herren sowie Jugendliche) an diesem schönen Sport Gefallen finden könnten. Hinsichtlich der Kosten für diesen Sport ist es gar nicht so schlimm, wie so allgemein behauptet wird. Jeder fängt klein an und über die in Langen vorhandenen Möglichkeiten eines Leihbogens, der beim Kauf eines eigenen Bogens angeschaut wird, kann sich jeder bei den Bogenschützen der SG Langen beraten lassen.

keinesfalls verbieten sollte. Um jedermann gerecht zu werden - Fußgänger, Autofahrer und Rollschuhläufer - liegt es nahe, diesen Sport von der Straße weg auf geeignete Sportanlagen zu verlagern.

Gerade in Hessen, und ganz besonders im süd-hessischen Raum, wurde hier bisher schon sehr viel geleistet. Nicht zuletzt stehen insgesamt 33 hessische Vereine mit ihren Rollschuhbahnen zur Verfügung. Das Angebot der örtlichen Vereine sollte wahrgenommen werden. Unter fachmännischer Anleitung können die Mitglieder dieser Vereine diesen schönen Sport ausüben. Außerdem stehen bei diversen Vereinen Zeiten für den Freizeitsport - gerade für Nichtmitglieder - zur Verfügung. Auskünfte hierüber geben den Interessenten gerne die zuständigen Vereine.

Man sollte auf keinen Fall den Rollsport bzw. die scheinbar auch auf uns zukommende Rollerwelle unterbinden, sondern versuchen, sie in die richtigen Bahnen zu lenken. Dies gilt zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, sei's zu Fuß oder motorisiert.

Man hat in Langen bisher wenig über Klagen aus der Bevölkerung über allzu rasanten Rollschuhkunststücken vernommen. Der Roll- und Eisportclub in Langen führt das u.a. darauf zurück, daß die Rollschuhbahn im Schwimmbad an der Teichstraße zunehmend gern von den jungen Rollschuhläufern - auch Nichtmitgliedern des RECL - aufgesucht wird. Auch hat das Interesse am Rollkunstlauf stark zugenommen. Es wurde beobachtet, daß viele Teilnehmer des gern besuchten Jedermann-Rollens jeden Mittwoch ab 15 Uhr sich inzwischen auch für den aktiven Sport im Roll- und Eisportclub interessieren. Hierzu trägt wohl auch bei, daß entgegen den sonstigen Verteuerungen, der Beitrag auch in diesem Jahr nicht erhöht werden mußte.

Es bleibt zu wünschen, daß auch in Zukunft dieser schöne Sport in Langen an der "richtigen Stelle" ausgeübt werde und niemand ihn so schon viel zu gefährlichen Straßenverkehr zu Schaden kommt.

Jetzt schon über 400 Penny-Märkte in Deutschland

PENNY MARKT

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware

»John Butler« Konfitüre versch. Sorten, 450 g-Glas	1.29
Nuß-Nougat-Creme 400 g-Glas	1.59
Bienenhonig 500 g-Glas	1.59
»Gutshof« Schinkenbrot 500 g-Packung	-79
Toast-Brot 500 g-Packung	-59
Tee versch. Sorten, 20 Aufgüßbeutel	-79
Zitronen-Tee 400 g-Glas	1.79
Kondensmilch 7,5%, 340 g-Dose	-69
H-Schlagsahne 200 ml-Becher	-89
Wertsiegel Schokolade versch. Sorten, 100 g-Tafel	-69
»Manner« Neapolitaner-Schnitten 65 g-Packung	-39

»Del Monte« Tomatenketchup 340 ml-Flasche	-59
»Knoll« Flocken-piree 4 Portionen-Packg.	-69
»Knoll« Knödel 1/2lb + 1/2lb, 330 g-Packg.	-99
»Knoll« Rohe Knödel 220 g-Packung	-99
Sonnen-Salz 500 g-Packung	-23
Reis im Kochbeutel 500 g-Packung	-59

Boonekamp »Guter Stern«, 40 Vol.%, 3 x 0,02 Liter-Packung	1.09
Obstwässerle 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	6.98
Klarer 32 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	5.78
Smalco oder Smalco Cola 0,33 Liter-Dose	-39
Paprika-Chips 150 g-Beutel	-69
Erdnuß-Flips 100 g-Beutel	-69

Streichhölzer 10er Packung	-49
Haarfestiger 250 ml-Flasche	1.69
»Riar« Deo-Spray 100 g-Dose	1.99
Kamille Hautcreme-Seife 100 g-Stück	-49
Geschirrspülmittel 1 Liter-Flasche	1.29
»Super Weiß« Vollwaschmittel 3 kg	5.48

Tägliche Frische

darauf ist Verlaß!

Butter-Toast 500 Gramm	-99
Vollkornbrot 500 Gramm	-49
Roggen-Mischbrot 1000 Gramm	-99
Knäckebrötchen 250 Gramm	-69
Kalbs-Leberwurst SB-verpackt, 100 Gramm	-89
Fleischwurst SB-verpackt, 500 Gramm	2.99
Rindswurst SB-verpackt, 2 x 100 Gramm	1.99
Fleischsalat 200 Gramm	-99
Coco Gold Margarine 1 kg-Stange	2.49
Goldtöpfchen Feinkost-Margarine 500 Gramm-Becher	-79

Frischmilch 3,5% Fett, 1 Liter	-99
Süße Sahne 200 ml-Becher	-89
Saure Sahne 150 Gramm-Becher	-43
Speisequark mager, 500 Gramm-Becher	1.09
Schoko mit Sahne Dessert 125 Gramm-Becher	-49
Hochland Scheibli Schmelzkäse 200 Gramm-Packung	1.59
»Puck« dän. Doppelrahm-Frischkäse 70% F.i.Tr., 50 g-Packung	-99
Camembert 30% F.i.Tr., 125 Gramm	-99
Briekäse 45% F.i.Tr., 100 Gramm	-89
Karwendel Naturkäse-Aufschnitt 250 Gramm-Beutel	2.99

Einmaliger Preis Badeschal/Duschschale 67 x 135 cm, 100% Baumwolle, versch. Dessins	12.95
Dickmilch 3,5% F.i.Tr., 500 g-Becher	-89
Fruchtjoghurt 500 g-Becher	-99
Streichrahm 150 g-Becher	1.19
Speisequark mit Sahne, 40% Fett, 250 g-Becher	-99
Speisequark mager, 250 g-Becher	-59
»Fruchtkorb« Fruchtjoghurt 1,5% Fett, 200 g-Becher	-89
Naturkäsescheiben 150 g-Beutel	1.69
Milram Kräuterquark 40% F.i.Tr., 200 g-Schale	1.49
Franz. Schmelzkäse mit Nüssen, 40% F.i.Tr., 125 g-Packung	2.79
»Rama« reine Pflanzenmargarine, 500 g-Becher	1.98
»Sanella« Margarine 500 g-Becher	1.79
Becei Diätmargarine 500 g-Becher	1.79
Coco Soft Margarine 500 g-Becher	1.39
Plattin Cocosfett 250 g-Platte	-89
Biskin 1 kg-Stange	4.68
Kartoffelsalat 500 g-Eimer	1.69
President Brie-Käse 45% F.i.Tr., 100 g-Stück	-89
Mainzer Handkäse 200 g-Rolle	1.19
Hausm. Handkäse 300 g-Packung	1.99
Kleiner Limburger 20% F.i.Tr., 200 g-Stück	1.69
Fraisy Natur-Frischkäse 60% F.i.Tr., 200 g-Becher	1.69
Schmelzkäse 200 g-Block	1.49
Naturkäse Stütke 110l. Edamer, 40% F.i.Tr., 100 g	-98
Naturkäse Stütke Allgäuer Emmentaler, 45% F.i.Tr., 100 g	1.29
Milkana Toast-Scheiben 200 g-Packung	1.59
Russisch Ei 200 g-Schale	1.59
Party Salat 250 g-Becher	1.59
Heringssalat weiß u. rot, 200 g-Becher	1.19
Rollmops 2er Packung	2.99
Milchlinge 500 g-Glas	2.99

Chantre Weinbrand 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	8.98
---	------

Merci Schokolade »Die große Vielfalt« 200 g-Tafel	2.59
---	------

Rüttgers Club Sekt 0,75 Liter-Flasche	3.69
---------------------------------------	------

Brandt Gebäck »Immer wieder« 750 g-Packung	3.98
Dän. Butter-Cookies 500 g-Dose	3.58
»Goldring« Spritzgebäck 400 g-Packung	1.39
Heringssalat in Tomatensauce, 190 g-Dose	-79
Oeldsardinen 85 g-Dose	-59
Speise-Oel 1 Liter-Dose	1.79
Teigwaren versch. Sorten, 500 g	-79
Palma Langkornreis 500 g-Packung	-99
Kalif. Pflaumen getrocknet, 250 g-Packung	1.49
Pudding ohne Kochen, versch. Sorten, Doppelpackung	-59
Schälerbsen, grün 500 g-Packung	1.19
Bockwürstchen in Eigenhaut, 5 x 40 g = 200 g-Dose	-99
Eier-Ravioli 850 ml-Dose	1.29
»Römerklause« Rot- u. Weißwein 2 Liter-Flasche	2.59
Erdnuß-Kerne 200 g-Dose	-99
Kräcker 150 g-Packung	-69
Dortmunder Hansa Pils 0,33 Liter-Dose	-49
Papiertaschentücher mit und ohne Menthol, 6 x 10 Stück-Packung	-79
Watte 200 g-Beutel	-99
Küchenrolle 2er Packung	1.79
Müllbeutel 20 Stück	-99

Langen, Bahnstraße 36



Nicht existent
Rund 20 000 Menschen wohnen in der Stadt Tettenhall in England. Der Verkehrs- und Straußenausschuß der zuständigen Grafschaft besteht jedoch darauf, daß es einen solchen Ort gar nicht gibt. Er ist auf keiner Landkarte verzeichnet. Jetzt hat eine Bürgerinitiative zur Erhaltung von Tettenhall Klage bei dem obersten Gericht eingereicht.

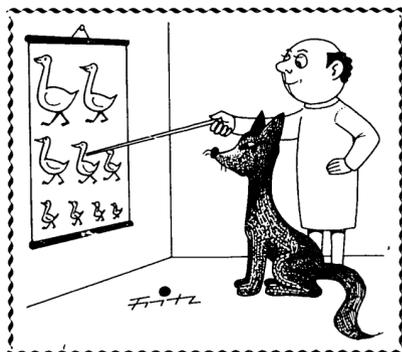
Die Unglücks-Katze von Sudbury

Erneut beerdigt und mit Tonschalen abgedeckt

„Unglücks-Katze von Sudbury erneut beerdigt.“ „Ost-englische Stadt erhofft nun Ruhe vor „Unfallgeistern.“ Schwarze Katze vor 300 Jahren als Brandstifter.“ Diese Schlagzeilen gingen kürzlich durch die Weltpresse. Wer ihnen nachging, fand heraus, daß eine vor 300 Jahren verstorbene schwarze Katze in der ostenglischen Stadt Sudbury im Beisein des Ortsgeistlichen und Bürgermeisters nochmals beerdigt worden war. Warum dieser Umstand mit einer mumifizierten Katze?
Die 300 Jahre zurückliegende Geschichte ist folgende: Ein historisches Gebäude mit wertvollem Bibliothekflügel war damals dreimal brandstiftet worden. Immer gelang es, die Flammen zu ersticken, bevor sie das Gebäude, Bibliothek und Gemäldesammlung bis auf die Grundmauern einäscherten. In der Umgebung des Hauses hatte sich schon längere Zeit eine herrenlose Katze gezeigt. Und zwar just am Tage vor jeder Brandnacht. Da es nicht gelang, den Täter zu ermitteln, ließen die Wächter im festen Glauben, das Tier habe etwas mit den Bränden zu tun, ihre Wut an der Katze aus, erschlugen sie und begruben sie unter starker Anteilnahme der Öffentlichkeit zwei Meter tief unter dem Fundament des Gebäudes. Und da sich kein weiterer Brand ereignete, wurde in der Chronik der Stadt der Satz aufgenommen, demzufolge die Katze vom Teufel besessen

gewesen sei und auch künftig Unglück verheißt, sofern sie wieder ausgegraben werden sollte.
In der aufgeklärten Gegenwart ist nun kaum jemand geneigt, dieser „mittelalterlichen Warnung“ Gehör zu schenken. Und als nun vor vier Jahren das historische Gebäude umgebaut wurde, grub man die mumifizierte Katze aus und beerdigte sie oberflächlich am Rande eines Feldweges. Alle Leute, die die Chronik kennen, warnten vor „kommenden Ereignissen“. Überall wurde geflüstert, nun werde bald etwas geschehen. Es geschah auch etwas. In der Nähe des Feldweges gab es zwei Überfälle auf Frauen. Zwei Radfahrer und vier Automobilisten verunglückten unmittelbar vor dem historischen Gebäude. In den Wohnungen der Umgebung ging abends unvermittelt in ganzen Häusern das Licht aus, Geschirr fiel aus verschlossenen Schränken, deren Türen sich von selbst geöffnet hatten.
Mit der Untersuchung beauftragte Fachleute spalteten sich in zwei Gruppen. Die einen behaupteten, das Gerücht, das die Runde machte und mit immer stärkerer Intensität behauptete, es werde bald „etwas Schreckliches“ geschehen, versicherte die Leute und löste unverhofft sich kein weiterer Brand ereignete, wurde in der Chronik der Stadt der Satz aufgenommen, demzufolge die Katze vom Teufel besessen

den konnten. Die anderen hingegen hielten es für möglich, daß die „Einflüsse durch die Unglücks-Katze“ nur gebannt werden könnten, wenn sie wieder tiefer und zwar an der alten Stelle, begraben würde.
Es hat immerhin vier Jahre gedauert, in denen es viele mysteriöse Zwischenfälle gab, bis sich die „vernünftige Menschheit“ entschloß, der „Beerdigungszeremonie“ zuzustimmen. Seitdem haben sich die Gemüter noch nicht abgekühlt. Es wird weiter heftig darüber gestritten, ob die Geschehnisse der letzten Zeit etwas mit der Unglücks-Katze zu tun haben.



Das Tagebuch-Geheimnis

Sammler zahlte schon 10 000 Dollar für ein Exemplar

Die psychologischen Urteile über Frauen, die ein Tagebuch führen, gehen auseinander. In einem solchen Ort gar nicht gibt. Er ist auf keiner Landkarte verzeichnet. Jetzt hat eine Bürgerinitiative zur Erhaltung von Tettenhall Klage bei dem obersten Gericht eingereicht.
Ein Amerikaner hat es auf eine Tagebuchsammlung von 8000 Stück gebracht. Alle stammen von Frauen. Zwischen 2000 und 10 000 Dollar zahlte er dafür. Als er kürzlich hörte, bei den Opfern eines Flugzeugunglücks seien drei gefunden worden, ist er sofort abgereist, um sie an die Verwandten abzugeben. Tagebücher werden auch bisweilen in Banktresoren aufbewahrt. Barbara Huttons neun Tagebücher befanden sich bis zu ihrem Tode in einer Bank in Tanger, die fünf der Begum liegend in einer Bank in Genf. Ein bekannter Mann, der kurz vor seinem Tode sein drittes dickes Tagebuch mit stichwortartigen Eintragungen abgeschlossen hatte, war Pablo Picasso. Tagebuchführende Männer haben fast Seltenheitswert.
Soll man nun ein Tagebuch führen? Wenn man „wirkliche Lebensereignisse und -abschnitte“ festhalten möchte, um sich später besser zu erinnern, dann ist nichts dagegen einzuwenden. Das Tagebuch zu benutzen, um schwache Stunden und Schwächen anderer festzuhalten, wird als nicht gerade vorzüglicher Charakterzug gewertet. Als „Gerode-Lexikon“ wird der Wert des Tagebuches verneint.
„Er frißt Bananen?“ „Warum wundert Sie das? Schimpansen haben nun mal diesen Ernährungsstil.“ „Ach so! Ihr Billy ist ein Schimppanse. Liebe Frau, das hätten Sie auch gleich sagen können. Aber wie dem auch sei: Regen Sie sich mal nicht auf, daß Ihnen Ihr Schimppanse ausgerückt ist. Unserer Er-



Die Kurzgeschichte:

Billy ist fort

Frau Lungenkräh wirkte so aufgelöst wie Waschpulver, als sie ins Zimmer von Polizeinspektor Scharf barst und dort atemlos vor seinem Schreibtisch zusammenbrach. „Billy ist fort!“ jappte sie. „Sie wollen also eine Vermittlungsanzeige aufgeben?“ „Immer mit der Ruhe“, räusperte sich Polizeinspektor Scharf und betrachtete Frau Lungenkräh wohlwollend, denn diese war so schön, daß jeder Mann am liebsten sofort ein Brustbild von ihr geknipst hätte. „Wie sieht Ihr Billy denn aus?“ „Er ist 1,33 Meter groß.“ „Ziemlich klein also.“ „Über und über behaart.“ „Aha.“ „Seine Gesichtszüge sind platt, besonders die Nase.“ „Eine Schönheit behauptet er ja gerade nicht zu sein.“ „Wenn er vergnügt ist, trommelt er sich gegen die Brust, wenn er mißvergnügt ist, schwingt er sich auf meinen Chippendaleschrank, und am liebsten frißt er Bananen.“
„Das Leben ist schön!“ „Ja – aber es nimmt zu viel Zeit weg!“
fahrnach kommen ausgerückte Affen meist wieder selbstständig zurück, wenn sie Hunger bekommen. Die Viecher sind nämlich hüllisch schlau.
„Das ist es ja!“ schrie Frau Lungenkräh auf. „Gerade weil mein Billy so schlau ist, wird er garantiert nicht mehr zurückkommen. Auch wenn er Hunger hat.“ „Wieso?“ „Er hat meinen Schmuck und mein Scheckbuch mitgenommen.“

Würdevolle Bestattungen

Erd- Feuer- See Überführungen

Sarglager- Sterbewäsche Zierurnen

Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« KARL DAUM

Fahrgasse 1, 607 Langen Tel. 0 61 03 / 2 29 68 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen

Anna Haas

geb. Ohlmer

das letzte Geleit gaben und hilfreich zur Seite standen. Unser Dank gilt auch Frau Vikarin Hofmann für Gedanken und Gebet.

August und Eva Ohlmer im Namen aller Angehörigen

Langen, im Mai 1980

Herzlichen Dank allen, die unseren lieben Verstorbenen

Herwig Zellner

auf seinem letzten Weg begleiteten und die mit Blumenspenden seiner gedachten. Wir danken auch für die uns schriftlich und mündlich erwiesene Anteilnahme, besonders Herrn Pfarrer Felge für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer: Maria Zellner und Angehörige

Langen, im Mai 1980

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, meines treusorgenden Vaters, meines geliebten Opas

Georg Wannemacher

gerade durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten, möchten wir hiermit recht herzlich danken. Besonders danken wir für die trostreichen Worte von Herrn Pfarrer Schilling, den Ärzten und Pflegepersonal des Dreieich-Krankenhauses Station 4b, dem Jahrgang 1911/12, den Kegelbrüdern, der guten Nachbarschaft sowie allen Verwandten und Bekannten, die ihr in ihrem großen Schmerz ein wenig Trost spenden wollten.

Katharine Wannemacher Hertha und Martina

Langen, im Mai 1980 Sandweg 1

DANKSAGUNG

All denen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

Frau Johanna Nonnenmacher

geb. Schring

Langen, im Mai 1980

Hans Nonnenmacher und Familie

Maria Theresia zum 200. Todestag

Osterreich feiert deutsche Kaiserin mit Gemäldewiedergaben



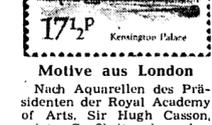
Auf Grund der Pragmatischen Sanktionen, den Hausgesetz der Habsburger Herrscher, trat Maria Theresia 1740 die Nachfolge ihres Vaters Kaiser Karl VI. an. Damit war sie Staatsoberhaupt des römisch-deutschen Reiches und zugleich Königin von Ungarn und Böhmen. Drei großflächige Gedenk-

marken zu 2,50, 4 und 6 Schilling, veranschaulichen die Monarchin nach Gemälden zeitgenössischer Künstler in verschiedenen Altersstufen.

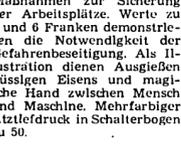
Denemark ehrt Karen Blixen
Albert Schweitzer und Ernest Hemingway meinten, sie müßten eigentlich ihre Nobelpreise an Baronin Karen Blixen-Finecke abgeben. Dänemark würdigt seine Schriftstellerin, die von 1885 bis 1962 lebte, mit einer selbsten beiden CEPT-Marken zu 1,30 und 1,60 Kronen.



Motive aus London



Nach Aquarellen des Präsidenten der Royal Academy of Arts, Sir Hugh Casson, zeigt Großbritannien berühmte Gebäude. So Buckingham, Albert-Denkmal, Oper, Hampton Court und Kensington.



Unfallschutz



Mit zwei Sondermarken verweist Luxemburg auf Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze. Werte zu 2 und 6 Franken demonstrieren die Notwendigkeit der Gefahrenbesichtigung. Als Illustration dienen Ausgießen flüssigen Eisens und magische Hand zwischen Mensch und Maschine. Mehrfarbiger Aftzieldruck in Schalterbogen zu 50.

Nachts kam der Teufel...

Bäuerin wurde Opfer eines gerissenen Gauners

Die Witwe Mihalyne nicht ausreden und verlangte das Geld, um ihr Seelenheil zu retten. Man zahlte also Mihalyne Halasz den Betrag aus, aber gleichzeitig berichteten die Bankangestellten der Polizei von dem bevorstehenden Besuch des Höllenfürsten, auf den die alte Ungarin im Sonntagstaat wartete. Zunächst aber begehrten

zwei höchst weltlich anmutende Gestalten in Straßenanzügen Einlaß, stellten sich der alten Frau als verkleidete Engel vor, die zu ihrem Schutz herbeigekommen seien, und ließen sich im Kleiderschrank verstecken. Just in dem Augenblick, da Luzifer wieder auftrat, wurde er von den beiden „Engeln“ verhaftet.

Fieber und Infektabwehr

Eine der Methoden, mit der der Körper einen Angriff durch Bazillen oder Viren abwehrt, besteht darin, daß er seine normale Temperatur erhöht. Der Mensch bekommt Fieber. Die Höhe dieses Fiebers (38, 39, 40 Grad) ist dabei aber kein Maßstab für die Schwere der Erkrankung, sondern nur ein Anhaltspunkt dafür, wie sehr der Körper sich wehrt. Ein alter Mensch, der eine Lungenentzündung hat, aber nicht mehr die Kraft sich zu wehren, kann mit 37,8 sehr schwer krank sein. Einer, der gerade einen heftigen gripptalen Infekt durchmacht, kann auf 41 Grad Fieber in die Höhe schnellen, ohne daß eine wesentliche Gefahr bedeutet. Es bedeutet zweifellos, daß etwas „los“ ist. Der Arzt wird feststellen, um was es sich handelt und danach seine Anordnungen treffen.

Der durch den hohen Stand der Quecksilbersäule erschreckte Patient erwartet nicht selten, daß jetzt gleich mit Penicillin gespritzt wird. Wenn eine entsprechende Krankheit vorliegt, wird der Arzt das auch tun. Wenn das Fieber aber einen anderen Grund hat, wird er das dann zweckmäßigste Mittel anwenden.

Der Gedankengang „hohes Fieber, also Penicillin“, der noch in vielen Köpfen abläuft, ist in dieser Vereinigung falsch. Es gibt eine ganze Reihe von Krankhei-

Unser Hausarzt

soll man aber auch nicht gleich sich und die ganze Familie verrückt machen. Hohes Fieber – als Zeichen einer kräftigen Abwehr – kann hier sogar eher ein gutes Zeichen und braucht keineswegs immer eine unerwünschte Komplikation zu bedeuten. Und dann noch eins: Jede Krankheit braucht zu ihrer Überwindung eine gewisse Zeit. Deshalb nicht gleich verzweifeln, wenn das Fieber einige Tage anhält. Auch halbstündliches Messen der Temperaturen ändert daran nichts. Patient kommt von patientia, und dieses Wort heißt zu deutsch: Geduld. Dr. med. S.

Worte können nicht ausdrücken, was wir fühlen. Sie ist nicht mehr bei uns.

In Bestürzung darüber, daß sie uns so früh verlassen hat, nehmen wir Abschied von meiner liebevollen Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Annemarie Lange

geb. Wilde

geb. 17. 5. 1921 gest. 17. 5. 1980

In Liebe und Zuneigung werden wir an sie denken:

Wolfgang und Martina Denda geb. Lange
Charlotte Becker geb. Denda
Christiane Biesok und David Ricketts
Reinhold und Elisabeth Schmidt
Wilfried, Marianne und Torsten Schmidt

6070 Langen, Feldbergstraße 27

Die Trauerfeier findet am 22. 5. 1980 um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt; die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.

Anstelle zugedachter Blumen oder Kränze wird um eine Spende zugunsten der UNICEF auf das Konto der Commerzbank Frankfurt, Nummer 7110 802, gebeten.

Mit Bestürzung und tiefer Trauer erfüllte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin

Frau Annemarie Lange

In Dankbarkeit gedenken wir ihres großen Einsatzes für die Belange unserer Firma und ihrer täglich gelebten Menschlichkeit.

Ihr ständiger Wunsch, anderen Freude zu bereiten, ist uns beispielhaftes Andenken.

Dr. Kohut KG

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 22. Mai 1980, 15.00 Uhr, auf dem Friedhof in Langen statt.

Anstelle zugedachter Kranzspenden wird im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für UNICEF Nr. 7110 802 Commerzbank Frankfurt, gebeten.

Vereinsleben

Tumen für Jedermann
Jeden Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr im Dreiecksgymnasium (Turnhalle). Für männl. und weibl. Interessenten.

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Jahrgang 1911/12. Wir treffen uns am Donnerstag, 22. 5. 1980, um 16.00 Uhr, in der Gaststätte Appellrath, Dreieckenhain.

Jahrgang 1913/14. Erinnerung: Wir bitten unverzüglich die Anmeldungen zum Busausflug am Mittwoch, dem 11. 6. 1980 abzugeben. Auch bei Marie Herth (Helm), Laukertsweg 8, kann dies erfolgen.

Es lohnt sich immer in der Langener Zeitung zu beachten

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Efg.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zu verlässig! Mein Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilienverwalter seit 1955
6070 Langen, Mariendammstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 54

Verschiedenes

Putzfrau 2- bis 3mal wöchentlich gesucht. Dr. Wenke, Langen, Tel. 2 30 26

Egelsbach, ca. 2500 qm Ackerland zu verkaufen, Preis VB, Off.-Nr. 754. Verkaufes Orig. Tencate Windsurfer, Mod. 78, VB 950,- DM, Markus Köhler, Tel. 0 61 03 / 6 21 20.

Für die anlässlich meiner KONFIRMATION erwiesenen Aufmerksamkeiten bedanke ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern recht herzlich.

Marion Zeller

Südliche Ringstraße 191b
6070 Langen

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner KONFIRMATION sage ich, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank.

Claudia Bauer

Langen, Wallstraße 14

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Manfred Vogel

Mühlstraße 11, 6070 Langen

Gestern passiert - heute informiert!
Langener Zeitung
der aktuelle Werbeträger auch für Sie!
Ruf: 0 61 03 / 2 10 11-12
Kunz, Kd., Stud. und Pfaffenweg

KAPITALMARKT

Kredite bis 1.000,- bis 50.000,- auch bei Schwierigkeiten eine Umschicht. Laufzeit bis 180 Monate. **KBG-Kredit** Beschaffungs- u. d. H. - (Vermittlung) Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 40 03

GELD bis 50.000,- Entscheidung in 1 Stunde - An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer. **R. BARZ** Finanzvermittlung GmbH & Co. Z. w. g. n. d. KBG-Kredit GmbH Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 40 03

BARKREDITE 1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen. **SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG** Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 10 78

MKB Mittelrheinische Bank
Bürozeiten: 9:00 - 17:30 Uhr
Mo-Fr

KÜCHENSTUDIO
DÜRK Ihr Küchenfachmann
nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauelemente individuell zu günstigen Bedingungen. **Einzelkunden!**
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf
Firm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

SUPER SENSATION TWIN PRINTS

Wenn Sie uns einen Negativ-Film zur Ausarbeitung geben, fertigen wir grundsätzlich

2 Bilder von jedem Negativ

Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Günstiger Preis; 2 Bilder in gleich guter Qualität, d.h. die Nachbestellung gespart; sofort 1 Bild für's Album und 1 zum Verschenken!

pro Bild nur .25
als Erstkopie in den Standardformaten
foto express
Langen, Bahnstraße 23

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

DAMEN-
Hüte, Mützen, Trauerhüte
In großer Auswahl finden Sie bei
Hertha Moden
Wernerplatz 3, neben der Post
6070 Langen, Telefon 7 10 58

Möbeltransporte
Lagerung - Fern-
Auslands und Büro
Umzüge
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49

Über 250 mal **SCHLECKER**
Drogerie- und Textil-Markt

... Super-Pfingstangebote ... Super-Pfingstangebote ...

Softlan 4 ltr. 3.99	Strampelpeter für Kleinkinder 48 Stck. 13.99	67,5 ml 1.39	Psy 9 Insektenspray 400 ml. 2.99	Lichtschutzfaktor 4 250 ml. 5.99
Tischdecken 110 x 140, 100% Polyäthylen, in versch. Dessins sortiert, ideal für Garten + Camping 1.99	Steppdecken 150 x 200, pflegeleichte Polyesterfüllung, attraktive Farben + Dessins 19.90	Stuhl-kissen ca. 40 x 40, in vielen Dessins sortiert, mit Bändel 1.99	Kodak-Pocketfarbfilm 20 Aufnahmen 3.99	SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme aufpreisig 2 € FARBILD vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm -49 9 x 11,5 v. Pocketfilm -59 mit Rückgabe-Garantie bei Erstentwicklung

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in **Langen, Bahnstraße 61** ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.

kaufen bei Schlecker ... und immer mehr Kunden kaufen bei Schlecker ... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet ... unsere Filialen sind durchgehend ge

Langener Zeitung D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
MITTELSTÄDTLICHE ZEITUNG UND HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 42 Freitag, den 23. Mai 1980 84. Jahrgang

Verschwisterung schlägt hohe Wogen
Am Wochenende ist Drei-Städte-Treff

Das diesjährige Drei-Städte-Treffen, das vom 23. bis 27. Mai in Langen stattfindet, steht vor der Tür. Neben Schüleraustausch, Sportlerbegegnungen, Kontakten der verschiedenen Vereine und Besuchen von Privatpersonen hat sich das, innerhalb der zwischen den drei Städten Langen - Romorantin-Lanthenay und Long Eaton bestehenden Ringpartnerschaft seit 1973 alljährlich in einer anderen Partnerstadt stattfindende Drei-Städte-Treffen als gutes Mittel zur Förderung und Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen erwiesen.

Insgesamt werden 120 englische und französische Gäste erwartet, 50 Besucher kommen aus der Partnerstadt Long Eaton (Teil der Großgemeinde Erewash), die zwischen den Städten Nottingham und Derby liegt. 70 Gäste werden aus der französischen Partnerstadt Romorantin-Lanthenay (im Department Loir-et-Cher) erwartet. Etwa ein Drittel der Besucher kommt zum ersten Mal in unsere Stadt. Alle Gäste sind in Privatquartieren bei Langener Familien untergebracht.

Wer in diesen Tagen aufmerksam die Auslagen der Langener Geschäfte betrachtet, konnte feststellen, daß viele Geschäftsleute die Bilder des Malwettbewerb der Adolf-Reichwein-Schule zum Thema „deutsch-englisch-französische Partnerschaft“ ausgestellt hatten.

Das Drei-Städte-Treffen beginnt mit der Ankunft der Gäste am Freitag, dem 23. Mai um 19 bzw. 19.45 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus, wo sie von ihren Gastgebern in Empfang genommen werden.

Am Samstagvormittag, dem 24. Mai, wird um 9 Uhr der Long-Eaton-Platz (Platz vor dem Bahnhof) eingeweiht, um 9.30 Uhr die Romorantin-Anlage (Anlage in der Bahnstraße).

Zu dieser kleinen Feierstunde, die musikalisch umrahmt und von der Volkstanzgruppe Langen mitgestaltet wird, sind alle Bürger unserer Stadt herzlich eingeladen. Anschließend findet dann um 10.30 Uhr in der Langener Stadthalle der offizielle Empfang für die Gäste statt.

Am Abend des gleichen Tages wird um 20 Uhr in der Stadtkirche ein musikalischer Abendgottesdienst stattfinden, bei dem Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie Abbé Nouvellon aus Romorantin-Lanthenay und Mrs. Dresser aus Long Eaton mitwirken. Den musikalischen Teil bestreiten die Chöre der Stadtkirche und von Albertus Magnus, drei Solisten aus Romorantin sowie Kantor Rhode. Auch hierzu sind die Einwohner aller Konfessionen sehr herzlich eingeladen.

Am Pfingstsonntag, dem 25. Mai, werden in allen Kirchen Gottesdienste und Messen unter Mitwirkung der Pfarrer und Prediger aus den Partnerstädten gestaltet. Um 18.30 Uhr beginnt dann in der Stadthalle ein festlicher Abend, der mit einem gemeinsamen Essen und mit Vorführungen Langener Vereine eröffnet wird. Es folgt ein Frühlingsball, bei dem u.a. der Tanzclub Blau-Gold mit Vorführungen aufwarten wird. Dieser Ball ist restlos ausverkauft.

Der Pfingstmontag steht Gastgebern und Gästen zur freien Verfügung. Am Dienstagvormittag (27. Mai) fährt um 12.30 Uhr ein Sonderzug der Bundesbahn ab Bahnhof Langen mit 350 Personen nach Rüdesheim/Rhein. Dort findet in einem Weinkeller der traditionelle Abschiedsabend bei Wein und rheinischem Musik statt.

Das Drei-Städte-Treffen geht am Mittwochvormittag (28. Mai) mit der Abfahrt der Gäste zu Ende.

Gestohlene Fahrräder einfach in den Main geworfen
Polizei rät: Das eigene Fahrrad wirksam sichern!

Dreißig Fahrraddiebstähle konnten jetzt Beamt der Ermittlungsgruppe I aufklären. Bei den Tätern handelt es sich um zwei Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren. Sie wurden dabei beobachtet, wie sie im Offenbacher Dreieckspark ein Mofa entwenden wollten. Durch einen aufmerksamen Passanten gestört, ließen sie von ihrem Vorhaben ab und flüchteten auf einem Fahrrad, das ebenfalls gestohlen war. Durch in der Nähe arbeitende Gartenarbeiter konnte einer der Täter nach kurzer Zeit festgenommen und den Beamten der Ermittlungsgruppe I übergeben werden. Schnell war auch der Komplize ermittelt. Das entwendete Fahrrad konnte auch sichergestellt werden.

In ihren Vernehmungen gaben beide Täter zu, während den letzten Monaten ca. 30 Fahrräder entwendet zu haben. Die Räder wurden nach kurzer Zeit abgestellt oder in den Main geworfen. Sichergestellt werden konnte nur das am gleichen Tag entwendete Fahrrad.

In diesem Zusammenhang wird wieder einmal darauf hingewiesen, daß Fahrräder zu oft abgestellt werden, ohne genügend gegen Diebstahl gesichert zu sein. Die Polizei bittet deshalb darum, auch bei nur kurzem Abstellen das Fahrrad unbedingt zu verschließen. Wie es sich dabei jedoch herausgestellt hat, sind die am Fahrrad üblichen Speichenschlösser kaum ein Hinderungsgrund für Fahrraddiebe. Geeigneter erscheinen die Draht- und Bügel-schlösser, mit denen das Fahrrad gegebenenfalls an einem Fahrradständer oder Zaun angeschlossen werden kann. In solchen Fällen sollte man das Schloß jedoch nicht um ein Rad, sondern, wenn möglich, um den Rahmen legen. Auf jeden Fall sollte jedoch die Rahmennummer, die in den meisten Fällen unter dem Tretlager eingeschlagen ist, notiert werden.

Fahrradpässe, in die Rahmennummer und andere Merkmale des Fahrrads eingetragen werden können, sind bei allen Dienststellen der Polizei oder in größeren Mengen bei der Ermittlungsgruppe I kostenlos zu erhalten.

F.D.P. wünscht Kommunikationszentrum

Ein kulturelles Kommunikationszentrum im Stile der „Cannery“ in San Francisco müßte Langen für seine Kulturvereine schaffen. So faßte Dieter Bahr, Ortsvorsitzender der Langener F. D. P., die Leitidee zusammen, die sich in dem Informationsgespräch der Liberalen mit Vertretern der Langener Kulturvereine am 13. Mai ergeben hatte.

„Die Cannery ist ein ehemaliges Fabrikgebäude am Hafen von San Francisco“, erläuterte Bahr, „in das durch geschickten Umbau mit Boutiquen, Cafés, Theater, Künstlertreffs und Werkstätten eine lebhaft und offene Kulturszene einzugehalten hat.“ Mit dem ehemaligen Schererschen Fabrikgebäude in der Altstadt sei zumindest in Ansätzen ein Objekt gegeben, in dem sich ein buntes Kulturleben mit neuen Impulsen für Langen verwirklichen ließe.

Das „große“ - im wahrsten Sinne des Wortes - weit hergeholt Beispiel sei aber nur als eine Art Platzhalter für eine Idee zu verstehen. Diese Idee ergab sich in dem Gesprächsverlauf fast zwangsläufig, als der Wunsch nach eigen-

Hallenbad geschlossen
Das Hallenbad bleibt an den beiden Pfingstfeiertagen geschlossen.

Willkommen

Welcome! **Bienvenue!**

Magistrat und Parlament entbieten ihre Grüße

Wir heißen unsere Gäste aus Romorantin-Lanthenay und Long Eaton zum diesjährigen Drei-Städte-Treffen herzlich willkommen. Die Bürger unserer Stadt und die städtischen Körperschaften freuen sich, daß die Bemühungen des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften, der für die Begegnung verantwortlich zeichnet, in der Bevölkerung auf so große Resonanz gestoßen sind.

Wir danken auch den Langener Gastgebern für ihre Bereitschaft, unsere Freunde aus den beiden Partnerstädten bei sich aufzunehmen. Dadurch wird unser Ziel, die privaten Kontakte weiter auszubauen, in hervorragender Weise unterstützt.

Wir wünschen Ihnen allen in unserer Stadt schöne, erlebnisreiche Stunden und hoffen, daß Sie mit guten Eindrücken wieder in Ihre Heimat zurückkehren.

It gives us great pleasure to welcome our guests from Romorantin-Lanthenay and Long Eaton who are with us to celebrate this year's Three-Town-Festival. The citizens of Langen as well as the local authorities are glad to note that the efforts of the Fördererkreis für Europäische Partnerschaften, the committee responsible for the planning and organization of this festival have been successful.

We thank the Langen families for their hospitality and the friendly manner in which they arranged for private accommodation thereby sustaining our endeavours to encourage close personal contacts.

We wish you all a pleasant stay in our town and hope you will take happy memories back home with you.

Nous souhaiions la bienvenue à nos invités de Romorantin-Lanthenay et de Long Eaton qui vont célébrer avec nous la Fête de nos Trois Villes. Les citoyens de Langen ainsi que les autorités municipales se réjouissent de l'écho qu'ont trouvé les efforts de Fördererkreis für Europäische Partnerschaften ayant été responsable de l'organisation de cette rencontre auprès de la population de notre ville.

Nous exprimons nos remerciements aux familles qui ont ouvert leurs maisons aux amis de nos villes partenaires ainsi favorisant nos efforts d'approfondir les relations privées.

Nous vous souhaitons un séjour bien agréable dans notre ville et espérons que vous en gardiez un bon souvenir.

Für die Stadtverordnetenversammlung
Fuchs, Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
Kreiling, Bürgermeister

LZ-Rückspiegel
Aufstand in Saarbrücken

(whl) - Das Spielchen der Landtagswahlen wird an der Saar fortgesetzt. Regierungschef Werner Zeyer (CDU) scheiterte an drei Abweichern - vermutlich aus seiner eigenen Fraktion. Er hätte 26 Stimmen benötigt, erhielt aber nur 24.

FDP warnt vor SPD-Mehrheit

(whl) - Nach dem Schock des Landtagswahl-ergebnisses von Nordrhein-Westfalen, warnt die FDP im bevorstehenden Bundestagswahlkampf vor einer SPD-Mehrheit. FDP-Bundestagsfraktionsvorsitzender Mischnick schloß eine Regierungsbeteiligung der Freien Demokraten dann aus, wenn es der SPD gelinge, die absolute Mehrheit bei den Bundestagswahlen zu erhalten.

Scharfe Attacken

(whl) - Zu einem Sturmangriff auf Bundeskanzler Schmidt und die SPD bläst der Unions-Kanzlerkandidat Franz Josef Strauß. In Berlin sprach er von einem „Parteitag der Götterdämmerung“. „Den bisher Regierenden muß man endlich die Maske vom Gesicht reißen“, meinte Strauß in einer fast zweiwöchigen Rede. Schmidt und der SPD lastete er eine Politik an, die auf eine Umorientierung Westeuropas in Richtung Sowjetunion hinauslaufe.

Seperatisten in Kanada gescheitert

(whl) - Kanada bleibt die schwerste Zerreißprobe um seine Einheit in seiner 113-jährigen Geschichte erspart. Bei der Volksabstimmung in Quebec entschied sich am vergangenen Dienstag eine deutliche Mehrheit gegen eine Loslösung der Provinz aus dem kanadischen Staatsverband.

Termine aus dem Seniorenprogramm

Am Dienstag, dem 3. Juni, ist im Seniorenprogramm das Sozialtag eine Halbtagesfahrt zum Deutschen Wetterdienst in Offenbach geplant. Sie sollte ursprünglich am 10. 3. stattfinden. Bei dieser Fahrt werden daher in erster Linie diejenigen Teilnehmer berücksichtigt, die sich bereits für den März-Termin angemeldet hatten.

Am Mittwoch, dem 11. Juni, ist die Wiederholung der Ganztagesfahrt zum Besuch der Stadt Waldalgesheim/Rh. mit Besichtigung des Manganz- und Dolomitbergwerkes und am Donnerstag, dem 19. Juni, eine Ganztagesfahrt mit Wanderung in der Rhön.

Eine Nachmittagsfahrt - Besuch eines Konzerts im Dormitorium im Kloster Eberbach/Rh. (Josef Haydn: Große Messe - Theresienmesse - Te Deum für die Kaiserin) steht am Sonntag, dem 22. Juni, auf dem Programm, und am Freitag, 27. Juni, findet eine Halbtagesfahrt mit Wanderung zum Falkenberg nach Darmstadt-Kranichstein statt.

Anmeldungen zu allen Fahrten nimmt das Sozialamt der Stadt Langen, Zimmer 6 (Tel. 203-322), Südliche Ringstraße 80, entgegen.

Finanzamt geschlossen

Wegen eines Betriebsausflugs bleibt am Mittwoch, dem 4. Juni, das Finanzamt Langen - einschließlich der Vollstreckungsstelle, der Finanzkasse und der Bewertungsstelle im Rathaus - geschlossen.

Auf Wildfährte

Im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des 10jährigen Bestehens der SDW ist am Samstag, dem 7. Juni, ein Waldbezug im Darmwaldbezirk Mönchbruch geplant. Treffpunkt ist um 5 Uhr - das ist die beste Zeit, um noch Wild anzutreffen - auf dem Parkplatz neben dem alten Jagdschloß Mönchbruch. Alle Mitglieder und Freunde des Waldes sind sehr herzlich eingeladen.

Arbeiterwohlfahrt bietet Jugendferien im Ausland an

Der Bezirksverband Hessen Süd der Arbeiterwohlfahrt bietet Ferien für junge Leute in England, Schottland und Frankreich an. Interessenten erfahren nähere Einzelheiten (Termin, Preise, Alter etc.) in der AW-Geschäftsstelle, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 (Telefon 203373).

Gesundheitstip im Fernsehen

Bewegungsmangel, übermäßiger Alkoholkonsum, Nikotin und allzu üppige Ernährung führen oft zu Herzinfarkt und Schlaganfall, warnt DAK-Betriebsgeschäftsführer Gerhard Moellenberg und gibt den Risikopatienten den Rat, am 23. Mai um 19.30 Uhr das 3. Fernsehprogramm einzuschalten, wo die sechste Folge mit dem Thema „Risikofaktoren“ gesendet wird.

Langener Frauentreff

Zu einem weiteren Frauentreff mit Gedankenaustausch wird für Mittwoch, den 28. Mai um 20 Uhr in das Clubhaus der SSG an der Rechten Wiese eingeladen.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 111/12

2000 Kleidungsstücke getauscht

Auch mit ihrem 12. Kinderkleidertausch am vergangenen Samstag hat die CDU-Frauenvereinigung wieder viele Mütter aus Langen, Sprengingen, Neu Isenburg, Egelsbach, Offenthal, ja sogar aus Frankfurt auf die Beine gebracht. Auch die Frankfurter Besucherinnen sind bereits Stammkunden. Nachdem sie als frühere Langenerinnen die Aktion kennengelernt hatten, aber inzwischen umgezogen sind, stellen sie sich pünktlich zu jedem Termin des Kinderkleider-Tausches wieder ein.

Eines finden die CDU-Frauen erstaunlich, nämlich den relativ kleinen Anteil von Ausländerinnen, die man gerne mit der Aktion angesprochen und so auch auf diese Weise integriert hätte.

Der Umtausch von schätzungsweise 2000 Kleidungsstücken erbrachte noch einen weiteren Effekt, und zwar einen ansehnlichen Spendenbetrag, den man an einen der beiden im Kreis befindlichen Behinderten-Kindergärten überweisen wird.

TV-Musikanten zum Frühschoppen

Am Pfingstmontag findet wieder der beliebte Frühschoppen im Hausmann-Festzelt am Kerbplatz in Dreieichenhain statt. Ab 10 Uhr serviert der Musikzug des TV Langen schwingvolle Melodien.

Die Post an Pfingsten

Das Postamt Langen 1, Bahnstraße 26 ist an Pfingsten wie folgt geöffnet: Schaltdienst Am 25.5. (Pfingstsonntag) geschlossen Am 26.5. (Pfingstmontag) von 11 bis 12 Uhr

Zustellung An beiden Feiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung. Eilzustellung Am Pfingstsonntag ruht die Eilzustellung. Am Pfingstmontag werden Eil- und Schnellsendungen zugestellt.

Telegrammzustellung Am beiden Feiertagen werden Telegramme zugestellt.

Briefkastenleerung Am 25.5. (Pfingstsonntag) keine Kastenleerung Am 26.5. (Pfingstmontag) wie an Sonntagen

Alle übrigen Postämter - auch in Dreieichen und Egelsbach - haben folgenden Dienstbetrieb: Schaltdienst Am beiden Pfingstfeiertagen bleiben die Schaltdienststellen geschlossen.

Zustellung Am beiden Feiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung. Eilzustellung Am Pfingstsonntag ruht die Eilzustellung. Am Pfingstmontag werden Eil- und Schnellsendungen zugestellt.

Telegrammzustellung Am beiden Pfingstfeiertagen werden Telegramme zugestellt.

Briefkastenleerung Am 25.5. (Pfingstsonntag) keine Kastenleerung Am 26.5. (Pfingstmontag) wie an Sonntagen

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Rudolf und Emma Moritz, geborene Hugoth, Südliche Ringstraße 129, feiern am Samstag, dem 24. Mai 1980 ihre Goldene Hochzeit in bester Rüstigkeit. Der Ehemann, von Beruf Kunstglaser, stammt aus Frankfurt, lebt aber seit seiner Vermählung in Langen, der Heirat seiner Frau. Zwei Söhne und eine Tochter mit ihren Familien, acht Enkel und vier Urenkel werden zu den Gratulanten gehören, denen sich die Langener Zeitung mit den besten Wünschen für die Zukunft anschließt.



Der „Eiertanz“ um die Langener Nordumgehung

Bürgerinitiative Nordumgehung sagt ihre Meinung

von Harald Küppers Die Langener Zeitung vom 16. Mai 1980 erschien mit dem Aufmacher „Neue Trassenführung: ein Ei des Columbus“. Das nimmt Harald Küppers, Sprecher der Bürgerinitiative Nordumgehung Oberlinden zum Anlaß, auf die gesamte Thematik nochmal ausführlich einzugehen. Hier der Wortlaut:

Der Bürger fragt sich: „Was ist denn das für eine Kommunalpolitik, die von der Langener SPD betrieben wird?“ Fühlt sich diese eigentlich der Langener Bürgern verpflichtet oder kämpft sie, wie es den Anschein hat, für die Interessen der Gemeinde Egelsbach? Wieso fühlen sich ausgerechnet die Langener SPD-Stadtvorordneten aufgerufen, den Egelsbachern in deren verständlichen Haltung beizustehen? Wie jedermann weiß, wird um Egelsbach herum eine großzügige Südumgehung gebaut, die „Egelsbacher Spange“. Diese hat den Zweck, den Durchgangsverkehr, der als unzumutbare Lärmbelastung für die Egelsbacher Einwohner angesehen wird, aus dem Ort herauszuhalten. Durch den Ausbau dieser Umgehungsstraße mit schrankenlosem Bahnübergang wird ein neuer Verkehrsweg geschaffen, der viele neue Benutzer finden wird, weil das mühselige Durchqueren des Ortsbereichs mit Wartezeiten beim Bahnübergang entfällt.

Für die Egelsbacher scheint dieses Problem dann gelöst zu sein, wenn sie selbst diese Belastung los sind: Die (offenbar ungeliebten) Langener sollen den gleichen Lärm ruhig abbekommen. „Diese menschenfeindliche Egelsbacher Haltung (anders kann man es angesichts der Umstände wohl nicht mehr nennen) findet nun von Langener SPD-Bürgervertretern kräftige Unterstützung.“

„Lebensqualität“ und „Umweltschutz“, diese neuerdings viel strapazierten Vokabeln, dienen offenbar nicht, wenn es um die Bürger von Oberlinden geht. Vielmehr dulden die „SPD-Erwachsenen“ jede Art von polemischen Entgleisungen der jungen Sozialisten aus ihrer Partei. Hat sich irgendjemand darüber erübrigt, daß die Langener Jussos offensichtlich die Ansicht vertreten, man könne doch nicht, um ... einigen Villenbesitzern im Langener Westend einen Gefallen zu tun, eine Straße verlegen?“

Was sind das für unwürdige, für böse Worte! Und was ist das schließlich für ein Unsinn! Haben sich diese jungen Sozialisten an der Stelle, von der sie sprechen, eigentlich einmal angesehen? Sind ihnen wirklich nicht die Hochhäuser im Hasenwinkel aufgefallen, die in allererster Linie schutzlos einer Lärmbelastung ausgesetzt sind? Und können sie wirklich nicht unterscheiden zwischen Reihenhäusern und Villen? Und haben sie sich nicht mal die Mühe gemacht, zu prüfen, in welcher Art Häuser auch eigene Genossen wohnen?

Was hat denn eigentlich die Frage der Beseitigung von Lärmbelastung mit antiquierten Klassenkampfvorstellungen der Jussos zu tun? Und haben diese jungen Leute tatsächlich keinerlei Vorstellung davon, wie man in der Bundesrepublik Deutschland zu einem Haus kommt? Man muß es ihnen an dieser Stelle vielleicht einmal klar und deutlich sagen: Hausbesitzer kann man werden, wenn man jahrzehntelang hart gearbeitet und gespart hat und zusätzlich noch den Mut aufbringt, die nicht vorhandenen Finanzmittel durch Hypotheken abzudecken. - So traurig das auch ist, es war wohl mal an der Zeit, auf diese Zusammenhänge hinzuweisen.

Was man sich alle Zusammenhänge und Gegebenheiten objektiv vor Augen führt, wird es absurd: Da gibt es eine Egelsbacher Straße (K 168), die über Langener Gelände führt und die in allererster Linie dazu dient, den Bürgern von Egelsbach eine Verkehrsanbindung an die B 486 zu geben. Die Langener brauchen diese Straße eigentlich überhaupt nicht. Sämtliche Bewohner von Oberlinden könnten ohne weiteres auf die K 168 verzichten, denn sie könnten ebensogut über die Kreuzung Berliner Allee/B 486 fahren.

Die Anbindung der K 168 an die Nordumgehung wird demnach ausschließlich (oder zumindest ganz überwiegend) von den Egelsbachern gebraucht, denn für sie bringt sie den Autobahnanschluß in den Richtungen Süden, Westen und Norden. Nun haben sich alle Beteiligten, einschließlich den Behörden, der Forstverwaltung und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, zu einer gemeinsamen Lösung zusammengefunden, die als die „Lösung 5e“ bekannt geworden ist. Diese Lösung aber, die den berechtigten Einwänden der von der Belastung Betroffenen Rechnung trägt, soll nun verhindert werden, weil diejenigen, die den Nutzen haben und für die diese Straße eigentlich überhaupt nur benötigt wird, ihren Wald nicht zum Tausch zur Verfügung stellen wollen.

In was für einer Welt leben wir denn eigentlich? Sind das nicht beschämende Zusammenhänge? Wird hier Politik für die Menschen gemacht, nicht nur für die in Egelsbach, sondern für alle Menschen? Oder haben wir es mit bornierter Kirchturnspolitik zu tun, in der es nicht um richtige Lösungen anstehender Probleme, sondern um persönliche Animositäten und Eitelkeiten geht? Da wird von Bäumen geredet, immer nur von Bäumen. Was sind das für Politiker, die nicht zuerst an die Menschen denken? (Fortsetzung Seite 4)

Tennisplatz frei

Der Handballsportverein Götzenhain (HSV) hat noch einige Stunden zum Üben auf seinem Tennisplatz zu vergeben. Interessenten erhalten Auskunft durch den Ersten Vorsitzenden Friedrich Klepper unter Telefon-Nummer 8 45 02. Bei dem allgemeinen Mangel an Tennisplätzen dürfte eine baldige Entscheidung zu empfehlen sein.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Was tun?

Die Pfingstfeiertage stehen vor der Tür und damit die Möglichkeit, mehr als nur das übliche Wochenende auszuspannen. Viele haben schon Pläne gemacht, die sie fern von Langen führen. Anspannung auf der Autobahn kann natürlich auch Entspannung sein, je nachdem, wie man es betrachtet. Und wer das ganze Jahr über in seinem Schreibtisch, für den kann Autofahren eine Erholung sein.

Andere haben sich einen größeren Spaziergang vorgenommen, gehen vielleicht zur Hainer Kerb, die schon seit vielen Jahrzehnten ein Anziehungspunkt ist. In diesem Jahr wird man sogar ein Wiedersehen mit dem alten doppelstöckigen Pferdekarsussell feiern.

Wieder andere satteln den Drahtesel und fahren ins Grüne, das jetzt besonders kräftig leuchtet und die letzten Spuren des Winters zu vertreiben vermag. Auch diese Pfingstbeschäftigung ist nicht zu verachten.

In Langen selbst wird man an den Pfingsttagen viel englisch und französisch sprechen hören. Es ist Drei-Städte-Treffen, und rund 120 Gäste aus den Partnerstädten weilen bei uns. Viele zum ersten Mal, und es ist zu hoffen, daß sie einen guten Eindruck von der Partnerstadt am Sterzbach mit nach Frankreich und nach England nehmen.

Pfingstdienstag kein Wochenmarkt

Am Pfingstdienstag fällt der Wochenmarkt aus. Die Marktgemeinschaft wird gebeten, das sehr umfangreiche Marktangebot am Freitag vor Pfingsten zu nutzen. Der nächste Markt ist dann wieder am Freitag, dem 30. Mai.

Wiedervereinigung oder Bruderkrieg?

Zu diesem Thema spricht am Mittwoch, dem 28. Mai, um 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Rebenstock“ der Landesvorsitzende der NPD, Karl Philipp. Zu dieser Kreismitgliederversammlung der NPD sind alle Interessierten eingeladen.

„Das Wirtshaus im Spessart“

Musikalische Räuber-Revue in der Stadthalle

Kaum einem anderen Wirtshaus der Welt ist soviel Ruhm zuteil geworden, wie dem „Wirtshaus im Spessart“. Das einsame Rasthaus an einem alten Fuhrmannsweg zwischen Würzburg und Aschaffenburg wurde - nachdem es Schauspieler einiger phantastischer Geschichte gemacht hatte - der Inbegriff einer Räuberromantik, die unseren Vorfahren das Gruseln lehrte, und die auch heute noch auf alle ihre Wirkung ausübt, die sich an Märchen und Sagen erfreuen können, so z. B. vor einigen Jahren in dem Spielfilm „Das Wirtshaus im Spessart“ von Kurt Hoffmann.

Heute abend um 20 Uhr gastiert die Komödie im Marquardt Stuttgart mit einer sehr erfolgreichen Bühnenshow in der Langener Stadthalle. Der Frankfurter Komponist Franz

Schulfest in der Ludwig-Erk-Schule

Am Samstag, dem 31. 5., organisieren Schulfest und Lehrerkollegium der Langener Ludwig-Erk-Schule nach einjähriger Pause wieder ein Schulfest. Von 10 bis 18 Uhr (Mittagspause von 12 bis 13.30 Uhr) wird für die Kinder der Schule ein buntes Programm geboten. Es sind Darbietungen einzelner Arbeitsgemeinschaften ebenso vorgesehen wie eine lustige Kinderstafel. Jede Klasse gestaltet außerdem für den Nachmittag einen Stand, eine Bude, mit den unterschiedlichsten Arten der Belustigung - z. B. Würfbude, Flaschenangeln, Erk-Schul-Motodrom, Tonnenschießen, Flohmarkt, Malecke.

Für das leibliche Wohl der Kinder, der Erwachsenen und der Gäste ist durch eine Würstchenbude, eine Kaffee- und Kuchen-Bar und die Kinderdiskothek, „Sattladen“ gesorgt.

Scholl-Schule feiert

Die Geschwister-Scholl-Schule veranstaltet am 31. 5. anlässlich ihres 20jährigen Bestehens ein Schulfest mit Bastel- und Zeichenausstellung. Besuchszeiten für die Ausstellung: Samstag, den 31. 5., von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, den 1. 6., von 10 bis 12 Uhr.

Club feiert die Meisterschaft

Im Clubhaus des FC Langen im Waldstadion Oberlinden soll es am Samstag, dem 24. Mai, ab 20 Uhr hoch hergehen. Bei Musik und Tanz will man die Erringung der Meisterschaft feiern. Dazu sind vor allem auch alle Fans und Anhänger eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die eigentliche Meisterschaft soll dann am Freitag, dem 29. August, ab 19 Uhr in der Stadthalle stattfinden. Es ist vorgesehen, in einem etwas feierlichen Teil Rückblick und Ausschau zu halten, ehe dann für den Rest des Abends getanzt werden kann.

Offener Volkstanznachmittag

Am Sonntag, dem 1. Juli, um 15 Uhr findet in der Turnhalle der Ernst-Schütte-Schule ein Offener Volkstanznachmittag statt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft für Kunst, Kultur und musische Betätigung im Stadtjugendring Langen. Die teilnehmenden Gruppen hoffen, daß möglichst viele Langener Interesse an den Vorführungen und am Mittanz haben. Es wird gebeten, Turmschuhe mitzubringen, da die Halle nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Hermann-Bahner-Gedächtnis-Ausstellung verlängert

Um allen Teilnehmern des Drei-Städte-Treffens einen Besuch der zur Zeit im Alten Rathaus zu sehenden Ausstellung des Malers Hermann Bahner zu ermöglichen, wurde diese bis einschließlich Sonntag, den 25. 5., verlängert. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: mittwochs 18 bis 20 Uhr, samstags 15 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr.

Vorfahrt nicht beachtet

Von der K 168 kommend wollte eine Pkw-Fahrerin am Montagmorgen gegen 6.35 Uhr nach links auf die B 486 in Richtung Mörfelden einbiegen. Sie achtete nicht auf die Vorfahrt eines auf der Bundesstraße fahrenden Wagens, so daß es zum Zusammenprall kam. Beide Fahrzeuglenker blieben unverletzt, der Sachschaden beläuft sich auf rund 8000 Mark.

Zum 700. Todestag von Albertus Magnus

Konzert in der Stadtkirche

Kath. Kirchenchor und Marburger Kammerorchester musizieren

Innerhalb von acht Tagen haben die Langener Bürger gleich zweimal Gelegenheit, sich vom Können des Kirchenchores der katholischen Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus - die Gemeinde, die den Neubau ihres Gotteshauses plant - zu überzeugen. Zum ersten wirkt der Chor mit der Bach-Motette „Jesu meine Freude“ neben dem Chor der evangelischen Stadtkirchengemeinde und Gästen aus den Partnerstädten am Pfingstsonntag an einer geistlichen Abendmusik mit, die aus Anlaß des diesjährigen Drei-Städte-Treffens in der Stadtkirche veranstaltet wird.

Aufgefahren

Hinter einem Pkw fuhr ein Motorradfahrer am Mittwochabend gegen 20.04 Uhr auf der Hainer Chaussee aus Richtung Sprenglingen kommend. Als in Höhe der Ringstraße sich die Pkw-Lenkerin zum Linksabbiegen einordnete und wegen des bevorrechtigten Gegenverkehrs anhaltete, erkannte der Zweiradfahrer dies wohl zu spät und fuhr auf den haltenden Pkw auf. Mit erheblichen Verletzungen mußte er in das Dreieich-Krankenhaus gebracht werden.

LZ nächste Woche

Wegen des Pfingstfeiertages erscheint die LZ in der kommenden Woche am Mittwoch und Freitag. Allen unseren Lesern, Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir sonnige und erholsame Pfingstfeiertage. Ihre Langener Zeitung

Zum 700. Todestag von Albertus Magnus

Konzert in der Stadtkirche

Kath. Kirchenchor und Marburger Kammerorchester musizieren

Innerhalb von acht Tagen haben die Langener Bürger gleich zweimal Gelegenheit, sich vom Können des Kirchenchores der katholischen Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus - die Gemeinde, die den Neubau ihres Gotteshauses plant - zu überzeugen. Zum ersten wirkt der Chor mit der Bach-Motette „Jesu meine Freude“ neben dem Chor der evangelischen Stadtkirchengemeinde und Gästen aus den Partnerstädten am Pfingstsonntag an einer geistlichen Abendmusik mit, die aus Anlaß des diesjährigen Drei-Städte-Treffens in der Stadtkirche veranstaltet wird.

Zum andern gestaltet der Chor eigenverantwortlich am Sonntag, dem 1. Juni um 20 Uhr, ebenfalls in der evangelischen Stadtkirche, als Beitrag zur 700. Wiederkehr des Todestages des hl. Albert d. Gr. (Albertus Magnus), Kirchenpatron der Pfarrgemeinde, mit Werken von Mozart und Beethoven ein Kirchenkonzert. Die gelben Plakate in zahlreichen Schaufenstern der Langener Geschäftswelt machen darauf aufmerksam.

Aufgeführt werden von Mozart „Kyrie d-Moll“ und „Vespere de Dominica“, von Beethoven „Messe C-Dur“ für Soli, Chor und Orchester. Die drei Werke haben eine besondere Stellung im kompositorischen Schaffen der beiden Meister - sie bezeichnen einen entscheidenden Schritt vom Konventionellen zu einer persönlichen Gestaltung geistlicher Texte.

Das „Kyrie d-Moll“, KV 321, auch das „Münchener Kyrie“, genannt, schrieb Mozart 1781 in der Absicht, sich beim bayerischen Kurfürstenhof zu bewerben. Es steht gleichsam als überzeugender Versuch, sich von den Beschränkungen des Salzburger Dienstes zu lösen. Nicht nur in der Wahl der Tonart d-Moll kündigt sich die Meisterschaft des unvollendeten Spätwerkes, des „Requiem“ an. A. Einstein, der bekannteste Mozart-Biograph, rühmt „die Meisterschaft der architektonischen Anlage, der Abgrenzung der vokalen und instrumentalen Gruppen, der Feinfühigkeit der Ausführung im Detail“.

Die „Vespere de Dominica“, KV 341, eine Folge von sechs Psalmen - zusammengestellt nach dem Vorschriften des Officiums der katholischen Kirche, wenn auch eigenwillig und ohne liturgischen Zwang - entstanden 1779 in Salzburg. Wenn Mozart sich hier formal auch noch auf die Gepflogenheiten der Salzburger Kirchenmusik beschränken mußte, so weist der musikalische Gehalt schon weit voraus auf die spätere große Kirchenmusik. Die Kontraste zwischen den einzelnen Sätzen sind stärker geworden, die Palette der Ausdrucksmöglichkeit ist reicher und konsequenter in der Textausdeutung eingesetzt. Mozart ist schon innerlich unabhängig und folgt seiner eigenen Idee von Kirchenstil. „Die jugendliche Herzlichkeit, Liedhaftigkeit der Kirchenmusik von 1776 ist jetzt einer heftigen Männlichkeit gewichen, die man eine leidenschaftliche, stürmische Feierlichkeit nennen möchte“ (A. Einstein).

Die Werke werden aufgeführt vom Kirchenchor St. Albertus Magnus, dem Kammerorchester Marburg. Als Solisten wirken mit Inge Roitfuchs-Sopran / Gisela Hein, Alt / Christoph Prégardien, Tenor / Hans-Friedrich Kunz, Baß / Otfried Miller, Orgel. Die Leitung hat Reiner Malkmus. Karten gibt es bei Modehaus Freisens, Bahnstraße 8, Buchhandlung Politzer, Bahnstraße-Ecke Friedr.straße, bei allen katholischen Pfarren und den Chormitgliedern und an der Abendkasse ab 19.15 Uhr.

Unsere Sparbriefe bringen Ihnen hohe Zinsen. Der Normaltyp: 8,5% Zinsen pro Jahr, Laufzeit vier Jahre bei jährlicher Zinszahlung. Der Abzinsungstyp: 8,25% Zinsen pro Jahr, Laufzeit vier Jahre. Für einen 500-Mark-Sparbrief zahlen Sie in diesem Fall nur 364,15 Mark. Das bedeutet für Sie - einschließlich Zinsen und Zinseszinsen - einen Gewinn von 135,85 Mark in vier Jahren.

Wenn Sie also eine vorteilhafte Geldanlage mit garantiert hoher Verzinsung suchen: kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern. Stand: 7. 5. 1980

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

Jetzt mit höherem Zinssatz, bis 8,5%

Commerzbank-Sparbriefe: die Geldanlage mit Gewinn-Garantie.



Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

Der „Eiertanz“ um die Langener Nordumgehung

(Fortsetzung von Seite 2)

Und da wir gerade bei Bäumen sind: Hat sich irgendjemand darüber erregt, daß ziemlich genau vor zwei Jahren zur Verlegung eines Kanalrohres des „Nördlichen Abwassersammlers“ eine zwanzig Meter breite und einige hundert Meter lange Schneise in den gleichen Buchenwald geschlagen wurde, der viele hundert alte Buchenstämme zum Opfer fielen? Und zwar handelt es sich um ein Kanalrohr, das erst in fünf bis zehn Jahren überhaupt benutzt werden kann, dann nämlich, wenn die Nordumgehung tatsächlich gebaut ist. Dafür kann man bedenkenlos jede Menge Bäume abholzen. Aber wo es um die Lärmsanierung einer Wohnstadt geht, da stellt man sich an, als ob um jeden Ast gekämpft werden müßte.

Wie gesagt, jeder, der die Problematik wirklich kennt, muß demjenigen Teil des „Davids-Planes“ zustimmen, der eine Verlegung der Trasse der B 486 um 200 m nach Norden vorsieht. Für die Situation betreffend die K 168 ergeben sich aber völlig andere logische Konsequenzen. Zieht man die bisherige Argumentation in Betracht, dann kann es eigentlich nur folgende zwei Argumente geben:

1. Man folgt der Argumentation und sagt, den Egelsbachern ist der Wald das Wichtigste. Also kann man auch den Egelsbachern zumuten, im Interesse des Waldes den kleinen Umweg über die Egelsbacher Autobahn in Kauf zu nehmen, um auf die B 486 zu gelangen. Demzufolge kann die K 168 ab Wölfartengarten liquidiert und aufgeforschet werden. Die gesamte Nordumgehung könnte ohne Umleitungsproblem gebaut werden, weil die neue Verkehrsanbindung von Egelsbach an die B 486 über die Egelsbacher Autobahn in Kraft gesetzt werden könnte, sobald die Nordumgehung fertig ist.

Wohnbedarf der Langener Bevölkerung decken

SPD-Absage an weiteres Wachstum

Zur Vorbereitung des am Freitag der kommenden Woche (30.) anstehenden 2. SPD-Fortschritts der Langener SPD-Vorstand setzt einen Programmwurf zum Themenbereich Stadtentwicklung verabschiedet und der Öffentlichkeit vorgelegt. Zentrale Aussage des Papiers: Im Mittelpunkt der Stadtentwicklung soll die Verbesserung der Wohnqualität und die Deckung des Wohnbedarfs der Langener Bevölkerung stehen, der durch den erhöhten Eigenbedarf an Wohnfläche entsteht. Ein weiteres gravierendes Bevölkerungswachstum in Langen hält die SPD dagegen nicht für wünschenswert.

Der Programmwurf soll als Diskussionsgrundlage beim „Forum Stadtentwicklung“ dienen, zu dem am 30. Mai der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Dr. Dietrich Sperling, als sachkundiger Referent nach Langen kommen wird. Bei diesem Forum sollen die Aussagen zur Stadtentwicklung mit interessierten Bürgern und Mitgliedern der Langener SPD diskutiert werden, bevor sie im Herbst in das kommunalpolitische Grundgesetzprogramm der SPD Eingang finden. Das Forum wird um 20 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse beginnen.

Die Sozialdemokraten gehen in ihrem Programmwurf davon aus, daß die bevorzugte Lage Langens im Umlandbereich von Frankfurt mit der hohen Attraktivität für Wohnungssuchende und für Gewerbe zu zahlreichen Problemen führt. So habe die nach wie vor kaum gebremste Abwanderung einkommensstarker Schichten aus den Kernstädten Frankfurt und Offenbach zu einer massiven Baulandverwertung geführt. Dies führe dazu, daß es für sozial schwächere Bevölkerungsschichten kaum noch eine Möglichkeit gebe, eine preisgünstige Wohnung zu erhalten. Die SPD hierzu: „Diese Situation kann von verantwortungsbewußten Kommunalpolitikern nicht hingenommen werden.“

Abgelehnt wird allerdings auch die „uferlose Ausweisung zusätzlicher Bauflächen“, da dies kein wirksames Rezept gegen die Baulandverwertung sei, sondern nur die weitere Zersiedlung der Landschaft bedinge. Langens sind vielmehr, daß in neuen Baugebieten vorrangig auf die Wohnbedürfnisse der Langener Bevölkerung eingegangen wird und daß durch eine aktive Grundstückspolitik der Stadt versucht wird, dämpfend auf die Bodenpreise einzuwirken.

Bei der Ausweisung neuer Baugebiete soll dafür gesorgt werden, daß ein angemessener Anteil an Wohnungen für sozial schwächere Bevölkerungsschichten entsteht. Hier müsse die Stadt stärker als bisher eingreifen und fördern, um die Struktur vorhandener Stadtteile erhalten und verbessert werden. Einen Fehlbau an infrastrukturellen Einrichtungen sehen die Sozialdemokraten dabei vor allem in den nördlichen Stadtteilen, in denen es zu wenig Sport-, Freizeit- und Versammlungsmöglichkeiten gebe.

Ein weiteres wichtiges Ziel bei der Verbesserung der Wohnqualität sollen Maßnahmen der Verkehrsberuhigung bilden. Durch eine geeignete Straßenführung und Straßengestaltung soll dafür gesorgt werden, daß Fußgänger und Radfahrer eine gleichberechtigte Stellung im Straßenverkehr zukommt. Auch die beiden Bundesstraßen in Langen — die B 3 und die B 486 — sollen in die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen einbezogen werden. Sämtliche Planungen dafür sollen in eingehender Diskussion mit den Anliegern entwickelt werden.

Aus der Welt des Films

Der Todesgriff des Shaolin (UT)
Zwei junge Männer in den Diensten eines rücksichtslosen Geschäftsmachers wissen nicht, daß sie Bürger sind. Als sie es erkennen, rächen sie gemeinsam den Tod ihres Vaters.

Die Killerkralle schlägt zu (UT)
Politische Intrigen treiben fünf Karatekämpfer in die wildesten Abenteuer. Sie legen einen gefährlichen Weg hinter sich, der sie nach knallharten Kämpfen ans Ziel führt.

Mad Max (Lichtburg 1)
Motorrad-Banden streiten sich in verlassenen Städten. Ihren Terror bekommt ein junges Liebespaar zu spüren. Bis der junge Mann auf eigene Faust zur Rache schreitet. Ein erbitterter Kampf beginnt.

Babyspeck und Fleischhühchen (Lichtburg 2)
Ein witziges Ferienlustspiel mit vielen Mädchen, vertrackten Boys und viel Musik. Gags am laufenden Band, spritzige Dialoge und kuriose Typen geben einen Vorgeschmack auf einen heißen Sommer.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 42

Freitag, den 23. Mai 1980

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach.

Einstimmigkeit im Gemeindeparlament

• Mit den Beschlüssen der Gemeindevertreter in der Sitzung am Montagabend wurden die letzten Formalitäten erfüllt, die durch die Übernahme des Wasserwerks Egelsbach durch die Stadtwerke Langen GmbH erforderlich wurden. Die Allgemeine Wasserversorgungssetzung der Gemeinde Egelsbach wurde einstimmig aufgehoben, denn jetzt hat die Satzung zur Wasserversorgung der Stadtwerke Langen Gültigkeit. Ebenfalls einstimmig aufgehoben wurden die Wasser- und Gebührensatzung und die Eigenbeitragsatzung.

Außerdem erklärte sich das Parlament für die Gemeinde Egelsbach damit einverstanden, daß die Unterverbände des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried (Wasserverband zur Unterhaltung des Hegbaches, des Hundsgabens und des Sterzbaches), denen sie als Mitglied angehören, aufgelöst werden. Auf der Grundlage eines Beschlusses der Verbandsversammlung vom 28. November 1979 wird die Gemeinde Egelsbach Mitglied des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried. Die Gemeinde Egelsbach wird einen Vertreter und einen Stellvertreter entsenden.

Kein Geld für Notbrunnen

• Die Gemeindevertreter wählten in ihrer Sitzung am Montagabend einstimmig Bürgermeister Hans Dürner als Vertreter der Gemeinde Egelsbach in den Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried und als seinen Stellvertreter den Beigeordneten Dr. Gerd Braune. Für die Verbandsversammlung wurden als Vertreter Dr. Alfred Weil und als sein Stellvertreter Georg Schlicker gewählt.

Bürgermeister Dürner teilte mit, daß das Regierungspräsidium Darmstadt den Antrag der Gemeinde Egelsbach auf Errichtung eines vierten Notbrunnens in Bayerseich abgelehnt habe. Zur Begründung sei angeführt worden, daß erstens das Regierungspräsidium für eine solche Maßnahme kein Geld habe und zweitens ein weiterer Notbrunnen erst dann in Frage komme, wenn in diesem Ortsteil 4500 Personen ansässig seien.

Außerdem teilte der Bürgermeister mit, daß das Regierungspräsidium in Darmstadt den Bebauungsplan 20 abgelehnt habe. Diese Ablehnung sei damit begründet worden, daß die Gemeinde in diesem Gebiet zu wenig für den Lärmschutz getan habe.

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Aus Anlaß des Drei-Städte-Treffens findet am Samstag, 24. Mai 1980, um 20 Uhr in der Stadtkirche ein musikalischer Abendgottesdienst statt. Das Programm wird von Solisten aus Romorantin und Long Eaton und von den Kirchenchören der Albertus-Magnus-Gemeinde und der Stadtkirchengemeinde geboten.

Der gottesdienstliche Rahmen wird von Pfarrer J. Kratz, Pfarrer Dieter Borck und Mrs. Dresser, Long Eaton, gestaltet. Die Predigt hält Abbeu Nouvelon, Romorantin.

Am Mittwoch, dem 28. Mai 1980, um 15 Uhr treffen sich wieder unsere Senioren im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

Zu unserem Gemeindefest am Sonntag, 1. Juni 1980, 15 Uhr, im Gemeindehaus, Frankfurter Straße, laden wir schon heute recht herzlich ein. Die Pfadfinder gestalten dieses Nachmittag, es werden Griechische Lied- und Tänze sowie ein Reisebericht über eine Jugendfahrt nach Griechenland vorgelesen.

Petrusgemeinde

Am Donnerstag, 23. Mai 1980, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstr. 46.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 25. 5. 80
Das heilige Pfingstfest

Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Borck)
Die Predigt hält Mrs. Dresser, Long Eaton
kein Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls und Taufe unter Mitwirkung des Armenischen Chores „Kusan“ (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
Predigttext: Ap. 2, 36—41 (Pfr. Born)

kein Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Tröskel)

Kollekte: Für die Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen

Montag, 26. 5. 80 (Pfingstmontag)
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst
Predigttext: 1. Kor. 12, 4—11 (Prädikant Dr. Karl Barth)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
kein Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmission Langen

Sonntag, den 25. 5. 80, Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 27. 5. 80, Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Kraftdroschken in der Stadt Langen, Kreis Offenbach am Main

Kraftdroschken-Tarif
Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21.03.1961 in der derzeit gültigen Fassung wird festgesetzt:

§ 1 Geltungsbereich

1. Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen sind für den Verkehr mit Kraftdroschken gelten für das Pflichtfahrgebiet Langen (§ 47 Abs. 4 PBefG).

2. Das Pflichtfahrgebiet der Kraftdroschken umfaßt das Gebiet der Stadt Langen, Kreis Offenbach am Main.

3. Auf die einschlägigen Bestimmungen des PBefG und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 19.04.1977 (BGBl. I S. 598) wird verwiesen.

§ 2 Beförderungsentgelte

Das Beförderungsentgelt setzt sich unbeschadet der Zahl der jeweils zu befördernden Personen, aus dem Grundpreis, dem Entgelt für die gefahrene Wegstrecke (Kilometerpreis) und den Zuschlägen zusammen.

1. Der Grundpreis beträgt DM 3,—
2. Fahrpreis pro km innerhalb des Pflichtfahrgebietes DM 1,40
Der Fahrpreisanzeiger schaltet jeweils nach 142,86 m um 0,20 DM weiter.

3. Anfahrten
a) Innerhalb des Stadtgebietes frei (Der Fahrpreisanzeiger ist erst an der Stelle zu schalten, an der der Fahrgast die Kraftdroschke bestellt hat.)
b) Außerhalb des Stadtgebietes, wenn die Fahrten nicht zum Ausgangspunkt (Stadtinnern) führen pro km DM 1,40 (Der Fahrpreisanzeiger ist vom nächstgelegenen Taxistandplatz zum Abholort zu schalten.)

4. Wartezeit
auch verkehrsbedingte, 1 Minute DM 0,25 entspricht einem Stundenpreis von DM 15,—

§ 3 Gepäckbeförderung

Kleingepäck bis 5 kg frei
Gepäckstücke bis 25 kg je Stück DM 0,25
Gepäckstücke über 25 kg und sperriges Gepäck (z.B. Kinderwagen, Rodelschlitten, Skier) je Stück DM 0,50
Lebende Tiere (Blindenhunde frei) DM 0,50

§ 4 Sonderkosten

1. Wird das bestellte Taxi nicht in Anspruch genommen, so ist das Entgelt für die Anfahrt, auch im Stadtgebiet, einschließlich Grund- und dem Kilometerpreis, zu vergüten.

2. Der Fahrer kann vor Antritt der Fahrt einen Vorschuß in Höhe des voraussichtlichen Fahrpreises verlangen.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Kraftdroschken in der Stadt Langen, Kreis Offenbach am Main

Kraftdroschken-Tarif
Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21.03.1961 in der derzeit gültigen Fassung wird festgesetzt:

§ 1 Geltungsbereich

1. Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen sind für den Verkehr mit Kraftdroschken gelten für das Pflichtfahrgebiet Langen (§ 47 Abs. 4 PBefG).

2. Das Pflichtfahrgebiet der Kraftdroschken umfaßt das Gebiet der Stadt Langen, Kreis Offenbach am Main.

3. Auf die einschlägigen Bestimmungen des PBefG und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 19.04.1977 (BGBl. I S. 598) wird verwiesen.

§ 2 Beförderungsentgelte

Das Beförderungsentgelt setzt sich unbeschadet der Zahl der jeweils zu befördernden Personen, aus dem Grundpreis, dem Entgelt für die gefahrene Wegstrecke (Kilometerpreis) und den Zuschlägen zusammen.

1. Der Grundpreis beträgt DM 3,—
2. Fahrpreis pro km innerhalb des Pflichtfahrgebietes DM 1,40
Der Fahrpreisanzeiger schaltet jeweils nach 142,86 m um 0,20 DM weiter.

3. Anfahrten
a) Innerhalb des Stadtgebietes frei (Der Fahrpreisanzeiger ist erst an der Stelle zu schalten, an der der Fahrgast die Kraftdroschke bestellt hat.)
b) Außerhalb des Stadtgebietes, wenn die Fahrten nicht zum Ausgangspunkt (Stadtinnern) führen pro km DM 1,40 (Der Fahrpreisanzeiger ist vom nächstgelegenen Taxistandplatz zum Abholort zu schalten.)

4. Wartezeit
auch verkehrsbedingte, 1 Minute DM 0,25 entspricht einem Stundenpreis von DM 15,—

§ 3 Gepäckbeförderung

Kleingepäck bis 5 kg frei
Gepäckstücke bis 25 kg je Stück DM 0,25
Gepäckstücke über 25 kg und sperriges Gepäck (z.B. Kinderwagen, Rodelschlitten, Skier) je Stück DM 0,50
Lebende Tiere (Blindenhunde frei) DM 0,50

§ 4 Sonderkosten

1. Wird das bestellte Taxi nicht in Anspruch genommen, so ist das Entgelt für die Anfahrt, auch im Stadtgebiet, einschließlich Grund- und dem Kilometerpreis, zu vergüten.

2. Der Fahrer kann vor Antritt der Fahrt einen Vorschuß in Höhe des voraussichtlichen Fahrpreises verlangen.

Der Leser hat das Wort

Ist das nicht nett?

„Sonntagnachmittag stehe ich mit einem wichtigen Brief vor der Post in der Geschwindstraße, da stelle ich fest, daß ich vergessen habe, den Absender auf den Umschlag zu schreiben. Der Brief darf nicht verloren gehen — aber ich habe nichts zum Schreiben bei mir. Und kein Mensch in dieser sonst so belebten Gegend zu sehen!“

„Sehnüchlich drehe ich mich um und um, da kommt ein Junge auf dem Fahrrad an mir vorbei. Meine Frage, ob er einen Kugelschreiber bei sich hat, beantwortete er gar nicht. Vielleicht darf er sich nicht von fremden Leuten anreden lassen. Ein kleines Mädchen auf dem Fahrrad vermeint meine Frage. Ebenso eine ältere Dame, die aus dem Fußweg verlängerte Rheinstraße herauskommt.“

„Es ist wie verhext, kein männliches Wesen, das normalerweise einen „Schreiberling“ bei sich hat, läßt sich blicken.“

„Aber — ich traue meinen Augen nicht — das kleine Mädchen auf dem Fahrrad kommt zurück, in der Hand — einen Kugelschreiber! Sie bietet ihn mir an, wartet, bis ich meine Adresse auf den Umschlag geschrieben habe, und weg ist sie wieder. Versehen mit meinem herzlichsten Dankeswort.“

„Und dieses kleine Mädchen, solltest Du diese Zeilen lesen, dann noch einmal: ein herzliches Dankeschön!“
Dr. Gerd Braune

Ausflug der Frauenhilfe

• Am Mittwoch, dem 28. 5., startet die Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Egelsbach um 13 Uhr ab Kirchplatz zu ihrem Frühjahrsausflug. Der Omnibus fährt zunächst zur Ronneburg. Auch ihre kirchenspezifische Bedeutung macht eine Besichtigung interessant. Nach einer Pause in Büdingen führt der Rückweg über Gelnhausen, wo das Abendessen wartet. Gäste sind willkommen. Anmeldung beim Pfarramt Ost, Tel. 49076.

Amerikanische und deutsche Sanitäter im gemeinsamen Einsatz

Ein Beispiel für mustergültige, aber gleichzeitig unkomplizierte Zusammenarbeit gaben am vergangenen Wochenende die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes und das Sanitätspersonal der Rhein-Main-Airbase. Zum „Tag der offenen Tür“ auf dem amerikanischen Militärflughafen hatte der dortige Sanitätsdienst das DRK um Hilfe gebeten, 40 Sanitäter aus dem DRK-Kreisverband Offenbach waren bereit, sich an der medizinischen Versorgung der insgesamt etwa 460 000 Besucher zu beteiligen und besonders die deutschsprachigen Gäste zu betreuen. Etwa 80 Hilfeleistungen und zwölf Krankentransporte wurden durchgeführt.

In der Nähe des Hauptausstellungsgeländes waren drei Unfallhilfsstellen eingerichtet. Seite an Seite waren hier die Helfer aus der Bereitschaft 6 des DRK-Kreisverbandes (RK-Ortsvereine des Westkreises von Isenburg bis Egelsbach) mit hauptamtlichen Rettungssanitätern des DRK-Rettungsdienstes, amerikanischen Ärzten und männlichen wie weiblichen Soldaten des Sanitätsdienstes tätig. Alle Beteiligten standen untereinander in Funkverbindung. Die Einsatzleiter auf beiden Seiten waren auf amerikanischer Seite der Direktor des „Medical Service“ der gesamten Air-Base, Lieutenant Colonel Dr. John A. Bishop, Oberst Schulze und Captain Griffin verantwortlich. Der Kontakt des DRK-Kreisverbandes zur Air-Base soll fortgesetzt werden. Damit die Gelegenheit besteht, sich auch privat einmal näher kennenzulernen, lud der stellvertretende DRK-Kreisvorsitzende Günter Steigerwald die deutschen und amerikanischen Helfer zu einer gemeinsamen Grillparty ein.

Besonders erfreut zeigten sich die Helfer des DRK über die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Sanitätspersonal, dessen leitende Ärzte zur fachmännischen Betreuung zur Verfügung standen. Für den Einsatz beim Tag der offenen Tür waren auf amerikanischer Seite der Direktor des „Medical Service“ der gesamten Air-Base, Lieutenant Colonel Dr. John A. Bishop, Oberst Schulze und Captain Griffin verantwortlich. Der Kontakt des DRK-Kreisverbandes zur Air-Base soll fortgesetzt werden. Damit die Gelegenheit besteht, sich auch privat einmal näher kennenzulernen, lud der stellvertretende DRK-Kreisvorsitzende Günter Steigerwald die deutschen und amerikanischen Helfer zu einer gemeinsamen Grillparty ein.



Am Ortseingang von Egelsbach übergaben Turner des TV Langen ihren Kollegen aus Wixhausen eine Fahne und ein Staffelholtz, das von Jugendlichen des Deutschen Turnerverbandes zum 6. Bundesjugendtreffen nach Heidenheim gebracht wird. Start war in Lübeck, eine andere Staffeln kam aus Berlin und eine dritte startete in Mettlach im Saargebiet. Insgesamt wurden in 20 Tagen 2300 Kilometer zurückgelegt. An der ganzen Aktion waren rund 10 000 Jugendturner beteiligt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Ämliche Bekanntmachung

zu der bevorstehenden Prüfung der elektrischen Anlagen durch „ARBEG-HESEN“

- 1. Aufgrund des § 2 der 2. Durchführungsverordnung (DVO) zum Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ...

Darüber hinaus hat er die erhöhten Kosten einer abschließenden Sonderrevision zu tragen.

Die Anwendung der Elektrizität ist zuverlässig und gefahrlos, wenn Anlagen und Geräte in Ordnung sind!

Darum Benutzer von elektrischen Anlagen seien Sie nicht gleichgültig und zögern Sie nicht mit der Instandsetzung Ihrer elektrischen Anlage, wenn diese vom Prüfer beanstandet wurde.

„ARBEG-HESEN“ Marburg/Lahn, Uferstraße 20

Bodennutzungserhebung 1980

Rechtsgrundlage:

- 1. Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 21. 8. 1978 (BGBl. I S. 1509) ...

Auf Grund dieser Gesetze ist von der Zeit von Januar bis Mai 1980 eine Bodennutzungserhebung durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen

- a) ab 1 ha Betriebsfläche, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden, b) unter 1 ha Betriebsfläche, einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Marktzerlegung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.

Auskunftspflichtige, deren Flächen bis zum 24. Mai 1980 nicht erfaßt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Hessisches Statistisches Landesamt

Kaputtes Kreuz durch enge Jeans

Wer schön sein will, muß leiden. Das sagt schon das Sprichwort. Nur sollte man das Leiden nicht so weit treiben, daß man bleibende Schäden davonträgt, warnt die Barmer Ersatzkasse.

Übrigens: Auch Sitzmöbel mit altem modernem Design sind hier „erfolgreich“. Es stehe allerdings zu befürchten, daß die ärztlichen Ratschläge weder Möbelgeschmack noch Hosenmode nachhaltig beeinflussen können.

Über die Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich dafür, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Thomas Kannstädter

6073 Egelsbach Langener Straße

Egelsbacher Nachrichten Telefon 2 10 11/12

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde

Samstag, 24. Mai 1980 kein Wochenschluß-Gottesdienst

Pfingstsonntag, 25. Mai 1980 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Pfingstmontag, 26. Mai 1980 10.00 Uhr Walgottesdienst und Kindergottesdienst an der Steinernen Brücke (Pfr. Giebner)

ERZHAUSEN

Kunstrad-Nachwuchs auf der Höhe

ez Die Schüler des Kunstradsports trafen sich am Wochenende in Bad Orb zur Vorrunde Süd. Von der Sportvereinigung Erzhausen waren dort Sonja Papritz, Nicole Jost, Markus Deeg und Volker Baumann vertreten.

Für die Radsportabteilung der SV Erzhausen war dies ein heißes Wochenende, denn Nicole Jost und Volker Baumann starteten am nächsten Tag noch einmal in Hoffungstal bei Köln beim Ländervergleichskampf der Schüler Hessen - NRW.

Wie wertvoll Klaus Schwab für seine Mannschaft ist, zeigte er nach einer guten halben Stunde. In Nähe der linken Eckbahn er-

KONFIRMATION

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Sanara Friedrichs

Egelsbach, Frankfurter Straße 1 Im Mai 1980

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Steffen Wurm

Egelsbach, Im Mai 1980 Wolfsgartenstraße 44

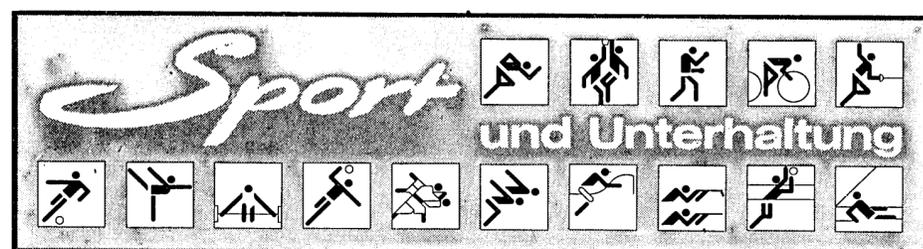
Ein herzliches Dankeschön für die Aufmerksamkeiten anlässlich meiner KONFIRMATION

KONFIRMATION

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, sehr herzlich.

Bettina Bauer und Eltern

Bahnstraße 5, Mai 1980



Nr. 42

Freitag, den 23. Mai 1980

Sieg rettete nicht vorm Abstieg SVD - KSV Klein-Karben 4:3 (3:2)

Seit Sonntag ist der Abstieg für den SV Dreieichenhain perfekt. Trotz eines 4:3-Heimspiels erreichte es nicht zum Klassenerhalt, da Mitkandidat Oberursel ebenfalls beide Punkte holte und somit den viertletzten Platz verteidigen konnte.

Zum Abschluss gegen Klein-Karben entwickelten die Hainer kämpferische Qualitäten. Sie steckten einen schnellen 0:1-Rückstand mühsam weg. Schon in der 2. Minute tankte sich Deuchert am linken Flügel durch und schoß unhalbar ins kurze Eck.

Wie wertvoll Klaus Schwab für seine Mannschaft ist, zeigte er nach einer guten halben Stunde.

Schiedsrichter verhinderten Pokalerfolg der SSG-Handballer BSC Urberach - SSG Langen 15:14 (6:7)

Im Hinspiel der 2. Bezirkspokalhauptrunde mußte die junge Mannschaft der SSG-Handballer eine unverdiente Niederlage gegen den alten Rivalen BSC Urberach hinnehmen.

Die SSGler mußten an einem ungewohnten Spieltag, Dienstagabend um 20 Uhr, in Urberach antreten. Unterstützt von einer großen Zahl Schlachtenbummler, die geschlossen hinter ihrer Mannschaft standen und sie immer wieder anfeuert, wollte man in diesem Spiel eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel erreichen.

Bezirksliga Frankfurt West

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Reichelsheim, Spvgg. N.-Isenb., SV Dreieich, SG Westend, VR Bockenheim, FC Oberursel, Niederwiesell, FV Bad Vilbel, SV Ilbenstadt, FSV Ffm. Am., Spvgg. Griesheim.

Dann begannen die Schiedsrichter durch verständliche Entscheidungen, die nicht einmal die Urberacher Spieler verstanden, das Spiel zu beeinflussen. So mußten nacheinander Wannemacher und Vikari das Feld für jeweils zwei Minuten verlassen.

Der SVD spielte mit: Arnold, Georg Buchmüller, Lutz Lack, Kammoth, André, Hartwig Krüger, Polczyk, Planitzer, Schwab, Pfaff.

Ziemlich kurios war der Spielverlauf der Reservisten, bei denen am Ende der Gast aus Klein-Karben mit 6:5 die Überhand behielt. Zur Pause hieß es noch 1:1. Dann ging der Sportverein mit 4:1 in Führung.

Die nächste Trainingsabende werden hierbei noch mehr Aufschluß geben.

SGE-Pokalwoche nach Pfingsten

Bereits am Pfingstsonntag um 18.30 Uhr bei der TSG 46 Darmstadt am großen Woog beginnt für die SGE Oberliga die Pokalrunde aus Kreisebene 1980/81.

Ein weiteres Pokalspiel, allerdings im Hespelpokal und um den Eintritt in die Lokrative 1. DFB-Hauptrunde, bestreitet die SGE dann in der gleichen Woche am Samstag, den 31. Mai, um 16 Uhr am Berliner Platz gegen den Sieger des Bezirks Gießen, den Oberligisten SSV Dillenburg.

Beim Spiel in Darmstadt ist die SGE natürlich haushocher Favorit und sollte sicher die 2. Runde erreichen. Gegen Dillenburg allerdings, bei einem echten Pokalschlagerei zweier Hesselstädter, bleibt abzuwarten, ob der Gastgeber gegen die zuletzt so starke Elf aus Nordhessen die Form aus dem letzten Pokalspiel gegen die Eintracht-Amateure wenigstens in etwa bringen kann.

SSG Soma spielte in Bürgel remis

Am letzten Samstag mußte die SSG-Soma zum schweren Punktspiel nach Bürgel. Beide Mannschaften spielten an diesem Samstag erschreckend schwach, was aber nur zum Teil dem sehr schlechten Platz zuzuschreiben war.

Das Spiel war noch keine Minute alt, da gingen die Bürgeler nach einem schweren Abwehrfehler der Langener mit 1:0 in Führung. Langen versuchte nun, den Ausgleich zu erzielen. In der 11. Minute flankte Bigalke zu Dohmen, aber dessen Schuß ging aus acht Metern über das Tor.

Heute, am Freitag, trifft sich die SSG-Soma zur Spielerritzung im Festzelt auf der Dreieichenhainer Korb.

TV-Handballer in der 2. Pokalrunde

Am Sonntag um 10.45 Uhr wird in Babenhäusen das Hinspiel der 2. Pokalrunde zwischen Rotweiß Babenhäusen und dem TV Langen angepfiffen. Vom Papier her eine klare Angelegenheit. Der Gegner stieg in der letzten Saison in die A-Klasse ab, ist aber trotzdem nicht zu unterschätzen.

Abfahrt an der TV-Halle ist um 9.15 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Rückspiel gegen Urberach

Das 2. Spiel gegen Urberach findet am Samstag, dem 7. 6., um 15 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle statt. Dieses entscheidende Spiel um den Einzug in die nächste Pokalrunde sollte kein Langener Handballfan versäumen.

5. und 8. Platz bei Deutscher Karate-Meisterschaften

Für die diesjährige Internationale Deutsche Karate-Meisterschaft im Leichtkontakt für Senioren hat der Verband, WAKO, Leverkusen als Austragungsort bestimmt. Über 300 Teilnehmer kämpften in sieben Gewichtsklassen um den Titel des Internationalen Deutschen Meisters.

Wegen der zunehmenden Nachfrage im Kampfsport Karate bietet die Langener Karate-Abteilung in Zukunft Anfängerkurse an, welche den interessierten Sportlern, neben umfassendem Konditions- und Beweglichkeits-training, die fundamentalen Kenntnisse in Hand- und Fußtechniken vermitteln sollen.

Wegen der zunehmenden Nachfrage im Kampfsport Karate bietet die Langener Karate-Abteilung in Zukunft Anfängerkurse an, welche den interessierten Sportlern, neben umfassendem Konditions- und Beweglichkeits-training, die fundamentalen Kenntnisse in Hand- und Fußtechniken vermitteln sollen.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

DANKSAGUNG Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geld-, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben

Entschlafenen

Friedrich Ludwig Waldhaus

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam, der Sängervereinigung 1861 und der Karnevalsgesellschaft Egelsbach, sowie dem Jahrgang 1909/10 Arhelgen und Egelsbach.

In stiller Trauer: Helene Waldhaus Im Namen aller Angehörigen

Egelsbach, Im Mai 1980 Schillerstraße 15

Herr, Dein Wille geschehe!

Nach einem Leben, voll Liebe und Sorge für uns, ist meine herzengute Mutter, Schwelgermutter, unsere liebe Oma, Schwägerin und Tante

Frau Margarethe Prause geb. Klntscher

geb. 12. 9. 1900 gest. 21. 5. 1980

versehen mit den Tröstungen der katholischen Kirche, für Immer von uns gegangen.

In stiller Trauer: Waldtraut Weber geb. Prause Philipp Weber Andreas Weber Kerstin Weber

6073 Egelsbach, den 21. Mai 1980 Schulstraße 64

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. Mai 1980 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt. Das Requiem ist im Anschluß in der St.-Josef-Kirche Egelsbach.

TV-Handballer waren in den Allgäuer Alpen

Herrenmannschaft 3. beim Falkenstein-Pokal-Turnier in Pfronten

Vier Tage beherrschte der Handballsport den malerischen bekannten deutschen Skitort Pfronten, wo alljährlich auch der Weltcup der Skifahrer Station macht.

Am frühen Mittwochmittag begannen die TV-Handballer ihre große Fahrt. Eine gemischte Herrenmannschaft mit Spielern aus der I. und II. Garnitur, einer Damenmannschaft und den von HG Dobben trainierten weibl. B-Jugend traf bereits am frühen Abend im Ostallgäu ein, um am kommenden Morgen zu den ersten Spielen auszureisen zu sein. Immerhin war die Herrenmannschaft Turnierverteidiger. Daraus wurde aber nichts, denn einige Spieler hatten auf der Fahrt schon sehr viel Durst und waren auch später nicht bereit, den Begrüßungstrunk der Pfrontener Handballabteilung abzulehnen.

Am Himmelfahrtstag regierte der Sport. Unterhalb der noch schneebedeckten Hänge begann das gutorganisierte Turnier, das bis zum Samstag dauern sollte. Im Eröffnungsspiel standen sich der SV Amendingen und der Titelverteidiger TV Langen gegenüber. Nach einem guten Spiel fertigten die Langener den Gegner mit 21:13 deutlich ab. Hier war Wortwitz selbst durch Manndeckung kaum zu bremsen. Alle TVL-Spieler beteiligten sich am munteren Torerwerb.

Danach mußte die Damenmannschaft des TVL eine 0:10-Schlappe gegen die starke Regionalliga-Truppe von HG Hof einstecken, die später den Pokal holte. Auch das zweite Spiel der Damen ging gegen Pfronten II mit 4:13 deutlich verloren. Dann war allerdings eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. Der TV Lempingen hatte mit 7:2 das Nachsehen.

Erst am Abend durften die Männer wieder aus Parkett. Zu lange schien die Pause gewesen zu sein, denn die ehrgeizigen Gastgeber aus Pfronten besiegten ein mildes Langener Team mit 14:10, wobei einige Langener Heber mit Schiedsrichterscheidungen haderten, als auf das Spielgeschehen zu achten. Den 8:3-Halbzeitvorsprung konnte auch eine gute zweite Halbzeit nicht mehr umkehren. Erschwerend kam hinzu, daß kein Torwart mitgereist war und mit Kranz, der sich später enorm steigerte, und Dobben zwei Torhüteranfänger ihr Debüt gaben, die gerade an diesem Tag viel Lehrgeld zahlen mußten. In einem Einlagepiel unterlag die weibliche B-Jugend den Pfrontener Mädchen deutlich 2:11.

Am Freitag war Kulturprogramm angesetzt. Einigebummelten durch das nahe Füssen, um später Neuschwanstein und die Falkensteinburg zu besichtigen. Andere hatten aus unterschiedlichen Gründen die morgendliche Abfahrtszeit verpaßt, so daß dieses Kulturprogramm durch ein Marathon-Minigolfturnier ersetzt wurde. Am Nachmittag sollte dann die 1200 m hohe Gondultide bestiegen werden. Dort war gemeinsamer Treffpunkt. Ein Hüttenzauber mit Gesang und Jausen beendete den Tag.

KSV Langen siegreich

Hessen Kassel mußte Niederlage hinnehmen

Zu einem spannenden Kampf kam es am vergangenen Wochenende in der KSV-Sporthalle der Erk-Schule in Langen. Der KSV stand den Hessen Kasselern gegenüber, die erst diese Saison aufgestiegen waren. Eigentlich waren die Langener als Favoriten klar im Vorteil, aber Rolf Feser war nicht mit von der Partie, und die Gäste witterten ihre Chance. Sie langten kräftig zu und siegten im Reiben mit 186,9:193,3 kg P über die Langener.

Das KSV-Team stellte sich aus Christoph Thannheiser, Thomas Pollich, Edgar Zimpel, Slavomir Nespala, Rudi Seidel und Heinz Nicklas zusammen. Außer Konkurrenz ging Werner Fink ans Eisen. Diese Mannschaft gab nun alles, um den Sieg zu erringen. Es zeigte sich schnell, daß die Kasselern den Gastgebern im Stoßen nicht gewachsen waren; sie verloren mit 359,4:330,8 kg P und damit auch den Kampf bei einem Endergebnis von 546,3:524,1 kg P für Langen. Dies stellt eine beachtliche Steigerung der Gäste um über 40 Punkte gegenüber dem vergangenen Kampf gegen die FTG Pfungstadt dar, wo die Hessen Kasselern nur 480 kg P erzielten.

Obwohl er nicht seinen besten Tag hatte, konnte diesmal als bester Langener Slavomir Nespala glänzen. Der gebürtige Slowake schaffte im Reiben 112,5 kg, im Stoßen gelang ihm nur 140 kg, 145 kg verfehlte er zweimal. Bei einem Körpergewicht von 72,6 kg ergrab das 111,5 Punkte.

Beachtliche Leistungen erzielte Rudi Seidel, der Altmeister, der, wie es scheint, kurz bevorstehend, wieder ein neues Leistungsmaximum unter Beweis zu stellen. Kraftvoll zeigte er eine Serie im Reiben von 110 - 115 - 120 kg, im Stoßen schaffte er 145 kg, was für den 42-jährigen 105,8 kg P ergrub.

Auch Thomas Pollich zeigte sich von einer guten Seite. Bei einem Körpergewicht von 63 kg gelang ihm 90 kg im Reiben und 117,5 kg im Stoßen. Das ergab für ihn 95,5 kg P.

Sportwart Edgar Zimpel, der sich noch einmal bereit erklärte, seiner Mannschaft aus der Klemme zu helfen und für Rolf Feser einsprang, zeigte sechs gültige Versuche mit gutem kämpferischen Einsatz. Im Reiben begann er mit 85 kg und steigerte auf 92,5, und im Stoßen zeigte er 122,5 kg, was zusammen 79 kg P ergab. Er hatte auch den Plan für seine Mannschaftskameraden entworfen und die Gäste mit 530 kg P richtig eingeschätzt.

Heinz Nicklas, einer der treuesten und ältesten Mitglieder des ersten Teams, schaffte im Reiben 110 kg; im Stoßen steigerte er dann sicher von 137,5 auf 145 kg und erkämpfte so als schwerster Langener 83,0 kg P.

Christoph Thannheiser kam für Werner Fink in die Mannschaft, da er auf den Deutschen Meisterschaften ein spektakuläres Relativergebnis von 81 kg P schaffte. Diesmal waren es zwar nur 71,5 kg P, da er drei Kilo schwerer war, trotzdem bot er eine gute Leistung, vor allem, wenn man bedenkt, daß der Jugendliche sich keinem regelmäßigen Training unterzieht. So schaffte er im Reiben 70 kg und im Stoßen 97,5 kg.

Werner Fink startete außer Konkurrenz und konnte 64,5 kg P gutmachen. Dazu brachte er 77,5 kg im Reiben und 95 kg im Stoßen zur Höchstrecke.



Herren 2 spielen im Viertelfinale

Im Basketball-Hessenpokal startet an diesem Wochenende das Viertelfinale mit folgenden Begegnungen:

Poseidon Aschaffenburg - TSV Krofdorf SSC Pfungstadt - MTV Gießen 2
Grünweiß Frankfurt - TV Langen 2

Bereits für das Halbfinale qualifiziert ist TSG Sulzbach. Die TVL-Reserve ist im Spiel gegen den Bezirksligisten Grünweiß Frankfurt klarer Favorit und hofft, mit einem Sieg das Halbfinale zu erreichen.

Bezirksmeistertitel für die D-Jungen

Auch im letzten Spiel der Endrunde blieb die D 1-Jugend ohne Niederlage. Obwohl die Langener nicht in bester Aufstellung antreten konnten, mußte der Tabellenzweite aus Bensheim die Überlegenheit der TVL anerkennen. Durch den 59:38-Sieg beendete Langen die Bezirksrunde mit 12:0 Punkten und 463:225 Körben und qualifizierte sich damit für das am 31. 5./1. 6. in Grünberg stattfindende Vorrundenturnier zur Hessischen Meisterschaft. Ein großer Erfolg für die erst seit einem Jahr spielenden Schüler des Langener Schulsportzentrums.

Die D 2-Jugend zeigt weiterhin ansteigende Form. Im vierten Spiel gelang gegen den BC Darmstadt der erste Sieg. Die Darmstädter, die das Vorspiel vor zwei Wochen noch gewinnen konnten, hielten diesmal bis zur Pause mit (21:16). In der zweiten Spielhälfte klappte das Zusammenspiel der Langener noch besser und Darmstadt konnte mit 45:28 besiegt werden.

12:0 Punkte für die D-Mädchen

Auch am vergangenen Wochenende holten die Basketballmädchen des Schulsportzentrums Langen mit ihrem Coach Rolf Feser wieder zwei Siege. Mit 12:0 Punkten führen sie nun die Tabelle der Nachwuchsrunde an. Am Samstag siegten sie bei SV 98 Darmstadt mit 55:33 (28:14). Am Sonntag folgte ein klarer 56:19-Sieg (21:14) gegen die SKG Wallerstädten.

Zum Einsatz kamen diesmal: Heike Dietrich (27), Christiane Franke (14), Sabine Frommhold (19), Ute Herbst (4), Christiane Kobelt (28), Patricia Kahl (3), Anke Pfefferkorn, Sonja Rosenkranz (2), Ute Schäfer, Sabine Steitz (12) und Claudia Wender (2).

Basketball-Damen verloren in Oberhausen

Bei einem internationalen Freundschaftsturnier standen die Bundesliga-Damen des TV Langen auf verlorenem Posten. Mit einem 42:42-Unentschieden gegen den späteren Turniersieger „Jolly Jumpers“ aus Holland erzielten sie ihr bestes Ergebnis. Dabei hätte nicht viel gefehlt und das Spiel wäre gewonnen worden. Noch 15 Sekunden vor dem Ende führten die Langenerinnen nach gutem Spiel mit 42:40.

Niederlagen gab es gegen den Bundesliga-Aufsteiger BC Bremerhaven (24:33) und im Spiel um Platz 5 gegen den holländischen Erstligisten ASVJ Amsterdam (52:63).

Trotz des letzten Platzes gab es auch etwas für die Langener Basketballerinnen zu gewinnen.

In Oberhausen setzte Coach Jürgen Fornoff folgende Spielerinnen ein: Liliane Hempel (12 Punkte), 2/2 Freiwürfe, Ulrike Köhm (5, 4/1), Brigitte Neugebauer (37, 13/9), Hanne Rothmann (8, 1/0), Regine Oltrogge (25, 6/4), Christine Schäfer-Lehmickel (24, 4/2) und Christel Sklorz (7, 2/1).

Hervorragendes Abschneiden der TV-Leichtathleten

Am vergangenen Wochenende fanden im Darmstädter Nordpark die Kreismeisterschaften der Leichtathleten statt. Gutes Wetter, gute Wettkampfanlagen mit Kunststoffbahn ergaben gute Leistungen. Die TV-Athleten erzielten fünf Meistertitel, weitere gute Platzierungen, und auch der Nachwuchs stellte zufrieden. Hervorzuheben aus der Langener Mannschaft sollte man die großartigen Sprintzeiten von Europameisterin Uwe Schmitt.

Bei den Frauen wurde Daniela Lotzer 1. im Weitsprung mit 5,53 m und 3. über 200 m. Bei den Männern zeigte Uwe Schmitt schon Top-Form, wurde 1. im 400-m-Lauf mit 47,6 Sek., 2. über 200 m in 21,6 Sek. und 4. mit 10,7 Sek. über 100 m. Berthold Kauer lief beachtliche 15:48,3 Min. auf 5000 m und wurde damit 2. In der weiblichen Jugend A lief Jutta Kummer über 800 m sehr gute 2:17,7 Min. und holte sich damit den Titel. Im selben Lauf wurde Andrea Beckers 3. mit 2:21,1 Min.

Bei der männlichen Jugend A zeigte Alexander Lippert abermals seine Vielseitigkeit - schließlich ist er amtierender Bezirksmeister im Fünf- und Zehnkampf -, wurde 1. im Weitsprung mit 6,83 m und erreichte mit 1,65 m beim Hochsprung, 11,7 Sek. über 100 m und

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 21 Freitag, den 23. Mai 1980

Heiße Debatten über Jugendarbeit

Magistratskonzept mit CDU-Stimmen gebilligt

Gegen die Stimmen der Opposition wurde am Dienstagabend von der Stadtverordnetenversammlung im Bürgersaal Buchschlag das vom Magistrat vorgelegte Konzept über die Jugendarbeit in Dreieich gebilligt. Ehe es jedoch zur Abstimmung kam, gab es erregte Auseinandersetzungen zwischen den beiden Fraktionen.

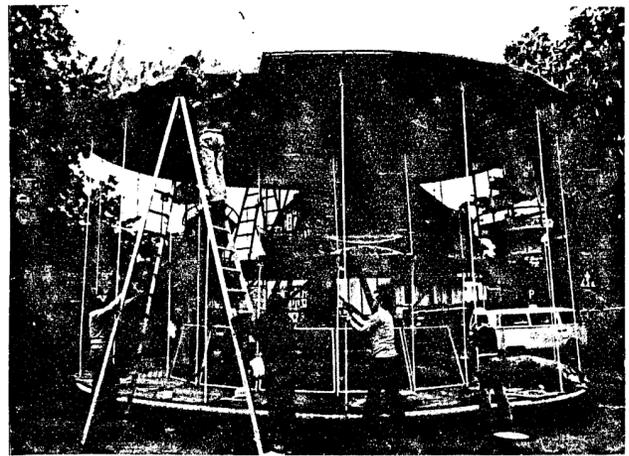
Erster Stadtrat Vetzberger betonte in seinen Erläuterungen, daß der Magistrat unter Jugendarbeit die Gesamtheit aller Angebote betrachtet; sie sei nicht ausschließlich Sache der Stadt. Von Selbstbestimmung durch die Jugendlichen halte man nicht viel, sondern vertraue der Verantwortung der Jugendpfleger gegenüber dem Magistrat, ohne dabei eine Gängelung zu beabsichtigen. Schließlich kosteten die Jugendzentren sehr viel Geld, das aus den Steuern der Bürger stamme, die einen Anspruch darauf hätten, über das Parlament Einfluß zu nehmen.

Die Stadtverordnete Gertrud Herwig (CDU) begrüßte für ihre Fraktion das vorliegende Papier, nach dem der Jugendliche zur Mitwirkung, zur Mitgestaltung und schließlich zur Mitverantwortung herangezogen werde. Das vielfältige Angebot ermögliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Für die SPD sprach Stadtverordneter Walter Schmitt, betonte, daß seine Fraktion schon seit 1977 ein solches Konzept fordere, bezeichnete jedoch die vorliegende Arbeit als unüblich und Oberflächlich. Er kam noch zu überbreiten. Das Magistratskonzept sei eine Fortsetzung des „Trauerspiels in Sachen Jugendarbeit in drei Akten“. Der Magistrat sehe die konkreten Probleme der jungen Menschen nicht, der stete Hinweis auf die freien Träger sei eine Entschuldigung für eigenes Nichtstun, es werde schlecht und recht verwaltet, was die SPD geschaffen habe, es fehlten neue Impulse, Ideen und Einrichtungen, und ein wirkliches Konzept liege immer noch nicht vor.

„Der Magistrat hat beschlossen, die Breite Haagwegschneise von der Kobenstraße Straße bis zum Tennisplatz mit Lampen auszustatten. Immer wieder seien Beschwerden gekommen, so Stadtrat Vetzberger, daß es dort so dunkel sei, daß die Leute ihre Autos kaum wiederfinden würden. Die Ausleuchtung der Schneise wird 100.000 Mark kosten.“

Die Stadtverwaltung verweist darauf, daß der Wochenmarkt an seinem neuen Standort an der Schillerschule wegen des Fronleichnam nicht am 5. Juni, sondern bereits am Mittwoch, dem 4. Juni zu den üblichen Zeiten abgehalten wird.



Das alte Karussell ist wieder da. Rechtzeitig zur Haaner Kerb wurde es in vielen Arbeitsstunden auf Vordermann gebracht und den heutigen Sicherheitsbestimmungen und technischen Auflagen angepaßt. Vor dem Eingang zur Burg wird es während der Kerbtage seine Runden drehen, werden die Holzperle in Laek und Glanz ihre Reiter im Kreise tragen und die Kutschen rollen. Im Obergeschoß kann man sich in der Schaukel vergnügen oder auch in den „Schnorrädrchen“ seine Schindelfreizeit unter Beweis stellen. Auf jeden Fall wird das alte Karussell, einst Symbol der Haaner Kerb, der große Anziehungspunkt sein. So auch für die Geschichts- und Heimatverein, der am Samstag bei der Eröffnung um 16.00 Uhr den Initiatoren eine Ebbelwoispinde zukommen lassen wird und für die Kerbverbände, die dabei ebenfalls nicht fehlen werden.

Zum siebenten Male „Weiberkerb“

Die Arbeitsgemeinschaft „Hayner Weiber“ kann in diesem Jahr auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken und wird zu Pfingsten die 7. Weiberkerb veranstalten. Wie gewohnt, werden auch diesmal wieder Keramik, Handarbeiten und Modellbögen angeboten, eine Stoffdruckerei ist da und es gibt Backwerk, Blumen und vieles andere mehr im Sinne von allerlei Spaß für jung und alt. Zum Kaffeeklatsch kann man sich ebenso treffen wie zum Äpfelwoi und Wein.

Der Reiz der diesjährigen Weiberkerb soll dem Haus Dietrichshof für den geplanten Erweiterungsbau zur Verfügung gestellt werden. Dazu beitragen sollen auch die Strichhölzer, die als symbolische Bausteine an einem Informationsstand angeboten werden.

Die „Weiberkerb“ wird am Samstag eröffnet und bis einschließlich Montag jeweils von 15 bis 19 Uhr am Obertor im Gange sein.

„Bei uns hat es mit der Jugendarbeit geklappt“, sagte der Bürgermeister. „Wenn das so schlecht gewesen wäre, wie es heute von der SPD hingestellt wird, dann hätten sich dies die Jugendlichen nicht drei Jahre lang gefallen lassen.“

Der Magistrat hat beschlossen, die Breite Haagwegschneise von der Kobenstraße Straße bis zum Tennisplatz mit Lampen auszustatten. Immer wieder seien Beschwerden gekommen, so Stadtrat Vetzberger, daß es dort so dunkel sei, daß die Leute ihre Autos kaum wiederfinden würden. Die Ausleuchtung der Schneise wird 100.000 Mark kosten.“

Die Stadtverwaltung verweist darauf, daß der Wochenmarkt an seinem neuen Standort an der Schillerschule wegen des Fronleichnam nicht am 5. Juni, sondern bereits am Mittwoch, dem 4. Juni zu den üblichen Zeiten abgehalten wird.

Ganz übler Fall von Tierquälerei

Jedem halbwegs normalen Menschen, ganz besonders aber allen Tierfreunden, müssen die Haare zu Berge stehen angesichts eines Falles brutaler Tierquälerei, die sich in der Nacht zum Dienstag in Offenbach ereignete. Bisher unbekannte Täter haben sich auf einer Koppel an ein Pony herangemacht und ihm ein Holzstück und ein Stück eines Astes in den After gesteckt. Das Pony trug dadurch erhebliche Verletzungen davon, an deren Folgen es zu Tode kam.

Die Polizei ist mit den Ermittlungen beschäftigt und für Hinweise auf die Täter dankbar.

Es werde Licht

Der Magistrat hat beschlossen, die Breite Haagwegschneise von der Kobenstraße Straße bis zum Tennisplatz mit Lampen auszustatten. Immer wieder seien Beschwerden gekommen, so Stadtrat Vetzberger, daß es dort so dunkel sei, daß die Leute ihre Autos kaum wiederfinden würden. Die Ausleuchtung der Schneise wird 100.000 Mark kosten.“

Wochenmarkt vorverlegt

Die Stadtverwaltung verweist darauf, daß der Wochenmarkt an seinem neuen Standort an der Schillerschule wegen des Fronleichnam nicht am 5. Juni, sondern bereits am Mittwoch, dem 4. Juni zu den üblichen Zeiten abgehalten wird.

Feuerwerk beginnt später

Die Sommerzeit hat auch auf das Feuerwerk am Kerbsamstag ihre Auswirkung. Da es später dunkel wird, beginnt das Feuerwerk erst um 22.30 Uhr.

Hallenbad an Pffingsten

Das Hallenbad in Spendingen ist an Pfingsten wie folgt geöffnet: Pfingstsonntag geschlossen, Pfingstmontag 8 bis 12 Uhr geöffnet und Dienstag (Warmbadetage) 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Festlicher Pfingstgottesdienst in der Burgkirche

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain dankt die Gemeinde der Ausgießung des Heiligen Geistes in der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem, 50 Tage nach Ostern. Dieses Ereignis gilt als der „Geburtsstunde der Kirche“.

Wenn in Dreieichenhain Pfingsten und Kerb zusammenfallen, dann ist dies ein Hinweis auf einen weiteren Geburtsstunde der Kirche. Kerb bedeutet ursprünglich das Fest der Kirchweih und erinnert an den ersten Gottesdienst in der Burgkirche nach der Zerstörung im Jahre 1718. Diese alte Beziehung zwischen Kerb und Kirchweih kommt heute noch in der Tradition des Kirchganges der Kerbverbände am Pfingstsonntag zum Ausdruck.

Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch ausfallen lassen. Obwohl die Einführung der neuen Konfirmanten erst am Sonntag nach Pfingsten stattfindet, sind sie ebenfalls schon zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Die Wochenschlußandacht in Philippsheim muß am Pfingstsonntag ausfallen.

Am Pfingstmontag wird um 11 Uhr in der Christuskirche in Dreieich-Spendingen ein ökumenischer Gottesdienst für alle christlichen Gemeinden veranstaltet. Dazu sind auch die Gemeindeglieder der Burgkirchgemeinde herzlich eingeladen. In der Burgkirche findet am Pfingstmontag kein Gottesdienst statt.

Surfer des WSV im Aufwind

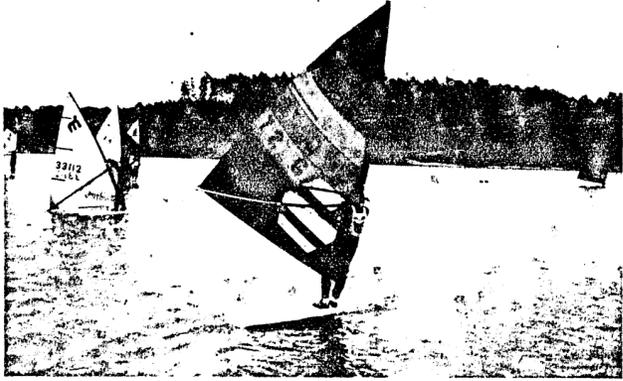
Nachdem die Regattasaison nunmehr in vollem Gang ist, können die Surfer des WSV bereits mit den ersten, beachtenswerten Erfolgen aufwarten. Am Wochenende des 10./11. Mai fand am Wiesensee (Sauerland) die Regatta um den Rhein-Main-Cup statt. Das Interesse an dieser als Ranglisteregatta ausgeschriebenem Wettfahrt war außergewöhnlich hoch. In den Gewichtsklassen L (Leichtgewicht bis 76 kg) und S (Schwergewicht bis 76 kg) gingen insgesamt 80 Meldungen ein.

Bei den fünf am Wochenende durchgeführten Wettfahrten herrschten hervorragende Verhältnisse. Windstärken von 3 bis 5 Beaufort sowie strahlender Sonnenschein trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der WSV war durch mehrere Teilnehmer hervorragend repräsentiert.

In der Klasse L wartete, wie mittlerweile

schon gewohnt, Salvatore Rimonti mit sehr guten Leistungen auf. Nur eine Disqualifikation in einer der Wettfahrten machte seine Siegeschancen zunichte, so daß er in der Endabrechnung „lediglich“ Platz 2 belegte. In der Klasse S gelang Oliver Grössl der große Durchbruch. Wohl nicht zuletzt dank effizienten Trainings und eines neuen Regattabretts zeigte er gleichbleibend gute Leistungen, die in der Endabrechnung den 1. Platz sowohl in der Klasse S als auch bei den Jugendlichen bedeuteten. Platz 2 bei den Jugendlichen belegte ebenfalls ein WSV-Surfer, und zwar Thilo Knöchel.

Das Ergebnis dieser Regatta hat wieder einmal gezeigt, daß vor allem das Interesse jüngerer Surfer an der wettkampfmäßigen Ausübung des Sports zunimmt und auch von wachsendem Erfolg begleitet wird.



Hainer Bogenturnier war ein Erfolg

Die Hainer Bogenschützen, waren erstmalig Ausrichter eines Bogenturniers, das am Himmelfahrtstag auf dem Vereinsgelände ausgerichtet wurde. Bogenschützen von Treff Schimborn, PSG Darmstadt, SG Langen, SG 1917 Aschaffenburg-Damm und dem Sportpistolenschützenclub Offenbach waren der Einladung nach Dreieichenhain gefolgt, um sich mit den Hainern zu messen und einen der vielen Preise mit nach Hause zu nehmen.

Geschossen wurde eine aus dem Amerikanischen übernommene Chicago-Runde, 72 Pfeile auf eine Distanz von 18,29 m. Nach der Begrüßung durch Spartenleiter Ingrid Volk, bei der jeder der Teilnehmer eine Erinnerungsgabe erhielt, konnte der Wettkampf beginnen.

In der Schützenklasse waren 18 Schützen angetreten, von denen nach Beendigung der Konkurrenz Karl Heinz Schombierski (Dreieichenhain) mit 600 Ringen den 1. Platz vor dem Darmstädter Helmut Frühlich (588) und Gerhard Kuschel (583) vom Sportpistolenschützenclub Offenbach belegte. Auf den weiteren Rängen folgten der Hainer Richard Tkotz (558) und die Darmstädter Michael Klose (556) und Jens Donat (544). Jeder der genannten Schützen konnte einen Preis mit nach Hause nehmen.

In der Damenklasse siegte Monika Anthes (Dreieichenhain) mit 509 Ringen vor ihrer Vereinskameradin Ingrid Volk (502). Auf den weiteren Medaillenrängen folgten die Damenaltersschützkin Mariänone Donat (430) aus Darmstadt vor Melitta Matthes (379) und Andrea Schwamm (218) aus Dreieichenhain.

In der Jugendklasse siegte Matthias Keim (Dreieichenhain) mit 424 Ringen vor Raf Kuschel (266) vom Sportpistolenschützenclub Offenbach und Thomas Weeber aus Langen (253). Sieger in der Schülerklasse wurde Stefan Volk aus

Dreieichenhain mit 531 Ringen vor Patrik Pauls (474) vom SPK Offenbach, Stefan Schilder (388) PSG Darmstadt und Thomas Kropp von der SG 1917 Aschaffenburg-Damm.

In der Mannschaftswertung ging es um die von der Stadt Dreieich zur Verfügung gestellten drei Pokale. Den 1. Platz belegten die Schützen der Schützengesellschaft Dreieichenhain: Karl Heinz Schombierski, Richard Tkotz und dem Schüler Stefan Volk mit insgesamt 1689 Ringen. Sie verzichteten aber auf den 1. Mannschaftspreis zugunsten der Zweitplazierten, der PSG Darmstadt, mit Helmut Frühlich, Edgar Spanner, Michael Klose, die 1685 Ringe schossen. Die weiteren Mannschaftspreise gingen an Treff Schimborn (1510) und den Sportpistolenschützenclub Offenbach (1444).

Zum Abschluß der Siegerehrung kamen noch zwei Sonderpreise zur Vergabe. Der Sonderpreis der Fa. „Aschaffenburg Archery“ für den besten Schützen des Turniers ging an Karl Heinz Schombierski (Dreieichenhain) mit 50 geschossenen 9er-Treffern. Karl Heinz Schombierski verzichtete aber zugunsten des jüngsten Teilnehmers des Turniers auf seinen Preis. Der jüngste Teilnehmer war Thomas Kropp aus Aschaffenburg. Der Sonderpreis der Fa. „Amerika-Bogen“ ging an den „unglücklichsten“ Schützen (Schlußlicht) des Turniers. Der Preis wurde an Andrea Schramm (Dreieichenhain) überreicht.

Nach der Siegerehrung saßen die Bogenschützen noch einige Zeit beim Fachsimpeln zusammen. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen beim nächsten, dem 2. Vorturnier im nächsten Jahr, ging das 1. Hainer Bogenturnier harmonisch und freundschaftlich zu Ende.

Wechsel im Posaunenchor

Der erste Pfingstfeiertag steht für die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain im Zeichen des Abschieds. Paul Stein wird zum letztenmal den Posaunenchor dirigieren und nach 15-jähriger, treuem Einsatz aus gesundheitlichen Gründen die Leitung niederlegen. Pfarrer Gerhard Zühlsdorff und der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Reinhold Goebel werden die Verdienste des Scheidenden und die Bedeutung des Posaunenchores für das kirchliche Leben im Festgottesdienst und einer Nachversammlung im evangelischen Gemeindehaus würdigen.

Paul Stein übernahm am Sonntag Kantate 1965 die Leitung des im Januar des gleichen Jahres von Pfarrer Wilhelm Leites gegründeten und auch von ihm in den ersten Monaten geführten Posaunenchores. 22 Jungen und Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren begleiteten bei der Einführung des Dirigenten nach nur kurzer Ausbildungszeit zum erstenmal die Gemeinde beim gottesdienstlichen Singen. Ältere Gemeindeglieder erinnerten sich dabei an die von 1902 bis 1913 in Götzenhain bestehenden Posaunenchor und begrüßten die jungen Bläser und ihren engagierten Leiter mit besonderer Freude. Aus der Gemeinde heraus kamen Spenden zur Beschaffung von Instrumenten.

Das Interesse für die Posaunenmusik hielt an, so daß auch heute noch die Instrumente

den Bläsern unentgeltlich gestellt werden können. Viele Jungen und Mädchen haben bei Paul Stein in den 15 Jahren das Blasen gelernt. Immer wieder fanden sich Neue hinzu. Und so blieb der Chor, auch bei Wegzug oder sonstigem Abgang, immer bei einer Stärke von etwa 20 Jugendlichen. Einige von ihnen sind nun schon junge Frauen und Männer geworden. Alle aber sind untereinander und mit dem Leiter Paul Stein eine fest verbundene Gruppe.

Immer bereit und einsatzfreudig, sind sie oft zu hören im Gottesdienst, in Posaunenfeiern, bei festlichen Anlässen von Vereinen, beim Kurrendeblasen am Heiligen Abend oder bei einem Ständchen. Über 20mal traten sie auch im letzten Jahr öffentlich auf. Die Vorbereitung erfolgt in einer wöchentlichen Übungsstunde und in besonderem Unterricht für die Anfänger.

Dabei wurde Paul Stein schon seit Jahren tatkräftig von seinem Stellvertreter Franz Fink unterstützt. Er wuchs dabei und durch Ausbildungskurse so in die Arbeit hinein, daß er jetzt die Leitung des Chores übernehmen wird.

Die Gemeinde ist herzlich zu dem Gottesdienst eingeladen und kann dabei Paul Stein ihren Dank ausdrücken und dem neuen Leiter den Mut für seine verantwortliche Aufgabe stärken.

Mehrfache Jubiläen auf dem Neuhof

Viele Gratulanten fanden sich am Dienstag auf dem Neuhof ein; neben der Gutschänke war ein Zelt errichtet, um sie alle aufnehmen zu können. Herzliche Glückwünsche brachten sie dem Hausherrn Dr. Egon Schumacher zu seinem 65. Geburtstag dar. Besonders erfreut zeigten sie sich dabei, daß er versicherte, er wolle sich mit diesem Jubiläum nicht ganz zur Ruhe setzen und überall „die Kelle hinwerfen“.

In vielen Bereichen war er ja tätig, und einige Ereignisse waren darum zugleich in runden Zahlen zu feiern. So wurde des 35-jährigen Hochzeitstages gedacht und damit der Anteil von Frau Irmgard Schumacher herausgestellt, den sie am Leben des Jubilars hatte. Weiter wurde auf das 30-jährige Bestehen der Gutschänke hingewiesen. In Ansprachen wurden die 25-jährige führende Tätigkeit in der Industrie- und Handelskammer Offenbach beleuchtet und des Viertelhundertstages gedacht, in dem Dr. Schumacher als Vorsitzender im Aufsichtsrat der Kaiser-Friedrich-Quelle den steilen Aufstieg dieses Unternehmens betrieb. Schließlich verwies HSV-Vorsitzender Friedrich Klepper als Sprecher für die Götzenhainer politischen Parteien, Vereine und Kirchen darauf hin, daß es auch volle 35 Jahre seien, seitdem das Geburtstagskind auf dem Neuhof eingezogen und somit zu einem Götzenhainer Bürger geworden sei.

Alle Redner würdigten die hohen Verdienste, die sich Dr. Egon Schumacher um die Landwirtschaft, die Gastronomie, die gewerbliche Wirtschaft und die Reiterei erworben haben und hoben in besonderer Weise seinen

Ideenreichtum, seine Tatkraft und die menschlichen Qualitäten hervor. Für alle seine Mitarbeiter habe er sich verpflichtet gefühlt, und in langjähriger Treue habe er sie dadurch an sich und seine Unternehmen gebunden. Einer der Redner wußte bei pointierter Aufzählung immer neuer Fähigkeiten einer weitverzweigten Aktivität alles in dem Satz zusammenzufassen: „Du bist es — und wirst immer mehr.“

Die Reiter und Fahrer gratulierten nicht mit Worten. Inmitten der Parkanlagen neben dem Zelt zeigten sie hohe Reit- und Fahrkunst, angeführt von der Nachwuchsreiterin Helga Christ aus Götzenhain und gekrönt durch Ausschnitte aus einem Grand Prix des Olympiareiters Josef Neckermann. Der Präsident des Hessischen Reit- und Fahrverbandes, Richard Best, fügte der Gratulation eine besondere Ehrung an. Er überreichte Dr. Schumacher für seine langjährigen Verdienste um Pferdesport und Pferdezucht im Auftrag von FN-Präsident Graf Landsberg-Velen das Deutsche Reiterkreuz in Silber als hohe Auszeichnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Die Fäden der in Neuhofohne aufgezogenen Gratulationscours zog Direktor Walter Uhrig. Ihm galten ebenfalls viele herzliche Wünsche und mancher Händedruck, wurde er doch am gleichen Tage 55. Er war es dann auch, der zwei verdiente Mitarbeiter auszeichnete. Für über 25-jährige Dienste in der Gutschänke heftete er Egon Böhm die goldene Neuhofohne an und Renate Gerstenberger erfreute er mit dem gleichen Auszeichnung für ihre 22-jährige Tätigkeit als Erste Hausdame.

R. M.

Sängervereinigung sang beim Kurkonzert in Baden-Baden

Bei etwas bedecktem Himmel startete die Sängervereinigung Dreieichenhain am Sonntag früh zu ihrer schon lange geplanten Sängerfahrt nach Baden-Baden. Die Stimmung im Bus war gut und wurde noch besser, je weiter die Fahrt nach Süden ging. Der Himmel hellte sich mehr und mehr auf, und bei der Ankunft in Baden-Baden erstrahlte die Sonne in ihrer ganzen Pracht.

Die Besichtigungsreise durch den wunderbar gelegenen Bade- und Luftkurort begann am neuen Schloß, von wo aus man einen herrlichen Blick über die ganze Stadt hat. Sängereinführer August Siebold, der aus Baden-Baden stammt, hatte die Führung übernommen, und es machte ihm große Freude, seinen Sangeskollegen seine Heimatstadt zu erklären. Alle Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt und von dem „Fremdenführer“ Siebold erläutert. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der Stadt, die trotz Verkehr und vielen Neubauten ihr althergebrachtes Stadtbild erhalten hat.

Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung der Spielbank mit ihren prunkvollen Spielsälen und Spieltischen. Mit einem eigenen Spaziergang durch den Kurpark, in dem die Frühlingsschönheiten in allen Farben blühten, rundete man den Vormittag ab.

Das Mittagessen wurde in einem hervorragenden Restaurant auf einer Schwarzwaldbühne eingenommen. Sangesführer Fritz Schwelb hatte es ausfindig gemacht. Die Sängerschär bedankte sich mit einigen Liedchen für die ausgezeichnete Bewirtung.

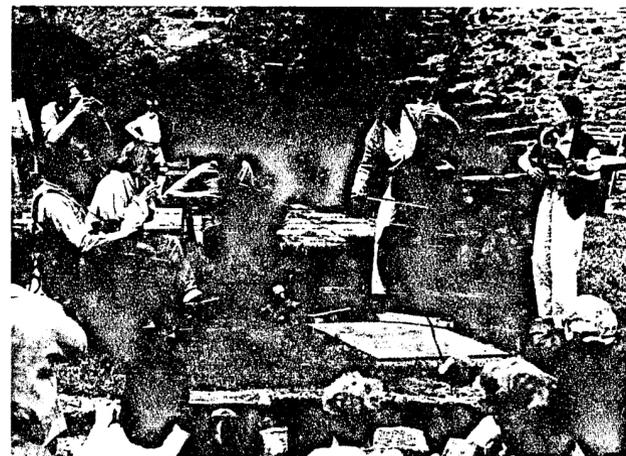
Um 15.15 Uhr war es dann soweit. Der Chor trat mit 25 Sängern auf die Bühne in dem großen Kurgarten, der bei dem schönen Wetter bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Musikpavillon sorgte für eine gute Akustik, so daß es den Sängern leicht fiel, vor der großen Menschenmenge zu singen. Die dargebrachten Volkslieder wurden mit viel Beifall bedacht, auch die Solisten Georg Gerhardt und Heinz Klepper ernteten für ihre Gesangsvorträge viel Applaus.

Die Hainer Kerbeurschen haben dafür gesorgt, daß alle Tanzlustigen an der Kerb auf ihre Kosten kommen. Am Kermisabend ist der Kerbeurschball und am Sonntag der Kerbtanz. Beginn in der TVD-Turnhalle ist jeweils um 20 Uhr mit der bekannten „Rhein-Main-Combo“.

Die Hainer Kerbeurschen haben dafür gesorgt, daß alle Tanzlustigen an der Kerb auf ihre Kosten kommen. Am Kermisabend ist der Kerbeurschball und am Sonntag der Kerbtanz. Beginn in der TVD-Turnhalle ist jeweils um 20 Uhr mit der bekannten „Rhein-Main-Combo“.

Der Vorsitzende des VdH Dreieichenhain lädt alle Mitglieder herzlich zur zweiten Mitgliederversammlung 1980 ein: Samstag, 31. 5., Beginn 15 Uhr. Die Versammlung findet im Vereinslokal „Birkenwald“ statt. Es wird um eine rege Teilnahme gebeten.

Der Vorsitzende des VdH Dreieichenhain lädt alle Mitglieder herzlich zur zweiten Mitgliederversammlung 1980 ein: Samstag, 31. 5., Beginn 15 Uhr. Die Versammlung findet im Vereinslokal „Birkenwald“ statt. Es wird um eine rege Teilnahme gebeten.



Das Festival von Musikanten mit alten Instrumenten im Burggarten übertraf alle Erwartungen. Überall flöte, flöte und klang es, solistisch und auch in Gruppen, lagerten Musikfans zum Picken oder auch zum Fachsimpeln im grünen Gras. Es war eine Veranstaltung, die sowohl von ihrem Inhalt als auch von ihrer Originalität her etwas Besonderes war, was auch von den zahlreichen Besuchern bestätigt wurde.



AUS DEN VEREINEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am morgigen Pfingstsonntag trifft sich die Einsatzabteilung um 19.30 Uhr in Uniform im Feuerwehrhaus zum Sicherheitsdienst anlässlich des Feuerwerkes. Nach dem Feuerwerk, das wegen der Sommerzeit um 22.30 Uhr beginnt, treffen sich alle Kameraden mit ihren Familien im Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Kerbabend.

Am Pfingstmontag, dem 26. Mai, treffen sich um 10 Uhr die Dreieichenhainer Ortsvereine zu einem zünftigen Kerbfrühschoppen im Burggarten. Die Mitglieder der Feuerwehr treffen sich um 9.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Die nächste Übung der Einsatzabteilung der Hainer Wehr ist am Freitag, dem 6. Juni, um 19 Uhr. Alle Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten. Der Übungsplan sieht für diesen Abend eine Waldbrandübung vor.

Die nächste Übung der Einsatzabteilung der Hainer Wehr ist am Freitag, dem 6. Juni, um 19 Uhr. Alle Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten. Der Übungsplan sieht für diesen Abend eine Waldbrandübung vor.



Verein der Hundefreunde e.V. Dreieichenhain

Der Vorsitzende des VdH Dreieichenhain lädt alle Mitglieder herzlich zur zweiten Mitgliederversammlung 1980 ein: Samstag, 31. 5., Beginn 15 Uhr. Die Versammlung findet im Vereinslokal „Birkenwald“ statt. Es wird um eine rege Teilnahme gebeten.



Sängervereinigung Dreieichenhain

Zu unserem traditionellen Sängereinführer Schoppen zur Haaner Kerb treffen wir uns in diesem Jahr am Pfingstmontag um 10 Uhr am Naturfreundehaus.

Bereits am Sonntag, dem 25. 5., werden wir mit einer größeren Delegation den Kerbeurschball in der TV-Halle besuchen und damit zur Unterstützung der Kerbeursch-Tradition beitragen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich gegen 19.45 Uhr an der TV-Halle einzufinden.

Die wöchentlichen Singstunden finden ab sofort donnerstags eine halbe Stunde später, nämlich um 20.30 Uhr, statt. Die Verlegung ist erforderlich geworden, nachdem unser Chorleiter Ernst A. Volz am gleichen Abend Chorprobe mit unserem Bruderverein „Sängerkranz“ hat.

Gesangverein Sängerkranz

Singstunde donnerstags 19.15 Uhr in der TV-Turnhalle.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Sängerkranzes. Wie in jedem Jahr macht die Sängerkranz-Familie auch 1980 wieder ihren halbtägigen Familienausflug. Wir werden am 28. Juni mit modernen Reisebussen der Bundesbahn vom Parkplatz der TV-Turnhalle starten. Gegen 13 Uhr soll Abfahrt sein. Wir fahren über Bad Schwalbach durch das Wispertal den Rhein entlang nach Abmannshausen. Hier machen wir 2 Stunden Kaffeepause. Anschließend geht es weiter nach Kierich ins Winzerhaus im Winzerhaus machen wir bei gutem Essen und einem guten Schoppen Wein den Tagesabschluß. Für Musik und Unterhaltung ist an diesem Abend bestens gesorgt.

Anmeldungen nimmt jeder Sänger entgegen.

Am Pfingstmontag, dem 26. Mai, treffen sich um 10 Uhr die Dreieichenhainer Ortsvereine zu einem zünftigen Kerbfrühschoppen im Burggarten. Die Mitglieder der Feuerwehr treffen sich um 9.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Die nächste Übung der Einsatzabteilung der Hainer Wehr ist am Freitag, dem 6. Juni, um 19 Uhr. Alle Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten. Der Übungsplan sieht für diesen Abend eine Waldbrandübung vor.

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Tischtennis-Turnier

Am 24. und 25. Mai findet in der Weibelsfeldhalle ein Tischtennisturnier für Jugendliche und Schüler, am 31. 5. und 1. 6. ein gleiches für Damen, Herren und Senioren statt. Veranstalter ist die Tischtennisabteilung des TV Dreieichenhain.

Turnen für Mutter und Kind

Die Übungsstunden Turnen für Mutter und Kind haben wieder begonnen. Übungsleiterin ist Frau Pfannmüller. Die Turnstunde ist dienstags um 15.30 Uhr in der TV-Turnhalle.

Leichtathletik

Am Mittwoch, dem 21. Mai, beginnen auch die Leichtathleten des SV/TV wieder mit ihren Übungsstunden.

Trainingszeit: Mittwoch 17 Uhr am TV-Sportplatz, Übungsleiter: Wolfgang Pfannmüller, Hary Schindwein, Thomas Freiermuth.

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre sind zu den Übungsstunden herzlich eingeladen.

Naturfreunde Dreieichenhain

Am Pfingstmontag, dem 26. 5., um 10 Uhr dürfen wir im Naturfreundehaus die Sänger der Sängervereinigung zur Abhaltung ihres traditionellen Kerbfrühschoppens begrüßen. Die Bevölkerung und alle Freunde des Liedes sind hierzu herzlich eingeladen, um abseits von Hektik und Streß einige besinnliche Stunden zu verbringen.



Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

7. Wanderung am Sonntag, 8. Juni Fahrt ins Blaue

Zu dieser Wanderung fährt der Bus am Sonntag, dem 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab. Wie immer besteht an der Bushaltestelle Siedlung Zustiegsmöglichkeit; Abfahrt hier um 7.05 Uhr.

Auf die sonst übliche Beschreibung von Fahrziel und Verzeihung müssen wir dieses Mal leider verzichten. Aber sicherlich wird auch so der interessierte Wanderfreund Gefallen an der Fahrt finden. Zumal wir versichern, auch diese Fahrt pünktlich um 19 Uhr in Dreieichenhain zu beenden.

Anmeldungen für die noch wenigen freien Plätze nimmt Wanderleiter Heinrich Lühr, Waldstraße 20, Dreieichenhain, entgegen.

Haaner Kerbnachmittag für Senioren

Wie im vergangenen Jahr, so lädt Familie Hausmann als Gastgeber auch in diesem Jahr wieder alle Dreieichenhainer Senioren über 65 Jahre zu einem fröhlichen Alten-Nachmittag am Mittwoch, dem 28. Mai, in das Festzelt am Sayn'schen Woog ein. Für Stimmung sorgt die Kapelle Gußmann.

Gutscheine für den Senioren-Nachmittag werden am Donnerstag, dem 22. Mai, in der Zeit von 13 bis 15 Uhr in der Altentagesstätte „Gut Stubb“, Fahrgasse, ausgegeben.

Minigolf an Pfingsten

Die Miniaturoolf-Anlage in Dreieichenhain an der Koberstädter Straße ist an Pfingsten zu folgenden Zeiten geöffnet: Pfingstsonntag, 25. Mai, und Pfingstmontag, 26. Mai, jeweils von 10 bis 21 Uhr, am Dienstag, dem 27. Mai, ist sie geschlossen.



Herrlicher Sonnenschein und blauer Himmel, alle Stühle im weiten Burggartenrund besetzt und noch zahlreiche Besucher, die mit einem Stehplatz zufrieden waren, das waren die äußeren Bedingungen für das Burggartenkonzert am vergangenen Sonntag. Dazu auf der Naturbühne ein fabelhaft aufgelegtes Blasorchester Dreieich im SV/TV unter der Leitung von Wolfgang Lehner, das mit einem bunten Melodienreigen aufwarten und jedem etwas brachte. Ob mit Operettenmelodien aus dem „Schwarzwalddädel“, ob mit Franz-Grothe-Erfolgen oder einer Solistenparade, mit Märschen, Polkas und Walzern, das Konzert kam wieder einmal sehr gut an und war eine rechte Eröffnung für die Reihe der diesjährigen Burggartenkonzerte.

Wieder auf der Hainer Kerb: die Riesenschiffschaukel »Santa Maria«

Auf zur Hainer Kerb '80
Auf zur Hainer Kerb '80

Täglich Tanz und Unterhaltung im Festzelt

Auf zur Hainer Kerb '80
Auf zur Hainer Kerb '80
Auf zur Hainer Kerb '80

vom 24. - 28. Juni • großer moderner Vergnügungspark auf dem neuen Parkplatz am Sayn'schen Woog

Freitag, 20.00 Uhr
Bieranstich im Zelt

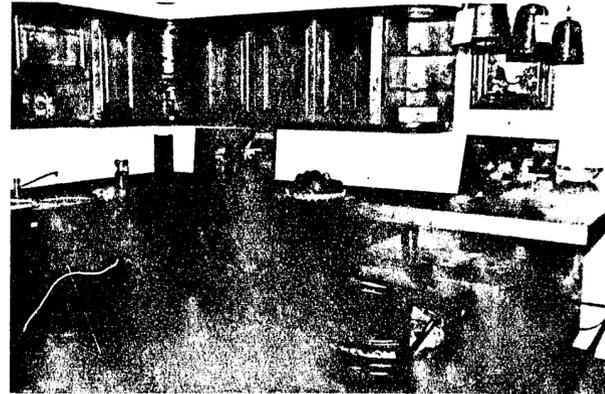
Samstag, ab 20.00 Uhr
Tanz mit der EK Combo

Sonntag, 10.00 Uhr
Frühschoppen ab 16.00 Uhr
EK Combo

Montag, 10.00 Uhr
Frühschoppen mit dem TV Musikzug Langen ab 16.00 Uhr
Tanz mit der EK Combo

Dienstag, 10.00 Uhr
Haaner Frühschoppen mit der EK Combo ab 16.00 Uhr
Tanz mit der EK Combo

Mittwoch, 14.00 Uhr
Kinderfest mit Kaspertheater und Freifahrten mit Überraschungen ab 19.00 Uhr
Kerwe-Ausklang mit der Bayern-Kapelle Sepp Gußmann



Auszug aus dem Küchenprogramm · Individualität = Trumpf

Das Einzelmöbel wiederentdeckt

Wenn auch die Art zu wohnen die individuelle Angelegenheit eines jeden einzelnen ist und es keine für jeden verbindliche Richtlinie gibt, so zeigen sich doch immer neue Tendenzen im Wohnen. Das Einzelmöbel ist wiederentdeckt: Der Schrank, die Anrichte, die Kommode aus Holz. Einzelmöbel setzen Akzente in der bisherigen Wohnlandschaft. Der Möbelhof Darmstadt zeigt Ihnen das exquisite Einzelmöbel-Programm. Qualität und Verarbeitung stimmen: Eiche, Teak, Nußbaum, Mahagoni oder Kirschbaum, dem Lieblingsholz unserer Großeltern.

umfangreiches Angebot an Garderoben, das alle erdenklichen Belange berücksichtigt.

Das Schlafzimmer

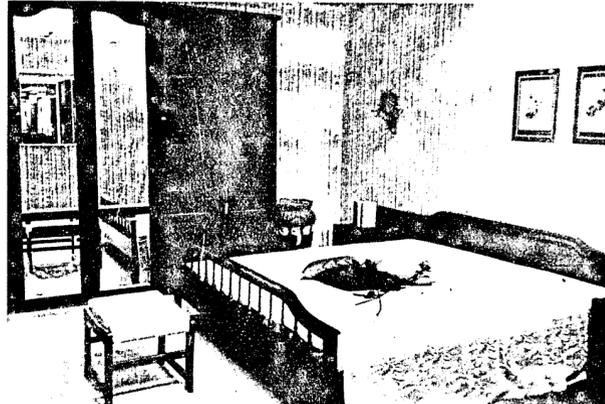
Es gibt Schlafzimmer schon ab 750 Mark. Dieser Betrag reicht gerade für gute und hochwertige Matratzen. Die Ruhe des Menschen entscheidet über die Möglichkeiten seiner Aktivitäten. Deshalb sollte man nicht am falschen Platz sparen. Ca. 50 Schlafzimmer zeigt Ihnen der Möbelhof Darmstadt. Ausstattung und Qualität zählen zum Besten des heutigen Möbelmarktes.

Die Visitenkarte

Der Raum, in dem sich die Garderobe befindet, sei es eine Halle, Diele oder ein Flur, vermittelt dem Besucher den ersten Eindruck der Wohnung oder des Hauses. Man sollte deshalb die Garderobe nicht als sogenannte „Durchgangsstation“ ansehen.

Lieben Sie Rio-Palisander? Das Holz ist heimisch in Brasilien, Argentinien und Guatemala und zählt zu den wertvollsten und teuersten Möbelhölzern in der Welt. Heimisch in Afrika und Mittelamerika ist Mahagoni. Es ist um so wertvoller, je älter es ist. Der Fachmann beim Möbelhof Darmstadt sagt Ihnen mehr als nur den Preis.

Großzügiges Wohnen auf kleinem Raum ist heute auch kein Problem. Hier zeigt Ihnen der Möbelhof Darmstadt sein Wohn-Schlaf-Studio, wie man die Idee Wohnen, Schlafen und Arbeiten verwirklichen kann.



Auszug aus dem fortschrittlichen Schlafzimmerprogramm

YOUNG LIFE

Das Jugendzimmerprogramm präsentiert Ihnen der Möbelhof Darmstadt unter dem Motto „Young life — Begleiter für des Lebens schönsten Jahre“.

gerade diese haben für junge Menschen ihren ganz besonderen Reiz. Oder die wohlliche Note durch Witrinen und Anetele. Großartig das komplette Apartment aus einem Guß. Hier zeigt „young life“ seine Stärke: Das gesamte Appartement wird aus einem Programm eingerichtet.

Vom Kinder- bis zum Jugendzimmer oder Appartement schufen hochqualifizierte Designer-Teams ein Möbelprogramm, das den Menschen in den Jahren des Heranwachsenden begleitet. Von den ersten Kindesjahren bis zum beginnenden Leben zu zweit bieten diese Spezial-Zimmer alle Voraussetzungen für eine dem jeweiligen Lebensalter angepaßte Einrichtung.

Die Eleganz und Formgebung und die Qualität der handwerklichen Verarbeitung garantieren, daß ein 18- bis 20-jähriger die Möbel seines Jugendzimmers in die erste eigene Wohnung mitnehmen kann.

Der Möbelhof Darmstadt zeigt Ihnen die Möglichkeiten für Jugendzimmereinrichtungen auf der Mansarde hoch unterm Dach, denn

Sprechen Sie mit dem Fachberater beim Möbelhof Darmstadt.

Ein Team von 55 Fachkräften

(whl) — Viele Argumente sprechen für dieses Haus. Der Möbelhof Darmstadt wurde am 1. Oktober 1959 in der Frankfurter Landstr. 7 in Darmstadt-Arheilgen von Herrn Adalbert Müller gegründet. Der weit über die Grenzen Hessens hinaus bekannte Möbelkaufmann schuf sich durch qualifizierte Leistung einen Namen und präsentiert heute eine Ausstellungsfäche von nicht weniger als 8000 qm. Die Stärke seines Unternehmens dokumentiert sich durch bestens geschultes Fachpersonal, die auf den Einzelfall abgestellte Einrichtungsberatung und im Angebot hochwertiger Markenmöbel. Es gibt in der Tat keine billigen und teuren Möbel. Hier zählt das Motto: Leben und sich wohlfühlen in einer Umgebung, die das Wohnen tagtäglich zum Erlebnis werden läßt.

Wie man wohnt und wie man wohnen könnte zeigt ein Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen im Möbelhof Darmstadt. Über 30 Anbauküchen, 50 Schlafzimmer, ebensoviel Wohn- und Jugendzimmer etc. präsentieren sich dem kritischen Auge. „Das gibt's nur einmal...“ ist die Meinung vieler Besucher.

Das Herz der Hausfrau hängt an der Küche. Das ausgefeilte Anbauküchenprogramm bietet Ihnen Küchen mit Charme, die Kochen und Wohnen direkt ideal verbinden. Essen, wo gekocht wird? Keine Frage. Manche Küchen laden direkt dazu ein. Modern und alt verträglich gut, das zeigen Küchen in einem Altbau in besonderem Reiz. Diese haben meist auch eine stattliche Größe. Probleme? Nein! Die Küchenplaner und Küchenhersteller schufen ein Programm, das jedem Kunden gerecht wird. Der „weiße Küchenraum“ kann ebenso erfüllt werden, wie der Traum zur Schaffung einer „Insel der Gemütlichkeit“ oder der repräsentativen Küche mit einem Hauch von Landhaus-Romantik. Bestehend sind die Küchenlösungen in kleinsten Räumen. Sie brauchen auch nicht auf eine Küchenbar verzichten. Kennen Sie schon die Kombination als Hausarbeitsraum, Hobbyraum und Fitness-Center? Dem Märchen „Es war einmal ein Keller...“ folgte die Realität: Aus dem Kramersuntergeschoß zaubert man heute den Arbeitsraum für Hausarbeiten, für Basteleien, für die Reparaturarbeiten des Juniors und für viele andere Zwecke.



Eingangshalle · Hier beginnt die Welt des Wohnens

Perfekt, durchdacht und ausgereift!

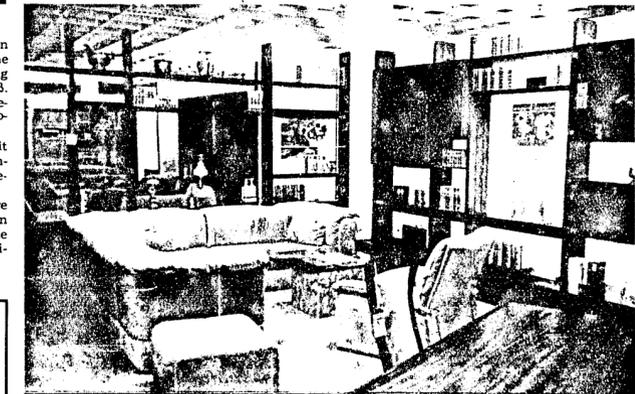
Das Omnia-Riegel-Profil ist eine „perfekte“ Idee für Menschen, die stilvolles Wohnen schätzen. Von kleinen Räumen, architektonisch „schwierigen“ Wohnungen bis zu kompliziertesten Grundrissen, von Dachschrägen bis zu Nischen und Ecken, das RIEGEL-PROFIL bietet Ihnen stets die „maßgeschneiderte“ Lösung. Nicht der Preis, sondern Qualität währt immer noch am längsten.

Wer denkt schon beim Wohnen an die Technik?

Die Fachleute beim Möbelhof Darmstadt. Denn was nutzt Ihnen das „schönste“ Einrichtungssystem, wenn's nicht anpassungsfähig, vielseitig und funktional ist. Die Lieferung erfolgt für Sie zentimetergenau. Was bringt der ungenutzte Freiraum in einer Ecke? Oder ein Freiraum zwischen Möbel und Decke? Mit RIEGEL gibt's das nicht. Da schließen Sie jede Lücke. Da wird jeder Raum vorbildlich genutzt. Von Wand zu Wand und vom Boden zur Decke. Ganz gleich, ob Sie nun ein offenes Bücherregal, eine geschlossene Schrankformation oder ganz mit Holz verkleidete Wände wählen. Nach dem Motto „Immer an der Wand lang“ kann man Fenster und Türen überbauen, Ecken und Nischen überzeugend nutzen, Dachschrägen in die Raumgestaltung einbeziehen, Polsterlandschaften harmonisch einfügen. Ihren Wohnideen sind keine Grenzen gesetzt.

Das RIEGEL-PROGRAMM ist wertbeständig, standfest und zeitlos. Alles ist harmonisch aufeinander abgestimmt und bis ins Detail festgelegt. vom staatlichen Institut RAL anerkannten strengen Gütebedingungen, die von vereidigten Sachverständigen überwacht werden. Deshalb das Gütezeichen „Deutsche Möbel“.

Schauen Sie sich dieses Programm einmal an und denken Sie daran: Doch wie's da drinnen aussieht, geht jeden was an!



Riegel-Anbauwand, da werden Ideen wach



Unsere Boutique



Die ORIENT-ABTEILUNG des Hauses



Durchdacht und ausgereift: Moderne Stilmöbel

Möchten Sie neue Polstermöbel, dann finden Sie beim Möbelhof Darmstadt genügend Anregungen, denn die 55 Mitarbeiter sind Ihre echten Partner für Schöne Stunden auf lange Zeit. Polstermöbel von Meisterhand bedeuten bleibenden Wert.

Dort die herrlichen Wandbehänge, Tischläufer und Decken sowie Kissen (auf Wunsch auch nach Maß gefertigt). Dekorativ die Kunstblumen und Gestecke, Bilder, Tischleuchten und Spiegel. Kaminbestecke und Körbe und auch das künstliche Kaminfeuer fehlen nicht im Angebot.

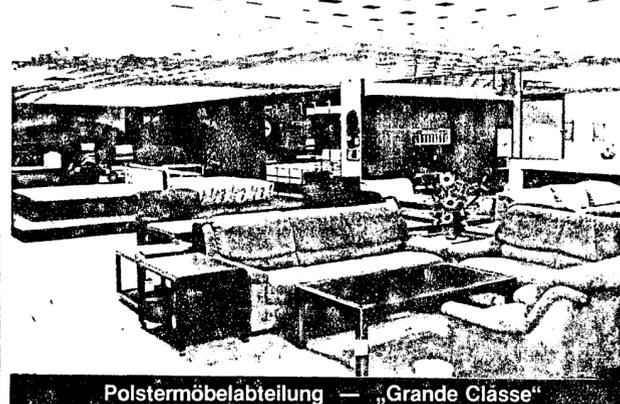
Das Hobby des Firmenchefs: Die MD-BOUTIQUE

In dieser kann man sich nicht sattsehen. Porzellan bedeutender Manufakturen, Keramik, Original-Delft, Kristall und vieles für den gut gedeckten Tisch. Zinn, Messing und Kupfer fehlen ebenso wenig wie Holzschnitzereien.

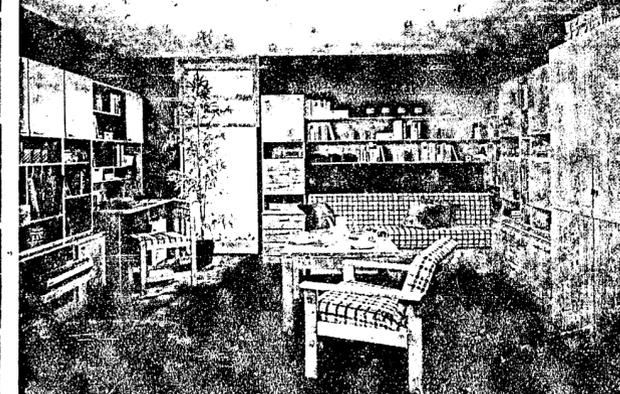
Orientabteilung In einer Ausstellungsfläche von 8000 qm fehlt natürlich auch nicht die Orient-Abteilung. Es würde diesen Rahmen sprengen, über alles zu berichten, was der Möbelhof Darmstadt bietet. Neue Wohnideen: Hier kann man sie finden. Über 500 Parkplätze stehen den Kunden kostenlos zur Verfügung.



Moderne und Stil-Anbauwände



Polstermöbelabteilung — „Grande Classe“



„Young life“ — Begleiter für des Lebens schönsten Jahre

Zwei Worte — ein Begriff:

6100 Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 7
Telefon 3 10 15/3 10 16

Besichtigung und Beratung für jedermann, Verkauf über den Fachhandel und das Einrichtungshandwerk. Kundenparkplatz direkt am Haus.

Öffnungszeiten:
Mo. — Fr. 8.00-12.30 und 13.30-17.30 Uhr
Sa. 8.00-12.30 Uhr

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE-UP

Kfz-Zulassungsdienst - Versicherungsbüro
Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERLING-KONZERN
Versicherungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Görich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4
TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Wer die richtige „Nase“ hat
der geht stets zu ...

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
• Elektro-Installationen • Funkgeräteeinbau
• Alarmanlagen • Garagentorantriebe
• REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN • Dreieich • Telefon 2 13 70

BUSREISEN der Veranstalter:
Alpina • Blaue Kurautobusse • Gauf
Himmelsreich • Klinger
bucht man bei
DIETER SEIPEL
im REISEBÜRO LAUTERBACH
6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
(Mo.-Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00 Uhr,
samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Dornburg und Sohn GmbH
Filesenfachgeschäft • Filesenlegemaler
FLIESEN- PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
STEIN-ARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egl.-Wohnungen,
verkauft man diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen, Mierendorfsstraße 3
Tel. 0 61 03 / 17 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92-94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezierer - Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettdfederverriegelung
Fußbodenverriegelung
6070 LANGEN • RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
Inh. G. Wals
Partnertier - Kosmetiksalon
6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 35 51

PAUL BURKOWITZ
Raumaussattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
• 6073 Egelsbach

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 24. 5. (7.00 Uhr bis Sonntag, 25. 5.
7.00 Uhr)
Dr. Rahmlg, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01,
Wohng.: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

Sonntag, 25. 5. (7.00 Uhr bis Montag, 26. 5.,
7.00 Uhr)
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 87, Tel. 27 75

Apothekendienst
Sa., 24. 5. Adler-Apotheke
Langener Str. 16
Tel. 8 58 03
So., 25. 5. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54-56, Tel. 8 18 30

Mo., 26. 5. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 8, Tel. 8 64 24
Di., 27. 5. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 6-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Breitensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 8 14 42

ML, 28. 5. Rosen-Apotheke
Hanastr. 2-10 (am Heckenweg)
Tel. 6 68 64
Do., 29. 5. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Fr., 30. 5. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
Buchschlag Allee 13
Tel. 6 90 98

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
Im westlichen Kreisgebiet:
24./25. 5.
Dr. Elisabeth Keller, Dreieich,
Bahnstr. 38, Tel. 0 81 03 / 6 15 15

26. und 28. 5.
Dr. Jürgen Hubatsch, Dreieich, Fahrgasse 33,
Tel. 0 81 03 / 8 44 66
Im östlichen Kreisgebiet:
24./25. 5.
Dr. Dr. Ludmilla Feher, Hohebergstr. 9,
Heusenstamm, Tel. 0 61 04 / 8 20 50

28. und 29. 5.
Dr. Alois Fellhuber, Kl.-Krotzenburg,
Kirchstr. 65, Tel. 0 61 82 / 57 75,
privat 0 60 74 / 2 53 24

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport .. 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 52 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 2 10 71
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwärmer
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegeamt Dreieich 8 44 39

ZOO HEHNSTREIT
Import - Export
Vogel - Süßwasser - Meeressquaristik
Telefon 0 61 03 / 4 91 57
Ernst-Ludwig-Straße 8
6073 EGELSBACH B FFM.

• Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
• Bauschutt
• Gartenabfälle
• Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Dr. Budzinski, An der Trift, Dreieich,
Tel. 8 12 97

26. und 28. 5.
Dr. Ai Dogachi, Hainer Chaussee 66,
Dreieich, Tel. 8 62 76

Apothekendienst
Sa., 24. 5. Adler-Apotheke
Langener Str. 16
Tel. 8 58 03

So., 25. 5. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54-56, Tel. 8 18 30

Mo., 26. 5. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 8, Tel. 8 64 24

Di., 27. 5. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 6-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Breitensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 8 14 42

ML, 28. 5. Rosen-Apotheke
Hanastr. 2-10 (am Heckenweg)
Tel. 6 68 64
Do., 29. 5. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Fr., 30. 5. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
Buchschlag Allee 13
Tel. 6 90 98

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

24. 5. und 25. 5.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

26. 5. und 28. 5.
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend
Samstag 13 Uhr.

Sa., 24. 5. Oberlinden-Apotheke, Berliner
Allee 5, Langen, ab 13 Uhr
So., 25. 5. Apotheke am Bahnhof
Polizei-Notruf 1 12
Feuerwehr-Notruf 1 10
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 52 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

DL, 27. 5. Egelsbach-Apotheke
Bahstr. 102, Langen
ML, 28. 5. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke
Bahstr. 31, Langen

Do., 29. 5. Apotheke am Bahnhof
Fr., 30. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Apotheke am Luther-
platz, Lutherplatz 9

REHWALD LANGEN
Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der
Langener Volksbank
Langen, Bahnstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug-, Bahn-, Schiffstouristik, IT-Flugreisen
Kreuzfahrten
Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Langen 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINARTEN

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen • Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 • 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hübert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN • Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren **SHELL-Station**
„Im Linsen“
Auto-Reparatur GmbH
Tel. 7 11 16
Tel. 7 27 93
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen,
jetzt Reifer- und Batterie-
sonderangebote, Auspuffdienst,
Inspektionen, Bremsendienst

Gut bereift das ganze Jahr,
wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen • Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR
PKW-DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE-UP

PAUL BURKOWITZ
Raumaussattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

Mazda 929 L
Der Neue in
der 2-Liter-
Klasse.
Uhr 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

Autohaus A. ZENKERT
Aufenthaltsstr. 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
gegenüber dem
Dreieich-Krankenhaus

GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

LUDWIG RATH
Beförderungsbetriebe • 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 • Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
Gartenkamine und alles was dazugehört
Großausstellung im
KRÄMER KAMINSTUDIO
Diebeger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 11 77

REHWALD LANGEN
Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Samstag, 24. 5.
DaG 19.30 Morgen / Gianni Schicchi
DaK 19.30 Haben
FrO 19.30 Giulio Cesare
FrS 19.30 Ballettabend
FRK 20.00 Zufälliger Tod eines Anarchisten
WIG 19.30 Der Kirschgarten
WIK 19.30 Die Christuspassion
MzG 19.30 Der Bettelstudent

Sonntag, 25. 5.
DaG 19.30 Die Fledermaus
DaK 19.30 Leben des Galilei
FrO 14.00 Divertimento (Ballett)
FrO 19.30 Die Zauberflöte
FrS 19.30 Die Dreigroschenoper
FRK 20.00 Wiener Gala
WIG 19.30 La Bohème (ital. Spr.)
WIK 19.30 Ballettabend
MzG 19.30 Der Bettelstudent

Montag, 26. 5.
DaG 19.30 Der Troubadour
DaK 19.30 Der Biberpelz
FrO 19.00 Tannhäuser
FrS 19.30 Don Karlos
FRK 20.00 Gimme Shelter
WIG 19.30 Dornröschen (Ballett)
WIG 23.00 Kiss Salome
WIK 19.30 Gruppe Claude Flageol
MzG 19.30 Der Besuch der alten Dame

Dienstag, 27. 5.
DaK 19.30 Haben
WIG 20.00 Festkonzert zur Verleihung des
Deutschen Schallplattenpreises
WIK 19.30 Ballett: Rimbaud-Verlaine
MzG 19.30 Die Macht des Schicksals

REHWALD LANGEN
Robert Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Mittwoch, 28. 5.
DaG 19.30 Morgen / Gianni Schicchi
DaK 19.30 Leben des Galilei
FrO 19.30 Doktor Faust
FrS 19.30 Die Dreigroschenoper
FRK 19.00 Kleblich und Dutz
WIG 19.30 Sladok oder Die schwarze Armee
MzG 19.30 Dido und Aeneas / Herzog Blau-
barts Burg (Premiere)

Donnerstag, 29. 5.
DaG 20.00 Gastspiel: Samy Molcho
FrO 19.00 Tannhäuser
FrS 19.00 Drei Schwwestern
FRK 20.00 Die Hamletmaschine
WIG 19.30 Ein Sommernachtstraum
WIK 19.30 Ballett: Rimbaud-Verlaine
MzG 19.30 Dido und Aeneas / Herzog Blau-
barts Burg

Freitag, 30. 5.
DaK 19.30 Mein Freund Harvey
FrO 19.30 Fidelio
FrS 19.30 Don Karlos
FRK 19.00 Kleblich und Dutz
WIG 19.30 Ein Sommernachtstraum
WIK 19.30 Sladok oder Die schwarze Armee
MzG 19.30 Die Macht des Schicksals
MzK 20.00 Gespräch im Hause Stein über
den abwesenden Herrn von
Goethe (Premiere)

Erklärungen der Abkürzungen
Fr = Städtische Bühnen Frankfurt
Da = Staatstheater Darmstadt
Wi = Staatstheater Wiesbaden
Mz = Städtische Bühnen Mainz
La = Stadthalle Langen
Dr = Bürgerhaus Dreieich
O = Oper
S = Schauspiel
K = Kammerspiel (bzw. Kleines Haus)
G = Großes Haus

Kartenbestellungen (telefonisch)
Städtische Bühnen Frankfurt: 0 611 / 25 82 335
Staatstheater Darmstadt: 0 81 51 / 28 11 212/4
Staatstheater Wiesbaden: 0 61 21 / 13 22 68/69
Städtische Bühnen Mainz: 0 81 31 / 12 33 65
Stadthalle Langen: 0 61 03 / 20 32 07 (20 33 84)
Bürgerhaus Dreieich: 0 61 03 / 6 30 10

TEGERNSEE
(whl) — Eingebettet in
Berge, die noch nicht den
schroffen Charakter des Hoch-
gebirges haben, sondern sich
dem Auge als lieblich ver-
spielte Konturen darbieten,
liegt der Tegernsee. An seinen
Ufern befinden sich Orte, die,
wenn man ihren Namen hört,
sofort die Vorstellung von un-
beschwertem Ferien- und von
Urlaubsstimmung aufkommen
lassen.

Der heilklimatische Luft-
kurort Tegernsee wartet mit
einem Kurzentrum und einem
Sauna auf. Die der Landschaft
mit dem Ortsbild angepaßten
Anlagen machen den Gast von
der Witterung völlig unabhän-
gig.

Am gegenüberliegenden
Ufer liegt Bad Wiessee. „Man
wird Kurgast, um nicht eines
Tages Kurgast werden zu müs-
sen“, sagt man dort. Die heil-
kräftige Jod-Schwefel-Quelle
sowie ein Hallenschwimmbad
und die modernen Kurereinrich-

tungen sorgen unter der Auf-
sicht erfahrener Ärzte für die
Wiederherstellung der ange-
griffenen Gesundheit. Unter-
haltungsmöglichkeiten sind
genügend vorhanden; auch
eine Spielbank befindet sich
im Ort. Der Kurbetrieb läuft
ganzzjährig.

Am sonnigen Südufer, in
Rottach-Egern, mit den ausge-
dehnten Seeferienpromenaden,
macht die Landschaft aus der
Kur ein Vergnügen. Drei
Strandbäder dienen dem Bade-
sport. Ein Warmwasserbecken
wurde zusätzlich gebaut. Auf
dem breiten Rücken des Wall-
berges, den man mit einer mo-
dernen Kabinenseilbahn er-
reicht, sind ausgedehnte Hö-
henspaziergänge möglich und
empfehlenswert. Die Hänge
verwandeln sich im Winter in
Skiplätzen mit verschiedenen
Schwierigkeitsgraden.

Im Luftkurort Kreuth wird
die Ruhe als eine Voraussetzung
der Erholung angesehen.
Der abgeschiedenen Lage und
dem ausgeglichenen Klima
verdankt das Kreuther Tal in

erster Linie seinen hohen Er-
holungswert.

Am Nordufer des Tegernsees
gelegen ist der Erholungsort
Gmund zum Ausgangspunkt
für lohnende Bergwanderun-
gen in die nähere und weitere
Umgebung bekannt geworden,
Strandbäder sowie eine Segel-
schule geben dem Ort wasser-
sportliche Bedeutung.

Reichersbeuern, Waakirchen
und Schnafloch sind beschau-
liche Bauerndörfer, die preis-
werte Erholung bieten.

Auskunft und Prospekte
gibt es bei den Kurverwaltun-
gen in 8182 Bad Wiessee, 8185
Kreuth, 8183 Rottach-Egern,
8184 Gmund und dem Ver-
kehrsamt in 8171 Waakirchen
und natürlich bei den Lan-
gener Reisebüros.

NEUERÖFFNET
Sommerurlaub im Beyer Wald
Ferrellenhof
Waldpark
8171 Achthal • Tel. (0 99 29) 1612
Ein Schmuckstück der heimischen Gastronomie
Bitte fordern Sie Prospekt an. — VP 42,50/44,50 DM, HP 32,50/34,50 DM

Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchsee
hält man Einkehr im
Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Eike Collasant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Automotoren von Langen

DÄNEMARK
Noch sehr schöne Häuser im Juli und August frei.
Büffelsteil Ferienaufvermietung
OVE SKIBSTED - Vertriebsbüro 59, Humlum pr.
6700 Slieve Donard, Telefon-Direktwahl 04 571 86 13 85
Warum Dänemark? Weil die frische Gänsefleisch für die beste Erholung
wie nirgendwo sonst. Fordern Sie bitte unseren Farbprospekt an — mit
Terminangeben und Personalnotizen.
Groß: Nachteil in der Ver- und Nachzahlung.

□□□□ Herrlicher Urlaub in der Nachbarschaft □□□□
Mod. Fremdenzimmer m. u. o. DuWC und Balkon
Gaststätte-Pension „FERSCHENMÜHLE“
8751 Krausenbach im Spessart • Telefon 0 60 92 / 4 66

EINFACH BEQUEM
SCHNELL
Ihre Anzeige telefonisch aufgeben

Langener Zeitung
Woche für Woche Ihr guter Partner
Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Ehe Sie Ihre Medizin nehmen

Tabletten zu schlucken ist
am einfachsten. Sehr viele
Heilmittel können so einge-
nommen werden, da sie im
Magen keinen Schaden an-
richten und auch durch die
Magensäure nicht verändert
werden. Man sollte die Ta-
bletten immer in Wasser
zerfallen lassen und mehrere
Schluck einer indifferenten
Flüssigkeit nachtrinken. Der
Mundspeichel ist immer un-
zureichend!
Tropfen haben zwei ganz
große Nachteile: Erstens
kann das Lösungsmittel bei
längerer Aufbewahrung ver-
dunstet und damit die Kon-
zentration ganz anders sein,
zweitens aber muß man
wenn man ein Medikament
ständig nehmen muß — das
Fläschchen immer mit sich
tragen, und das ist oft un-
bequem.
Die dritte Möglichkeit der
peroralen Einnahme — also
durch den Mund — sind die
Dragees, die an sich recht
bequem geschluckt werden
können, durch ihre Zucker-
glasur auch ganz gut schmek-
ken und unter Umständen
auch kein Wasser nachge-
trunken werden muß. Sie
sind nur wesentlich teurer,
wenn sie als Tabletten oder
Kapseln nicht eingenommen
werden können, da sie im
Magen zerstört werden.

Wesentlich sicherer ist die
Verabreichung von Zäpfchen.
Erstens kann damit viel ge-
nauer dosiert werden zweitens
kommen auf diesem Wege
auch Heilmittel in den
Körper, die als Tabletten oder
Kapseln nicht eingenommen
werden können, da sie im
Magen zerstört werden.

Hotel Bergland
Urlaub im schönen Ahrntal/Südtirol

Lassen Sie sich verwöhnen im gemütlichen, neubauten HOTEL
BERGLAND. Küche und Keller werden vom Chef persönlich ge-
pflegt. Skipapier Klausberg ganz in der Nähe.
Zimmer mit Bad, Du., WC, Balkon Radio u. TV-Anschluss
Haltenbad mit Hot-Whirl-Pool, Sauna, Solarium und Fitnessroom

Anschriften erbeten an **Hotel Bergland**
Fam. Crazzolaro • 139030 Steinhaus
□□□□□ Ahrntal—Südtirol—Italien □□□□□

Blühende Azaleen + Rhododendren Wasserpflanzen



Sie finden in unserem VERKAUFGARTEN das besondere Sortiment Fritz Dietrich Deutsche Markenbaumschule Telefon 0 61 05 / 2 25 67 Mörfelden-Walldorf, Obsthof Verkauf: Mo-Fr 8-12 u. 14-17 Uhr, Sa 8-15 Uhr

MARKISEN direkt ab Fabrik preiswerter geht's nicht!

(z. Zt. 20 % - 40 % auf Auslaufdessins) NEU: VERTIKALJALOUSIEN, der ideale Sicht- und Sonnenschutz Wir liefern und montieren schon innerhalb 3 Tagen Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie unser Markisenstudio in der Beethovenstraße 42, Frankfurt Wir beraten Sie gerne! KRUCK Markisenfabrik, Tel. 06 11 / 74 64 74

Aus alt wird neu für wenig Geld

Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverbindliches Angebot immer für Sie da. Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort. H. DAUM Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

KÜCHENSTUDIO

DÜRK Ihr Küchenfachmann nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst. Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung Kein Verkauf. Fil., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein? Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben! Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die LANGENER ZEITUNG



FAHRRÄDER in allen Preislagen SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10

Kadett So jung und doch schon so erfolgreich!



Das Erfolgsgeheimnis: er hat, was viele gerne hätten. Am besten selbst mal testen! Bei uns! SCHROTH AUTOHAUS Opel Händler seit über 95 Jahren LANGEN · Darmstädter Straße 56 · Telefon 2 10 61

Möbeltransporte Lagerung - Fern-Auslands und Büro Umzüge Langen 061 03 / 2 31 19 Rödermark 060 74 / 73 49

STELLENANGEBOTE

Suchen Sie eine krisenfeste Existenz? Als bedeutendes Unternehmen in seiner Branche bieten wir Damen und Herren haupt- und nebenberufliche Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten. Die hauptberufliche Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch mit Anstellungsvertrag ausgeübt werden. Ein entsprechender Kundenstamm wird übertragen. Bitte setzen Sie sich montags bis freitags 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0 61 51 / 2 39 65 mit Herrn Lohfink in Verbindung.

Die Kriminalpolizei rät: Tragen Sie Papiere und Wertsachen immer am Körper. Mitdenken macht Sie selbst sicherer Wir und unsere Polizei

möbel studio weiss Spezialist für Einbauküchen Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Wenn Ihnen Büroarbeit Spaß macht... Wir stellen ein: Bürokaufleute · Bankkaufleute Phono/Steno-Kontoristinnen Schreibkräfte Studenten, Schüler SERVIM Wilhelmstraße 11 6100 Darmstadt Telefon: 0 61 51 / 29 22 54

zeitarbeit ist für Sie, wenn Sie viele neue Betriebe und Arbeitsgebiete kennenlernen wollen. Wir stellen Sie ein - auf Zeit oder in Dauerstellung. Abiturientinnen mit guten Schreibmaschinenkenntn. Büro- u. Renngeliffinnen Photypistinnen Junge Büro- u. Industrie-kaufleute Debitorenbuchhalter Inter fms team GmbH Schützenstr. 8 · 61 Darmstadt Tel. 0 61 51 / 2 53 85

Wir suchen für sofort oder später einen selbständigarbeitenden Ölfuerungs- u. Holzungsmonteur mit Führerschein Kl. 3 In Dauerstellung. Überdurchschnittliche Bezahlung und weitere Vergünstigungen sind bei uns selbstverständlich. Anruf genügt: M. WINKEL GMBH Zentralfertigung - Service für Gas- und Ölfuerungen Brennerherstellung Weimarstraße 7, 6072 Dreieich, Telefon 8 11 94

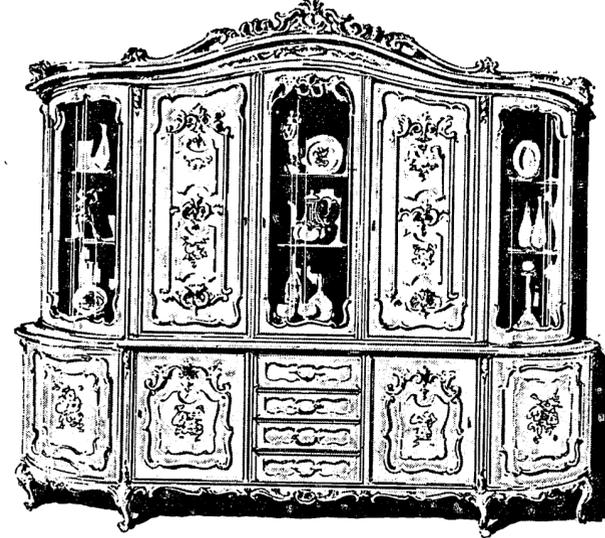
Glasreiniger oder ganze Kolonne bei Höchstlohn dringend gesucht. Auch interessierte Subunternehmer angenehm. Rufen Sie uns bitte an: Schwarzenberger & Gebhardt Schlesische Straße 5 6080 Groß-Gerau Tel. 0 61 52 / 5 80 90 Wir sind ein mittleres Unternehmen der Lebensmittelbranche in Egelsbach und suchen per sofort oder später eine zuverlässige BUCHHALTERIN für halbe Tage. TUKANIA GEWÜRZMÜHLE Tel. 0 61 03 / 4 94 33

Stark expandierende Rechtsanwaltspraxis sucht sofort Rechtsreferendar zur ständigen Mitarbeit. Einem Kollegen, der später einmal Anwalt werden möchte, bietet sich die Möglichkeit, nach dem 2. Juristischen Staatsexamen als Sozium einzustiegen. Rechtsanwalt KLAUS MATHES Bahnstraße 90 - 6073 Egelsbach Telefon 0 61 03 / 4 92 36

SOZIALWAHLEN '80 Ihre Stimme zählt

Angestellte und Rentner wählen ihr Parlament - die Selbstverwaltung - bei ihrer Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei ihrer Angestellten-Ersatzkasse Wählen Sie! ... am einfachsten durch die Briefwahl

MÖBEL-SCHWIND: Das ist die individuelle Möglichkeit sich gut und preisgünstig einzurichten!



Vitrine im Stil Ludwig XV, Nußbaum antik, 240 cm breit, mit Intarsien

Das macht einmal unser guter Ruf für kultivierten und sicheren Geschmack, das macht unsere riesige vielseitige Auswahl, wie Sie sie sonst nirgends wieder finden und nicht zuletzt sind's unsere günstigen Preise, auf daß es sich unbedingt lohnt, unsere Angebote zu prüfen. Wir garantieren Ihnen, Sie werden angenehm überrascht, Sie werden sogar erstaunt sein.

Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingstr. Tel. (06021) 21054

Erfolgreicher Start in die Saison Langener Reiter in guter Form

Den „Schleifen-Reigen“ für Langens Reit- und Fahrverein eröffnete bereits im Februar Vereinsmeisterin Angelika Lange. Vom Halblenturnier am 2. und 3. Februar in Bensheim brachte sie mit „Fridericus“ einen 9. Platz im L-Springen, einen 4. Platz in der A-Dressur und einen spektakulären 2. Platz aus einer kombinierten Dressur- und Springprüfung der Klasse A mit. Wenige Wochen später, am 29./30. März, war Angelika Lange in Pfungstadt wieder mit „Fridericus“ am Start. Sie holten dort einen 5. Platz in einer Dressur der Klasse L für „zu Hause“. Büttelborn, ausgetragen am 12. und 13. April, sah dann Günter Keim mit „Laramie“ und Kerstin Diacon mit „Palatin“ am Start. Günter Keim „ersprang“ sich mit einem L-Springen Rang 4, und Kerstin Diacon ritt „Palatin“ auf den 2. Platz in der L-Dressur. Auf Siege und Plazierungen aus dem „Dauerregen-Turnier“ von Neu Isenburg, Anfang Mai, sind Langens Reiter besonders stolz. Unter extremsten Wetter- und damit Platzbedingungen kam Elisabeth Willers mit ihrem Pferd „Sabotage“ auf einen hervorragenden 5. Platz in einem schweren Springen der Klasse M. Mit „Dualla“ holte sich Elisabeth Willers in einem L-Springen mit ihrem 1. Platz die goldene Siegeschleife. Einen weiteren Sieg steuerte Regina Kramp mit einem 1. Platz in der A-Dressur auf „Sabotage“ für Langens Reiter bei. Viola Hobbahn errang mit „Dualla“ den 4. Platz im L-Springen. Das stark besetzte Egelsbacher Turnier vom 9. bis 11. Mai sah ebenfalls wieder Langener Starter bei Siegern und Plazierten. Elisabeth Willers ging als eine der wenigen Amazonen in ein Springen der Klasse M. Der 7. Platz mit „Sabotage“ ist Ausdruck der bereits guten Form dieses Paares. Mit „Dualla“ holte sie sich fast programmgemäß den Sieg und damit die goldene Schleife in einem L-Springen. Günter Keim sicherte für Langen mit seinem „Laramie“ einen weiteren 1. Platz im Rahmen des L-Springens auf dem Egelsbacher Turnier. Der Feiertag am 15. Mai (Christi Himmelfahrt) sah dann den Nachwuchs des Langener Reit- und Fahrvereins beim Turnier der Kategorie C in Egelsbach aktiv. Die Gesamtkonkurrenz dauerte fast 15 Stunden, von 7 bis 21.30 Uhr. Damit wird deutlich, wie hart die Jugendlichen um Sieg und Platz reiten mühen. Ulrike Wehnert holte sich in der A-Dressur den 1. Platz. Sabine Amon unterstrich in derselben Konkurrenz mit ihrem 7. Rang den guten Ausbildungsstand des Langener Reiternachwuchses. Im Stilspringen dieses Turniers kam Eva Baumgärtel auf den 10. Platz. Im Springen der Klasse A nach Fehler und Zeit mit Stechen um den Sieg sah Eva Baumgärtel auf dem 5. Platz. In einer weiteren Abteilung holte sich Andreas Keim in diesem Springen ebenfalls einen 5.

Egelsbacher Schützen bei den Kreis- und Gaumeisterschaften

Günter Böhm qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften konnte die Luftpistolennmannschaft der Egelsbacher Schützen in der Aufstellung Klaus Knob (387 Ringe), Josef Lorenz (363 Ringe), Bernd Jäckel (366 Ringe) und Wilhelm Luley (351 Ringe) insgesamt 1447 Ringe auf ihre Scheiben bringen und in der Gesamtwertung den 4. Platz belegen. Durch dieses unerwartet hohe Ergebnis gelang es den Egelsbachern erstmals, eine komplette Pistolennmannschaft zu den Gaumeisterschaften zu schicken. Die guten 1447 Ringe reichten sogar aus, die Mannschaft der Ober-Rodener Schützen, gegen die in der letzten Rundenkamp-

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 24. Mai bis 30. Mai Widder Bewahren Sie sich Ihre Beharrlichkeit, ohne den Bogen zu überspannen. Einem offenen Wort sollten Sie sich zugänglich werden Sie schon bald spüren. 21. 3.-20. 4. Stier Tun Sie den ersten Schritt zur Versöhnung, warten Sie nicht. Mit finanziellen Transaktionen sollten Sie noch vorsichtig sein. Ihre Chancen kommen später. Auf die Gesundheit achten. 21. 4.-21. 5. Zwillinge Noch haben Sie die Trümpele in der Hand, spielen Sie sie klug aus. Ihre schwankende Haltung hat Mißtrauen erweckt, schenken Sie dem Betreffenden reinen Wein ein. Sie gewinnen dadurch. 22. 5.-21. 6. Krebs Warten Sie mit der Revanche ein Weichen, es könnte sein, daß Ihnen bald neue Erkenntnisse kommen. An Ihrem Aufstieg sollten Sie weiterarbeiten, man hat Vertrauen zu Ihnen. 22. 6.-22. 7. Löwe Lassen Sie sich nicht irremachen, Ihre Chancen steigen. Wenn Sie sich diesmal nicht selbst im Wege stehen, kann gar nichts schiefgehen. Sie sollten etwas für Ihr Äußeres tun. 24. 7.-22. 8. Jungfrau Nehmen Sie sich in Ihrem Zuhause mehr zusammen, Sie stören sonst den Hausfrieden. Die unerwartete Mehreinnahme sollten Sie nicht verteilen, sondern sinnvoll anlegen. 24. 8.-22. 9. Waage In dieser Woche haben Sie die Möglichkeit, einen alten Streit beizulegen. Nebenbei ergibt sich eine überraschende Chance. Ihre berufliche Lage entschieden zu verbessern. 24. 9.-22. 10. Skorpion Nun schütten Sie nicht das Kind mit dem Bade aus, man will Ihnen helfen. Mit schlechter Laune erwerben Sie sich keine Freunde, sondern verpassen verheißungsvolle Chancen. 24. 10.-22. 11. Schütze Wenn die Wirkung nicht verpuffen soll, müssen Sie sich weiter Mühe geben. Lassen Sie doch den Partner mal zu Wort kommen. Geben Sie beruflich nicht auf. Es lohnt sich. 22. 11.-22. 12. Steinbock Die Zeit ist günstig für eine Wiedergutmachung. Lassen Sie sich nicht abschrecken, bringen Sie ruhig Opfer. Für ein harmonisches Wochenende müssen Sie sich ein bißchen einsetzen. 22. 12.-20. 1. Wassermann Nehmen Sie sich nicht zuviel auf einmal vor, setzen Sie lieber einen Fuß nach dem anderen auf festen Boden. Ihre Familie erwartet viel von Ihnen. Enttäuschen Sie sie jetzt bloß nicht. 21. 1.-20. 2. Fische Eine kleine Panne sollten Sie mit Humor nehmen, dann ist sie vergessen. Ihre grundlose Eifersucht sollten Sie heftig bekämpfen, sonst gibt es statt eines frohen Wochenendes großen Ärger. 21. 2.-20. 3.

Kleinanzeigen gehören in die LZ Weil sie die ganze Familie liest! Tel. 2 10 11

Der Diener, der mit einem großen Messer zurückkam, sagte: „Es war Selbstmord.“ Es kam Christine Winkler vor, als würde er seinen beiden Kollegen einen warnenden Blick zuwerfen. Dann ging er in den Raum, in dem die Tote hing, und schnitt sie ab.

„Legen Sie sie dort auf den Diwan!“ befahl Christine. Weil der Blick der aufgeregten Augen so schrecklich war, ging sie schnell hin und drückte der Toten sanft die Lider zu.

Da wurde an der Haustür Sturm geklingelt. Der Gärtner öffnete. Die Stimme von Werner Holdt ertönte: „Ist Fräulein Winkler nicht?“ fragte er, schob gleich darauf den Gärtner einfach beiseite und kam herein.

Christine lief zu ihm. „Marcella ist tot. Sie hat sich aufgehängt. Ich bin ganz durcheinander.“

Der Schriftsteller strich ihr beruhigend über das Haar. „Bleib hier!“ sagte er und ging in das Zimmer.

„Ist ein Arzt angerufen worden?“ hörte sie ihn fragen. „Die Polizei?“

„Nein.“

Dann tun Sie es sofort!“ Der Diener senkte den Blick. Dieser Deutsche sollte den Haß in seinen Augen nicht sehen. „Selbstverständlich“, murmelte er und ging zum Telefon.

Es dauerte lange, bis ein Arzt kam, und noch länger, bis sich die Polizei zeigte.

„Sie ist tot“, sagte der Arzt lakonisch. „Es ist Selbstmord“, meinten die beiden Polizisten in Khakiuniformen uninteressiert.

Nur der Leichenwagen war schnell zur Stelle. „Wir haben es immer sehr eilig“, erklärte der Thailänder grinsend, der den Wagen fuhr, „wegen der Hitze, Sie verstehen!“

„Ich verstehe eine ganze Menge“, antwortete Werner Holdt zweideutig.

Christine kam das alles wie ein Alptraum vor. Als sie wieder im Auto neben Werner Holdt saß, meinte sie leise: „Ich möchte jetzt irgendwohin fahren.“

Er fuhr mit ihr zu einem der schönsten und berühmtesten Tempel Bangkoks, dem Wat Arun, an den Ufern des Menam. Die Sonne glitzerte in den Millionen winziger, bunter Porzellan splitter, mit denen die Mauern belegt waren.

Als Christine gerade den Kopf zurücklegte, um den hohen, terrassenförmigen Turm zu bewundern, sagte Werner Holdt neben ihr: „Du verkaufst hoffentlich dieses Haus, das du von deinem ehemaligen Freund geerbt hast, auf schnellstem Weg.“

„Nein, ich denke nicht daran.“ Sie drehte sich zu ihm um. „Ganz im Gegenteil, ich will von den Harpers wegziehen und in dem Haus leben, solange ich in Bangkok bleibe.“

Er nahm sie an der Hand und ging mit ihr langsam um den großen Tempel herum. „Du bist total übergeschnappt, Liebbling“, sagte er, „oder entsetzlich dumm.“

Christine blieb stehen. Ein Windstoß, der vom Fluß herkam, prägte den Rock ihres roten Kleides gegen die schlanken, schönen Beine.

„Was soll das? Warum soll ich dumm sein, wenn ich in die Villa ziehe?“ fragte sie verärgert.

„Weil in dem Haus ein Mord geschehen ist“, erwiderte er trocken, „und weil der Besitzer des Hauses – der ehemalige Freund – ebenfalls durch einen Mord ums Leben gekommen ist.“

Er umfaßte ihren schmalen Hals mit einer Hand. „Nun, geh mal weiter, du störst mich kleiner Esel!“

Werner Holdt schob sie mit sanftem Druck vor sich her. „Also, ich würde in dem reizenden Haus, das du geerbt hast, nur mit einem entschienenen Revolver in der Hand schlafen.“

„Ach, du willst mir nur Angst machen“, meinte Christine und blieb schon wieder stehen. Und im nächsten Moment: „Du meinst also, daß die Eurasierin Marcella ermordet

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastei-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

wurde und daß der Mord an ihr im Zusammenhang mit dem Tod von Jochen Anders steht?“

„Da bin ich mir ziemlich sicher.“

„Aber wer kann denn das getan haben und warum?“

Der große, schlanke Mann blickte mit einem nachsichtigen Lächeln auf sie herunter. „Wenn du diese Fragen noch öfter stellst, und zwar anderen Leuten als mir, wirst du in Kürze wahrscheinlich auch inausetot sein.“ Er legte den Arm um ihre schmale Taille. „Geh endlich weiter, sonst kriegen wir noch einen Sonnenstich!“

Schweigend ging Christine weiter.

„Eins verstehe ich nicht“, bohrte er weiter, „du hast Angst vor Gespenstern, aber vor diesem verdammten Haus fürchtest du dich nicht.“

„Er spielte darauf an, daß sie neulich seine hübsche thailändische Haushälterin Van Dongh im Schlafzimmer hatte herumpusken sehen.“

„Au!“ rief Werner Holdt gleich darauf, weil Christine ihn ihrem Ärger schmerzhaft in den Arm gezwickt hatte.

„Das war kein Gespenst!“ fauchte sie da auch schon. „Van Dongh war wirklich im Schlafzimmer! Sie muß ganz heimlich heringekommen sein.“

Er seufzte. „Unsinn! Sie war gar nicht in Bangkok, sie war weit weg bei ihren Eltern. Wie oft soll ich dir das noch sagen?“

„Du bist ein Ignorant!“ Christine wurde immer wütender. „Van Dongh hat wahrscheinlich nur so getan, als ob sie zu ihren Eltern führe. Eine andere Erklärung gibt es doch gar nicht!“

Er hielt ihr einfach den Mund zu. „Nur so kann ich dir sagen, daß ich dich liebe.“

Sie riß sich los von ihm. Ihre blauen Augen blitzten ihn an. „Du bist unfair!“

Der Schriftsteller zwinkerte ihr zu. „Ich bin im europäischen Viertel von Bangkok vor allem einer der begehrtesten Junggesellen, Schatz, vergiß das nicht!“

„Ich rase vor Eifersucht“, erwiderte sie mit betonter Langeweile in der Stimme.

Nach dem Abendessen, bei dem zwischen Christine und Werner Holdt keine rechte Stimmung mehr aufgekommen war, fuhr er sie zu den Harpers zurück.

„Warnst du eigentlich bei Harper an, als Triebwerk?“

„Er hat auf die nächste Woche verschoben.“ Christine wies überrascht auf die vielen Luxuslimousinen, die vor der Villa des amerikanischen Ehepaars parkten. „Ich glaube, die geben ein Fest!“

Der Schriftsteller fuhr seinen Wagen an den Straßenrand. „Nanu?“ Er grinste. „Und wir sind gar nicht eingeladen? Komm, ich begleite dich zum Haus, dann werden wir gleich mal sehen, was da los ist.“

Die Einfahrt bis zur Villa erstrahlte in bengalischem Licht. Junge Thailänder in grünen Seidenhosen und nackten, bronzefarbenen Oberkörpern hielten brennende Fackeln in den Händen. Irgendwo im Haus spielte eine Kapelle Tanzmusik. Stimmengewirr... Lachen...

„Nach Frankfurt für ein paar Tage, meine Liebe.“

„Glauben Sie denn, daß die Polizei mich schon reisen läßt?“ fragte Christine unsicher, denn sie wußte sehr wohl, daß noch nicht jeder Verdacht gegen sie wegen des Mordes an Jochen Anders ausgeräumt war.

„Das wird sich schon arrangieren lassen“, meinte John Harper mit überlegenem Lächeln. „Vielleicht werde ich für Sie bürgen müssen.“

Christine hatte keine Ahnung, was diese Reise nach Frankfurt zu bedeuten hatte – daß sie für John Harper Rauschgift nach Deutschland einschmuggeln sollte.

„Ich habe ein Haus geerbt...“ Sie erzählte

ihm in aller Harmlosigkeit, was sie heute alles erlebt hatte. „Morgen werde ich einziehen, dann falle ich Ihnen hier auch nicht länger zur Last.“

Er lachte schallend, als hätte sie einen guten Witz gemacht. „Sie sind ein Mädchen, das mit beiden Beinen im Leben steht. Sie gefallen mir immer besser.“ Dann setzte er hinzu: „Ich wußte gar nicht, daß Jochen Anders hier in Bangkok ein Haus besaß.“ Das war eine faustdicke Lüge, denn John Harper hatte es seinerzeit selbst für seinen Komplizen ausgesucht.

Christine hatte Werner Holdt nicht verraten, daß sie schon so schnell umziehen würde.

„Sie sind ja ganz schön geworden.“ Christine Winkler war tatsächlich vor Angst wie erstarrt. Aber der Instinkt sagte ihr, daß sie sich das auf keinen Fall anmerken lassen durfte, wenn sie sich nicht noch mehr in Gefahr bringen wollte.

„Wie sind Sie hier heringekommen?“ fragte das schmale blonde Mädchen mit unüberhörbarer Schärfe in der Stimme.

Van Dongh sah sie aus ihren schrägen, mandelförmigen Augen unbeeindruckt an. „Vielleicht durch ein Schlüsselloch oder durch den Kamin“, antwortete sie herausfordernd. Sie stand da wie eine Porzellanfigur in ihrer kurzärmeligen Bluse aus gelber dünner Thai-Seide und dem langen, eng gearbeiteten hellgrünen Rock.

„Sie sind unverschäm“, stellte Christine fest. „Neulich, als ich bei Herrn Holdt war, sind Sie auch auf eine so geheimnisvolle Weise nachts ins Schlafzimmer eingedrungen.“

„War ich wirklich dort?“

„Natürlich. Ich habe Sie genau gesehen. Außerdem haben Sie mich geschlagen.“

„Das wird Ihnen niemand glauben.“ Der Hohn war offensichtlich.

Christine ging langsam auf sie zu. „Aber wenn ich jetzt die Polizei rufe, wird man mir glauben, daß Sie hier sind.“

Die Thailänderin lächelte direkt amüsiert. „Aber das Telefon funktioniert doch gar nicht!“

„Aha, ich verstehe. Sie stecken mit der verschwundenen Dienerschaft unter einer Decke.“

„Ich bin die Tochter von ganz armen Reisbauern“, fuhr Van Dongh fort. „Meinen Eltern ging es so schlecht, daß sie nie genug zu sich haben konnten. Als ich vierzehn war, haben sie mich nach in ein Freudenhaus verkauft. Ich habe viele Männer gehabt.“ Sie sprach monoton und völlig leidenschaftslos. „Dann kam Werner Holdt...“

„Und der hat Sie dann aus dieser Hölle erlöst, nicht wahr?“ meinte Christine Winkler. Es sollte ironisch klingen, aber es klang nur jämmerlich.

„Ja. Zuerst kam er als Kunde. Dann hat er mich eines Tages freigekauft und mich zu sich geholt. Seitdem ist er mein Geliebter.“ Ein schwaches Lächeln lief über ihr ovales Gesicht. „Er hat mich manchmal betrogen. Männer tun das. Mich macht es stolz, einen Mann zu haben, hinter dem alle Frauen her sind.“

„Guten Appetit!“ sagte Christine und war den Tränen nahe. Aber immer noch glomm in ihrem Herzen ein Funke Hoffnung, daß das alles nicht stimmen würde.

Van Dongh spürte den Zweifel deutlich. „Machen wir doch eine kleine Spazierfahrt“, schlug sie vor. „dann werde ich Ihnen beweisen, daß ich nicht gelogen habe. Außerdem können Sie sowieso nicht ohne Dienerschaft hierleben. Das wäre nämlich gefährlich.“

„Haben Sie nicht noch irgendeine gute Nachricht für mich?“ fragte Christine mit plötzlich erwachendem Galgenhumor.

Die junge Thailänderin erwiderte nicht, sie schritt schon mit ihrem geschmeidigen Gang zur Haustür.

Es wurde eine lange Fahrt bis in die Innenstadt von Bangkok. Schließlich wurde vor einem großen, gepflegten Haus gehalten.

„Hier sind wir.“ Die Thailänderin stieg aus und gab dem Rikscha-Fahrer einen Geldschein. Dann betätigte sie einen schweren bronzernen Türklopfer, der einen Tigerkopf darstellte.

Fast augenblicklich und lautlos ging die Tür auf. Christine betrat hinter Van Dongh einen großen überdachten Hof. In der Mitte ein Springbrunnen, von farbenprächtigen tropischen Blumen umwuchert.

Hier hielten sich nur Männer auf, viele Männer. Sie schlenderten im Wandelgang des Hofes umher, wo hinter großen Fenstern bildhübsche junge Mädchen wie in Aquarien saßen. Die Mädchen konnten nicht hinaussehen, nur ihre Kunden hinein.

„Haben Sie bemerkt, jede trägt eine Nummer“, sagte Van Dongh zu Christine. „Wenn einem Mann ein Mädchen gefällt, löst er ihre Nummer an der Kasse. Früher saß ich da hinter dem zweiten Fenster.“ Sie zog die junge Deutsche schnell beiseite, weil ein paar Männer die beiden hübschen Frauen zu interessieren begannen.

Christine löste sich mit einem Ruck von ihr. (Fortsetzung folgt)

Party bei den Harpers

„Es geht ja hoch her!“ stellte Werner Holdt fest.

John Harper stand mit einer Gruppe von Gästen in der Halle. Die Männer im weißen Tropic-Smoking, die Damen in langen Kleidern und glitzerndem Schmuck. Jetzt entdeckte John Harper seine zukünftige Sekretärin und den Schriftsteller. Der hagere, grauhaarige Mann ging ihnen entgegen.

„Ich sehe schon, meine Frau hat vergessen, Sie einzuladen!“ Er lächelte. „Aber immer, wenn Sie Geburtstag hat, ist sie völlig durcheinander. Diesmal ist es der fünfundvierzigste, und sie hatte so gehofft, vorher zu sterben!“ Der Hausherr lachte dröhnend über seinen eigenen Witz.

„Ich werde dem Geburtstagskind gleich gratulieren“, sagte Christine herzlich und dachte: Deshalb hat die Gute heute früh schon Whisky aus der Teekanne getrunken.“

Sie fanden Gloria Harper in dem größten der Salons, wo ein riesiges kaltes Büffet mit erlesenen Köstlichkeiten aufgebaut war.

„Endlich!“ rief Gloria Harper exaltiert und lief mit kleinen, nicht mehr ganz sicheren Schritten auf Werner Holdt zu. „Wie schön, daß Sie noch gekommen sind!“ Sie stolperte und hing plötzlich an seinem Hals. Sie war so betrunken, daß ihre Augen ganz verschwommen wirkten. „Ach“, säuselte sie, „Sie haben Schultern, an denen sich eine Frau auch mal ausweinen kann.“

Sie ließ am Kopf an seine Brust sinken und wäre um ein Haar im Stehen eingeschlafen.

Die Gäste, die in der Nähe standen, lachten. Es waren offensichtlich nicht nur feine Leute. Christine sah es deutlich an der Art, wie manche den Kaviar in sich hineinschaffelten. Sie nahm sich ein Glas Champagner von einem der Tablettis, die die Diener herumtrugen, und wandte sich ab. Es ärgerte sie, daß sie sogar auf die betrunkene Gloria eifersüchtig war.

Der Hausherr winkte Christine beiseite. Statt bei mir Gloria zu sitzen, werden Sie Ihre Arbeit nächste Woche mit einer Reise beglücken“, sagte der Ganssterbo, als wäre er der gute Onkel.

„Ach, wohin denn?“ fragte sie überrascht.



Keine zwei Schritte entfernt stand die schöne Thailänderin.

Das Abendbrot wurde im Edzimmer serviert. Danach hatte Christine um eine Tasse Mokka gebeten. Darauf wartete sie nun schon fast eine Viertelstunde.

Sie klingelte nach dem Diener. Vergebens. Da stand sie auf, um nachzusehen. Auf einmal kam es ihr so still in dem Haus vor.

Sie rief, aber niemand antwortete ihr. In der Küche mußte der Koch noch vor kurzer Zeit gewirtschaftet haben, doch jetzt war er verschwunden.

Sie spürte ein Kältegefühl in sich aufsteigen – das Kältegefühl der Angst, als sie begriff, daß die ganze Dienerschaft sie verlassen hatte und daß sie allein im Haus war.

Da ging das Licht im ganzen Haus aus... Christine fühlte vor Entsetzen ihren Herzschlag in den Schläfen.

Pötzlich hörte sie leise Schritte. Irgend jemand schlich durch die Räume... Dann kamen die leisen Schritte näher. Im nächsten Moment ging das Licht wieder an.

Keine zwei Schritte von Christine entfernt stand die thailändische Wirtschafterin von Werner Holdt.

„Guten Abend“, sagte Van Dongh. Unwillkürlich wich Christine Winkler einen Schritt zurück. „Was machen Sie denn hier?“ fragte sie.

Die schöne Thailänderin lächelte spöttisch. „Sie sind ja ganz schön geworden.“

Christine Winkler war tatsächlich vor Angst wie erstarrt. Aber der Instinkt sagte ihr, daß sie sich das auf keinen Fall anmerken lassen durfte, wenn sie sich nicht noch mehr in Gefahr bringen wollte.

„Wie sind Sie hier heringekommen?“ fragte das schmale blonde Mädchen mit unüberhörbarer Schärfe in der Stimme.

Van Dongh sah sie aus ihren schrägen, mandelförmigen Augen unbeeindruckt an. „Vielleicht durch ein Schlüsselloch oder durch den Kamin“, antwortete sie herausfordernd. Sie stand da wie eine Porzellanfigur in ihrer kurzärmeligen Bluse aus gelber dünner Thai-Seide und dem langen, eng gearbeiteten hellgrünen Rock.

„Sie sind unverschäm“, stellte Christine fest. „Neulich, als ich bei Herrn Holdt war, sind Sie auch auf eine so geheimnisvolle Weise nachts ins Schlafzimmer eingedrungen.“

„War ich wirklich dort?“

„Natürlich. Ich habe Sie genau gesehen. Außerdem haben Sie mich geschlagen.“

„Das wird Ihnen niemand glauben.“ Der Hohn war offensichtlich.

Christine ging langsam auf sie zu. „Aber wenn ich jetzt die Polizei rufe, wird man mir glauben, daß Sie hier sind.“

Die Thailänderin lächelte direkt amüsiert. „Aber das Telefon funktioniert doch gar nicht!“

„Aha, ich verstehe. Sie stecken mit der verschwundenen Dienerschaft unter einer Decke.“

„Ich bin die Tochter von ganz armen Reisbauern“, fuhr Van Dongh fort. „Meinen Eltern ging es so schlecht, daß sie nie genug zu sich haben konnten. Als ich vierzehn war, haben sie mich nach in ein Freudenhaus verkauft. Ich habe viele Männer gehabt.“ Sie sprach monoton und völlig leidenschaftslos. „Dann kam Werner Holdt...“

„Und der hat Sie dann aus dieser Hölle erlöst, nicht wahr?“ meinte Christine Winkler. Es sollte ironisch klingen, aber es klang nur jämmerlich.

„Ja. Zuerst kam er als Kunde. Dann hat er mich eines Tages freigekauft und mich zu sich geholt. Seitdem ist er mein Geliebter.“ Ein schwaches Lächeln lief über ihr ovales Gesicht. „Er hat mich manchmal betrogen. Männer tun das. Mich macht es stolz, einen Mann zu haben, hinter dem alle Frauen her sind.“

„Guten Appetit!“ sagte Christine und war den Tränen nahe. Aber immer noch glomm in ihrem Herzen ein Funke Hoffnung, daß das alles nicht stimmen würde.

Van Dongh spürte den Zweifel deutlich. „Machen wir doch eine kleine Spazierfahrt“, schlug sie vor. „dann werde ich Ihnen beweisen, daß ich nicht gelogen habe. Außerdem können Sie sowieso nicht ohne Dienerschaft hierleben. Das wäre nämlich gefährlich.“

„Haben Sie nicht noch irgendeine gute Nachricht für mich?“ fragte Christine mit plötzlich erwachendem Galgenhumor.

Die junge Thailänderin erwiderte nicht, sie schritt schon mit ihrem geschmeidigen Gang zur Haustür.

Es wurde eine lange Fahrt bis in die Innenstadt von Bangkok. Schließlich wurde vor einem großen, gepflegten Haus gehalten.

„Hier sind wir.“ Die Thailänderin stieg aus und gab dem Rikscha-Fahrer einen Geldschein. Dann betätigte sie einen schweren bronzernen Türklopfer, der einen Tigerkopf darstellte.

Fast augenblicklich und lautlos ging die Tür auf. Christine betrat hinter Van Dongh einen großen überdachten Hof. In der Mitte ein Springbrunnen, von farbenprächtigen tropischen Blumen umwuchert.

Hier hielten sich nur Männer auf, viele Männer. Sie schlenderten im Wandelgang des Hofes umher, wo hinter großen Fenstern bildhübsche junge Mädchen wie in Aquarien saßen. Die Mädchen konnten nicht hinaussehen, nur ihre Kunden hinein.

„Haben Sie bemerkt, jede trägt eine Nummer“, sagte Van Dongh zu Christine. „Wenn einem Mann ein Mädchen gefällt, löst er ihre Nummer an der Kasse. Früher saß ich da hinter dem zweiten Fenster.“ Sie zog die junge Deutsche schnell beiseite, weil ein paar Männer die beiden hübschen Frauen zu interessieren begannen.

Christine löste sich mit einem Ruck von ihr. (Fortsetzung folgt)

AUTOHAUS GÜNTER OTTO

Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile

6072 DREIEICH-SPRENDLINGEN

Darmstädter Straße 92-94 · Telefon 0 61 03/6 20 31




(whl) — Die Produktivität eines Automobils ist der Maßstab für seine Zukunftssicherheit. Der Verkauf stellt beim Autohaus Otto ein Mensch/Maschine-System ein, das nicht leisten kann, muß der Fahrer übernehmen — sozusagen auf seine eigenen Kosten. Und die daraus resultierende kräfte- und psychische Belastung von Fahrer und Maschine des Fahrers macht schnell klar, wie wenig es einbringt, ein zu „unproduktives“ Auto zu kaufen — ein Fahrzeug also, das zu wenig zur gemeinsamen Leistung beiträgt. BMW-Automobile sind immer so konstruiert, daß sie ihren Fahrer auf Grund ihrer hochwertigen Technik souverän im Verkehr leicht machen. Diese hochwertige Technik spiegelt sich in der besonderen Wirtschaftlichkeit eines BMW. Das BMW-Prinzip heißt: die Ansprüche des Fahrers so umfassend wie möglich zu erfüllen, die des Automobils so klein wie möglich zu halten. BMW — das heißt Intelligenz und Disziplin im Umgang mit der Energie. Und Energiebewußtsein hat bei BMW nicht nur eine große Zukunft, sondern auch eine lange Vergangenheit. Bei BMW fertigen und montieren Tausende von hochqualifizierten Mitarbeitern hochwertige Technik.

FACHLEUTE

Dem interessierten Käufer und BMW-Besitzer wird gerade dieses Wort zutreffend erscheinen, wenn er sich beim Autohaus Otto in Sprendlingen beraten, informieren und bedienen läßt. Firmenchef Günter Otto und seine Mannschaft sorgen dafür, daß das Image der Zuverlässigkeit, Qualität und Preiswürdigkeit nicht auf wackligen Füßen steht. Günter Otto (47) ist gebürtiger Dresdner. Nach dem Abitur im Jahre 1951 begann er eine Lehre als Kfz-Mechaniker. Studieren wollte er nicht, sein Herz lag in der Automobilbranche. Bereits nach einneinhalb Jahren konnte er die Prüfung erfolgreich absolvieren. Am 1. April 1954 gründete er eine Kfz-Werkstatt, die er bis Ende 1959 betrieb. Die Meisterprüfung wurde er 1960. Der Druck des Systems auf die Geschäftsleute zwang ihn, Anfang 1960 in die Bundesrepublik Deutschland überzusiedeln. In Dresden ließ er sein Geschäft wehmütig zurück. Er wußte aber, daß er in der BRD Zukunft hatte. Fast zwei Jahre bis Ende 1961 war er als Meister bei der Firma DKW-Goldbach in Frankfurt am Main beschäftigt.



PROGRAMM

Diese Mannschaft zeigt Ihnen das komplette BMW-Programm: Hier zunächst den BMW 728i, 732i, 735i (184) PS — 0—100 km/h 9,5 s; 732i — 145 (197) PS — 0—100 km/h 8,7 s; 735i — 160 (252) PS — 0—100 km/h 8,0 s; 745i — 185 (252) PS — 0—100 km/h unter 7,5 s. BMW bietet in der 7er-Reihe bisher bereits technische und insbesondere elektronische Einrichtungen, wie man sie selbst in der Summe bei teuersten Limousinen nicht immer kaufen konnte: z. B. die integrierte Check-Control, die drehabhängige Servolenkung, auf Wunsch das Anti-Blockier-System, das erstmals im Automobilbau eingesetzte Doppelgelenk-Federbein-Vorderrachse und einen hydraulischen Bremskraftverstärker.

Die Probleme des Verkehrs machen aber keinen Unterschied zwischen Wagenklassen. So entspricht das Konzept der BMW-7er-Reihe dem Zwang zur Konzentration auf das Wesentliche: nicht größer, sondern besser. Mit einer ausgewogenen Kombination von Leistungsfähigkeit und Fahrersicherheit, von Fahrkomfort und Ausstattungskultur — in funktionaler Form und kompakten Abmessungen. Auf dieser Grundlage bietet die BMW-7er-Reihe die Wahl zwischen dem BMW 518 mit einem 1,8 l 4-Zylinder-Motor, dem BMW 520 mit einem 2,0 l 6-Zylinder-Motor, dem BMW 525 mit einem 2,5 l 6-Zylinder-Reihen-Triebwerk und dem BMW 528i mit einem 2,8 l 6-Zylinder mit Einspritzanlage.

Als weitere Variation bietet BMW die 3er-Serie an. Hier heißt das Motto: Nicht ein etwas größerer Kleiner, sondern der etwas kleinere Große! Die BMW 316, 318, 320 und 323i besitzen bei Triebwerk und Fahrwerk, bei Bedienungs-sicherheit, Fahrkultur und Innenraumkomfort sowie beim Systemangebot passiver Sicherheitsmaßnahmen die Solidität und den technischen Aufwand der BMW-Automobile der großen Klassen. Die Lösung zwischen groß und klein heißt nicht mittel, sondern ganz einfach BMW!

Der kompakte BMW ist die technologische Synthese zweier scheinbar unüberbrückbarer automobiler Gegensätze: Die einen sind für den Verkehr zu groß und andere für die Sicherheit zu klein. Der kompakte BMW ist die verkehrsgerechte und gleichzeitig sicherste, technisch hochwertige Lösung dieses Problems — ein außerordentlich sicheres und trotzdem wirtschaftliches und vitales Automobil. Es kombiniert in idealer Weise die Eigenschaften: schneller, bequemer, Reise-limousinen mit denen der wendigen, beweglichen Stadtwagen.

Für den anspruchsvollen Fahrer ist es weniger eine Frage, ob er einen dieser kompakten BMW kauft, sondern eher welchen. Und darüber sollten Sie sich mit Herrn Günter Otto oder einem seiner Mitarbeiter unverbindlich unterhalten.

Nicht vergessen darf man in der automobilen Sonderklasse die BMW-Coupe's. Am Anfang der Geschichte der Bayerischen Motorenwerke stand nicht die Kutschfahrt mit Motor, sondern ein Höhenweltrekord für Flugmotoren. Der Sport ist in den Jahrzehnten der Existenz des Unternehmens ein wesentlicher Bestandteil des Hauses BMW geblieben. Der Name BMW bürgt für Sportlichkeit und Leistungsfähigkeit.

Für BMW-Fahrzeuge gibt es eine 6jährige Korrosionsschutz-Garantie auf die mit Teetyl-Korrosionsschutz behandelten Teile. Eine Garantie, die sich BMW leisten kann.

Schon ab 16.850,- Mark können Sie Besitzer eines BMW werden. Fragen Sie in den Einzelhandel oder direkt beim BMW-Vertrieb. Sie werden die Sonne entgegen, bequem, komfortabel und sicher mit einem BMW vom Autohaus Otto in Dreieich-Sprendlingen.

SPITZE

Aber gerade was die Mängel betrifft, sind BMW-Fahrzeuge absolute Spitze: Automobilclubs, Verbände und der ADAC haben dies in Umfragen bestätigt.



Die Freude am Fahren!

	BMW 316	BMW 320	BMW 323i	
BMW 518	BMW 520	BMW 525	BMW 528i	
BMW 628CSi	BMW 633CSi	BMW 635CSi		

TV-Faustballer begannen mit der Feldrunde 1980

Die TV-Faustballabteilung nimmt an der Feldrunde 80 mit drei Mannschaften teil. Gemeldet wurde eine Jugendmannschaft, die in der Hessenliga Gruppe Süd spielt und zwei M 1-Mannschaften. Die erste M 1 spielt in der Bezirksklasse A und die zweite M 1-Mannschaft tritt in der Gauliga an.

Der erste Spieltag für die Jugend fand am 3. 5. in Langen statt. Neun Mannschaften aus der Hessenliga Süd nahmen an den Punktspielen teil. Die TV-Spieler mußten vier Spiele bestreiten. Zwei der Spiele wurden gewonnen und zwei verloren. Mit diesem Ergebnis konnte man zufrieden sein, da die Mannschaft von allen Teilnehmern mit den jüngsten Spielern antrat.

Es spielten: U. Schmidt, H. Altenbrand, J. Reuter, G. Magoss und O. Seitz.

Die M 1/1 hat bereits an zwei Spieltagen gespielt. Der erste fand am 10. 5. in Walldorf statt. Der Start begann recht gut, denn man gewann das erste Spiel gegen Dieburg. Da die Mannschaft ohne Ersatzspieler antreten mußte (wegen Verletzungen), konnte leider nur dieses Spiel gewonnen werden. Die anderen drei Spiele wurden verloren. Der zweite Spieltag am 18. 5. in Langen verlief wie der erste. Das erste Spiel gegen den Tabellenführer TV Bensheim wurde gewonnen, die anderen drei wurden verloren. Mit nur 4 Pluspunkten nimmt die Mannschaft den vorletzten Tabellenplatz ein. In den noch ausstehenden Spielen muß die Mannschaft eine spielerische Steigerung bringen, wenn sie nicht in die Bezirksliga B absinken will.

Folgende Spieler wurden bisher eingesetzt: P. Köbel, D. Seitz, W. Reuter, W. Kinnebrock, W. Graf, G. Rüschoff und G. Beckmann.

Ebenfalls an zwei Spieltagen hat die M 1/2 teilgenommen. Der erste Spieltag fand am 11. 5. in Langen statt. Die in der Gauliga spielende M 1/2 konnte zwei Spiele gewinnen und zwei wurden verloren. Am zweiten Spieltag am 17. 5. in Walldorf erwischte die Mannschaft einen schlechten Tag, denn alle vier Spiele wurden sehr knapp verloren. Mit etwas mehr Glück dürfte die Mannschaft ihre nächsten Spiele gewinnen.

Es spielten: J. Sommer, G. Schmidt, J. Kolb, H. Krienke, H. Sturm, U. Schmidt, H. Altenbrand und E. Schur.

Trotz des regen Spielbetriebs trafen sich die Faustballer mit Freunden und Bekannten am Himmelfahrtstag auf dem Sportgelände in Oberlinden. Bei herrlichem Wetter verbrachten man mit Freibier und Würstchen einen schönen Tag. Zum Abschluß gab es noch ein Lagerfeuer. Zwischen durch wurde ein Fußballspiel der Faustballer gegen die MKK ausgetragen, das 2:2 endete.

Wichtiger Hinweis: Der bisherige Trainings-tag wird von sofort an vom Dienstag auf den Mittwoch verlegt. Die Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr bleibt bestehen.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Schachjugend weiter auf Erfolgskurs

Zu zwei leichten Siegen kam die Jugend des SK Langen. Gegen Ober-Roden gewann man 5 1/2 : 1/2 und gegen Eppertshausen gab es einen 4 1/2 : 1 1/2-Erfolg.

Barhelmes, Beike, Janka, Ackermann und Petri siegten gegen Ober-Roden; Paetsch spielte remis, da sein Gegner in schlechterer Stellung ein Dauerschach erzwingen konnte.

Beim 4 1/2 : 1 1/2 gegen Eppertshausen sah es lange nicht nach einem so deutlichen Erfolg aus. Lewe gewann kampfs, und Beike baute die Führung auf 2:0 aus. Paetsch, Arment und Barthelmes hatten jedoch sehr schwierige Stellungen und zum Teil bereits Figurenverluste. Nach Jankas Erfolg war zumindest ein Unentschieden gesichert. Paetsch konnte sich im Endspiel doch noch durchsetzen, Barthelmes hielt seine Partie remis und Arment mußte sich geschlagen geben. Nach 4 Spielen weist die Jugend somit 80 Punkte auf und hat berechnete Chancen auf einen Spitzenplatz.

Jugendfußball

1. FC Langen

B I: 2. Platz in Eppertshausen

Die B I-Jugend nahm an einem Fußball-Turnier anlässlich des 60-jährigen Bestehens des FC Eppertshausen teil und erreichte in dem gut besetzten Teilnehmerfeld einen ausgezeichneten 2. Platz.

Am Samstag kam der FCL 2:1 einem überlegenen 4:0-Sieg gegen den FSV Münster, wobei Michael Funke (2), Jürgen Schneider und Joachim Söder die Tore erzielten. Im zweiten Spiel reichte es gegen Viktoria Urberach nur zu einem 0:0. Der Club spielte in dieser Begegnung zwar größtenteils überlegen, ließ aber im Ausnutzen der Torchancen Mängel erkennen. Allerdings verhinderten auch dreimal Latte und Pfosten mögliche Tore. Die Entscheidung fiel am Sonntag. Zunächst gelang zur großen Überraschung ein 3:1-Erfolg über den Favoriten FC Hanau 93 und damit der Einzugs ins Endspiel. In diesem Spiel gegen Vikt. Aschaffenburg ging Langen bereits nach 4 Minuten durch Jürgen Schneider in Führung, doch Viktoria war die lauffreudigere und konditionell stärkere Elf und siegte verdient mit 2:1 Toren.

C II: Spvvg. Seeheim/Jungenheim - FCL 6:1

Nach dem guten Spiel am vergangenen Wochenende gab die Langener Elf am Samstag wieder eine enttäuschende Vorstellung. Besonders die Deckung spielte völlig konfus, was sich in zwei Eigentoren ausdrückte. Allerdings zeigten die Spieler aus Seeheim/Jungenheim auch sehr gute Leistungen und verdienen sich den Sieg redlich.

C I: SG Arheilgen - FCL 2:2

Die Langener Mannschaft erreichte in Arheilgen trotz vielfachem Ersatz ein gerechtes 2:2-Unentschieden. Bedauerlich, daß die Elf immer wieder durch kurzfristige und unverständliche Absagen einiger Spieler geschwächt wird, so daß ein planmäßiger Aufbau kaum möglich ist. Erfreulich das gute Spiel des eifrigen Ediz Türkmens, der zu beiden Toren, erzielt von Roland Fieberg und Thomas Zintel, die Vorarbeit leistete.

Spieler am Wochenende:
 D III: Turnier in Mühlheim
 I: Turnier in Büttelborn
 C: Turnier in Heilsberg
 B I: Turnier in Mühlheim
 A: Turnier in Eppertshausen

SSG Langen

Pfingststreife der Jugendfußballer nach Holland

Zu internationalen Turnieren fahren die Fußballer über Pfingsten. Mit etwa 50 Leuten tritt man die Reise an, bestehend aus einer C-Jugend, B-Jugend sowie einer A-Jugend und Betreuern. Am Samstag um 6.30 Uhr geht die Fahrt in Richtung Holland über Köln, Utrecht und Amsterdam, in dessen Nähe Castricum liegt, wo man schließlich für 4 Tage Gast sein wird. Man hofft, erneut viele neue Freunde finden zu können und auch einigermaßen erfolgreich zurückzukehren.

E: FV 06 Sprendlingen - SSG 2:0

Ein schwaches Spiel boten diesmal die Jüngsten der SSG. Kein Spieler konnte an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen.

D I: SSG - TV Dreieichenhain 7:1

Ein überzeugter Sieg gelang diesmal den D-Schülern; ohne Chance verloren die Gäste auch in der Höhe verdient. Die Tore erzielten Thomas Wunderlich (3), Stefano Marzano (2) sowie Andreas Schmidt und Arthur Linkert.

C I: Kickers Offenbach - SSG 4:2

Erstaunlich gut hielten sich die C-Schüler bei dem hohen Favoriten. Bis zur Halbzeit gelang es sogar, eine 2:1-Führung durch Volker Sehning und Ralf Müller, jeweils auf Vorlage von Jürgen Valloz, herauszuschießen. In der zweiten Hälfte fehlten den Langenern dann die Cleverness und Sicherheit in der Abwehr, um den Sieg nach Hause zu bringen.

B: Kick. Oberthausen - SSG 2:5

Bereits am Mittwoch trat die B-Jugend beim Absteigekandidaten an. Obwohl ersatzge-schwächt, gelang ein verdienter Sieg. Die Gastgeber gingen zwar 1:0 in Führung, doch Reimund Schmidt, Thomas Betz und Achim Gollitz schossen bis zur Pause einen 3:1-Vorsprung heraus. Nach zwei weiteren Treffern von R. Schmidt konnte bei einem weiteren Gegen-tor der Sieg sichergestellt werden.

A II: FCP Gravenbruch - SSG 2:5

Mit der fast neuen A-Jugend trat man zum letzten Punktspiel an und kam zu einem klaren Sieg. Bereits zur Pause stand es durch zwei Tore von Thomas Betz und ein Eigentor 3:0 für Langen. Nach der Pause ließ man die Zügel etwas schlaffen, und die Gastgeber kamen auf 3:2 heran. Mittel Dohmen mit herrlichem Weitschuß und erneut Thomas Betz mit Direktschuß nach Eckball von Thomas Duff stellten dann den alten Abstand wieder her. Diese gute Vorstellung bedeutete in der Endabrechnung Platz 3 nur 2 Punkte hinter dem Ersten und läßt für das nächste Jahr einiges hoffen.

A I: Kick. Oberthausen - SSG 1:3

In diesem Freundschaftsspiel waren die Langener jederzeit spielbestimmend und gewannen auch verdient. Waldemar Grabisch, der nach seiner Verletzung zum ersten Mal spielte, gelang die Führung. Nach dem Ausgleich stellte Oliver Callegaro den Abstand zum 2:1 her. Alexander Mandic erzielte schließlich den einzigen Treffer der zweiten Halbzeit.

SG Egelsbach

Ergebnisse vom Wochenende 17./18. 5.
 C I: SGE - SKV Hähnlein 5:0 (2:0)

Im letzten Meisterschaftsspiel der Saison besiegte die SGE die Vertreter aus Hähnlein klar mit 5:0 Toren, konnte aber nicht voll überzeugen. Über Pfingsten nimmt die C 1 der SG Egelsbach an einem Turnier des SSV Heilsberg teil.

Spieler am Wochenende

Samstag, 24. 5.
 F 2: 14 Uhr TSG Messel - SGE
 C 2: 15 Uhr SVS Griesheim II - SGE

Nachstehende Mannschaften sind über Pfingsten Gast bei Turnieren:
 A-u. B-Jgd.: in Walldorf
 C 1-Jgd.: beim SSV Heilsberg
 E 2- und F 1-Jgd.: in Lehelheim
 E 1-Jgd.: in Ffm.-Oberarr (26. 5. 80)

SV Dreieichenhain

E: SVD - FCP Gravenbruch 5:0

Der klare Sieg war in keiner Phase gefährdet. Schon zur Pause stellten T. Lutz sowie Tilmann und Christian Müller mit ihren Toren alles sicher. Später trafen T. Müller und T. Lutz ins Schwarze. Es spielten: F. Sieker, T. Lutz, C. Koslugil (Th. Friedrich), R. Habel, T. Müller, Ch. Müller, M. Luderwald.

D: 03 Neu Isenburg - SVD 0:0

Der Tabellenführer aus Neu Isenburg ging favorisiert ins Spiel. Er konnte sich nie entscheidend in den Vordergrund spielen, weil die Hainer Buben kämpferisch über sich hinauswuchsen. So geschah die Punkteteilung in Ordnung.

C: SVD - FC Dietzenbach 0:4

Obwohl die SV-Jugend ein relativ gutes Spiel lieferte, mußte sie dem Spitzenreiter beide Punkte überlassen. Die Dietzenbacher setzten ihre körperliche Überlegenheit prächtig ein und behielten am Ende zwei verdiente Punkte.

Am Pfingstwochenende finden keine Jugendspiele statt.

Damenhandball

SSG

Die 2. Damenmannschaft traf am Samstag auf die wohl stärkste Mannschaft ihrer Gruppe. Die Damen des SV 98 Darmstadt wurden im letzten Jahr Dritte der Bezirksliga und betreiben diese Feldrunde nur als Vorbereitung für die kommende Hallensaison. Es war also nicht weiter verwunderlich, daß die SSG-Frauen dieses Spiel mit 5:10 (1:5) verloren.

Dennoch zeigte man - vor allem in der 2. Spielhälfte - auf Langener Seite eine akzeptable Leistung. Der Ball wurde so lange gespielt, bis sich eine reelle Torchance ergab, und auch die Abwehr - allen voran Torfrau Katrin Henicke - konnte über weite Strecken überzeugen.

Es spielten: Henicke; Fieber (2), Hanke (1), Frieb, Reichert (1), B. Krohn (1), Dziuba, Kraus, Huth, Siewert.

Die 1. Damenmannschaft bestritt am Sonntag ein Freundschaftsspiel gegen den Regionalligen BSC Urberach. Auch hier machten sich der Klassenunterschied sowie eine längere Spielpause der Langenerinnen bemerkbar. Nach dem obligatorischen Anlaufschwäche hatte man Urberach zwar einigermaßen gut im Griff, aber letztendlich reichte es nur zu einem 7:16.

Es spielten: Schönhaber, Kauf (1), Welzig (4); Sparr, Becker, Hanke, Speckhardt (1), Fackelmann, Jakob, Kaufmann (1).

Die B 1 mußte im Zug zu ihrem Punktspiel nach Pfungstadt anreisen, weil es wieder einmal an Fahrtregenerien mangelte. Ohne Torfrau Angelika Zachariot trat man dort gegen die heimische Mannschaft an, die zu den Meisterschaftsfavoriten zählt und bis zur Halbzeit tatsächlich mit 2:0 Toren die Nase vorn hatte. Auch in der 2. Spielhälfte sah zu erst alles nach einem Pfungstädter Sieg aus, aber nachdem sie mit 1:4 zurücklagen, rafften sich die SSG-Mädchen endlich auf und erzielten schließlich noch ein 4:4-Unentschieden.

Es spielten: A. Haas, Westphal, Kurlanda, S. Haas, Fürstner (1), Wand (1), Kroh (2), Pitz, Heer, Steiger.

Die C-Jugend kam nach einem mäßigen Spiel gegen die SKG Schneppenhausen ebenfalls nicht über ein 3:3-Unentschieden hinaus. Trotzdem hat man noch gute Chancen auf den 1. Platz, denn vor dem letzten Vorrundenspiel gegen Roddorf führen die SSG-Mädchen die Tabelle mit 7:1 Punkten an.

Es spielten: Marzano, Berges (2), Rösner, Kauf (1), van Hasz, Hirner, Böhm, Seinsche, Stricker, Heymann, Jungermann.

Jugendhandball

SSG Langen

C I: TSV Braunschardt - SSG 8:18 (10:2)

Die C-Jugendlichen ließen sich auch im vorletzten Gruppenspiel nichts vormachen und weisen durch diesen Sieg jetzt 8:0 Punkte auf. Gegen einen in allen Belangen deutlich unterlegenen Gegner spielten die SSGler in der ersten Halbzeit sehr konzentriert, nutzten ihre Tormöglichkeiten konsequent aus, während die Deckung keine Probleme hatte.

An Himmelfahrt nahmen die SSGler wieder am stark besetzten, traditionellen Pfungstädter C-Jugend-Turnier teil. Das erste Gruppenspiel gewann man ungefährdet gegen den TSV Pfungstadt 2 mit 8:4. 6:2 für die SSGler hieß es nach der mit Abstand besten Leistung des gesamten Turnierverlaufes gegen die sehr gute Mannschaft des FSV Heilsberg. Eine Fortsetzung der starken Leistung gelang in der Partie gegen den TSV Malsch. Doch leider hatten die Langener mit fünf Pfostenwürfen Pech, so daß sie eine unverdiente 5:7-Niederlage hinnehmen mußten. In der Endrunde traf man auf den späteren Turnierzweiten, TV Osthofen, der hart kämpfen mußte, um zu einem 8:5-Erfolg zu kommen. Anschließend kamen die jüngeren Spieler gegen den TSV Pfungstadt 1 zum Einsatz. Zwei spielten sie sehr clever, konnten den Siegtreffer der Gastgeber sprichwörtlich in letzter Sekunde aber nicht verhindern (3:4). Im Spiel um Platz 7 wurde die TSG Oberebach mit 12:3 deklassiert.

Im Spiel und Turnier spielen: Weißbach, Marebach, Ambrassat (0 Tore im Spiel / 1 Tor am Turnier), Blisse (1/1), Buschmann (8/26), Czwickla (4/4), Keilner (0/1), May (2/1), Pakulla (1/1), Rang (1/2), Sapper (2/1), Wittmann (0/1).

C II: TSG Darmstadt - SSG 14:10 (8:4)

Leider mußte die C-Jugendlichen auf einen wichtigen Stammspieler verzichten, doch kann dies nicht als Entschuldigung für die Niederlage gelten. Bis zum 2:2 hielten die SSGler mit, brachten sich jedoch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit durch Abwehrfehler und unnötige Fehlspiele um jede Siegchance. Nach dem Wechsel kamen die Langener auf 7:10 heran, vergaben in dieser Phase aber zwei Strafwürfe.

Es spielten: Elmer, Hühn, Klappsch, Studer, Herisch (1), Kindl (1), Lex (1), Ratuschny (1), Köhler (1), Sittig (2), Lange (3).

B: SSG - TSV Braunschardt 17:6 (7:3)

Auch die B-Jugendlichen blieben weiterhin ohne Punkterverlust, wodurch sie sehr gute Chancen auf die Meisterschaft haben. Trotz des deutlichen Sieges zeigten sie nicht wieder die starke Leistung wie im vorangegangenen Spiel gegen Eilsbach.

Hier spielten: Weilmünster, Vollhart, Lindner, S. Krech, Mazur (1), Britsch (1), Welzig (1), I. Kreh (2), Michel (3), Müller (3) und Anthes (6).

A: SSG - SG Arheilgen 12:15 (9:5)

In der ersten Halbzeit spielten die SSGler den unbesiegten Tabellenführer ernsthaft schwindelig. Außerst konzentriert und diszipliniert zur Sache gehend, gelang den Gleim-Schützlingen aus einem 0:1 über ein 6:2 ein 9:5-Pausenstand. Bis dahin stimmte praktisch alles.

Wie ausgetauscht bestritten die Spieler die zweite Halbzeit. Fast keiner hielt sich mehr an das taktische Konzept; es war keine klare Linie zu erkennen, da sich einige Spieler immer wieder mit Einzelaktionen verzettelten und so ging das Spiel verloren.

Es spielten: Sapper, Löbenberg, Schäfer, Retschmann, Krüger (1), Englmann (1), Klappsch (2), Marenbach (2) sowie Hamm (6).

TOUR DE FAMILIE

SANWA Radio-Recorder
2-Band UKW/MW, Sleep-Schalter, Auto-Stop, eingebautes Kondensator-Mikrofon, Ohrhörer-Anschluß, Teleskop-Antenne, Abmessung: 28,5 x 20 x 8,5 cm **89.-**

Cassetten-Recorder
»Philips« Long-Life-Tankopf, autom. Aufnahme-Kontrolle, eingebautes Mikrofon, Batterie- und Netzbetrieb **79.-**

Musik-Cassetten
mit aktuellen Top-Hits, u.a.: Sun of Jamaica, Another brick in the wall, Todesengel, Schwarzes Gold, Ich war so gern wie du; u.v.m. Doppelpackung **8.95**

Doppeldach-Hauszelt
Innenzelt Baumwolle, Außenzelt Nylon, Länge 230 cm, Breite 140 cm, Höhe 120 cm **89.-**

Badeboot
330 cm lang, 160 cm breit, 4 Ruderdollen, 2 Sicherheits-Luftkammern, Halteleine **169.-**

Velours-Strandlaken
in leuchtenden Farbkombinationen, gleichzeitig als Strandponcho zu verwenden, eine modische Raffinesse in bester Baumwollqualität, 70/140 cm **16.90**

Strandlaken-Badestola
moderne, hochwertige und sehr saugfähige Qualität, in vielen Dessins, Moiven, ca. 70/140 cm **12.90**

Velours-Handtuch
Klassisch schöne Jacquardmuster, herrlich leuchtende Farben, hervorragende Qualität, 50/100 cm **8.90**

Frottiertuch
reine Baumwolle, modische Streifenkombination, 50/100 cm **3.95**

»Goliath« Haartrockner
kompaktes Gerät, hohe Luft- und Heizleistung, 3-Stufen-Schalter, 1000 Watt **19.95**

Badetuch
dekorative Jacquardmuster, kuschelweiche Qualität aus reiner Baumwolle, 50/100 cm **15.-**

Frottiertuch
schöne Jacquardmuster, dicke weiche und sehr saugfähige Qualität aus reiner Baumwolle, 50/100 cm **5.90**

Badetaschen
10 Modelle, auswaschbar, versch. Farben **22.50**

Machen Sie zu Pfingsten mit der Familie eine lustige Landpartie.

Mit schicken Fahrrädern, dem Picknickkorb und vielen leckeren Spezialitäten von toom ins Grüne oder ans Wasser.

toom hat jetzt alles für die neue Badesaison 1980.

»Clauel« Creme fraiche 3.98
0,5 Liter-Becher

Norda Seelachs 1.28
in Scheiben, 62,5 Gramm-Küchleinpackung

Kraft Extra Scheibletten 1.69
versch. Sorten, 200 Gramm-Packung

Dr. Oetker Tortenguß -33
rot oder klar, 3er Pack -99, unv. Preisempl. 1,47 Beutel

Binger St. Rochuskapelle 2.48
0,7 Liter-Flasche, 1979er Kabinett.

Herrheimer Herrlich 3.98
1979er Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, 0,7 Liter-Flasche

Fronheimer Adelberg 4.98
1979er Qualitätswein mit Prädikat Auslese, 0,7 Liter-Flasche

Mazola Oel 2.98
750 ml-Flasche

Homa Gold Margarine 1.29
500 g-Becher

Schinken-Braten oder Schinken-Rollbraten 3.99
500 Gramm

Kalbs-Schnitzel 7.99
500 Gramm

Kalbs-Kotelett 5.99
500 Gramm

T-bone- oder Porterhouse-Steak 1.59
100 Gramm

Zartes Roastbeef 1.99
100 Gramm

Orig. fränk. Schweinskopf-Süße -99
100 Gramm mit Zungeneilage

»Schulte's« Salemi 1.39
100 Gramm halbrund

Chantrex Weinbrand 8.48
0,7 Liter-Flasche

Solo Konfitüre 1.59
450 Gramm-Glas

Homa Gold Margarine 1.29
500 g-Becher



Aus unseren Lebensmittel-Abteilungen:

»Clauel« Creme fraiche 3.98
0,5 Liter-Becher

Norda Seelachs 1.28
in Scheiben, 62,5 Gramm-Küchleinpackung

Kraft Extra Scheibletten 1.69
versch. Sorten, 200 Gramm-Packung

Dr. Oetker Tortenguß -33
rot oder klar, 3er Pack -99, unv. Preisempl. 1,47 Beutel

Binger St. Rochuskapelle 2.48
0,7 Liter-Flasche, 1979er Kabinett.

Herrheimer Herrlich 3.98
1979er Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, 0,7 Liter-Flasche

Fronheimer Adelberg 4.98
1979er Qualitätswein mit Prädikat Auslese, 0,7 Liter-Flasche

Mazola Oel 2.98
750 ml-Flasche

Homa Gold Margarine 1.29
500 g-Becher

Schinken-Braten oder Schinken-Rollbraten 3.99
500 Gramm

Kalbs-Schnitzel 7.99
500 Gramm

Kalbs-Kotelett 5.99
500 Gramm

T-bone- oder Porterhouse-Steak 1.59
100 Gramm

Zartes Roastbeef 1.99
100 Gramm

Orig. fränk. Schweinskopf-Süße -99
100 Gramm mit Zungeneilage

»Schulte's« Salemi 1.39
100 Gramm halbrund

Chantrex Weinbrand 8.48
0,7 Liter-Flasche

Solo Konfitüre 1.59
450 Gramm-Glas

Homa Gold Margarine 1.29
500 g-Becher

TV Langen

TV A-Jugend - TSV Braunschardt

Nach dem gerade nicht sehr glücklichen Start gegen die SSG Langen, holt sich die A-Jugendlichen des TV Langen gegen Egelsbach und gegen den TSV Braunschardt 4 notwendige Punkte, um in der Vergabe der Meisterschaft mit sprechen zu können.

Gute Ansätze im Spielaufbau, die man bereits gegen Egelsbach erkennen konnte, gepaart mit einer soliden Abwehrleistung, führten zu einem sicheren Sieg gegen den Mitfavoriten aus Braunschardt. Als große Verstärkung entpuppte sich Oliver Kraum, der nicht nur als Abwehrchef hervortrat, sondern auch den Angriff geschickt dirigierte. Größtenteils wurde sehr diszipliniert gespielt, so daß mit einer weiteren Leistungssteigerung der große Favorit Arheilgen am kommenden Mittwoch geschlagen werden kann. Abfahrt ist um 18.00 Uhr an der TV-Gaststätte.

Darmstadt, Rheinstraße - Da. Griesheim, Flughafenstraße - Da. Weiterstadt, Robert-Koch-Straße - Heppenheim/Bergstr., Tiengartenstraße - Michelstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 - Egelsbach, Woogstraße

Die Kunst der Tarnung

Dabei bedient sich die Natur der seltsamsten Mittel

Dem Menschen erscheint der Farbenreichtum der Welt gemeinhin als bloße Manifestation des Überflusses der Natur ohne bestimmten Zweck. Dabei ist er für zahllose Tiere eine Hauptwaffe im Kampf ums Dasein. Die Tarnmittel der Natur sind besser als alle, die der Mensch je ersonnen hat. Tiere, die sich gut der Umwelt anpassen, sind vor ihren Feinden sicher und auch ihrer Beute gegenüber im Vorteil. Die Kröte sieht aus wie der Erdboden, auf dem sie sitzt, und der flinke Frosch ist auf dem Rücken so grün wie die Oberfläche seines Teiches und am Bauch so blaß, wie durch Wasser gefiltertes Tageslicht. Eisbär und Schne-Eule sind weiß wie die unwirtlichen Welten der Arktis, und viele der farbenprächtigsten Fische tropischer Gewässer verbergen sich zwischen den grellbunten Blumentieren der Korallenriffe.

Die Eier des Regenfeuers sind so gesprengelt, daß sie am Meeresstrand, wo sie der Vogel dicht über dem obersten Spülsaum abgelegt pflegt, kaum von den Strandkieseln zu unterscheiden sind. Ebenso verschmilzt das Rehkitz, wenn es ruhig da liegt, dank seinem gestupften Fell mit dem Waldboden, und die Ordensbandenschmetterlinge sehen so sehr der Baumrinde ähnlich, auf der sie sich mit Vorliebe niederlassen, daß man sie meist gar nicht bemerkt. Nur wenn man sie antippt und zum Aufplatzen bringt, zeigen sie ihre roten oder gelben Hin-

terfüge. Manche Tiere tarnen sich mit Materialien, die ihnen ihre Umwelt liefert, eine Larve zum Beispiel mit Flechten, eine andere mit tosen Ameisen. Die Meeresspinne haben hornige Borsten, die sie sich mit Algen oder Schwämmen behängen, um sich unsichtbar zu machen. Die Wollkrabbe schneidet sich aus einem Schwamm eine bunte Maske in der passenden Größe, die sie sich dann mit einem besonderen Beinpaar über den Rücken hält. Und der Tintenfisch kann eine kleine, dunkle Farbstoffwolke ausstoßen, die etwa die gleiche Form und Größe hat wie er selbst. Die Natur bedient sich der absonderlichsten Mittel, um ihre Geschöpfe vor Entdeckung zu schützen. Gewisse tropische Gottesanbeterinnen haben die Farbe der Blüten ihrer Lieblingsbäume, und in Südamerika gibt es Schmetterlinge, Glasflügel, die dem Blick leicht entgehen können, weil man gleich durch sie hindurchsieht. Die Blattschmetterlinge sehen aus wie welkes Laub. Sie haben nicht nur dieselbe Farbe, sondern auch eine entsprechende Aderung und ganz unregelmäßige Umrisse. Die Stabheuschrecke sieht aus wie welkes Laub. Sie haben nicht nur dieselbe Farbe, sondern auch eine entsprechende Aderung und ganz unregelmäßige Umrisse. Die Stabheuschrecke sieht aus wie welkes Laub. Sie haben nicht nur dieselbe Farbe, sondern auch eine entsprechende Aderung und ganz unregelmäßige Umrisse.

an den Körper gelegten Bein ab und setzt davon. Ein anderes Tier, das seine Schutztracht durch entsprechendes Verhalten zu einem nahezu vollkommenen Instrument der Tarnung zu machen versteht, ist die Rohrdommel. Der Vogel steht mit seinem gestreiften Federkleid bei Gefahr völlig regungslos im Schilf und reißt außerdem noch zur besseren Anpassung an seine Umgebung den Schnabel steil in die Höhe. Man hat sogar schon Rohrdommeln beobachtet, die sich im gleichen Takt mit den im Winde schwankenden Binsen hin- und herwiegen.

Eine französische Zeitschrift hörte sich - im wahren Sinne des Wortes - bei modernen Komponisten um. An welchen Werken arbeit-

ten sie zur Zeit? Nachstehend einige Kostproben:

Eine „Backpfeifen-Suite“ hat der französische Komponist Marcel Gouyon gerade fertiggestellt. Die Musiker müssen bei dem Werk nicht nur ihre Instrumente spielen, sondern einander an bestimmten Stellen der Komposition mehrmals Backpfeifen verabsprechen. Im letzten Satz der Suite betritt ein Geiger sogar das Dirigentenpult und versetzt dem Orchesterleiter eine schallende Ohrfeige.

Auf Badewannenlieder hat sich der amerikanische Komponist Bryan Willis spezialisiert. „Erfahrungsgemäß neigt der Mensch in der Badewanne zu musikalischen Improvisationen“, erklärte Willis. „Ich will ihm dabei helfen. Willis gibt melodische Anregungen, die von den Badenden variiert und entwickelt werden können.“

An einer „Striptease-Rhapsodie für Damenorchester“ arbeitet der britische Komponist John Dalling. Die Musikerinnen müssen sich während des Vortrages der Rhapsodie allmählich ihrer Kleider entledigen und dann der Reihe nach im Evaskostüm das Podium verlassen.

ten sie zur Zeit? Nachstehend einige Kostproben:

Eine „Backpfeifen-Suite“ hat der französische Komponist Marcel Gouyon gerade fertiggestellt. Die Musiker müssen bei dem Werk nicht nur ihre Instrumente spielen, sondern einander an bestimmten Stellen der Komposition mehrmals Backpfeifen verabsprechen. Im letzten Satz der Suite betritt ein Geiger sogar das Dirigentenpult und versetzt dem Orchesterleiter eine schallende Ohrfeige.

Auf Badewannenlieder hat sich der amerikanische Komponist Bryan Willis spezialisiert. „Erfahrungsgemäß neigt der Mensch in der Badewanne zu musikalischen Improvisationen“, erklärte Willis. „Ich will ihm dabei helfen. Willis gibt melodische Anregungen, die von den Badenden variiert und entwickelt werden können.“

An einer „Striptease-Rhapsodie für Damenorchester“ arbeitet der britische Komponist John Dalling. Die Musikerinnen müssen sich während des Vortrages der Rhapsodie allmählich ihrer Kleider entledigen und dann der Reihe nach im Evaskostüm das Podium verlassen.

ten sie zur Zeit? Nachstehend einige Kostproben:

Eine „Backpfeifen-Suite“ hat der französische Komponist Marcel Gouyon gerade fertiggestellt. Die Musiker müssen bei dem Werk nicht nur ihre Instrumente spielen, sondern einander an bestimmten Stellen der Komposition mehrmals Backpfeifen verabsprechen. Im letzten Satz der Suite betritt ein Geiger sogar das Dirigentenpult und versetzt dem Orchesterleiter eine schallende Ohrfeige.

Auf Badewannenlieder hat sich der amerikanische Komponist Bryan Willis spezialisiert. „Erfahrungsgemäß neigt der Mensch in der Badewanne zu musikalischen Improvisationen“, erklärte Willis. „Ich will ihm dabei helfen. Willis gibt melodische Anregungen, die von den Badenden variiert und entwickelt werden können.“

An einer „Striptease-Rhapsodie für Damenorchester“ arbeitet der britische Komponist John Dalling. Die Musikerinnen müssen sich während des Vortrages der Rhapsodie allmählich ihrer Kleider entledigen und dann der Reihe nach im Evaskostüm das Podium verlassen.

Eine Ohrfeige für den Meister

Aus der Werkstatt moderner Komponisten

Der Schädel vom Pangula-Paß

Höhlenfunde unter den Ostgeröllhalden des Mount Everest

In Höhlen des Hochlandes von Nepal, Sikkim und Bhutan sind von indischen Forschern in den letzten Jahren mehrfach Skelettfunde gefunden worden, deren Alter um 3000 bis 5000 Jahre höher eingeschätzt wird als die Schädelreste von Neandertal und Cro-Magnon. Besonders rätselhaft ist der Höhlenfund von Pangula. Hier wurde in einer von einer Steinlawine plötzlich freigelegten Höhle unter dem Häuten schichtfremden Sandes der „Wasserkopf-Schädel“ entdeckt, der zu den ältesten asiatischen Skelettfunden zählt. Offenbar hat hier in grauer Vorzeit eine Bestattung stattgefunden. Auf den Toten wurde der herbeigeschaffte Sand gehäuft. Der Schädel ist zu einem Drittel

rekonstruiert worden, die anderen Knochen des Skeletts sind in den Jahrtausenden zu Staub zerfallen. Aufsehen erregte die Mitteilung, daß jener Vorzeitmensch nicht vollasiatische Züge aufzuweisen hatte. Sein Körper war klein und gedrungen. Der Kopf doppel so groß wie der eines Malaien. Über die „Wasserkopf“-Rasse ist nichts bekannt. Die asiatische Vorgeschichte weist keine wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte auf.

Ganz andere Skelettfunde sind in den Höhlen bei Tashirak unter den Ostgeröllhalden des Mount Everest gemacht worden. Hier wurden zwei sehr schmalpöhlige Schädel gefunden, die be-

rekonstruiert worden, die anderen Knochen des Skeletts sind in den Jahrtausenden zu Staub zerfallen. Aufsehen erregte die Mitteilung, daß jener Vorzeitmensch nicht vollasiatische Züge aufzuweisen hatte. Sein Körper war klein und gedrungen. Der Kopf doppel so groß wie der eines Malaien. Über die „Wasserkopf“-Rasse ist nichts bekannt. Die asiatische Vorgeschichte weist keine wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte auf.

Ganz andere Skelettfunde sind in den Höhlen bei Tashirak unter den Ostgeröllhalden des Mount Everest gemacht worden. Hier wurden zwei sehr schmalpöhlige Schädel gefunden, die be-

rekonstruiert worden, die anderen Knochen des Skeletts sind in den Jahrtausenden zu Staub zerfallen. Aufsehen erregte die Mitteilung, daß jener Vorzeitmensch nicht vollasiatische Züge aufzuweisen hatte. Sein Körper war klein und gedrungen. Der Kopf doppel so groß wie der eines Malaien. Über die „Wasserkopf“-Rasse ist nichts bekannt. Die asiatische Vorgeschichte weist keine wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte auf.

Ganz andere Skelettfunde sind in den Höhlen bei Tashirak unter den Ostgeröllhalden des Mount Everest gemacht worden. Hier wurden zwei sehr schmalpöhlige Schädel gefunden, die be-

Rangliste
Ein britisches Meinungsforschungsinstitut richtete an tausend Jugendliche die Frage, was ihnen am meisten zuwider sei. Dabei kam folgende Rangliste der Widerwärtigkeiten zustande: 1. die sitzende Lebensweise; 2. lyrische Gedichte; 3. unauffällige Kleidung; 4. Politik.

rekonstruiert worden, die anderen Knochen des Skeletts sind in den Jahrtausenden zu Staub zerfallen. Aufsehen erregte die Mitteilung, daß jener Vorzeitmensch nicht vollasiatische Züge aufzuweisen hatte. Sein Körper war klein und gedrungen. Der Kopf doppel so groß wie der eines Malaien. Über die „Wasserkopf“-Rasse ist nichts bekannt. Die asiatische Vorgeschichte weist keine wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte auf.

Ganz andere Skelettfunde sind in den Höhlen bei Tashirak unter den Ostgeröllhalden des Mount Everest gemacht worden. Hier wurden zwei sehr schmalpöhlige Schädel gefunden, die be-

Sport vom Wochenende:
Dienstags in der

Zimmermann
Trauerkleidung
Rüsselsheim, Römer Straße 40-41, 3 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 52, Tel. 061 03-2 79 21

Meta Leu
sagen wir auf diesem Wege allen Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank.
Besonderen Dank der Hausgemeinschaft Bahnstraße 51-53 und Herrn Pfarrer Borck für seine trostreichen Worte.
Fritz Fleck und Frau Edith geb. Leu
Darmstädter Straße 48

Wenzel Trömer
sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Johannes Kratz für seine trostreichen Worte und Herrn Dr. med. Klaus Jork für die liebevolle ärztliche Betreuung.
Anni Trömer und Angehörige
Langen, im Mai 1980
Südliche Ringstraße 147

Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber Vater und Großvater
Josef Drexler
In stiller Trauer:
Kinder und Enkelkinder
Gartenstraße 23
6070 Langen
Die Beerdigung findet am Dienstag, 27. 5. 1980, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir trauern um zwei Schul-Kameradinnen
Ellsabeth Zeissler
Hanna Nonnenmacher
Viele schöne Stunden haben wir in unserer Jahrgangsgemeinschaft miteinander verlebt.
Wir bedauern sehr Ihren Heimgang.
Wir werden sie nicht vergessen.
Jahrgang 1911/12
Langen, im Mai 1980

Am 20. 5. 1980 verstarb unsere liebe Mutter
Frau Katharine Philippi
geb. Schaum
Im Alter von 72 Jahren.
In stiller Trauer:
Hanno Joachim Rindtorff und Frau Marie geb. Philippi mit Söhnen Achim-Bodo, Ernst-Udo Ingo-Alexander Giorgio Giorgi und Frau Betty geb. Philippi Günter Philippi und Frau Gerlinde geb. Borgemüller mit Markus und Helke Peter Becker und Frau Marion geb. Ebert und Tochter Alexandra
Langen/Dreieich
Im Mai 1980
Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

UT-FILMBÜHNE
David Chlang — Der Man mit dem neuen Shaolin-Trick
DER TODESGRIFF DES SHAOLIN
Fr. 20.30, Sa. 18.00, 20.30
Der Wille eisern — Der Schlag aus Stahl
DIE KILLERKRALLE SCHLÄGT ZU!
So. + Mo. 16.00, 18.00, 20.30
DI-Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
MAD MAX
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30
So. + Mo. 16, 18.15, 20.30
DI-Mi. auch 15.00
freigegeben ab 18 Jahre
Do. 20.30 Bertelsmann NOSFERATU

LICHTBURG 2
Ein total verrückter Film mit 1000 verrückten Leuten
BABYSPEK UND FLEISCHKÜSSCHEN
Fr. 20.15, Sa. 18.00, 20.15
Sa. 16.00, 18.00, 20.15
Der neueste Kino-Hit mit DUDU
Zwei tolle Käfer raumen auf
Mo. 16.00, 18.00, 20.15, DI. + MI. 15.00, 20.30

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Freitag bis Montag, täglich 21.45 Uhr
Ernest Borgnine, Ida Lupino
LOUIS, DER GEIZKRAKEN
Louis krankhafter Geiz sorgt für turbulente und vergnügliche Stunden.
Frei Sa. 22.45 Uhr **KOMM, ZIEH DEIN HOSERL AUS**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.45 Uhr
Ernest Borgnine, Ida Lupino
NACHTS, WENN DIE ZOMBIES SCHREIEN
Menschen wie teuflische Tiere stehen aus ihren Gräbern auf.
Breitwand-Farbfilm

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstigster. Auch Felldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden
Herren-Hüte - Mützen
Stroh Hüte
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
• Passend zu Ihrer Einrichtung
• In vielen Holzarten und Unifarben
• Preiswert (mehr als eines Tages)
• Türen morgens geölt - abends geölt!
Beratung kostenlos - dazu Sie gleich anrufen!
PORTAS
Informationsmaterial anfordern!

MUSIKINSTITUT I. KINKEL
Schweizer Straße 46, 6000 Frankfurt (Main) 70, Telefon 61 82 26
FÄCHER:
Klavier, Akkordeon, Melodica, Flöte
Musikalische Früherziehung
Kostenlose Beratung vor dem Kauf eines Instrumentes

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut
Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands!
• NEU: Ofen aus Dänemark als offener Kamin und als Allesbrenner zu verwenden.
• Lampen für Haus und Garten
• Exklusive Kleinmöbel
Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamin, Gertekamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Yachelen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußleisteheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lampen für Haus und Garten, Geschenkartikel und alles was um den Kamin und drum herum gehört.
Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin.
Gratis-Prospekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern.
Geöffnete Ugl. von 9.00-18.00 Uhr, samstags von 9.00-14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.00-18.00 Uhr.
Angebote • Angebote • Angebote • Angebote
HARK GmbH Vertriebs KG
Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 + 57
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

Samstag 31. Mai 18.00 Uhr
DISCO LIGHT SHOW
Gisy's Rolling Disco
Mehrzweckhalle Offenthal

Mauermasse
Schimmel, Schwamm u. Salpeterbeseitigung sowie Flachdach- u. Terrassenabdichtung (Bitumpapier) m. Langzeitgarantie • Eilendienst • Meisterbetrieb GeSe 6054 Rodgau
Tel. (0 60 74) 5 01 21

Med. Fußpflege Birte Hornung
6070 Langen, Bahnsr. 31-33, Bitte Voranmeldung
Tel. 06103/29632
Auch Hausbesuche nach Vereinbarung.

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11
Dreher
Duschen Sie doch in der Badewanne
ORIGINAL **DUSCHOLUX**
Duschabtronnungen für Duschcabine u. Badewannen
Günter Dreher
Battenstraße 1-3
6000 Frankfurt/M.
Fern: (0611) 291710

Der Welt größte Sprachschul-Organisation
Ein sicherer Studienplatz. Jetzt anmelden!
Beginn September/Oktober 1980
Tagesvollausbildung/Berufsausbildung, -fortbildung zum Wirtschaftsdolmetscher, Übersetzer, Auslands-korrespondent
Englisch, Französisch, Spanisch, Tages-, Abend-, Samstag-Klassen
Anerkannt nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Ausbildungszuschüsse durch Arbeitsförderungs-gesetz
Klassen für Anfänger und Fortgeschrittene, Vorbereitungsklassen, Privatirkel, Einzel-, Firmenunterricht
Inlingua Intensivprogramme CIP 120 und MIP 720
Schüler-Ferienkurse/Förderkurse Engl./Franz. Sommer 1980
Inlingua-Ferienkurse in England, Frankreich, Italien, Spanien, USA
Inlingua Diplome haben Weltgeltung
Wir beraten Sie gern. Tägl. 8-21, samstags bis 16.30 Uhr.

Fenster
aus ALU und Kunststoff
Unser **Element FR 2003**
Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares im weltweiten Markt und Sie in jeder Schattensituation optimal gestrichelt. Die Schichten werden entlastet, die Wärme wird vom 1. Heißerblei bis zum letzten Lendenblei gestreckt. Sie schalten tief und ruhig, weichen morgens schmerzfrei auf ohne Verspannungen und ohne angeschlossene Arme.
witchi kiven sind kinisch erprobt und ärztlich empfohlen.
Erfolgreiche Schweizer Qualität, sorgfältige Verarbeitung, entlastend und antieparisch, jedes Kissen mit zwei 100% Baumwolle, 8 Kissengrößen entsprechend Ihrer Kniegröße.
Wenn auch Sie Ihre „Schlafprobleme“ beenden wollen, fragen Sie unter Vorlage dieser Anzeige Ihr Sanitätsgeschäft:
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätte
Bahnsstraße 20 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90

Wählen Sie!
SOZIALWAHLEN '80
Ihre Stimme zählt
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte
Kredite bis 1.000,- auch bei Schwierigkeiten - eine Unterschrift - Laufzeit bis 180 Monate - bequeme Raten
KBG-Kredit
Beschaffungs-ges. m. b. H. (Vermittlung)
Flachbechrstr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 061 03/2 40 03

Verschiedenes
Küchen- mit Besen-schrank, 2 Küchensühle und Teleyap für Farbfernseher billig zu verkaufen, Tel. 2 77 32
Neuer Schneider-HIFI-Turm (80 W), umst. statt 1500,- DM, 1100,- DM, Tel. 0 61 03 / 2 94 49
Tüchtige, zuverlässige, ehrliche Putzfrau, 2-3mal wöchentlich gesucht. Dr. Wenke, Langen, Telefon 2 30 26 bis 23. 5. und ab 27. 5. 80.
Handzhammer, junger Wellenstift, männlich, von Rentner zur Unterhaltung gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 757 an die LZ.
Kapitalmarkt
GELD bis 50.000,- Entscheidung in 1 Stunde - An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
R. BARZ GmbH & Co.
Finanzvermittlung
Zweigleiderl. d. KBG-Kredit GmbH
Flachbechrstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

inlingua
Sprachschule
Kaiserstraße 37, Frankfurt/M. 1
Tel. 23 29 02
23 45 34 / 25 35 31

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 50.000,-
Beispiel: DM 30.000,-, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %
MKB Mittelrheinische Bank
Geschäftszeiten 9.00-17.00 Uhr
Flachbechrstr. 40-42
6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 70
BARKREDITE

Die Kriminalpolizei rät:
Tragen Sie Papiere und Wertsachen immer am Körper.
Mittendanken macht Sie selbst sicherer
Wir und unsere Polizei

Vertrauen Sie auf witchi kiven
wenn Sie mit Kopf-, Nacken- oder Rückenschmerzen erwecken, dann schalten Sie entweder ohne oder mit dem falschen Kopfteil mit den anatomisch geformten wütchi kiven und Sie in jeder Schattensituation optimal gestrichelt. Die Schichten werden entlastet, die Wärme wird vom 1. Heißerblei bis zum letzten Lendenblei gestreckt. Sie schalten tief und ruhig, weichen morgens schmerzfrei auf ohne Verspannungen und ohne angeschlossene Arme.
witchi kiven sind kinisch erprobt und ärztlich empfohlen.
Erfolgreiche Schweizer Qualität, sorgfältige Verarbeitung, entlastend und antieparisch, jedes Kissen mit zwei 100% Baumwolle, 8 Kissengrößen entsprechend Ihrer Kniegröße.
Wenn auch Sie Ihre „Schlafprobleme“ beenden wollen, fragen Sie unter Vorlage dieser Anzeige Ihr Sanitätsgeschäft:
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätte
Bahnsstraße 20 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90

3 GLOCKEN BADISCHE HAUSGEMACHTE
unsere allerbesten Fisch-Er-Nudeln
7ische
Länge 11,5 cm

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Verinlokal.
Am Pfingstsonntag, 25. 5. 1980 Uhr treffen wir uns bereits um 20.20 Uhr am Selteneingang zur Bühne an der Stadthalle.
Weitere Termine:
Mittwoch, 28. 5. 1980, 17.30 Uhr, Rathaus
Montag, 2. 6. 1980, Konzertprobe
Mittwoch, 4. 6. 1980, Singstunde

Die Naturfreunde

ORTSGRUPPE LANGEN
Abfahrt zur Busfahrt in die Rhön ist am 25. 5. 1980, um 7.00 Uhr, am Neuen Rathaus. Selbstverpflegung. Die Kindergruppe trifft sich am Dienstag (27. 5.) um 10.00 Uhr am NFH zu einer Fahrradtour zum Oberwaldhaus. Selbstverpflegung.
Jahrgang 1921/22. Wanderung, 28. 5. 80, Treffpunkt: Krone-Hochhaus, 16.00 Uhr, ab 18.00 Uhr Götzenhain, Wallstr. 19, Darmstädter Hof

KFZ-Markt

VW Variant, Bj. 70, 2 Jahre TÜV, Topzustand, VB 2300,—
Tel. 0 61 50 / 72 22

PL 0813 Altbauvilla mit Garage in Langen, zentrale Lage, Bj. 1933, 6 Zim., mer, Küche, Bad gr. Balkon, schöner Vorgarten, Gest. 305 qm, WHH 128 qm, auch für Büro oder Praxis geeignet, Vpka. 350 000,—

IMMOBILIEN WINTER
6100 Darmstadt - Rheinstr. 27
Telefon (0615) 2 09 36/37

WIR HEIRATEN

**Guinter Böhnel
Monika Böhnel**
geb. Balde

Bahnstraße 15, 6070 Langen
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 24. Mai 1980, um 16.30 Uhr, in der Kath. Kirche Liebfrauen statt.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkt Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, so wohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Bauverwaltungsland im Gewerbegebiet Neurt III und den geplanten Wohngebieten,
Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdeköppl.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilienverkaufer seit 1955
6070 Langen - Mierendorferstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Gartengrundstück im oberen Stadteil kostenlos zu verpachten, Off. 758.

3-4-Zimmer-Eigentumswohnung gesucht.
Im Raum Langen/Egelsbach/Dreieich-Spremlingen

BARZAHLUNG

IMMOBILIEN

Mathes-Gachet GmbH
Maklerbüro - Finanzierungen
Bahnstraße 90 · 6073 Egelsbach
Telefon (0 61 03) 47 69

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Regina Hunkel

Langen, im Mai 1980
Fahrgasse 22

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Angela Bock

Am Belzborn 9

STATT KARTEN
Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, sehr herzlich.
Kay-Holger Vietor

Uhlendstraße 4, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Silvia Gärtner

6070 Langen, im Mai 1980
Friedhofstraße 3

Immobilien

Gartengrundstück, Südl. Ringstr., Nähe Friedhof unentgeltlich zu verpachten, Off. 759.

Acker oder Wiese zu kaufen gesucht, in Langen oder Egelsbach, Angebote unter Off.-Nr. 755 an die LZ.

Älteres Ehepaar sucht in einem 2- oder 3-Fam.-Haus eine ruhige 2½- oder 2-Zimmer-Wohnung (mit großer Wohnküche) mit Balkon und Garage, Tel. 0 62 55 / 6 51

Suche 2-ZW in Langen, Telefon 0 61 03 / 4 92 66, nach 19.00 Uhr.

Geschäftsführer sucht ab 28. Mai 80 im Raum Langen/Spremlingen nettes möbl. Zimmer in ruhiger Lage mit w./k. Wasser und Dusche/Geheiß. Angebote bitte an Frau Kirchmeyer, Tel. 0 61 03 / 2 40 31.

Für FOTO-FACHHANDEL Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage, Luthertplatz, im großen, modernen Geschäftshaus, Verkaufsräume für Foto-Fachhandel, Neubau, Ab 50 m², 2. Jahresende 1980. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6080 Ffm. 1

Für Foto-FACHHANDEL Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage, Luthertplatz, im großen, modernen Geschäftshaus, Verkaufsräume für Foto-Fachhandel, Neubau, Ab 50 m², 2. Jahresende 1980. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6080 Ffm. 1

Für Arztpraxen und andere Heilberufe, moderne Neubauten in Langen/Krs. Offenbach, in zentraler Lage im großen Geschäftshaus ab Herbst, 1. Jahresende 1980. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44.

Für Polsterverkauf Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage, Luthertplatz, im großen, modernen Geschäftshaus, 1. d. Polsterverkauf, Karo-Neuzeit, Ab 50 m², im großen, neuen Geschäftshaus, 2. Jahresende. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6080 Ffm. 1

Für Unterrichtsraum: Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage, Luthertplatz, im großen, modernen Geschäftshaus, 1. d. Unterrichtsraum, Ab 50 m², im großen, neuen Geschäftshaus, 2. Jahresende. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6080 Ffm. 1

Verkäufe
IBM-Kugelkopfschreibmaschinen, neu und „A“-Mod., Adler, Olympia, An- und Verkauf, Schard, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 0 61 50 / 70 21 und 70 22.

Für Blumenladen Langen (Kreis Offenbach), in bester Lage, Luthertplatz, Neubau-Geschäftsräume für schönen Blumenladen, in großem neuen Geschäftshaus ab Herbst, Ab 50 qm, keine Maklergebühr, Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Fm. 1.

KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH!

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner
KONFIRMATION
in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern.
Michael Walther

Solfenstraße 3
Langen, im Mai 1980

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meines Vaters, recht herzlich.
Volker Kraft

Friedhofstraße 34

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich.
Birgit Meyer

Südliche Ringstraße 45
Langen, im Mai 1980

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Pfarrer Feige und der Siedergemeinschaft für die vielen Geschenke und Glückwünsche zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
Julius Weidl und Frau Maria
6070 Langen, Breslauerstraße 11

Einmalig in Ausstattung und Auswahl Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
Siö-dam
Frankfurt, Sandgasse 6
zwischen Hauptwache und Paulskirche

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines
95. GEBURTSTAGES
danke ich allen recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Landrat Schmitt, Offenbach, dem Hess. Ministerpräsidenten Holger Börner, der LVA Hessen, dem Magistrat der Stadt Langen, dem Personal und der Leitung des Jakob-Hell-Helmes, sowie allen denen, die meiner gedachten.
Margarete Schäfer

Jakob-Hell-Helm

Danke eine schöne Hochzeit wird Brautkleid und Accessoires in allen Preislagen

PRONUPTIA
Subsidiarisch großes Fachgeschäft Darmstadt Lulsen-Center

Unser Baby ist da!

ER SIE

Name: Bianca Carolin Brunst
geb: 15.5.80 um: 23.46 h
Gewicht: 3160 Gramm
Länge: 51 cm

Meiner Mami geht es gut und auch der Papi ist wieder wohl auf.

voll leer

BRUNST

Karlheinz & Petra Brunst/Lg/Walter Rietig Str. 21

Café + Süßwarenverkauf:
Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage, Luthertplatz. Ab Herbst 1980 im schönen, neuen Geschäftshaus: Filiale für Café, Konditoriel mit Eis und Süßwarenverkauf frei. Neubau und Erbsberg, keine Maklergebühr.
Tel. 06 11 / 59 02 67 und 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Fm 1

Für Blumenladen
Langen (Kreis Offenbach), in bester Lage, Luthertplatz, Neubau-Geschäftsräume für schönen Blumenladen, in großem neuen Geschäftshaus ab Herbst, Ab 50 qm, keine Maklergebühr, Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Fm. 1.

Langener Zeitung
D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Fahrradspiel zum autofreien Sonntag
Umweltgruppe macht Vorschläge
Im Schwimmbad keine Sommerzeit
Mit 101 Jahren zweltälteste Langenerin
Der weiße Tempel
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 43 Mittwoch, den 28. Mai 1980 84. Jahrgang

Frau im Hochhaus erwürgt
Sexualmord wird nicht ausgeschlossen

Die Leiche der 25jährigen Gabriele Rösner lag unbedeckt vor dem Bett der Zwei-Zimmer-Wohnung im neunten Stock des Hauses Darmstädter Straße 1 (Krone-Hochhaus), als der Hausmeister am Pfingstsonntag um 19 Uhr nach der jungen Frau sehen wollte. Sie hatte ihn gebeten, ab und zu einmal nach ihr zu schauen. Die sofort alarmierte Polizei vermutete nach der Situation am Tatort, daß ein Sexualverbrechen vorliegt. Die junge Frau war erdrosselt worden, wobei die Verlesenen über das Tatwerkzeug vom Büstenhalter über den Slip bis zur Jeanshose reichen. Noch am späten Sonntagabend wurde der Ex-Freund der Ermordeten, ein Mann aus Dreieich, festgenommen, jedoch inzwischen wieder auf freien Fuß gesetzt.
Wie die ersten Ermittlungen ergaben, wohnte Gabriele Rösner erst seit wenigen Tagen im Hochhaus. Vorher wohnte die in Göttingen geborene in Spremlingen. Von den Hausbewohnern, soweit sie die Ermordete überhaupt kannten, wurde sie als unauffälliges Mädchen mit hübscher Figur bezeichnet, das mit den Anwohnern keinerlei Kontakte hatte. Eine Ausnahme dabei machte der Hausmeister, den sie gebeten haben soll, gelegentlich nach ihr zu sehen.
Weshalb, ist nicht bekannt. Hatte sie Angst? War sie krank? Fragen, die möglicherweise nach weiteren Ermittlungen beantwortet werden können. Auch über ihren Umgang mit Männern gibt es die verschiedensten Meinun-

Um den Schulstandort
teilten sich die Meinungen

Die Frage nach dem Standort für eine zu bauende Sonderschule für praktisch Bildbare wurde am vergangenen Donnerstag in der Sitzung der Stadtverordneten zum Streitpunkt. Während die SPD in einem Änderungsantrag die Forderung stellte, im Bereich des geplanten Baugebietes nördlich der Nördlichen Ringstraße Platz für eine Sonderschule bereitzuhalten, war die CDU der Meinung, eine solche Schule im neuen Baugebiet Belzborn vorzuziehen.
Die Christdemokraten vertraten die Meinung, daß zwei Schulen auf engem Raum — in dem Baugebiet Nordend soll eine Grundschule gebaut werden — keine gute Lösung seien, daß es sich bei der Sonderschule um ein Provisorium handeln werde und daß eine Dezentrierung eine bessere Integration der behinderten Schüler möglich mache. Auch sei nicht zu befürchten, daß eine Verlegung der Schule in den Belzborn eine Verzögerung herbeiführen werde.
Obwohl die CDU-Mehrheit im Bauausschuß ein solches Ansinnen abgelehnt habe, stelle die SPD erneut den Antrag, in dem Baugebiet Nordend sowohl eine Grundschule als auch eine Sonderschule zu planen und das Gelände dafür freizuhalten, erklärte Kurt Göhr in seinen Ausführungen. In dem zu behandelnden Bebauungsplan seien ursprünglich große Flächen für Schulgelände ausgewiesen worden. Jetzt wolle man davon 40 000 Quadratmeter für alle möglichen Zwecke aufteilen und nur 11 000 Quadratmeter für eine Grundschule freilassen. Dies lehnte die SPD strikt ab. Es müsse sichergestellt werden, daß genügend Gelände für den Neubau einer Sonderschule zur Verfügung bleibe. Langener Bürger hätten in dem genannten Gebiet Grundstücke für wenig Geld hergegeben, um infrastrukturelle Maßnahmen durchführen zu können. Wenn man jetzt große Teile dieses Geländes für andere Zwecke versäubern werde, dann sei dies Betrug an den Bürgern.
Gegen einen Standort der Schule im Belzborn spreche die Tatsache, daß die Stadt dort

Sondersitzung soll morgen die Entscheidung bringen

nicht genügend Gelände habe, also wieder an die Bürger mit der Bitte um billige Geländehergabe herantreten müsse. Außerdem sei das Belzborngelände immer noch nicht im Flächenutzungsplan. Drittens gebe es dort bereits eine Sonderschule für Lernbehinderte, und die SPD lehne ein Ghetto für behinderte Kinder ab.
Auch die NEV sprach sich dafür aus, mehr Schulgelände im Nordend auszuweisen. Dies sei erforderlich, um später eventuell einmal eine Schulerweiterung vornehmen zu können, wenn sich dies als nötig erweise. Da man davon ausgehen müsse, daß dieser Bebauungsplan nicht nur für die nächsten zehn Jahre, sondern bis über das Jahr 2000 hinaus Gültigkeit haben solle, dürfe man nicht in den Fehler verfallen, heute ein Grundstück für Wohnbebauung zu verplanen, das später für eine Schulerweiterung benötigt werde.
Die NEV werde auf keinen Fall tatenlos zusehen, wenn die Stadt Gelände für öffentliche Zwecke aufkaufe und es dann für andere Zwecke wieder veräußere. Diese Art des Grundstückshandels sei einer Kommune nicht würdig, ermahnte NEV-Sprecher Egon Hoffmann.
Der Kreistag habe lediglich seine Absicht bekundet, eine neue Janusz-Korzak-Schule zu bauen, schränkte Richard Neubauer (CDU) ein, ohne gesagt zu haben, wann dies der Fall sei. Sozialer Wohnungsbau sei ebenfalls wertvoll.
Es sei leichtfertig, ein für Schulbau vorgesehenes Grundstück anderweitig herzugeben, ohne sicher zu sein, daß zum Zeitpunkt des Baues der Schule ein anderes Grundstück zur Verfügung stehe, beendete Stadtverordneter Rüber (SPD) die Diskussion. Dann wurde einstimmig beschlossen, das Problem noch einmal im Bauausschuß zu behandeln.
Diese Ausschusssitzung findet bereits morgen um 19.30 Uhr statt; eine Stunde später tritt dann das Stadtparlament zur Beschlussfassung über diesen Punkt zusammen.

Auf Schleichwegen um den Stau herum

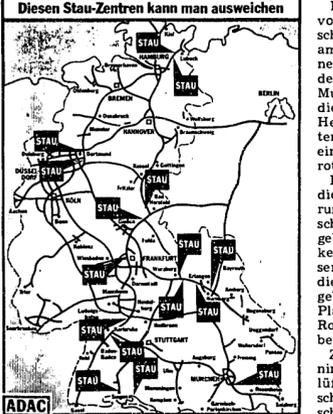
ADAC: Allmählich wird es Zeit, die Ferienfahrt zu planen
Nach wie vor fährt ein Großteil der bundesdeutschen Autotouristen in die Ferien, ohne sich rechtzeitig über die günstigste Route Gedanken zu machen. Nach Ansicht des ADAC wird es jedoch für viele Sommerreisende allmählich Zeit, die Urlaubsroute zu planen. Nur so können lange Stauungen und Behinderungen verhindert werden, wenn am 20. Juni mit dem Ferienbeginn in Nordrhein-Westfalen die Urlaubswege zu rollen beginnt.
Um die Planung zu erleichtern, hat der ADAC verschiedene Übersichtskarten zusammengestellt, die zeigen, wie man die Autobahn-Balungräume und Hauptgrenzübergänge umfahren kann.
Wer die Ausweichrouten und Grenzschleichwege benutzt und möglichst nicht in den Hauptverkehrszeiten am Freitagnachmittag und Samstagvormittag unterwegs ist, kommt eher ans Feriengiel und strapaziert seine Nerven weniger.

Straßenschilder künden von der Partnerschaft

Long-Eaton-Platz und Romorantin-Anlage
Seit Pfingstsonntag wird man auch innerhalb des Stadtgebietes darauf aufmerksam gemacht, daß zwischen den Städten Langen, Romorantin und Long Eaton eine Partnerschaft besteht. Seither erkannte man städtigst nur an den Schildern an den Ortseingängen, wo auf diese Städtepartnerschaft hingewiesen wird.
Das Drei-Städte-Treffen war Anlaß, einen vor längerer Zeit gefaßten Parlamentsbeschuß in die Tat umzusetzen. So fanden sich am Samstagvormittag die Gäste aus den Partnerstädten, ihre Langener Gastgeber und andere Bürger am Bahnhofplatz ein, wo der TV-Musikzug für schwungvolle Weisen sorgte und die Volkstanzgruppe Langen Folklore aus Hessen demonstrierte. Im Mittelpunkt des Interesses stand ein geheimnisvolles Etwas, von einem weißen Laken verhüllt und mit einer roten Schleife versehen.
Bürgermeister Hans Kreiling begrüßte dann die Anwesenden, ging auf die Verschwiebung der drei Städte ein und betonte, daß diese schon viele Freundschaften und Verbindungen gebracht habe, daß man sich zwischen den Völkern ein gutes Stück nähern könne. Dieser dem Frieden und der Völkerverständigung dienenden Idee wolle man durch die Namensgebung des Bahnhofplatzes in Long-Eaton-Platz und der Anlage in der Bahnstraße zur Romorantin-Anlage sichtbaren Ausdruck geben.
Zusammen mit dem Präsidenten des Twinning-Comites Long Eaton, Basil Conquest, löfnete Kreiling das weiße Tuch und zum Vorschein kam ein Betonsockel, der ein Metallschild mit der Aufschrift „Long Eaton Platz“

Die Kriminalpolizei wird noch eine Menge Arbeit bekommen, um Licht in das Dunkel dieses Falles zu bringen. Interessiert wäre sie dabei, mit allen zu sprechen, die die Ermordete gekannt haben. Vor allem interessiert auch die Frage, wo sich Gabriele Rösner am Samstag und am Sonntag aufgehalten hat, wer sie sah oder mit ihr sprach. Hinweise nimmt die Kripo unter der Telefon-Nummer 0611-8090-259 entgegen.

Diesen Stau-Zentren kann man ausweichen



Fotoapparate klickten.
Bald wird man in den Partnerstädten in Frankreich und in England vorzeigen können, daß nun auch in Langen öffentliche Anlagen die Namen Long Eatons und Romorantins tragen, wie es dort schon lange Plätze mit dem Namen Langen gibt.
Die Schilder wurden von dem Langener Künstler Hans Srocke gestaltet.



Ein Händedruck zwischen Bürgermeister Hans Kreiling und dem stellvertretenden Bürgermeister der französischen Partnerstadt Romorantin-Lanthenay, Jacques Charpentier, besiegelte die Sekundär vorher stattgefundenen Enthüllung des Betonsockels mit dem Namensschild für den Romorantin-Platz.

Fahrradspiel zum autofreien Sonntag

Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen hatte Zusammenkunft

Bei ihrer letzten Zusammenkunft befähigten die Mitglieder der Umwelt- und Naturschutzgruppe mit den Berichten der einzelnen Arbeitsgruppen sowie mit neuen Arbeitsvorschlägen. Anhand von Informationsmaterial der Stadt Frankfurt über die Ansichten ihrer Stadtplanung informierte sich die Gruppe über eine „bürgerliche Planung“. Es zeigte sich, daß die Stadt Langen für ihr gesamtes Gebiet einen Bebauungsplan als gesetzliche Grundlage braucht, der nicht auf phantastischen Erwartungen der Bevölkerungszuwachses beruht, sondern auf vernünftigen empirischen Daten über die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse Langens. In einer dazu erforderlichen Entwicklungsplanung müssen die Bedürfnisse der Bevölkerung formuliert werden. Die Qualität des Wohnens und Zusammenlebens der Menschen in Langen sollte in einem Stadtentwicklungsplan definiert werden und durch einen entsprechenden Gesamtbebauungsplan gesichert werden.

In gleichen Sinne warnen die Umwelt- und Naturschützer davor, daß das Gebiet Belzborn bruchstückweise geplant und bebaut wird. Eine neu gebildete Arbeitsgruppe wird sich speziell mit den Möglichkeiten der Erhaltung der Freiflächen zwischen Langen und Egelsbach beschäftigen, in deren Verlauf es zu einer Gemarkungsbegehung zum Zwecke einer besseren Einsicht in die örtlichen Gegebenheiten kommen soll.

Diese Einsicht hat die Naturkundegruppe schon an anderer Stelle gewonnen. Am Dienstag, den 6. Mai fand eine Exkursion am Egelswoogteich unter der fachkundigen Leitung von Herrn Hilbert statt. Hierbei erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die heimische Flora und ihre zum Teil akute Bedrohung. Die nächste Ex-

kursion findet am Dienstag, dem 20. Mai um 17 Uhr erneut am Egelswoogteich statt.

Am 8. Juni findet in der gesamten Bundesrepublik der zweite freiwillige autofreie Sonntag statt, den zahlreiche Umwelt- und Naturschutzverbände unterstützen. An diesem Tag haben alle Bürger die Möglichkeit, energie- und umweltbewußtes Verhalten zu praktizieren. Die Langener Gruppe stellt sich vor, daß es den Stadtbürgern möglich sein könnte, anlässlich dieses autofreien Sonntags die Stadtbusse kostenlos zu benutzen zu lassen. Dies wäre einerseits ein Anreiz, das eigene Auto einmal stehen zu lassen, andererseits eine Einladung, die öffentlichen Verkehrsmittel zukünftig häufiger zu benutzen. Für alle begeisterten Fahrradfahrer wird von den Umweltschützern am 8. Juni ein Fahrrad-Erkundungsspiel quer durch Langen veranstaltet, an dessen Ende auf der Bahnstraße ein kleines Fest stattfinden soll. An der Ausgestaltung sind interessierte Bürger herzlich willkommen.

Näheres über den Ablauf der Veranstaltung kann in den nächsten Wochen der örtlichen Presse entnommen werden.

Ein Erlebnisbericht über die friedliche Besetzung des Bohrplatzes 1004 in Gorleben, wo sich vom 1. bis 4. Mai über 5000 Menschen versammelt hatten, um durch die Errichtung von zahlreichen Rundhütten gegen den geplanten Bau einer Endlagerstätte für abgebrannte Brennelemente zu demonstrieren, fand aufmerksame Zuhörer.

Die Umwelt- und Naturschutzgruppe strebt eine enge Zusammenarbeit mit anderen Bürgerinitiativen und Umweltschutzgruppen an. Aus diesem Grund baut die Gruppe eine Info-Stelle auf, an die sich jeder interessierte Mitbürger wenden kann. Kontaktadresse: Manfred Sapper, Steinbeustraße 211, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 25 73.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der Renault-Werke bei. Wir bitten um Beachtung.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung + Rats u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,60 DM Tagesporto (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Mit 101 Zweitälteste Langens

Nach Langens ältester Bürgerin Elise Klein, die am 20. April ihren 101. Geburtstag feiern konnte, ist nun am Donnerstag, dem 29. Mai 1980, die zweitälteste Langenerin mit der gleichen Jahreszahl an der Reihe. Frau Johanna Werner, geborene Wertz, Heinrichstraße 25, wird ebenfalls 101 Jahre alt.

Man will es zwar nicht glauben, wenn man die rüstige alte Dame sieht, und erst recht nicht, wenn man sich mit ihr unterhält, denn es würde mancher weit jüngeren zur Ehre gereichen, wenn sie noch so fit sein könnte wie das betagte Geburtstagskind, dessen Wiege in Frankfurt stand. Seit 1886 ist Langen die Heimat, 1902 wurde geheiratet, doch der Ehemann verstarb im Jahre 1943.

Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, fünf Enkel, sieben Urenkel und ein Urenkelkind folgten, und bei ihrem ältesten Enkel und seiner Familie fühlt sich die muntere Greisin wohl. Daß es beim Hören Schwierigkeiten gibt, ist ein kleiner Schönheitsfehler, aber in diesem Alter wohl verständlich, doch sonst ist Frau Werner gesund und munter. Daß es so bleibt, und alles Gute zum hohen Geburtstag, wünscht die Langener Zeitung.



Parkbesichtigung

In diesem Jahr ist der Park von Schloß Wolfsgarten am Sonntag, dem 1. 6., und am Donnerstag, dem 5. 6., in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zur Besichtigung freigegeben. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei, für Kinder eine Mark. Hundesind an der Leine zu führen.

„Tour d'Offenbach“ auch nach Langen

Auf seiner Fahrradfahrt durch den Wahlkreis, der „Tour d'Offenbach“ kommt der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppiq am Samstag, dem 31. 5., auch nach Langen. Hier wird er zusammen mit Kommunalpolitikern und SPD-Mitgliedern eine Rundfahrt durch das Stadtgebiet machen. Mit dabei sein werden auch Bürgermeister Hans Kreiling und Landtagsabgeordneter Matthias Kurth.

Start der „Tour d'Offenbach“ ist am Samstagmorgen um 10 Uhr am Paddelteich im Mühlthal. Manfred Coppiq wird dort zusammen mit Fahrradfahrern aus Dreieichenhain durch den Hainer Wald ankommen. Von dort aus soll es mit dem Fahrrad durch Langen und dann durch den Stadtwald zum Langener Waldsee gehen. Dort wollen sich die SPD-Politiker über die weitere Entwicklung dieses Freizeit-zentrums informieren. Etwa gegen 11.30 Uhr wird es von der Kiesgrube zurück nach Langen gehen. Im Bereich Mitteldicker Allee-/Aschaffener Straße will sich der SPD-Bundestagsabgeordnete über die Probleme der Anbindung der Nordumgehung an die K 169 informieren. Anschließend fahren die Fahrradfahrer nach Langen zurück.

Nachmittags findet zusammen mit Manfred Coppiq der traditionelle Volkslauf — verbunden mit dem Volksradfahren — ausgehend vom Naturfreundehaus auf dem Steinberg statt. Beginn ist um 14 Uhr. Bei dem Volkslauf wird es wieder Grillwürstchen und Bier vom Faß geben.

Abends findet schließlich anlässlich der „Tour d'Offenbach“ eine kulturelle Veranstaltung im SSG-Freizeitcenter statt. Beginn ist um 20 Uhr. Neben einer Tanzkapelle wird der Sponsor Felix Sanchez dort spielen. Über die bevorstehende Bundestagswahl werden Manfred Coppiq und Matthias Kurth informieren.

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode
- Stadtverordnetenversammlung -

Am Donnerstag, dem 29. 5. 1980, 20.30 Uhr, findet die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Sondersitzung) im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG Teil A (öffentlicher Teil)

Tagesordnung I

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Bebauungsplan Nr. 22 a

„Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“
hier: Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und NEV vom 22. Mai 1980

Teil B (nichtöffentlicher Teil)

Tagesordnung II

4. Grundstücksangelegenheit Langen, den 23. 5. 1980
gez. Fuchs
Stadtverordnetenvorsteher

Betr.: IX. Wahlperiode — Bauausschuß —
Am Donnerstag, dem 29. Mai 1980, 19.30 Uhr, findet die 31. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG A. Öffentlicher Teil

Bebauungsplan Nr. 22 a —
„Erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“
hier: Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und NEV vom 22. 5. 1980
Langen, den 23. Mai 1980
gez. Gerlach

Stadtspiegel

Waldesruhe

Langen kann von sich behaupten, in seiner unmittelbaren Umgebung reichlich von Wald gesegnet zu sein. So ist es auch verständlich, daß man an Wochenenden sehr viele Menschen unter dem großen grünen Dach antrifft, die diese erholsame Ruhe in frischer Luft genießen wollen. Gerade jetzt an den Feiertagen waren wieder viele unterwegs, zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad, das nicht nur wegen des Benzinspareffektes in letzter Zeit wieder groß in Mode gekommen ist.

Leider aber mußte man auch feststellen, daß viele motorgetriebene Zweiräder im Wald unterwegs waren, was jedoch — weil Kraftfahrzeug — verboten ist.

Da ist die Ruhe des Waldes plötzlich dahin, die reine Luft mischt sich mit den Auspuffdämpfen der Knatterkisten, Spaziergänger müssen oft zur Seite springen, wenn ein paar Mofa-Kennfahrer ihren Slalom auf Waldwegen austragen, ganz zu schweigen von den Staubwolken, in denen die Fußgänger prustend und schimpfend verschwinden.

Hier sollte an die Vernunft aller appelliert werden, die ein Kraftfahrzeug besitzen und damit Ausflüge machen wollen. Niemand macht ihnen diesen Wunsch streitig. Nur sollten jene daran denken, daß es genügend Straßen gibt, auf denen sie fahren können. Unverbehrliche, die PS-geschwängert die Waldluft genießen wollen, müßten sonst eines Tages damit rechnen, daß ihre Nummer aufgeschrieben wird und es Anzeigen regnet.

Eigentlich schade, daß man stets mit solchen Mitteln drohen muß. Was wäre es so schön, wenn Menschen, die sich erwaschen genug fühlen, Kraftfahrzeuge fahren, auch in ihrem sonstigen Gebilde erwachsen wären.

Geldbörse geraubt und Geschädigten verprügelt

Über mitgespielt wurde in der Nacht zum Donnerstag einem 40jährigen Langener von zwei bisher nicht bekannten Tätern, mit denen er in einer Sprendlinger Gaststätte getroffen hatte.

In der Toilette der Gaststätte soll es dann bereits zu Handgreiflichkeiten gekommen sein. Der Geschädigte verließ die Gaststätte, wurde aber von den Schlägern verfolgt und geschlagen. Nachdem der Geschädigte mit dem Bus bis zum Langener Bahnhof gefahren war, tauchten die Übeltäter erneut auf, zerrten ihn in ihr Fahrzeug und fuhren in Richtung Mörfelden. Dort will der Geschädigte erneut verprügelt worden sein, außerdem sollen die Unbekannten ihm die Geldbörse mit 280 DM geklaut haben.

Nachdem der Geschädigte im Wald herumgelaufen war, wurde er von einem Pkw-Fahrer mitgenommen. Anschließend verständigte er die Polizei in Dreieich. Da der Geschädigte sich das Kfz-Kennzeichen gemerkt hatte, laufen derzeit die Ermittlungen nach den Tätern.

Prämierte Bilder ausgestellt

In der Schalterhalle der Langener Volksbank in Langen, Bahnstraße 11—15, werden noch bis zum 30. Mai die 30 prämierten Bilder des Internationalen Jugendwettbewerbs „Energie — Motor unseres Lebens“ ausgestellt. Die beteiligten Schulen machten vom Besuch der Ausstellung regen Gebrauch und selbst bei den Erwachsenen fand die Ausstellung großes Interesse. Über die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs berichten wir später.

Im Schwimmbad keine Sommerzeit

In der letzten Stadtverordnetenversammlung fragte die CDU beim Magistrat an, ob keine Möglichkeit besteht, die Öffnungszeit der Langener Freibäder im Hinblick auf die Sommerzeit abends ein Stück zu verlängern.

Der Magistrat verwies auf die Badoordnung, wonach die Freibäder von 8 bis 20.30 Uhr geöffnet seien. Eine Ausdehnung dieser Zeit bringe personelle Schwierigkeiten mit sich, denn man müsse bedenken, daß ohnehin vom Personal vor und nach der Badezeit täglich

etwa zwei Mehrstunden zu leisten seien. Es wurde jedoch auch zu bedenken gegeben, daß man in der Vergangenheit niemals so sehr starr auf die Schließung gepocht habe, wenn es sich um heiße Tage gehandelt habe. In dieser Weise werde auch in diesem Jahr verfahren, so daß man davon ausgehen könne, daß keiner der Badegäste zu kurz komme.

Verein der Freunde der Stadtkirche feiert

Der Verein der Freunde der Stadtkirche möchte auf sich und seinen guten Zweck aufmerksam machen und weitere Mittel für die

Restaurierung der Stadtkirche aufbringen. Deshalb hat er einen gemütlichen Nachmittag und Abend in einem Altstadtloft geplant.

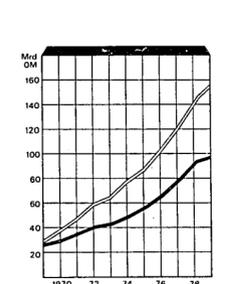
Wer Interesse hat, ist für Samstag, den 31. Mai, eingeladen, mit seinen Freunden ab 14 Uhr zur Familie Rohrbach in die Bruchgasse zu kommen, wo Bowle ausgeschenkt wird und wo man Zeit zu einem Schwätzchen hat.

Der Verein möchte gerade in der Altstadt, wo der Blick auf die Stadtkirche noch nicht verbaut ist, weitere Freunde finden, die bereit sind, sich für „ihre“ Kirche zu engagieren. Der Verein hofft auf gutes Wetter, auf einen regen Besuch und auf gute Stimmung.



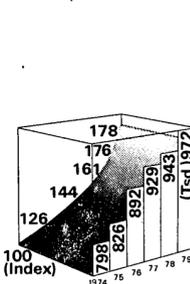
Beim Ball zum Drei-Städte-Treffen am Sonntagabend in der Stadthalle waren alle Plätze von einem festlich gestimmten Publikum besetzt. Während eines gemeinsamen Essens der rund 120 Gäste aus den Partnerstädten mit ihren Gastgebern und den anderen Ballbesuchern servierten der Männerchor „Liederkrantz“, der Chor der SSG, die Folkloregruppe „Sousa“, ein Zauberer und zwei Paare der Tanzschule Senkbel mit einem Stanzprogramm ein unterhaltsames Programm. Ab 21 Uhr übernahm die Bigband der Jugendmusikschule Mörfelden/Walldorf unter der Leitung von Alfred Pförtner das Kommando. Bei einer Polonaise — schon fast ein Volkslauf — lernten sich alle Besucher kennen und zeigten im Laufe des Abends viel Kondition auf der Tanzfläche. Tanzpaare des Tanzclubs „Blaugold“, die auch die Polonaise angeführt hatten, gefielen mit weiteren tänzerischen Darbietungen.

Ein Jahr Arbeit.



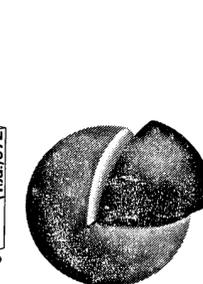
Entwicklung der Konzernbilanzsumme (links) und der Bilanzsumme Deutsche Bank (rechts).

1979



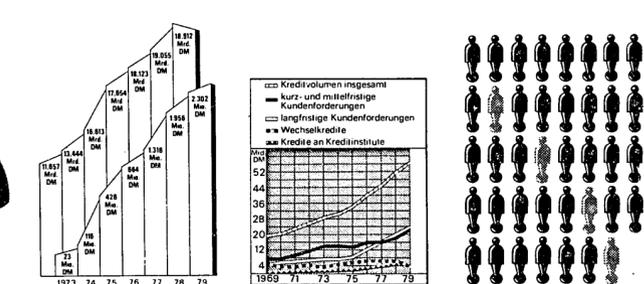
Entwicklung der Kundendepots im Wertpapiergeschäft und Index Volumenentwicklung.

Deutsche Bank



Entwicklung des Kreditvolumens, aufgliedert nach den einzelnen Kreditarten.

Deutsche Bank



Jedes Symbol steht für 1000 Mitarbeiter, die hielten Symbolie für die Zahl der Auszubildenden.

Gedämpftes Wachstum bei veränderter Bilanz-Struktur. Die Bilanzsumme der Deutschen Bank stieg im Berichtsjahr um 7,2 Prozent auf 98,8 Milliarden DM an. Die Konzernbilanzsumme wuchs um 8,2 Prozent auf 158 Milliarden DM. Das Geschäftsjahr 1979 war von einer deutlich gestiegenen Kreditnachfrage der Kundschaft bei gleichzeitig erschwerten und institutionell veräußerten Refinanzierungsbedingungen geprägt. Durch die Verbesserung der Ertragsstruktur unseres Aktivgeschäftes im Inland und Ausland konnten die Zinssteigerungen bei den Einlagen aufgefangen und ein abwärts tendierendes Betriebsergebnis erzielt werden. Der Zuwachs gegenüber 1978 betrug 8,9 Prozent.

Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäftes zu gewährleisten, wurden im Oktober 1979 die Eigenmittel der Bank durch Erhöhung des Grundkapitals gestärkt. Insgesamt sind dadurch der Bank haftende Mittel in Höhe von 29,7 Millionen DM zugeflossen. Einschließlich der Zuführung von 90 Millionen DM aus dem Jahresüberschuß betragen die Eigenmittel 4,278 Milliarden DM.

Das Wertpapiergeschäft ist nochmals gestiegen. Mit 42,6 Milliarden DM Umsatz war die Deutsche Bank im Geschäftsjahr 1979 einer der führenden Anlageberater für Privat- und Firmenkunden. Nach hohen Umsätzen im Vorjahr gab es noch einmal eine Steigerung um 1,6 Prozent.

Die Zahl der von uns verwalteten Kundendepots stieg um 3,2 Prozent. Private und institutionelle Anleger finden in der Deutschen Bank einen sachkundigen Partner für ihre Anlageüberlegungen. In einer Zeit starker Bewegungen an den internationalen Börsen und eines nachhaltigen Zinsanstiegs am Kapitalmarkt nutzen die Kunden die Vorteile einer individuellen Beratung. Wir betreiben die Deutsche Bank in 100 Ländern sowie mit rund 4.000 Korrespondenzbanken aller Welt zur Verfügung. Im internationalen Emissionsgeschäft bearbeitete die Deutsche Bank 1979 mehr als 100 Euroanleihen für und mitführend. Größter Anleiheemitter war die Weltbank mit 5 Emissionen über insgesamt 1,35 Milliarden DM. Die Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, die hauptsächlich im internationalen Konsortialgeschäft tätig ist, konnte ihre Bilanzsumme um 17,6 Prozent auf umgerechnet 15,5 Milliarden DM steigern. Die Deutsche Bank (Asia Credit) Ltd. in Singapur erzielte im ersten vollen Geschäftsjahr bereits ein Bilanzvolumen von umgerechnet 1,1 Milliarden DM. Die Atlantic Capital Corporation — unser Effekten- und Emissionshaus in New York — weitete ihre Aktivitäten insbesondere durch zunehmende Betreuung europäischer Investoren in den Vereinigten Staaten aus.

Auslands-Filialnetz weiter ausgebaut. Als eine der führenden internationalen Geschäftsbanken der Welt — die Deutsche Bank wickelt fast ein Viertel des gesamten Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland ab — haben wir unsere Auslandsorganisation weiter ausgebaut. Mit der offiziellen Eröffnung der Filiale New York und mit der Geschäftsaufnahme weiterer neuer Filialen in Madrid, Mailand und Hongkong sind wir an den bedeutendsten Finanzplätzen der Welt vertreten. Insgesamt steht die Bank ihren Kunden mit 83 Stützpunkten in 50 Ländern sowie mit rund 4.000 Korrespondenzbanken aller Welt zur Verfügung. Im internationalen Emissionsgeschäft bearbeitete die Deutsche Bank 1979 mehr als 100 Euroanleihen für und mitführend. Größter Anleiheemitter war die Weltbank mit 5 Emissionen über insgesamt 1,35 Milliarden DM. Die Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, die hauptsächlich im internationalen Konsortialgeschäft tätig ist, konnte ihre Bilanzsumme um 17,6 Prozent auf umgerechnet 15,5 Milliarden DM steigern. Die Deutsche Bank (Asia Credit) Ltd. in Singapur erzielte im ersten vollen Geschäftsjahr bereits ein Bilanzvolumen von umgerechnet 1,1 Milliarden DM. Die Atlantic Capital Corporation — unser Effekten- und Emissionshaus in New York — weitete ihre Aktivitäten insbesondere durch zunehmende Betreuung europäischer Investoren in den Vereinigten Staaten aus.

Gutes Geld für gute Zinsen hieß 1979 die Devise der Sparer. Die Sparpolitik konzentrierte sich aufgrund der veränderten Zinsstruktur stärker als in den Vorjahren auf höherverzinsliche Anlageformen. So stieg der Gesamtumlauf der von uns angebotenen Sparpartei (Sparbriefe mit festem und steigendem Zinssatz) 1979 auf insgesamt 2,3 Milliarden DM. Daß Sparen interessant ist, zeigt auch die im vergangenen Jahr auf 5,5 Millionen gestiegene Zahl der Sparkonten. Allein auf Sparanlagen konnten wir unseren Kunden 710 Millionen DM Zinsen gutschreiben.

Lebhaftes Firmenkundengeschäft. Aufgrund der konjunkturellen Belebung blieb der zu Jahresbeginn übliche Rückgang bei den kurz- und mittelfristigen Firmenkrediten aus. In den folgenden Monaten nahm die Nachfrage dann deutlich zu. Gegen Ende des Jahres verringerten sich die Zahl der Firmenkreditnehmer. Ein Teil des Wachstums des inländischen Firmenkundengeschäfts ist auch auf Mittelaufnahmen zur „sehr gut“ oder „gut“ ab und was mit der Ausbildung bei der Deutschen Bank beginnt, wird durch Weiterbildung gefördert. Im Jahr 1979 wurden rund 15.600 Mitarbeiter in über 850 Seminaren und Fortbildungskursen geschult.

Rinder-Goulasch 4.85
Grill-Bratwurst 4.45

Essen aus Deutschland: **Fleisch ist ein Stück Lebenskraft.**

Suppenfleisch 2.85
Rinder-Braten 4.85
Kasseler Kotelett 4.95
Mars, Snickers, Treets od. Banjo -99
Ovomaltine 4.98

Fleischwurstchen 1.10
Kalbsleberwurst 1.28
Schweinskopfsülze -98
Wasa Mjölök Bröd od. Roggi Bröd 1.59
Apfelmus -59

Deli Reform Margarine 1.39
Birki's Frischeiteligwaren 1.59
Faber Sekt 3.49

Billig hat Vorfahrt!

HL MARKT

Holl. Tomaten 1.99
Ital. Erdbeeren 2.49
2 x billig aus Ihrem HL

GETRÄNKE: Mineralwasser 2.98, Apfelsaft 11.76, Bitter Lemon od. Tonic Water -99, Sinalco Fruchtsaftgetränk od. Sinalco Cola 1.89, Beckers Pils 2.68, Beckers Pils 3.99

MOLKEREIPRODUKTE: Mocha Joghurt -45, Chamboeur Wiener Becher -59, Ehmman Almhührt -49, Spelsequark -98, Kissinger Frühstücksquark -99, Danmark Trinkjoghurt -99



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 43

Mittwoch, den 28. Mai 1980

Probeessen der Arbeiterwohlfahrt

Ein breites Spektrum der Arbeiterwohlfahrt umfaßt die Alten- und Behindertentpflege und die Alternative „Essen auf Rädern“. Es handelt sich hierbei um Tiefkühlkost, die einmal pro Woche für die ganze Woche geliefert wird und in eigenen Tiefkühlboxen aufbewahrt und nur warmzumachen ist. Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist eine der wichtigsten Aufgaben bei der Betreuung älterer Menschen, denn es gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Eigenständigkeit zu bewahren. Das Essen gibt es in verschiedenen Variationen, nämlich Normal-, Leber-, Magen- und Diätkost, also für jeden das Richtige. Durch das Tiefgefrieren wird es ermöglicht, den Leber-, Magen- und Galleempfindlichen Nahrungsmittel anzubieten, die früher, als man Tiefkühlen noch nicht kannte, für diesen Personenkreis als ungeeignet bezeichnet wurden. Nach der Meinung des deutschen Tiefkühlinstitutes, in dem namhafte Wissenschaftler mitarbeiten, erfüllt das Tiefkühlmenü die Anforderungen, die heute an ein hochwertiges Mittagessen gestellt werden.

Gegenüber anderen Verpflegungsförmern zeigen tiefgekühlte Fertiggerichte sehr viele Vorteile. So werden unter anderem Vitamine, Proteine und andere wichtige Substanzen besser erhalten. Der Speiseplan ist abwechslungsreich, so gibt es am ersten Tag z. B. Eierfränkchen, am zweiten Schweinegulasch, am dritten Burgunderbraten usw. Die Essen sind sehr gut und reichlich bemessen, trotzdem sind die Kosten sehr gering, da die Arbeiterwohlfahrt einen Teil der Kosten trägt. Um diese Menüs einer breiteren Masse vorzustellen, veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt Egelsbach am Montag, dem 2. Juni, um 17 Uhr in der Gaststätte Erzhäuser Hof (Theiß) ein Probeessen, zu dem alle Interessenten recht herzlich eingeladen sind. Das Probeessen ist natürlich kostenlos.

Violinabend Christine Raphael

Am Donnerstag, dem 29. Mai, stellt sich im Saal der Deutschen Bank, Frankfurt, Junghofstraße 5-11, zum ersten Mal die deutsche Geigerin Christine Raphael dem Frankfurter Konzertpublikum vor. Auf dem Programm stehen die bekannte Teufelstriller-Sonate von Tartini und Werke von Schubert, Debussy und Suk. Außerdem spielt die Künstlerin, die am Flügel von Rainer Gepp begleitet wird, die Suite op. 96 A „Jabonah“ für Violine und Klavier von ihrem Vater, dem bekannten Komponisten Günter Raphael.

Blau im Dienst

Wer blau zum Dienst kommt, lebt gefährlich. Einmal riskiert er seinen Arbeitsplatz, zum anderen hat er noch nicht einmal Versicherungsschutz, wenn ihm etwas passiert. Das ist die Quintessenz eines Urteils des Bundessozialgerichts, über das Dr. jur. Otto Grötschneider in der neuen „barmer brücke“ berichtet. Zu entscheiden hatte das Oberste Gericht über den Fall eines Rangierarbeiters bei der Bundesbahn, der unter einen Zug geraten war. Der Mann hatte, wie sich herausstellte, schon vor Dienstbeginn kräftig gebechert.

Die Berufsgenossenschaften, so meinte das Bundessozialgericht (8a RU 34/78), decken das Unfallrisiko der Arbeitnehmer zwar weitestgehend ab. Es sei ihnen aber nicht zuzumuten, daß sie für Betriebsunfälle einstehen, die auf den erheblichen Alkoholgehalt des Verunglückten zurückzuführen seien.

Asthma durch Museumskäfer

Für viele Asthmatiker kommt die Gefahr aus dem Osten: ein kleiner unscheinbarer Käfer, ein bis zwei Millimeter lang, vor dem Zweiten Weltkrieg aus Mittel- und Südamerika über Stettin eingeschleppt, ist auf dem Vormarsch. In Berlin in Hamburg wurde er inzwischen auch entdeckt und vereinzelt auch an anderen Orten in der Bundesrepublik. Dieser Käfer gehört zur Gruppe der Museumskäfer und ist neben Hausstaub und Milben bereits drithäufigster Verursacher für ganzjährige Allergien der Atemwege und asthmatische Erkrankungen. Nach den bisherigen Untersuchungen mehrerer Wissenschaftler der Freien Universität kommt die Sensibilisierung nicht durch den Käfer selbst, sondern durch Hautpartikel der Larven zustande.

Der ursprüngliche Halbwüstenbewohner gelang vorzugsweise durch Fernheizungen und Lüftungssysteme in die Wohnungen oder wird

als Larve in verunreinigten Lebensmitteln, insbesondere Getreideprodukten, in Haus getragen. Die Käfer und Larven sind Allesfresser. Sie ernähren sich von Tapetenkleister, toten Fliegen und jeder Art von Nahrungsmitteln. Eine wirksame Bekämpfung der Museumskäfer ist gegenwärtig nicht möglich. Sie haben sich gegen die bekannten Insektizide als resistent erwiesen, zumal diese Insekten in der Lage sind, bei ungünstigen Lebensbedingungen in eine Art „Winterschlaf“ zu verfallen, bei dem praktisch alle Lebensfunktionen vorübergehend eingestellt werden.

Einer der Forscher der Freien Universität, der selbst an Asthmaanfällen litt, die durch den Museumskäfer verursacht wurden, hat ein einigermaßen probates Mittel gefunden, um den quälenden Hustenanfällen vorzubeugen: „Wenn man mit einem einigermaßen guten Staubsauger die Räume gründlich reinigt, hat man für einige Zeit Ruhe.“

Zum Abschluß „Frau Nachtigall“

Vogelstimmenwanderung in Egelsbach

Es war noch dämmerig und nur vier Grad „warm“, als sich am Bahnhof die Gruppe zusammenfand, um unter der Leitung von Herrn Böhm zu hören, was sich an Vogelstimmen in diesem Frühjahr vernehmen läßt. Erst im windstillen Wald hinter dem Schloß Wolfsgarten waren an diesem kühlen Morgen die ersten Sänger bereit, ihren Gesang vorzutragen, aber dann wurde es doch noch ein richtiges Konzert mit am Ende 46 verschiedenen Stimmen. Und Herr Böhm brachte es fast immer fertig, den Wanderern jeden einzelnen Vogel als Solisten vorzuführen. So konnte man sich wieder Stimmen einprägen, die oft die einzige Möglichkeit sind, etwas über das Vorhandensein einer Vogelart auszusagen. Auf einem langen Weg ging es durch immer wieder wechselnde Land-

schaften den „Hundsgraben“ entlang in den Naheimer Oberwald und dann zum Sterzbach und am Hegbach aufwärts. Die Naturfreunde hatten bereits ihr Haus geöffnet und bewirteten die zurückkehrenden Wanderer, die für die warme Stube und den heißen Kaffee recht dankbar waren, und zum Abschluß sang dann direkt vor dem Haus auch noch wie auf Bestellung eine Nachtigall.

Die Vogelschützer in Egelsbach versuchen inzwischen in der Gemeinde selbst, den Lebensraum für Vögel zu verbessern: Vor kurzem wurden in der Midstraße Mehlschwalbenester mit Kotbrettern aufgehängt. Wer an seinem Haus geeignete Dachtraufen besitzt, sollte sich an den Verein wenden. Nester und Kotbretter werden kostenlos von den Mitgliedern montiert. Der Schwalbenbestand einer Gemeinde läßt sich mit solchen Nisthilfen beachtlich vergrößern. Und Schwalben, die Insekten vertilgen, erübrigen den Einsatz von Giften. Eine weitere wichtige Aufgabe sieht der Verein darin, auf den Wert von Landschaften hinzuweisen. Der Naturfreundegruppe Egelsbach wurde aus diesem Grund auf einer Exkursion das Feuchtgebiet am „Hundsgraben“ erklärt, das als Sickergebiet unterhalb des Gruppenklärwerkes Langen-Egelsbach eine wichtige Rolle in der Nachklärung und der Grundwasseranreicherung spielt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

STELLENANZEIGEN
gehören in die
LANGENER ZEITUNG
TELEFON 21011

Die Kriminalpolizei rät:
Lassen Sie Papiere und Wertgegenstände im Wohnwagen oder Ferienhaus.
Mittendank macht Sie selbst sicherer

Für die zu meiner
KONFIRMATION
erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich, auch im Namen meiner Eltern, auf das herzlichste.
Michael Gernandt
August-Bebel-Straße 21
6073 Egelsbach

WIR HABEN UNS VERLOBT
Claudia Maaß » **Bernd Bader**
Pflingsten 1980
Offenthaler Straße 8
6073 Egelsbach
Max-Planck-Straße 6
6056 Heusenstamm



Lange Gesichter

gab es bei den Egelsbacher Kerburschen, als sie vom Rathaus den Bescheid erhielten, daß ihnen das Bürgerhaus nicht für eine Disco-Party und auch nicht für andere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könne. Dabei hatten die jungen Männer, die diesjährige Egelsbacher Kerb mit gewohntem Glanz und Gloria auszurichten, gerade mit solchen vorerblichen Fetten gerechnet, um ihre Kerbkasse aufzubessern.

Es sind recht ansehnliche Summen, die von den jungen Leuten zur Vorbereitung der Kerb aufzubringen sind. Deshalb finden die Burschen die Absage schockierend, da manche Dispositionen dadurch über den Haufen geworfen werden. „Sind wir denn keine Bürger?“, fragten sie, „weil uns das Bürgerhaus verweigert wird?“

Im Rathaus fürchtete man, die „gute Stube“ Egelsbachs könnte Schaden nehmen. Auf den ersten Blick eine verständliche Begründung. Nur sollte man bedenken, daß nicht alle jungen Leute Rabauken sind. Solche könnten nämlich auch bei anderen Veranstaltungen Schaden anrichten. Und daß die Kerburschen engagiert sind, um alle Geflogenheiten aufrecht zu halten, daß es ihnen damit ernst ist, in der Gemeinde an den Kerbtagen für Leben zu sorgen, das sollte man ihnen doch hoch anrechnen. Schließlich opfern sie nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihr Geld. Deshalb sollte man ihren guten Willen unterstützen und ihnen Förderung zuteil werden lassen.

Knüppel in den Weg zu werfen — auf Neuhochdeutsch sagt man auch „Diskriminierung“ — dient nicht dazu, die Lust bei künftigen Kerburschen zu heben. Und dann könnte es eines Tages auch bei anderen lange Gesichter geben.

Radtour und Kabarett

Am Donnerstag, dem 29. Mai, um 20 Uhr findet im Eigenheim-Saalbau anlässlich der „Tour d'Offenbach“ eine Abendveranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten Manfred Coppel statt. Zur Unterhaltung des Abends werden die Kapelle „Schwartenhals“ und das Kabarett „Die Katakomben“ beitragen. Am Nachmittag findet bereits die Fahrradrundfahrt „Tour d'Offenbach“ statt. Treffpunkt in Egelsbach am Arresthaus ist um 16 Uhr. Es geht quer durch die Gemeinde einschließlich Bayerseich.

Jahreshauptversammlung der AWO Egelsbach

Die Arbeiterwohlfahrt Egelsbach lädt alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 30. 5. 1980, in die Gaststätte Theiß ein.

Zur Geschichte des Ernst Ludwig-Tempels besser unter dem Namen „Weißer Tempel“ bekannt

Seit das Waldfest am „Weißen Tempel“ gefeiert wird, wurde immer wieder über die Geschichte dieses Tempels berichtet. Am Samstag konnte Forstdirektor Lütkemann seinen Zuhörern wieder einige Besonderheiten, die bisher noch nicht bekannt waren, mitteilen. Joachim Lütkemann:

„Zwei Umstände haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, daß die dunklen Stellen dieser Geschichte noch mehr aufgeleuchtet werden konnten: Erstens erhielt ich von Prinzessin Margaret auf Schloß Wolfsgarten im Juni 1978 das Buch „Darmstädter Biedermeier“ geschenkt, in welchem ich den Abdruck eines Bildes des Ernst Ludwig-Tempels, gemalt im Jahre 1857 von dem Darmstädter Hofmalermeister E. A. Schnittpfahn, fand, und zweitens erhielt ich die Aufnahme von Archivbeständen, d. h. der abgelegten alten Akten des Forstamts, im Januar 1980 auf weitere Angaben der Oberförsterei Kobersdorf. Danach stellt sich nun die Geschichte dieses „Weißen Tempels“ wie folgt dar und insoweit muß ich meine früheren Darstellungen revidieren:

Großherzog Ludwig III. von Hessen und bei Rhein (Regierungszeit 1848—1877) ließ im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts die Wälder um seinen Regierungssitz Darmstadt als Erholungswälder herrichten durch Anlegen von Spazierwegen, Fassung von Quellen und Aufstellung von Schutzhäusern und Schirmen, für die man solche Plätze bevorzugte, die historisch von Interesse waren.

Dieser Platz an der Kreuzung der Langer Steinkaut-Schneise mit der Hölil-Schneise (von „helle“, gleich ein von Bachbetten durchzogener Wald) war ein Lieblingsplatz des Landgrafen Ernst Ludwig (Regierungszeit 1678—1739), weshalb sein Enkel Landgraf Ludwig IX. (1768—1790) ihm den Namen „Ernst Ludwig-Platz“ gab. In dem Forst- und JagdAtlas Landgraf Ludwigs VIII. (gezeichnet 1750—1768) steht an dieser Kreuzung die handschriftlich nachgetragene Bezeichnung „Rondel“.

Und auf diesem Platz ließ also Großherzog Ludwig III. um 1850/55 einen Schirm errichten, genannt „Ernst Ludwig-Schirm“. Auf unseren Forstkarten erscheint der Name „Ernst Ludwig-Platz“ erstmalig 1878. Dieser erste Schirm stürzte im Frühjahr 1870 ein.

Daraufhin erhielt der Langener Zimmermeister Conrad Wagner, seinerzeit wohnhaft Dieburger Straße 1, im Mai 1870 den Auftrag zur Wiederherstellung; er bekam dazu 2 Eichen-

stämmen von 100 Kubikfuß (das sind ungerundet 1,56 Festmeter) aus dem Domänialwald Kobersdorf, verwendete noch brauchbare alte Schindeln und ließ auch neue Schindeln auftragen.

Nachdem im Frühjahr 1906 ein Sturm auch diesen Schirm umgestürzt hatte, wurde im Sommer 1906 von dem Langener Zimmermeister Jean Görich auf Kosten des Großherzogs Hofmarschallamts zum Preis von 1200 Mark ein neuer Tempel errichtet, wobei die Jahreszahl 1906 in die Spitze dieses tragenden Eichenstammes eingegraben worden ist.

Im Jahre 1909 wurde das Schindeldach durch den Langener Weißbindermeister Christoph Gausmann 1mal gut geölt und 2mal mit Ölfarbe gestrichen, desgleichen die Verzierungen unterhalb des Daches. Die Kosten betragen 47,48 Mark. Da Herr Gausmann weiße Ölfarbe nahm, bekam der Ernst Ludwig-Schirm im Volksmund den Namen „Weißer Tempel“ oder „Weißes Häuschen“. Sicher stand an dieser Stelle aber niemals ein gemauertes weißes Häuschen ähnlich der „Diana-Burg“ beim Forsthaus Kalkofen in Gemarkung Darmstadt-Arheilgen.

An der Nordseite des tragenden Stammes war eine Blechtafel angebracht, auf der folgende Widmung zu lesen war:

„Hier in des Waldes ungestörter Stille Umschirmt von der Buchen schattiger Hülle Hier weilte Ernst Ludwig der Weisse gerne, Er, der ein Nestor seiner Zeit gewesen Hat diese Stätte als Lieblingsplatz erlesen Drum zeichne hell sie der Erinnerung Stern Der Ort den einst ein edler Fürst erkoren Bleibt heilig, trotz dem Wechsellauf der Horen.“

Des Ahnen spätere Enkel nun Will nicht, daß namlos bleibe, Was ihm im Leben teuer war und wert Er hat den Ort mit neuem Glanz geziert Und gabe den Namen ihm der ihm gebührt Den er allzulange schon entbehrt Ernst-Ludwig-Tempel soll er von nun an heißen Ein Denkmal sein, dem alten teuren Weisen.“

Diese Tafel ist nach dem 1. Weltkrieg 1918 verschwunden; der Text war sehr stark verwittert und mit eingeritzten Verwiegungen und sonstigen Bemalungen versehen, so daß er fast nicht mehr zu entziffern war. Im Jahre 1932/33 wurde an der Südseite in den Trümmern der stahlhelmttragende Soldatenkapit

mit der Umschrift „Wanderer stehe still, denke der im Weltkrieg 1914—1918 Gefallenen“ durch den Holzbildhauer Anton Locher, Langen, Hühelstraße 2, eingeschnitten.

Im Frühjahr 1933 erneuerte die Langener Firma Knöhs und Weber die Schindelung des Daches für 360 RM, wozu der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen einen Betrag von 180 RM zuschickte.

Im Jahre 1957 wurde die Schindelung in Fichte abernials erneuert durch den Langener Schreinermeister Rudi Horth.

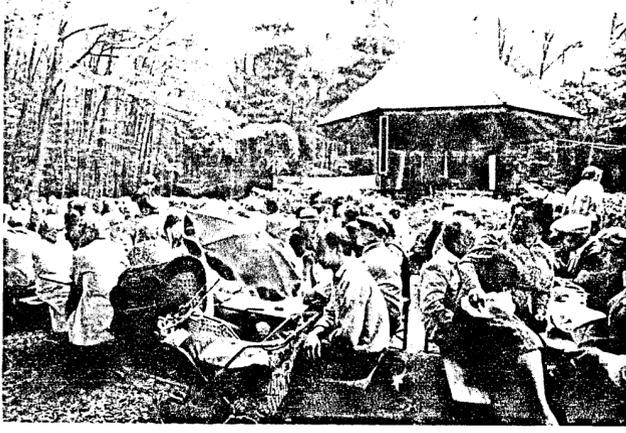
In den Jahren 1969/70 wurde der Ernst Ludwig-Tempel durch die Firma Holzbau-Müller, Sprellingen, Frankfurter Straße 88, erneuert. Dabei entflohen ca. 200 Fledermäuse aus ihrer unter der Dachspitze eingerichteten Wochenstube. An den Kosten beteiligten sich der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Langen 1877 e.V. mit 500 DM und die Gemeinde Egelsbach mit 400 DM; den Hauptkostenanteil trug das Land Hessen — Forstverwaltung.

Zur Wiederansiedlung der Fledermäuse wurden am 19. 5. 1971 unter dem Dach nach allen vier Himmelsrichtungen Unterschlupfmöglichkeiten nach Angaben von Dr. H. Felten, Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt, durch dieselbe Firma Müller neu angebracht.

Im Juni 1970 wurde eine Trockenmauer um den Hügel gezogen, auf dem der Tempel steht, und nach allen vier Himmelsrichtungen Treppen aus Natursteinplatten darin angebracht. Ferner wurden nach Absprache mit dem VVV sowie dem Odenwald-Club vier Naturholzbänke unter dem Tempeldach aufgestellt.

Im Mai 1971 wurde dann Erde eingebracht zwischen Mauerkrone und Plattform und diese mit von der Firma Dudda, Dreieichenhain, gestifteten Sträuchern bepflanzt. Ferner wurde der Platz befestigt, einplanierter und verdichtet durch die Fa. Adam Schring und Söhne, Langen.

Seit 1971, dem Jahr der Vollendung der Wiederherstellung, wird alljährlich am Samstag vor Pfingst-Samstag an diesem Platz das „Waldfest am Weißen Tempel“ in Freude über den wieder grün gewordenen frühlinghaften Wald gefeiert.



Sportliche Leistung in Preis und Qualität!



- Dtsch. Kopfsalat Klasse II Stck. -29
- Span. Zwiebeln Klasse II 2,5-kg-Beutel 3.99
- Hackfleisch gemischt, vom Rind u. Schwein, 500 Gramm 2.99
- Suppenfleisch Brustkern und Querrippe, 500 Gramm 1.99
- Rinder-Gulasch 500 Gramm 3.99
- Lange Würstchen 100 Gramm -99
- Aspik-Aufschnitt 5 verschiedene Sorten, 100 Gramm 1.49
- Krakauer im Ring nach dem Original-Rezept, 100 Gramm 1.19
- Holz. Schinkenwurst groß oder klein, 100 Gramm 1.99
- Holz. Katenrauchwurst 100 Gramm 1.99
- Hausmacher Preßsack rot oder weiß, (500 g - 3.45) 100 Gramm -69
- Katenspeck Aus dem SW-Waldregal gegart, nach altem Rezept, 100 Gramm 1.28
- »Do Back« Roggen-Mischbrot 750 Gramm-Laib 1.59
- Knorr Suppen verschiedene Sorten, unverb. Preisempfl. 1.- Beutel -59
- Blend-a-med Zahncreme 67,5 ml-Tube 1.59
- Drei-Wetter-Taft-Haarspray Großdose 1.69
- Norda Heringfilets verschiedene Sorten, 200 Gramm-Dose 1.29

IM ZEICHEN SPORTLICHER LEISTUNGEN
toom unterstützt die Tour de France '80

»Meistertopf Fertiggerichte« Erbsen-, Linsen- oder Bohnen-Eintopf 850 ml-Dose 1.98

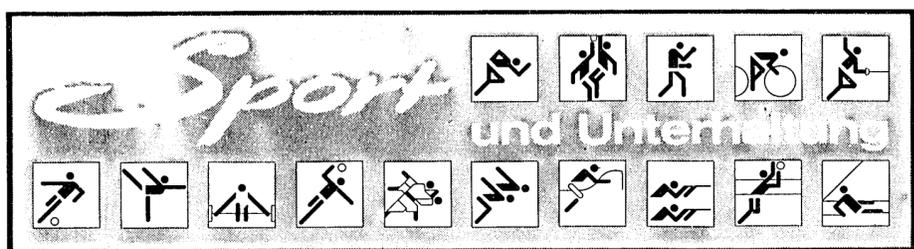
Hakle »Die Weiche« Küchenrolle 3er Packung 3.98
Ab heute in Ihrem toom-Markt: Sonderleistungen aus der toom-Tierfuttermittelabteilung. Markenqualität zu Superpreisen!



- H-Milch 1,5% Fett 1 Liter-Packung -59
- Schältomaten 850 ml-Dose -69
- Super Luzil 3 kg-Tragepackung 5.55

UM KLASSEN BESSER!

Darmstadt, Rheinstraße • Da-Griesheim, Flughafenstraße
Da-Weitenstadt, Robert-Koch-Straße • Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße
Mühlstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 • Egelsbach, Woogstraße
Bei Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten 27.5.80



Favoritenkampf für die Langener Gewichtheber

Am kommenden Samstag, dem 31. Mai, wird der KSV Langen seinem stärksten Gegner, der TG Frankfurt 1847, gegenüberstehen. Beim letzten Mal gelang den Frankfurtern ein knapper Sieg, womit sie den Langenern die Meisterschaft entrissen. Diesmal allerdings, so Coach Böning, sollen die bisher ungeschlagenen FTGler eine Niederlage einstecken. Der KSV wird dazu in seiner stärksten Besetzung antreten. Thomas Pollich, Edgar Zimpel, Slavomir Nespala, Rudi Seidel und Heinz Nicklas; als Reserve: Werner Fink und Christoph Thannheiser. Mit diesem Team sollte es dem KSV möglich sein, die Frankfurter zu übertrumpfen, die in ihrem letzten Kampf gegen Hessen Kassel die beachtliche Saisonbestleistung von 593 kgP erzielen konnten. Ob dieses Ergebnis

sich noch beträchtlich steigern läßt, bleibt abzuwarten. Die Langener Athleten, die sich schon seit langem auf diesen besonders harten und spannenden Kampf vorbereitet haben, befinden sich nun in einer Topform und wollen auf alle Fälle die 600 kgP-Grenze überspringen. Vielleicht gelingt ihnen sogar ihre Vereinsbestleistung von 605,9 kgP in die Höhe zu schrauben. Besonders gespannt sein kann man auf Altmeister Rudi Seidel, der nach langer Krankheit nun wieder zu seiner alten Form wiedergefunden hat. Wettkampfbeginn ist diesmal um 15.30 Uhr, Abwägen 15 Uhr und Treff der KSV-Athleten und der Fans an der Sporthalle Ludwig-Erk-Schule um 13.30 Uhr.

Turnierzweiter in Nieder-Eschbach

Erfolgreiche B-Jugend der TV-Handballer. Am Pfingstsonntag trat die B-Jugend der TV-Handballer zum ersten Feldturnier dieser Saison im Frankfurter Vorort Nieder-Eschbach an. Ohne große Hoffnungen ging man in die erste Begegnung gegen die Gastgeber. Wie erwartet, trumpten die Nieder-Eschbacher stark auf, konnten zur Pause jedoch nur ein Tor vorlegen. Dann fanden die Langener zu ihrem Spiel, und vor allem Kreisläufer H. Schmiedel stellte sein Können mit zwei Treffern unter Beweis, so daß es am Ende zu einem überraschenden 3:2-Erfolg des TVL kam. Im zweiten Spiel zeigten die Langener dann ihre beste Leistung. Gegen die körperlich stark überlegenen Gonzalezher erkämpften sie sich nach einem 1:4-Rückstand noch einen 6:5-Sieg, wobei besonders Kretschmar und der wegen einer Handverletzung nur sparsam eingesetzte Graichen zu gefallen wußten.

TV-Schwimmer erfolgreich beim

MTV-Kriterium. Unter der Beteiligung von SSC Sparta, Frankfurt, SV Poseidon, Limburg, SC Schwabach, Damenschwimmverein Frankfurt, VfB Friedberg, VfL Marburg, SC Bad Nauheim SC Neu Isenburg und dem TV Langen führte der MTV Urberach an zwei Tagen (3. und 4. 5. 80) sein 9. Schwimmkriterium durch. Seit Jahren vom Programm her eine beliebte Veranstaltung, die Wertung erfolgte dabei nicht, wie sonst üblich, in den einzelnen Jahrgängen, sondern nur in 3 Klassen: Jugend A: Junioren und älter, das heißt, ab Jahrgang 64 und älter, Jugend B: 65-66, und Jugend C: 67-68. In der Klasse 64 und älter siegte Dieter Neuss (63) über 100 und 200 m, Heike Freudl (64) über 100 m und wurde 2. über 200 m Brust. Ebenfalls 2. wurde Gabriele Groh (62) über 100 m Schmetterling und Gabriele Keller (62) 200 m Freistil. Dritte Plätze für Detlef Seger (63) 100 m Rücken und 200 m Lagen, Gabriele Groh (62) 200 m Freistil und Steffen Anthes (64) 100 und 200 m Brust. Bei der Jugend B siegte Dagmar Mehninger (65) über 100 m Rücken, 100 und 200 m Freistil, Gabriele Wrieden (65) 200 m Rücken und Guido Voith (65) 100 m Rücken. Eva Möller (65) wurde 2. über 200 m Rücken. 3. wurde Guido Schäfer (65) über 100 m Schmetterling. Iris Möller (66) bei den 200 m Lagen und Eva Möller (65) 100 m Brust. Thomas Dahl (67) siegte in der Jugend C über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen. Holger Anthes wurde bei 100 und 200 m Rücken und Norbert Herth (68) 200 m Brust. 3. wurde Iris Möller (66) über 100 m Rücken und 200 m Brust. In der Klasse 64 und älter siegte Dieter Neuss (63) über 100 und 200 m, Heike Freudl (64) über 100 m und wurde 2. über 200 m Brust. Ebenfalls 2. wurde Gabriele Groh (62) über 100 m Schmetterling und Gabriele Keller (62) 200 m Freistil. Dritte Plätze für Detlef Seger (63) 100 m Rücken und 200 m Lagen, Gabriele Groh (62) 200 m Freistil und Steffen Anthes (64) 100 und 200 m Brust.

S-Bahn-Taufe am Flughafen

Eintritt zur Besucherterrasse frei. Großen Andrang erwartet der Flughafen Frankfurt, wenn am Sonntag, dem 1. Juni um 11 Uhr die neue S 15, die Rhein-Main direkt mit der Hauptwache verbindet, feierlich eröffnet wird. Die Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) hat für diesen Tag einige Attraktionen parat. So ist während des ganzen Sonntags der Eintritt zur Besucherterrasse frei. Bei einem Flughafen-Suchspiel, das die FAG zusammen mit Unternehmen auf Rhein-Main veranstaltet, stehen Preise im Gesamtwert von fast 15.000 Mark zur Verfügung. Dabei sind nicht nur die Hauptgewinne - Flugreisen nach Paris und Berlin sowie ein Rundflug - verlockend. Spielautomaten für den Hobbykeller, Champagner, Kameras, Aktenkoffer und ein Nachtkleid sind einige der originellsten Gewinne. Viele Gutscheine - darunter für kostenloses Haarschneiden, zum kostenlosen Besuch der Airport-Kinos oder für Bewirtung in einem der zahlreichen Restaurants - und viele weitere interessante Preise warten auf ihre Besitzer. Spielablauf und Teilnehmerschein finden sich im Informationsheft „FVV aktuell“, das zur Einweihung

FC Nürnberg wird Bundesligist

Nachdem in der zweiten Liga Nord Arminia Bielefeld schon seit einiger Zeit als direkter Aufsteiger in die Bundesliga feststeht, hat es nun auch der FC Nürnberg durch einen 1:0-Sieg über MTV Ingolstadt geschafft, den noch fehlenden Punkt zu holen. Ab der kommenden Saison wird auch der renommierte Club wieder Bundesligafußball schnuppern. Während im Süden der Karlsruher SC als Teilnehmer am Aufstiegsspiel für den zweiten Aufsteiger bereits feststeht, kommen im Norden Rot-Weiß Essen und Hannover 96 dafür infrage. Beide Mannschaften sind punktgleich, die bessere Tordifferenz spricht für Essen. Gleichzeitig fiel am vorletzten Spieltag der Bundesligarunde eine weitere Entscheidung. Zu dem bereits feststehenden Absteiger Braunschweig - Deutscher Meister von 1967 - hat sich nach einer 0:5-Niederlage gegen den FC Köln nun auch Werder Bremen gegen die Deutsche Meister von 1965. Die Bremer hatten seit Bestehen der Bundesliga der obersten deutschen Fußballklasse angehört. Der Dritte im Bunde dürfte Hertha BSC sein, obwohl auch Uerdingen, Duisburg und München 60 noch nicht ganz über den Berg sind. Diese drei Mannschaften haben jedoch zwei Punkte Vorsprung vor den Berlinern, die zu Hause gegen den VfB Stuttgart schon hoch gewinnen mühten, um bei Punktgleichheit über die Tordifferenz das rettende Ufer zu erreichen.

Cupfinale über ARD

Das Endspiel um den Europacup der Landesmeister zwischen dem Hamburger SV und Nottingham Forest, das heute abend in Madrid ausgetragen wird, ist ab 20.20 Uhr im 1. Fernsehprogramm (ARD) zu sehen.

Erfolgreicher Pokalstart der SGE

In einem Pokalspiel der 1. Runde der neuen Pokalsaison 1980/81 auf Kreisebene kam der Oberligist SG Egelsbach bei der TSG 46 Darmstadt am großen Wog gestern abend zu einem milden 2:0-Erfolg (2:0) gegen den Vertreter aus der Kreisliga B Darmstadt. Beide Treffer erzielte Günter Zink. Bericht in der Freitagausgabe der LZ.

Jugendhandball TV Langen

Die besten Platzierungen: Norbert Herth (68) 2. über 100 m Brust und 3. über 100 m Freistil. Axel Heer (67) wurde 4. über 100 m Freistil und 100 m Brust, Frank Schmähling (70) 5. über 50 m Brust und 8. über 50 m Freistil. Angelika Lever (67) und Oliver Braun 7. über 100 m Freistil, Anja Haak (67) 7. über 100 m Schmetterling und Dirk Bolduan (68) über 100 m Brust. Anja Haak (67) 8. in 100 m Freistil und Angelika Lever (67) 8. über 100 m Brust. 10. Plätze erreichten: Joachim Dach (65), Carsten Bender (66) und Dirk Bolduan (68) über 100 m Freistil und Ute Fischer (67) 100 m Brust, Rüdiger Knöss (67) 11. 100 m Freistil, 14. über 100 m Freistil, Ute Fischer (67) und Lars Bach (66), Uta Golle (65) wurde 17. über 100 m Freistil.

E- und D II-Jugend beim Pfingstturnier in Eppstein/Taunus

Der TV beteiligte sich mit zwei Jugendmannschaften am Pfingstsonntag an einem Jugendturnier in Eppstein. Die D II spielte in ihren Gruppen gegen Mannschaften, die im Schnitt etwa 1 Jahr älter waren. Für diese Mannschaft gilt es, auf Turnieren zusammenzufinden und Erfahrung zu sammeln. Trotzdem sprang am Ende ein guter 6. Platz heraus. Besser machte es die E-Jugend. Nach Siegen über Münster mit 12:0, Eppstein mit 17:0 und Glashütten mit 6:4 unterlag die junge Truppe im Endspiel gegen Breckenheim knapp mit 8:5 Toren. Der 2. Platz mit dem Gewinn eines Spielballes war der verdiente Lohn für die guten Leistungen des Tages.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 2 1 1 1 1 2 2 1 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“:
11 22 28 33 39 41 (18)
Rennquintett
Pferdetoto: 17 16 7
Pferdelotto: 2 3 4 14
Spiel 77: 4 004 691
Lottozahlen:
1 5 11 14 33 38 (47)
Südd. Klassenlotterie: 257016
(Ohne Gewähr)

Der Meister müßte Bayern München heißen

Nach der Gala-Vorstellung im Stuttgarter Neckarstadion, wo die Bayern aus München mit 3:1 siegreich blieben, während gleichzeitig der amtierende Deutsche Meister Hamburger SV beim Neuling Levertoren mit 1:2 scheiterte, dürfte feststehen, daß der neue Meister wieder aus München kommt. Kaum jemand traut dieser Mannschaft zu, daß sie im letzten Heimspiel gegen Absteiger Braunschweig noch einmal in Gefahr geraten könnte. Nach den Jahren 1969, 1972, 1973 und 1974 wäre dies die fünfte Deutsche Meisterschaft für die Elf von der Isar. Gleichzeitig fiel am vorletzten Spieltag der Bundesligarunde eine weitere Entscheidung. Zu dem bereits feststehenden Absteiger Braunschweig - Deutscher Meister von 1967 - hat sich nach einer 0:5-Niederlage gegen den FC Köln nun auch Werder Bremen gegen die Deutsche Meister von 1965. Die Bremer hatten seit Bestehen der Bundesliga der obersten deutschen Fußballklasse angehört. Der Dritte im Bunde dürfte Hertha BSC sein, obwohl auch Uerdingen, Duisburg und München 60 noch nicht ganz über den Berg sind. Diese drei Mannschaften haben jedoch zwei Punkte Vorsprung vor den Berlinern, die zu Hause gegen den VfB Stuttgart schon hoch gewinnen mühten, um bei Punktgleichheit über die Tordifferenz das rettende Ufer zu erreichen.

Neu Isenburg in der Landesliga

Durch ein Entscheidungsspiel zwischen den punktgleichen Tabellennächsten der Frankfurter Bezirksliga, Spielvereinigung Neu Isenburg und FV Bad Vilbel wurde am Pfingstsonntag der Aufsteiger in die Landesliga ermittelt. Neu Isenburg gewann 1:0 in der Verlängerung und ist in der kommenden Runde wieder Landesligist.

Geld bis 50.000,-

Entscheidung in 1 Stunde
An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
R. BARZ
Finanzvermittlung
eine Unternehmens-
Zweigstelle d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 78

Geld bis 50.000,-

Entscheidung in 1 Stunde
An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
R. BARZ
Finanzvermittlung
eine Unternehmens-
Zweigstelle d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 78

Die Reisezeit beginnt ...

... und damit auch das Thema, welches Gerät die Reisenden so bequem wie möglich macht. Wer will schon unterwegs auf die Bequemlichkeiten von zu Hause verzichten? Zum Beispiel auf einen Rasierer, für den man keine Steckdose braucht und der in jeder Lage und an jedem Ort dafür gut ist, daß der Mann ein Herr bleibt - auch wenn er sich gerade für diesmal vorgenommen hat, seine Freunde und Bekannten mit einem Urlaubsbart zu überraschen. Nehmen Sie den Braun sprint, den Rasierapparat, der die Leistung von zwei Batterien so ausnutzt, daß man sich mit seiner Füllung 20mal rasieren kann. Er hat das bewährte micron-Schersystem. Mit seinem zuschaltbaren Langhaarschneider ist auch das Trimmen des

Zu keiner Zeit trägt man soviel Haut „zu Markte“ wie in den großen Ferien, vor allem aber im Badeurlaub. Als Sommer-Schöne haben Sie dazu die Verpflichtung, makellos gepflegt zu sein. Störend wirkende Härchen müssen vor den Ferien verschwinden.



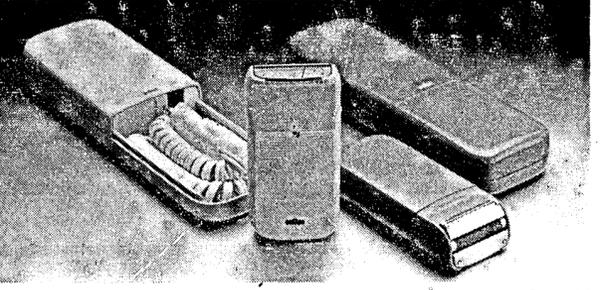
Braun sprint

Bart und des Haarasens ein Kinderspiel. Sein Gehäuse ist bruchstabil, der Rasierapparat ist im Steckti ständig parat. Der Braun sprint ist zuverlässig, robust, handlich - ein ideales Gerät für Reisende. Und auf den Lady Braun elegance will keine Frau zur Badesaison verzichten.



Lady Braun elegance

Die sanfteste Tour ist dabei die Härchenentfernung mit dem „Lady Braun elegance“. Sanft, sicher, schnell und hautschonend dazu. Wer hübsch sein will, muß auch etwas dafür tun!



Fotos: Braun AG

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto - Ergebniswette: 1. Rang 6588,60 DM; 2. Rang 236,- DM; 3. Rang 22,70 DM.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 38 974,90 DM; 2. Rang: 9586,10 DM; 3. Rang: 488,90 DM; 4. Rang: 16,30 DM; 5. Rang: 2,10 DM.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 619 644,40 DM; Gewinnklasse II: 89 581,10 DM; Gewinnklasse III: 3885,70 DM; Gewinnklasse IV: 60,90 DM; Gewinnklasse V: 4,50 DM.

Rennquintett 3-4 aus 18; Pferdetoto:

Gewinnklasse I: 2387,20 DM; Gewinnklasse II: 957,70 DM; - Pferdelotto: Gewinnklasse I: 2988,80 DM; Gewinnklasse II: 15,80 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1 574 393,10 DM. (Ohne Gewähr)

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

BARKREDITE
1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG
Flachsbachstr. 40-42 6070 Langen
Mo - Fr 9:00 - 17:30 Uhr
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

GELD bis 50.000,-
Entscheidung in 1 Stunde
An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
R. BARZ
Finanzvermittlung
eine Unternehmens-
Zweigstelle d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 78

Kredite bis 50.000,-
auch bei Schwierigkeiten
eine Unternehmens-
Laufzeit bis 180 Monate
bequeme Raten
KBG-Kredit
Besuchungsges. m. b. H. - Vermittlung
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Auf nüchternen Magen gibt es nichts Besseres als keine Zigarette.

WELT-GESUNDHEITSTAG 1980

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
Passt zu Ihrer Einrichtung.
In vielen Holzarten und Oberflächen.
Preiswert innerhalb eines Tages.
Türen morgens geliefert - abends gebracht.
Beratung kostenlos - rufen Sie gleich an.
PORTAS Oder fordern Sie Informationsmaterial an.
Kleberarbeiten für den Großraum Frankfurt
PORTAS DEUTSCHLAND ZENTRALE, Herold GmbH
Westendstraße 42, 6000 Frankfurt 1
Tel. 0611-410222
PORTAS Türen-Services Fachbetriebe überall in Deutschland
Besuchen Sie unsere große Sonder-Ausstellung:
Samstag 10 bis 14 Uhr.

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Genuß und Gesundheit zum Trinken

Die Zahl der Verbraucher, die gern Gemüse- und Fruchtsäfte trinken - sei es der Gesundheit, der schlanken Linie oder auch des vorzüglichen Geschmacks wegen -, nimmt ständig zu. Dem trägt Nestlé-Minoform mit einem neuen Sortiment Rechnung, das eine Auswahl der beliebtesten Gemüse- und Obstsaft bietet: Karotten-Trank, Gemüse-Trank, Rote-Bete-Saft, Tomaten-Saft, Vitamin-C-Saft, Aprikosten-Orangen-Nektar, Schwarzer Johannisbeer-Nektar.



Die Fruchtsorten sind natürlich, also bewußt ohne Zuckerzusatz. Der Schwarze Johannisbeer-Nektar wird zum Ausgleich der Eigensäure leicht mit Fruchtzucker gesüßt. Ernährungsphysiologisch wertvoll sind auch die Gemüsesäfte, deren Gehalt an Vitaminen und Mineralstoffen durch Rohstoff-Auswahl und sorgfältige Verarbeitung weitgehend erhalten bleibt.

Großflächenmassage mit dem VIBRAMAT von MASPO

In den vergangenen Monaten dieses Jahres haben wir mehrfach über die Anwendungsmöglichkeiten unseres Großflächen-Massage-Gerätes VIBRAMAT in dieser Zeitung berichtet. Heute wollen wir einmal einen glücklichen Besitzer eines Vibramats zu Wort kommen lassen: Frau Anna Müller aus Stuttgart schreibt uns: Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin seit einem Jahr Besitzer eines Vibramats, von dem ich hellau begeistert bin. Ich bin Sekretärin und hatte durch das tägliche Maschinenschreiben Schmerzen, deren Ursachen Verspannungen und Verkrampfungen waren. Da ich auch noch einen Haushalt zu versorgen habe und aus Zeitmangel keinen Masseur aufsuchen kann, würde mir von einer Bekannten Ihr Vibramat-Gerät empfohlen.



Ich war erst sehr skeptisch, habe mich jedoch überreden lassen, dieses Gerät im Sanitätsfachgeschäft zu kaufen. Seit dieser Zeit benutze ich es täglich und habe innerhalb kurzer Zeit festgestellt, dass sich die Verkrampfungen und Verspannungen lösten. Ich kann dieses Gerät daher nur empfehlen und möchte auf meine tägliche Massage nicht

händler und lassen sich unverbindlich das Großflächen-Massage-Gerät VIBRAMAT vorführen. Bezugsnachweis durch: MASPO GMBH, Frankfurter Straße 231, 6078 Neu-Isenburg, Abt. 22/80, Tel. (0 61 02) 2 70 91.

EINFACH BEQUEM SCHNELL
Ihre Anzeige telefonisch aufgeben
Langener Zeitung
Woche für Woche Ihr guter Partner
Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

foto express
Farbbilder ab **45**
9x9 als Erstkopie
und zusätzlich ..
COMBI PRINTS
Neu!!
Freundschafts-ANGEBOT
für alle Knipser!
6 Bilder..
.. sind als Nachbestellung im PREIS von jedem ERSTAUFTRAG* enthalten.
*Filmentwicklung + Bilder in den Standardformaten von Ihrem 110er, 126er oder 135er Film.
Langen, Bahnstraße 23

Veréinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Heute, 28. 5., treffen wir uns um 17.30 Uhr im Rathaus zur Feier anlässlich der Verleihung des Kulturförderungspreises durch die Stadt Langen.

Jahrgang 1907/08. Wir treffen uns zur Beisetzung von Alterskameradin Gretel Schlegel, geb. Heim, am Donnerstag, 29. 5. 80, um 10 Uhr, am Portal des Friedhofes.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Etlg.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig. Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorferstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

1000 qm Garten, Nähe Schwimmbad Langen, mit jungem Obstbaumbestand, Häuschen, Brunnen, 2 m hohes, beschichtetes Drahtgelenk, Zementsockel und Zementpfosten, gegen Angebot zu verkaufen. Off. 760.

Egelsbach, ca. 2500 qm Ackerland zu verkaufen, Preis VB, Off.-Nr. 754.

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Suchen Sie eine krisenfeste Existenz?

Als bedeutendes Unternehmen in seiner Branche bieten wir Damen und Herren

haupt- und nebenberufliche Tätigkeit

mit guten Verdienstmöglichkeiten. Die hauptberufliche Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch mit Anstellungsvertrag ausgeübt werden.

Ein entsprechender Kundenstamm wird übertragen.

Bitte setzen Sie sich montags bis freitags 9.00 - 13.00 Uhr unter der Rufnummer 0 61 51 12 39 65 mit Herrn Lohlink in Verbindung.

OTTO

Suchen Sie einen sicheren Arbeitsplatz?

Kommen Sie zu uns als

Bezirksleiter/in

Wir sind das zweitgrößte Versandhaus in Europa und wachsen weiter. Helfen Sie uns, indem Sie unseren bestehenden Kundenstamm betreuen sowie neue Kunden werben.

Wenn Sie Zuverlässigkeit, Fleiß und Kontaktfreude mitbringen und dazu einen Führerschein Klasse III, bilden wir Sie aus. Vorbildung ist nicht unbedingt erforderlich.

Sie erhalten ein gutes Festgehalt, Spesenpauschale, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld sowie eine Erfolgsprämie, die Sie durch Ihre Leistung selbst bestimmen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung AS 318
Wandsbeker Str. 3-7, 2000 Hamburg 71

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken und Herrn Pfarrer J. Kratz für die Hausandacht, dem Hess. Ministerpräsidenten H. Börner, Herrn Bürgermeister Krelling, Frau Mönch-Liebner und Herrn Landrat Schmitt, Offenbach, vertreten durch Herrn Faust.

Heinrich und Käthe Jörg

Langen, im Mai 1980

SKIGILDE LANGEN

Einladung zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 30. Mai 1980, um 20.00 Uhr, im SSG-Center, Langen.

TAGESORDNUNG: 1. Begrüßung
2. Berichte
3. Kassenbericht
4. Aussprache über die Berichte
5. Verschiedenes
6. Film

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens Mittwoch, den 28. Mai 1980, beim 1. Vorsitzenden Helz Hofmann, Südliche Ringstraße 195, 6070 Langen, einzureichen.

DER VORSTAND

KÜCHENSTUDIO

DURK

Ihr Küchenfachmann

nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf

Firm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Nebenbeschäftigung an Damen und Herren zu vergeben. Freie Zeiteinteilung, keine Heimarbeit.
Tel. 0 61 51 / 8 12 75

SOZIALWAHLEN '80

Ihre Stimme zählt

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns alle entschlief am 25. Mai 1980 mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Metzger

im 80. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Magdalena Metzger geb. Beck
Familie Willi Metzger
Familie Helmut Metzger
und alle Angehörigen

Goethestraße 45
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 29. 5. 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet, für uns unfassbar, verstarb am 24. Mai 1980 meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Margarete Schlegel

geb. Heim

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer:
Wilhelm Schlegel
Reinhold Anthes
und Frau Ilse geb. Schlegel
Günther Dörfeln
und Frau Herta geb. Schlegel
und alle Angehörigen

Walter-Rietig-Straße 46
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 29. Mai 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anneliese Baumgarten

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Besonderen Dank den Kolleginnen und Kollegen des Dreieich-Krankenhauses und der Hausgemeinschaft.

Im Namen der Geschwister:
Waltraud Vogel geb. Baumgarten
Hans Baumgarten

Langen, im Mai 1980

Völlig unfassbar verließ uns plötzlich meine geliebte Frau, unsere herzengute Mutter

Frau Renate Glunde

geb. Kiß

im Alter von 45 Jahren.

In tiefster Trauer:
Joachim Glunde
Kerstin und Comelia

Pittlerstraße 64, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am 30. Mai 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Friedhof Langen statt.

D 4449 BX

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
MITTELWOCHEBLATT DER DREIEICH- UND VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Für die Erhaltung wertvollen Kulturgutes Kulturförderungspreis verliehen
Menschen werden Freunde Empfang der Städtepartner
Leserbriefe zur Nordumgehung
Der neue Fahrplan der Bundesbahn
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 44 Freitag, den 30. Mai 1980 84. Jahrgang

Sprengstoffanschlag auf Langener Pizzeria

Kurz nach halb vier wurden in der Nacht zum Donnerstag die Bewohner der Mörfelder Landstraße im Bereich der Main-Neckar-Bahn-Brücke unsanft aus ihrem Schlaf gerissen. Grund war eine Detonation.

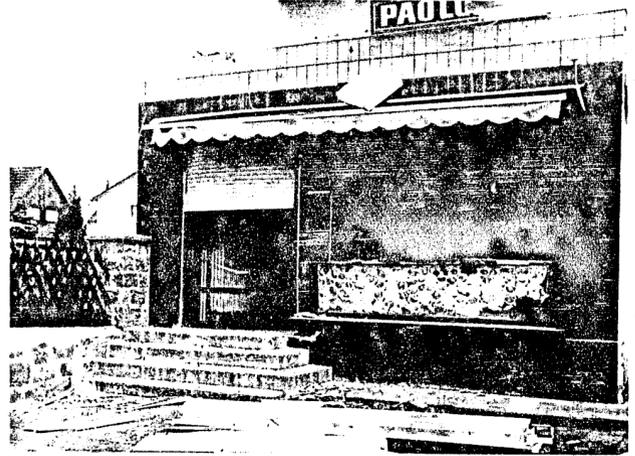
Betroffen war die dort ansässige Pizzeria, wo ein Sprengkörper gezündet wurde, der beträchtlichen Sachschaden anrichtete. Durch die Wucht der Explosion wurden sämtliche Scheiben aus den Stahlrahmen gerissen und flogen auf die Straße. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Wo der Sprengkörper abgelegt worden war, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Die Untersuchungen der Kriminalpolizei dauern an. Auch über das Tatmotiv herrscht bisher Unklarheit.

Bereits im November des vergangenen Jahres war das gleiche Lokal schon einmal von einem Sprengstoffanschlag heimgesucht worden. Damals, am 2. November 1979, war gegen 2.50 Uhr in der Nacht vor der Eingangstür ein Sprengkörper explodiert. Auch damals gab es keine Hinweise auf die Täter.



Ein Bild der Verwüstung bot sich im Innern der Pizzeria an der Mörfelder Landstraße. Dicht gesät lagen die Glassplitter.

Und auch von außen sah jeder, daß hier etwas Ungewöhnliches passiert sein muß.



Neuer Sommerfahrplan der Bundesbahn ab 1. Juni

Ab 01. Juni tritt der neue Sommerfahrplan der Bundesbahn in Kraft und ist bis zum 27. September gültig. Während des gesamten Fahrplanabschnitts verkehren die Züge nach der Sommerzeit, die erst in der Nacht zum 28. September wieder in die Mitteleuropäische Zeit umgewandelt wird.

Wie die Bundesbahndirektion Frankfurt (M) mitteilt, bringt der neue Sommerfahrplan auch wesentliche Verbesserungen für den Raum Frankfurt. Hier einige der wesentlichsten Änderungen:

Der Trans-Europ-Express TEE 26/27 „Erasmus“ Frankfurt-Amsterdam-Frankfurt wird in die IC 124/125 „Erasmus“ umgewandelt und verkehrt nunmehr zwischen Innsbruck-Frankfurt-Amsterdam und zurück. Er fährt neuerdings auch die 2. Wagenklasse. In Frankfurt fährt der Zug täglich um 12.33 Uhr nach Innsbruck (19.00 Uhr) und um 15.40 Uhr nach Amsterdam (20.56 Uhr). D 455 Frankfurt-Görlitz erhält einen zusätzlichen Halt in Bad Hersfeld, der Anschluß nach Bremen wird in Bebra an den D 786 (Bebra ab 9.46 Uhr) hergestellt. Sonntags fährt zusätzlich ein Eilzugpaar zwischen Frankfurt (ab 9.31 Uhr) und Kassel (Frankfurt an 15.22).

Die D-Züge 722/723 zwischen Dortmund und Berchtesgaden werden im Sommerfahrplan über Frankfurt verkehren (Abfahrt 11.06 Uhr nach Dortmund (20.05)). Beide Züge haben Kurswagen von und nach Bad Steben, die in Würzburg umgestellt werden.

Ab 01. Juni besteht auch eine unmittelbare Verbindung von Frankfurt nach Ostende. D 1433 verläßt Frankfurt um 18.24 Uhr und trifft um 1.14 Uhr in Ostende ein. Der Gegenzug fährt um 6.10 Uhr ab Ostende und kommt in Frankfurt um 13.12 Uhr an.

Fast eine Stunde schneller fahren die D 256 und 257 von und nach Paris. Wer um 14.53 in

Haushaltsvolumen stieg um rund 2,5 Millionen

Stadtkämmerer legte Nachtrag für 1980 vor

Mit 44,6 Millionen im Verwaltungshaushalt und mit 10,1 Millionen im Vermögenshaushalt erreichte der städtische Etat für das Jahr 1980 nach Einbringung des Nachtragshaushalts auf der letzten Stadtverordnetensitzung eine Steigerung von rund 2,5 Millionen Mark. Die Vorlage wurde zur weiteren Beratung einstimmig an den Haupt- und Finanzausschuß überwiesen.

Stadtkämmerer Dr. Zenske gab den Parlamentariern einige Erläuterungen zu diesem Zahlenwerk und bezeichnete es als erfreulich, daß der nicht für die Tilgung von Schulden verwendete Überschuß des Verwaltungshaushalts um fast eine Million habe gesteigert werden können. Die Investitionsrate erreichte damit einen Umfang von 2,5 Millionen, mit dem sich in diesem Jahr durchaus leben lasse. Erfreulich sei weiterhin, daß auf die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme von einer Million in vollem Umfang habe verzichtet werden können.

Allerdings trage dieser Nachtrag aber bereits deutliche Zeichen unerfreulicher äußerer Entwicklungen, die in Zukunft den Handlungsspielraum nachhaltig einengen könnten. Dazu gehörten die gestiegenen Personalkosten (400 000 Mark gegenüber dem im Dezember verabschiedeten Haushalts), die erhöhten Baupreise (600 000 Mark), die man auch beim Bau der neuen Feuerwache zu spüren bekomme, denn auf der Basis einer Prognose für 1981 seien die Preise für den Kubikmeter umbauten Raum rund 30 Prozent höher als diejenigen, von denen man ausgegangen sei.

Man müsse sich darauf einrichten, daß in den nächsten Jahren das Geld nicht ausreiche, um alles zu finanzieren, was vorgesehen sei. Selbst wenn eine günstige konjunkturelle Entwicklung Mehreinnahmen beschere, sei es sinnvoll, diese zum Abbau der Neuverschuldung zu verwenden. Dies bedeute aber auch, daß man von dem einen oder anderen Lieblingsobjekt zumindest mittelfristig Abschied nehmen müsse.

In Langen reiche bereits in Zeiten befriedigenden Konjunkturverlaufs die Investitionsrate des Verwaltungshaushalts nicht aus, um einen angemessenen Eigenanteil im Vermögenshaushalt zu finanzieren. Man müsse weit stärker als wünschenswert die Rücklage als mittelfristiges Finanzierungsinstrument einsetzen. Er müsse den Wunsch äußern, sagte Zenske, die Rücklage nicht über das Maß hinaus zu strapazieren, das im Nachtragshaushalt und in der Finanzplanung des Magistrats vorgesehen sei.

Exhibitionist noch in Tatortnähe gefaßt

Am 19. 5. 1980 gegen 13.40 Uhr erhielt die Polizeistation Langen fermündlich davon Kenntnis, daß gegen 13.30 Uhr im Wald in der Nähe des Schlosses Philippsried ein unbekannter Täter sich einem 17 Jahre alten Mädchen, das mit seinem Fahrrad unterwegs war, splitternackt gezeigt hat.

Zwei Beamte einer Funkstreife der Polizeistation Langen konnten sich dem genau bezeichneten Tatort so unauffällig nähern, daß sie den Täter noch nackt sahen und kurze Zeit später beobachteten, wie er sich seine Hose anzog. Danach wurde er festgenommen und nach Feststellung seiner Personallisten und erkrankungsärztlicher Behandlung wieder entlassen. Es handelt sich um einen 36jährigen aus Dreieich. Die Ermittlungen dauern an.

Sprechstunde der LVA

Die Landesversicherungsanstalt Hessen führt am 12. Juni von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunden durch. Wer Auskunft und Rat in Fragen der Arbeiterrentenversicherung benötigt, wird die erforderlichen Informationen zur angegebenen Zeit im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 137, erhalten.

Griechische Polizei schraubt Kennzeichen ab

Verkehrssünden im Ausland können teuer werden

Wer in Griechenland zu schnell fährt, muß nicht nur Strafe bezahlen und seinen Führerschein in U. für 20 Tage abgeben. Damit der Autofahrer auch tatsächlich nicht mehr fährt, werden an seinem Wagen zusätzlich die Kennzeichen abgeschraubt. In Europa gibt es einige Länder, die noch empfindlichere Strafen auch Touristen gegenüber aussprechen. Trunkenheit hinter dem Lenkrad kann z. B. in Dänemark über 13 000 DM kosten oder in Finnland bis drei Monate Haft einbringen; mit über 1300 DM Geldstrafe muß derjenige rechnen, der in italienischen Ortschaften auch nur 25 km/h schneller als erlaubt fährt.

Führerscheintag oder Fahrverbot wird auch Ausländern gegenüber ausgesprochen. Zwar ist es rechtlich nicht möglich, daß ausländische Polizeibeamte oder Gerichte deutsche Führerscheine einziehen. Deshalb werden die Dokumente für die Dauer des Entzugs, längstens aber bis zum Tag der Ausreise, sichergestellt und mit einem entsprechenden Eintrag versehen.

Nach Unfall geflüchtet

Zu Fuß flüchtete der bisher unbekannte Fahrer eines Pkw nach einem Verkehrsunfall, der sich am Dienstag gegen 18.43 Uhr im Kreuzungsbereich Mörfelder Landstraße/Pittlerstraße ereignete. Ein 17jähriger Mokiickfahrer wurde leicht verletzt, der entstandene Sachschaden wird auf rund 28 000 Mark geschätzt.

Der Mokiickfahrer wollte von der Pittlerstraße in die Mörfelder Landstraße einbiegen. Nach mehreren Zeugnisaussagen zeigte die Ampel für ihn Grünlicht. Es kam zum Zusammenstoß mit einem auf der Mörfelder Landstraße fahrenden Pkw. Der Mokiickfahrer stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Der Pkw geriet ins Schleudern und prallte auf der Verkehrsinsel gegen die Ampelanlage. Der Fahrer setzte sich dann zu Fuß ab.

Kontakt läßt Menschen Freunde werden

Herzliche Worte beim Empfang der Städtepartner

Die Fahnen Englands, Frankreichs und der Bundesrepublik schmückten die Wand des kleinen Stadthallens, das Mandolinenorchester lieb temperamentvolle Melodien erklingen, Bürger aus Romorantin, Long Eaton und Langen kamen frohgestimmt von den Feiern zur Namensgebung des Long-Eaton-Platzes und der Romorantin-Anlage, wurden mit einem erfrischenden Trunk willkommen geheißen. Das war der äußere Rahmen des offiziellen Empfangs durch die Stadt anlässlich des Drei-Städte-Treffens.

Bürgermeister Hans Kreiling ließ alle Gäste herzlich willkommen, er tat dies gleich dreimal — in deutsch, englisch und französisch — und drückte auch im Namen des Stadtverordnetenvorstehers seine Freude darüber aus, daß es wieder zu diesem Treffen gekommen sei. Allen Beteiligten dankte er für Engagement für die europäische Sache, für das gutnachbarliche Zusammenleben der Völker und seiner Menschen.

Gerade jetzt, in der wohl bisher schwierigsten Phase seit Gründung der EWG, der aktuellen Probleme des Agrarmarktes und der Energieversorgung heiße es zusammenhalten. Kreiling wörtlich: „Ein Zurück kann es niemals mehr geben, denn inzwischen sind wir so voneinander abhängig geworden, daß nur gemeinsam die gegenwärtigen Probleme gelöst werden können.“

Trotz des Sprachenproblems und großer Entfernungen zwischen den Partnerstädten seien die Kontakte zwischen den Menschen gut. Besonders an die Jugend appellierte Kreiling, noch stärker als bisher mitzuwirken, denn diese europäische Arbeit diene letztlich einer guten Zukunft der kommenden Generationen. Die Besuche und Begegnungen auf privater und schulischer Ebene sowie zwischen den Vereinen seien von Jahr zu Jahr größer geworden. Dies sei mit ein Verdienst des Förderkreises, dem für seinen Einsatz zu danken sei. Zum Abschluß seiner Ansprache überreichte



Gastgeschenke des Bürgermeisters für die Gäste aus den Partnerstädten. (v.r.) Jacques Charpentier, M. Dallegaut, M. Banchereau, und Mr. Conquest. Ganz links Hans Eisenbach, Vorsitzender des Langener Förderkreises.

Kindervorlesestunde im Juni

In der Kindervorlesestunde am Dienstag, dem 3. Juni, wird aus dem Buch des holländischen Autors Guus Kuijer „Masief berichtet“ vorgelesen. Dieses Buch, das in Holland mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis „Der silberne Griffel“ ausgezeichnet wurde und zum Mitdenken und Nachdenken anregen soll, schildert eine Episode aus dem Leben des Mädchens Masief.

Im Anschluß an die Vorlesestunde werden wie immer einige neue Kinderbücher vorgestellt. Mädchen und Jungen ab 6 Jahren sind sehr herzlich zu dieser Vorlesestunde, die wie immer von 16 bis 17 Uhr stattfindet, eingeladen.

Volkstanznachmittag

Der Stadtjugendring weist noch einmal auf seinen offenen Volkstanznachmittag hin, der am Sonntag, dem 1. Juni ab 15 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Schütte-Schule stattfindet. Dabei kann jeder mitmachen, sollte jedoch Turnschuhe mitbringen, da ohne diese die Halle nicht betreten werden darf.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Hans Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung + Resse u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten).
Im Postbezirk 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Schülerzeitschrift „Real“ stellt richtig

In einer Presseerklärung der „Rotstift-Redaktion“ (Langener Schülerzeitschrift) wurde angekündigt, die Schülerzeitschrift „Real“ tendiere zur Jungen Union. Von der Real-Redaktion wird dies bestritten. Zwar seien einige Redaktionsmitglieder Mitglied der JU, ebenso seien aber auch Anhänger anderer politischer Richtungen im Redaktionsteam vertreten, dem auch freie Mitarbeiter gleich welcher Richtung angehörten.

Volkstanzgruppe Langen stellt aus

Am Mittwoch, dem 28. Mai, ist in der Schalterhalle der Bezirksparkasse in Langen, Zimmerstraße 25, eine kleine Ausstellung der Volkstanzgruppe Langen zu sehen. Dadurch soll der Bevölkerung die Arbeit der Gruppe etwas anschaulicher gemacht werden. Gezeigt werden Odenwälder Trachtenstücke, eine vollständige Kindertracht, Tanzbeschreibungen u. a. m. Die Ausstellung kann während der Schalterstunden bis zum 30. Juni besichtigt werden.

Am 21. Juni wirkt die Volkstanzgruppe Langen bei der Premiere des Volksstückes „Der Rüber vom Soonwald“ im Burggarten von Dreieichenhain mit. Dabei führt sie den Zuschauern auch den neugeschaffenen Räuber-volkstanz „Schinderhannes-Stamper“ vor; Text und Melodie dazu stammen von Hans Obermann, die Choreographie stellte Wolf Jönsen zusammen.

Grillparty beim Mandolinen-Orchester

Das 1. Mandolinen-Orchester Langen veranstaltet für seine Mitglieder und die Eltern der Schüler eine Grillparty am 31. Mai ab 15 Uhr im Naturfreundehaus in Egelsbach (rechts vom Flugplatz).

Als Auftakt wird eine Schülervorstellung Musikalisches zu Gehör bringen. Unterhaltung und Gedankenaustausch findet im gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen statt. Anschließend bieten Freizeitspiele Abwechslung für die Großen und die Kleinen. Für Stärkung sorgen Grillwürste und die dazugehörigen Getränke. Bei beginnender Dunkelheit wird ein Lagerfeuer bei fröhlichem Gesang den Abschluß bilden.

Zwei hohe Ehrenämter für Günther Krumm

Bei der Mitgliederversammlung in Lahnstein des VAF — Verband für Aufbauarbeiten von Fernmeldeanlagen —, ein Zusammenschluß der von der Deutschen Bundespost zugelassenen Unternehmen für den Verkauf — die Vermietung — Montage und Wartung von Fernsprech-Nebstellenanlagen, ist Günther Krumm aus Langen für eine dreijährige Wahlperiode in den Vorstand berufen worden. Der neuen Vorstandsvorsitzende der Industrie- und Handelskammer Offenbach, dem obersten Kammergremium, gehört er ebenfalls für eine weitere vierjährige Wahlperiode an.

Günther Krumm ist vielen durch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Stenografenorganisation bekannt.

Tour d'Offenbach: Volksradfahren und Abendveranstaltung

Am Samstag, dem 31. 5., kommt die „Tour d'Offenbach“ des SPD-Bundestagsabgeordneten Manfred Coppik nach Langen. Zusammen mit Kommunalpolitikern und SPD-Mitgliedern aus Langen, darunter Landtagsabgeordneter Matthias Kurth und Bürgermeister Hans Kreiling, findet zunächst eine Informationsfahrt auf dem Fahrrad durch Langen statt. Start ist um 10 Uhr am Paddelteich im Mühlthal. Die Fahrt geht durch Langen in Richtung Kiesgrube, wo der Abgeordnete über die Situation des Freizeitareals und der Verkehrsanbindung informiert wird, und anschließend an die geplante Trasse der Nordumgehung im Anbindungsgebiet der K 168.

Mittags findet ab 14 Uhr zusammen mit Manfred Coppik das traditionelle Volksradfahren und der Volkslauf der Jungsozialisten am Naturfreundehaus am Steinberg statt. Abends ist ab 20 Uhr eine bunte Abendveranstaltung mit Musik und Unterhaltung im SSG-Freizeitcenter, an der ebenfalls Manfred Coppik und Matthias Kurth teilnehmen. Beginn ist um 20 Uhr. Neben einer Tankapelle spielt der Spanier Felix Sanchez auf der Gitarre.

Wir laden ein:

FORUM STADTENTWICKLUNG:

Mit Dr. Dietrich Sperling, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

am Freitag, 30. Mai 1980, 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schafgasse.

SPD-Ortsverein Langen

Taxifahren ab 1. 6. teurer

Ab 1. Juni 1980 wird das Taxifahren in der Stadt Langen teurer. Der Grundpreis pro Fahrt beträgt zwar weiterhin 3 DM, doch erhöht sich der Preis pro gefahrener Kilometer von 1,30 auf 1,40 DM. Für die Anfahrt wird innerhalb des Stadtgebietes nichts berechnet. Wird der Fahrgast von einer außerhalb des Stadtgebietes liegenden Stelle abgeholt, so wird pro Kilometer 1,40 DM in Rechnung gestellt. Für die Wartezeit sind nach wie vor pro Minute 25 DM, das entspricht einem Stundenpreis von 15 DM, zu bezahlen.

Auch bei der Gepäckbeförderung sind die Gebühren die gleichen geblieben. Kleingepäck bis zu 5 kg wird kostenlos mitgenommen, bei Gepäckstücken bis 25 kg wird pro Stück 25 DM berechnet, für Gepäckstücke über 25 kg sowie sperriges Gepäck (z. B. Kinderwagen, Rodelschlitten, Ski) muß pro Stück — 50 DM bezahlt werden. Die Mitnahme von Tieren — ausgenommen Blindenhunde, die freie Fahrt haben — schlägt mit — 50 DM zu Buch.

Langener Naturfreunde waren in der Rhön

Einmal wieder die Schönheit und den Reiz der hessischen Mittelgebirgslandschaft zu erleben, war das Ziel von 40 Langener Naturfreunden, die am Freitagsonntag einen Busausflug in die Rhön zur Wasserkuppe unternahm. Nach zweieinhalbstündiger Fahrt war das Ziel der Reise, Hessens höchster Berg, die Wasserkuppe mit 950 m ü. NN, erreicht. Eine kurze Rundwanderung um die Wasserkuppe, vorbei am Fliegerdenkstein und der Wetterstation, führte die Gruppe in das interessante Segelflugmuseum. Trotz des zunächst recht ungünstigen Wetters herrschte reger Flugbetrieb, so daß es für die Langener Gruppe sehr viel zu sehen gab.

Wer genug vom Fliegen gesehen hatte, konnte sich an einer Wanderung zum Bukal-See unterhalb der Wasserkuppe beteiligen, den man nach einer Stunde erreichte. Um 16 Uhr wurde dann bei inzwischen schönem Wetter die Heimreise angetreten, die noch einmal die ganze Schönheit dieser reizvollen Landschaft zeigte.

Wieder Schnitzeljagd beim Roll- und Eissportclub Langen

Auch in diesem Jahr veranstaltete der REC in Langen seine traditionelle Schnitzeljagd. Treffpunkt war der Waldparkplatz am Oberen Steinberg, Pünktlich um 10 Uhr starteten die Aktiven des REC mit ihren Eltern, Freunden und Bekannten, waren bereits nach einigen 100 Metern in der Sackgasse und mußten unter großem Hallo zum Ausgangspunkt zurück. Danach ging es zügig in die andere Richtung, und bald hatte man einen Beutel gefunden. Gestärkt durch den süßen Inhalt wurde weiter gesucht. Einige hatten einen Teil des Wegs doppelt und dreifach zurückgelegt. Aber dann hatte man sich wieder zusammengefunden und suchte sich seinen Weg entlang einiger Teiche sowie durch Wiesen oder am Waldrand entlang. Auch ein Bächlein mußte über- oder durchwunden werden.

Nach einiger Zeit fand man sich am Ludwigskreuz wieder, wo bereits ein reich gedeckter Tisch bzw. die heißen Würstchen zubereitet waren. Zu den Würstchen konnte man sich je nach Bedarf mit kalten Getränken abkühlen oder mit heißen erwärmen. Die Kinder konnten am Wasser spielen oder auch ein kleines Entführungsspiel inszenieren. Die Großen hielten derweilen ein anregendes Palaver ab.

Gegen 14 Uhr wurde der Rückweg angetreten. Jugendwartin Vollhardt hatte mit ihren Helfern einen schönen Tag bereitet.

Nach dieser gelungenen Unternehmung kommen die jungen Rollkunstsportler auch gegen wieder zu den Trainingsstunden. Die ersten Früchte dieses eifrigen Trainings konnten bereits geerntet werden. In Darmstadt bestanden Bianca Herzog und Karin Vollhardt die Prüfung in der Kürklasse.

CDU-Mitgliederversammlung

Zu einer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 30. Mai, um 20 Uhr im Clubhaus des 1. FCL Langen hat die Langener CDU ihre Mitglieder und Freunde eingeladen.

Dabei geht es um die Öffentlichkeitsarbeit und das „Langener Echo“ in der Diskussion, Mitarbeiter der Mitglieder in Parteil und Fraktion, Aussprache über die bisherigen Leistungen von Partei und Fraktion in der IX. Wahlperiode des Stadtparlaments vor allem in den Bereichen Bau, Verkehr, Umwelt etc. Eine Meckerecke wird für Empfehlungen, Anregungen und Anträge offenstehen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Service für die eigene Tasche

Mit großem Aufwand wirbt die Deutsche Bundesbahn um Kunden, doch die vielgepriesenen „rosa Zeiten“ und wie manche anderen Service-Angebote von Minister Gscheidle heißen, werden langsam aber sicher von dunklen Wolken beschattet.

So hat die Bundesbahndirektion der Stadt Langen mitgeteilt, daß ab sofort der Verkaufsschalter am Bahnhof sowie die Erprobung neuer Service-Angebote von Minister Gscheidle heißen, werden langsam aber sicher von dunklen Wolken beschattet.

So hat die Bundesbahndirektion der Stadt Langen mitgeteilt, daß ab sofort der Verkaufsschalter am Bahnhof sowie die Erprobung neuer Service-Angebote von Minister Gscheidle heißen, werden langsam aber sicher von dunklen Wolken beschattet.

Am Freitag SPD-Forum zur Stadtentwicklung

Am heutigen Freitag findet das SPD-Forum zur Stadtentwicklung statt. Auf diesem zweiten der insgesamt drei SPD-Forum zur Vorbereitung der Verabschiedung des kommunalpolitischen Grundsatzzustimmungsprogramms sollen in öffentlicher Diskussion alle Fragen behandelt werden, die mit der Stadtentwicklung zu tun haben. Gast ist der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Dr. Dietrich Sperling. Es soll vor allem um den Fragen Stellung nehmen, welche Möglichkeiten Gemeinden haben, in die Entwicklung der Baulandpreise einzugreifen, wie die Zukunftsaussichten des sozialen Wohnungsbaus sind und welche verschiedenen Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung es gibt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse.

Tour d'Offenbach

Mit Manfred Coppik, MdB:

14.00 Uhr: Start zum Volkslauf und Volksradfahren am Naturfreundehaus am Steinberg

20.00 Uhr: Abendveranstaltung mit Musik und Unterhaltung im SSG-Freizeitcenter

SPD-Ortsverein Langen

Für die Erhaltung wertvollen Kulturgutes engagiert

Kulturförderungspreis für 1980 verliehen

In einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses wurde am Mittwoch der Kulturförderungspreis der Stadt Langen für das Jahr 1980 verliehen. Preisträger waren der Männerchor „Liederkrantz“ (3500 Mark) und Karola Jönsen (1500 Mark). Die Verleihung erfolgte auf Grund eines Parlamentsbeschlusses vom 27. März.

Umrahmt von den Gesängen dieses ältesten Langener Vereins, der im Jahre 1838 gegründet wurde und an eine ruhmreiche Geschichte zurückblicken kann, wie Vorsitzender Heinz Helfmann bei seinen Dankesworten ausführte, ging Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs in dieser Feierstunde auf den Sinn dieses Preises ein.

Habe man ursprünglich die Absicht gehabt, einen Kulturpreis zu stiften, so sei man in den Beratungen dazu übergegangen, von einem Kulturförderungspreis zu sprechen. Aus gutem Grund, meinte Fuchs, denn während bei einem reinen Kulturpreis vor allem die meiste oder gar profane Leistung werden kulturellen Gebiet berücksichtigt werden müsse, könnten beim Kulturförderungspreis diejenigen gefördert werden, die durch besondere Aktivität dem kulturellen Leben in unserer Stadt merkwürdigen Aufschwung und Ansehen brächten.

Der Begriff Kultur stamme vom lateinischen Wort cultura und werde mit Pflege übersetzt, wobei diese sich auf die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft, aber auch auf die Gesamtheit der von einer bestimmten Gemeinschaft auf einem bestimmten Gebiet während einer bestimmten Epoche geschaffenen, charakteristischen, geistigen, künstlerischen, gestalten Leistungen beziehen.

Dies alles bilde die Vielfalt dessen, was die Erde so schön mache, so sehr zu einem großen Erlebnis und einem glücklichen Sichwohlfühlen in der eigenen Umgebung. Eine solche Kultur könne weder im- noch exportiert werden.

„Tun wir unseren Teil dazu, daß die Vielfalt menschlichen Kulturlebens bleibt, indem wir in unserer eigenen Stadt gutes Brautrum erhalten und auf ihm aufbauend eine unserem

Scholl-Schule feiert Geburtstag

Mit einer Feier am Freitag, dem 30. Mai, um 11 Uhr und einem Schulfest, das sich über zwei Tage hinzieht (Freitag und Samstag), würdigt die Geschwister-Scholl-Schule die Tatsache ihres zehnjährigen Bestehens.

Das Schulfest beginnt am Samstag um 14 Uhr mit Vorführungen der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof, ab 16.30 Uhr geht es mit einem Kinderfest weiter.

Außerdem findet am Samstag (14 bis 18 Uhr) und Sonntag (10 bis 12 Uhr) eine Mal- und Bastelausstellung in sämtlichen Klassenzimmern statt.

Ein Beitrag zur Schulwegsicherung

In seiner letzten Sitzung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen beschlossen, daß die Stadtbusse ab 2. Juni ständig über die Berliner Allee — Ginsterbusch — Forsting fahren werden. Dabei ist es gleich, ob die Busse in Richtung Steubenstraße, Egelsbach oder Lutherplatz-Steubenstraße fahren.

Zusätzlich wird in der Berliner Allee vor der Albert-Schweitzer-Schule eine Ausstiegs-Haltestelle eingerichtet, die die Kinder, ohne die Straße überqueren zu müssen, die Schule erreichen können. Es wird dabei auch wie bisher zur Schulbeginn die Albert-Einstein-Schule angefahren.

Die durch diese Änderung wenig geänderten Änderungen können den ausgehenden Fahrplänen entnommen werden. Im übrigen fahren die Stadtbusse auch samstags und sonntags die gleiche Strecke.

Benutzt wird ab 2. 6. die Haltestelle Heinrich-Hertz-Straße an die Ecke in die Steubenstraße verlegt.

Mit dem Rad nach Biblis

Am 8. Juni treffen sich Befürworter der Kernenergie in Biblis. Die Bürgerinitiative für gesicherte Energieversorgung in Langen, unter Mitarbeit der Deutschen Dachorganisation der AEK (Aktionsgemeinschaft der Bürgerinitiativen für Energiesicherung und Kerntechnik) fährt von Frankfurt mit dem Fahrrad nach Biblis. Ebenso werden weitere Mitgliedsorganisationen der AEK daran teilnehmen.

In Biblis wird von der BGP-Südhessisches-Ried ein Volksfest vor dem Kernkraftwerk stattfinden mit Festzelt, Kapelle, einer Verlosung, mit Spielen für Kinder und verschiedenen Ansprachen (Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Vertreter der AEK). Es ist geplant, gegen 12 Uhr mit der Veranstaltung zu beginnen.



Bürgermeister Hans Kreiling überreicht Karola Jönsen den Preis. Im Hintergrund der Liederkrantz-Chor, rechts dessen Vorsitzender Heinz Helfmann.

Ein fröhlicher Reigen

Gemeinschaftskonzert von „Liederkrantz“ und „Harmonika-Spielring“

Gemeinsam musizieren und auch die Mitmenschen an diesem herrlichen Vergnügen teilhaben zu lassen. Unter diesem Motto geben, ankündigen und an ihre früheren Erfolge, der Männerchor „Liederkrantz“ 1838 und der „Harmonika-Spielring“ 1937 am 14. Juni um 19 Uhr in der Stadthalle ihr drittes Gemeinschaftskonzert. Beide Vereine haben entsprechend ihrem künstlerischen Niveau und ihrer fröhlichen Lebensart ein Programm zusammengestellt, das auch in diesem Jahr das Publikum erneut beschwingen und begeistern dürfte. Der musikalische Reigen umfaßt u.a. herrliche Lieder über die Liebe, die Jagd, den Rhein, die Donau und als zusätzlichen Leckerbissen Kompositionen aus Dalmatien.

Für den Erfolg dieser Veranstaltung garantieren nicht zuletzt auch beide Dirigenten, Dieter Reisser für den „Harmonika-Spielring“ und Chordirektor Heinz Röhrig für den „Liederkrantz“. Über die Zusammenarbeit zwischen Heinz Röhrig und dem „Liederkrantz“ bleibt noch anzumerken, daß diese nunmehr seit 25 Jahren besteht, ein im Gesangsvereinsleben wirklich seltenes Jubiläum.

„Liederkrantz“ und „Harmonika-Spielring“ würden sich freuen, zu dem volkstümlichen Konzert am 14. Juni viele Bürger Langens und der näheren Umgebung begrüßen zu können. Karten sind bei allen Sängern und Spielern und am 14.6. an der Abendkasse erhältlich.

Hobbykünstlerausstellung im Rathausfoyer

Eine Hobbykünstlerausstellung besonderer Art wird der Zeit vom 6. bis 20. Juni im Foyer des Rathauses zu sehen sein. Ausgestellt werden dieses Mal auf den STELLWÄNDEN und Vitrinen Hobbyarbeiten von amerikanischen Militärangehörigen und deren Familienmitgliedern, die auf der Air Base tätig sind.

Im dortigen Hobbyshop haben die amerikanischen Militärangehörigen die Möglichkeit, an den vielfältigen Freizeitangeboten teilzunehmen. Einige Ergebnisse hiervon sind in der Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden u. a.: Zeichnungen, Aquarelle, Keramikarbeiten und Holzarbeiten.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 17 bis 19 Uhr) zu besichtigen.

Langener Zeitung

Telefon 21011/12

Erste-Hilfe-Kurs

Das DRK-Langen weist noch einmal auf den in der nächsten Woche beginnenden Erste-Hilfe-Kurs hin. Termine sind der 3., 4., 10., 11., 18. Juni von 19 bis 21.30 Uhr. Der Kurs findet im DRK-Helm, Zimmerstraße 8, statt und ist kostenlos. Zum Abschluß erhält jeder Teilnehmer eine Bescheinigung, die z. B. zum Erwerb aller Führerscheinklassen verwendet werden kann. Eine Anmeldung ist erbeten, Tel. 7 96 00 ab 18 Uhr.

breites Publikum angesprochen und bei Gesangsveranstaltungen außerhalb Langens den Namen der Stadt würdig vertreten. Bei vielen Anlässen habe sich der Chor zur Verschönerung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Und dies alles kostenlos und uneigennützig, betonte der Bürgermeister.

Karola Jönsen habe in jahrelangem Bemühen ohne irgendwelche Unterstützung in einem eigenen Museum deutsches Kulturgut zusammengetragen, um es der Nachwelt zu erhalten. Mit Vorträgen und Ausstellungen habe sie ihr Wissen um Sitten und Brautrum einer breiten Öffentlichkeit übermittelt und damit auch außerhalb Langens für ihre Stadt geworben. Dieses uneigennützig Wirken erfahre durch die Preisverleihung seine Würdigung.

Die Preisträger bedankten sich für die Auszeichnung und versprachen, auf der gleichen Linie weiter zu wirken. Anschließend hatte die Stadt zu einem Imbiß und Umtrunk eingeladen.

Der Leser hat das Wort

Nordumgebung aus Egelsbacher Sicht

Zum Leserbrief von Herrn Küppers im Namen der „Bürgerinitiative Nordumgebung“ nimmt der Vorsitzende der Egelsbacher SPD für seine Parteil Stellung. Er schreibt: „Die Diskussion um die Langener Nordumgebung wird nicht nur deshalb so intensiv geführt, weil die Komplexität der Planung genügend Stoff zur Argumentation liefert, sondern weil die einzelnen Beiträge allzu oft weniger der Sache als einem selbst aufgebaute Popanz gelten. Ein gutes Beispiel dafür ist der Artikel der „Bürgerinitiative Nordumgebung“ vom 23.5.1980, in dem falsche Behauptungen, Unterstellungen und fadenscheinige Argumente einen bunten Reigen der Unsachlichkeit bilden. Es ist nicht meine Absicht, auf alles zu antworten — es werden sich sicher noch andere zu Wort melden —, aber zumindest die Egelsbacher betreffenden Passagen dürfen nicht unbenutzt bleiben. Da wird von einer „menschenfeindlichen Haltung der Egelsbacher“ gesprochen, die den Offener ungeliebten Langener den Lärm zumuten, den sie selbst nicht haben wollen. Richtig ist, daß mit der Egelsbacher Südumgebung das Ziel der Verkehrsberuhigung im Ortskern erreicht werden soll. Verschwiegen wird dabei geflissentlich, daß die vorgesehene Trassenführung einigen Bürgern sehr viel mehr Belastungen bringen wird, als dies für die Langener Anlieger der K 168 jemals der Fall sein kann. Wie kann es diesem Teil der Egelsbacher Bevölkerung klar gemacht werden, daß man ihnen eine neue Straße vor die Haustüre bauen muß, während man gleichzeitig dieselbe Straße in Langen mit erheblichem Kostenaufwand von einer Bebauung abbrückt, die erst lange nach der Kreisratswahl entsteht? Ist es wirklich menschenfeindlich, wenn man unterschiedliche Interessen gegeneinander abwägt und aus einer Gesamtsicht der Problematik zu Entscheidungen kommen will? Die Bürgerinitiative wittert „bormierte Kirchturnspolitik“ und fordert eine „Politik für alle Menschen“, nicht nur für die Egelsbacher. Sie muß sich jedoch den Vorwurf der einseitigen Interessenvertretung selbst gefallen lassen. Behauptet sie doch, die K 168 sei für die Bewohner von Oberlinden verkehrbar und werde eigentlich überhaupt nur von Egelsbachern benutzt. Es gibt also keine Bürger aus Langen, die jemals in ihre Nachbargemeinde fahren? Und es gibt nicht so etwas wie die überörtliche Bedeutung einer Kreisstraße? Ganz unverfroren wird den Benutzern der K 168 ein „kleiner Umweg“ über die Egelsbacher Autobahn vorgeschlagen, um auf die B 486 zu gelangen. Hat sich Herr Küppers überlegt, daß er damit sein „Interessengebiet“ verkehrsberuhigt, den selben Lärm aber andererseits den jeweiligen innerörtlichen Bereichen zusätzlich zumutet, bei denen es zudem sehr viel schwerer ist, Lärmschutzmaßnahmen zu errichten als gerade entlang der K 168 in der Höhe von Oberlinden. Der Vorschlag ist indes so widersinnig, daß ich an seine Ernsthaftigkeit nicht erst glauben will. In dem Artikel vom 23.5.1980 wird ein völlig unangemessener Gegensatz konstruiert: Die Egelsbacher Politiker; denken zuerst an die Bäume, dann an den Menschen. Ist der Bürgerinitiative bis heute nicht klargeworden, daß Naturschutz zur Erhaltung einer menschenwürdigen Welt gehört? Ich frage noch einmal nach der Weitsichtigkeit der Gedanken von Herrn Küppers und der Berücksichtigung übergeordneter Belange. Mit schwerem Geschütz wird den Langener Sozialdemokraten vorgeworfen, sie fühlten sich mehr den Interessen der Nachbargemeinde verpflichtet als dem Wohl der eigenen Bürger. Offensichtlich hat der Schreiber des Artikels nicht bemerkt, daß man sich hier um einen Dialog bemüht, der frühzeitig die Koordinierung der unterschiedlichen Interessenlagen erreichen und alte Fehler nicht wiederholen will. Ist es nicht merkwürdig, daß die Bürgerinitiative in ihrer Stellungnahme beklagt, die Betroffenen — dies sind offensichtlich nur sie selbst — können nicht genügend zu Wort? Jedenfalls mußten 8500 Bürger unserer Gemeinde erst aus der Presse erfahren, welche großzügigen Pläne einige Einwohner Oberlindens mit dem Egelsbacher Wald hatten. Ich will die Bewertung des Artikels in seiner Gesamtheit nicht zu lange werden lassen, die wenigen angesprochenen Punkte sprechen für sich. Allerdings darf ich die von Herrn Küppers gestellte Frage wiederholen: In was für einer Welt leben wir eigentlich? Hoffentlich in einer solchen, die es noch gestattet, Politik unter Abwägung vieler berechtigter Interessen zu betreiben und unter Umständen sogar einmal die Interessen von wenigen gegenüber denen vieler zurückzustellen. Dr. Alfred Weil

Ein Anwohner zum „David-Plan“

„In Ihrer Ausgabe vom 23. 5. 1980 haben Sie Herrn Küppers die Möglichkeit gegeben, im Namen der „Bürgerinitiative Nordumgebung“ — deren Mitglieder mir leider unbekannt sind — den übrigen Langenern, besonders aber den Bewohnern Oberlindens, seine Auffassung zu den uns alle bewegenden Straßenbauproblemen zu erläutern. Dafür ist Ihnen zu danken, da vermutlich auch anderen dadurch die Motive richtig klargeworden sein dürften, die Herrn Küppers und andere bewegen. Er aber möge entschuldigen, wenn ich — wie auch andere Bewohner Oberlindens, die in der Nähe der K 168 wohnen — eine andere Auffassung zu den Problemen vertrete. Abgesehen davon, daß politische Spitzen und Tiefschläge zur Klärung einer Sachfrage bisher wenig beizutragen in der Lage waren, läßt sich nach Abzug auch der übrigen umfangreichen, nicht zur Sache gehörenden Schlagworte aus meiner Sicht folgendes feststellen: Als Herr Küppers sein Reihenhau im Buchenhain baute, waren die Verkehrsverhältnisse dieselben wie heute; er wußte also, was er an Lärmbelastung zu erwarten hatte. Wenn nach dem „David-Plan“ die Einmündung der K 168 in die B 486 um 200 m nach Norden verschoben würde, bedeutete dies einen erheblichen Vorteil für ihn — wie er auch nicht bestreitet. Aber damit will Herr Küppers nicht zufrieden sein. Er will für einen kleinen Kreis jede nur mögliche Verbesserung erreichen — selbst auch auf Kosten aller derer, deren Naherholungsgebiet durch die Verlegung der K 168 erheblich gestört würde. Denn durch diese Verlegung würde eine wesentlich größere Waldfläche abgetrennt werden als nach Aufhebung des Restriktions der K 168 im Wiederanfertigung zur Verfügung stünde. Von der von Herrn Küppers vorgeschlagenen Aufstellung anderer Langener Gemarkungsteile hätten wir Oberlindener jedoch nichts, während Herr Küppers die Aufforstung der K 168 voll zugute käme. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, daß die Geruchsbelästigungen von der Kläranlage nach der notwendigen Abklärung stärker als bisher auftreten werden. Nicht zuletzt dürften auch die — durch die Öffentlichkeit zu tragenden — Mehrkosten einer Verlegung der K 168 nicht zu unterschätzen sein. Nach alledem entsteht für mich der Eindruck, daß es sich bei Herrn Küppers ebenfalls um einen Hauptbeteiligten des von ihm zitierten „Eiertanzes“ handelt. Das „Ei des Columbus“ hat er m. E. auch nicht gefunden, ich finde vielmehr, daß es schon sehr stark riecht. Und den Egelsbachern möchte ich — als den Besitzern des fraglichen Waldstückes — in Anlehnung an einen alten bessischen Spruch zurufen: „Egelsbacher, bleib hart!“ Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Heese Weidörmweg 29

Kath. Kirchenchor gibt Konzert

Der Chor der kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus gestaltet am 1. Juni um 20 Uhr in der ev. Stadtkirche als Beitrag zur 700. Wiederkehr des Todestages des Hl. Albert d. Gr. (Albertus Magnus), Kirchenpatron dieser Pfarrgemeinde, ein Kirchenkonzert mit Werken von Mozart und Beethoven. Aufgeführt werden von Mozart „Kyrie d-moll“ und „Vesperae de Dominicis“ von Beethoven „Messe C-Dur“ für Soli, Chor und Orchester. Die drei Werke haben eine besondere Stellung im kompositorischen Schaffen der beiden Meister — sie bezeichnen eine entscheidenden Schritt vom Konventionellen hin zu einer persönlichen Gestaltung geistlicher Texte. Ausführende sind Inge Rotfuchs (Sopran), Gisela Hein (Alt), Christoph Präridien (Tenor), Hans-Friedrich Kunz (Baß), das Marburger Kammerorchester, das Collegium Musicum Vocale Darmstadt, der Kirchenchor St. Albertus Magnus sowie an der Orgel Otfried Müller, Die Leitung hat Reiner Malkmus.

Long Eaton hat eine Bürgermeisterin

Zum 7. Mal hat die Wahl am 1. April 1974 bestehende Großeinmündige Erwahl, der auch Langens englische Partnerstadt Long Eaton angehört, einen neuen Bürgermeister gewählt. In Erwahl bleibt der Bürgermeister, der ausschließlich repräsentative Aufgaben wahrnimmt und dessen Funktion in etwa der des hiesigen Stadtverordnetenvorstehers gleichkommt, nur für die Dauer eines Jahres im Amt. Zum ersten Mal fiel die Wahl auf eine Frau. Es ist die aus Ilkerton (einem anderen Stadtteil von Erwahl) stammende Agnes Johnson, Mitglied der Konservativen Partei. Mrs. Johnson, die im vergangenen Jahr als Stellvertreterin von Bürgermeister Henry Shaw fungierte (der Stellvertreter wird quasi automatisch im nächsten Jahr in das Amt des Bürgermeisters gewählt), will sich während ihrer Amtszeit vor allem der Jugendarbeit und der Lehrlingsausbildung widmen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Bonk wieder im Rennen

Nach langer Pause hat der Langener Rennfahrer Peter Bonk wieder am Steuer seines Formel II-Rennwagens Platz genommen. Bei einem internationalen Rennen um den „Preis der Stadt Karlsruhe“ auf dem Hockenheimer Ring holte er auf Anhieb einen guten dritten Platz. Bonk bezeichnete diesen Start als ein Testrennen mit seinem alten Wagen. In Kürze wird er sich auch am Flugplatzrennen in Diepholz beteiligen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach Freitag, den 30. Mai 1980

Neuer Kinderspielplatz ist sehr beliebt Interessante Spielgeräte machen Spaß

Vor kurzem wurde der Kinderspielplatz im Brühl in neuem Gewand den Kindern wieder zur Verfügung übergeben. Er fand große Begeisterung bei den jüngsten Egelsbachern, die sich voller Freude auf die Neuheiten stürzten. Bürgermeister Hans Dürmer, der mit Vertretern des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und der Verwaltung zur Eröffnung anwesend war, konnte mit Befriedigung feststellen, daß sich die Renovierungs- und Ausbaumaßnahmen gelohnt haben.

Knapp 50 000 Mark hat die Gemeinde aufgewendet, um drei Spielplätze, nämlich den am Brühl, in der Mainstraße und am alten Rathaus zeitgemäß zu machen. Während am alten Rathaus ein Robinsongerät aufgestellt wurde und ein Jägerzaun als Abgrenzung zur Ernst-Ludwig-Straße die Anlage für die Kinder sicherer machte, eine Verbesserung der Anpflanzung das äußere Ansehen in ein besseres Licht rückte, wurde der Spielplatz an der Mainstraße mit verschiedenen Spielgeräten erweitert. Dazu gehören ein Universal-Gerät mit Rutschen, Schaukel, Kletterstangen, eine Ballspielwand wurde hergerichtet und auch dort zur Sicherheit der Kinder ein

Am Samstag wieder „Rund um Egelsbach“

Bereits zum 23. Mal werden sich am kommenden Samstag, dem 31. Mai Flieger aus nah und fern auf dem Egelsbacher Flugplatz einfinden, um von hier aus zum traditionellen Rundflug „Rund um Egelsbach“ zu starten. Er wird vom Frankfurter Verein für Luftfahrt veranstaltet und erfreut sich in Fliegerkreisen wachsender Beliebtheit. Schon zwei Jahre, nachdem der Egelsbacher Flugplatz in Betrieb gestellt wurde, fand der erste Flug statt. Damals startete man noch auf holpriger Grasbahn. Inzwischen ist Egelsbach zu einem bedeutenden Platz in der Verkehrsfliegerei geworden. Der Freundschaftsflug führt über Marburg nach Allendorf an der Eder. Auf dem Weg dorthin haben die Teilnehmer einige Navigations- und Orientierungsaufgaben zu erfüllen. Die Siegfrieder findet abends in Allendorf statt. Start in Egelsbach ist um 10.30 Uhr.

Auch Damen dürfen mitmachen Es geht wieder um den Egelsbacher Schützenpokal

Das Schießen der Egelsbacher Vereine und Verbände um den Schützenpokal wird in diesem Jahr zum sechsten Mal durchgeführt. Veranstalter ist der 1. Schützenverein Egelsbach, der auf diese Weise seinen Sport darstellen und seine Tätigkeit zeigen möchte. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, den Schießsport populärer zu machen und ein Beitrag sein, die Zusammenarbeit und Verständigung der Vereine und Verbände untereinander zu fördern. Startberechtigt sind alle Vereine und Verbände aus Egelsbach. Sie können jeweils eine Herren- und eine Damenmannschaft zum Start anmelden. Jede Mannschaft besteht aus drei Schützen, von denen jeder eine Probeschleibe und zehn Wertungsscheiben erhält. Die Probeschleibe kann mit maximal fünf Schuß beschossen werden, die Wertungsscheiben mit je einem Schuß. Die Summe aller 30 Schüsse ergibt das Ergebnis der Mannschaftswertung. Es wird mit dem Luftgewehr nach den Bedingungen der Sportordnung geschossen. Mitglieder des Schützenvereins sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Schützenpokal ist ein Wanderpokal, der in diesem Jahr von dem Vorjahressieger, dem Angelsportverein, verleiht wird. Für die zum Start angemeldeten Damen wird in diesem Jahr erstmals ein Damenpokal ausgesprochen, falls sich mindestens fünf Damenmannschaften beteiligen. Die Egelsbacher Vereine und Verbände haben bereits vor einigen Wochen mit ihrem Regener Training im Schützenhaus begonnen. Übungsstunden sind freitags von 20 bis 23 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr. Die Vereine

Auf nüchternen Magen gibt es nichts Besseres als keine Zigarette.

Welt-Gesundheits-Tag 1980

Training in Darmstadt

Jeden Freitag fahren die Jugendlichen und Aktiven der SGE-Leichtathleten nach Darmstadt zum Training. Im neuen Leichtathletikstadion besteht die Möglichkeit eines ungestörten optimalen Trainings. Die Abfahrt erfolgt um 17.30 Uhr am Sportgelände.

Ausflug in den Odenwald

Am Donnerstag, dem 5. 6. (Fronleichnam) findet die alljährliche Wanderung der Leichtathleten statt. Mit dem Bus wird man in den Odenwald fahren und dort eine ausgedehnte gemütliche Wanderung unternehmen. Anmeldungen können in den Trainingsstunden und bei der Abteilungsleitung erfolgen.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag um 20.30 Uhr findet im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ die Monatsversammlung des Geflügelzüchtereins Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnahme.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Egelsbacher Nachrichten Telefon 2 10 11/12

Schadenersatz Miß Janet Mack in Philadelphia ist Besitzerin von zwei wertvollen Katzen namens Sarah und Saphir. Jetzt verklagt die Tierfreundin den Schriftsteller James Gray-Baker auf Zahlung eines Schadenersatzes in Höhe von 75 000 Dollar. Grund: James Gray-Baker hat in einer Monographie „Berühmte Katzen“ geschrieben, an der reinen Abstammung von Sarah und Saphir könnten bestimmte Zweifel geght werden.

Fahrzeuge für die Urlaubsreise nicht überladen

Die ersten Urlauber sind jetzt Richtung Süden unterwegs und schon häufig auch auf den südhessischen Autobahnen die Fälle, in denen die Autobahnpolizei Fahrzeuge, die oft bis zu 50 Prozent mehr mitschleppen, als zulässig ist, aus dem Verkehr ziehen müssen. Meistens handelt es sich um „Abladen“, was mit mancherlei Problemen verbunden ist. Denn die Polizei ist zwar immer beifällig, jemanden zu finden, bei dem das „überzählige Gepäck“ untergestellt und aufbewahrt werden kann, aber für den betroffenen Kraftfahrer bedeutet dies doch — abgesehen von einer Anzeige — Zeitverlust, zusätzliche Kosten und andere Schwierigkeiten. Die Polizeibeamten wundern sich oft, mit welcher Unbekümmertheit Autofahrer mit total überladenen Fahrzeugen die Urlaubsreise antreten. Nicht nur, daß der Fahrer und seine Mitfahrer durch Gepäckstücke so eingeklemmt sind, daß sie sich kaum bewegen können. Nein, der Kofferraum ist so vollgepackt, daß er sich kaum noch schließen läßt, und auf dem Dachgepäckträger sind Koffer oder die Campingausrüstung hoch aufgetürmt. Viele Fahrzeuge sind schon von weitem als überladen zu erkennen, weil die Federung vollkommen durchgedrückt ist und das Heck so tiefliegt,

Hochsprungmatte gewaltsam beschädigt Die neue Hochsprunganlage der SGE Egelsbach auf dem Sportgelände wurde mit Absicht beschädigt. Die Abdeckplatte bearbeitete man mit Messern, mit Zigaretten wurden Löcher eingekratzt. Das eigentliche Hochsprungkissen ist durch die gewaltsame Zerstörung des Verschlusses nur noch beschränkt einsetzbar. Der Schaden beträgt etwa 2000 DM. Wer kann Hinweise auf die Täter geben? Der SGE-Vorstand wäre dafür dankbar.

Grillparty an der Waldhütte

Die Abteilung Spielmusik und Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach lud für Donnerstag, den 5. Juni, zu ihrem alljährlichen Waldfest an der Waldhütte ein. Unter dem Motto „Grillparty an der Waldhütte“ wird das Waldfest um 10 Uhr beginnen. Neben dem Verkauf von Grillwürstchen, Getränken usw. werden auch Spiele wie z. B. Dosenwerfen angeboten. Die musikalische Gestaltung werden selbstverständlich die Musiker der Abteilung übernehmen. Alle Einwohner aus Egelsbach und Umgebung sind hierzu recht herzlich willkommen.

Erfolge in Ludwigshafen

Bei einem Leichtathletiksportfest im Ludwigshafener Südweststadion gab es für die SGE Egelsbach einen zweifachen Erfolg. Nach dem so erfolgreichen Wochenende mit den Kreismeisterschaften verbesserte sich Annette Bareth auf gute 12,62 über 100 m und auf 26,80 über 200 m. Ihr Bruder Stefan gewann bei den Männern den 400-m-Lauf in 48,32 Sek.

A-Schülertraining verlegt

Aus organisatorischen Gründen findet das Training der Egelsbacher Leichtathletik-A-Schüler am Montag und Mittwoch ab 16 Uhr auf dem Egelsbacher Sportgelände statt.

Akkordeon-Jugend-Orchester Egelsbach gibt sein zweites Konzert

Nachdem die jungen Musikanten bei ihrem im letzten Jahr veranstalteten Konzert so erfolgreich waren, laden sie am 7. Juni wieder zu einem unterhaltsamen Abend ein. Waidtraud Wand hat nach und nach dieses schon recht klangreiche Orchester aufgebaut, das finanziell und organisatorisch ganz auf sich gestellt ist. Durch emsige Proben in der knapp bemessenen Freizeit konnte das Repertoire ständig erweitert und sogar eine Ouvertüre in das Programm aufgenommen werden. Zwischenzeitlich erfolgten Einladungen von verschiedenen Vereinen und von privater Seite bis nach Offenbach. Überall konnte großer Erfolg verbucht werden. Das Akkordeon-Jugend-Orchester erhofft sich am 7. Juni um 20 Uhr einen ausverkauften Bürgerhaus-Saal in Egelsbach und wird sein ganzes Können einsetzen, um seine Gäste gut zu unterhalten. Über reichlichen Beifall freuen sich — wie die „großen Künstler“ dieser Welt — alle Mitwirkenden.

Alten Programm der Gemeinde Egelsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Montag, dem 2. Juni, um 15 Uhr findet beim Theiss ein Alternatnachtsfest statt. Die Gemeinde Egelsbach gibt Ihnen wieder einen Gutschein aus. Anstatt Kaffee und Kuchen jedoch bekommen Sie etwas Besonderes angeboten. Die Arbeiterwohlfahrt stellt Ihnen das „Essen auf Rädern“ vor. Jeder bekommt ein komplettes Mittagessen, damit Sie die Menüs kennenlernen können. Es ist nämlich so: Wer heute noch nicht „Essen auf Rädern“ braucht, ist vielleicht in einigen Jahren bedürftig. Dann ist es gut, wenn man die Einrichtung schon kennt. Sie sind also alle herzlich eingeladen, auch wenn Sie der Meinung sind, daß für Sie „Essen auf Rädern“ nicht in Frage kommt. Mit freundlichen Grüßen Uschi Meichner

Kirchliche Nachrichten Evangelische Gemeinde Samstag, 31. Mai 19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Adam) Sonntag, 1. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Sommerfahrplan der Deutschen Bundesbahn - Gültig vom 1. Juni bis 27. September 1980 Frankfurt (M) Hbf - Darmstadt

Darmstadt - Frankfurt (M) Hbf

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung

Egelsbacher Jugendfußballer auf Erfolgskurs

A- und B-Jugend gewannen den Kreismeistertitel

Was selbst die kühnsten Optimisten vor Saisonbeginn nicht zu hoffen wagten, ging Anfang Mai in Erfüllung. A- und B-Jugend der SG Egelsbach erreichten mit mehreren Punkten Vorsprung die Kreismeisterschaft im Kreis Darmstadt.

Bei der A-Jugend war diese Zielsetzung nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksleistungsklasse von Anfang an klar umrissen. Trainer Klaus Wiese und Betreuer Herbert Schäfer konnten auf einen eingespielten Spielerstamm zurückgreifen und mehrere talentierte Neuzugänge zu Saisonbeginn in die Mannschaft integrieren. Freundschaftsspiele und klare Siege in der Qualifikationsrunde zeigten, daß man einiges erwarten konnte, doch enttäuschend war der Start in die Punkt- und Endrunde. Nach zwei aufeinanderfolgenden Siegen folgten drei ermüdernde Niederlagen in Kürze, die die Mannschaft in der Tabelle weit zurückwarfen. Während dieser Krisenzeit stellte die A-Jugend jedoch ihre menschliche und innere Geschlossenheit unter Beweis, und nach Ablauf der Vorrunde belegte man hinter den schärfsten Rivalen SV Weiterstadt und TSG 46 Darmstadt den 3. Platz.

Das für die Meisterschaft entscheidende Spiel fand zu Beginn der Rückrunde bei der Spielstätte TSG 46 Darmstadt statt. Mit einem 3:3-Sieg konnte die SGE nicht nur die Heimniederlage wettmachen, sondern dieser Sieg war gleichzeitig das Startzeichen für eine unauflässige Aufholjagd gegenüber dem mit vier Punkten Vorsprung führenden Spitzenreiter SV Weiterstadt. Sämtliche Gegner wurden in der Rückrunde klar geschlagen.

Aus einer beinahe aussichtslos erscheinenden Situation nach Beendigung der Vorrunde ist es der Mannschaft gelungen, die notwendigen Kraftreserven, Spielwitz, Einsatzbereitschaft und Konzentration zu mobilisieren, um nach einer makellosen Rückrundenbilanz den Titel eines Kreismeisters zu erringen. Zum Abschluß der Saison 1979/80 bestreitet die A-Jugend noch eine Reihe interessanter Jugendturniere, wobei das am 7. und 8. Juni auf dem Sportgelände am Berliner Platz stattfindende „24. Internationale Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier“ der Saisonhöhepunkt werden soll.

Bei der B-Jugend sah die Situation vor Saisonbeginn bei weitem nicht so rosig aus. Ein zahlenmäßig schwacher Jahrgang sowie Abgänge (u. a. zu Bundesligaverweirten) waren nicht zu verkennen gewesen. Hätte sich die B-Jugend ausschluß nicht entschlossen, die B-Jugend mit sechs Spielern des älteren C-Jugend-Jahrganges aufzufüllen. Dieter Becker stellte sich der schwierigen Aufgabe des Trainers und fand in Betreuer K. H. Schenck wertvolle Unterstützung. In der Qualifikationsrunde fand die völlig neuformierte junge B-Jugend-Elf erst langsam zu ihrem Spiel; dennoch reichte ein 2. Platz zum Aufstieg in die Kreisleistungs-klassen. Nach einem unglücklichen 2:2-Unent-

schieden im ersten Punktspiel gegen die SKG Roddorf steigerte sich die Elf zusehends von Spieltag zu Spieltag und begeisterte die Zuschauer mit ihrer gekonnten Spielweise in den nachfolgenden Heimspielen. Die Konkurrenten TSV Eschollbrücken und die TSG Wixhausen wurden in den entscheidenden Spielen klar geschlagen. Zur Halbzeit führte die B-Jugend bereits die Tabelle an und mußte nun in jedem Spiel der Rückrunde die schwere Bürde des Tabellenführers tragen. Der in der letzten Spielminute erzielte Treffer zum 2:1-Sieg in einem sehenswerten Spiel gegen den SV 98 Darmstadt brachte eine erste Vorentscheidung, und bereits zwei Spieltage vor Schluß konnte die Meisterschaft mit einem 8:2-Erfolg bei Rot-Weiß Darmstadt gefeiert werden.

Dieser für alle Beteiligten überraschende Gewinn des Meistertitels ist nicht nur eine nachträgliche Bestätigung für die Richtigkeit der im Vereinsinteresse langfristig zu sehenden und vor Saisonbeginn nicht unumstrittenen Entscheidung, die B-Jugend mit Spielern des älteren C-Jugend-Jahrganges zu verstärken. Der Titelgewinn ist gleichzeitig eine kleine Entschädigung für eine sicher entgangene Meisterschaft in der C-Jugend-Leistungsklasse. Die beispielhafte Zusammenarbeit von B-Jugend-Trainer Dieter Becker und C-Jugend-Coach Horst Ruster, der trotz des Verzichtes auf seine stärksten Kräfte einen glänzenden 4. Platz in der C-Jugend-Kreisleistungsklasse belegte, war ein weiterer Grundpfeiler für das erfolgreiche Abschneiden beider Mannschaften.

Auch die B-Jugend besucht zum Saisonausklang eine Reihe von Turnieren und der schon seit längerer Zeit geplante mehrtägige Aufenthalt in der Sportschule des Hess. Fußballverbandes in Grünberg soll der krönende Abschluß einer erfolgreichen Saison sein.

Im Vereinslokal der SGE-Fußballer fand eine zünftige Meisterschaftsfeier beider Mannschaften statt. Vereinswirt Heinz Theis stellte mit einem vorzüglich gelungenen kalten Büffet sein Können unter Beweis und Jugendleiter Claus Wieting ließ noch einmal Höhen und Tiefen der abgelaufenen Spielrunden beider Mannschaften Revue passieren. Als besonders erfreulichen Aspekt hob er hervor, daß keine der beiden Mannschaften eine rote Karte einstecken mußte und die Jugendspieler der SGE durch ihr sportliches Auftreten zu gefallen wußten. Da beide Mannschaften bis auf wenige Ausnahmen in der kommenden Saison zusammenbleiben, sieht die Egelsbacher Jugendleiter die zukünftigen sportlichen Ziele mit der Qualifikation für die Bezirksleistungsklassen entsprechend hoch ab.

Jürgen Werkmann, 1. Vorsitzender der Fußballabteilung, gratulierte beiden Mannschaften zu ihrem stolzen Erfolg und nutzte diese willkommene Gelegenheit zu einer Standortbestimmung in Sachen Fußball aus der Sicht des Abteilungs Vorstandes. Er unterstrich die

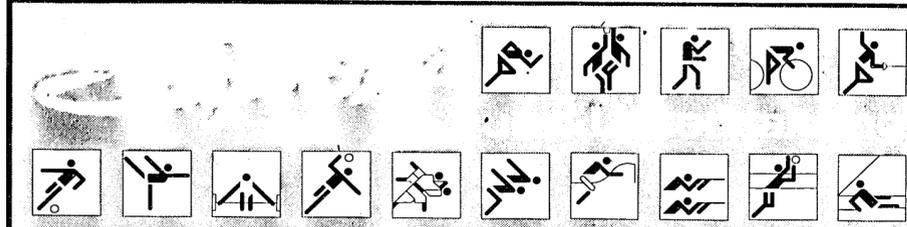
Bereits jetzt schon sind die Vorbereitungen für die neue Saison bei den Verantwortlichen im Jugendbereich der SG Egelsbach in vollem Gange. Neben der A- und B-Jugend ist die Teilnahme einer 3. Jugendmannschaft (A-/B-Jugend) an der Punktspielrunde geplant, sofern alle organisatorischen und personellen Probleme zufriedenstellend gelöst werden können. Talentierte und fußballbegeisterte Jugendliche sind jederzeit herzlich eingeladen, am Training von A- und B-Jugend (dienstags und donnerstags bzw. freitags + B-) teilzunehmen. Während A- und B-Jugend in der kommenden Saison mit dem Aufstieg in die Bezirksleistungsklassen reizvolle sportliche Ziele anstreben, soll die neu zu gründende gemischte A-/B-Jugend-Mannschaft auch den Einsatzspielern und jüngeren Mitgliedern beider Altersklassen die Möglichkeit des Punktspiels einsetzes geben.



Die erfolgreiche B-Jugend (stehend von links): Trainer Dieter Becker, Zafer Celik, Norbert Niescher, Jens Sippekamp, Volker Knöss, Gerd Hutschenreuther, Michael Maab, Uwe Hebenstreit (kniend von links): Ralf Klose, Michael Grau, Holger Schenk, Arnd Schneider, Volker Becker, Jochen Kirschner, Michael Gernandt, Stefan Werner, Peter Klein.



Und hier die A-Jugend, die ebenfalls Kreismeister wurde (stehend von links): Herbert Schäfer (Betreuer), Christian Wieting, Klaus Seibel, Detlev Haag, Harald Desch, Jens Dürner, Rainer Werner, Thorsten Laube, Trainer Klaus Wiese; (mittlere Reihe von links): Norman Kämpfer, Jürgen Haas, Stefan Schäfer, Stefan Seibel, Stefan Wannemacher; (vordere Reihe von links): Erik Wannemacher, Helmut Willand, Georg Lorenz, Hansi Dürner.



SGE im Kreispokal weiter TSG 46 Darmstadt - SG Egelsbach 0:2 (0:2)

In einem vorgezogenen Pokalspiel der Runde 1980/81 auf Kreisebene kam die SG Egelsbach am Mittwochabend beim Kreisliga-B-Vertreter TSG 46 Darmstadt zu einem 2:0-Erfolg. Trainer Horst Lichtel hatte seine augenblicklich stärkste Formation aufgebaut, lediglich Urlauber „Jimmy“ Schneider fehlte, so daß folgende Elf einlief: Elsinger, Zorn, Jakel, Werner, Seng, Wobst, Zink, Graf, Rasch, Wade und Staudt. „Charly“ Graf dabei, ging zwar noch vorsichtig zu Werk, spielte aber über volle Distanz und wird sicherlich auch morgen gegen Dillenburg eingesetzt werden. Hansi Lindemann saß diesmal noch auf der Bank, und Trainer Lichtel ließ es auch dabei, für Wobst wechselte er in der 58. Minute Gunkelmann und in der letzten Viertelstunde für Zink noch Fischer ein.

In einem für Pokalverhältnisse sehr fairen Spiel war der Erfolg des Oberligisten eigentlich nie ernstlich in Gefahr. Darmstadt konnte sich besonders in der 2. Hälfte bei Schlußmann Darpel bedanken, daß Egelsbachs Trefferquote nicht höher ausfiel. Elsinger wurde vor der Pause nur bei einem Freistoß von Spielertrainer Geyer geprüft und hatte kurz vor Schluß einmal Glück, daß ein Kopfball des Linksaußen die Latte streifte. Neben den beiden Treffern lag noch zweimal der Ball im Gastgebernetz, aber beide Male stand Gerd Rasch einwandfrei im Abseits.

Vom Anspiel weg tauchte Günter Zink nach Steilpaß von Wolfgang Zorn völlig frei vor Darmstadts Schlußmann auf, doch anstatt ab-

zuspielen, wagte er aus ungünstigem Winkel einen Schuß, der vom Schlußmann um den Pfosten gedreht wurde. Eine gute Szene hatte in der 13. Minute „Charly“ Graf, als er den Ball nach innen hob und Gerd Rasch nur um Zentimeter das Tor verfehlte. Zwei Minuten später fiel das 0:1 durch Günter Zink, der eine Linkeflanke von Rasch aus der Luft einkanonierte. In der 21. Minute bereits das 0:2, und wieder hieß der Torschütze Zink; diesmal hat er einen Graf-Schuß aus dem Gedränge blitzschnell in der Richtung verändert, so daß es keine Chance für den guten Darmstädter Schlußmann gab. Nach diesem 2:0-Vorsprung ließen es die Egelsbacher nun etwas langsamer angehen, allerdings häuften sich in dieser Phase auch die Fehlpaße.

Lange Zeit blieb diese lasche Gangart auch in der 2. Hälfte von Bestand, und erst nach gut einer Stunde bot sich wieder eine echte Torchance, die aber wieder Zink nach Alleingang nicht erfolgreich abschließen konnte. Fast hätte Vorstopper Riegel seinen Torhüter dann mit einem Eigentor überrascht, ehe Werner Staudt völlig frei an der langen Ecke vorbeizielte. Zwei gute Schüsse aus dem Hinterhalt von Heinz Wade wurden großartig von Darmstadts Nr. 1 pariert.

Am Samstag, dem 7. Juni, um 13 Uhr findet die feierliche Eröffnung des Turniers unter der Mitwirkung der Jugendmusikschule Langen statt. Bereits jetzt lädt der 1. FC Langen alle Freunde des Jugendfußballs zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Internationales A-Jugendturnier beim FCL

Als 2. Internationales Großveranstaltung organisiert die Jugendabteilung des 1. FC Langen am 7. und 8. Juni ein internationales A-Jugend-Fußballturnier. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Gerd Sehing.

An den Spielen, die jeweils um 13.30 Uhr beginnen, nehmen folgende Mannschaften teil: Treorchy Boys Club Wales, FC Wiedikon/Zürich Schweiz, FC Biblis, Rot-Weiß Waldorf, Kickers/Viktoria Mühlheim, TSV Höchst i./O., FC Langen I und FC Langen II.

Am Samstag, dem 7. Juni, um 13 Uhr findet die feierliche Eröffnung des Turniers unter der Mitwirkung der Jugendmusikschule Langen statt. Bereits jetzt lädt der 1. FC Langen alle Freunde des Jugendfußballs zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

„Muskelkater-Kicker“ feiern

Seit 10 Jahren gibt es beim Turnverein Langen Fußballbegeisterte, die sich als „Muskelkater-Kicker“ zu einem Team geformt haben und dem runden Leder nachjagen. Aus Anlaß des 10. Geburtstages findet am kommenden Samstag, dem 31. Mai, ein Turnier statt, bei dem zehn Freizeit-Mannschaften um den Sieg kämpfen. Es beginnt um 9.30 Uhr im Oberlinden auf den Sportanlagen des Turnvereins und des FC Langen. Zur Siegesfeier mit Tanz will man sich dann um 19.30 Uhr im FC-Clubhaus treffen.

Wer schafft den Einzug in die 1. DFB-Hauptrunde

Dillenburg am Berliner Platz

Wenn morgen um 16 Uhr der Hessenpokal-schlag zwischen der SGE und dem SSV Dillenburg am Berliner Platz in Egelsbach angepfiffen wird, dann steht für beide Vereine aus der Fußball-Oberliga Hessen einiges auf dem Spiel. Der Sieger nämlich zieht bereits in die 1. Hauptrunde des Deutschen Fußballbundes (128 Vereine) mit allen Vereinen der 1. und 2. Bundesligen ein. Zwar hat der Verlierer in dieser Art Trostrunde noch einmal die Chance, durch einen Sieg dennoch in die erwähnte Runde zu gelangen, aber der direkte Weg ist wohl doch der sicherste.

Schon einmal wurde die SGE noch zu Landesligazeiten in Dillenburg im Pokal geschlagen und hat morgen praktisch die Chance, den Spieß umzudrehen. Nach Abschluß der Punktspiele, die der SSV Dillenburg auf dem 6. Rang beendete, muß man der Elf aus Nordhessen wohl die Favoritenrolle einräumen, zumal die SGE, außer gegen die Eintracht-Amateure, gegen Rüdiger noch sehr enttäuschend. Aber im Pokal herrschen andere Gesetze. Hier spielen meist der Kampfgest und der Einsatz und oft auch der Platzvorteil und die Tagesform eine besondere Rolle. Wenn es Trainer Horst Lichtel gelingt, Dillenburgs starkes Mittelfeld zu neutralisieren und über seine drei Spitzen Graf, Rasch und Staudt die gegnerische Abwehr aus den Angeln zu heben, dann könnte die SGE auf dem direkten Weg die Hauptrunde erreichen.

An die Fußballfreunde in und um Egelsbach ergeht die Bitte, die Mannschaft der SGE bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Schon einmal hatte eine Egelsbacher Elf im Pokal großen Erfolg, nicht zuletzt durch die große Zuschauermehrung und schied damals erst in der 2. Hauptrunde gegen den VfL Osnabrück am Berliner Platz mit 0:2 aus. Deshalb auf zum Pokalhit morgen in Egelsbach!

Große Haushaltshelfer zu kleinen Preisen!

toom hat jetzt für Sie auch Küchengeräte. Bekannte und bewährte Hersteller-Marken zum Preisvorteil von toom.

Apollo Kühlschrank 150 Liter, davon 14 Liter 2-Sterne-Gefrierfach, Abtauvorrichtung, Energiebedarf 1,45 kWh - 24 h 222.-	Ariston Kühlautomat mit separatem Gefrierfach, 280 Liter, Kühlen 222 Liter, Gefrieren 58 Liter, Abtauautomatik, Energiebedarf: 1,5 kWh - 24 h 498.-	AEG Waschkollautomat für 4,5 kg Trockenwäsche, 12 Programme, geprüftes Wollwaschprogramm, Schleudern mit 560 U/min. 898.-	Dunstabzugshaube stufenlos regelbar, Beleuchtung, Umluft oder Abluft 179.-	Juno Heißluftherd 1 Automatik-, 1 Blitz- und 2 Normalplatten, Geräte-Steckdose, braune Vollgratin, Geräteregler, Kontroll-Lampen, Höhe 85 cm, Breite 60 cm, Tiefe 60 cm 798.-	
Apolló Gefriertruhe 380 Liter, Schnellgefrierfach, Innenbeleuchtung, Kontroll-Lampe, Temperaturregler, Energiebedarf: 2,1 kWh - 24 h 598.-		Linde Gefrierschrank 249 Liter, 2 Schnellgefrierfächer, 4 Schubladen, Tauwasserablauf, Kontroll-Lampen, Energiebedarf: 1,5 kWh - 24 h 798.-		Apolló Gefrierschrank 208 Liter, Schnellgefrierfach, Temperaturregler, Kontroll-Lampen, 3 Fächer, 1 Schublade, Energiebedarf: 1,5 kWh - 24 h 498.-	
Gorenge Elektroherd 1 Blitz- und 3 Normalplatten, Sichtfenster, Geschirrwagen, Kontroll-Lampen, Höhe 85 cm, Breite 60 cm, Tiefe 60 cm 298.-		AEG Geschirrspüler 4 Programme, Sparprogramm, passend für 14 Maßgedeckte, Heißwasseranschluss, Höhe 85 cm, Breite 60 cm, Tiefe 60 cm 998.-		Das ist toom-kunden-dienst: Markengeräte mit Original-Hersteller-Garantie - das bedeutet für Sie volle Garantie rund um's Gerät. Lieferung in 4 Tagen! Innerhalb von 4 Tagen liefern wir Ihnen Ihre Bestellung frei Haus.	

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen wie für einen Vier-Personen-Haushalt Gültig.

Egelsbach, Woogstraße

Bei Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten 22. Woche

Für die zu meiner **KONFIRMATION** erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich, auch im Namen meiner Eltern, auf das herzlichste.

Angela Storck
Rottwiese 1, 6073 Egelsbach

Für die anlässlich meiner **KONFIRMATION** erwiesenen Aufmerksamkeiten bedanke ich mich auf diesem Wege, bei allen Freunden, Nachbarn und Verwandten ganz herzlich.

**Michael Basler
Brigitte und Gerd**
Am Berliner Platz 6, 6073 Egelsbach

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Sabine Kindl
Egelsbach, Woogstraße 29

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines **80. GEBURTSTAGES** habe ich mich sehr gefreut und ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wegner für seinen Besuch, sowie der Bezirkssparkasse Langen, Zweigstelle Egelsbach.

Heinrich Gaubatz
Kirchstraße 16

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.
Partner geben Beispielsweise: Herr Reiner Ludwig

Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweiligen vorgeordneten Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihr kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.

Hallo Partner! Danke schön!

Ihr, die ihr mich geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe sondern auf das welches ich beginne. (St. Augustinus)

Wir danken allen, die uns in den Tagen der Trauer beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarethe Prause

ihr tiefes Mitgefühl erwiesen haben.

Familie Philipp Weber
Egelsbach, im Mai 1980
Schulstraße 64

Plötzlich und unerwartet, für uns unfassbar, verstarb am 28. Mai 1980, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Ziegert

im Alter von 68 Jahren.

In Dankbarkeit gedenken wir seiner Liebe, Mühe und Fürsorge.

In stiller Trauer:
Hilde Ziegert geb. Urstadt und alle Angehörigen

6073 Egelsbach
Erzhäuser Straße 14

Die Beerdigung findet am Montag, dem 2. Juni 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

TV-Handballer im Pokal erfolgreich

21:15-Erfolg bei Rot-Weiß Babenhausen

Am Pfingstsonntag mußten die Herren der ersten Garnitur zum fälligen Pokalspiel der 2. Hauptrunde in Babenhausen antreten. Das Rückspiel findet am 7. Juni in Langen statt. Am Weiterkommen zweifelt indes niemand mehr. Der Klassenunterschied war besonders in der zweiten Halbzeit deutlich zu erkennen. Bis zur Halbzeit konnte der Gastgeber noch mithalten, denn da stand es 7:7 unentschieden. Der TVL spielte aber nur im 2. Gang, im Angriff viel zu langsam. Dies änderte sich an Beginn der zweiten Hälfte, als konsequent die Schwächen des Gegners ausgenutzt wurden und sechs Angriffe hintereinander zu Toren führten. Herrliche Spielzüge zeigten nun die

technische Überlegenheit der Sterzbachstädter. Ein gelungenes Kempa-Trick, von Blisse und Panitz gekonnt ausgeführt, war der Höhepunkt dieser Phase. Selbst die einheimischen Zuschauer zollten für diesen Vortrag Applaus. Horst Werwitzke war nicht mehr zu bremsen, warf Tor um Tor aus dem Rückraum. Die 18jährigen Youngsters Ragan, Rath und Harald Werwitzke feierten einen guten Einstand und machten in der Schlußphase dann auch ihre Tore, die sich sehen lassen konnten. Wer sich die neue TVL-Mannschaft einmal ansehen will, sollte beim Rückspiel am 7. Juni den Weg in die Reichweihalle nicht scheuen. Es spielten: Dick (ab 31. Brich) — Mäuser, Harald Werwitzke (1), Horst Werwitzke (8), Blisse (1), Dobben, Roland (1), Panitz (5), Rath (1), Ragan (2), Roghmanns (2).



Hessenpokal-Aus für Herren 2

Basketballer verloren 92:75

Im Hessenpokalviertelfinale unterlagen die 2. Herren am letzten Freitag den Altbundesligaspielern von Grünweiß Frankfurt recht deutlich. Bis zur 14. Minute (29:27) konnte das Spiel ausgeglichen gestaltet werden. Die Mannschaft ließ sich dann aber durch einige fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen, die von dem Konzept bringen, so daß die Frankfurter auf den 48:35-Halbzeitstand davonzogen.

Als die Grünweiß ihre Führung nach dem Wechsel weiter ausbauten (58:40; 23. Minute), schalteten die Langener auf eine 1-3-1-Zonenabwehr um. Sie kamen nun auf 64:63 in der 28. Minute heran, doch der Verlust zweier Spieler wegen fünf Fouls brachte Unruhe in die Mannschaft, so daß es keine Schwierigkeit für die routinierteren Gegner war, die Zonenabwehr auszuspielen. Beim Stand von 83:59 (36. Minute) mußte dann auch Kapitän Arnold das Feld wegen Foulhöchstzahl verlassen.

Die verbliebenen vier Langener zogen sich gut aus der Affäre und verbesserten das Resultat um sieben Punkte bis zum Endstand (92:75).

Es spielten: Schwarze (4), Bundke (10), Oltrogge (8), Schindler (10), Fomoff (9), Lewe (12), Arnold (14), Hotz (8).

D-Jugend vor Bewährungsprobe

Nach der Erringung der Bezirksmeisterschaft hat sich die D-Jugend nun das Erreichen des Endturniers zur Hessischen Meisterschaft zum Ziel gesetzt. Dazu muß die in Punktspielen bislang noch ungeschlagene Mannschaft an diesem Wochenende beim Qualifikationsturnier in Grünberg allerdings zumindest den 2. Platz erreichen, was angesichts der starken Konkurrenz eine nicht einfache Aufgabe sein wird.

Zusammen mit den Langenern kämpfen der Ausrichter TSV Grünberg (Bezirksmeister Gießen), EOS Offenbach (Vizemeister Bez. Frankfurt) und der CVJM Kassel (Vizemeister Bez. Kassel) um die beiden begehrten ersten Plätze, die zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigen.

Große Tischtennisturniere des TVD

Erstmals wurde in diesem Jahr dem TVD ein landesweites Turnier zugesprochen, das sich über zwei Wochenenden hinzieht. Am Samstag und Pfingstsonntag waren es die Schüler und Schülerinnen sowie die männliche und weibliche Jugend, die ihre Turniersieger ermittelten. Austragungsort war die Weibelsfeldschule, die sich für solch eine Großveranstaltung geradezu anbietet. Die Zahl der beteiligten Jugendlichen überbot alle Erwartungen. Rund 200 Beteiligte trugen an 16 Platten dieses Turniers aus. Sachpreise und Urkunden zeichneten die Besten aus.

Dank galt den vielen Helfern für den unermüdlichen Einsatz und der Bereitschaft des Hausmeisters der Schule. Am kommenden Samstag und Sonntag treffen sich die Aktiven, und man rechnet mit einer noch größeren Beteiligung. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr, mit dem Ende ist gegen 23 Uhr zu rechnen. Am Nachmittag ab 14 Uhr werden Bundesliga- und Regionalspieler erwartet.

Jugendfußball

1. FC Langen

Fünf Jugendmannschaften nahmen über Pfingsten an Turnieren befreundeter Vereine teil und schufen sich durch ihr gutes und faires Spiel neue Freundschaften.

Der größte Erfolg erreichte die B1-Jugend, die bei einem Nationalen B-Jugend-Turnier des KV Mühlheim den 1. Platz belegte. Die Langener erreichten durch einen 4:0-Sieg über den TV Hausen einen 3:0-Sieg über die Spvgg. Weiskirchen und ein 1:1-Unentschieden gegen die Spvgg. Neu Isenburg das Endspiel. In dieser Begegnung siegte die SKG Rumpenheim war Langen eindeutig die bessere Elf und siegte sicherer als das 2:1-Endergebnis vermuten läßt.

Spiel um Platz 3 und 4. Die Urberacher Viktoria, die sich als Gegner qualifiziert hatte, siegte in dieser Partie was glücklich mit 1:0 Toren und verwies den FCL auf Platz 4 in der Endplatzierung.

Ebenfalls auf den vierten Platz kam die D1-Jugend bei einem Internationalen Turnier in Büttelborn. Im Eröffnungsspiel unterlagen die Langener dem späteren Turniersieger Spvgg. Fechenheim in letzter Minute mit 0:1. Die weiteren Gruppenspiele endeten mit Siegen von 3:0 gegen den VfR Groß-Gerau, 1:0 gegen Vios Don Haug und einem 0:0 gegen Veranstalter SKG Büttelborn. Für den Club blieb nur das Spiel um Platz 3 und 4, da die Spvgg. Fechenheim das bessere Torverhältnis hatte. In dieser Begegnung war der TSV Pfungstadt Gegner der Langener und siegte, ähnlich wie in den beiden Punktspielen, mit 1:0, was ihnen Platz 3 in der Endabrechnung einbrachte.

Schwer hatte es die D III-Jugend, die ebenfalls Gast des KSV Mühlheim war und dort auf die starke Konkurrenz der D I-Mannschaften traf. In den Gruppenspielen unterlag die Langener Mannschaft zunächst Vikt. Nidda mit 0:2 Toren und dem späteren Endspieltitelnehmer KV Mühlheim I mit 0:1 Toren. Gegen SG Detsheim gelang dann mit einem 0:0-Unentschieden der erste und einzige Punktgewinn. Im Spiel um die Plätze 7 und 8 siegte der FC Langen gegen KV Mühlheim II nach überlegen geführtem Spiel mit 1:0 und sicherte sich somit Platz 7.

Mit Platz Nr. 8 mußte sich eine Kombination der beiden C-Jugend-Mannschaften beim Turnier des SVV Heilsberg zufriedengeben. In den drei Gruppenspielen gab es gegen die SG Bornheim eine 0:3-Niederlage, und auch gegen den SVV Heilsberg unterlag die Elf mit 0:2 Toren. Gegen den SV Rockenberg erreichten die Langener dann ein 0:0-Unentschieden, was aber lediglich zum Spiel um die Plätze 7 und 8 reichte. Hier war die SG Niederoderfelden der Gegner, der dem FC Langen keine Chance ließ und überlegen mit 6:0 siegte. Turniersieger wurde die SG Bornheim.

Spieler am Wochenende:
Samstag:
C I: Turnier beim VfB Offenbach
D III: 15 Uhr FCL — Kickers 16 Pfm.
B I: 16 Uhr FCL — SC Lerchesberg

SG Egelsbach

Spieler am 31.5./1.6.
F 2: 14 Uhr SGE — SVS Griesheim
C 2: 15 Uhr SGE — SV 98 Darmstadt II
Die D 2-Jugend ist zu Gast beim Turnier des SV Erzhäusen.

SSG Langen

E: SSG — SSG Grabenbruch 2:1
Bereits am Mittwoch bestellten die Jüngsten ein Punktspiel und gewannen verdient gegen die tapfer kämpfenden Gäste. Für Langen war Frank Blasa zweimal erfolgreich, wobei seinem Tor zum 1:0 ein herrlicher Fallrückzieher vorausging.

C I: SSG — KV Mühlheim 4:4
Ebenfalls am Mittwoch hatte die C-Jugend ein schweres Spiel gegen den Abstieg zu bestreiten, und in einem teilweise dramatischen Spiel gab es am Ende ein gerechtes Unentschieden, wenn auch die Langener mit dem Schiedsrichter haderten, der drei Langener-Spieler auf Zeit hinaussetzte und bei den hartnäckigen Gästen die Fouls übersah. Die Tore erzielten Sven Schumacher (2), Wolfgang Golletz und Volker Schring für Langen.

Über Pfingsten weilten die Jugendfußballer mit der A-, B- und C-Jugend in Holland und kehrten am Dienstag um 20.30 Uhr erschöpft, aber zufrieden und erfolgreich zurück. Ein ausführlicher Bericht über die Fahrt und die Turniersiege der A- und B-Jugend folgt.

Vorschau auf das kommende Wochenende:
Samstag, 31.5.
D I: TSG Neu Isenburg — SSG 15 Uhr, Abfahrt 14 Uhr
A II: Turnier in Heusenstamm, Abfahrt 11 Uhr.
A I: Turnier in Urberach, Abfahrt 12 Uhr

Das Spiel der B-Jugend fällt aus. Die A I trifft sich am Freitag um 18.30 Uhr im Jugendraum zur Besprechung des Turniers.

SSG-Damenhandball

Auf ein spannendes Spiel war man gefaßt, als die B I gegen den Lokalrivalen TV Langen antrat. Diese Erwartung erfüllte sich auch, aber anders, als man es sich auf seiten der SSG gewünscht hatte. Nach einem 3:0-Halbzeitvorsprung der SSG-Mädchen rückten die Spielerinnen des TV bis auf 3:2 heran und gefährdeten so den schon sicher scheinenden Sieg. Erst ein Siebenmeter, der von D. Fürstner souverän verwandelt wurde, entschied dann die Partie klar zu Gunsten der SSG.

Es spielten: Zachariou; Fürstner (2), A. Haas, S. Haas, Wand (1), Kroh (1), Heer, Kurlanda, Pitz, Steiger.
Die C-Jugend traf auf die SKG Roßdorf. Nach einer katastrophalen 1. Halbzeit in der es nur zu einem 4:4-Unentschieden reichte, steigerten sich die SSG-Mädchen enorm und gewannen das Spiel am Ende mit 11:4 Toren.
Es spielten: Marzano; Bernges (5), Böhm, Himer, Römer (1), Kauf (4), van Hatz (1), Stricher, Jungermann, Seinsche, Heymann.

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

»Bilderbuchkerb« rund um die Burg

Völkerwanderung in die Mauern des Hain

Die Hainer Kerb erwies sich wieder einmal als ein Publikumsmagnet. Da auch das Wetter mitspielte, konnte man an allen Tagen die Kerbe in bester Verfassung erleben, denn es waren balleibe nicht alle Hainer, die sich rund um den Weiler, auf dem Kerbplatz, an der Weiberkerb oder in den romantischen Gässchen ergingen, wo es überall etwas zu erleben gab. Man hörte diese Kerb auch in englischer und französischer Sprache loben, denn aus dem benachbarten Langen, wo gerade das Drei-Städte-Treffen stattfand, waren viele Besucher mit ihren ausländischen Gästen gekommen, um ihnen einen romantischen Einblick ins „good old Germany“ zu geben.

Bereits am Freitag waren die Kerbebesucher auf den Beinen, brachten Birkenbäumchen unter die Leute, und als am Nachmittag der Kerbaum aufgestellt wurde, herrschte schon beste Kerbstimmung. Freilich, ohne Hindernisse ging es nicht ab. Die jungen Burschen hatten zwar den Baum schnell in die Senkrechte gebracht, doch als es darum ging, die Kerbepupp mit dem schönen Namen „Gorjel-Schwenker“ auf ihren luftigen Hochsitz zu bringen, konnte das Unterfangen nach mehreren Versuchen erst mit Hilfe der Feuerwehrler gelingen.

Daß der „Gorjel-Schwenker“ den eigentlichen Beginn der Kerb am Samstagabend nicht erleben konnte, gehörte eigentlich zur Tradition. Er war geraubt worden. Die Entführer gehörten zu früheren Kerbbergsche-Jahrgängen, und sie waren gern bereit, das Kerbsymbol gegen ein Fäßchen Bier wieder herauszurücken.

Nach dem Bieranstich am Freitagabend im Festzelt, Stadtrat Dr. Schliepe hatte das erste Faß entkorkt, gingen schon die Wogen der Stimmung hoch.



Im Festzelt am Sayn'schen Woog war Immer Hochbetrieb, ob beim Bieranstich (unser Foto), beim Frühschoppen, zum Tanz, beim Kinderfest und beim Seniorennachmittag.

Silberhochzeit

Am Mittwoch, dem 4. Juni 1980, feiern die Eheleute Karl Beck und Frau Rosalinde geb. Schmidt, Ringstraße 16, Dreieichenhain, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Radfahrer zu spät gesehen

Zwei Radfahrer fuhren am Dienstag gegen 19.55 Uhr hintereinander auf der Hainer Chaussee in Richtung Sprendlingen. In Höhe des Hauses Nr. 84 mußten sie an einem am rechten Fahrbahnrand geparkten Pkw vorbeifahren. Ein in gleicher Richtung fahrendes Pkw-Lenker wollte ebenfalls an dem geparkten Wagen vorbeifahren und sah — nach seinen Angaben — die beiden Radfahrer zu spät, so daß er sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig abbremsen konnte.

Ein Radfahrer und die Beifahrerin im Pkw wurden schwer verletzt, der zweite Radler kam mit leichten Blessuren davon. Der Sachschaden wurde auf 3300 Mark geschätzt.



Ein glanzvolles Feuerwerk zum Start.



Zur Einweihung des alten Karussells waren viele Bürger und auch Ehrengäste gekommen. Sie wurden von Helmut Hildebrandt (n.) begrüßt: Bürgermeister Hans Meudt (r.) und Colonel Springer (l.).

Verkauf angeboten, hier wurde gezeigt, wie geöpft wird, dort wurden Stoffe bedruckt, an einer anderen Ecke konnte man sich in alten Kostümen konferieren lassen, wieder anders kurbelte der Dreorgelmann seine nostalgischen Melodien herunter. Den Kindern gefiel das Kasperltheater, die Erwachsenen hörten sich die Lieder der Singgruppen gerne an, kurzum: es herrschte Leben wie eh und je.

Auf dem Platz vor dem Rathaus wurde von Kindern Theater gespielt. Das Kindertheater Dreieichenhain, das im letzten Jahr das Märchenstück „Die Gärten von Dorr“ aufgeführt hatte, spielte in diesem Jahr „Fridolin“ als Straßentheater. Die Wahl des Stückes zeigte eine Weiterentwicklung der Schauspieltruppe an. Auf Wunsch der Gruppe, die um einige Mitglieder erweitert worden ist, wurde diesmal statt eines Märchens ein Stück inszeniert, in dessen Ausstattung und Aufführung die Kinder ihre eigene Entwicklung miteinbringen konnten. In „Fridolin“, geschrieben von Ruth Lenz in Anlehnung an ein Schweizer

Kinder-Musical, sind daher in seiner jetzigen Form zahlreiche Ideen der Schauspielerinnen und Schauspieler miteingeflossen.

Das Stück ist um die mehrfach wiederkehrende Melodie „Es müßt' jedermann im Leben eine Zauberorgel haben“ aufgebaut und zeigte in einer Folge von Szenen, wie Fridolin und seine Schwestern, fahrende Komödianten, dem Bürgermeister mit ihrer heilenden Musik helfen wollen und durch habgierige Nachbarn, die die Belohnung für sich haben wollen, beinahe daran gehindert werden. Am Schluß verhöhnt die Musik alle („Wie schön wer einen Freund hat...“). Der Bürgermeister wird wieder gesund, die bösen Nachbarn bereuen ihr Verhalten, und es wird ihnen verziehen. Für die Regie bzw. Kostüme und Masken zeichnete wieder Ruth Lenz und Ulrike Müller verantwortlich.

Die Aufführungen erhielten viel Beifall und trugen zum glanzvollen Gelingen ebenso bei wie die aus privater Initiative entstandenen Ausstellungen in etlichen Häusern, Scheunen und Höfen. (Fortsetzung Seite 3)



„Komm auf die Schaukel, Luise“, hieß es oft, und dann ließ man sich von der Santa Maria in die Luft tragen.

SSG-Jugendhandballer in Auerbach bester Verein

Über Pfingsten nahmen fünf Mannschaften der SSG-Jugendhandballer am „Fünften Internationalen Bergstraße Jugendhandballturnier“ teil, das der Bundesligist TSV Rot-Weiß Auerbach ausrichtete. Teilnehmer waren 116 Mannschaften aus nahezu 80 verschiedenen Vereinen, unter anderem aus Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz.

Die männliche C-Jugend kam nach Siegen über Langenseldob (kampflos 5:0), TSV Auerbach (7:3), TG Eberstadt (18:1) und einer Niederlage gegen das sehr starke, französische Team CO Savigny (4:6) als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde. Hier gab es gegen Dutenhofen ein 4:4 und gegen Reinheim eine 3:4-Niederlage. Ein Siebenmeter-Stechen gegen Dutenhofen brachte die SSGler in das Halbfinale (4:3).

Hier trafen die Langener erneut auf den späteren Turniersieger CO Savigny, und wieder um zogen sie mit zwei Toren (3:5) den kürzeren. Im Spiel um Platz 3 unterlagen die SSGler mit 4:7 Kirch-Brombach, wodurch sie einen guten vierten Platz belegten.

B-Finale (7:5 n.V.). Hier verloren die SSGler mit 3:7, wodurch sie Rang 10 belegten. Die beste Platzierung gelang der weiblichen B-Jugend. Im Spiel um Platz 3 bezwangen sie das Team des TSV Krofdorf-Gleiberg mit 4:1. Bis dahin hatten sie folgende Ergebnisse erreicht: SSG — Düsseldorf (5:1), SSG — Biebrich (5:3), SSG — Krofdorf II (9:1), SSG — Klein-Auheim (3:2), Zwischenrunde: SSG — Zufenhausen (1:0), SSG — Kirch-Brombach (3:1) und Krofdorf I (3:3). Gegen Darmstadt mußten die B-Mädchen die einzige Niederlage hinnehmen (5:7).

Wie die männliche A-Jugend, so verpaßte auch Günter Gleims zweite Truppe, die A-Mädchen, den Einzug in das A-Turnier. Letztlich belegten sie den neunten Platz unter 30 Mannschaften.

Neben den jeweiligen Turniersiegern in den einzelnen Altersgruppen gab es auch eine Vereinswertung, in die alle Ergebnisse und Platzierungen der teilnehmenden Mannschaften eingebracht wurden. Da alle SSG-Mannschaften unter den ersten 10 sich platzieren konnten, die C-Jungen und B-Mädchen am Spiel um Platz 3 teilgenommen hatten, wurde die SSG Langen vor der SG Zufenhausen und dem TSV Kirch-Brombach zum besten Verein des Turniers gekürt. Bedenkt man, daß nahezu 80 Vereine aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland an diesem Mammutturnier teilnahmen, so ist dieser Sieg in der Vereinswertung ein großartiger Erfolg, der Anlaß und Ansporn genug sein sollte, die Jugendarbeit weiter zu forcieren. Belohnt wurde dieser Erfolg neben Urkunden, Taschen, Bällen mit einem Zeit und einem Pokal.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Gesundheit, die im Garten wächst

Zwiebeln regen die Durchblutung der Schleimhäute und die Ausscheidung der Schleimhautdrüsen an. Sie stärken ferner die Herzstätigkeit und wirken blutreinigend. Bei Herzschwächen und Nachlassen der Sexualkraft empfehlen Heilpraktiker Zwiebeln, wenn deren Ursachen nervlich bedingt sind. Ergänzend sei vermerkt, daß in der modernen Homöopathie Blühungen, Nervenschmerzen und besonders bei amputierten Stümpfen Zwiebelessenzen verordnet werden. Gegen Unterleibsschmerzen und Magenrücken sollte man Zwiebeln in Milch gekocht, bei Harnverhalten mit Wasser und Honigzugauben dreimal täglich zwei bis vier Eßlöffel einnehmen. Im letzten Fall wird in modernen Kräuterbüchern empfohlen, eine frischgequetschte Zwiebel auf die Blasenregion und den Darm zu legen.

Nach Erfahrungen der Volkshelkunde soll Zwiebeln die Auflösung kleiner Nierensteine bewirken sowie die Absonderung von Nierengries. Vorsicht, bei Nierenerkrankungen dürfen Zwiebeln nicht zur Anwendung kommen!

Häufiger werden Zwiebeln bei Erkältungskrankheiten angewendet. Bei Heiserkeit und Entzündungen der Luftwege, selbst bei Keuchhusten, sind lösende, indernde und heilende Wirkungen bekannt geworden. Dazu kocht man Zwiebeln mit Honig oder weißem Kandiszucker und verabreicht täglich dreimal zehn bis fünfzehn Tropfen nach Köhlis Kräutertafel. Zur Hustenbekämpfung kann auch ein Zwiebelaufguss gute Dienste leisten. Hierzu läßt man 250 g geschälte Zwiebeln in einem Liter kochendem Wasser ziehen und zueckt nach Belieben. Drei Tassen dieses Aufgusses sollten zwischen den Mahlzeiten eingenommen werden. Ferdinand Lequent empfiehlt in seinem Buch über die Heilkräfte der Früchte, zur Beruhigung der Nerven feingehackte Zwiebeln in die Hand zu legen und kräftig den Geruch einzusaugen. Nach seinen Angaben hilft das tränende Auge beim Zwiebelziehen gegen Migräneanfälle. Er führt die nervenberuhigende Wirkung der Zwiebel auf deren Phosphorgehalt zurück. Im Falle von Depressionen sollte man eine große, zerschnittene Zwiebel in Wasser kochen, bis nur noch ein Glas Flüssigkeit übrig bleibt. Der Saft getrunken, soll tatsächlich helfen. Die Zwiebel wird in diesem Zusammenhang auch als schlaffördernd erwähnt. Vielleicht messen unsere Nachbarn, die Franzosen, deshalb der nächtlichen Zwiebelzuppe geradezu eine rituelle Bedeutung zu.

Außerlich findet die Zwiebel, vor allem noch in ländlichen Gegenden, häufig vielseitige Anwendung. So z.B. bei Furunkeln, verhärteten Drüsen und Frostbeulen. Mehrmalige tägliche

Einreibung mit rohen gesalzenen Zwiebeln sollen Warzen zum Verschwinden bringen. Zur Schönheitspflege werden Zwiebeln äußerlich angewendet, weil sie die Haut regenerieren, Runzeln verdrängen und Sommersprossen verblassen lassen.

Götzenhain

Paul Stein wurde verabschiedet

Am Pfingstsonntag wurde der langjährige Leiter des Götzenhainer Posaunenchores offiziell in der evangelischen Kirche verabschiedet. Nach 15jähriger Tätigkeit trat er aus gesundheitlichen Gründen zurück. Zu diesem Anlaß wurde der Gottesdienst musikalisch vom Posaunenchor gestaltet. Beim Dirigieren wechselten sich Paul Stein und sein Nachfolger Franz Fink ab.

Pfarrer Zühlsdorff dankte Paul Stein für seine selbstlose Tätigkeit in der Gemeinde. Nach dem Gottesdienst trafen sich noch einige Gemeindeglieder, der Posaunenchor und offizielle Kirchenvertreter im Gemeindehaus. Hier würdigte der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Reinhold Goebel die Arbeit Paul Steins. Zu Wort kam auch der Gründer des Posaunenchores, Pfarrer i. R. Wilhelm Leites, der den Chor wenige Monate nach der Gründung 1965 an Paul Stein übergab. Auch Chormitglied Klaus Dechert dankte im Namen aller Posaunenchormitglieder Paul Stein für seine Zusammenarbeit mit der Jugend.

Während den vergangenen 15 Jahren entstand durch die nicht immer einfache Arbeit von Paul Stein ein aktiver Chor von etwa 20 Bläsern. Die Arbeit bestand aus dem Abhalten wöchentlich Proben, der geduligen Ausbildung von Anfängern und dem Vorbereiten öffentlicher Auftritte. Der Aufbau des Posaunenchores wurde ermöglicht durch die aufgeschlossene Haltung Paul Steins zur Jugend.

Abschließend sagte Paul Stein zu den Anwesenden, daß der Abschied als Posaunenchorleiter kein Abschied von der Gemeinde bedeute. In Zukunft wird Franz Fink, bisheriger stellvertretender Leiter, die Leitung des Posaunenchores übernehmen. Er ist seit 1966 Mitglied des Posaunenchores. Durch den Besuch von Schülern und sein persönliches Engagement hat

Woche der SPD

Mit einer „Woche der SPD“ wollen die Dreieicher Sozialdemokraten den Kontakt zur Bevölkerung vertiefen. Mit unterhaltsamen und informativen Veranstaltungen hofft man, Kritik und Anregungen zu bekommen, die in die künftige parlamentarische Arbeit einfließen können.

Am Sonntag, dem 8. Juni, startet am Spredlinger Bürgerhaus eine Umwelt-Rallye der Jungsozialisten, die entlang des Hengstbaches nach Dreieichenhain führt. Bei informativen und lustigen Quizfragen gibt es schöne Preise zu gewinnen.

In Götzenhain am Rathaus wird am Samstag, dem 14. Juni, von 10 bis 14 Uhr ein Flohmarkt mit Selbstgebasteltem abgehalten, dessen Erlös der Behindertengruppe der evangelischen Kirche zukommen soll.

„Den Sonntag nicht kaputt machen!“

Offener Brief der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden an die Vereine und Institutionen in der Stadt Dreieich.

„Die in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen christlichen Gemeinden unserer Stadt begrüßen aufrichtig die vielseitigen Aktivitäten, die von den Vereinen und ähnlichen Institutionen in Gang gesetzt werden. Die Vereine begehen hier wirksam dem gefährlichen Trend unserer Zeit, das eigene Leben nicht mehr selbst zu gestalten, sondern es sich gestalten zu lassen. Nach christlicher Auffassung ist der Mensch zu aktiver Partnerschaft aufgerufen und trägt Verantwortung für die Gemeinschaft, in der er lebt. Deshalb würdigen wir die Tätigkeit der Vereine und verstehen uns als ihre Verbündeten.“

Um so schmerzlicher berührt uns ein Konflikt mit vielen Vereinen, der hier einmal zur Sprache gebracht werden muß. Es handelt sich um die immer stärker werdende Einplanung der Sonntagvormittage in die Vereinsprogramme bzw. die Angebote des Bürgerhauses. Dadurch wird vielen Menschen die Möglichkeit genommen, am Gottesdienst ihrer Gemeinden teilzunehmen; manche geraten so in einen schweren Zwiespalt zwischen ihrer Loyalität zum Verein und ihrer kirchlichen Bindung. Wir haben den Eindruck, daß oft gedanklos Veranstaltungen auf den Sonntagvormittag gelegt werden, weil man sich nicht mehr bewußt ist, daß diese Zeit eigentlich ihrem Vorbehalt ist. Darum bitten wir herzlich, den Sonntagvormittag von Terminen freizuhalten.

Hinter dieser Bitte steht keine Prinzipienerei. Wir sind vielmehr besorgt, daß dem Menschen hier etwas verlorengeht, was für sein Leben unerlässlich ist. Wenn Aktivität nicht in Hektik umschlagen soll, braucht der Mensch Zeiten der Ruhe und Besinnung, um zu sich selbst zu kommen und neue Kraft gewinnen zu können. Dem wollen die Gottesdienste in den Kirchen dienen, und dafür sollte auch für den, der keinen Gottesdienst besucht, wenigstens der Sonntagvormittag von einer Atmosphäre der Ruhe geprägt sein, die ihn deutlich von der Geschäftigkeit unseres Alltags abhebt.

Machen wir uns also den Sonntag nicht kaputt — nicht um der Kirche, sondern um des Menschen willen!“

Landwirte fordern Ausbau der B 46 außerhalb der Ackerfläche

Nicht die Landwirte und insbesondere die Götzenhainer Bauern sind daran schuld, wenn es mit dem Ausbau der B 46 neu als Ostumgehende der Stadtteile Offenhal und Götzenhain bisher nicht voranging, stellte Kreislandwirt Ludvig Rohe in einer Besprechung im Dreieicher-Rathaus klar. Er vertritt vielmehr die Meinung, die auch vor kurzem in einer in Götzenhain stattgefundenen Versammlung des Kreisbauernverbandes laut wurde: Die Landwirte stellen sich nicht gegen den Ausbau der Umgehungsstraße, die einmal unter dem Namen „Odenwaldzubringer“ geplant war, sondern sie wollen sie nur dort angelegt wissen, wo sie für sie sinnvoll erscheint. Das heißt im Klartext, nicht mitten durch die Ackerflur soll sie gehen, womit die Existenz von Bauern bedroht ist, sondern wie immer von der Götzenhainer Landwirtschaft und allen politischen Vertretungen aufgezeigt wurde, entlang der Hochspannungsleitung. Wenn jetzt also immer wieder Einsprüche gegen den Ausbau kämen, dann geschähe dies nicht, weil man die Straße grundsätzlich ablehne, sondern nur darum, weil bisher die Alternativpläne der Landwirtschaft nicht berücksichtigt worden wären.

Nach dieser Klarstellung darf man gespannt sein, was bei den Anhörungsterminen vom 28. bis 30. Juni in der Angelegenheit vorgebracht und wie danach entschieden werden wird. Mit Entschiedenheit wurde jedenfalls nochmals von den Landwirten gesagt: „Was wir vortragen, wurde bisher nicht berücksichtigt.“

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Bus zum Dreier-Treffen am Samstag, dem 31. Mai, pünktlich um 13 Uhr am Feuerwehrhaus startet.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am Freitag, dem 6. Juni, 20.30 Uhr, treffen wir uns zu unserer nächsten Monatsversammlung im Vereinslokal TV-Turnhalle. Alle Mitglieder werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen, da noch über die Einteilung beim 100jährigen Fest des TV gesprochen werden muß.

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 4. Juni, um 15.30 Uhr am Dreieichplatz nach unserem Spaziergang. Treffpunkt in der Krone. Wegen Besprechung unserer bevorstehenden gemeinsamen 75jährigen Geburtstagsfeier ist zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Großer Altennachmittag

Am Sonntag, dem 1. 6., ist wieder im Pfarr- und Dekanatszentrum St. Johannes der große Altennachmittag der Pfarrei. Eingeladen sind die älteren Mitbürger sowie Alleinstehende. Für das Programm sorgt wieder der Caritasheiferkreis. Fahrgelegenheiten sind wie immer.

Der Leser hat das Wort

Scharf aufpassen und die Bürger informieren!

„Diese Devise wurde laut Pressemitteilung auf der letzten SPD-Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Dreieichenhain von Frau Kegel ausgegeben, um den „trassenaufwärtigen“ CDU-Verkehrspaten das Handwerk zu legen, die das Hengstbachtal und das Malenfeld zerstören wollen.“

Scharf aufpassen sollten vor allen Dingen die Hainer Bürger, denn hier versucht sich eine Partei ein grünes Mäntelchen umzuhängen, die noch vor vier Jahren eine ganz neue Trasse durch das Hengstbachtal legen und dem CDU-Vorschlag, den bereits vorhandenen Neurothweg zu verbreitern, nur übergangsweise und als Provisorium zustimmen wollte. Aber das hat Frau Kegel wohl nicht miterlebt, und die Mitwisser haben wohlweislich geschwiegen.

Im Ortsbeirat Dreieichenhain arbeiten wir übrigens mit der SPD sachlich und fair zusammen und haben alle wichtigen Verkehrsbeschlüsse, wie den Ausbau des Neurothweges und die Planung des Ausbaus des Offenhaler Weges, gemeinsam gefaßt.

Ansonsten hat die SPD die Dinge in der Dreieich Jahrzehntlang treiben lassen, bis die Stadtkerne im Verkehr zu ersticken drohten. Kein Wunder also, daß sie nun unruhig wird, und „scharf aufpassen und die Bürger informieren“ will, denn so etwas gab es bisher weder in Dreieichenhain noch in Spredlingen: daß jemand endlich darangeht, durch eine sinnvolle Verkehrsführung die Misere zu beheben. Soll die SPD nur scharf aufpassen — vielleicht fallen ihr dann außer verlegener Kritik auch noch konkrete Alternativvorschläge ein.

CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain

„Bilderbuchkerb“ rund um die Burg (Fortsetzung von Seite 1)

Als es dem Abend zuzug, setzte ein weiterer Besucherstrom ein, die Straßen Dreieichenhains bis vor den Toren verwandelten sich in eine internationale Automobilausstellung, denn zu Tausenden standen die Karossen, mit denen Abertausende von Gästen in den Hain kamen — teils von weit her, wie die amtlichen Kenneichen deutlich machten —, um das Feuerwerk zu erleben.

Dieses ließ an Glanz und Gloria auch nichts zu wünschen übrig. Als es dunkelte — dies geschah wegen der Sommerzeit eine Stunde später — knallten die Böllerschüsse, zischten die Raketen in den Himmel und verbreiteten über dem Burgweier eine Lichtfülle von unzähligen knallenden, heulenden Sternen, die sich in bunter Pracht entfalteten. Mehr als 1200 Raketen schoß Feuerwerker Manfred Bulzer in den nachtschwarzen Himmel. Mit „Ah“ und „Oh“ der zigtausendfachen Volkmenge wurden die einzelnen Knalleffekte begeistert gefeiert, und als die letzte Feuerfontäne verglüht war, klang Beifall über den Weiber, ehe sich dann wieder das Festzelt, die Wirtschäften und anderen Gelegenheiten füllten, wo man weiter Korb feiern konnte.

So voll hat man den Burggarten selten gesehen. Es mögen an die 1500 Leute gewesen sein, die sich ständig dort aufhielten. Rechnet man das Kommen und Gehen dazu, dürfte die Zahl der Besucher weit über 2000 gelegen haben. Kerb wie aus dem Bilderbuch. Doch nicht nur im Burggarten ging es rund. Auch das große Festzelt, wo der Langener TV-Musikzug spielte, hatte kaum noch leere Plätze. Es wurde schon richtig gefeiert im Hain, ein Zeichen dafür, daß es den Leuten gefiel.

Die Kerbverburschen, die wieder ein großes Pensum geleistet hatten, ließen sich die Strapazen nicht anmerken. Bereits am Dienstagfrüh waren sie wieder auf den Beinen, denn eine traditionelle Veranstaltung kündigte sich an: die Bierstaffel in der Fahrgasse.

Fahnschwendk zogen die diesjährigen Kerbverburschen und ihre Vorgänger aus den Jahren 1978 und 1979 zum Schauplatz des Geschehens. Dann verschwand je einer der Vorgänger in einer rädergespickten Mülltonne und los ging die Jagd durch die Fahrgasse. Zuerst durch eine Slalomstrecke, dann mußten die beiden Insassen je einen Apfel mit dem Mund aus einer Wanne mit Wasser holen, ein Stück weiter war eine Portion Eis zu schlecken und wieder etwas später liefen die beiden Akteure eine Flasche Bier durch die Kehle. Zurück marsch marsch, hieß es dann, über eine Wippe hinweg, um dann aktiven Umweltschutz zu betreiben, als unzählige Kronenkorben von der Straße in die Mülltonne gesammelt werden mußten.

Sieger waren die Kerbverburschen von 1978, die in ihren Schlachtgeschlag „78. Superstar, wir sind die Sieger in jedem Jahr!“ einstimmten und sich dann über ihr fätschen Bier her machten.

Dann ging es zum ebenfalls traditionellen Eieressen, die Bewohner des Hauses Dietrichsroth wurden besucht, mit Kuchen und Kerbgesängen beehrt, und auch die „Kneipkur“ durch die Hainer Lokaltitäten fehlte nicht.

Für die Senioren der Stadt hatten am Mittwochvormittag die Schausteller den Tisch im Zelt gedeckt und unterhielten die Gäste mit schwingvoller Musik.

Und langsam machte man sich dann daran, dem Ende der Kerb entgegenzusehen. Dabei wurde Tribut an das Fußballerpopokale-Endspiel gezollt, denn mit der Verbrennung wurde erst begonnen, nachdem der Schluß-

pfiff ertönt war. So endete eine Hainer Kerb — es war die 262. —, die voller Höhepunkte war, die sich ständig dort aufhielten. Rechnet man das Kommen und Gehen dazu, dürfte die Zahl der Besucher weit über 2000 gelegen haben. Kerb wie aus dem Bilderbuch. Doch nicht nur im Burggarten ging es rund. Auch das große Festzelt, wo der Langener TV-Musikzug spielte, hatte kaum noch leere Plätze. Es wurde schon richtig gefeiert im Hain, ein Zeichen dafür, daß es den Leuten gefiel.

Die Kerbverburschen, die wieder ein großes Pensum geleistet hatten, ließen sich die Strapazen nicht anmerken. Bereits am Dienstagfrüh waren sie wieder auf den Beinen, denn eine traditionelle Veranstaltung kündigte sich an: die Bierstaffel in der Fahrgasse.

Fahnschwendk zogen die diesjährigen Kerbverburschen und ihre Vorgänger aus den Jahren 1978 und 1979 zum Schauplatz des Geschehens. Dann verschwand je einer der Vorgänger in einer rädergespickten Mülltonne und los ging die Jagd durch die Fahrgasse. Zuerst durch eine Slalomstrecke, dann mußten die beiden Insassen je einen Apfel mit dem Mund aus einer Wanne mit Wasser holen, ein Stück weiter war eine Portion Eis zu schlecken und wieder etwas später liefen die beiden Akteure eine Flasche Bier durch die Kehle. Zurück marsch marsch, hieß es dann, über eine Wippe hinweg, um dann aktiven Umweltschutz zu betreiben, als unzählige Kronenkorben von der Straße in die Mülltonne gesammelt werden mußten.

Sieger waren die Kerbverburschen von 1978, die in ihren Schlachtgeschlag „78. Superstar, wir sind die Sieger in jedem Jahr!“ einstimmten und sich dann über ihr fätschen Bier her machten.

Dann ging es zum ebenfalls traditionellen Eieressen, die Bewohner des Hauses Dietrichsroth wurden besucht, mit Kuchen und Kerbgesängen beehrt, und auch die „Kneipkur“ durch die Hainer Lokaltitäten fehlte nicht.

Für die Senioren der Stadt hatten am Mittwochvormittag die Schausteller den Tisch im Zelt gedeckt und unterhielten die Gäste mit schwingvoller Musik.

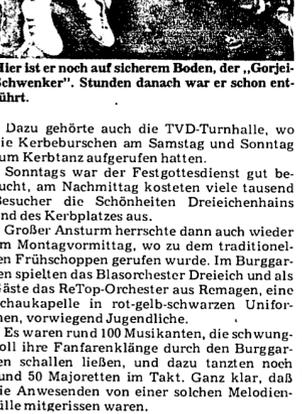
Und langsam machte man sich dann daran, dem Ende der Kerb entgegenzusehen. Dabei wurde Tribut an das Fußballerpopokale-Endspiel gezollt, denn mit der Verbrennung wurde erst begonnen, nachdem der Schluß-



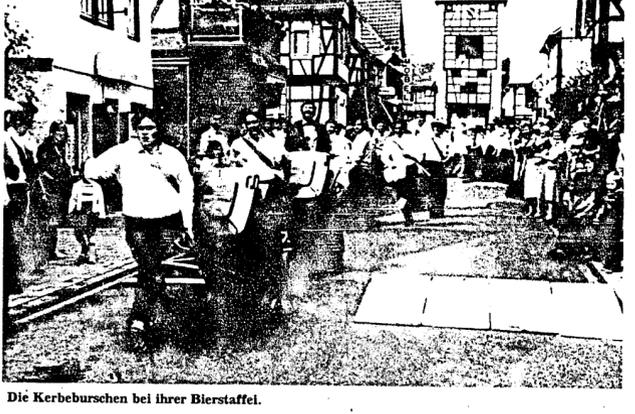
Hier ist er noch auf sicherem Boden, der „Gorjelschwenker“. Stunden danach war er schon entführt.



Alt und jung hatte Vergnügen auf der Kerb.



Die Kerbverburschen bei ihrer Bierstaffel.



Auch die Weiberkerb mit ihren vielen Angeboten hatte ständig guten Besuch.

SOMMER-FAHRPLAN

Gültig vom 1. Juni 1980 bis 27. September 1980

Abfahrt der Züge nach Frankfurt

5.51 WaSa Frankfurt/M. Ost	9.29 WaSa Frankfurt/M. Hbf.
6.08 WaSa Frankfurt/M. Hbf.	12.16 WaSa Buchschlag-Sprendl.
6.32 WaSa Buchschlag-Sprendl.	13.08 WaSa Buchschlag-Sprendl.
6.49 WaSa Frankfurt/M. Hbf.	16.14 WaSa Buchschlag-Sprendl.
7.24 WaSa Frankfurt/M. Hbf.	19.50 WaSa Frankfurt/M. Hbf.

nach Ober-Roden

8.31 WaSa Dieburg	16.41 WaSa Dieburg
9.42 WaSa Ober-Roden	17.16 WaSa Ober-Roden
10.24 WaSa Dieburg	17.51 WaSa Ober-Roden
12.42 WaSa Urberach	18.19 WaSa Dieburg
13.42 WaSa Dieburg	19.12 WaSa Ober-Roden

Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Frankfurt/M. Hbf.

4.57	9.22 W	15.52
5.42 WaSa	9.37 +	16.22
5.47 WaSa	9.52 W	16.52
6.07 WaSa	10.22 W	17.12 WaSa
6.27 WaSa	10.37 +	17.22 Sa und +
6.41 WaSa	10.52 W	17.32 WaSa
6.52 W	11.22	17.52
7.07 WaSa	11.52	18.22
7.22 W	12.22	18.52
7.37 WaSa, 7.37 +	12.52	19.22 Sa u. +
7.52 W	13.22	19.52
8.07 WaSa	13.52	20.22
8.22 W	14.22	21.12
8.37 +	14.52	22.32
8.52 W	15.22	23.22

Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Langen

0.48	13.53	21.03
6.26 W	14.23	22.03
6.53 WaSa	14.53	22.26 WaSa
7.13 W	15.23	22.56 Sa
7.31 WaSa	15.53	23.03
8.23 W	16.23	
8.53 W	16.38 WaSa	
9.04 +	16.53 Sa u. +	
9.23 W	17.23	
9.53 W	17.53	
10.08 +	17.56	
10.23 W	17.58 WaSa	
10.53	18.23	
11.23	18.31 WaSa	5.12 W
11.53	18.53	5.55 WaSa
12.23	18.56 WaSa	6.20 W
12.31 W	19.23	6.44
12.53	19.48	8.14 WaSa
13.23	20.18	13.10 W

Nach Buchschlag-Sprendlingen

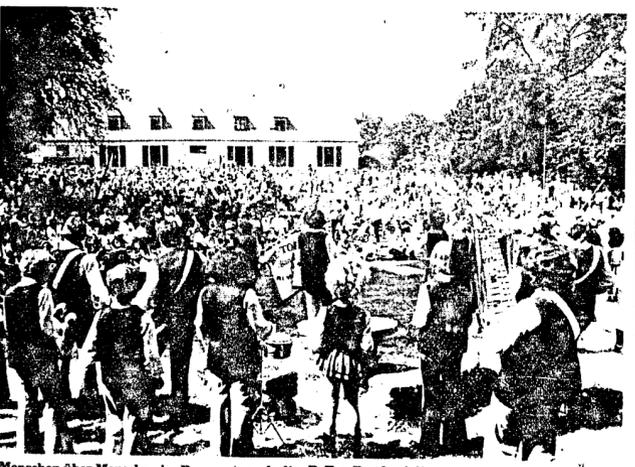
5.07 W	13.02 Sa
6.32 Sa	16.09 Sa u. +
7.24 Sa	18.24 Sa u. +
10.14 Sa	19.07 WaSa
12.14 Sa	19.50 Sa u. +
	22.54 Sa

nach Ober-Roden

5.43 W	7.40 W
8.55 Sa	11.40 Sa
12.48 Sa	14.05 Sa
16.45 Sa u. +	18.57 Sa u. +
19.46 WaSa	20.30 Sa u. +
	23.27 Sa

Am 5. 6. Verkehr wie +

Zeichenerklärung:
+ = sonn- und feiertags, W = werktags, Sa = samstags, WaSa = werktags außer samstags, Sa u. + = samstags, sonn- und feiertags.



Menschen über Menschen im Burggarten, als die ReTop-Band spielte.

Pfarrfest der Kirchengemeinde Sankt Marien

Am Fronleichnam ist nach Abschluß der Prozession das diesjährige Pfarrfest der Kirchengemeinde Sankt Marien. Ab 11.30 Uhr steigt der Frühschoppen und gegen 12.30 Uhr gibt es das Mittagessen.
Um 14 Uhr steigt das Fest der Kinder, die Jugendfete und vieles andere. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie Musik, Gesang und Spiel. Die Jugend drückt an ihrem Stand T-Shirts mit dem Emblem der Rwanda-Aktion. Die Stuhlkaktion dient dem Erwerb unserer Inneneinrichtung. Alle Gemeindeglieder, auch die Neuzugezogenen, sind herzlich zum Pfarrfest eingeladen.

Konzert im Burggarten

Zum zweiten Sonntagkonzert im Burggarten wird am Sonntag, dem 1. Juni ab 16 Uhr der Musikzug der TG Spredlingen musizieren und bietet um regen Besuch.

Am Sonntag Hainer Nachkerb

Einem alten Brauch folgend, den die Hainer CDU gern aufrechterhalten möchte, wird am kommenden Sonntag im Burggarten Nachkerb gefeiert. Von 12 bis 15 Uhr soll es dort ein gemütliches Stelldichein geben, zu dem die Klänge der Kerborgele zu hören sein werden. Auch die „Hayner Reitschul“ wird ihre Runden drehen und allen Gelegenheit geben, auf den Pferden, in den Kutschen, Schaukeln und im Schnorrädchen alten Erinnerungen nachzugehen. Daß natürlich auch die Kinder ihr Vergnügen daran haben, konnte man während der Kerb sehen.

Hainer Wochenblatt
Telefon 2 10 11/12

Kirchliche Nachrichten

Ev. Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 30. 5. — 6. 6. 80

Freitag, 30. 5. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Ausschluß für Kirchenmusik im Gemeindehaus
Samstag, 31. 5. 1980
15.30 Uhr Trauung in der Burgkirche
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkapelle Philippseich (Vikar Fischer)

Sonntag, 1. 6. 1980 (Trinitatis)
10.00 Uhr Einführung der neuen Konfirmanden im Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 2. 6. 1980
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Chorprobe Frauenstimmen im Gemeindehaus
20.30 Uhr Chorprobe Männerstimmen im Gemeindehaus
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus

Dienstag, 3. 6. 1980
17.00 Uhr 1. Treffen der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus

Mittwoch, 4. 6. 1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus

18.30 Uhr Kindergottesdiensthelikreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus

20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

Freitag, 6. 6. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 81505, Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 80763.

Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 81866.
Pfarrer Rudat befindet sich bis einschließlich Montag, 9. 6. 1980, in Urlaub. Vertretung über-

nimmt Herr Vikar Fischer. An der Trift 3, Telefon 85530. Das Gemeindebüro ist morgens von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Kath. Kirchengemeinde Sankt Marien Dreieich

Gottesdienstordnung vom 31. 5. bis 8. 6. 80
Samstag, 31. 5. 80
14.00—15.00 Uhr Beichtgelegenheit Götz.
18.00 Uhr Vorabendmesse Götz.

Sonntag, 1. 6. 80
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götz.
11.00 Uhr Eucharistiefest Drh.

Montag, 2. 6. 80
9.00 Uhr Eucharistiefest Götz.

Dienstag, 3. 6. 80
18.00 Uhr Rosenkranz anschl. Hl. Messe Götz.

Mittwoch, 4. 6. 80
17.00 Uhr Hl. Messe Götz.

Donnerstag, 5. 6. 80
9.00 Uhr Hochamt am Außenaltar anschl. die Prozession durch die Straßen unserer Stadt. Wir laden die Gemeinde herzlich ein.

Freitag, 6. 6. 80
9.00 Uhr Eucharistiefest in Drh.

Samstag, 7. 6. 80
15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götz.
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 8. 6. 80
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götz.
11.00 Uhr Eucharistiefest Drh.

Veranstaltungen

Dienstag, 3. 6. 80
16.00 Uhr Wöllingsgruppe Jennebach/Jodi Götz.

17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goßen/R. Maurer

Mittwoch, 4. 6. 80
keine Gruppenstunden und keine Leiterrunde

Freitag, 6. 6. 80
16.00 Uhr Wöllingsgruppe U. Vogt Ofth.

18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Maurer Drh.

18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill Götz.

19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey/B. Zagal

Mehr Partnerschaft — mehr Sicherheit.
Partner geben Beispiele. Herr Reiner Ludwig, Beamer, Duisburg
Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß.
Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.

FOTOKOPIEN auf Normalpapier
LOLOKOBLEN
Öffnungszeiten 16.00 — 19.00 Uhr Mo — Fr oder nach Vereinbarung.
U. Wolter Telefon 0 61 03 / 8 23 34
ODENWALDRING 91 — 6072 DREIEICH

Wir trauern um unsere Alterskameradin und Freundin
Marga Bucher
geb. Welmar
und werden ihr ein stetes Andenken bewahren. Sie war unsere beste.
Jahrgang 1920/21
Dreieichenhain
Im Mai 1980

PIETÄT WEIL
INH. W. BOCKHOLT
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Agentur für Seebestattungen
Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten
Großes Sarglager
Jederzeit erreichbar
Spredlingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19
Telefon 0 61 03 / 8 83 19 oder 6 31 70

Die Kriminalpolizei rat:
Nehmen Sie Reisegepäck und Wertsachen aus dem Wagen.
Mitdenken macht Sie selbst sicherer
Wir und unsere Polizei

NEUERÖFFNUNG zum 1. Juni 1980
Massagepraxis
physikalische Therapie
ROLF LOHÖLTER, Maienfeldstr. 25
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Tel. 0 61 03 / 8 72 55
Anmeldung Mo. bis Fr. 8.00-11.00 Uhr

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns zu unserer
SILBERNEN HOCHZEIT
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, sei herzlichst gedankt.
Franz und Margarete Merz
Fuldastraße 5, Dreieichenhain

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, sehr herzlich.
Anja Stahr
Dreieich, Tucholskystraße 7

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Jörg Zlamal
Tanusstraße 13

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
KONFIRMATION
bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Beate und Jürgen Kircher
Kinzigstraße 24, Dreieichenhain

HERZLICHEN DANK sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich anlässlich meiner
KONFIRMATION
mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.
Jörg Holzmann und Eltern
Dreieich, Ringstraße 39

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.
Sandra Bartel
Wiesenu 3, 6072 Dreieich

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Martin Schäfer
Siemensstraße 5

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.
Anette Niebert
Gabelsbergerstraße 39

Naturfreundehaus Dreieichenhain
mit großer Gartenwirtschaft, täglich Kaffee und Kuchen.
Bei schönem Wetter jedes Wochenende Grillfest.

BESTE VORAUSSETZUNGEN



für einen harten Qualitäts- und Preisvergleich

- Schmutzentfernung **sehr gut**
- Fleckenentfernung **sehr gut**
- Weissgrad **sehr gut**
- Gewebeschonung **sehr gut**

STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil
SEHR GUT
Nov. 1979

ALMAT Vollwaschmittel
30° 60° 95°
6,98
3-kg-Tragepackung

MILFINA Kondensmilch 7,5% Fettgehalt 340-g-Dose	—,69	NUTOKA Nuß-Nugat-Creme 400-g-Glas	1,59	Serbische Bohnensuppe 850-ml-Dose	1,79
Fettarme H-Milch 1,5% Fettgehalt 1 Liter	—,69	SALETTI Babysalami 2 x 25 g Packung	—,99	Feuerzauber Fertiggericht mit Chili-bohnen, Paprika und 60 g Jagdwurst 850-ml-Dose	1,99
MILFINA H-Vollmilch 3,5% Fettgehalt 1 Liter	—,89	Bockwurstchen 5 x 40 g Dose	—,99	Ital. Wermut Bianco 0,7-l-Fl.	2,59
Reines Pflanzenöl 1 Liter	1,79	Griech. Pfirsiche halbe Frucht 850-ml-Dose	—,99	Spanischer Sherry 0,7-l-Flasche	3,98
Reines Sonnenblumenöl 1-Liter-Flasche	2,19	Jg. Erbsen fein 850-ml-Dose	—,89	Schaumwein BURG HOHENECK 0,75-l-Flasche	2,98
Eierteigwaren 500-g-Paket	—,79	Jg. Erbsen sehr fein mit jg. Möhren fein 850-ml-Dose	1,19	Deutscher Sekt SCHLOSS AUERBACH trocken 0,75-l-Flasche	4,59
Eierspätzle mit hohem Ei-gehalt 250-g-Packung	—,79	Jg. Brechbohnen I 850-ml-Dose	—,79	Asti Spumante ital. Qualitäts-Schaumwein 0,75-l-Flasche	5,59
Langkorn-Spitzenreis 2 Kochbeutel à 125 g Packung	—,59	Geschälte ganze Tomaten 425-ml-Dose	—,49	KARLSKRONE Edel-Pils 0,33-l-Dose	—,49
Knäckebrot 250-g-Packung	—,69	Champignons geschnitten III, Wahl 315-ml-Dose	—,99	Spargelabschnitte 460-ml-Dose	1,29
VITA Konfitüren Extra Auslese Spitzenqualität, Aprikose, Erdbeer, Kirsch je 450-g-Glas	1,29	Champignons I, Wahl 425-ml-Dose	1,79	GARTENKRONE Gurkentopf mit Zwiebeln und pikanten Gewürzen 1700-ml-Glas	2,59
		Spargelabschnitte 460-ml-Dose	1,29	Grüne Erbsensuppe mit 90 g Schweinebauch 850-ml-Dose	1,29

aktuelle test Mai 80
PRODONT medizinische Zahncreme zur Vorbeugung vor Karies und Parodontose
67,5-ml-Tube **1,49** **test** Qualitätsurteil **GUT**

ALDI
Langen, Bahnstraße 67 (P)
Dreieich-Spredlingen, Frankfurter Straße 56 (P); Heusenstamm, Frankfurter Straße 24 (P); Mühlheim, Bahnhofstraße 4; Offenbach, Frankfurter Straße 56-62; Offenbach, Waldstraße 38 (P) — Parkplätze

Qualitäts-ALDI Garantie
Jeder Artikel, den Sie bei uns kaufen, ist mit der umfassendsten Qualitätsgarantie ausgestattet, die denkbar ist.
Was nicht gefällt, wird zurückgenommen, der Preis erstattet.

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

PAUL BURKOWITZ
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

Mazda 929 L
Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Autohaus A. ZENKERT
Inhaber: Dieter Gönrich

GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 061 03/43167

LUDWIG RATH
Beförderungsunternehmen - 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 - Telefon 061 03/4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
Gartenkamine und alles was dazugehört
Großausstellung im
KRAMER KAMINSTUDIO
Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
6070 Langen, Telefon (061 03) 2 81 77

Samstag, 31. 5.
DaG 19.30 Die Fledermaus
DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
FrO 19.30 Giulio Cesare (Ital. Spr.)
FrS 19.30 Don Karlos
FrK 20.00 Wiener Gala
WiG 19.00 Der Rosenkavalier
WiK 19.30 Ballettabend: Rimbaud-Verlaine
MzG 19.30 Die Dreigroschenoper
MzK 20.00 Gespräch Im Hause Stein

Sonntag, 1. 6.
DaG 11.00 Sinfoniekonzert
FrO 19.30 Morgen / Gianni Schicchi
DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
FrO 19.30 Tannhäuser
FrS 13.00 Die Dreigroschenoper
FrS 19.00 Das Gesetz des Handels
WiG 19.30 Die Feenkönigin
WiK 19.30 Der kleine Prinz
MzG 14.30 Victor oder Die Macht der Kinder
MzK 20.00 Gespräch Im Hause Stein

Montag, 2. 6.
DaG 20.00 Sinfoniekonzert
FrO 20.00 Konzert: Klavierabend
FrS 19.30 Drei Schwestern
FrK 20.00 Gimme Shelter
WiK 19.30 Sladek oder Die schwarze Arme
MzG 19.30 Victor oder Die Macht der Kinder

Dienstag, 3. 6.
DaK 19.30 Katharina Knie (Premiere)
WiG 19.30 Hoffmanns Erzählungen
MzG 19.30 Die Macht des Schicksals

Mittwoch, 4. 6.
DaG 19.30 Zar und Zimmermann
DaK 19.30 Haben
FrS 19.30 Die Dregroschenoper
WiG 19.30 Die fünf Minuten des Isaak Babel
WiK 19.30 Ballett: Rimbaud Verlaine
MzG 19.30 Victor oder Die Macht der Kinder
MzK 20.00 Gespräche Im Hause Stein

Donnerstag, 5. 6.
DaG 19.30 Morgen / Gianni Schicchi
DaK 19.30 Der Biberpelz
FrO 19.30 Der Freischütz
FrS 19.30 Drei Schwestern
FrK 20.00 Ballett-Extra
WiG 19.30 Fiddelo
WiK 19.30 Ballett: Rimbaud Verlaine
MzK 20.00 Sinfoniekonzert

Freitag, 6. 6.
DaG 19.30 Zar und Zimmermann
DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
FrO 19.30 Fiddelo
FrS 20.00 Schwarzes Theater
FrK 20.00 Zufälliger Tod eines Anarchisten
WiK 19.30 Der Zigeunerbaron
MzG 19.30 Sladek oder Die schwarze Arme
MzK 20.00 Gespräch Im Hause Stein

Erklärungen der Abkürzungen
Fr = Städtische Bühnen Frankfurt
Da = Staatstheater Darmstadt
Wi = Staatstheater Wiesbaden
Mz = Städtische Bühnen Mainz
La = Stadthalle Langen
Dr = Bürgerhaus Dreieich
O = Oper
S = Schauspiel
K = Kammerpiel (bzw. Kleines Haus)
G = Großes Haus

Kartenbestellungen (telefonisch)
Städtische Bühnen Frankfurt: 0 611 / 25 62 335
Staatstheater Darmstadt: 0 61 51 / 28 11 212/4
Staatstheater Wiesbaden: 0 61 21 / 13 22 68/69
Städtische Bühnen Mainz: 0 61 31 / 12 33 65
Stadthalle Langen: 0 61 03 / 20 32 07 (20 33 84)
Bürgerhaus Dreieich: 0 61 03 / 6 30 10

REHWALD LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

Autoverleih-ZIMMER
Frankfurter Straße 80
6072 DREIEICH
6 61 53 Telefon 6 61 52

MAREMA
Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
Beratung - Planung - Verkauf
MAREMA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
für Dienstleistungsunternehmen
6050 Offenbach, Sprengelring, Landstraße 77
Telefon 0611/833454

Elektro-Anlagen WERNER
Fachgeschäft für Elektrotechnik - GmbH
Ausführung von: Elektrische alle Art, Reparaturen, Montage von Elektrogeräten u. Lampen, Kundendienst + techn. Beratung, Nachschärfen, Wärme-Pumpen, ISD-Verleihen

Seit 1901 KUNSTHANDLUNG Rötzel
Inhaber: Eise Schäfer
Gemälde - Einrahmungen - Kupferbilder
Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 - 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 28 25 48

BOSCH-DIENST LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

STELLENANZEIGEN

Garny-plan object
In Ihrer Nähe
Ein Arbeitsplatz mit guten Verdienstmöglichkeiten.
In unserem modernen Fertigungsbetrieb stellen wir komplette Einrichtungsanlagen für Geldinstitute her. Unser Programm umfasst alle technischen Sicherheitseinrichtungen bis zur elektrischen und fototechnischen Überwachung.
Die verkehrsgünstige Lage im Industriegebiet von Mörfelden (direkt an der Autobahn) ist für die Wohngebiete von Langen, Darmstadt, Groß-Gerau, Dreieich und Frankfurt sehr interessant, wobei aus verschiedenen Gebieten Werksbusverkehr die gute Verbindung ergänzt.
Zum sofortigen oder späteren Eintritt suchen wir noch Mitarbeiter
● Schlosserberufe (Fertigung oder Montage)
● Stahlbauschlosser
● Stanzer (auch Anlernkräfte)
● Lackierer mit Spachtelkenntnissen
● Staplerfahrer
● Packer oder Versandmitarbeiter
● LKW-Fahrer Klasse 2
● Anlernkräfte
Wir bieten interessante Einkommensmöglichkeiten und vorbildliche Sozialleistungen.
Sie können am Samstag, dem 31. Mai 1980, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr direkt bei uns vorsprechen oder mit unserem Herrn Narewsky einen anderen Vorstellungstermin telefonisch vereinbaren.
Sie finden das Industriegebiet Mörfelden auf der Verbindungsstraße zwischen Mörfelden und Langen.
Franz Garny GmbH & Co.
Dreieichstraße 12-16
Telefon 0 61 05 / 2 30 41
6062 Mörfelden-Walldorf 1

Wir sind ein Handelsunternehmen in Neu-Isenburg und suchen zum baldigen Eintritt
qualifizierte Sekretärin
mit englischen und möglichst französischen Sprachkenntnissen
Kaufm. Sachbearbeiter/in
für eine unserer Verkaufsabteilungen
Debitoren-Buchhalterin
mit EDV-Kenntnissen
Elektrotechniker
mit elektronischen und mechanischen Kenntnissen
Laboranten
für anorg. und analyt. Tätigkeiten
männl. Mitarbeiter
für Lagerbereich
Bewerbungen erbitten wir an:
HOELZLE & CHELIUS KG
Hugenottenallee 150 - 6078 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 3 80 33 (Herr Hornung)

Verkäuferin für nachmittags gesucht.
TEXTILHAUS H. Heilig Langen, Fahrgasse 14
Telefon 2 21 59

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Suchen Sie eine krisenfeste Existenz?
Als bedeutendes Unternehmen in seiner Branche bieten wir Damen und Herren
haupt- und nebenberufliche Tätigkeit
mit guten Verdienstmöglichkeiten. Die hauptberufliche Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch mit Anstellungsvertrag ausgeübt werden.
Ein entsprechender Kundenstamm wird übertragen.
Bitte setzen Sie sich montags bis freitags 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0 61 51 / 2 39 65 mit Herrn Lohfink in Verbindung.
Ferienwohnung in Dahme/Orstsee vom 28.6.-19.7.80 frel. 3 Pers. pro Tag DM 60,-. Tel. 0 61 03 / 2 21 42
Musikinstrumente aller Art preiswert stets im **ORIGI-MARKT**
Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Sollow u.v.a. Service schreiben wir groß!
6000 Frankfurt/Main Eschersheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61
Insel Aلسen/Dänemark Ferienhäuser, Wohnung a. Bauernhofen. Nord-Alt. Touriservice, Storgade 85 K., DK-6430 Nordborg. Tel. 0 04 54 / 45 16 34.
DÄNEMARK
Noch sehr schöne Häuser im Juli und August frei. Autorisierte Ferienhausevermittlung
OVE SKIBSTED - Vesterbrogade 59, Humlum pr. 6700 Struer, Dänemark. Telefon-Direktwahl 0 94 73 18 13 85
Warum Dänemark? Weil die frische dän. Seeluft für die beste Erholung wie nirgendwo sonst. Fordern Sie bitte unseren Farbrospäkt an - mit Terminliste und Personenzahl.
Großer Nachteil in der Vor- und Nachsaison.
Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchsee hält man Einkauf im Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Elke Croissant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (061 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung ins- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 31. 5. (7.00 Uhr bis Sonntag, 1. 6., 7.00 Uhr)
Dr. Großstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88, Wohnz.: Forstring 179, Tel. 7 21 58
Sonntag, 1. 6. (7.00 Uhr bis Montag, 2. 6., 7.00 Uhr)
Dr. Lemcke, Gartenstr. 5, Tel. 2 33 31, Wohnz.: Langestr. 16, Tel. 2 33 31
3. 6. (Mittwochsberufung von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
Dr. Großstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88, Wohnz.: Forstring 179, Tel. 7 21 58
5. 6. Fronleichnam
Dr. Troschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
31. 5. / 1. 6. und 4. 6.
Dr. Frohs, An der Dampfmlühle, Dreieich, Tel. 8 15 14
5. 6. Fronleichnam
Dr. Al Dogachi, Hainer Chaussee 86, Dreieich, Tel. 8 62 76
Apothekendienst
Sa., 31. 5. Hirsch-Apotheke
Frankfurter Str. 8
Tel. 6 73 46
So., 1. 6. Stadttor-Apotheke
Dreieichplatz 1
Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
Mo., 2. 6. Fichte-Apotheke
Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Di., 3. 6. Adler-Apotheke
Langener Str. 18
Tel. 8 56 03
Mi., 4. 6. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
Do., 5. 6. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24
Fr., 6. 6. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 8-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Breitensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Kfz-Zulassungsdienst - Versicherungsbüro
Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERLING-KONZERN
Versicherungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

REHWALD LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volkshalle
Langen, Bahnhofstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug-, Bahn-, Schiffsreisen, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugtickets, Fahrkarten, Hotelreservierungen

Apothekendienst
Sa., 31. 5. Hirsch-Apotheke
Frankfurter Str. 8
Tel. 6 73 46
So., 1. 6. Stadttor-Apotheke
Dreieichplatz 1
Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
Mo., 2. 6. Fichte-Apotheke
Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Di., 3. 6. Adler-Apotheke
Langener Str. 18
Tel. 8 56 03
Mi., 4. 6. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
Do., 5. 6. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24
Fr., 6. 6. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 8-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Breitensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Gönrich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal - K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
im westlichen Kreisgebiet:
31. 5. und 1. 6.
Dr. Gertrud Klinger, Buchschlag,
Hubertusweg 10, Tel. 0 61 03 / 6 11 50
4. und 5. 6.
Dr. Erwin Kummer, Langen, Elisabethenstr. 12,
Tel. 0 61 03 / 2 39 21
im östlichen Kreisgebiet:
31. 5. und 1. 6.
Erna Noss-Wilner, Obertshausen,
Offenbacher Str. 23, Tel. 0 61 04 / 4 20 57
4. und 5. 6.
Dr. Robert Schließ, Seligenstadt,
Frankfurter Str. 36
Tel. 0 61 82 / 2 28 13, priv. 0 61 82 / 2 25 23

HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen - Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen - Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

peter helterhoff
Elektro-Installationen
Funkgesteuerte Garagentorantriebe
REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 Langen - Dreieich - Telefon 2 13 70

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen - Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

Reisebüro am Rathaus
Inhaber Dieter Seipel
6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
Fahrkarten - Flugscheine -
Fährbuchungen - Reiseversicherungen

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 - 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft - Fliesenlegermeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
STEINE-ARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

Hubert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 Langen - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92-94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
„Im Linden“
Auto-Reparatur GmbH
Tel. 7 11 16
Tel. 7 27 93
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, Sonderangebote, Auspuffeisen, Inspektionen, Bremsendienst
6070 Langen - Mörfelder Landstraße 27

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

BECKER
Tapezieren - Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettdemoreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN - RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen - Liebigstraße 31

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr - wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
31. 5. und 1. 6.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
4. 6. und 5. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 31. 5. Egelsbach-Apotheke
So., 1. 6. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1
Mo., 2. 6. Apotheke am Bahnhof
Di., 3. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen
Mi., 4. 6. Egelsbach-Apotheke
Do., 5. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Fr., 6. 6. Apotheke am Bahnhof

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 82 - alle Kassen -

BOSCH-DIENST LANGEN
Der Spezialist für BOSCH TUNE UP

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
● Bauschutt
● Gartenabfälle
● Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
Parfümerie - Kosmetikartikel
6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 35 51

PAUL BURKOWITZ
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

Briefe schreiben

Von Hans Kanitz

Menschen unterscheiden sich auf vielfältige Weise, nicht zuletzt darin, ob sie gern, ungern, niemals oder gelegentlich Briefe schreiben. Zwischen diesen vier Gruppen gibt es jede nur denkbare Kombinationsmöglichkeit. Wer niemals schreibt, kann außer Betracht bleiben - das Nichtschreiben zu beschreiben, ist selbst für den Philosophen ein gewagtes Unternehmen. Der gelegentliche Briefschreiber kann sowohl gern wie auch ungern ans Werk gehen, und wer wirklich gern schreibt, kann plötzlich unerklärliche Hindernisse verspüren, während jener, der sich mit Seufzern und Stöhnen dranhängt, unversehens Flügel bekommt. Vereinfacht kann man aber wohl sagen: Wer gern schreibt, tut es auch häufig - wer ungern, selten.

Ich bin in eine weitläufige Familie hineingeboren und von zarterster Jugend an wurde Briefschreiben angehalten. Damals war es noch üblich, daß sämtliche nahen Verwandten zum Geburtstag und zu Weihnachten Pakete schickten, zumindest aber Briefe schrieben. Es ist leicht auszurechnen, was das bei vier Onkeln, fünf Tanten, drei Großeltern und der entsprechenden Zahl von Cousins und Cousins für Folgen hatte. Bevor das Fest noch recht gegessen war, mußte der Dankbrief bereits fertig sein. So wollte es die eiserne Regel des Hauses. Vergänglich habe ich versucht, sie meinen Kindern weiterzuvererben.

Verändert bin ich nur über eines: daß diese Briefinflation meiner Jugend nicht später den Wert des brieflichen Wortes so minderte, daß ich ihm ganz untreu geworden wäre. Das Gegenteil ist eher der Fall. Je älter ich wurde, je zersplitterter die geschwisterlichen Familien, die alten Freunde und die neuen Leser- oder Hörerbekannteten wohnen, desto glücklicher bin ich, wenigstens einen Vormittag in der Woche nichts anderes zu tun, als Briefe zu schreiben. Die links geräumige Schublade in meinem monströsen Schreibtisch füllt sich sieben Tage lang mit Privatbriefen, streng geschieden von der rechten, die berufliche Korrespondenz enthält. Hier und da flüstert es von links nach rechts und umgekehrt, aber ein Dialog kommt nicht zustande. Links ist das Herz, es redet seine eigene Sprache - rechts geht es um Rechte und manchmal auch um Politik, in der mein Standort gleichfalls rechts ist. Davor sitze ich, komme mir oft wie ein Löwenbändiger vor und habe doch nur mich selbst zu bändigen.

Das gilt besonders dann, wenn ich in der ersten Empörung auf einen Brief der linken Schublade antworten will. Bei denen rechts habe ich

antworten. Zwei, drei Seiten in einer Stunde. Auf dem für Privatpost

reservierten feinen Papier mit Kopfdruck und Wasserzeichen samt gefüttertem Kuvert. Verschlösse, frankiert und mit der Geschäftspost gemeinsam wandert der Brief zum Mittagessen. Zu Hause angelangt, lese ich in Ruhe die Kopie, die ich auch bei Privatbriefen nicht

vergesse und erlaube mir viel zu impulsiv, viel zu unbedacht, vor allem viel zu ichbetont habe ich geschrieben und dem anderen damit die Hilfe, Zurechtweisung oder auch dankbare Liebe verweigert. Es ist nicht mehr zu ändern, der Brief ist unterwegs.

Ein Ekstand ist alsdann beglückt, wenn ein sich in das andre schickt, wenn eins das andre liebt und scheut, er nicht befiehlt, sie nicht gebet und beide so behutsam sein, als wollten's erst einander frein. Gellert

Hinfahren - Mitnehmen - Geld sparen

Echte massive Kiefer

Alles Mitnahme-Preise

Etagenbett mit 2 Rosten, TÜV-geprüft 465,-

Leiterwand, echt Kiefer auch Einzeltelle lieferbar 1344,-

Schiebetürenschränk, 150 cm, echt Kiefer

Turk Stollenwand, echt Kiefer, auch Einzeltelle lieferbar 785,-

Nachttisch 153,-

Eck-Garnitur Westland 498,-

Anbauwand Thorsten 1076,-

Kleiderschrank Einzelbett 541,-

Einzelbett 323,-

Spiegel Brigg 79,-

Anbauwand Christina 1415,-

Garderobe Klipper 163,-

Sessel Thore 129,-

Rundtisch Thore 160,-

Schaukelsessel Wigwam 225,-

Kommode Juliette 178,-

Klappstuhl Boris 59,-

Dreisitzstisch Tiro 127,-

Servierwagen Tablo 198,-

Tisch Farmer 254,-

Stuhl Farmer 86,-

Doppelbett Gotland mit Rost, 180x200 cm 341,-

Als Einzelbett 186,-

Klappstuhl Toni 65,-

Auszugstisch Trolle 198,-

Stuhl Trolle 59,-

Dreisitzstisch 113,-

Servierwagen 93,-

Wohnwelt 2000 Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet. Größtes Küchenstudio in Hessen.

Hanau - Stadtteil - Steinheim Gewerbegebiet a.d. B. 143 | Tel. 0 81 81 / 6 20 61 | Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt | Autobahnausfahrt Hanau

Probewohnen: So 10-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr, außer Feiertagen. Verkauf: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr, So 10-18 Uhr.

Mohnzöpfe Von Dieter Hoffmann

Brot wird geflochten, eh's geschnitten wird. Mohnblumen rot in Haar. So stehn die Mädchen vor der Bäckerei und staunen durch das Glas die Zöpfe an.

langsam gelernt, eine gehörige Zeit verstreichen zu lassen. Es gilt im deutschen Sprachraum offenbar als Zeichen mangelnder Selbsthochachtung, berufliche Korrespondenz zügig abzuwickeln. Man muß auf vor Überleistung an rascher Antwort gehindert werden. Das gehört zur Imagepflege, die dem jüngsten Behördenadjunkt beigebracht und bis zur Pensionierung als kostbarstes Gut gelehrt wird. In meiner rechten Schublade geht es gemächlich zu.

Nicht so in der linken. Da ist ein ständiges Rumoren, Seufzen und Gelächter; da werde ich lieblos, zur Rede gestellt und heftigst, da liegen unversicherte Pistolen, scharfe Deuten und verführerisches Konfekt. Hier, wo das Herz regiert, verfangen keine Flausen von Überarbeitung und Krankheit, von Urlaub und Reisen. Hier bin ich erkannt, mitverstanden oder überburtet hier muß ich antworten rasch, so bitten die meisten Schreibenden; gründlich, so ist es in der Regel geboten.

Und dann passiert es: Spätestens eine Woche nach dem Empfang des Briefes, mitten aus anderem beruflichem Getümmel, überfällt mich das schlechte Gewissen, und ich

Frischer Wind für Küche und Wohnung!

toom hat alles für die Sommerküche und die Wohnung: Moderne Küchengeräte, damit Sie mehr von Ihrer Freizeit haben. Dazu die richtigen Haushaltshelfer, die das Arbeiten so leicht und bequem machen. In jeder Hinsicht eine saubere Leistung in Preis und Qualität.

«Moulinex» Moulinette 700 Watt Motor, Farbe braun-beige, leicht sekundenschnell, was gute Küche richtig bringt! 58,-

Kaffe-Filterautomat für 1-8 Tassen, Warmhalteplatte, kompaktes, formschönes Gerät 34,90

«Black & Decker» D 104 2-Gang-Schlagbohrmaschine 450 Watt, 10 mm Bohrer, elektr. Drehzahlsteuerung mit Rechts-Links-Lauf 129,-

Tretballerleimer in weiß, beige und gelb, mit 12 Liter Einsatz 5,-

Trithocker Klappbar, 3-stufig, braune Polyesterplatte, passend zum Treppener Kosmetikelmer 29,-

«Oli» Topfgrückerpfannen mit Jenser Glasdeckel 24 cm Ø 17,90 | 28 cm Ø 19,90

Torten- und Frischhalteglocke mit verriegelbarer Klarsichthaube 3,95

Flaschenregal aus Kunststoff, für 6 Flaschen, stapelbar 3,95

Wäschetrockner mit 10 festen Tackensstäben Gestell braun beschichtet 11,90

Kunststoff-Wanne stabile Ausführung 65 cm 5,95

Spiegelschrank 3-türig, versch. Farben, mit Schubladen und Beleuchtung 50,-

Bügelstisch stufenlos verstellbar, mit metallisiertem Bezug 22,-

«Beka» Allherd-Stahlgeschirr 3-türig emailliert, mit Dekor, Schutt- und Deckelrand aus Edelstahl rostfrei! 10,-

1) Braten- oder Fleischtopf 14 cm Ø 10,-
2) Bratentopf 16 cm Ø 12,-
3) Braten- oder Fleischtopf 20 cm Ø 15,-
4) Wasserkessel 22,-

«Vaihinger» Maracuja-Mangonektar oder Ananassaft 0,7 Liter-Flasche 1,98

Esszet-Schnitten versch. Sorten 75 Gramm-Packung -79

Dän. Vorderschinken 450 Gramm-Dose 3,98

Wasa Knäckebrot »Mjolk« 250 Gramm-Packung -99

Molter Combinette für den Tag, 60er-Packung, für Kleinkinder, 48er-Packung, oder Suppe, 52er-Packung 12,98

WK-Lit Geschirrspülmaschinenreiniger 4 kg-Packung 10,98

X-tra oder Weißer Riese Vollwaschmittel 10 kg-Trommel 19,90

Kinder-Cord-Anorak mit kariertem Futter, Größe 116-176, früher 39,- 20,-

Sportliche Knaben-Cord-od. Glanz-Jacken in vielen Formen und Farben, Größe 116-176, früher 49,- 30,-

Hochwertige Kinder-Jacken 2 T Markenartikel, Cord und Popeline, Größe 116-176, früher 59,- 40,-

«das ist stark!» Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen wie für einen Vier-Personen-Haushalt möglich.

Darmstadt, Rheinstraße - Da. Griesheim, Flughafenstraße
Da. Weiterstadt, Robert-Koch-Straße - Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße
Michelstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 - Egelsbach, Wöggstraße

toom

IM ZEICHEN SPORTLICHER LEISTUNGEN

Wrigley Kaugummi versch. Sorten 1,49

Ser Packing 1,49

Dtsch. Spargel Klasse I, 16 mm 4,88

500 g 500 g

Palmin Soft 1,98

500 Gramm-Packung 1,98

Samburger lang, 6 Stück = 250 Gramm oder rund, 4 Stück = 200 Gramm -99

Zarter Rinderbraten von Jungbullen oder Sauerbraten fix und fertig vorbereitet, 500 Gramm 4,44

Gulasch gemischt, vom Rind und Schwein, 500 Gramm 3,99

Kalbsleberwurst im Goldarm, 500 Gramm 3,99

Frische Grillhähnchen oder Jungbrüher 500 Gramm 2,69

Spezialitäten-Abteilung: Trüffel-Leberwurst 100 Gramm 1,99

Dauerwurst-Aufschnitt, Landsalami, Käsewurst, Landwurst, 100 g 1,09

Rostbratwurst Thüringer Art, 100 Gramm 1,09

Spargel - Orig. Westf. Schinkenspeck 100 Gramm 1,59

Orig. Odaw. Hinterschinken gekocht, mit Speck u. Schwarte, 100 Gramm 1,39

(7. Fortsetzung)
 „Nein“, sagte sie auf einmal erleichtert aufatmend. „Ich glaube Ihnen kein Wort! Ich halte Sie für die größte Lügnerin von ganz Thailand. Sie sind weder die Geliebte von Herrn Holdt noch haben Sie in diesem Hause gearbeitet.“ Aber daß Sie Herrn Holdt gern ergöttern möchten, das glaube ich Ihnen! Deswegen erschrecken Sie mich immer wieder mit plötzlichen Auftritten, und deshalb müde ich auf Ihr Anraten vorhin auch mein Haus verlassen, ohne etwas mitzunehmen, weil es dort angeblich gefährlich für mich ist...“

Statt einer Antwort lächelte Van Dongh nur rüthelhaft und betrat die Halle des Hauses — eine Marmorhalle, echte chinesische Seiden- teppiche in Königsblau mit Drachenumrandung. Ein grauhaariger eleganter Thailänder im Smoking kam die weiße Marinotreppe herunter. Er ging auf Van Dongh zu und verneigte sich höflich.

„Es ist immer ein Vergnügen, alte Freunde wiederzusehen“, sagte er ebenso höflich wie zügelnd.

Die junge Thailänderin nickte kokett. „Das ist eine Freundin von mir aus Deutschland“, stellte sie vor, und zu Christine: „Herr Patpong ist der ehrenwerte Besitzer dieses Etablissements und kennt mich noch gut aus der Zeit, als ich hier im Haus war...“

Das breite Lächeln im Gesicht des würdigen Thailänders bestätigte jedes Wort.



Der Diener zuckte auf Werner Holdts Fragen nur unhöflich mit den Achseln.

„Ja, ich habe es sehr bedauert, daß Herr Holdt dich hier herausgekauft hat.“ Wieder das breite Lächeln. „Du warst nicht mit Gold zuvorigen.“

Christine Winkler nahm mit unsicherer Hand ihre dunkle Sonnenbrille aus der Handtasche und setzte sie auf. „Meine Augen vertragen das Licht so schlecht“, sagte sie leise, aber es war nur ein Vorwand, weil ihr die Tränen kamen.

Die ganze Zeit waren ihre Gefühle wie Spielbälle durcheinandergewirbelt worden. Jetzt war es zuviel, die Enttäuschung zu groß, der Schmerz zu heftig.

Van Dongh übersah das alles mit einem einzigen kurzen Blick. „Gehen wir!“ sagte sie zügelnd.

Draußen fragte sie fast höhnisch: „Wollen Sie jetzt wirklich in ihr Haus zurückfahren?“ „Nein“, erwiderte Christine resigniert, „ich werde die Harpers bitten, mir noch etwas Gastfreundschaft zu gewähren.“ Noch einmal riß sie sich zusammen. „Auf diese Weise habe ich wenigstens mal Ihren früheren Arbeitsplatz von innen gesehen. Vielen Dank!“

Doch als sie gleich darauf in entgegengesetzter Richtung davonging, war sie so verzweifelt und unglücklich, daß sie ihre Tränen nicht länger zurückhalten konnte.

„Viel Spaß in Europa!“

Christine riskierte einen kurzen, abwägenden Blick in sein sonnengebräuntes, markantes Gesicht. „Du mußt dich daran gewöhnen, daß ich die Liebe nicht besonders wichtig nehme. Es gibt mehr Männer auf der Welt und auch bessere Liebhaber.“ Sie fuhr das ganze große Gesicht auf, um alles zu zerstören und sich selbst jeden Rückweg abzuschneiden.

Aber der Schriftsteller nahm es nicht im geringsten persönlich. Er fragte nur teilnahmsvoll: „Hast du schon am Vormittag zuviel getrunken?“

„Spiel nicht den Überlegenen!“ antwortete Christine wütend. „Außerdem ist jeder Streitzwitzer, weil ich morgen wegfliege.“

„Nach Frankfurt?“ fragte er. Das hatte sie ihm beim letzten Zusammensein erzählt.

„Nein, nach Rom. Harper hat die Reiseroute geändert. Ich soll da einen Onkel von ihm abholen und mit ihm weiter im Auto nach Deutschland fahren.“

Sie achteten beide nicht auf den Mann, der ein ganzes Stück entfernt im gleichen Restaurant saß und scheinbar in seine Zeitung vertieft war.

In Wirklichkeit handelte es sich um einen von John Harper angesetzten Bespitzer. Er hieß Henry Cross und hatte den Auftrag, Christine, die ohne ihr Wissen Heroin nach Deutschland schmuggeln sollte, zu überwachen. Henry Cross war einer von Harpers besten Leuten. Aber er hatte die Nase voll und wollte sich zur Ruhe setzen.

Um noch in den Besitz eines großen Batzen Geld zu kommen, wollte er Christine unterwegs das Heroin abnehmen.

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastei-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

gelang, an Christine heranzukommen. Einen Tag später war er zu ihrem Haus gefahren. Dort war ihm von einem fremden Diener geöffnet worden, den Christine gleich am nächsten Morgen über Harpers eingestellt hatte, damit das Haus nicht leerstand.

Auf die Frage, wo sich Fräulein Winkler befände, hatte der erstaunlich große und kräftige Diener nur unhöflich die Schultern gezuckt.

Auch seine Anrufe bei den Harpers waren ergebnislos verlaufen. Der Butler hatte ihm zwar gesagt, daß sie dort wieder wohne, aber entweder war sie nicht da oder nicht zu sprechen.

Heute platzte ihm die Geduld. Er ließ sich mit der Dame des Hauses verbinden.

„Ich habe noch eine ganze Menge vor meinem Abflug zu tun“, erklärte sie jetzt, „ich glaube, es ist besser, ich gehe.“

„Ich denke, dir ist der Appetit vergangen?“ Er schüttelte den Kopf. „Du bist so inkonsequent. Aber vielleicht hast du auch nur ein schlechtes Gedächtnis. Warum willst du also jetzt gehen?“

Zwei dicke Französinen kamen vorbei. Die eine stieß mit ihrem fülligen Oberarm Christine rückwärts, die andere rührte ihren Hut auf dem blonden Haar wieder zurecht.

„Dich kann ich doch nicht ernst nehmen.“ Seine Augen verengten sich. „Sonst hätte ich längst schon mal ärgerlich auf dich sein müssen.“

„Also, einen Whisky würde ich gern noch trinken“, meinte Christine überraschend.

Er bestellte ihn sofort und fragte dann vorsichtig: „Willst du nicht doch eine Kleinigkeit mit mir zusammen essen?“

Es gab nichts, was sie lieber getan hätte. Aber gerade deswegen erwiderte sie: „Nein. Vielen Dank.“ Und weil alles so total verfahren war, kippte sie auch diesen Whisky auf einen Zug hinunter, stand auf, streckte dem Schriftsteller die Hand entgegen und meinte:

Besuch im Hause Gridelli

„Nein, nicht im geringsten“, versetzte Christine lächelnd.

„Genießen Sie Ihren kurzen Aufenthalt in Rom! Wenn wir uns erst in Frankfurt treffen, werden Sie kaum noch freie Zeit haben.“ Er betrachtete das schöne blonde Mädchen mit unverhohlener Anerkennung. Sie trug ein dunkelblaues Leinenkostüm mit kurzen Ärmeln, dazu hochhackige blau-weiße Schuhe und eine blaue Tasche.

Vor dem Haus fuhr ein Taxi vor. „Das habe ich bestellen lassen“, erklärte John Harper, „es wird Sie zum Flugplatz bringen.“

„Vielen Dank, das ist sehr nett“, erwiderte sie sofort, obwohl sie gedacht hatte, er würde sie fahren. Sie begriff nicht ganz, warum er das nicht tat. Es sollte noch vieles geben, was sie nicht begreifen würde.

Am gleichen Tag, an dem Christine Winkler abgefahren war, fuhr Werner Holdt zu ihrem Haus.

Ah, er geklingelt hatte, dachte er, sie hat sicher vergessen, jemandem zu sagen, daß ich hier möglicherweise vorbeikomme... Ein Diener öffnete.

Schon wieder ein neues Gesicht! dachte der Schriftsteller. Aber irgendwie kam ihm der Name nicht vor. Er wußte nur nicht, wo er ihn schon einmal gesehen hatte.

„Fräulein Winkler wollte einen Brief für mich hinterlassen“, behauptete er, um sich Eintritt zu verschaffen. „Ich bin ein Freund von ihr.“

Schon möglich!, erwiderte der Diener unbeeindruckt. „Leider kenne ich Sie nicht, und von einem Brief weiß ich nichts.“

„Sie sind neu hier, nicht wahr?“ meinte Werner Holdt in seiner schnödnrigen Art.

„Ich bin so gekommen“, erwiderte der Taxifahrer mit einem herausfordernden Lächeln. „Ich bin von Fräulein Winkler erst heute früh eingestellt worden. Sie hat mir ausdrücklich eingeschärft, ja niemanden hereinzulassen.“

Unseliges Mädchen, dachte der Schriftsteller, wieso hat sie sich eigentlich ständig verweigert? „Na, dann auf ein andermal“, sagte er kurz und ging wieder.

Werner Holdt war mit Chauffeur gekommen. Er setzte sich in den Fond seiner schwarzen amerikanischen Limousine und überlegte. Pünktlich fiel es ihm wie Schuppen von den Augen, woher er den Diener, mit dem er eben gesprochen hatte, kannte: von den Harpers! Vor zwei oder drei Jahren war ihm von dem Kellner auf einer Party in den Harperschen Villa ein Drink serviert worden.

Der Schriftsteller zündete sich eine Zigarette an und tat einen tiefen Zug... Möglicherweise gab es eine ganz harmlose Erklärung für diesen Zufall. Aber irgendwie schmeckte ihm die Sache nicht, und er beschloß, sie zu untersuchen.

„Weil er keine Lust hatte, nach Hause zu fahren, ließ er sich in den amerikanischen Club bringen. Dort ging er zum Telefon und wählte die Nummer von John Harper.“

„Nein, das Sie sich mal melden“, sagte der Hausdiener, den der Schriftsteller fälschlicherweise immer noch für einen Gentleman hielt.

„Ich habe nur eine kleine Frage an Sie...“ Er erzählte wieder das Märchen von dem Brief, den Christine angeblich für ihn hatte hinterlassen wollen. „Aber ich habe weder den Brief bekommen, noch konnte ich ins Haus. Da war so ein neuer Diener, der sich querlegte. Vor zwei, drei Jahren war der Bursche bei Ihnen angestellt...“ Er beschrieb ihn.

John Harper lachte zwanglos. „Keine Ahnung, aber ich frage mal meine Frau. Falls sie sich erinnert, wird sie Sie anrufen.“

Die Maschine aus Bangkok landete abends in Rom.

Der Mann, der von John Harper den Auftrag hatte, Christine zu beschatten, verließ als einer der letzten Passagiere die Maschine.

„Vielleicht sehen wir uns nach meiner Rückkehr mal zufällig wieder.“

Er ging spöttlich auf ihren Tonfall ein. „Wer weiß!“

Christine drehte sich wortlos um und verließ das Restaurant. Der Whisky, den sie zu schnell in sich hineingeschüttelt hatte, war ihr urplötzlich in den Kopf gestiegen, als hätte sie eine halbe Flasche getrunken.

Unglücklich und besopwipet ging sie an dem Mann vorbei, der immer noch scheinbar Zeitung lesend an seinem Tisch saß und sie die ganze Zeit beobachtet hatte... *

Christine Winkler hatte bereits die beiden Koffer für ihren Flug nach Europa gepackt. Jeder besaß einen doppelten Boden. Und in jedem befanden sich jeweils drei Kilo Heroin. Aber davon wußte Christine nichts.

Ihr Chef John Harper wollte ganz sicher gehen, bevor er die neue Sekretärin aus Rom für ihren Flug nach Europa gepackt. Jeder besaß einen doppelten Boden. Und in jedem befanden sich jeweils drei Kilo Heroin. Aber davon wußte Christine nichts.

Beim italienischen Zoll hatte sie sicher keine Schwierigkeiten, denn dort saßen zwei von Harper bestochene Beamte.

Falls sie aber doch etwas von dem Rauschgifthandel wußte, würde sie clever genug sein, ihre Koffer zu durchsuchen und das Zeug zu entfernen.

In jedem Fall wußte John Harper dann, woran er war... Er kam bei ihr vorbei, kurz bevor sie das Haus verlassen mußte, um zum Flugplatz zu fahren.

„Na, schon ein bißchen Reisefieber?“ fragte der Gangsterchef mit aufgesetzter Fröhlichkeit. Groß, hager und wie immer sehr elegant in einem sandfarbenen Panama-Anzug, gab er ihr in der Halle ihres geerbten Hauses die Hand.

Er wußte, in welchem Hotel Harpers „Sekretärin“ absteigen würde. Für ihn war das Nebenzimmer reserviert.

Es war ein ungewöhnlich warmer Tag für die Jahreszeit. Christine ließ das Fenster in ihrem Taxi etwas herunter und genoß die abendliche Fahrt durch die lichterfunkele Ewigle Stadt.

Schließlich hielt der Wagen vor dem Hotel. Der italienische Chauffeur war so begeistert von seinem blonden Fahrgast, daß er ihr freiwillig die Koffer in die Halle trug. Der Hotel- diener verdrehte nur die Augen zum Himmel und brachte ihr das Gepäck nach oben.

Es war ein hübsches Zimmer mit Bad und einem winzigen Balkon. Christine stand kaum unter der Dusche, da klingelte das Telefon in ihrem Zimmer auf dem Nachttisch. Naekt und triefend lief sie zum Apparat.

„Ah, Signorina!“ Ein Schwall italienischer Worte. Dann entschuldigte sich die Männerstimme auf Englisch, um im nächsten Moment auf Deutsch zu sagen: „Wir können ja auch in Ihrer Muttersprache reden. Ich bin Gino Gridelli, der Onkel Ihres Chéfs. Heute abend erwarte ich Sie zum Essen bei mir. Ich freue mich sehr, daß Sie gut angekommen sind.“ Er nannte seine Adresse. Gleich darauf war das Gespräch beendet.

Christine kehrte seufzend unter die Dusche zurück. Sie hätte den Abend in Rom gern allein verbracht. Aber dem Onkel von Mister Harper konnte man schlecht einen Korb geben.

In einem weißen Seidenjersyleid, zu dem sie als einziges Schmückstück eine lange goldene Kette trug, und einem dunkelblauen Flauchsmantel verließ sie das Hotel.

Sie ging die paar Schritte bis zum nächsten Taxistand zu Fuß.

Signor Gridelli wohnte in einem schönen alten Patrizierhaus in einer Seitenstraße der Villa Colonna.

Ein Dienstmädchen nahm ihr den Mantel ab. Dann erschien Signor Gridelli, ein weißhaariger, immer noch gutaushendender Mann, der auf einen Stock mit Silberknopf gestützt ging.

„Wie nett von meinem Neffen, mir eine so bezaubernde junge Dame zu schicken!“ sagte er galant.

Die Flügelstühle zu einem großen Salon wurden geöffnet. Nicht alle Möbel waren echt, nicht alle Kostbarkeiten schön, aber der Eindruck war vorzüglich.

Mister Harpers Onkel machte gerade eine einladende Handbewegung zu einer Sesselgruppe hin, die mit rosa Damast bezogen war, da wurde die Tür geöffnet.

Eine sehr junge und sehr äppige, aber äußerst hübsche Italienerin kam herein.

„Herliche Zustände hier!“ schimpfte er. „Wie bitte?“ meinte der Beamte.

„Ja nun“, grollte Mr. Tooby, „der Zug hat schon zwei Minuten Verspätung! Ist vielleicht etwas passiert?“

Der Beamte verneinte. „Mir ist nichts bekannt. Der Zug muß jedes Moment einlaufen.“

Das tat der Zug nicht. Mr. Tooby blühte wie gebannt nach der Uhr. Als wieder eine Minute verstrichen war, hielt er es nicht mehr aus. Schon stand er wieder vor dem Bahnhofsvorsteher.

„Freut mich, Sie kennenzulernen“, sagte die Direktorstimme. „So kann ich Ihnen endlich sagen, daß man in Briefen die Anrede ‚Du‘ groß schreibt.“

„Zeugin, wie alt sind Sie?“ „28 und ein paar Monate, Herr Richter.“ „Wieviele Monate?“ „Zweihundertzwei.“

„Stellen Sie sich vor, Herr Doktor, ich leide unter der Zwangsvorstellung, daß ich jung sterben werde“, sagt die Patientin zum Psychotherapeuten.

„Ich glaube, ich kann Sie beruhigen, gnädige Frau“, entgegnet der Seelenarzt. „Wenn nicht alles täuscht, ist die Gefahr bereits vorüber.“

„Daß ich mit dem Zug den Notar erwarte, der mir die Erbschaft eines verstorbenen Onkels überbringt!“

Er rührte ihn nicht an. Der war für nachher... (Fortsetzung folgt)

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen Baumaterial.

bar - bar - be - halt - haus - kunst - tonwerk - zeug

Rätselgleichung
 Gesucht wird x
 (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) x

Es bedeuten: a) alkohol. Getränk, b) pers. Fürwort, c) Kränkung, d) Ansedlung, e) radioakt. Metall, f) nord. Meerestgöttin, g) Längengrad, h) Fluß in Spanien, i) Afrikaner, k) Stadt in Böhmen. x eine teerartige Masse.

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen Baumaterial.

bar - bar - be - halt - haus - kunst - tonwerk - zeug

Rätselgleichung
 Gesucht wird x
 (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) x

Es bedeuten: a) alkohol. Getränk, b) pers. Fürwort, c) Kränkung, d) Ansedlung, e) radioakt. Metall, f) nord. Meerestgöttin, g) Längengrad, h) Fluß in Spanien, i) Afrikaner, k) Stadt in Böhmen. x eine teerartige Masse.

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen Baumaterial.

bar - bar - be - halt - haus - kunst - tonwerk - zeug

Rätselgleichung
 Gesucht wird x
 (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) x

Es bedeuten: a) alkohol. Getränk, b) pers. Fürwort, c) Kränkung, d) Ansedlung, e) radioakt. Metall, f) nord. Meerestgöttin, g) Längengrad, h) Fluß in Spanien, i) Afrikaner, k) Stadt in Böhmen. x eine teerartige Masse.

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen Baumaterial.

bar - bar - be - halt - haus - kunst - tonwerk - zeug

Rätselgleichung
 Gesucht wird x
 (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) x

Es bedeuten: a) alkohol. Getränk, b) pers. Fürwort, c) Kränkung, d) Ansedlung, e) radioakt. Metall, f) nord. Meerestgöttin, g) Längengrad, h) Fluß in Spanien, i) Afrikaner, k) Stadt in Böhmen. x eine teerartige Masse.

Haute Nüsse

Schüttelrätsel

Tal - Aller - Sieger - Stern - Aron - Noten Niere - Regen - Seni - Bela - Dornen Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein südamerikanisches Land.

Welche Operette besucht dieser Herr?
 DR. L. RABE
 PLOEN

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

1. 11 5 9 19 21 14
 tschech. Komponist
 2. 20 19 1 20 19 10
 Berufstätigkeit
 3. 19 20 8 15 16 12
 zoologisch: Kriechtier
 4. 10 21 19 17 9 16
 russ. Windhund
 5. 20 12 5 16 19 21
 Figur aus „Don Giovanni“
 6. 20 12 20 12 18
 Stadt an der Weser
 7. 20 12 20 7 16 20
 Gedichtform
 8. 19 13 10 19 16 14
 Fach, Sparte
 9. 19 20 3 20 8 15
 ärztliche Verordnung
 10. 17 13 20 11 20 18
 Himmelsrichtung
 11. 2 22 21 19 19 21
 Verfassungsurkunde
 12. 22 4 21 20 18 20
 Raubtier

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Schachaufgabe Nr. 22

B. Koch - G. (Berlin 1934)



Die Partie befindet sich noch im Anfangsstadium, und doch hat Schwarz keine Chance mehr. Wie setzte Weiß fort?

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin Ausstellung Deutschlands!

- NEU: Öfen aus Dänemark als offener Kamin und als Allstreuener zu verwenden.
 - Lampen für Haus und Garten
 - Exklusive Kleinmöbel
- Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerzeugsätze für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußleistenheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lampen für Haus und Garten, Geschenkarbeits- und alle was um den Kamin und drum herum gehört.
- Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin.)
- Gratis-Projekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern
- Geöffnet: täglich von 9.00 - 18.30 Uhr, samstags von 9.00 - 14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.00 - 18.00 Uhr.



Angebote • Angebote • Angebote • Angebote

HARK GmbH Vertriebs KG

Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 + 57

• Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

möbel studio weiss

Spezialist für Einbauküchen

Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058



FAHRRÄDER
in allen Preislagen

SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

MARKISEN direkt ab Fabrik preiswerter geht's nicht!

(z. Zt. 20 % - 40 % auf Auslaufdessigns)

NEU: VERTIKALJALOUSIEN,
der Ideale Sicht- und Sonnenschutz

Wir liefern und montieren schon innerhalb 3 Tagen

Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie unser Markisestudio in der Beethovenstraße 42, Frankfurt Wir beraten Sie gerne!

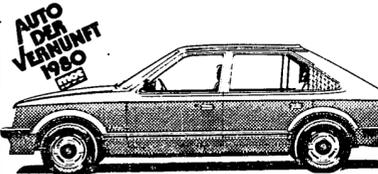
KRUCK Markisenfabrik, Tel. 06 11 / 74 64 74

BADEWANNEN Neubeschichtung in Garantiarbeit und allen Farben. Sie erreichen uns jederzeit unter 06 11 / 62 36 50.

Fa. Emaille- und Kunststoff-Service

Kadett

So jung und doch schon so erfolgreich!

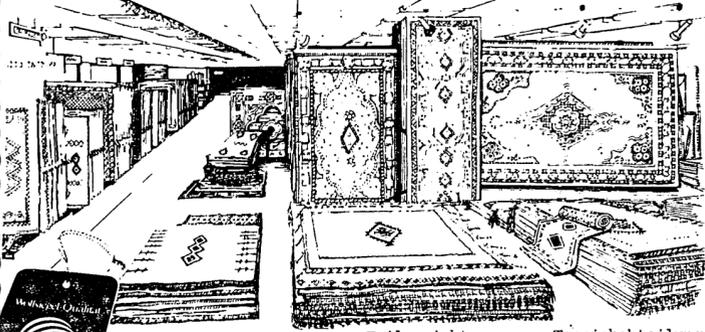


Das Erfolgsgeheimnis: er hat, was viele gerne hätten. Am besten selbst mal testen! Bei uns!

SCHROTH AUTOHAUS
Opel Händler seit über 95 Jahren
LANGEN · Darmstädter Straße 56 · Telefon 2 10 61

Vertrauen ist gut - Garantie ist besser!

Wir garantieren für Qualität in herrlicher Auswahl. Zum realen Preis. Und bürgen dafür mit unserem guten Namen. Seit mehr als 50 Jahren.



Teilansicht unserer Teppichabteilung

Wollsiegel-Qualität. Darauf können Sie sich verlassen.

Wollsiegel-Teppiche und Brücken:

Doppelplüsch-Tourmay-orientgemustert

- ca. 62/120 cm ab 89,-
- ca. 66/140 cm ab 105,-
- ca. 82/160 cm ab 148,-
- ca. 170/240 cm ab 469,-
- ca. 200/290 cm ab 669,-
- ca. 250/340 cm ab 969,-
- ca. 300/390 cm ab 1339,-

- Mechanisch Smyrna-Folklore-rustikal
- ca. 90/180 cm 275,-
- ca. 140/200 cm 475,-
- ca. 170/240 cm 695,-
- ca. 200/300 cm 995,-

Handweb-Teppiche-Brücken-Vorlagen-Bettumrandungen

In vielen Größen vorrätig. In allen Größen möglich. Strapazierfähig - beidseitig verwendbar - anpassungsfähig weiß naturfarben.

- Beispiel:**
- ca. 70/140 cm 94,-
 - ca. 90/180 cm 156,-
 - ca. 130/200 cm 250,-
 - ca. 170/240 cm 392,-
 - ca. 200/250 cm 480,-
 - ca. 200/300 cm 576,-
 - ca. 250/300 cm 720,-
 - ca. 250/350 cm 840,-
 - ca. 300/400 cm 1152,-
 - ca. 70/140-350 cm 424,-

Bettumrandung 3 teilig 695,-



DARMSTADT · Ecke Elisabethen- / Wilhelminenstr.



Tritsch+Heppenheimer

Küchenparadies - Wohnstudio

das kleine Haus der tausend Ideen - ein erfolgreiches Fachgeschäft in Offenbach

Ausstellungsküchen stark reduziert

- Front Kunststoff braun
- Antitouch, U-Form, mit Frühstücksbar, Regalen u. allen E-Geräten nur 6142,-
- Holz/Kunststoffkombi.
- L-Form, mit Kühl-Gefrierkombi., G-Spüler, Heißluft-herd, Ceranf., Filter, Rundregale nur 6898,-
- Kunststoff, sand, 270 cm, Juno - Kühl - / Gefrierkombi., Herd, Mülle - nur 2230,-
- Küchenzeile, Front Kunststoff, Holz, besch. Incl. Elektro-Geräte, erweiterungsfähig kompl. 2920,-
- sofort lieferbar!

Dies ist ein kleiner Querschnitt unseres Angebotes. Wir zeigen Ihnen Köchen der Spitzenklasse und liefern Poggenpohl, Siemens, Rose, Nobilia, Nöthing, Bauformat und Miele

Bevor Sie sich festlegen, sollten Sie sich bei uns einmal unverbindlich informieren. Komplett-Service Inkl. Sanitär- und Stromanschlüsse.



MARENA Einrichtungsberatung Gesellschaft mbH

Sonntag, von 13-18 Uhr Tag der offenen Tür (freie Besichtigung)

Sprendlinger Landstr. 77, Offenbach
Telefon 06 11 / 83 34 54

- KÜCHENPARADIES
 - WOHNSTUDIO
 - GARDINENSTUDIO
 - ACCESSOIRES
- Individuelle Planung
Raumgestaltung
von A-Z
SERVICE u. MONTAGE

Frankische Polsterbetten mit Chic und Charme

Wenn Sie ein Polsterbett suchen, das nicht nur schön aussieht, sondern auch im Schlafkomfort hervorragend ist, dann haben wir das Richtige für Sie! Ein Polsterbett, das man „rund um die Uhr“ genießen kann.

Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.



Ihre individuellen Wünsche, abgestimmt auf die gegebenen Raumverhältnisse, lassen sich mit diesem französischen Polsterbettenprogramm verwirklichen. Als Liege, mit Kopfteil oder mit Kopf- und Fußteil, in vielen Formen und aparten Bezugsstoffen, in den Breiten 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 180 und 200 cm, sowie in den Längen 190, 200, 210 und 220 cm. Die Funktionen und den Schlafkomfort bestimmen Sie durch die Wahl der unterschiedlichen Ausführungen der Unterbetten und Matratzen. Bezaubernde Accessoires, die den wohnlichen Charakter Ihres Bettes vervollständigen, machen Ihren Schlafraum zu einer Oase der Ruhe und Entspannung. Wir beraten Sie gern.

MÖBEL-SCHWIND
Aschaffenburg
Nabe Hauptbahnhof - Eingang
und Parkhof nur Bodschleifweg
Tel. (0602) 21054

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: 1. Nachtragsatzung 1980

Der Entwurf der 1. Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1980 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 2. bis 11. Juni 1980 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, 1. Stock, Zimmer 119, öffentlich aus.

Langen, den 30. Mai 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

Betr.: Änderung der Öffnungszeiten der städt. Dienststellen am Mittwoch, dem 4. Juni 1980, und am Donnerstag, dem 5. Juni 1980

Die Stadtverwaltung Langen weist darauf hin, daß wegen ihres diesjährigen Betriebsausfluges am

Mittwoch, dem 4. Juni 1980 und des Feiertages „Fronleichnam“ am Donnerstag, dem 5. Juni 1980, folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen (einschl. Bauhof, Stadtbücherei, städt. Kindertagesstätten und Zentrum für Gemeinschaftshilfe) sind am 4. Juni 1980 und am 5. Juni 1980 geschlossen.

Das städt. Schwimmbad, das Strandbad Langener Waldsee sowie das Langener Hallenbad sind an beiden Tagen geöffnet. Das Langener Hallenbad ist jedoch am Donnerstag, dem 5. Juni 1980, lediglich in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr für die Besucher zugänglich.

Das Jugendcafé ist am Mittwoch, dem 4. Juni 1980, zu den normalen Zeiten geöffnet.

Obwohl das Zentrum für Gemeinschaftshilfe an beiden Tagen geschlossen ist, wird die Hauskrankenpflege am Tage des Betriebsausfluges durchgeführt.

Im Einsatzplan der Straßenreinigung und der Müllabfuhr treten folgende Änderungen ein:

- Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung bleiben am Tage des Betriebsausfluges der Stadtverwaltung, am Mittwoch, dem 4. Juni 1980, unverändert bestehen.
- Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Feiertages „Fronleichnam“ wie folgt geändert: Donnerstag, 5. 6. 1980 verlegt auf Freitag, 6. 6. 1980 Freitag, 6. 6. 1980 verlegt auf Samstag, 7. 6. 1980

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgeholt werden.

- Der Bauhof der Stadt Langen, Liebigstraße 29, bleibt am Mittwoch, 4. 6. 1980, und Donnerstag, 5. 6. 1980, geschlossen. An beiden Tagen können keine Anlieferungen von Altpapier, Altglas, Altholz, Müll, Bauschutt und Schrott erfolgen. Die Annahme erfolgt dann erst wieder - wie üblich - samstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

Wünsche und Anregungen können selbstverständlich auch an diesen Tagen über die Nummer des Bürgertelefons - 22008 - dem Magistrat der Stadt Langen bekanntgegeben werden.

Langen, den 27. Mai 1980
DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
(Kreiling) Bürgermeister

KLICHE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Ab Juni Energieberatungen der Verbraucher-Zentrale

Die Verbraucher-Zentrale Hessen hat vom Bundeswirtschaftsministerium weitere finanzielle Mittel erhalten, mit denen Beratungen über Energieeinsparung und Energieverwendung durch Architekten und Ingenieure durchgeführt werden sollen.

Damit kann - über den bisherigen Rahmen hinaus - nun auch in Langen interessierten Verbrauchern die Möglichkeit geboten werden, an Ort und Stelle fachmännischen und neutralen Rat einzuholen. Fragen über die Rentabilität von Wärmedämmung, praktische Durchführung von Wärmeschutzmaßnahmen für Fenster, Türen, Wände, Dächer, Fußboden usw. sowie Möglichkeiten einer staatlichen finanziellen Unterstützung können im Gespräch erörtert werden. Angesprochen sind nicht nur Eigentümer von Häusern und Wohnungen, sondern auch alle Mieter, die Heizkosten sparen wollen.

Zunächst werden im Monat Juni jeweils am Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. Juni von 14 bis 18 Uhr Beratungen von einem Heizungsfachmann und einem Fachmann für Wärmedämmung durchgeführt. Interessenten werden gebeten, sich während dieser Zeit im Rathaus, Zimmer Nr. 137, Seiteneingang Parlamentsstr., einzufinden.

Konfirmation der Martin-Luther-Gemeinde

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 8. Juni, finden in der Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden Konfirmationen statt. Hier die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Sabine Agotz, Brahmstr. 2, Heike Beck Finkenweg 3, Gundula Brand, Anemonenweg 29, Ellen Britzke, Steubenstr. 62, Annette Craß, Weißdornweg 34, Silke Dahle, Forstring 64, Petra Glasner, Friedrich-Ebert-Straße 25, Birgit Göing, Dürerstr. 11, Susanne Hempel, Im Ginsterbusch 19, Sybille Hofmann, Friedrich-Ebert-Str. 50, Silvia Kaul, In den Tannen 16, Tamara Klich, Friedrich-Ebert-Str. 90/92, Susanne Koester, Im Buchenhain 47, Susanne Kühn, Liebermannstr. 16, Manuela Macher, Mühlstr. 1, Heike Maninger, Farmweg 85, Renate Menges, Forstring 211, Kirsten Müller, Carl-Schurz-Str. 18, Anja Pohl, Mierendorfstr. 10, Stefanie Rosenberger, Forstring 55, Imke Sommer, Im Buchenhain 3, Sabine Schiller, Im Ginsterbusch 25, Carol Schmid, Im Hasenwinkel 35, Nicole Strathmeier, Liebermannstr. 9, Petra Thome, R.-Breitscheid-Str. 1, Birgit Volkert, Im Ginsterbusch 33, Annette Wahl, Forstring 55, Ulrike Weinert, Hermann-Banner-Str. 2, Andrea Weisheit, Im Ginsterbusch 13, Anita Würzinger, In den Tannen 19.

Schmuck und Kamera gestohlen

Während der Abwesenheit der Geschädigten drangen am 28. 5. zwischen 6.50 und 16.45 Uhr unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in der Bahnstraße ein. Sie durchsuchten alle Behälter und entwendeten nach ersten Feststellungen drei goldene Halsketten, drei goldene Armbänder (in ein Armband ist der Name der Geschädigten eingraviert), einen Weißgoldring und eine Schmalfilmkamera der Marke „Rollei“ mit Tasche. Die Höhe des Schadens wird mit rund 4000 Mark angegeben.

Lösen Sie Ihre **PERSONALPROBLEME** auf die preiswerte Art

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT

Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde
Wir laden recht herzlich ein zu unserem Gemeindegottesdienst am kommenden Sonntag, dem 1. Juni 1980, 15 Uhr, im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

Die Pfadfinder gestalten diesen Nachmittag, es werden griechische Lieder und Tänze sowie ein Reisebericht über eine Jugendfahrt nach Griechenland vorgelesen.

Am Dienstag, 3. Juni 1980, 15 Uhr, findet im Gemeindehaus, Frankfurter Straße für die Konfirmanden beider Pfarrbezirke die erste Konfirmandenstunde statt.

Gustav-Adolf-Frauenwerk Langen

Am Sonntag, dem 1. Juni, ist der Diaspora-Tag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Holzhausen/Gladenbach. Die Abfahrt der gemeldeten Teilnehmer ist um 9.30 Uhr am Ev. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 1. Juni 1980 (Trinitatis)

- Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
- 10.45 Uhr Kindergottesdienst
- 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst
- Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. i. R. Dr. Scheibenberger)
- Predigttext: Matth. 28, 18-20
- Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, anschl. Taufgottesdienst (Pfr. Born)
- kein Kindergottesdienst
- Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
- Kollekte: Zur Förderung von Studenten der Theologie und für die Hessische Lutherstiftung

Stadtmission Langen

Dienstag, den 3. 6., Bibelstunde 19.30 Uhr
Sonntag, den 8. 6., Bibelstunde 17.15 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor E. Happel, Telefon 2 41 94
Einweihung des neuen Gemeindehauses im Wiesgädden 29
9.30 Festgottesdienst
14.00 Einweihungsfeier

Gestern passiert - Langener Zeitung
heute informiert!

der aktuelle Werbeträger, auch für Sie
Ref. 06103 / 21011-12
Kunz, K.G., Buch- und Offsetdruck

Aus der Welt des Films

Wir sind die größten Knochenbrecher (UT)
Ein unschlagbares Paar, der „Drunken Master“ und die „Todeskrallen“ zieht gegen eine Bande zu Feld, die ihren Helmutort tyrannisieren. Dabei wenden die beiden Kämpfer ungewöhnliche Kampftechniken an.

Leben und sterben lassen (Lichtburg 1)
James Bond, Geheimagent 007 ihrer Majestät, hat wieder ungewöhnliche Aufgaben zu erledigen. Er tut dies auf seine Art, die ebenso unterhaltsam wie spannend für den Kinogänger ist.

Mad Max (Lichtburg 2)
Ein erfolgreicher Film, der nun schon in der zweiten Woche läuft. Er handelt von dem Terror von Motorradbanden, die sich und ihre Umwelt bekämpfen. Plötzlich werden sie gestoppt.

DANKSAGUNG

Aufrichtigen Dank allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

Martha Albrecht

durch Wort, Schrift sowie Kranzspenden und letztes ehrendes Geleit Ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, Herrn Dr. med. Grefenstern und den Stadtschwestern für ihren großen Beistand in den schwersten Stunden.

Im Namen aller Angehörigen:
Günther Hochenauser
und **Frau Renate geb. Albrecht**

Wilhelmstraße 38
Langen, Im Mai 1980

Altes Spielzeug (auch Puppen) von Sammler zu kaufen gesucht. L. Köhler, Wassergasse 5, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 23 89

Täglich extra frische Eier und frisches Gemüse
Geflügelgeacht Eichenhof
An den Eichen 61, Tel. 0 61 05 / 7 41 08
(Günstige Selbstabholpreise)

Kapitalmarkt

Kredite bis 50.000,-
- auch bei Schwierigkeiten
- eine Unterschrift
- Laufzeit bis 180 Monate
- bequeme Raten
KBG-Kredit
Besuchungs- u. m. b. H. - Vermittlung
Flachbachstr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

GELD bis 50.000,-
- Entscheidung in 1 Stunde
- An Arbeitnehmer, Rentner
- Ausländer
Finanzvermittlung
R. BARZ GmbH & Co.
Flachbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 50.000,-
Beispiel: DM 30.000,-, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %

MKB Mittelrheinische Bank
Geschäftsstelle: Bürozeiten 9.00 - 17.00 Uhr
Mo.-Fr. 17.00 Uhr
BARKREDITE
Flachbachstr. 40-42
6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 78

Gebrauchte Möbel spottbillig
verkauf Montag - Freitag 11-13 Uhr, Samstag 10-12 Uhr
Hochstraße, Hochstraße 2

Der Mitsubishi Galant. Sein Ausstattungsreichtum ist kaum zu überbieten.



Den Mitsubishi Galant gibt es als 1600 CL mit 55 kW (75 PS) und Viereckschaltung mit 1.400.000 CL mit 121 kW (165 PS) Laufgang Getriebe oder Autom. Kombi. Mitsubishi Dealerhelfer Autohaus Sollath Kurt Schumacher Ring 8 Egelbach, Telefon 48 82

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Ernst Ludwig Benz

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Ley für seine trostreichen Worte, dem Jahrgang 1905/06 sowie dem Darmstädter Schaustellerverband.

Hans Bender
und Frau Susl geb. Benz
Hermann Benz
und Frau Elke geb. Heck
und alle Angehörigen

Langen, im Mai 1980

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Elisabeth Schaffer

geb. 27. 11. 1893 gest. 29. 5. 1980

In stiller Trauer:
Maria Schaffer
Heinz Schumann u. Frau Poldi geb. Schaffer
Kätha Schaffer
Enkel und Urenkel

6070 Langen
Im Birkenwäldchen 27

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. 6. 1980, um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Wir müßten Abschied nehmen von unserer

Annemarie Lange

geb. Wilde

Sie wird in uns weiterleben.

Wir danken der Geschäftsführung und der Belegschaft der Firma Dr. Kohut KG, der Hausgemeinschaft Nordenstraße 16, und unseren vielen Freunden für den Belstand und die herzliche Anteilnahme. Wir danken im Besonderen Herrn Pastor Koelewijn für die tröstenden Worte.

Im Namen der Familie:
Wolfgang und Martina Denda geb. Lange
Charlotte Becker geb. Denda

Feldbergstraße 27
6070 Langen

Am 27. Mai 1980 entschlief nach langer Krankheit mein Mann, unser Vater, Schwager und Onkel

Heinrich Wilhelm Lohr

Oberlokkführer

kurz vor der Vollendung seines 65. Lebensjahres.

In Trauer:
Margarete Lohr, geb. Breidert
Kinder Egon und Ursula
Valentin Breidert und Familie
sowie alle Angehörigen

Goethestraße 80
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. Juni 1980, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Meine liebe und gute Frau, für uns alle treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Oma, Schwägerin und Tante

Erna Sauerbier

geb. Klingebiel

geb. 20. 11. 1909 gest. 28. 5. 1980

ist nach siebzig langen und glücklichen Lebensjahren in Ruhe und Frieden heimgegangen. Ihre unheilbare, schwere Krankheit ertrug sie mit großer Geduld.

Wir werden sie und ihren Rat sehr vermissen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Fritz Sauerbier
Inge Knauf
Franz Knauf
Elke Knauf

Langen, Friedensstraße 9

Wir begleiten sie auf ihrem letzten irdischen Weg am Dienstag, dem 3. 6. 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Aus alt wird neu für wenig Geld
Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverbindliches Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (08255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.
H. DAUM
Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

Zimmermann
Trauerkleidung
Rüsselshaus, Bonner Straße 40, Tel. 41414
Langen, am Lutherpark, Gartenstraße 6, Tel. 06103/27971

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh, denk, was ich gelitten habe, eh ich schloß die Augen zu.
Am 28. Mai 1980 verstarb nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Großvater

Stefan Fischer

im 74. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Barbara Fischer geb. Gallo
Michael Fischer und Frau Ursula geb. Pospischil
Therese Kollé, ge. Fischer
und Enkelkinder
und alle Angehörigen

Lorscher Straße 4
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 3. 6. 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE
Bruce Lee - die Todestunde und Yuen Hsiao Tien
der "Drunken Master", das erstmalig gemeinsam
in **Wir sind die größten Knochenbrecher**
Fr. + Mo. 20.30
Sa. 18.00, 20.30
So. 16, 18, 20.30
KKL. Di. 16.00, 20.00 WOODSTOCK
MI. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM
Do. 16, 18, 20.30 WONGSUN - HERR DER 1000 FÄUSTE

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
JAMES BOND 007 LEBEN UND STERBEN LASSEN
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30
So. 14.00, 16.00, 18.15, 20.30
Di. + Mi. auch 15.00
Do. 16, 18.15, 20.30 FLUCHTPUNKT SAN FRANCISCO

2. WOCHE MAD MAX
Tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15
So. 16, 18, 20.15
freigegeben ab 18 Jahre
Ein herrliches Walt-Disney-Vergnügen Di. + Mi. 15.00
DONALD DUCK'S TOLLSTE ABENTEUER Do. 16, 18, 20.15

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 21.45 Uhr
William Shatner, Leonard Nimoy
STAR TREK
Rattlosigkeit befallt die Mannschaft der „Enterprise“ als ihre Navigation von unbekanntem außerirdischen Kräfte überwältigt wird.
Fr/Sa 23.45 Uhr **DIE SEXUELLEN WÜNSCHE DER MÄNNER**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.45 Uhr
F. Howard, S. James, B. Windsor
DAS TOTAL VERRÜCKTE KRANKENHAUS
Gestalten Herr Patient: „Dürfen wir ein bisschen bohren, sagen und Ihr Blut ablassen?“ Breitwand Farbfilm
Mi/Do 23.45 Uhr **DOMINIQUE — VOLLER LEIDENSCHAFT**

MEHRZWECKHALLE OFFENTHAL
31. 5. 1980 — 18.00 Uhr
GISY'S ROLLING DISCO
Bürgersaal Buchschlag, Samstag, 7. 6., 20.00 Uhr
A ROCK NIGHT SUNBURN (Saarbrücken)
+ **TRANSPORT HEAVY**
Eintritt: DM 6,—
Karten: Bürgerhaus Sprellingen und bek. Vorverkaufsstellen.
Veranstalter: Kellerkonzert Kunst & Musik und Bürgerhaus Sprellingen

LBS Landes-Bausparkasse
JETZT DIE PUNKTE HOLEN.
Bis 30. 6. zur LBS.
Und Sie gewinnen Zeit und Geld.
Beratung bei LBS-Bezirksleiter:
Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinsstraße 32
Telefon (0 61 03) 2 10 46
Privatruf (0 61 03) 2 96 98
Nr. 61
und bei der Sparkasse.

Einladung zur Hausbesichtigung
Wir zeigen Ihnen unser individuelles Architektenhaus mit überzeugender Energiekonzeption — unabhängig von Öl, Gas, Kohle.
Samstag, 31. 5., 14.00 — 18.00 Uhr; Sonntag, 1. 6., 10.00 — 17.00 Uhr.
Planen und bauen Sie mit HAGE HAUS. Zum Festpreis.
HAGE HAUS Stapela Wohnhaus GmbH & Co. KG
Dieselstraße 5-7 · 6106 Messel
Telefon 0 61 59 / 54 06

ROCK-DISCO
mit Thomas Gottschalk
(Fernsehmoderator von „Telespiele“)
und der Rock-Gruppe „YUMA“
am Sonntag 1. 6. 80 von 15-20 Uhr im Bürgerhaus Wixhausen

Blühende Azaleen + Rhododendren Wasserpflanzen
Sie finden in unserem VERKAUFGARTEN das besondere Sortiment
Fritz Dietrich
Deutsche Markenbaumschule
Telefon 0 61 05 / 2 25 67
Mörliden-Walldorf, Obsthof
Verkauf: Mo—Fr 8—12 u. 14—17 Uhr, Sa 8—15 Uhr.

AUTO-FELLE Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldruck und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselshelmer Straße 36.
ihre Sicherheit Schlüsseldienst Langen, Telefon 2 32 44
Alle Schließarbeiten — Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.
Fell-Lager Mörliden

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
• Passend zu Ihrer Einrichtung
• In vielen Holzarten und Unifarben.
• Preiswert innerhalb eines Tages.
• Türen morgens geölt — abends gebracht!
Beratung kostenlos — rufen Sie gleich an!
Beratung: 0 61 03 2 10 46
Informationsmaterial an:
PORTAS
Alle Vorarbeiten für den Großraum Frankfurt
PORTAS DILLI SCHLÄNDL ZENTRALE, Herold GmbH
Weinmühlstraße 42, 6000 Frankfurt/M 1
Tel. 05 11-41022
PORTAS Türen-Service Fachbetriebe überall in Deutschland
Besuchen Sie unsere große Sonder-Ausstellung:
Samstag 10 bis 14 Uhr

JAZZ FRÜHSCHEPPEN IM BÜRGERHAUS SPRELLINGEN IM DREIECK
MIT DEM **LACO-GERHARDT QUARTETT** (FUNK)
PETER LIPA
Sonderkonzert am Freitag, dem 3. Juni 1980, um 20.00 Uhr
Eintritt: DM 8,00

Fenster
HOLZ KUNSTSTOFF ALU
ROLLADEN — KLAPPLADEN MARKISEN — HAUSTÜREN ÜBERDACHUNGEN.
Übrigens, kennen Sie unser Element *FR 2003 ?
Es ist das Fenster mit Rolläden — aber ohne Lichtverlust — Ideal für den „Altbau“. Sie finden nichts Vergleichbares!
* Ideal ist vor Nachahmung geschützt.
blaurack
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
Tel. (06175) 1841

Kaufen Sie sich ein familiengerechtes Auto. Mit unserem Auto-Kredit.
Oft ist es vernünftiger, etwas tiefer in die Tasche zu greifen und ein Auto zu kaufen, das Ihre persönlichen Wünsche und Anforderungen wirklich erfüllt.
Für dieses Auto Ihrer Wünsche geben wir Ihnen den passenden Kredit: schnell — einfach — günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.
Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.
Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstreitschein mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Wird das Kochen uns zur Qual / gehen wir in den
RÜBEZAHL
Darmstadt-Wixhausen
im Einkaufszentrum
Telefon 0 61 50 / 8 25 99
Angebot der Woche
vom 30. 5. — 12. 6. 1980
1. Rinderleber „Berliner Art“ mit Salzkartoffeln und Salat DM 8.95
2. Grillierte Lechschneitten mit Sardellenbutter, Butterkartoffeln u. Salat DM 12.95
und weitere 70 Gerichte zur Auswahl
Täglich frischer Stangenspargel
Auf Ihren Besuch freut sich Anni Boos

Wir haben ab sofort unsere große
Gartenmöbelausstellung
unter dem Motto:
„Holen Sie sich den Urlaub ins Heim“ eröffnet.
BACH
Langen, Fahrgasse 17
Telefon 2 35 12
PARKPLATZ IM HOF

Einladung zur Informationsschau
Sonntag, den 1. 6. 1980
von 14.00 — 16.00 Uhr
In unseren 8 Musterräumen bekommen Sie viele Anregungen für den Ausbau mit Holz. Besichtigen Sie ca. 70 verschiedene Wand- und Deckenverkleidungen in edlen Hölzern, Zimmertüren, Haustüren in Holz und Alu, Qualitätsfenster, Roto-Wohndachfenster, Boden- und Wendeltreppen, IP-Schranksystem, das gesamte Zeyko-Küchenprogramm.
Reden Sie mit Fachleuten, reden Sie mit uns!
Holzplatten u. Baubedarf · Großhandel
Otto Schneider
mit Abteilung Heimwerkermarkt
6072 Dreieich-Golzenhain, 061 031 85061 63
Geschäftszeit: Mo-Do 7.30-12 u. 13-18 Uhr, Fr. 7.30-12 u. 13-16 Uhr

Deutsche Bank

Vereinsleben

Die Naturfreunde

ORTSGRUPPE LANGEN
 Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14-tgl. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14-tgl. Freitag 20.00 Uhr.
 Richtfest und Einweihung unserer neuen Grillstelle gilt als Anlaß für das Barbecue, das am Fronleichnam (5.6.80) um 14.00 Uhr auf dem Vereinsgelände beginnt.

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Heute um 19.30 Uhr Singstunde im Evang. Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Am Montag, 2.6. um 19.00 Uhr Konzertprobe im Vereinslokal.

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen

Nächster Info-Abend am Di. 3.6.80, 19.30 Uhr im Treppchen. Am „autofreien“ Sonntag, d. 8.6.80 beteiligen wir uns an den beiden Wanderungen in der Koberstadt 9.00 bzw. 15.00 Uhr.

Jahrgang 1903/04. Wir laden herzlich für Mittwoch, den 4. Juni um 15.30 Uhr in die Turnhalle Jahnpfad ein.

Stellenmarkt

Interessante, lukrative Nebenbeschäftigung für Damen und Herren. Informieren Sie sich. Telefon 0 61 51 / 8 12 75, Samstag oder Montag ab 10.00 Uhr.

Maurer Zimmerer Einschaler Bauschreiner gesucht.

Gustav Zimmermann KG, Eichenstr. 74, 6230 Ffm. 80, Tel. 06 11 / 39 50 91.

Suche zuverlässige, selbständige, ehrliche Putzfrau 2-3 x wöchentlich. Dr. Wenke, 6070 Langen, Bahnstr. 9, Tel. 2 30 26.

Gymnasial, 17 Jahre, sucht in den Sommerferien vom 15.7.-29.8. 1980 Ferienjob. Tel. 4 95 38.

Verkäufe

R 4, Bj. 70, 68 000 km, TÜV abgelaufen, fahrbereit, reparaturbedürftig, zu verkaufen. Tel. 2 34 88.

2 Alufenster, dunkelbrunne, Schwingflügel, 190 x 138 cm, neuwertig mit Glas zum halben Preis abzugeben. Tel. 0 61 03 / 2 17 74.

Herrn-Zimmer (Bücherschrank, Schreibtisch, Rd.-Tisch) ca. 70 Jahre alt, zu verkaufen. Tel. 4 24 50.

LZ LZ LZ LZ LZ LZ

Wohnz. Schränke echt Nußbaum

nur 1340,-

Schlafzimmer vorn Hochglanz

nur 1205,-

Polster Garnitur Federkern

1750,-

Elementgruppe 6 Teile

1280,-

Couchtische 144 — Kleiderschränke alle Größen finden Sie in der großen

WISA— MÖBELSCHAU
 Langen, seit 1900 nur Wiesgäßchen 4

Tiermarkt

Zwei stubenreife 6 Wochen alte Kätzchen in gute Hände kostenlos abzugeben. S. Grohmann, Magdeburger Str. 10, 6070 Langen.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:

1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
 1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,

Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurott III und den geplanten Wohngebieten, Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdekoppel.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
 6070 Langen - Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Baugrundstück ca. 600 qm in schöner, ruhiger, verkehrsgünstiger Lage von Langen für großes Haus mit Zweitwohnung ca. 200 qm Wohnfläche, 3 Garagen und alle Anschlüsse schon vorhanden DM 235 000,-
 Redlin Immobilien
 6070 Langen, Liebermannstr. 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30.

Kl. Wohnung f. 1 Person z. vermieten. 1.6. möglich. Off. 763.

2-Zimmer-Dachwohnung, Küche, Duschbad, möbliert, ab sofort in Langen zu vermieten. Miete DM 450,- + Kaution. Tel. 0 61 03 / 2 16 62.

1½-2-Zimmerwohnung in Langen und Umgebung für sofort gesucht. Frankfurter Straße 60, Klier.

Finnischer Ingenieur, 24, sucht kurzfristig für ca. ein halbes Jahr möbli. Zimmer. Tel. 0 61 03 / 78 83 oder Chiffre Nr. 764.

06103 204224
99 Eine Bank — Ihr Partner für Immobilien! 99
 Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBANK

Feierabend-Paradies, kurzfristig beziehbar

Dieses Auf/Neuengebäude in bester Lage von Ober-Roden wird Sie direkt begleiten. Hervorragende Bauweise, Parkettfußböden im Wohnbereich, offener Kamin, Holzdecken im OG, wohnraummäßig ausgestatteter Hobbyraum und große Süd-West-Terrasse sind selbstverständlich. Für DM 368.000,- erhalten Sie einen sehr hohen Gegenwert. Überzeugen Sie sich von dieser Kaufgelegenheit selbst.

Kommen Sie Samstag oder Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr nach Ober-Roden. Folgen Sie den Hinweisschildern ab Hanauer Straße / Ecke Frankfurter Str. Auf/Neu-Berater Gero Nowak erwartet Sie.

AUFINA
 Immobilien-Kauf- und Verkaufsbüro
 Schaumainka 45, 6000 Frankfurt
 Telefon 106 11 2 2 2 1 1

Für Spielwarenhandel: Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherplatz, im groß. Neubau-Geschäftshaus Verkaufsräume für Spielwarenhandel frei. Ab 50 m². Zum Jahresende. Keine Maklergeb. Fa. Vobas, Hermannstr. 18, 6 Ffm. 1, Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44.

Für Blumenladen Langen (Kreis Offenbach), in bester Lage: Lutherplatz, Neubau-Geschäftsräume für schönen Blumenladen. In großem neuen Geschäftshaus ab Jahresende. Ab 50 qm. Keine Maklergeb. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44. VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Ffm. 1.

Für Arztpraxen und andere Halbfabrikate: Moderne Neubautischen in Langen, Krs. Offenbach, in zentraler Lage im großen Geschäftshaus ab Herbst. Keine Maklergeb. Tel. (06 11) 59 02 67 u. 59 81 44.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Karl-Ludwig Skoda »« Ulrike Skoda

geb. Tltze

Langen, Wolfsgartenstraße 82

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 31. Mai 1980, um 14.30 Uhr, in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, statt.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

SILBERHOCHZEIT

haben wir uns sehr gefreut und möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

Hildegard und Helmut Leiser

Langen, Im Mai 1980
 Flachsbadstraße 22

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut. Bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten möchte ich mich — auch im Namen meiner Eltern — sehr herzlich bedanken.

Christian Chlupsa

Goethestraße 52, Im Mai 1980

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner

KONFIRMATION

in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Geschäftsleuten, auch im Namen meiner Eltern.

Uwe Hoffmann

Wallstraße 3
 6070 Langen

KÜCHENSTUDIO

DURK

Ihr Küchenfachmann

nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung

Kein Verkauf

Ffm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Langen Altbauvilla Besichtig. Sonntag

Eine Besichtigung sagt mehr, als jeder Exposé. Deswegen kommen Sie am Sonntag zwischen 13 und 15 Uhr zum Wernerplatz 4.

Hier die Daten: Wfl. 250 qm, Nfl. 100 qm, Grd. 916 qm. DM 530.000,- VB auch gewerblich nutzbar.

BLUMENAUER

VDM Mendelssohnstr. 85, Ffm., T* 74 01 11

HL 0841. Sofort bebaubare Grundstück zwisch. DA + Frankfurt, verkehrsgünstige Ortslage, Bahnhofsstation, 2 km zur B 3, ca. 600 qm, voll erschlossen, 1/3 gesch. offene Bauweise, GRZ o. 35, GFZ o. 70, Vkp. 300,- DM/qm Incl. Erschließungskosten.

PL 1624. Sie wohnen ruhig, erreichen auf guten Straßen schnell Ihren Arbeitsplatz, können kurzfristig einziehen u. zahlen einen freien Preis für diese 3-Zl.-ETW, ca. 79 qm Wfl., in Weiterstadt, Vkp. 105.000,- DM.

IMMOBILIEN WINTER
 6100 Darmstadt - Rheinstraße 27
 Telefon (06151) 26936/37

Für Pelzverkauf Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherplatz. Schöne Neubau-Geschäftsräume f. d. Pelzverkauf, Kürschneurei. Ab 50 m². Im großen, neuen Geschäftshaus. Zum Jahresende. Keine Maklergeb. Tel. 06 11 / 59 02 67 + 59 81 44. Vebag, Hermannstraße 18, 6000 Ffm. 1

- moderne Windeltechniken für Erwachsene
- Krankenschutzhosen mit Einlagen
- Gummiluch
- Bettelagen
- Zellstoff
- Krankenunterlagen

Alle Krankenpflegemittel und Pflegegeräte erhalten Sie bei fachlich qualifizierter Beratung im

Sanitätshaus JACOBS
 Orthopädische Werkstätte

Bahnstraße 20 · 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 56 90

Elne reiche Auswahl ständig vorrätiger Artikel zur Zeit in unserer Auslage.

Liebe Gratulanten!

Am Samstag, dem 24. Mai, feierten wir unsere „GOLDENE HOCHZEIT“. Nie hätten wir mit dieser großen Zahl von Glückwünschen gerechnet. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Nicht minder bedanken wir uns bei dem Hess. Ministerpräsidenten, dem Landrat des Kreises Offenbach, Herrn Kreiling und seinem Vertreter, der Bundesbahndirektion Frankfurt, der Vertretung der SPD sowie Frau Pfarlerin Tröskel. Welterhin danken wir unserer Hausgemeinschaft und dem Jahrgang 1906/07. Für die wunderschöne Abrundung unserer Feier durch die Happy Singers von Egelbach danken wir hier auch noch einmal. Wir hoffen, daß all Ihre Glückwünsche in Erfüllung gehen.

Rudolf und Emma Moritz

ÜBER DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE, BLUMEN UND GESCHENKE ANLÄSSLICH UNSERER GOLDENEN HOCHZEIT HABEN WIR UNS SEHR GEFREUT UND BEDANKEN UNS RECHT HERZLICH.

Thomas und Herta Buchert

LANGEN, IM MAI 1980
 RHEINSTRASSE 40

Dreher

Duschen Sie doch in der Badewanne



ORIGINAL DUSCHOLUX

Duschabtrennungen für Duschkabinen u. Badewannen

Günter Dreher
 Battonstraße 1-3
 6000 Frankfurt/M.
 Fernruf (06 11) 29 17 19

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Café + Süßwarenverkauf:

Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherplatz. Ab Herbst 1980 im schönen, neuen Geschäftshaus: Fläche für Café, Konditorei mit Eis und Süßwarenverkauf frei. Neubau und Erstbezug. Keine Maklergeb. Tel. 06 11 / 59 02 67 und 59 81 44. Vebag, Hermannstr. 18, 6 Ffm. 1

Haus der Gardinenleisten

Inh. K. Pries
 Gardinenleisten Gardinen Rollos Teppichböden Farben Tapeten
 Raumgestaltung von A - Z
 Beratung, ausmessen, Montage — alles aus einer Hand, natürlich vom Fachmann
 Hanauer Landstraße 122 6000 Frankfurt am Main 1
 Telefon (0611) 44 52 41

DANK

an die Gastgeberfamilien und die Langener Bevölkerung für den freundlichen Empfang der Gäste aus Long Eaton und aus Romorantin anlässlich des Drei-Städte-Treffens an Pfingsten; Herrn Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs, Herrn Bürgermeister Kreiling und den städtischen Gremien für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, allen Mitgliedern und Freunden für die aktive Mithilfe zur Ausgestaltung des Festes und allen Spendern, die es uns erleichterten, unsere schöne Aufgabe zu erfüllen.

Wir danken außerdem den zahlreichen Vereinen und den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden für ihre großartige Mitwirkung, vielen Langener Geschäftsleuten und Unternehmen für ihre Mithilfe und allen Jugendlichen, die durch ihre aktive Mitwirkung und interessierte Teilnahme zu dem großen Erfolg dieser Begegnung beigetragen haben.

Zum Schluß möchten wir der ganzen Bevölkerung von Langen die Größe übermitteln, die die englischen und französischen Gäste uns beim Abschied aufgetragen haben.



FÖRDERERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.

DER VORSTAND